General- und Special-
Wörterbücher

von anerkanntem Werthe und möglichster Wohlfeilheit,

welche in dem

Hahn'schen Verlage zu Hannover und Leipzig

erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen sind.

Anabasis

Freund*, Dr. *W.*, *Wörterbuch der lateinischen Sprache. Nach historisch-genetischen Principien, mit steter Berücksichtigung der Grammatik, Synonymik und Alterthumskunde bearbeitet. Nebst mehreren Beilagen linguistischen und archäologischen Inhalts. 4 Bände gr. Lex.-Format. 288 Bogen. 1834—45. 17 ℛ

Nach dem einstimmigen Urtheile der berühmtesten Philologen innerhalb und ausserhalb Deutschlands ist das Freund'sche Wörterbuch das erste und einzige lexicalische Werk von grösserem Umfange, in welchem die geschichtliche und rationale Entwicklung der Wortbedeutungen mit wissenschaftlicher Schärfe und Klarheit dargelegt ist und übertrifft auch durch die Reichhaltigkeit seines Materials namentlich hinsichtlich der ältern lateinischen Sprachperioden alle vorhandene lateinische Wörterbücher. — Dem innern Werth des Werkes entspricht die äussere Ausstattung. Der Preis ist bei dem so grossen Umfange und den sehr bedeutenden Kosten dennoch so niedrig als thunlich gestellt, um selbst weniger bemittelten Gelehrten, Studirenden und Freunden der lateinischen Literatur die Anschaffung möglich zu machen.

Georges, Dr. K. E., Deutsch-lateinisches Handwörterbuch, aus den Quellen zusammengetragen und mit besonderer Bezugnahme auf Synonymik und Antiquitaten mit Berücksichtigung der besten Hülfsmittel ausgearbeitet. Neunte, oder der neuen Bearbeitung dritte, Auflage. Lexikon-Format. 2 Bände. 1845. 3 ℛ 8 ℳ

— — Lateinisch-deutsches Handwörterbuch nach dem heutigen Standpunkte der lateinischen Sprachwissenschaft ausgearbeitet. Zehnte gänzlich umgearbeitete Auflage des Scheller-Lüuemannschen Handwörterbuches. 2 Bände. 130 Bogen Lexikon-Format. 1848. 3 ℛ

Bei der anerkannten, noch unübertroffenen Vollständigkeit und Ausführlichkeit dieses Handwörterbuches, welches nicht nur für die Schule und die Universität, sondern auch im späteren praktischen Berufsleben für Lehrer, Theologen, Juristen, Mediciner, Pharmaceuten ꝛc. völlig ausreicht, und bei dem ungemein billigen Preise von 6½ Thaler für circa 250 Druckbogen des größten Lexikon-Octavs auf weißem Papiere, dürfen wir hoffen, daß diese neuesten Auflagen einen noch größeren Beifall finden werden, als die vorhergegangenen.

Georges, Dr. K. E., Kleines lateinisches Wörterbuch in etymologischer Ordnung bearbeitet. Siebente, gänzlich umgearbeitete Auflage des kleinen Schellerschen etymologischen Wörterbuches. Groß Lexikon-Format. 1840. . . . . 16 ℳ

B 14
4
81
BIBLIOTECA NAZIONALE CENTRALE - FIRENZE

adus ad Parnassum latinum. Promtuarium prosodicum et poeticum, syllabarum quantitatem et synonymorum, epitheiorum, phrasium, comparationum ac descriptionum poeticarum copiam ex poetis latinis cum antiquis tum recentioribus, quorum apposita nunc sunt nomina, decerptam continens. In usum scholarum post *C. H. Sintenisii* et *O. M. Mülleri* curas denuo emendavit et auxit *Fr. T. Friedemann.* Editio quarta. 2 Bände. gr. Lex.-Form. 1842—45. . . . . 2 ℛ 8 ℳ

Diese vierte Auflage darf als eine ganz neue Umarbeitung betrachtet werden. Um den Umfang nicht allzusehr auszudehnen, ist ein gröfseres Format mit doppelten Columnen gewählt worden. Neben durchgängigen Berichtigungen und Ergänzungen des Einzelnen hat die neue Auflage vor allen ähnlichen Büchern in Deutschland jetzt den, besonders für Schulen eben so nützlichen als nothwendigen, Vorzug erhalten, dafs die Phraseologie eine bessere und übersichtlichere Anordnung nach bestimmten Rubriken erhielt, und dafs den angeführten Beispielen überall möglichst der Name des Dichters beigefügt wurde, dagegen längere Schilderungen aus namhaften alten Dichtern, die in Schulen gelesen werden, hiefs durch Verweisung auf Buch- und Verszahl angeführt stehen. Auch neulateinische Dichter sind hierbei nicht unberücksichtigt geblieben. Die Artikel aus dem Kreise des christlichen und modernen Lebens sind nicht geschmälert, sondern eher vermehrt worden.

Kärcher, Dr. E., deutsch-lateinisches Wörterbuch für Gymnasien. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 1840. groß Lexikon-Format . . . . . 1 ℛ 6 ℳ

Koch, Dr. G. A., Deutsch-lateinisches Wörterbuch der alten, mittleren und neuen Geographie; eine Beigabe zu jedem deutsch-lateinischen Wörterbuche. Nach den besten Hülfsmitteln und mit Angabe der Quantität. gr. 8. 1835. . . . . 16 ℳ

Scheller, J. J. G., Ausführliches lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch. 7 Bände. 516½ Bogen. 3te Auflage. 1805. . . . . 12 ℛ

Billerbeck, Dr. J., *Vollständiges Wörterbuch* zu **Cornelius Nepos.** 8te verb. Aufl. von *G. C. Crusius.* gr. 8. 1847. 8 ℳ

— — Dasselbe mit Text. geh. . . . . 10 ℳ

— — Vollständiges Wörterbuch zu den Verwandlungen des **Ovidius Naso.** 2te von G. Ch. Crusius neu bearbeitete Auflage. gr. 8. 1845. geh. . . . . 20 ℳ

— — *Wörterbuch* zum **Phaedrus.** 3te Auflage. 1839. geh. 5 ℳ

Crusius, G. C., *Vollständiges Wörterbuch* zum **Caesar.** gr. 8. Dritte Auflage. 1849. . . . . 14 ℳ

— — *Vollständiges Wörterbuch* zum **Sallust.** gr. 8. 1842. 10 ℳ

— — *Vollständiges Wörterbuch* zum **Curtius Rufus.** gr. 8. 1844. geh. . . . . 18 ℳ

— — *Vollständiges Wörterbuch* zum **Virgil.** 1846. geh. 20 ℳ

Seehode, Dr. C., *Vollständiges Wörterbuch* zu **Justinus.** gr. 8. 4 ℳ

Vollständiges

Wörterbuch

zu

Xenophons Anabasis,

mit besonderer Rücksicht

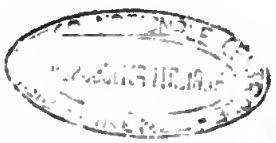
auf

Namen und Sach-Erklärung

bearbeitet

von

Dr. Friedrich Carl Theiss,
Oberlehrer am Gymnasium in Nordhausen.



Zweite vielfach verbesserte Auflage.

Leipzig, 1847.
In der Hahn'schen Verlags-Buchhandlung.

B°14. 4. 81

Vorrede zur ersten Ausgabe.

Als ich mit den Schülern der dritten Classe unseres Gymnasiums Xenophon's Anabasis las, bemerkte ich bald, daß zu dem wahren Verständniß derselben, außer dem allgemein Geschichtlichen, was in der Einleitung gewöhnlich vorausgeschickt zu werden pflegt, auch ganz besonders noch Kenntniß der handelnden Personen, der Länder und Völker, der Lebensart, der Sitten, Münzen, Maaße und Gewichte, der Waffen, des Kriegwesens u. s. w. erforderlich sei, welche bei Schülern namentlich dieser Classe noch nicht vorausgesetzt werden kann und darf. — Um daher nicht durch allmählige und gelegentliche Mittheilung derselben an einzelnen Stellen der Wort- und Sinn-Erklärung zu viel Zeit zu entziehen und die Vortheile bedenkend, die eine vollständige Vorbereitung auf einen Schriftsteller Schülern gewährt, entschloß ich mich, vorliegendes Wörterbuch zu Xenophon's Anabasis auszuarbeiten, in welchem nicht nur alle in derselben vorkommende Wörter und alle anomale Formen, welche dem Anfänger noch nicht geläufig genug sind, möglichst vollständig aufgeführt, sondern auch alle geschichtlichen, geographischen und antiquarischen, zum Verständniß nöthigen Notizen enthalten wären. — Ich gebe hier natürlich nur Resultate der Untersuchungen, nicht diese selbst, da das Buch nicht ein Depot gelehrter Forschungen sein, sondern dem Schüler eine einfache klare Anschauung der Sachen da gewähren soll, wo die ihm zugänglichen Hülfsmittel keine Aushülfe darbieten, weshalb ich auch alle nicht dringend nöthigen Citate weggelassen habe. Bei der Ausarbeitung habe ich außer den eignen Sammlungen vorzüglich die neuesten Bearbeitungen der Anabasis, besonders die von Krüger *)

*) Daher kommen bei den Citaten aus dem fünften und sechsten Buche die doppelt bezeichneten Capitel, die Krüger anders eingetheilt hat, als die meisten übrigen Herausgeber.

benutzt. Eine Vergleichung des vorliegenden Wörterbuches mit den vorhandenen Indicibus, oder auch mit dem Marbach'schen bei Reimann in Leipzig 1834 erschienenen Wörterbuche, wird jedem Sachverständigen zeigen, daß ich hunderte von übergangenen Wörtern hinzugefügt habe. — Nächstdem glaube ich als mein Eigenthum die ausführliche Bearbeitung der Eigennamen d. h. der Personen-, Städte-, Völker- und Länder-Namen (die nicht in ein besonderes Verzeichniß gewiesen, sondern in der alphabetischen Ordnung in dem Wörterbuche selbst angebracht sind) und die Beschreibung der Realien, als Münzen, Maaße, Gewichte, Waffen u. s. w. in Anspruch nehmen zu dürfen, welche in den bisherigen Indicibus wenig oder gar nicht beachtet sind, und deshalb schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß meine Arbeit als ein Beitrag zu einem vollständigen Index der Anabasis angesehen werden dürfte, und daß vielleicht eben darum selbst diejenigen, die sonst Specialwörterbücher für den Schulzweck für entbehrlich halten, dieser Arbeit ihre Billigung nicht versagen. Erinnerungen so wie jede freundliche Entdeckung der einen oder der andern erwiesenen Unrichtigkeit wird, was davon bekannt werden möchte, in Zukunft dankbar und sorgfältig sich zu Nutze machen

Nordhausen, im September 1841.

Der Verfasser.

Vorrede zur zweiten Ausgabe.

Die günstige Aufnahme, welche der ersten Auflage des vorliegenden Wörterbuches zu Theil geworden ist, mußte mich aufmuntern, in der Sorge für die Vervollkommnung desselben nicht zu ermüden. Eine nicht geringe Anzahl bisher noch gänzlich übersehener Artikel ist daher in der gegenwärtigen Ausgabe nachgetragen, viele sind neu bearbeitet und kaum dürfte sich eine Seite finden ohne Verbesserungen und Zusätze, die ich wenigstens zum Theil den Beurtheilungen in mehreren Zeitschriften, vorzüglich aber der wohlwollenden und gründlichen Recension des Herrn Prorect. Dr. Ameis in Mühlhausen (Jahrb. f. Phil. u. Päd., 38. B., 4. H., pag. 421—431) verdanke. Ich glaube meinen Dank für solche Mühe am besten dadurch bethätigt zu haben, daß ich jede gegründete Ausstellung in der gegenwärtigen Auflage berücksichtigte und die gerügten Mängel so viel als möglich zu entfernen mich bestrebte. Aller Zusätze und Nachträge ungeachtet hat sich der Umfang des Buches nicht erweitert und die durch den compresseren Druck ermöglichte Raumersparniß hat den hochgeschätzten Herrn Verleger

in den Stand gesetzt, selbst bei der eleganteren typographischen Ausstattung den bisherigen Ladenpreis bestehen zu lassen. Wiewohl ich nun hoffen darf, daß das Büchelchen in dieser verbesserten Gestalt an Zweckmäßigkeit und Vollkommenheit gewonnen hat, so wird mir doch jede freundliche Hinweisung auf etwaige noch vorhandene Mängel meiner Arbeit oder des Druckes stets willkommen sein.

Nordhausen, im Januar 1847.

Theiß.

A.

Ἄβατος, ον, (α. priv. βαίνω, βάω) nicht betreten, nicht zu betreten, mithin unwegsam, unzugänglich, unübersteiglich IV, 1, 20; IV, 6, 17; III, 4, 49; vom Flusse: undurchgänglich, schwer zu durchgehen V, 6, 9.

Ἀβροξέλμης, gen. ου, ὁ, ein Thrakier u. Dollmetscher des Seuthes (s. d.) an Xenophon abgeschickt, um ihm vortheilhafte Anerbietungen zu machen. VII, 6, 43.

Ἀβροκόμας, gen. α, ὁ, Satrap in Phönikien u. einer der 4 Feldherrn des Artaxerxes, deren jeder 300000 Mann befehligte, hatte sich in der Nähe des Euphrat aufgestellt I, 3, 20. Während Cyrus sich in Issi in Kilikien aufhielt, gingen 400 griech. Hopliten vom Abrokomas zu ihm über I, 4, 3. Statt den Syrischen Engpaß zu besetzen, was Cyrus von ihm erwarten mußte und fürchtete, verließ er auf die Nachricht, daß Cyrus in Kilikien sei, Syrien und zog mit seinem starken Heere dem Könige zu (I, 4, 5), nachdem er in der Nähe von Thapsakus alle Schiffe verbrannt hatte, damit Cyrus nicht über den Euphrat setzen könnte I, 4, 18; kam aber erst am 5ten Tage nach der Schlacht bei Kunaxa beim Könige an I, 7, 12.

Ἄβυδος, gen. ου, ἡ, Stadt in der Kleinasiatischen Landschaft Troas an der Meerenge, die den Hellespont, wo dieser am engsten ist, mit der Propontis verbindet, ungefähr 10000 Schritte vom Vorgebirge Trapeza, Sestos gegenüber, beide als Uebersahrtspunkte bekannt. Abydos hatte einen bedeutenden Handel u. war berühmt durch die Brücke, welche Xerxes hier über den Hellespont schlug, um seine Armee nach Europa überzusetzen. Es war eine Kolonie der Milesier; jetzt Avido.

Ἀγαθός, ή, όν, (ἄγαν sehr) gut in jeder Art u. zu seiner Bestimmung tüchtig od. tauglich; daher von Soldaten: tapfer I, 9, 14; IV, 1, 18; IV, 2, 23 u. a.; besonders in den Redensarten ἄνδρα ἀγαθὸν γίγνεσθαι u. εἶναι sich als tapferer Mann zeigen (virum fortem se praestare) IV, 1, 26; III, 2, 15 u. a.; vom Lande od. von einer Gegend: fruchtbar II, 4, 22; dann überhaupt: nützlich, heilsam II, 1, 18; V, 4, 19; im Plural. τὰ ἀγαθά (bona, opes) Güter, Vortheile, Reichthümer II, 1, 12; III, 1, 21; III, 2, 26 u. a.

Ἀγάλλομαι, (nur im Präsens u. Imperfect. vorkommend) τινί u. ἐπί τινι, erfreut werden, sich freuen über etwas; stolz sein auf etwas, sich mit etwas brüsten (gloriari) II, 6, 26 u. a.

Ἄγαμαι, fut. ἀγάσομαι, aor. ἠγάσθην bewundern, verehren, preisen, schätzen I, 1, 9.

Ἀγαπάω, (ἄγαμαι, ἀγάω) liebreich behandeln, lieben, gern haben, zufrieden sein, sich begnügen V, 5, 13.

Ἀγασίας, gen. ου, ὁ, aus Stymphalos in Arkadien, daher er auch ὁ Ἀρκάς IV, 1, 17 genannt wird. — Er war ein Lochage des Nachzugs IV, 7, 11 u. zeigte sich als solcher stets sehr tapfer u. unternehmend IV, 1, 27; IV, 7, 11; besonders aber bei der Erstürmung eines festen Platzes der Drilen V, 2, 15 folgg. u. bei dem ersten gegen Asidates unternommenen aber mißglückten Zuge VII, 8, 19. Gegen den Verräther Derippus (s. d.) schützt er einen Soldaten seines Lochos (Abtheilung) VI, 4, 7 (VI, 6, 7) u. deßhalb beim Kleander (s. d.) angeklagt, vertheidigt er sich mit Muth u. Umsicht VI, 4, 17 (VI, 6, 17), worauf er freigesprochen wird. Seine Rathschläge zeigen stets Muth u. eine gerade achtungswerthe Gesinnung III, 1, 31; VI, 1, 30 (V, 9, 30); VI, 2, 10 (VI, 4, 10). Er war ein beständiger u. treuer Freund Xenophons VI, 4, 11 (VI, 6, 11) u. a.

Ἀγασίας, gen. ου, ὁ, ein Seher (μάντις) aus Elis (Ἠλεῖος) einer Landschaft im Peloponnes; die bessern Ausgaben haben indeß statt Ἀγασίας: Βασίας s. d.

Ἀγαστός, ή, όν, (ἄγαμαι) lobenswerth, bewundernswerth I, 9, 24 u. a.

Ἀγγεῖον, τό, (ἄγγος) Gefäß, Behälter.

Ἀγγελία, ἡ, (ἄγγελος) Botschaft, Nachricht.

Ἀγγέλλω, (ἄγω) eine Botschaft, Nachricht überbringen, benachrichtigen, verkünden, πρός τινα Jemandem.

Ἄγγελος, ὁ, Bote, Gesandter II, 1, 5; II, 3, 6 u. a.

Ἀγείρω, fut. ἀγερῶ, perfect. pass. ἀγήγερμαι: sammeln, zusammenbringen, versammeln.

Ἀγένειος, ον, (α. priv. γένειον) unbärtig, ohne Bart.

Ἀγησίλαος, ὁ, (V, 3, 6) Sohn des Archidamas, Bruder des Königs Agis II., unansehnlich von Person, aber ein ausgezeichneter Feldherr, wurde mit Uebergehung seines Neffen Leotychides König von Sparta 400 vor Chr. Geb. Bei der Nach-

richt von den Rüſtungen des Artaxerxes Mnemon überfiel er den Tiſſaphernes in Aſien, drang ſiegreich in Phrygien vor, wurde aber, weil die verbundenen Athener und Thebaner Sparta bedrohten, zurückgerufen u. beſiegte dieſe in der Schlacht bei Koronea 394 vor Chr., in welcher Schlacht Xenophon, bereits aus Athen verbannt, als Freund des Ageſilaus gegen ſeine Landsleute mitfocht. Ageſilaus demüthigte hierauf die Akarnanier, welche Kalydon bedrohten, u., als die Thebaner unter Epaminondas 371 v. Chr. die Spartaner bei Leuktra geſchlagen hatten und mit ihren Verbündeten gegen Sparta zogen, rettete des Ageſilaus Tapferkeit die Stadt. In ſeinem 80ſten Lebensjahre führte er dem Könige von Aegypten, dem Tachos, noch Hülfstruppen zu, ſtarb aber auf der Rückreiſe im Hafen Menelaus zwiſchen Kyrene u. Aegypten. Er war es beſonders, der ſich für Xenophon verwandte, nachdem dieſer aus ſeinem Vaterlande verbannt war, u. ihm das freundliche Skillus verſchaffte.

Ἀγίας, gen. ου, ὁ, ein Arkadier u. einer der Heerführer der Griechen, der allgemeine Achtung u. Liebe genoß II, 6, 30. Nach der Schlacht bei Kunaxa wurde er mit mehrern andern Heerführern hinterliſtig ins Zelt des Tiſſaphernes gelockt, gefangen u. dann umgebracht in einem Alter von ungefähr 40 Jahren II, 5, 31; II, 6, 1 u. 30.

Ἄγκος, gen. εος, τό, Thal, Bergſchlucht IV, 1, 7.

Ἄγκυρα, ἡ, der Haken, Anker; davon übertragen: Sicherheit, Stütze.

Ἀγνοέω, (νοῦς, νοέω) nicht kennen, nicht wiſſen, nicht einſehen, daher zweifeln, ungewiß ſein VI, 4, 12 (VI, 6, 12).

Ἀγνωμοσύνη, ἡ, (α. priv. γνώμη) Mangel an Einſicht, Unerfahrenheit, Unüberlegtheit; im Plural: ἀγνωμοσύναι Mißverſtändniſſe II, 5, 6.

Ἀγνώμων, ον, gen. ονος, (α. priv. γνώμη) unverſtändig, unüberlegt, unerfahren, ungünſtig, unbillig VII, 6, 23 u. 38.

Ἀγορά, ἡ, (ἀγείρω) d. lat. forum, ein öffentlicher Ort, wo das Volk bei Berathungen u. Wahlen, die Magiſtrate u. Richter beim Gericht, u. Käufer u. Verkäufer von allerlei Gegenſtänden zuſammen kamen. Die ἀγορά der Griechen war gewöhnlich in der Mitte der ganzen Stadt oder wenn mehrere daſelbſt vorhanden waren, in der Mitte verſchiedener Bezirke; bei See- oder Flußſtädten aber nicht weit vom Hafen oder Fluſſe, gewöhnlich ein regelmäßiges Viereck, umgeben mit geräumigen doppelt neben einander angelegten, zum Spazierengehen mit platten Dächern verſehenen Säulengängen. In der Anabaſis heißt ἀγορά theils der Marktplatz, d. h. der Ort, wo Waaren feilgeboten wurden, I, 5, 12, theils bezeichnet es die auf dem Marktplatze käuflichen Waaren, beſonders Lebensmittel, daher ἀγορὰν ἄγειν Lebensmittel zu Markte, zum Verkauf bringen V, 7, 33; ἀγορὰν πέμπειν ἔξω Lebensmittel zum Verkauf herausſchicken V, 5, 19; eben ſo ἀγορὰν παρέχειν Lebensmittel zu Kauf ſtellen II, 3, 24; III, 1, 2; V, 5, 6; V, 5, 18 u. a. m.; eben ſo auch ἀγορὰν ἔχειν V, 5, 16; ἀγορᾷ χρῆσθαι Lebensmittel brauchen, nöthig haben VII, 6, 24; ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ζῆν von den auf dem Markte gekauften Lebensmitteln leben VI, 1, 1 (V, 9, 1); οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς die Marktleute I, 2, 18; ἀγορὰ πλήθουσα (I, 8, 1; II, 1, 17): die Zeit vom Morgen bis Mittag, wo der Platz voll Menſchen war, nach unſerer Zeit von 9—12 Uhr früh; der Tag wurde nämlich bei den Griechen in 4 Theile getheilt: 1) πρωΐ von 6—9 Uhr früh; 2) ἀγορὰ πλήθουσα von 9—12 Uhr; 3) μεσημβρία von 12—3 Uhr u. 4) δείλη von 3—6 Uhr; da ἀγορὰ πλήθουσα die Zeit war, wo die regelmäßigen Verſammlungen Statt fanden, heißt ἀγορὰ allein auch die Verſammlung und συνάγειν ἀγοράν das Heer verſammeln V, 7, 9.

Ἀγοράζω, (ἀγορά) auf dem Markte ſein, auf dem Markte kaufen; Med. ἀγοράζεσθαι für ſich kaufen I, 3, 14.

Ἀγορανόμος, ὁ, (ἀγορά, νέμω) Marktaufſeher, Marktmeiſter, der die Aufſicht über den Markt, über Kauf u. Verkauf führte, Uebertheurung u. Betrug zu verhüten, für Ordnung auf dem Markte zu ſorgen u. darauf zu ſehen hatte, daß es an den nöthigen Bedürfniſſen nicht mangelte. — In Athen waren die ἀγορανόμοι obrigkeitliche Perſonen u. zwar waren ihrer 5 in Athen u. 5 im Piräus.

Ἀγορεύω, (ἀγορά) ſagen, ſprechen, reden, beſonders vor einer Verſammlung.

Ἀγρεύω, (ἄγρα) jagen, fangen, durch Jagen fangen V, 3, 8.

Ἄγριος, ία, ιον, (ἀγρός) im ob. auf dem Felde lebend, wild; von Menſchen, roh, grauſam.

Ἀγρός, οῦ, ὁ, Acker, ager, beſonders ländliche Beſitzung im Gegenſatz der Stadt V, 3, 9.

Ἀγρυπνέω, (ὕπνος) ſchlaflos ſein, wachen; dann aber auch: wachſam, aufmerkſam ſein, τινί auf etwas.

Ἄγω, fut. ἄξω, aor. 2. ἤγαγον, infinitiv. ἀγαγεῖν, perfect. ἦχα u. ἀγήοχα, mit durchgängiger Beiordnung des Paſ-

sivs: führen, leiten, bewegen; dann mitbringen, bei sich haben, mitnehmen II, 4, 8; V, 4, 33, in welcher Bedeutung indeß das Medium gebräuchlicher ist, aber nicht zu verwechseln mit ἄγεσθαί τινα (sc. εἰς δίκην) Einen mit sich führen, abführen, vor Gericht führen VI, 6, 7 (VI, 4, 7); VI, 6, 17 (VI, 4, 17) u. a.; eben so ἐπὶ θάνατον (θανάτῳ) I, 6, 10; V, 7, 34; 2) leiten d. h. die Richtung von etwas bestimmen, daher: lenken, anführen, befehligen, besonders vom Feldherrn, der das Heer leitet, z. B. I, 3, 19; II, 2, 16; III, 4, 39 u. a.; von der Gottheit, welche das Geschick bestimmt VI, 3, 18 (VI, 1, 18); II, 6, 6. Mit Auslassung von στρατόν od. στρατιάν scheinbar intransitiv: ziehen, marschiren z. B. ἔγγυς ἄγειν IV, 2, 15; 3) fortführen, fortschaffen, transportiren, forttragen, I, 9, 27; V, 1, 4; V, 7, 33 u. a. m. forttragen, wegtragen, besonders in der Redensart ἄγειν καὶ φέρειν rauben u. plündern V, 5, 13; II, 6, 5; εἰς ὕδωρ ἄγειν ins Wasser tragen, ins Wasser senken III, 5, 10. Der Imperativ im Singular (wie ἄγε δή II, 2, 10 u. a. doch auch im Plural wie ἄγετε δή V, 4, 9 u. ἄγετε allein VII, 6, 33 u. a.) wird als Aufmunterungs-Formel vorzüglich bei Anreden gebraucht.

Ἀγώγιμος, ον, (ἄγω) leicht wegzubringen, transportabel; τὰ ἀγώγιμα alles Bewegliche, besonders Waaren, Güter, Schiffsladung V, 1, 16.

Ἀγών, gen. ῶνος, ὁ, (ἄγω) Sammelplatz, Versammlung, besonders Versammlung zum Kampf, daher Kampfplatz, dann auch der Kampf, Wettkampf (I, 2, 10) in feierlichen Spielen ἀγὼν γυμνικός (ludus gymnicus); in diesem kam es besonders auf Stärke u. Geschicklichkeit des Leibes an. — Dazu gehörten als einzelne Theile des ἀγών: a) πυγμή, (pugilatus) das Schlagen mit der Faust; b) πάλη, (lucta) das Ringen; c) δρόμος, (cursus) das Laufen nach einem Ziele; d) ἅλμα, (saltatio) das Tanzen; e) δίσκος, (discus) Werfen nach der Scheibe. Daher πένταθλον, (quinquertium) der fünffache Kampf. Die ἀγῶνες wurden gewöhnlich zu Ehren irgend einer Gottheit angestellt.

Ἀγωνίζομαι, (ἀγών) einen Kampf übernehmen, kämpfen, ringen περί τινος, um etwas; ἀγωνίζεσθαι στάδιον, im Stadium laufen, einen Wettlauf halten IV, 8, 27.

Ἀγωνοθέτης, gen. ου, ὁ, (ἀγών, θέτης, τίθημι) Kampfanordner, Kampfrichter; ἀγωνόθεται, ἀθλόθεται, (magistri certaminis) wurden die genannt, welche die öffentlichen Spiele leiteten, Zwistigkeiten entschieden, den Preis austheilten u. namentlich darauf sahen, daß die einzelnen Kampfarten in der festgestellten, hergebrachten Weise vollzogen wurden u. welche diejenigen bestraften, die dagegen handelten III, 1, 21.

Ἄδειπνος, ον, (α. priv. δεῖπνον) ohne Mahlzeit, nicht gespeiset, d. h. einer der nicht gespeis't hat, (incoenatus) I, 10, 19.

Ἀδελφός, ὁ, d. Bruder; inniger Freund VII, 2, 25 u. 38.

Ἀδεῶς, Adv. (α. priv. δεός) ohne Furcht, furchtlos; sicher, ohne Gefahr I, 9, 13; VI, 6, 1 (VI, 4, 1).

Ἄδηλος, ον, (α. priv. δῆλος) unbekannt, ungewiß V, 1, 10.

Ἀδιάβατος, ον, (α. priv. διά, βαίνω) undurchgangbar, undurchgänglich, wo man nicht durchgehen kann; z. B. ποταμός II, 1, 11; III, 1, 2.

Ἀδικέω, (ἄδικος) ungerecht sein, Unrecht thun, unrecht handeln II, 6, 20 u. 21; V, 7, 5; VII, 6, 14 u. a. τινά gegen Jemanden, τι in etwas, beleidigen, τινά Jemanden VII, 6, 7 u. 41; VII, 7, 17 u. a. Schaden zufügen II, 5, 3; IV, 4, 6; verletzen I, 4, 9 u. a.

Ἀδικία, ἡ, (ἄδικος) das Unrecht, die Ungerechtigkeit.

Ἄδικος, ον, (α. priv. δίκη) von Sachen: unrechtmäßig; von Personen: ungerecht, betrügerisch περί τινα gegen Jemanden I, 6, 8 u. II, 6, 25.

Ἀδίκως, Adv. (ἄδικος) ungerechter Weise, ungerecht.

Ἀδόλως, Adv. (α. priv. δόλος) trugslos, arglos, nicht listig.

Ἀδύνατος, ον, (α. priv. u. δύναμαι) unvermögend, schwach; λόγοι ἀδύνατοι unkräftige, wirkungslose Reden VIII, 7, 24; eben so πορεία ἀδύνατος eine erfolglose Reise V, 6, 10; τὸ ἀδύνατον das Unmögliche, die Unmöglichkeit.

Ἄιδω, (ᾄδω) statt ἀείδω, singen, besingen, preisen.

Ἀεί u. αἰεί II, 6, 13; immer, stets; jedesmal III, 2, 38; VII, 3, 37; οἱ ἀεὶ τοῦτ' ἔχοντες die jedesmaligen Inhaber, Besitzer V, 4, 15.

Ἀετός u. αἰετός, ὁ, der Adler; ἀετὸς δεξιός, (V, 9, 23) VI, 1, 23, so wie auch ἀετὸς αἴσιος VI, 3, 2 (VI, 5, 2) ein Adler, der glückbedeutend, von glücklicher Vorbedeutung ist; über die Bedeutung des Vogelflugs s. unten ἀριστερός; ἀετὸς χρυσοῦς ein goldener Adler auf einem Schafte oder einer Stange war das königliche Panier der Perser I, 10, 12.

Ἄθεος, ον, (α. priv. θεός) ohne Gott,

gottlos, Gottvergeſſen, ruchlos von Meineidigen II, 5, 39.

Ἀθῆναι, gen. ῶν, dat. Ἀθήνηαι, αἱ, Athen, Hauptſtadt von Attika od. der atiſchen Halbinſel, faſt in der Mitte derſelben, unweit des ſaroniſchen Meerbuſens, wurde von 2 kleinen Strömen, nördlich vom Kephiſſos, ſüdlich vom Iliſſos umfloſſen, war von Kekrops gegründet, daher es auch Κεκροπία hieß; den Namen Athen führte die Stadt ſeit Erichthonios. In ſeiner blühendſten Periode zählte Athen 210,000 freie Bürger, 10,000 Fremde u. 40,000 Sklaven, was auf eine Volksmenge von 200,000 bis 250,000 Menſchen ſchließen läßt, daher es auch πόλις μεγίστη VII, 3, 19 genannt wird. Jetzt Athiniah, Atine, Setine oder Settines, Reſidenz des Königs von Griechenland, zeigt von ſeiner ehemaligen Pracht nur noch häufige und merkwürdige Trümmer.

Ἀθηναία, ἡ, (gewöhnlicher iſt noch die epiſche Form Ἀθήνη) Minerva, Tochter des Zeus, nach ſpäterer Sage aus dem Haupte des Zeus entſproſſen, Schutzgöttin von Athen, das Symbol der kriegeriſchen mit Klugheit verbundenen Tapferkeit. Um ſeine Verwandtſchaft zu bethätigen und den Athenienſern beim Heere, beſonders aber um dem Xenophon zu ſchmeicheln, gab Seuthes die Loſung Ἀθηναία VIII, 3, 39.

Ἀθηναῖος, αία, αῖον, Atheniſch; Subſtantiv der Athener, Einwohner von Athen ſ. Ἀθῆναι. Οἱ Ἀθηναῖοι die Athener; wie mächtig dieſe zu Xenophons Zeit und namentlich vor Anfang des peloponneſiſchen Kriegs geweſen ſeien, giebt uns Xenophon ſelbſt an, indem er in der Anabaſis VII, 1, 27 anführt, daß ſie 300 Dreiruderer auf der See oder auf den Werften, große Geldſummen (nach Thucydides II, 13: 6000 Talente) vorräthig und nicht weniger, als 1000 Talente jährlicher Einkünfte hatten und Herrn waren faſt aller Inſeln und vieler Städte in Aſien und Europa.

Ἆθλον, τό, Kampfpreis III, 1, 21, der Preis des Siegers im Wettlauf I, 2, 10 u. m. a.

Ἀθροίζω, (ἀθρόος) zuſammennehmen, ſammeln, verſammeln, z. B. στράτευμα ein Heer I, 2, 1 u. a.

Ἀθρόος, α, ον, verſammelt, beiſammen I, 10, 13; V, 2, 1; ἀθρόον στράτευμα VI, 3, 32 (II, 5, 22) u. m.; dicht, häufig, viel; οἶδα κώμας πολλὰς ἀθρόας: ich weiß eine Menge Dörfer, die dicht beiſammen liegen VII, 3, 9.

Ἀθυμέω, (ἄθυμος) muthlos ſein, den Muth verlieren, feige, entmuthigt ſein, verdrüßlich ſein τινί V, 10, 14; ἀθυμεῖν πρός τι, keinen Muth zu etwas haben VI, 1, 9.

Ἀθυμητέος, ον, muthlos, verdroſſen III, 2, 23.

Ἀθυμία, ἡ, (ἄθυμός) Muthloſigkeit, Feigheit; πολλὴν ἀθυμίαν ἔχειν in großer Furcht ſein, ſehr feig, muthlos ſein III, 2, 8.

Ἄθυμος, ον, (α. priv. θύμος) muthlos, feig, mißmüthig, verdroſſen πρός τι in Bezug auf etwas I, 4, 9; ἀθυμότερον εἶναι πρός τι weniger Muth zu etwas haben I, 4, 9.

Ἀθύμως, Adv. (ἄθυμος) ohne Muth, feige, furchtſam; ἀθύμως ἔχειν muthlos, entmuthigt ſein III, 1, 3.

Αἰγιαλός, ὁ, (ἄγνυμι u. ἅλς) Ufer, Geſtade, Küſte.

Αἰγύπτιος, ία, ιον, Aegyptiſch, als Subſtantiv ein Aegypter; die in der Anabaſis I, 8, 9 erwähnten Aegypter ſcheinen nicht aus Aegypten ſelbſt (denn dies war damals unter ſeinem Könige Pſammetichos von den Perſern abgefallen II, 1, 14; II, 5, 13; Diodor XIV, 35), ſondern Nachkommen derer geweſen zu ſein, denen Cyrus d. A. einige Städte in Perſien zu bewohnen gegeben hatte.

Αἴγυπτος, ἡ, Aegypten, eines der berühmteſten Länder der alten Welt im nordweſtlichen Afrika, an beiden Ufern des Nils, in einer Ausdehnung von 6000 QMeilen, getheilt von Süden nach Norden in Ober-Aegypten (ἡ ἄνω χώρα od. Θηβαΐς), Mittel-Aegypten (ἡ μεταξὺ Αἴγυπτος oder Ἑπτανομίς) und Unter-Aegypten (ἡ κάτω Αἴγυπτος od. Δέλτα). Ganz Aegypten war von zwei Gebirgsketten durchſchnitten und verdankte ſeine Fruchtbarkeit allein der Ueberſchwemmung des Nils; unter ſeinen Seen war vorzüglich der Moeris zwiſchen Memphis und Arſinoë berühmt. Von den Städten oder Staaten in Aegypten ſind beſonders Elephantine, Theben, Memphis und Saïs zu merken.

Αἰδέομαι, (αἰδώς) ſich ſchämen, ſich ſcheuen; τινά ſich vor Jemandem ſchämen, d. h. Achtung, Hochachtung vor ihm haben, ihn ehren III, 2, 5.

Αἰδήμων, ον, gen. ονος, (αἰδώς) verſchämt, ſchamhaft, beſcheiden I, 9, 5.

Αἰδοῖον, τό, (αἰδώς) die Scham, Schamglied.

Αἰδώς, gen. όος, contrah. οῦς, ἡ, Scham, Scheu, Ehrfurcht, Hochachtung II, 6, 19 u. m.

Αἰήτης, ου, ὁ, Sohn des Helios und der Perſeïs, Bruder der Kirke und Paſiphaë, Vater der Medea und des Ab-

syrtos, König in Kolchis. Er verwahrte das goldene Fell (Vließ) des vom Phrixus geopferten Widders, indem er es durch einen feuerspeienden Drachen und durch feuerschnaubende Stiere bewachen ließ. Dennoch wollte er dasselbe dem Jason ausliefern, wenn dieser den Drachen tödten und mit den Stieren ein bestimmtes Feld umpflügen, die Zähne des Drachen hinein säen u. die daraus hervorwachsenden Krieger überwinden würde. Jason erfüllte diese Bedingungen durch Hülfe der Medea, die ihn liebgewonnen hatte.

Αἰθρία, ἡ, reine Luft, heller Himmel; *ὑπὸ τῆς αἰθρίας* unter freiem Himmel (sub dio) IV, 4, 14.

Αἴθω, (im Präsens und Imperfect nur vorkommend) brennen, anbrennen, verbrennen, mit Feuer verwüsten (urere) IV, 7, 20; *αἴθεσθαι* brennen (ardere) VII, 3, 19.

Αἰκίζομαι, (*αἰκία*) unglimpflich, schimpflich, schändlich behandeln, besonders durch Schläge, Marter u. s. w. III, 1, 18; III, 4, 5 u. im Passiv II, 6, 29.

Αἷμα, gen. *ατος*, *τό*, das Blut.

Αἰνέας, oder *Αἰνείας*, gen. *α*, *ὁ*, aus Stymphalos in Arkadien, ein Lochag, kommt bei der Einnahme eines Kastell's im Gebiete der Taochen um, indem er von einem jungen Manne, den er zu retten sucht, mit in die Tiefe vom Felsen hinabgerissen wird IV, 7, 13.

Αἰνιᾶνες, *οἱ* (im Singular *Αἰνιάν*, gen. *ᾶνος*) die Aenianen, ein alter Volksstamm, welcher früher am Ossa, später in Epirus zwischen den Othrys u. Oeta wohnte; sie waren somit Grenznachbarn der Thessalier I, 2, 6; V, 9, 7.

Αἴξ, gen. *αἰγός*, ἡ, ὁ, Ziege, Ziegenbock.

Αἰολίς, gen. *ίδος*, ἡ (sc. *γῆ*) Aeolien, eine Landschaft in Asien zwischen Jonien u. Mysien, nördlich vom Hermus-Flusse, um den elaischen oder kymäischen Meerbusen, von äolischen Einwanderern angebaut und sehr stark bevölkert. Sie hatte an 30 Städte, welche zu Kyme einen gemeinschaftlichen Tempel und gemeinschaftliche religiöse Feste hatten und den äolischen Bund ausmachten, welcher eigentlich aus 12 Hauptstädten bestand, die aber nie eine politische Wichtigkeit erlangten.

Αἱρετέος, *ον*, (*αἱρέω*) wünschenswerth; zu nehmen IV, 7, 13.

Αἱρετός, ἡ, *όν*, (*αἱρέω*) erobert; gewählt I, 3, 21.

Αἱρέω, fut. *αἱρήσω*, aor. 1. pass. *ἡρέθην*, aor. 2. activ. *εἷλον*, infinitiv: *ἑλεῖν* u. s. w.: greifen, nehmen, fangen, z. B. Menschen I, 6, 2; erobern, einnehmen, z. B. einen Ort, Platz III, 4, 8, 12; IV, 7, 12; einen Hügel IV, 2, 13 u. a. m. In dieser Bedeutung: greifen, fangen, einnehmen findet sich zwar V, 4, 26 das Passiv, aber weit gebräuchlicher, als Passiv, ist *ἁλίσκεσθαι* I, 4, 8; VII, 3, 26 u. a. Im Med.: *αἱρεῖσθαι* wählen, erwählen I, 3, 14; II, 2, 5; II, 6, 11 u. a. auswählen, unter mehrern III, 4, 42; VII, 3, 8; vorziehen (praeferre) *τινά* Jemanden I, 3, 5; V, 6, 3; *τινὰ ἀντί τινος αἱρεῖσθαι* Jemanden einem andern vorziehen I, 9, 9; VII, 6, 15.

Αἴρω, (contrah. aus *ἀείρω*) fut. *ἀρῶ*, heben, erheben *τὴν χεῖρα*, soviel als *ἀνατείνειν τ. χεῖρα*, die Hand erheben als Zeichen der Zustimmung V, 6, 33; sich heben, sich erheben I, 5, 3 u. in dieser Bedeutung bes. im Med.

Αἰσθάνομαι, fut. *αἰσθήσομαι*, aor. 2. *ᾐσθόμην* fühlen, empfinden, merken, erfahren, vernehmen, meist mit dem Accusativ I, 8, 22; I, 2, 21; I, 4, 15; aber auch, wiewohl selten mit dem Genitiv. VI, I, 10 (VI, 3, 10). cfr. Matth. 349.

Αἴσθησις, gen. *εως*, ἡ, das Erkennen mit den Sinnen, die Empfindung; *αἴσθησιν παρέχειν*, bemerkt werden, Spuren hinterlassen IV, 6, 13.

Αἴσιος, *ιον*, (*αἶσα* Theil, Loos) von glücklicher Vorbedeutung, glückbedeutend cfr. *ἀετός* u. *ἀριστερός*.

Αἰτωλίνης, gen. *ου*, ὁ, ein Akarnanier u. Anführer der Arkadischen Peltasten, welche unter dem Oberbefehl des Cheirisophos standen IV, 3, 22; IV, 8, 18.

Αἰσχρός, *ά*, *όν*, (*αἶσχος*, Schande) häßlich, schändlich, lasterhaft, entehrend, schimpflich, turpis, e.

Αἰσχύνη, ἡ, (*αἶσχος*) Schaam, Scheu, Schande, Schimpf; *ἄνευ αἰσχύνης* ohne Schande II, 6, 6; *ὑπὸ τῆς αἰσχύνης* aus Schaam, vor Schaam VII, 7, 11.

Αἰσχύνω, (*αἶσχος*) häßlich machen, verunstalten, schaudern; *αἰσχύνομαι* als Med. sich schämen, scheuen, Ehrfurcht haben *τινά* vor Jemandem II, 5, 39; II, 3, 32; meist mit dem Partieip. wie VII, 6, 21 u. a. vergl. Matth. §. 555.

Αἰτέω, bitten, fordern, verlangen *τινά τι* von Einem etwas, wie I, I, 10; I, 3, 14 u. a. aber auch *τι παρά τινος* I, 3, 16; im Med.: *αἰτέομαι* für sich bitten, verlangen, ersuchen *τι παρά τινος* V, I, 11; VI, 4, 22 u. auch mit folgendem Infinitiv II, 3, 18; VI, 4, 31 u. a. m

Αἰτία, ἡ, Ursache, Schuld, Beschuldigung, Klage; daher *αἰτίαν ἔχειν* angeklagt sein VII, 1, 8; VII, 6, 15 u. *πολ-*

λὴν αἰτίαν ἔχειν schwer angeklagt sein VII, 7, 56.

Αἰτιάομαι, (αἰτία) als Ursache angeben, anklagen, beschuldigen τινά τινος u. τινά τι I, 2, 20 u. mit Acc. c. infinit. V, 5, 19; tadeln III, 1, 7; III, 3, 12 u. a. m.

Αἴτιος, ία, ιον (αἰτία), der, welcher Grund, Ursache, Urheber (τινός) einer Sache ist, welcher Schuld hat, schuldig ist; αἴτιος οὐδέν unschuldig VII, 1, 25; τὸ αἴτιον die Ursache IV, 1, 17; ὁ αἴτιος der Urheber VII, 7, 48.

Αἰχμάλωτος, ον, (αἰχμή, ἁλίσκεσθαι) mit der Lanze erbeutet, gefangen; ὁ αἰχμάλωτος ein Kriegsgefangener, τὰ αἰχμάλωτα die Kriegsbeute, Beute IV, 1, 13; V, 9, 4.

Ἀκαρνάν, gen. ᾶνος, ὁ, ein Akarnanier, d. h. ein Einwohner von Akarnanien, einer Landschaft von Hellas, am Acheloos, von Aetolien, Epirus, dem ambrakischen Meerbusen und dem ionischen Meere begrenzt. Anfangs von Taphiern und Teleboern bewohnt, war sie später, nachdem mehrere griechische Völker Kolonien dort angelegt hatten, der Wohnsitz mehrerer Stämme.

Ἄκαυστος, ον, (α. priv. u. καίω) nicht verbrannt, unverbrannt (non exustus) III, 5, 13.

Ἀκέραιος, ον, (α. priv. κεράω u. κεράννυμι) unvermischt, lauter, frisch, noch nicht gebraucht VI, 5, 9 (VI, 3, 9).

Ἀκήρυκτος, ον, (α. priv. κήρυξ) unangekündigt, nicht vorher angekündigt; πόλεμος ἀκήρυκτος, ein Krieg, in welchem kein κήρυξ (Herold) mit Friedensanträgen angenommen wird, ein unversöhnlicher Krieg III, 3, 5.

Ἀκινάκης, gen. ου, ὁ, (ein pers. Wort) ein kurzes persisches Schwert, wie es die Akinaken, ein Volk in Baktrien, trugen, u. war geeigneter zum Stechen, als zum Hauen I, 8, 29.

Ἀκίνδυνος, ον, (α. priv. κίνδυνος) ohne Gefahr, gefahrlos, sicher; eben dasselbe auch das Adv. ἀκινδύνως.

Ἄκληρος, ον, (α. priv. κλῆρος) ohne Loos, ohne Antheil oder Erbtheil, d. h. arm, dürftig III, 2, 26.

Ἀκμάζω, (ἀκμή) in der Blüthe sein, blühen, vom Menschen, in der Blüthe seiner Jahre stehen, mithin Jugend- od. Manneskraft haben, sie zeigen III, 1, 25.

Ἀκμή, ἡ, (ἄκω, ἀκή) die Spitze, der höchste Punkt; die Blüthe u. Stärke eines ausgewachsenen Menschen.

Ἀκμήν, Adv. zum vorigen: (in puncto temporis) in dem Augenblicke, jetzt, gleich jetzt, eben IV, 3, 26.

Ἀκόλαστος, ον, (α. priv. κολάζω) unbestraft, uneingeschränkt, ausgelassen, ohne Zucht, zügellos II, 6, 9.

Ἀκολουθέω, τινί u. σύν τινι hinter Jemandem hergehen, Jemandem folgen.

Ἀκόλουθος, ον, folgend, übereinstimmend, beistimmend; οὐκ ἀκόλουθα widersprechende Dinge II, 4, 19.

Ἀκοντίζω, (ἀκόντιον) den Wurfspieß werfen, schleudern; τινά nach Jemandem mit dem Wurfspieß werfen I, 10, 7 u. m.; Jemanden mit dem Wurfspieß treffen VII, 4, 48.

Ἀκόντιον, τό, (ἄκων) der Wurfspieß, die kürzeste Art der Lanzen bei den Griechen. Diese ἀκόντια wurden geworfen u. das geschah mittelst eines ledernen Riemens (ἀγκύλη, amentum), der in der Mitte des Schaftes angebunden war und wodurch auch die Spieße wieder zurückgezogen wurden. Der Schaft war gewöhnlich 5 Fuß lang und hatte eine ¾ Fuß lange, fingerstarke Spitze von Eisen.

Ἀκόντισις, ἡ, (ἀκόντιον) das Wurfspießwerfen I, 9, 5.

Ἀκοντιστής, ὁ, gen. οῦ, ein mit einem Wurfspieß Bewaffneter, ein Wurfspießwerfer; οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες sc. ἀκόντιον III, 3, 15; in den meisten Stellen werden die ἀκοντισταί mit dem sie bezeichnenden Namen πελτασταί genannt, s. unter πελταστής.

Ἀκούω, fut. ἀκούσομαι, aor. I. ἤκουσα, perf. ἀκήκοα: hören τί etwas I, 9, 3; II, 5, 15 u. τινός I, 8, 16; IV, 7, 14; τί παρά τινος I, 2, 5 u. τί τινος II, 5, 16, etwas von Jemandem hören, cfr. Matth. §. 349 u. 373; ἀκούειν τινος, auf Jemanden hören, Jemandem gehorchen II, 6, 11; III, 5, 16; εὖ ἀκούειν ὑπό τινος, von Jemandem gelobt werden VII, 7, 23.

Ἄκρα, ἡ, die Höhe, Spitze, Gipfel od. die darauf stehende Feste, daher Burg V, 2, 17; die Spitze des Meeres, Ufer, Vorgebirge, daher die Erdzunge, Kap: VII, 1, 20, an welcher Stelle es nicht durch Burg übersetzt werden kann und darf.

Ἄκρατος, ον, (α. priv. u. κεράννυμι) ungemischt; οἶνος ἄκρατος, ungemischter Wein, Wein ohne Wasser V, 4, 29 (den aber weder die Griechen noch die Römer für gewöhnlich zu trinken pflegten, sondern sie mischten stets den Wein mit Wasser); kräftig, stark IV, 5, 27.

Ἄκριτος, ον, (α. priv. κρίνω) nicht entschieden, unentschieden; nicht beurtheilt,

nicht gerichtet, einer über den kein Gericht gehalten ist.

Ἀκροβολίζομαι, (ἄκρος u. βάλλω) aus der Höhe, aus der Ferne werfen, schleudern III, 4, 33; V, 2, 10. überhaupt aus der Ferne kämpfen.

Ἀκροβόλισις, gen. εως, ἡ, (ἀκροβολίζομαι) das Werfen, Schleudern aus der Ferne III, 4, 18.

Ἀκρόπολις, gen. εως, ἡ, (ἄκρος, πόλις) die hohe Stadt, Burg, Bergschloß, Festung I, 2, 8 u. a.

Ἄκρος, α, ον, (ἀκή Spitze) spitzig, scharf. was auf der Spitze ist, was am höchsten ist; τὸ ἄκρον die Spitze, der Gipfel eines Berges I, 2, 21; III, 4, 27; IV, 7, 25. τὸ ἀκρότατον der höchste Punkt, die Hauptfeste V, 4, 15.

Ἀκρωνυχία, ἡ, (ἄκρος, ὄνυξ) die Spitze, das Höchste; daher ἀκρωνυχία ὄρους der Gipfel des Bergs, Bergspitze III, 4, 37, 38.

Ἀκτή, ἡ, (ἄγνυμι) Küste, Ufer, Gestade, weil daran sich die Wellen brechen.

Ἄκυρος, ον, (α. priv. κῦρος) ohne Gültigkeit, nicht geltend, abgeschafft; ἄκυρον ποιεῖν τι etwas zu nichte machen, schmälern VI, 1, 28; V, 9, 28.

Ἄκων, ἄκουσα, ἄκον, gen. ἄκοντος, ἀκούσης, ἄκοντος contrah. aus ἀέκων (α. priv. ἑκων) nicht gern, nicht willig, wider Willen, gezwungen.

Ἀλαλάζω, (ἀλαλά) ein Kriegsgeschrei beim Beginn der Schlacht erheben u. sich dadurch zur Schlacht ermuntern V, 2, 14; IV, 2, 14 u. a.

Ἀλεεινός, ή, όν, (ἀλέα) warm, heiß.

Ἀλέξω, abwehren, vertheidigen, helfen τινί; im Med. ἀλέξομαι sich wehren, sich vertheidigen τινά, gegen Einen, von sich abwehren τί III, 4, 33; V, 5, 21; VII, 3, 44 sich rächen ἐχθρόν, an einem Feinde I, 3, 6; vergelten, Wiedervergeltung üben I, 2, 11. Im Futur. ist ἀλεξήσομαι gebräuchlich, obwohl sich ἀλέξεσθαι in der Bedeutung des Futuri VII, 7, 5 findet, im aor. 1. aber nur ἀλέξασθαι.

Ἀλέτης, gen. ου, ὁ, mahlend, zermalmend, ἀλέτης ὄνος, d. Mühlstein I, 5, 5.

Ἄλευρα, τά, (ἄλευρον, τό von ἀλέω) feines Mehl, Weizenmehl, im Gegensatz zu ἄλφιτα gröberes Mehl, Gerstenmehl I, 5, 6.

Ἀλήθεια, ἡ, Aufrichtigkeit, Wahrheit, Wahrhaftigkeit; ἀλήθειαν ἀσκεῖν wahrheitsliebend, bieder sein II, 6, 25; τῇ ἀληθείᾳ in Wahrheit, wirklich, der Wahrheit gemäß VI, 2, 10 (VI, 4, 10).

Ἀληθεύω, aufrichtig, wahrsagen, sprechen τί etwas I, 7, 18 u. a. Wahrheit berichten IV, 4, 15; richtig wahrsagen, wahr prophezeien V, 6, 18; wahr reden, wahr machen d. i. Wort halten VII, 7, 25.

Ἀληθής, ές, aufrichtig, wahr, wahrhaft; τὸ ἀληθές die Wahrhaftigkeit II, 6, 22.

Ἀληθινός, ή, όν, aufrichtig, wahrhaftig, zuverlässig; στράτευμα ἀληθινόν ein Heer, auf das man sich verlassen kann I, 9, 17.

Ἁλιευτικός, ή, όν, (ἁλιεύς) zum Fischen gehörig; πλοῖον ἁλιευτικόν ein Fischerkahn, Fischerboot VII, I, 20.

Ἁλίζω, (ἅλις) sammeln, versammeln, zusammen bringen, II, 4, 3; IV, 3, 3.

Ἄλιθος, ον, (α. priv. λίθος) nicht steinig.

Ἅλις, Adv. haufenweise, angehäuft, genug, zur Genüge; ἅλις τούτων ἔχειν mit etwas befriedigt sein, sich mit etwas begnügen V, 7, 12.

Ἁλισάρνη, ἡ, eine Stadt in Mysien.

Ἁλίσκομαι, Passiv. zu αἱρεῖν, mithin: gefangen werden IV, 4, 19 u. a. m.; erbeutet werden III, 4, 17 u. a.; erobert werden III, 4, 8, 12 u. a. überführt werden, betreten werden VII, I, 36. mit dem Particip. vergl. Matth. Gr. §. 549, 5; ἁλίσκομαι formirt seine Tempora von ἁλόω und zwar Fut. ἁλώσομαι. Der aor. 2. ἥλων und ἐάλων, ebenso das Perf. ἥλωκα u. plusq. perf. ἡλώκειν haben zwar active Form, aber passiv. Bedeutung. cfr. IV, 2, 13; V, 2, 15 u. a. m.

Ἄλκιμος, ον, (ἀλκή) stark, kräftig, streitbar.

Ἀλλά drückt einen Gegensatz aus u. entspricht dem deutschen aber und sondern. Daher wird es im rednerischen Styl bei Fragen des Zweifels, die einander entgegen gesetzt sind, und bei Antworten auf diese Fragen gebraucht. cfr. II, 5, 18; II, 5, 19; III, 2, 3; II, I, 5; III, 4, 42 u. a. m. cfr. Matth. Gr. §. 613. Am Anfange der Rede: nun, nun ja, fürwahr III, I, 35; III, 2, 4; III, 5, 6 u. a. m. Bei Ermahnungen u. Aufforderungen: „wohlan"! drückt ἀλλά einen Gegensatz gegen das Vorhergesagte aus, auf welches nun keine Rücksicht mehr genommen werden soll, wo übrigens die Ermunterung im Modus und nicht in der Partikel liegt III, 2, 4; III, 2, 33 u. a. m. Nach εἰ μή ist es durch wenigstens, doch zu übersetzen, da in diesen Fällen meistens bei ἀλλά ein Wort steht, das durch seinen Gegensatz die vorhergenannten Personen oder Sachen aufhebt. Ἀλλὰ γάρ aber — ja, aber freilich III, I, 24; III, 2, 32 u. a.; ἀλλά γε doch

wenigſtens II, 5, 19; IV, 2, 3; ἀλλά γέ τοι ja doch wenigſtens, doch wenigſtens gewiß; ἀλλ' ἤ wenn nicht IV, 6, 11; ἀλλὰ καί ſondern ſogar, ja ſogar II, 6, 10; III, 5, 16; ἀλλὰ μή aber nicht; ἀλλὰ μήν aber doch; nur aber (wie das lat.: at vero) II, 5, 12; III, 2, 16; ἀλλὰ μήν γε gewiß auch, gewiß aber (atqui certe) I, 9, 18; II, 5, 14; ἀλλ' ὅμως dennoch (sed tamen) I, 8, 13; V, 8, 19; ἀλλ' οὐδὲ ja auch nicht, ja ſelbſt nicht I, 3, 3; ἀλλ' οὐ und nicht vielmehr II, 1, 10.

Ἀλλαχῆ, Adv. (ἄλλος) anderswo, anderswohin, auf eine andere Art; auf einem andern Wege VII, 3, 47.

Ἀλλαχοῦ, daſſelbe, was ἀλλαχῆ II, 6, 4.

Ἄλλῃ, Adv. (ἄλλος) auf einem andern Wege (sc. ὁδῷ) IV, 2, 4; IV, 2, 10; an einem andern Orte (sc. χώρᾳ) V, 2, 29; VI, 1, 7; anderswohin IV, 8, 19.

Ἀλλήλων, (ein Genitiv, deſſen Nominat. durch die Bedeutung des Wortes unmöglich iſt) im Dativ ἀλλήλοις, αις, οις, im Accus. ἀλλήλους, ας, α, einer des andern, unter einander, wechſelſeitig.

Ἄλλοθεν, Adv. (ἄλλος) anderswoher, von einer andern Seite; ἄλλοι ἄλλοθεν nach verſchiedenen Richtungen hin I, 10, 13, wo man ἄλλοσε erwarten ſollte.

Ἄλλομαι, Fut. ἀλοῦμαι, aor. I. ἠλάμην u. aor. 2. ἠλόμην, ſpringen, hüpfen, tanzen V, 9, 5 (VI, 1, 5).

Ἄλλος, η, ο, (alius) ein anderer u. der andere (alter); οἱ ἄλλοι die andern, d. h. die übrigen (reliqui, caeteri) III, 4, 15 u. a.; ἄλλος καὶ ἄλλος einer, dann noch einer I, 5, 12; V, 2, 29; der Singular ὁ ἄλλος drückt ein Ganzes mit Ausſchluß und im Gegenſatz eines beſtimmten Theiles davon aus. Τὸ ἄλλο στράτευμα das ganze übrige Heer VI, 2, 10 (V, 10, 10). cfr. Buttm. Gr. §. 114, 5; τῇ ἄλλῃ (sc. ἡμέρᾳ) am andern Tage II, 1, 3; III, 4, 1; ἄλλο τι ἤ nicht wahr? wird in Fragen gebraucht, die eine Bejahung erwarten laſſen, z. B. II, 5, 10; IV, 7, 5. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137. u. Matth. §. 487; τἄλλα für τὰ ἄλλα, in den andern Stücken, d. h. im übrigen, ſonſt.

Ἄλλοτε, Adv. zu einer andern Zeit, ſonſt; ἄλλοτε — τότε δὲ ſonſt — damals IV, 1, 17; ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε von Zeit zu Zeit II, 4, 26; V, 2, 29.

Ἀλλότριος, ία, ιον, (ἄλλος) fremd, mir nicht angehörig, mir nicht zugehörig; κρατουμένων πάντα ἀλλότρια den Beſiegten gehört nichts III, 2, 28.

Ἄλλως, Adv. (ἄλλος) auf eine andere Art (alia ratione) III, 1, 10; III, 2, 37; VII, 4, 14; anders (aliter) V, 2, 20; V, 4, 34; ἄλλως τε καί eigentl. aus andern Gründen und auch; weil man aber nur gewöhnlich das Ausgezeichnete ſo hervorhebt, iſt es faſt immer durch: insbeſondere, vorzüglich, zumal zu überſetzen V, 6, 9; VII, 7, 40; cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137; ſorglos, aufs Gerathewohl (temere) V, 1, 7.

Ἀλόγιστος, ον, (λογίζομαι) ohne Ueberlegung, unüberlegt, unbedachtſam, unbeſonnen.

Ἄλσος, gen. εος, τό (ἀλδέω) Wald, Hain.

Ἅλυς, gen. υος, ὁ, einer der Hauptflüſſe in Kleinaſien, entſpringt in Großkappadokien, fließt von da gegen Abend, dann durch Paphlagonien und ergießt ſich ins ſchwarze Meer; nach Mannert der heutige Kisil ob. Kizil-Irmak auch Atoe-su.

Ἅλφιτον, τό, häufiger im Plural ἅλφιτα Gerſtengraupen, Gerſtenmehl, überhaupt gröberes Mehl im Gegenſatz zu ἄλευρον, ἄλευρα feineres Mehl, Weizenmehl I, 5, 6 u. a. m.

Ἀλωπεκίς, gen. ίδος, ἡ, (ἀλώπηξ) ein Fuchsbalg, eine aus einem ſolchen gefertigte Kopfbedeckung VII, 4, 4.

Ἁλώσιμος, (ἁλίσκομαι, ἁλόω) leicht zu nehmen, zu fangen, zu erobern V, 2, 3; VII, 8, 10.

Ἅμα, Adv. zugleich, mit; ἅμα τινί mit einem zuſammen, zugleich mit Jemandem (una cum aliquo); oft wird ἅμα mit dem Particip. in Zeitbeſtimmungen verbunden, was dann meiſt durch: zugleich während überſetzt werden kann V, 3, 5; VI, 1, 5; III, 3, 10; IV, 1, 19 u. a. cfr. Matth. §. 557. ἅμα τῇ ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch II, 1, 2; IV, 3, 3 u. a. ἅμα μὲν — ἅμα δὲ theils — theils, ſowohl, — als auch (simul — simul) bald — bald III, 4, 19; IV, 1, 4 u. a.; ἅμα — καὶ ſo wie — alsbald, eben ſo auch ἅμα τε — καὶ VII, 6, 20; VII, 1, 7; V, 2, 14 u. a. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137.

Ἀμαζόνες, αἱ, (Sing. Ἀμαζών, ἡ) ein Volk von Weibern kriegeriſchen Sinnes, deſſen Wohnſitz an den Küſten des ſchwarzen Meeres in die Gebirgsgegenden des Kaukaſus verlegt wird. Insbeſondere aber ſind es die Gegenden in der Nähe des heutigen Trebiſonde, an dem Fluſſe Thermodon, jetzt Thermeh, bei Themiscyra, welche als Hauptſitz der Amazonen und als der Mittelpunkt dieſes kriegeriſchen Weiberſtaats erſcheinen. Die Amazonen trugen ein kurzes Gewand, einen ſtarken

Gurt um die Hüften (die Königin ein goldenes Wehrgehenk), ferner: einen Schild von mondförmiger Gestalt, Streitart, Lanze, Bogen, Pfeile, und fochten meist zu Pferde. Abgesehen von aller Dichtung waren die Amazonen ohne Zweifel ein Volk, wie jedes andere, nur spielten die Weiber die herrschenden Rollen, als Kriegerinnen, Priesterinnen, Regentinnen.

Ἅμαξα, ἡ, (ἅμα, ἄγω) der Wagen, besonders Lastwagen, Frachtwagen I, 5, 7 u. a. m.

Ἁμαξιαῖος, αία, αῖον, (ἅμαξα) für den Wagen, so groß oder schwer, daß man es auf einem Wagen fortschaffen muß; daher sind λίθοι ἁμαξιαῖοι IV, 2, 3 große Steine, Felsstücke.

Ἁμαξιτός, ὁν, (ἅμαξα, εἶμι) von Wagen befahren; ἁμαξιτὸς ὁδός Fahrweg, ein Weg von Wagenbreite I, 2, 21.

Ἁμαρτάνω, fut. ἁμαρτήσομαι, perf. ἡμάρτηκα, aor. 2. ἥμαρτον: fehlen, irren V, 8, 20; ἁμαρτάνειν περί τινά τι in etwas gegen Einen fehlen, sich gegen Jemanden vergehen III, 2, 10; ἁμαρτάνειν τινός Jemanden verfehlen, einen nicht treffen I, 5, 12; III, 4, 15; cfr. Matth. §. 332.

Ἀμαχεί, Adv. (ἄμαχος α. priv. μάχη) ohne Streit, ohne Schlacht, ohne Kampf I, 7, 9; III, 4, 46 u. a. VI, 3, 15 (VI, 6, 15) steht in den meisten Mss. ἀμαχί.

Ἀμαχητί, Adv. zu ἀμάχητος (α. priv. μάχομαι) so viel als ἀμαχεί.

Ἀμβρακιώτης, gen. ου, ὁ, Ambrakisch u. als Substantiv: ein Ambrakiot, ein Einwohner aus Ambrakia, einer Stadt in Thesprotien in Epirus, am ambrakischen Meerbusen, westlich von ihr floß der Arachthus. Zur Zeit der Römer hatte die Stadt 24 Stadien im Umfange. Sie war eine Kolonie von Korinth. Jetzt heißt sie Arta und bezeichnet den Punkt, von wo aus bis Volo die nördliche Grenzlinie des jetzigen Königreichs Griechenland geht.

Ἀμείνων, ον, dem Sinne nach der Comparativ von ἀγαθός, eigentlich aber statt ἀμενίων von ἀμενός: reizender, besser, stärker. Das neutr. ἄμεινον häufig als Adv. gebraucht.

Ἀμέλεια, ἡ, (ἀμελέω, α. priv. u. μέλει) Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit IV, 6, 3.

Ἀμελέω, (α. priv. μέλει) unbekümmert, unbesorgt sein, nicht berücksichtigen, vernachlässigen τινός, Jemanden VII, 2, 7; ἀμελεῖν ἑαυτοῦ sich um sein eignes Wohl nicht kümmern, für sich selbst nicht sorgen I, 3, 11.

Ἀμελῶς, (ἀμελέω) forglos, unbekümmert, unbedacht V, 1, 7.

Ἄμετρος, ον, (α. priv. μέτρον) ohne Maaß, unermeßlich, außerordentlich groß III, 2, 16.

Ἀμήχανος, ον, (α. priv. μηχανή) einer der sich nicht zu rathen noch zu helfen weiß, rathlos, hülflos, von allen Mitteln entblößt IV, 5, 21; ἀμήχανα κακά Uebel, Unglücksfälle, wozu, wofür man kein Mittel weiß, um sich aus ihnen heraus zu finden, nicht zu bestreitende, unüberwindliche Uebel II, 3, 18; ὁδὸς ἀμήχανος εἰσελθεῖν στρατεύματι ein Weg für ein Heer unzugänglich, ein Weg, auf dem ein Heer unmöglich durchkommen kann I, 2, 21.

Ἀμιλλάομαι, (ἅμιλλα) einen Wettstreit haben, wettkämpfen, wetteifern; ἐπὶ τὸ ἄκρον ἀμιλλᾶσθαι um die Wette nach dem Gipfel eilen III, 4, 44; ἀμιλλᾶσθαι περί τι um etwas kämpfen, für etwas sich anstrengen III, 4, 46.

Ἄμπελος, ἡ, der Weinstock; der Weinberg.

Ἀμυγδάλινος, ίνη, ινον, (ἀμύγδαλον) von Mandeln, aus Mandeln.

Ἀμύζω (richtiger ist μύζω), saugen, einsaugen.

Ἀμύνω, (μύνη) abwehren, vertheidigen; Med. ἀμύνομαι sich vertheidigen III, 1, 14; V, 4, 25 u. a.; von sich abwehren, sich rächen an Jemandem τινά II, 3, 23.

Ἀμφί, Präposition in der Anabasis nur mit Genitiv u. Accusativ vorkommend; I) mit dem Genitiv: von, über, eine Sache betreffend, (de), z. B διαφέρεσθαι ἀμφί τινος über etwas in Streit gerathen IV, 5, 17 u. a. m. 2) mit dem Accusativ a) vom Orte: um, in der Gegend von, gegen, auf die Frage wo? u. wohin? IV, 2, 5; V, 2, 17 u. a. m. b) von der Zeit: um, gegen I, 10, 17; II, 2, 8; IV, 1, 5 u. a. m.; c) von Zahlangaben: gegen, ohngefähr (das lat. circiter) I, 2, 9; I, 7, 10 u. a. m. Durch die Redensart οἱ ἀμφί mit einem Nom. propr. im Accusativ wird dreierlei bezeichnet: 1) die Gefährten, Anhänger, Soldaten ꝛc. der durch das Nomen propr. bezeichneten Person I, 8, 1; I, 8, 21; I, 10, 3 u. a. m.; 2) noch gewöhnlicher die durch das Nomen propr. bezeichnete Person selbst mit ihren Anhängern, Begleitern ꝛc.; z. B. οἱ ἀμφὶ Ἀριαῖον, Ariäus mit den Seinigen III, 2, 2; III, 5, 1; IV, 3, 21 u. a. m.; 3) oft auch bloß die Per-

son, die das Nomen propr. ausdrückt, wobei aber aus irgend einer Ursache dunkel gelassen wird, ob es wirklich nur die eine Person angeht cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137. pag. 444. u. Matth. §. 272; ἀμφί τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein, Sorge um etwas tragen V, 2, 26; IV, 3, 21 u. a. m.; eben so auch: ἀμφί τι εἶναι III, 5, 14; VII, 8, 2. In den Compositis ist es meist durch: um, von allen Seiten, von beiden Seiten, zu übersetzen.

Ἀμφιγνοέω, (ἀμφί, νοέω) zwischen zwei Meinungen schwanken, bedenklich, ungewiß sein, unentschlossen sein, zweifeln II, 5, 33.

Ἀμφίδημος, ου, ὁ, ein Athener, Vater des Amphikrates IV, 2, 13.

Ἀμφικράτης, gen. ους, ὁ, ein Athener, Sohn des Amphidemus hält mit noch einigen andern Lochagen im Lande der Karduchen eine mit Mühe eroberte Anhöhe besetzt, wird aber von den Feinden angegriffen, geschlagen und bleibt im Kampfe, da er sich nicht durch einen Sprung vom Felsen, wie die übrigen retten kann. IV, 2, 13 u. 17.

Ἀμφιλέγω, (ἀμφί, λέγω) nach beiden Seiten hinreden d. h. streiten I, 5, 11.

Ἀμφιπολίτης, gen. ου, ὁ, ein Einwohner aus:

Ἀμφίπολις, εως, ἡ, einer Stadt in Macedonien, auf beiden Seiten des Strymon (daher der Name Ἀμφίπολις), eine Kolonie der Athener und früher Ἐννέα ὁδοί (Neunwege) genannt; jetzt heißt der Ort Emboli.

Ἀμφορεύς, gen. έως, ὁ, (ἀμφί, φέρω) eigentlich ein Gefäß mit zwei Henkeln; ein Maaß für flüssige u. trockene Dinge, im Getreidemaaße die Hälfte eines Medimnus; überhaupt ein Gefäß aus Thon oder andern Stoffen zum Aufbewahren flüssiger und trockener Dinge, vielleicht durch unser: Tonne zu übersetzen V, 4, 28.

Ἀμφότερος, έρα, ερον, (ἄμφω) beide, (uterque).

Ἀμφοτέρωθεν, Adv. (ἀμφότερος) von beiden Seiten.

Ἄμφω, ἀμφοῖν (für alle genera) beide IV, 2, 21.

Ἄν, eine Partikel, die zwar zuweilen durch etwa, wohl ausgedrückt werden kann, gewöhnlich aber nicht durch eigene Partikeln anderer Sprachen ausgedrückt wird; sie giebt dem Satze das Gepräge der Ungewißheit, des Zweifels, der bloßen Vermuthung u. bloßen Möglichkeit, welche den Conjunctiv u. Optativ theils modificirt, theils verstärkt. Sie steht übrigens immer erst nach einem oder mehreren Worten, und unterscheidet sich dadurch von dem aus ἐάν abgekürzten ἄν. cfr. Buttm. §. 126. Matth. §. 513.

Ἀνά, Präposition, regiert bei jonischen und dorischen Dichtern einen Dativ, bei den Prosaikern aber regiert sie nur den Accusativ und ist durch: auf, nach, durch zu übersetzen: 1) vom Orte: durch, durch hin, über hin, gegen, nach z. B. III, 5, 16; VII, 4, 22 u. a.; 2) von der Zeit: durch, (wie das lat. per), während; 3) bei Zahlangaben dient es zur Bildung der Distributiva, z. B. ἀνὰ πέντε παρασάγγας τῆς ἡμέρας je fünf, immer fünf Parasangen den Tag IV, 6, 4; eben so III, 4, 21; V, 4, 12; VI, 5, 11 u. a. m.; in ἀνὰ κράτος macht es ein Adverbium aus: mit Kraft, mit Gewalt, gewaltsam I, 8, 1; I, 10, 15; IV, 3, 20 u. a. In den Compositis ist ἀνά meist durch: auf, hinauf, hinan zu übersetzen, einigen giebt es aber auch den Begriff des Verstärkens.

Ἀναβαίνω, (ἀνά, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) hinaufsteigen, in die Höhe steigen, besteigen z. B. ἐπὶ τὸν ἵππον I, 8, 5; πλοῖον ein Schiff V, 9, 14; besonders häufig von denen, die von der Küste in das höher gelegene Binnenland hinaufsteigen, hinaufziehn I, 1, 2; II, 5, 22; III, 1, 2 u. 4. d.

Ἀναβάλλω, (ἀνά, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) aufwerfen, τάφρος ἀναβεβλημένη ein aufgeworfener Graben V, 2, 5; in die Höhe werfen, in die Höhe heben, ἀναβάλλειν τινὰ ἐπὶ τὸν ἵππον Jemanden auf das Pferd heben IV, 4, 4.

Ἀνάβασις, gen. εως, ἡ, (ἀνά, βαίνω) das Aufsteigen, Hinaufsteigen, der Zug, Feldzug von einer niedern Gegend in eine höhere, vom Meere ins Mittelland I, 4, 9; VII, 8, 26; das Hinaufsteigen auf einen Berg IV, 1, 10.

Ἀναβιβάζω, (ἀνά, βιβάζω) aufsteigen lassen, aufsteigen machen d. h. hinaufführen I, 10, 14.

Ἀναβοάω, (ἀνά, βοάω) aufschreien, anschreien, anrufen, zurufen V, 4, 31.

Ἀναβολή, ἡ, (ἀνά, βάλλω) das Aufwerfen, die aufgeworfene Erde, der Aufwurf V, 2, 5.

Ἀναγγέλλω, (ἀνά, ἀγγέλλω) wiederverkündigen, berichten, (renuntiare) I, 3, 21.

Ἀναγιγνώσκω und ἀναγινώσκω, (ἀνά, γιγνώσκω wegen der anomal. Formen s. γιγνώσκω) wieder kennen, erkennen, lesen ἐπιστολήν I, 6, 4.

Ἀναγκάζω, (ἀνάγκη) nöthigen, zwin-

gen, τινά τι Jemanden zu etwas (V, 10, 6) VI, 2, 6 cfr. Matth. §. 419.

Ἀναγκαῖος, ον, (ἀνάγκη) nöthig, nothwendig, οἱ ἀναγκαῖοι die Verwandten II, 4, 1. ἀναγκαῖον, ein dringender Umſtand I, 2, 18.

Ἀνάγκη, ἡ, Zwang, Noth, Nothwendigkeit, Gefahr, Unfall z. B. διὰ τοιαύτας ἀνάγκας, wegen dieſer Unfälle, Mühſeligkeiten IV, 5, 15; ἀνάγκη ἐστί es iſt nothwendig, oft ohne ἐστίν.

Ἀνάγω, (ἀνά, ἄγω wegen der anomal. Formen ſ. ἄγω) in die Höhe führen, hinaufführen, heraufführen III, 4, 28; II, 3, 21; II, 6, 1 u. a.; ἀνάγομαι die Anker lichten, in die hohe See gehen, zu Schiffe abreiſen (wie das lat. feror in altum) V, 7, 17 (V, 9, 33) VI, 1, 33 u. a.

Ἀναζεύγνυμι, (ἀνά, ζεύγνυμι wegen der anomal. Formen ſ. ζεύγνυμι) wieder anſpannen, wieder anjochen, dann: das Lager abbrechen (castra movere) III, 4, 37; aufbrechen (vasa colligere) IV, 6, 1.

Ἀναθαῤῥέω, auch ἀναθαρσέω (ἀνά, θαῤῥέω) wieder muthig werden, wieder Muth bekommen.

Ἀνάθημα, gen. ατος, τό, (ἀνατίθημι) das Aufhängen, Aufſtellen, Hinlegen eines einer Gottheit geweihten Geſchenks im Tempel; daher ein ſolches Geſchenk ſelbſt, ein Weihgeſchenk (am häufigſten Kränze, Gewänder, Gefäße, Trinkgeſchirre, erbeutete Waffen, Dreifüße u. a. Kunſtwerke), um den Zorn der Götter zu beſänftigen, ein Orakel oder eine andere Wohlthat zu erhalten, od. für ein Gut zu danken. Sie wurden oft mit Inſchriften verſehen, oder von einer beſchriebenen Tafel oder einem Gemälde begleitet, zu den Füßen der Bildſäulen, oder ſonſt aufgeſtellt, oder an den Wänden, Säulen oder in der Tempelkuppel aufgehängt. V, 3, 5.

Ἀναθορυβέω, (ἀνά, θορυβέω, θόρυβος), auflärmen, einen Lärm erheben, Beifall rufen, lauten Beifall bezeigen V, 1, 3; VI, 1, 30 (V, 9, 30).

Ἀναιρέω, (ἀνά, αἱρέω wegen der anomal. Formen ſ. αἱρέω) aufnehmen, aufheben, erheben, mit Ergänzung von φωνήν die Stimme erheben, antworten, beſonders vom Orakel: antworten, ein Orakel ertheilen III, 1, 6; V, 3, 7; VII, 6, 44; ἀναιρέομαι πόλεμον einen Krieg auf ſich nehmen, d. h. anfangen, V, 7, 27; νεκρούς ἀναιρεῖσθαι, Todte aufheben, um ſie zu begraben VII, 1, 19; V, 7, 30 u. a.

Ἀνακαίω, (ἀνά, καίω wegen der anomal. Formen ſ. καίω) anbrennen, anzünden III, 1, 3 u. a.

Ἀνακαλέω, (ἀνά, καλέω wegen der anomal. Formen ſ. καλέω) aufſchreien, heraufrufen, aufrufen, anrufen, zurufen VI, 6, 7; VI, 4, 7; ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι, durch die Trompete zu ſich zurückrufen d. h. zum Rückzuge blaſen IV, 4, 22.

Ἀνακοινόω, (ἀνά, κοινόω) τινί etwas mit Einem gemeinſchaftlich machen; ἀνακοινοῦσθαί τινι περί τινος, Jemanden über etwas um Rath fragen III, 1, 5; V, 6, 36.

Ἀνακομίζω, (ἀνά, κομίζω) hinaufſtragen; ἀνακομίζομαι zuſammenbringen, zuſammentragen für ſich IV, 7, 1; IV, 7, 17.

Ἀνακράζω, (ἀνά, κράζω wegen der anomal. Formen ſ. κράζω) anſchreien, anrufen, aufſchreien, laut rufen, ausrufen.

Ἀναλαλάζω, (ἀνά, ἀλάζω) das Kriegsgeſchrei erheben, in Freudengeſchrei ausbrechen, von Soldaten, die muthig und freudig in den Kampf gehen IV, 3, 19.

Ἀναλαμβάνω, (ἀνά, λαμβάνω wegen der anomal. Formen ſ. λαμβάνω) annehmen, aufnehmen, an ſich ziehn I, 10, 6; IV, 7, 24; VII, 3, 36; aufnehmen, retten V, 2, 32; mitnehmen, zurücknehmen VII, 1, 41; aufnehmen, aufpacken, mitnehmen VI, 3, 1 (VI, 5, 1).

Ἀναλάμπω, (ἀνά, λάμπω) aufleuchten, erhellt werden, ſtrahlen, auflodern, in Flammen ſtehn.

Ἀναλέγω, (ἀνά, λέγω wegen der anomal. Formen ſ. λέγω) zuſammenleſen, ſammeln, ἀναλεγόμενος überliefert, erzählt II, 1, 17.

Ἀναλίσκω, (formirt ſeine Tempora von ἀναλόω, daher das Futur. ἀναλώσω, aor. I. ἀνήλωσα etc.) verzehren, aufwenden, verthun.

Ἀνάλωτος, ον, (α. priv. ἁλίσκομαι) nicht zu beſiegen, unüberwindlich, nicht zu erobern V, 2, 20.

Ἀναμένω, (ἀνά, μένω wegen der Formen ſ. μένω) verbleiben, beſtändig bleiben; τινά oder τί Einen oder etwas erwarten VI, 6, 1.

Ἀναμίγνυμι, (ἀνά, μίγνυμι wegen der anomal. Formen ſ. μίγνυμι) anmiſchen, vermiſchen, durch einander miſchen.

Ἀναμιμνήσκω, (ἀνά, μιμνήσκω wegen der anomal. Formen ſ. μιμνήσκω) erinnern, τινά τι Jemanden an etwas erinnern III, 2, 11; ἀναμιμνήσκεσθαι ſich erinnern, mit dem Particip (V, 9, 23) VI, 1, 23. cfr. Matth. §. 549.

Ἄνανδρος, ον, (α. priv. ἀνήρ) unmännlich, feig, furchtſam, weibiſch.

Ἀναξίβιος, ὁ, Befehlshaber der ſpartaniſchen Flotte (ναύαρχος) zu Byzanz, lockt, vom Pharnabazus beſtochen, das Hellenenheer durch die Verheißung, es in Sold zu nehmen, nach Byzanz VII, 1, 3. Ohne ſein Wort zu halten, weiß er die Griechen durch eine Täuſchung aus der Stadt zu ſchaffen VII, 1, 11; die Soldaten, ohne Geld und ohne Munddedarf, brechen mit Gewalt in die Stadt, und aus Furcht vor ihnen flieht Anaxibius VII, 1, 20. Xenophon beruhigt indeß die Soldaten und ſie ziehen wieder ab. Anaxibius, der in dieſer Zeit abgerufen wird VII, 2, 5, empfiehlt dem neuen Statthalter von Byzantium, Ariſtarchus, alle Griechen vom Heere, die ſich in Byzanz antreffen ließen, als Sklaven zu verkaufen. Da indeß Pharnabazus dem Anaxibius ſeine Verſprechungen nicht hielt, forderte dieſer den Xenophon, der bereits das Heer verlaſſen hatte, auf, wieder zum Heere zurückzukehren, die Zerſtreuten zu ſammeln und ſie wieder nach Aſien überzuführen VII, 2, 8. Allein Ariſtarchus, ebenfalls vom Pharnabazus beſtochen, hintertreibt den Anſchlag.

Ἀναξυρίδες, αἱ, lange ſchleppende Beinkleider bei den Perſern I, 5, 8.

Ἀναπαύω, (ἀνά, παύω) ausruhen laſſen, ἀναπαύομαι Med. ſich erholen, ausruhen I, 10, 16; IV, 1, 14 u. a. ſich der Ruhe überlaſſen, ſchlafen II, 2, 4; II, 4, 23; III, 1, 3 u. a. m.; ruhen, d. h. unbeſchäftigt ſein VI, 4, 2; ablaſſen, abſtehen, aufgeben τινός etwas V, 6, 31 cfr. Matth. §. 353.

Ἀναπείθω, (ἀνά, πείθω) bereden, überreden.

Ἀναπετάννυμι, (ἀνά, πετάννυμι fut. πετάσω u. πετῶ, perf. pass. πέπταμαι, aor. 1. pass. ἐπετάσθην) ausbreiten, auseinander breiten, entfalten, enthüllen, aufdecken, aufmachen, eröffnen.

Ἀναπηδάω, (ἀνά, πηδάω) aufſpringen, hervorſpringen; in der Stelle III, 4, 27 iſt gewiß ἀπεπήδων ſtatt ἀνεπήδων zu leſen.

Ἀναπνέω, (ἀνά, πνέω wegen der anomal. Formen ſ. πνέω) aufathmen, zu Athem kommen, verſchnauben, ſich erholen.

Ἀναπράττω, (ἀνά, πράττω) auftreiben, eintreiben; τὰ χρήματα παρά τινος ἀναπράττειν, Geld von Jemandem eintreiben VII, 7, 31.

Ἀναπτύσσω, (ἀνά, πτύσσω) entfalten, entwickeln, ausbreiten; ἀναπτύσσειν τὸ κέρας, das Heer ausbreiten; die Flügel ausdehnen I, 10, 9.

Ἀνάπτω, (ἀνά, ἅπτω) anlegen, anzünden, anbrennen.

Ἀναπυνθάνομαι, (ἀνά, πυνθάνομαι wegen der anomal. Formen ſ. πυνθάνομαι) erforſchen, erfragen, erfahren, wiedererfahren V, 7, 1.

Ἀναρίθμητος, ον, (α. priv. ἀριθμέω) nicht zu zählen, unzählig, unermeßlich.

Ἀνάριστος, ον, der kein Frühſtück gegeſſen, nicht gefrühſtückt hat, ohne Frühſtück genoſſen zu haben I, 10, 19; IV, 2, 4 u. a. m.

Ἀναρπάζω, (ἀνά, ἁρπάζω) in die Höhe reißen, weg oder fortreißen, an ſich reißen; τὰ ὅπλα ἀναρπάζειν, die Waffen ergreifen, an ſich reißen VII, 1, 15.

Ἀναρχία, ἡ, (ἀρχή) Mangel an Herrſchaft, Zügelloſigkeit, Anarchie.

Ἀνασκευάζω, (ἀνά, σκευάζω) die Sachen aufnehmen, aufräumen, aufpacken (vasa colligere), aufbrechen; ἀνασκευάζειν τι εἴσω, etwas vom Lande in die Stadt ſchaffen VI, 2, 8 (V, 10, 8).

Ἀνασταυρόω, (ἀνά, σταυρόω) anſpießen, aufpfählen, ans Kreuz ſchlagen, kreuzigen III, 1, 17.

Ἀναστέλλω, (ἀνά, στέλλω) zurückſchicken, zurücktreiben, hemmen, zurückhalten V, 4, 23.

Ἀναστρέφω, (ἀνά, στρέφω) umwenden, umkehren IV, 8, 28; ſich umwenden, umkehren I, 4, 5; I, 10, 8 u. a.; ἀναστρέφεσθαι von der Flucht ſich gegen den Feind kehren und Halt machen I, 10, 12.

Ἀναταράττω, (ἀνά, ταράττω) zerrütten, verwirren, in Unordnung bringen I, 7, 20.

Ἀνατείνω, (ἀνά, τείνω) emporſtrecken, hervorſtrecken, in die Höhe heben, τὴν χεῖρα, zum Zeichen der Zuſtimmung III, 2, 9; ἀετὸς ἐπὶ πέλτης ἀνατεταμένος, ein auf einem Schafte ausgebreiteter Adler, d. h. ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, vielleicht auch: ein auf einem Schafte aufgerichteter Adler I, 10, 12.

Ἀνατέλλω, (ἀνά, τέλλω) aufgehen laſſen, im neutr. aufgehen, von der Sonne II, 3, 1.

Ἀνατίθημι, (ἀνά, τίθημι) hinaufſtellen oder legen, aufſtellen, weihen, niederlegen, widmen, wenn von einem Geſchenke die Rede iſt, das man in einem Tempel niederlegt z. B. V, 3, 5; ἀνατίθεσθαι auflegen, aufpacken, aufbürden II, 2, 4; III, 1, 30.

Ἀνατρέφω, (ἀνά, τρέφω, wegen der

anomal. Formen ſ. τρέφω) durch Nahrung einen kranken, matten Körper ſtärken; durch Nahrung pflegen, abwarten IV, 5, 25; überhaupt nähren, füttern.

Ἀναφεύγω, (ἀνά, φεύγω wegen der anomal. Formen ſ. φεύγω) hinaufflieheu, entfliehen.

Ἀναφρονέω, (ἀνά, φρονέω) wieder zu ſich kommen, wieder zu Verſtande kommen, vernünftig werden (resipiscere) IV, 8, 21.

Ἀναχάζω, (ἀνά, χάζω fut. χάσω, aor. 2. ἔχαδον) zurücktreten, weichen IV, 1, 16; Med. ἀναχάζεσθαι iſt häufiger als d. Activ: weichen, ſich zurückziehen IV, 7, 10.

Ἀναχωρέω, (ἀνά, χωρέω) zurücktreten, zurückgehen, ſich zurückziehen; ἀναχωρεῖν ἐπὶ πόδα, ſich zurückziehen mit den Feinden zugekehrtem Geſichte (pede presso retrocedere) V, 2, 32.

Ἀναχωρίζω, (ἀναχωρέω) zurückgehen laſſen, den Rückzug befehlen, zurückrufen V, 2, 10.

Ἀνδραγαθία, ἡ, (ἀνήρ, ἀγαθός) Mannhaftigkeit, Muth, Tapferkeit (virtus).

Ἀνδράποδον, τό, (ἀνήρ, ποῦς) der Sklave.

Ἀνδρεῖος, εία, εῖον, (ἀνήρ) männlich, ſtark, muthig, tapfer.

Ἀνδρειότης, ἡ, (ἀνδρεῖος), (virtus) männlicher Muth, Mannhaftigkeit, Tapferkeit.

Ἀνδρίζω, (ἀνήρ) zum Manne machen, ſtark machen; Med. ἀνδρίζομαι ſich als einen muthigen Mann beweiſen, ſich mannhaft zeigen IV, 3, 34; ſich anſtrengen, ſich angreifen V, 8, 15.

Ἀνεγείρω, (ἀνά, ἐγείρω wegen der anomal. Formen ſ. ἐγείρω) aufwecken, anreden, aufmuntern.

Ἀνειπεῖν, (ἀνά, εἶπω) laut verkündigen, ausrufen, v. Herolde gebraucht II, 2, 20; V, 2, 18.

Ἀνεκπίμπλημι, (ἀνά, ἐκ, πίμπλημι wegen der anomal. Formen ſ. πίμπλημι) wieder anfüllen, wieder ausfüllen (explere) III, 4, 22.

Ἄνεμος, ὁ, (ἄημι wehen) der Wind, d. Wehen.

Ἀνεπίληπτος, ον, (α. priv. ἐπί, λαμβάνω) nicht anzufaſſen, dem man nirgends ankommen kann; daher ἀνεπιλήπτως tadellos, ſicher VII, 6, 37.

Ἀνερεθίζω, (ἀνά, ἐρεθίζω) aufregen, reizen, aufhetzen, in Zorn bringen (irritare) VI, 6, 9.

Ἀνερωτάω, (ἀνά, ἐρωτάω) wieder fragen, oft fragen, erfragen, ausfragen.

Ἄνευ, Adv. wie Praepos. mit dem Genit. getrennt, ohne.

Ἀνευρίσκω, (ἀνά, εὑρίσκω wegen der anomal. Formen ſ. εὑρίσκω) auffinden, erfinden.

Ἀνέχω, (ἀνά, ἔχω wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) in die Höhe halten, aushalten, abhalten; Med. ἀνέχομαι: ſich emporhalten, ſich halten, ſich mäßigen I, 8, 26; V, 6, 34; ſich gegen etwas zurückhalten, ertragen, erdulden, dulden, ἀνέχεσθαί τινος βασιλεύοντος, Jemanden als König dulden II, 2, 1; in der Bedeutung ertragen hat ἀνέχεσθαι das doppelte Augment im Imperf. und Aor. ἠνειχόμην, ἠνεσχόμην.

Ἀνεψιός, ὁ, Geſchwiſterkind, Vetter.

Ἀνήκεστος, ον, (ἀκέομαι) nicht zu heilen, unheilbar, heillos; ἀνήκεστον κακόν τινα ποιεῖν, Jemandem unerſetzlichen Schaden zufügen II, 5, 5.

Ἀνήκω, (ἀνά, ἥκω) hinkommen, hingelangen, ſich erſtrecken, hinziehen (procurrere, porrigi) VI, 4, 3, 5.

Ἀνήρ, ὁ, gen. ἀνδρός, d. Mann; oft mit dem Begriff: ein tapferer, muthiger Mann I, 7, 4; ein mächtiger, angeſehener Mann VII, 1, 21. Häufig ſteht es im Griechiſchen, wo es im Deutſchen überflüſſig zu ſein ſcheint, z. B. ἄνδρες στρατιῶται I, 3, 3, 9; III, 2, 2 u. a.; ἄνδρες εὐεργέται VII, 7, 23 u. a. m.; ἄνδρες allein: Soldaten I, 2, 1; V, 6, 12 u. a.; auch heißt οἱ ἄνδρες die Feinde III, 1, 23.

Ἀνθέμιον, τό, (ἄνθος) Blume, Blüthe; ἐστιγμένος ἀνθέμιον tättowirt mit Blumen, bunt tättowirt, mit Blumen punktirt V, 4, 32.

Ἀνθίστημι, (ἀντί, ἵστημι) entgegenſtellen; ἀνθίστασθαι ſich entgegenſtellen zum Kampfe, ſich widerſetzen, widerſtehen.

Ἀνθρώπινος, ίνη, ινον (ἄνθρωπος) menſchlich.

Ἄνθρωπος, ὁ, der Menſch, Mann; oft ſteht es ebenfalls wie ἀνήρ bei einem Nom. proprium, wo es im Deutſchen überflüſſig zu ſein ſcheint, z. B. ἄνθρωπος Ἡρακλεώτης VI, 2, (4) 23; zuweilen wird ἄνθρωποι eben wie ἄνδρες von Soldaten, Feinden gebraucht IV, 2, 7; VII, 3, 43; VII, 3, 47.

Ἀνιάω, (ἀνία Kränkung), kränken, Kummer machen, beſchwerlich fallen III, 3, 19; im Med. ἀνιᾶσθαι ſich kränken, ſich betrüben, betrübt ſein I, 2, 11; IV, 8, 26.

Ἀνίημι, (ἀνά, ἵημι) hinaufſchicken, wegſchicken, fortſchicken, entlaſſen VII, 6, 30.

Ἀνιμάω, (ἀνά, ἱμάς) emporziehen, in die Höhe ziehen IV, 2, 8.

Ἀνίστημι, (ἀνά, ἵστημι) in die Höhe ſtellen, aufſtellen, aufrichten, aufſtehn heißen, aufjagen IV, 5, 19; ἀνίστασθαι ſich in die Höhe richten, aufſtehen, erheben, von Liegenden III, 1, 15; III, 4, 1; von Kranken IV, 5, 8; IV, 8, 21; von Weggehenden III, 1, 47; III, 3, 1 und von ſolchen, die reden wollen I, 3, 13; V, 8, 26 u. a.; ſtehen bleiben, nicht weiter gehen I, 5, 2; wenn nicht an dieſer Stelle für ἀνέστασαν vielleicht mit Krüger ἂν ἔστασαν zu leſen iſt.

Ἀνίσχω, (ἀνά, ἴσχω wegen der Formen ſ. ἴσχω) von der Sonne: aufgehen II, 1, 3; VII, 7, 6.

Ἄνοδος, ἡ, (ἀνά, ὁδός) der Weg hinauf; der Hinaufzug, der Feldzug nach Oberaſien II, 1, 1 eben ſo wie ſonſt ἀνάβασις gebraucht wird.

Ἄνοδος, ον, (α. priv. ὁδός) ohne Weg, unwegſam, unzugänglich, nicht gangbar IV, 8, 10.

Ἀνόητος, ον, (α. priv. νοέω) nicht einſehend, unverſtändig, thöricht.

Ἀνοίγω, (ἀνά, οἴγω) eröffnen, aufmachen.

Ἀνομία, ἡ, (α. priv. νόμος) Geſetzloſigkeit, Verachtung der Geſetze, Zügelloſigkeit V, 7, 33.

Ἀνομοίως, Adv. (α. priv. ὅμοιος) unähnlich, ungleich; ἀνομοίως ἔχειν nicht in gleicher Achtung ſein VII, 7, 49.

Ἄνομος, ον, (α. priv. νόμος) ohne Geſetz, geſetzlos, geſetzwidrig, ordnungswidrig VI, 6, 13 (VI, 4, 13).

Ἀνταγοράζω, (ἀντί, ἀγοράζω) dagegen einkaufen.

Ἀνακούω, (ἀντί, ἀκούω wegen der anomal. Formen ſ. ἀκούω) dagegen hören, wieder hören.

Ἄνανδρος, ἡ, Stadt in Myſien am Fuße des Berges Alexandreia und am adramyttiſchen Meerbuſen, 7 Meilen von Troas, zwiſchen Aſſos und Adramyttium von Pelasgern gegründet. Jetzt Antandro oder nach andern Awdſchilar.

Ἀντεμπλέω, oder ἀντεμπίμπλημι (ἀντί, ἐν, πλέω, πίμπλημι) dagegen anfüllen, zur Belohnung anfüllen IV, 5, 28.

Ἀντεπιμελέομαι, (ἀντί, ἐπιμελέομαι) dagegen ſorgen, gegenſeitig ſorgen, bemüht ſein III, 1, 16.

Ἀντευποιέω, (ἀντί, εὖ, ποιέω) dagegen wohlthun, gegenſeitig wohlthun, eine Wohlthat vergelten V, 5, 21.

Ἀντί, eine Präpoſition mit dem Genitiv: gegen, gegenüber IV, 7, 6 u. a.; für, anſtatt (pro) I, 1, 4; III, 1, 47 u. a.; ἀνθ' ὧν für ἀντὶ τούτων ἅ wofür, weswegen I, 3, 4 u. a. cfr. Buttm. §. 118. u. Matth. §. 480 c; vor: αἱρεῖσθαί τι ἀντί τινος, etwas vorziehen I, 7, 3 u. a.

Ἀντιδίδωμι, (ἀντί, δίδωμι) dagegen geben, an die Stelle ſetzen, dafür geben III, 3, 19.

Ἀντιθέω, (ἀντί, θέω wegen der anomal. Formen ſ. θέω) entgegen laufen.

Ἀντικαθίστημι, (ἀντί, κατά, ἵστημι) dafür, dagegen hinſtellen, an eine andere Stelle ſetzen IV, 8, 3.

Ἀντιλέγω, (ἀντί, λέγω, wegen der anomal. Formen ſ. λέγω) widerſprechen, dagegen ſprechen.

Ἀντιλέων, ὁ, gen. οντος, ein Thurier, aus Thurii, einer Stadt in Großgriechenland am Tarentiniſchen Meerbuſen, war der Erſte, der von Trapezunt aus zu Schiffe nach Griechenland zurückzukehren verlangt und dadurch veranlaßt, daß die Griechen zur See weiter zu reiſen beſchließen und den Cheiriſophus abſenden, um Schiffe zuſammenzubringen, cfr. V, 1, 2 u. f.

Ἀντίος, ία, ίον, (ἀντί) entgegen, entgegengeſetzt, entgegenſtehend; οἱ λόγοι ἀντίοι εἰσὶν ἢ οὓς ἤκουον das ſind ganz andere Reden u. Erzählungen und denen entgegengeſetzt, welche ich gehört habe VI, 4, 34 (VI, 6, 34); ἀντίον ἰέναι und ἐλαύνειν, entgegengehen, reiten ꝛc. I, 8, 17; I, 8, 24 u. a.

Ἀντιπαραθέω, (ἀντί, παρά, θέω wegen der anomal. Formen ſ. θέω) entgegen laufen, ſchnell marſchiren, ſo daß man neben und über die Flügel der feindlichen Armee hinauskommt, überflügeln IV, 8, 17.

Ἀντιπαρασκευάζομαι, (ἀντί, παρασκευάζω) ſich dagegen rüſten, ſich gegenſeitig rüſten, Gegen-Rüſtungen machen, unternehmen.

Ἀντιπαρατάττω, (ἀντί, παρά, τάττω) dagegen aufſtellen, in Schlachtordnung oder zum Streite ſtellen; ἀντιπαρατάττεσθαι φάλαγγα, ſeine Schlachtordnung dagegen aufſtellen; ἀντιπαρατάττεσθαι κατὰ φάλαγγα, in geſchloſſener Schlachtordnung dagegen aufziehen IV, 8, 9.

Ἀντιπάρειμι, (ἀντί, πάρειμι) entgegengehen auf der andern Seite(am Ufer), parallel mit einem gehen, gegen einander rücken IV, 3, 17.

Ἀντιπάσχω, (ἀντί, πάσχω wegen der anomal. Formen ſ. πάσχω) dagegen erleiden, ausſtehen II, 5, 17.

Ἀντιποιέω, (ἀντί, ποιέω) dagegen thun, wieder thun, wieder ſchaden III, 3, 7; ἀντιποιεῖσθαί τινος nach etwas ſtreben, z. B. ἀρετῆς IV, 7, 12; ἀντιποι-

εἶσθαί τινι ἀρχῆς, Jemandem die Herrschaft ſtreitig machen, mit Jemandem um die Herrſchaft ſtreiten II, 1, 11; II, 3, 23; ἀντιποιεῖσθαι ἀλλήλοις περὶ ἀνδραγαθίας, mit einander um den Preis der Tapferkeit wetteifern V, 2, 11.

Ἀντιπορεύομαι, (ἀντί, πορεύω) entgegengehen, entgegenmarſchiren, entgegen aufbrechen.

Ἀντίπορος, ον, (ἀντί, πόρος) entgegengehend; entgegengeſetzt, gegenüberliegend IV, 2, 18.

Ἀντιστασιάζω, (ἀντί, στασιάζω) dagegen einen Aufſtand machen, eine Gegenpartei bilden; ἀντιστασιάζειν ἑαυτοῖς, unter ſich uneinig ſein, ſich ſtreiten (inter se dissidere) IV, 1, 17.

Ἀντιστασιώτης, gen. ου, ὁ, einer von der Gegenpartei; οἱ ἀντιστασιῶται die Gegenpartei I, 1, 10.

Ἀντιστοιχέω, (ἀντί, στοῖχος) in der Reihe einem gegenüber ſtehen, beſonders von Chören V, 4, 12.

Ἀντιστρατοπεδεύω, und noch häufiger im Med. ἀντιστρατοπεδεύομαι, ſich gegenüber lagern, das Lager gegenüber aufſchlagen, bekriegen VII, 7, 33.

Ἀντιτάττω, (ἀντί, τάττω) entgegenſtellen, λιμόν τινι ἀντιτάττειν, Jemandem den Hunger entgegenſtellen gleich wie einen Feind II, 5, 19; im Med. ἀντιτάττεσθαι, ſich widerſetzen, widerſtreben V, 9, 9; ſich in Schlachtordnung aufſtellen, ſich entgegenſtellen, über die Form ἀντιτάχαται IV, 8, 5 cfr. Matth. §. 203.

Ἀντιτιμάω, (ἀντί, τιμάω) dagegen, gegenſeitig ehren, ſchätzen, gegenſeitig Achtung bezeigen V, 5, 14.

Ἀντιτοξεύω, (ἀντί, τοξεύω) dagegen, entgegen ſchießen mit dem Bogen III, 3, 15; V, 2, 32.

Ἀντιφυλάττω, (ἀντί, φυλάττω) dagegen, gegenſeitig bewachen; im Med. ἀντιφυλάττεσθαι, ſich dagegen in Acht nehmen, ſich hüten II, 5, 3.

Ἄντρον, τό, Höhle, Grotte (antrum).

Ἀντρώδης, ες, (ἄντρον, εἶδος) höhlen-, grottenartig.

Ἀνυστός, όν, (ἀνύω) thunlich, möglich; ὡς ἀνυστόν, ſo viel als möglich I, 8, 11.

Ἀνύω, vollenden, thun; Med. ἀνύεσθαι, etwas erhalten, erlangen, ausrichten VII, 7, 24.

Ἄνω, Adv. oben, über, drüber, empor, hinauf, oberhalb IV, 2, 1; V, 4, 21 u. a.; τὸ ἄνω das obere IV, 6, 25; τὰ ἄνω das obere; οἱ ἄνω πολέμιοι, die oben ſtehenden Feinde IV, 3, 13; ὁ ἄνω βασιλεύς, der Perſerkönig, weil die Griechen aus den tiefer liegenden Meeresgegenden nach Perſien hinaufziehen mußten; Comparativ ἀνωτέρω I, 4, 17; u. Superl. ἀνωτάτω, ἡ ἀνωτάτω κώμη, das am höchſten gelegene Dorf VII, 4, 11; bei den Verbis, die eine Bewegung aus den niedern Meeresgegenden nach den Mittelländern und nach Perſien hin bezeichnen, iſt ἄνω durch: hinauf, landeinwärts zu überſetzen, z. B. πορεύεσθαι IV, 1, 6; στρατεύεσθαι I, 7, 15 u. a. m. Ἄνω als Präpoſition mit dem Genitiv: oberhalb IV, 2, 25 u. a.

Ἀνώγαιον, τό, (ἄνω, γαῖα, γῆ) was über der Erde iſt, ein Stockwerk über der Erde; auch das obere Stockwerk des Hauſes V, 4, 9.

Ἄνωθεν, Adv. (ἄνω) von oben her, von oben herab IV, 7, 12; von den höher gelegenen Mittelländern nach den niedern Gegenden VII, 7, 2 u. a.

Ἀξία, ἡ, Werth, Preis einer Sache, Verdienſt, das Gebührende, ἀξίαν νέμειν, das einem Jeden Zukommende austheilen VI, 6, 33 (VI, 4, 33).

Ἀξίνη, ἡ, Axt, Beil I, 5, 12; VII, 1, 17 u. a.

Ἄξιος, ία, ιον, werth, würdig, was einen Werth, Würde, Preis hat; mit dem Genitiv: würdig (dignus) I, 3, 12; II, 1, 14 u. a.; πολλοῦ ἄξιος, viel werth, ſehr nützlich IV, 1, 28; παντὸς ἄξιος, ſehr annehmlich, ſehr würdig VII, 3, 13 u. a.; ἄξιόν ἐστι, 1) es iſt der Mühe werth, (operae pretium est) V, 8, 7; VI, 3, 13; 2) es iſt billig, es iſt angemeſſen, (aequum est) V, 7, 5; 3) es ziemt ſich, (decet) VII, 3, 19; II, 3, 25.

Ἀξιοστράτηγος, ον, (ἄξιος, στρατηγός) würdig Feldherr zu ſein III, 1, 24.

Ἀξιόω, (ἄξιος) würdigen, werth achten, ſchätzen, τινά τινος III, 2, 7; für werth, für billig halten, erachten (aequum censere) I, 9, 15; V, 5, 9 u. a.; dann: etwas als billig fordern, (postulare) I, 3, 19; VII, 3, 12; bitten (petere) I, 1, 8; V, 5, 20; verlangen, wollen, (cupere, velle) I, 7, 8; III, 1, 37 u. a. m.

Ἀξίωμα, τό, Würdigung, Werth, Würde, Anſehen V, 9, 28 (VI, 1, 28).

Ἄξων, ονος, ὁ, (ἄγω) Axe, Wagenaxe.

Ἄοπλος, ον, (α. priv. ὅπλον) unbewaffnet.

Ἀπαγγέλλω, (ἀπό, ἀγγέλλω) berichten, melden VII, 1, 34; I, 7, 2; II, 4, 23; erzählen, ſich erklären II, 3, 9; VII, 1, 6 u. a. m.

Ἀπαγορεύω, (ἀπό, ἀγορεύω) verſagen, unterſagen, verbieten; entſagen; ermatten, ermüden, (fatigari) I, 5, 3; V, 8, 3.

Ἀπάγω, (ἀπό, ἄγω wegen der anomal. Formen ſ. ἄγω) wegführen, fortführen; τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἀπάγειν sc. ὁδόν, zum Tode, in den Tod führen; ἀπάγεσθαι, mit ſich fortführen, mit ſich wegnehmen VI, 4, 1 (VI, 6, 1).

Ἀπαγωγή, ἡ, (ἀπάγω) das Wegführen, Fortführen, Wegbringen.

Ἀπαθής, ές, (α. priv. πάθος) ohne Leidenſchaft, ruhig, gelaſſen; ohne Leiden, ἀπαθὴς κακῶν, der nicht gelitten, nicht geduldet hat VII, 7, 33. cfr. Matth. §. 339.

Ἀπαίδευτος, ον, (α. priv. παιδεύω) ununterrichtet, unwiſſend, unerzogen, unverſtändig, roh.

Ἀπαίρω, (ἀπό, αἴρω) wegtragen, forttragen; neutr. weggehen, abreiſen, abſegeln VII, 6, 33.

Ἀπαιτέω, (ἀπό, αἰτέω) wiederfordern, zurückfordern, einfordern, τινά τι etwas von Jemandem I, 2, 11; VII, 2, 21; VII, 6, 17 u. a. m.

Ἀπαλλάττω, (ἀπό, ἀλλάττω) fortſchaffen, wegſchaffen III, 2, 28; entlaſſen, befreien sc. ἑαυτὸν, davon kommen V, 6, 32; ἀπαλλάττεσθαί τινος, befreit werden von etwas z. B. κακῶν IV, 3, 2; losmachen, etwas verlaſſen, ſich entfernen I, 10, 8; V, I, 14; VII, 1, 6; ἀπὸ στρατιᾶς VII, 1, 4 u. a. m.

Ἁπαλός, ή, όν, zart, weich I, 5, 2.

Ἀπαμείβομαι, (ἀπό, ἀμείβω) antworten, erwiedern, ein Homeriſches Wort ſtatt des gebräuchlichern ἀποκρίνομαι.

Ἀπαντάω, (ἀπό, ἀντάω) entgegengehen oder kommen II, 3, 17; IV, 6, 24; zufällig begegnen II, 4, 25.

Ἅπαξ, Adv. einmal, mit einem Mal, wie das lat. semel, nicht im Gegenſatze zu δίς, ſondern das endliche Eintreten bezeichnend I, 9, 10; IV, 7, 12.

Ἀπαρασκεύαστος, ον, (α. priv. παρασκευάζω) unvorbereitet, ungerüſtet I, 1, 6; I, 5, 9 u. a. m.

Ἀπαράσκευος, ον, eigentlich: ohne Zubereitung oder Aufwand, einfach; dann unvorbereitet.

Ἅπας, ασα, αν, alle zuſammen, im Ganzen.

Ἀπαυθημερίζω, (ἀπό, αὐτός, ή, ό, ἡμέρα) noch an demſelben Tage hinkommen, zurückkommen V, 2, 1.

Ἀπειθέω, (α. priv. πείθομαι) ungehorſam, unfolgſam ſein, nicht gehorchen.

Ἀπειλέω, drohen, drohend prahlen.

Ἄπειμι, (ἀπό, εἶμι) fortgehen, weggehen, abgehen, übergehen, πρός τινα zu Jemandem I, 9, 29.

Ἄπειμι, (ἀπό, εἰμί) davon weg oder entfernt ſein, nicht da ſein.

Ἀπειπεῖν, (ἀπό, εἰπεῖν) unterſagen, verbieten; τὴν στρατηγίαν ἀπειπεῖν, das Kommando aufgeben, auf die Feldherrnſchaft Verzicht leiſten VII, 1, 41.

Ἀπείρηκα, (perfect. v. ἀπερῶ) ich bin ermüdet, ermattet V, 1, 2; ἀπειρηκώς ermüdet vom Wege II, 2, 16; ἀπειρήκεσαν, ſie waren ermüdet VI, 5, 30 (VI, 3, 30).

Ἄπειρος, ον, (α. priv. πεῖρα) ohne Erfahrung, unerfahren, unwiſſend, unkundig (τινός einer Sache) III, 2, 16; II, 2, 5.

Ἀπελαύνω, (ἀπό, ἐλαύνω wegen der anomal. Formen ſ. ἐλαύνω) fort- oder wegtreiben, wegführen; intrans. weggehen, fortgehen, von Reitern: fortreiten I, 4, 5; II, 3, 6.

Ἀπελάω, ſ. v. a. ἀπελαύνω.

Ἀπερύκω, (ἀπό, ἐρύκω) abwehren, abhalten.

Ἀπέρχομαι, (ἀπό, ἔρχομαι wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) abgehen, weggehen, fortgehen, übertreten, übergehen I, 4, 7; I, 9, 19.

Ἀπέχω, (ἀπό, ἔχω wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) abhalten, intrans. abſtehen, entfernt ſein (distare) τινός II, 4, 10; III, 1, 2 u. ἀπό τινος IV, 3, 5; V, 4, 31; ἀπέχεσθαί τινος, ſich einer Sache enthalten, von einer Sache abſtehen III, 1, 22; V, 9, 31; ἀπέχεσθαι φίλων, ſich des Unrechts gegen Freunde enthalten, d. h. ſie nicht beleidigen II, 6, 10; τῆς Ἑλλάδος τινὰ ἀπέχεσθαι, Jemandem die Rückkehr nach Griechenland verſperren VI, 6, 14 (VI, 4, 14).

Ἀπεχθάνομαι, (ἀπό, ἐχθάνομαι) fut. ἀπεχθήσομαι, verhaßt ſein, ſich verfeinden VII, 6, 34.

Ἀπιστέω, (α. priv. πίστις) keinen Glauben haben, nicht trauen II, 5, 6; nicht befolgen, nicht gehorchen II, 6, 19; VI, 6, 4, 13.

Ἀπιστία, ἡ, (α. priv. πίστις) Unglaube, Mißtrauen II, 5, 6; Unzuverläſſigkeit, Treuloſigkeit II, 5, 21; III, 2, 4.

Ἄπιστος, ον, (α. priv. πίστις) ohne Glauben, nicht glaubwürdig, unzuverläſſig, treulos VII, 7, 24.

Ἀπιτέον, (ἀπό, ἰέναι) man muß weggehen V, 3, 1.

Ἄπλετος, ον, (α. priv. πελάω) ungeheuer, unermeßlich, ſehr viel IV, 4, 11.

Ἁπλοῦς, ῆ, οῦν, (aus ἁπλόος contraht.) einfach, offen, gerade, ungeſchmückt V, 8, 18; τὸ ἁπλοῦν, Einfachheit, Geradheit, Rechtſchaffenheit, Ehrlichkeit II, 6, 22.

Ἀπό, Praeposit. mit dem Genitiv: (ab, abs) von. 1) Vom Orte, Rau-

me: ab, weg, von, von herab (a, ab, ex): V, 2, 24 u. a. m.; θηρεύειν ἀπὸ ἵππου, vom Pferde herab d. h. zu Pferde jagen I, 2, 7; von der Entfernung I, 8, 10; V, 3, 11 u. a. 2) Von der Herkunft, Abstammung, z. B. γεγονὼς ἀπὸ Δαμαράτου II, 1, 3; VII, 8, 17; βάλανος ἡ ἀπὸ τοῦ φοίνικος I, 5, 10 u. a. m. Ferner bezeichnet es eine Ableitung, einen Ursprung, Anfang, welcher sinnlich genommen, sich auf eine Entfernung zu gründen scheint, z. B. I, 1, 9; II, 6, 5; V, 3, 4; VII, 2, 29 u. a. 3) Von der Zeit: von, ab, z. B. ἀπὸ ταύτης τῆς ἡμέρας, von diesem Tage VII, 5, 6; ἀπὸ νουμηνίας v. Neumonde d. h. mit dem Neumond V, 6, 23, 31; ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου II, 6, 8 und ἀπὸ τούτου IV, 6, 3; ἀφ' οὗ III, 2, 14 sc. χρόνου seitdem, von der Zeit an; ἀφ' ἑσπέρας, vom Abend an VI, 1, 23 (VI, 3, 23) u. a. m. In Compositis ist es oft durch: wieder, zer, ver, er zu übersetzen; auch bezeichnet es ein Thun oder Handeln nach Schuldigkeit, oder auf Befehl, z. B. in ἀπάγω, ἀποθύω u. a. Oft auch verstärkt es nur die Bedeutung des Simplex.

Ἀποβαίνω, (ἀπό, βαίνω wegen der anomal. Formen s. βαίνω) abgehen, herabgehen; aussteigen, herausteigen, aus den Schiffen VI, 2, 17; VI, 3, 2; V, 10, 17 (VI, 1, 17); ablaufen, ausgehen (vom Erfolg einer Sache), erfüllt werden (eventum habere) VII, 8, 22.

Ἀποβάλλω, (ἀπό, βάλλω wegen der anomal. Formen s. βάλλω) wegwerfen, abwerfen; verlieren, einen Verlust erleiden IV, 6, 10; VI, 1, 21.

Ἀποβιβάζω, (ἀπό, βιβάζω, βαίνω) heraus und ans Land setzen, vom Schiffe ans Land setzen, übersetzen.

Ἀποβλέπω, (ἀπό, βλέπω) τινά nach Jemand hinsehen, hinblicken, auf Jemand sehen III, 1, 36; I, 8, 14 mit εἰς oder πρός τινα construirt VII, 2, 33 u. a.

Ἀπογιγνώσκω, oder ἀπογινώσκω (ἀπό, γιγνώσκω wegen der anomal. Formen s. γιγνώσκω) nicht anerkennen, nicht genehmigen, mißbilligen, verwerfen, ἀπογιγνώσκειν τοῦ μάχεσθαι, den Entschluß, ein Treffen zu liefern, aufgeben I, 7, 19.

Ἀποδείκνυμι, (ἀπό, δείκνυμι) aufzeigen, vorzeigen V, 8, 7; anzeigen, ernennen, z. B. ἀποδεικνύναι στρατηγόν τινα, Jemanden zum Feldherrn ernennen I, 1, 2; I, 9, 7; beweisen; erklären, darthun z. B. γνώμην V, 5, 3; V, 6, 37; erklären, bekannt machen, ἀποδείκνυσθαι πολεμίους, für Feinde erklärt werden, erklärte Feinde sein VII, 1, 26.

Ἀποδέρω, (ἀπό, δέρω, δέρος, δέρμα) die Haut abziehen, enthäuten, abhäuten.

Ἀποδέχομαι, (ἀπό, δέχομαι) abnehmen; aufnehmen; annehmen, gern annehmen.

Ἀποδημέω, (ἀπόδημος, ἀπό, δῆμος) abwesend sein, auf Reisen sein, in der Fremde sein.

Ἀποδιδράσκω, (ἀπό, διδράσκω, fut. δράσομαι, perf. δέδρακα, aor. 2. ἔδραν, particip. δράς) entlaufen, entwischen, entrinnen I, 4, 8; II, 2, 13; V, 1, 15 u. a.

Ἀποδίδωμι, (ἀπό, δίδωμι) wiedergeben, zurückgeben, eine Schuld abtragen, ein Versprechen erfüllen I, 7, 5; ἀποδίδοσθαι verkaufen VII, 2, 3; VII, 2, 6 u. a.

Ἀποδοκέω, davon das imperson. ἀποδοκεῖ es mißfällt; es ist nicht die Meinung, es ist nicht die Absicht II, 3, 9.

Ἀποδύω, (ἀπό, δύω, fut. δύσω, aor. ἔδυσα; aor. 2. ἔδυν; aor. I. pass. ἐδύθην) abziehen, ausziehen, berauben V, 8, 23, wo das Perf. in transitiver Bedeutung steht; ἀποδῦναι (inf. aor.) sich ausziehen IV, 3, 17.

Ἀποθαῤῥέω, (ἀπό, θαῤῥέω) Muth oder Zutrauen fassen, sich ermuthigen.

Ἄποθεν, Adv. (ἀπό) fern, von fern, aus der Ferne.

Ἀποθνήσκω, (ἀπό, θνήσκω wegen der anomal. Formen s. θνήσκω) sterben, absterben; ἀποθνήσκειν ὑπό τινος, von einem getödtet werden II, 6, 29; V, 1, 15.

Ἀποθύω, (ἀπό, θύω) opfern, was man zu opfern schuldig ist, in Folge eines Gelübdes ꝛc. III, 2, 12 u. a.

Ἀποικία, ἡ, (ἄποικος) Auswanderung, Ansiedelung, Kolonie, Pflanzstadt IV, 8, 22 u. a.

Ἄποικος, ον, (ἀπό, οἶκος) fern vom Hause oder Vaterlande; daher ἄποικος sc. πόλις Kolonie, Pflanzstadt V, 3, 2; VI, 2, 1; οἱ ἄποικοι Kolonisten, Ansiedler, Anbauer V, 5, 10; VI, 1, 15 u. a. m.

Ἀποκαίω, (ἀπό, καίω wegen der anomal. Formen s. καίω) abbrennen, verbrennen; auch von heftiger Kälte IV, 5, 3 wie das lat. uro, frigore aduro; ἀποκαίεσθαι erfrieren, abfrieren VII, 4, 3.

Ἀποκαλέω, (ἀπό, καλέω) abrufen, zurückrufen, bei Seite rufen (sevocare) VII, 3, 35.

Ἀποκάμνω, (ἀπό, κάμνω wegen der anomal. Formen s. κάμνω) ermüden, ermatten, müde werden.

Ἀπόκειμαι, (ἀπό, κεῖμαι wegen der anomal. Formen s. κεῖμαι) bei Seite legen, aufgehoben, bewahrt werden, reservari II, 3, 15; V, 4, 27; VII, 7, 46.

Ἀποκλείω, (ἀπό, κλείω) abschließen, verschließen; intercludere, abschneiden (militair. Ausdruck) IV, 3, 20, 21.

Ἀποκλίνω (ἀπό, κλίνω) abdringen, ableiten, abbiegen, ablenken vom Wege II, 2, 16.

Ἀποκόπτω, (ἀπό, κόπτω) abschneiden, beschneiden, abschlagen; dann übertragen vom Feinde: herabtreiben, zurücktreiben III, 4, 39; IV, 3, 10 u. 17.

Ἀποκρίνομαι (ἀπό, κρίνω) bescheiden, Bescheid geben, antworten.

Ἀποκρύπτω (ἀπό, κρύπτω) verbergen, verhehlen; ἀποκρύπτομαι verborgen halten.

Ἀποκτείνω, (ἀπό, κτείνω wegen der anomal. Formen s. κτείνω) tödten, erschlagen, ermorden.

Ἀποκτίννυμι und ἀποκτιννύω dasselbe w. ἀποκτείνω.

Ἀποκωλύω, (ἀπό, κωλύω) hindern, verhindern, abhalten, τινά τινος, einen an, oder von etwas III, 3, 3 u. a.

Ἀπολαμβάνω, (ἀπό, λαμβάνω wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) davon nehmen, empfangen, bekommen; wieder bekommen, wieder erhalten, zurückerhalten I, 2, 27; 1, 4, 8; auffangen, abschneiden (intercludere) (militair. Ausdruck) II, 4, 17.

Ἀπολείπω, (ἀπό, λείπω) übrig lassen, zurücklassen, verlassen IV, 5, 14; im Stich lassen; ἀπολείπεσθαί τινος, hinter Einem zurückbleiben IV, 5, 16; sich von Einem trennen, Einen verlassen z. B. τῆς τάξεως, die Schlachtordnung verlassen V, 4, 24; μὴ ἀπολείπεσθαι nicht zurückbleiben, d. h. folgen, verfolgen IV, 3, 22; IV, 5, 16; IV, 1, 26 u. a.

Ἀπόλεκτος, ον, (ἀπό, λέγω) auserlesen, ausgewählt, vorzüglich II, 3, 15.

Ἀπόλλυμι, (ἀπό, ὄλλυμι, fut. ὀλῶ, aor. ὦλεσα, perf. ὀλώλεκα, aor. 2. med. ὠλόμην, perf. 2. ὄλωλα) verderben, verwüsten, zu Grunde richten, tödten, umbringen; verlieren, z. B. τί ὑπό τινος III, 4, 11; VII, 2, 22; Med. ἀπόλλυσθαι u. das perf. 2. ἀπόλωλα, untergehen, zu Grunde gehen, sterben, umkommen, ὑπό τινος, durch etwas z. B. ὑπὸ χιόνος durch den Schnee V, 3, 3 u. a.

Ἀπόλλων, gen. ωνος, ὁ, Sohn des Zeus und der Leto (Latona), Zwillingsbruder der Artemis (Diana), war auf Delos geboren. Er war der Gott der Schützenkunst, der Weissagung, der Musik, des Gesanges u. des Tanzes. Seine Orakel zu Patara, Delphi, Didymä ꝛc. waren die berühmtesten und reichsten.

Ἀπολλωνία, ἡ, Stadt in Mysien in Kleinasien in der Landschaft Teuthrania in der Nähe von Thyatira.

Ἀπολλωνίδης, ὁ, seiner Mundart nach ein Böotier, aber ursprünglich wahrscheinlich ein Lydier, räth nach d. Schlacht, sich der Gnade des Königs zu ergeben, aber durch diesen Feigheit zeigenden Rath beleidigt er die griech. Anführer und er wird fortgejagt. III, 1, 26.

Ἀπολογέομαι, (ἀπό, λόγος) sich entschuldigen, sich vertheidigen περί τινος wegen etwas V, 6, 3.

Ἀπολύω, (ἀπό, λύω) ablösen, losmachen; ἀπολύειν τινὰ τῆς αἰτίας, Jemanden von einer Schuld freisprechen, liberare aliquem a culpa VI, 6, 15 (VI, 4, 15).

Ἀπομάχομαι, (ἀπό, μάχομαι) abwehren, abhalten, sich widersetzen VI, 2, 6 (V, 10, 6).

Ἀπόμαχος, ον, (ἀπό, μάχη) zum Kriege unbrauchbar, untauglich III, 4, 32; IV, 1, 13.

Ἀπονοστέω, (ἀπό, νοστέω, νόστος) heimkehren, zurückkehren.

Ἀποπέμπω, (ἀπό, πέμπω) fort oder wegschicken, entlassen; wiederschicken, zurückschicken; ἀποπέμπεσθαι, von sich entfernen, von sich entlassen I, 1, 5; VII, 7, 8.

Ἀποπέτομαι, (ἀπό, πέτομαι, wegen der anomal. Formen s. πέτομαι) fort, wegfliegen.

Ἀποπήγνυμι, (ἀπό, πήγνυμι, wegen der anomal. Formen s. πήγνυμι) frieren, zusammenfrieren, gerinnen lassen; ἀποπήγνυσθαι, gerinnen, erfrieren, erstarren; ὑπὸ ψύχους, vor Kälte V, 8, 15.

Ἀποπηδάω, (ἀπό, πηδάω) abspringen, fortspringen, entspringen, eiligst weggehen III, 4, 27.

Ἀποπλέω (ἀπό, πλέω) abschiffen, wegschiffen, heimschiffen, zu Schiffe nach Hause zurückkehren VII, 1, 4.

Ἀπόπλους, ὁ, (ἀποπλέω) Abfahrt, Abreise zu Schiffe; ἐν τῷ ἀπόπλῳ ἔχειν τὰ ἐπιτήδεια, während der Fahrt, auf der Reise Lebensmittel haben; nicht: bei der Abfahrt Lebensmittel haben V, 6, 20.

Ἀποπορεύομαι, (ἀπό, πορεύομαι) abreisen, weggehen (abire) V, 6, 33 u. a. m.

Ἀπορέω, (α. priv. πόρος) ohne Hülfe, ohne Mittel sein, Mangel leiden I, 7, 3; V, 6, 30; V, 8, 25; rathlos sein, in Verlegenheit sein, sich nicht zu rathen und zu helfen wissen I, 5, 13; VII, 3, 10; I, 3, 8; eben so ἀπορεῖσθαι, rath-

los sein, zweifeln, ungewiß sein VI, 1, 21; VII, 3, 29 u. a.

Ἀπορία, ἡ, (ἄπορος) Schwierigkeit, Unzugänglichkeit (des Weges), Unentschlossenheit, Ungewißheit, Verlegenheit, Rathlosigkeit III, 1, 11 u. a.

Ἄπορος, ον, (α. priv. πόρος) rathlos, unentschlossen, zweifelhaft, der sich nicht zu helfen, zu rathen weiß II, 5, 21; V, 6, 20; ἄπορον εἶναι unmöglich sein III, 3, 4; VI, 6, 23; ἄπορα Schwierigkeiten, Bedrängnisse, Verlegenheiten II, 3, 13; ἐν ἀπόροις εἶναι, in Verlegenheit sein VII, 6, 11; VII, 6, 38; vom Wege: unwegsam, ungangbar, unzugänglich II, 4, 4; II, 5, 18; vom Flusse: undurchgänglich IV, 1, 2.

Ἀπόῤῥητος, ον, (ἀπερῶ, ἀπό, ἐρεῖν) untersagt, verboten; nicht zu sagen, nicht auszusprechen, d. h. was man nicht aussprechen, ausplaudern darf, geheim I, 6, 5; ἐν ἀποῤῥήτῳ ποιησάμενος, nachdem er ihm die Sache geheim zu halten geboten VII, 6, 43.

Ἀποῤῥῶξ, ῶγος, ὁ, ἡ, (ἀπό, ῥηγνύναι) abgerissen, abschüssig, steil, schroff IV, 4, 3.

Ἀποσήπω, (ἀπό, σήπω) verfaulen lassen; ἀποσήπεσθαι, verfaulen, abfaulen vor Frost V, 8, 8, 15; Perfect. ἀποσέσηπα ὑπὸ τοῦ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν, mir sind bei der Kälte die Zehen abgefroren IV, 5, 12.

Ἀποσκάπτω, (ἀπό, σκάπτω) abgraben, vergraben, durch einen aufgeworfenen Graben den Weg versperren, abschneiden II, 4, 4.

Ἀποσκεδάννυμι, (ἀπό, σκεδάννυμι, fut. σκεδάσω, σκεδῶ etc. perf. pass. ἐσκέδασμαι) auseinander treiben, zerstreuen, Med. sich zerstreuen.

Ἀποσκηνόω, (ἀπό, σκηνόω) fern von Einem (τινός) im Zelte, Lager sein, entfernt von einem im Lager stehen, lagern III, 4, 35.

Ἀποσπάω, (ἀπό, σπάω) abreißen, abtrennen, sondern, abziehen, wegziehen I, 8, 13; sich trennen VII, 2, 11; ἀποσπᾶσθαί τινος, sich von Jemandem entfernen, weggehen II, 2, 12; VII, 3, 41.

Ἀποσταυρόω, (ἀπό, σταυρόω) verpfählen, verschanzen, verpallisadiren VI, 5, 1 (VI, 3, 1).

Ἀποστέλλω (ἀπό, στέλλω) abschicken, fortschicken, wegschicken, entlassen (dimittere) II, 1, 5.

Ἀποστερέω, (ἀπό, στερέω), berauben, Jemanden einer Sache τινά τι cfr. Matth. §. 418. VI, 6, 23; VII, 6, 9; VII, 7, 48 u. a.

Ἀποστρατοπεδεύω, u. noch häufiger ἀποστρατοπεδεύομαι (ἀπό, στρατοπεδεύω) mit seinem Lager von Einem (τινός) wegrücken, fern von ihm sich lagern (castra ab aliquo remota ponere).

Ἀποστρέφω, (ἀπό, στρέφω) abwenden, wegwenden, abrufen, zurückrufen II, 6, 3.

Ἀποστροφή, ἡ, (ἀποστρέφειν) die Abwendung, das Abwenden; Zuflucht (refugium) II, 4, 22; VII, 6, 34.

Ἀποσυλάω, (ἀπό, συλάω) plündern, ausplündern, abnehmen, entreißen, berauben I, 4, 8 cfr. Matth. §. 418.

Ἀποσώζω, (ἀπό, σώζω) retten, erhalten, glücklich wohin bringen, durchbringen, z. B. εἰς Ἑλλάδα, glücklich nach Griechenland durchbringen II, 3, 18.

Ἀποταφρεύω, (ἀπό, ταφρεύω, τάφρος) abgraben, mit einem Graben verschließen, umgeben, verschanzen, einen Graben mit Pfahlwerk befetzen VI, 5, 1 (VI, 3, 1).

Ἀποτείνω, (ἀπό, τείνω) ausdehnen, ausstrecken.

Ἀποτειχίζω, (ἀπό, τειχίζω) durch Mauern oder eine Burg befestigen, eine Mauer vorbauen und dadurch den Weg versperren, verschließen II, 4, 4.

Ἀποτέμνω, (ἀπό, τέμνω wegen der Formen s. τέμνω) abschneiden, verschneiden.

Ἀποτίθημι, (ἀπό, τίθημι) ablegen, zurücklegen, aufheben zum künftigen Gebrauch II, 3, 15.

Ἀποτίνω, (ἀπό, τίνω, fut. τίσω, perf. τέτικα etc.) abzahlen, bezahlen, was man schuldig ist VII, 6, 16. Im Med: Ἀποτίνομαι od. ἀποτίομαί τινα, ich mache mich an Jemand bezahlt, d. h. rächen, strafen III, 2, 6 u. a.

Ἀπότομος, ον, (ἀπό, τέμνω) abgeschnitten, abgerissen; dann: schroff, steil IV, 1, 2; IV, 7, 2.

Ἀποτρέπω, (ἀπό, τρέπω) abwenden, abkehren; Med. ἀποτρέπεσθαι, sich abkehren, abwenden, namentlich vom Wege, den eingeschlagenen Weg verlassen, einen andern Weg einschlagen III, 5, 1; VII, 3, 7 u. a.

Ἀποτρέχω, (ἀπό, τρέχω, wegen der anomal. Formen s. τρέχω) davon oder weglaufen, eilig davon, weggehen.

Ἀποφαίνω, (ἀπό, φαίνω) aufdecken, auf- oder vorzeigen; Med. ἀποφαίνομαι, sich entdecken, sich erklären, überhaupt sich äußern, reden, sprechen, γνώμην ἀποφαίνεσθαι, seine Meinung erklären, sagen.

Ἀποφεύγω, (ἀπό, φεύγω, wegen der

anomal. Formen s. φεύγω) entfliehen, entkommen.

Ἀπόφραξις, εως, ἡ, (ἀπό, φράττω umgeben) Verzäunung, Versperrung, Hinderung; ἀπόφραξιν τῆς παρόδου λύειν, den Durchgang eröffnen, freie Bahn machen IV, 2, 25 u. 26.

Ἀποχωρέω, (ἀπό, χωρέω) fortgehen, weggehen, weichen, abziehen, sich zurückziehen V, 7, 16; VI, 5, 17.

Ἀποψηφίζομαι, (ἀπό, ψηφίζομαι) in so fern ἀπό verneint, heißt es, wie auch ἀποχειροτονέω, gegen etwas stimmen, durch Stimmenmehrheit anders beschließen, sich nicht entschließen I, 4, 15.

Ἀπρόθυμος, ον, (α. priv. προθυμος) nicht geneigt, nicht gern, nicht bereitwillig, unwillig.

Ἀπροσδόκητος, (α. priv. προσδοκάω) unerwartet, unvermuthet; ἐξ ἀπροσδοκήτου (ex improviso) unerwartet IV, 1, 10.

Ἀπροφασίστως, Adv. (α. priv. πρόφασις) keinen Vorwand gebrauchend, keine Ausflüchte suchend, d. h. dienstwillig, geneigt, bereitwillig II, 6, 10.

Ἅπτω, binden, andinden, heften; ἅπτομαι, hasten; ἅπτομαί τινος, etwas berühren, etwas anfassen oder betreiben, sich mit etwas befassen.

Ἄρα, (ἄρω, also eine Verknüpfung oder unmittelbares Zusammentreffen zweier Begriffe) bezeichnet 1) die Aufeinanderfolge der Begebenheiten nun, da II, 2, 3; 2) bezeichnet es einen innern Zusammenhang, nicht wie οὖν, folglich, streng folgernd und schließend, sondern, was sich von selbst ergiebt, oder man vermuthen kann u. ist durch nun, also zu übersetzen I, 7, 18 u. a.; 3) oft deutet es an, daß etwas überraschend, wider Erwarten sich an etwas Früheres anreiht; 4) knüpft es häufig eine Erläuterung an wie unser nämlich, wo dadurch ausgedrückt wird, daß das Angeführte nicht des Redenden Meinung sei V, 6, 29; V, 7, 5; 5) εἰ ἄρα, ἐὰν ἄρα ist durch: wenn etwa, vielleicht, zu übersetzen II, 4, 6; V, 1, 13.

Ἆρα, Fragpartikel, wie das lat. num oder utrum in Doppelfragen, worauf eine verneinende Antwort erwartet wird; ἆρ' οὐ nonne, worauf man eine bejahende Antwort erwartet VII, 6, 5; ἆρ' οὐ μή doch wohl nicht, worauf eine verneinende Antwort gewünscht wird. cfr. Herm. ad Viger. pag. 824.

Ἀραβία, ἡ, Arabien, diejenige Halbinsel des südwestlichen Asiens, welche südlich vom Ocean, östlich vom persischen, westlich vom arabischen Meerbusen eingeschlossen ist, gegen Norden von Palästina, Syrien u. Mesopotamien begränzt wird, und mit Afrika durch die Landenge von Suez zusammenhängt. Die Alten theilten das Land 1) in Arabia petraea (ἡ πετραία) d. h. das peträische (falsch übersetzt steinige oder felsige, denn es hatte diesen Namen von der Hauptstadt Petra und nicht von πέτρα, der Fels, cfr. Dioscorid. de mat. med. I, 91: ἡ κατὰ τὴν Πέτραν Ἀραβία). 2) in Arabia deserta (ἡ ἔρημος), welches die Sandstriche von Palmyra und Thapsacus bis zur nördlichen Gränze der eigentlichen Halbinsel umfaßte. — 3) in Arabia felix (ἡ εὐδαίμων), die Halbinsel selbst zwischen dem persischen u. erythräischen Meerbusen. Die Einwohner waren räuberische Nomaden-Horden, die das Land durchstrichen, wie noch jetzt d. Beduinen.

Ἀράξης, ὁ, gen. ου, ein Fluß in Armenien, der auf dem Gebirge Abus entspringt und in den Kyros oder Kur fließt u. dann ins kaspische Meer fällt; jetzt Aras oder Arasch; der Araxes des Xenoph. in der Anabas. I, 4, 18 ist wohl der Chaboras anderer Schriftsteller, der heutige Chabur; den armenischen Araxes IV, 6, 4 nennt Xenophon: Phasis s. d.

Ἀρβάκας, ου, ὁ, Satrap od. Statthalter von Medien zur Zeit des Feldzuges der 10,000 Griechen. cfr. VII, 8, 25.

Ἀρβάκης, gen. ου, ὁ, einer der 4 Feldherrn des Artaxerxes Mnemon I, 7, 12, ging zu dessen Bruder, Kyros dem Jüngern über und wurde deswegen vom Artaxerxes nach der Schlacht bei Kunaxa mit arger Beschimpfung bestraft I, 7, 12.

Ἀργεῖος, εία, εῖον, Argivisch, aus Argos, einem Lande im Peloponnes, nördlich von Korinth u. Sikyon, nordöstlich vom saronischen Meerbusen, westlich von Arkadien, südlich von Lakonien begränzt. Das Land war sehr fruchtbar und eins der früheste cultivirten Griechenlands.

Ἀργός, όν, (α. priv. u. ἔργον) ohne Arbeit, arbeitslos, müssig, nicht arbeitend.

Ἀργύρεος, α, ον, Jgg. ἀργυροῦς, ᾶ, οῦν, silbern, aus Silber IV, 7, 27.

Ἀργύριον, τό, (ἄργυρος) Silber, Silbermünze, namentlich kleine Silbermünze, insofern es das Diminutiv von ἄργυρος ist, wodurch gewöhnlich eine größere Masse dieses Metalls bezeichnet wird, das weder klein verarbeitet noch geprägt ist.

Ἀργυρόπους, gen. οδος, ὁ, ἡ, (ἄρ-

γυρος, πους) silberfüßig, mit silbernen Füßen versehen IV, 4, 21.

Ἀργώ, gen. οῦς, ἡ, das Schiff, (das lange, od. große, schnelle) auf dem die griechischen Helden vom Aeoliden Jason geführt sich vereinten, um den Zug von Iolkos in Thessalien nach Aea in Kolchis zur See zu machen, und von dort das goldene Vließ zu holen. Ihre Zahl wird zu 50, 70 bis 100 Mann angegeben.

Ἄρδην, Adv. (αἴρω) emporgehoben, in die Höhe gehoben; ganz weg, gänzlich, durchaus, von Grund aus, allesammt VII, 1, 12.

Ἄρδω, fut. σω, benetzen, begießen, bewässern.

Ἀρέσκω, (ἄρω) fut. ἀρέσω, perf. passiv. ἤρεσμαι: gefällig machen, aussöhnen, geneigt machen, gefallen.

Ἀρετή, ἡ, (vielleicht von ἄρρην wie virtus von vir) bezeichnet überhaupt jede gute Eigenschaft wie das lat. virtus, Tauglichkeit, Geschicklichkeit, Tugend, Tapferkeit ꝛc., ἀρετὴ περί τινα Verdienste um Jemand I, 4, 8.

Ἀρήγω, fut. ξω (poet. für das gewöhnlichere ἀρκέω) helfen, vertheidigen, beschützen τινί etwas.

Ἀρηξίων, ὁ, aus Arkadien, war nach dem heimlichen, fluchtähnlichen Weggange des Silanos aus Ambrakia der angesehenste Seher (μάντις) bei dem Heere VI, 2, 13; III, 2, 8.

Ἀριαῖος, ὁ, (Aridaeos, Aristaeos bei Andern) Cyrus des Jüngern Befehlshaber des linken Flügels und der Reiterei in der Schlacht bei Kunara I, 8, 5; II, 1, 3; nach des Cyrus Tode vom Artaxerxes gewonnen, verräth er an diesen die Griechen III, 2, 2; V, 5, 1, obwohl sie ihn zum Könige machen wollen II, 1, 4.

Ἀριθμός, ὁ, Zahl, von einer Menge, einem Haufen wie numerus; ἀριθμὸν ποιεῖν eine Zählung, Musterung halten, vornehmen VII, 1, 7; ἀριθμὸς τῆς ὁδοῦ, d. Länge des Weges II, 2, 6 u. a.

Ἀρίσταρχος, ὁ, der Lacedämonische Statthalter (ἁρμοστής) von Byzanz u. Perinth zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen VII, 2, 13, zeigte sich als Feind und Verfolger Xenophons VII, 2, 14 sqq.

Ἀριστάω, fut. ἀριστήσω, (ἄριστον) frühstücken (prandere) III, 3, 6; IV, 3, 10 u. a.; davon ἀριστάναι gleich wie von ἀρίστημι gebildet.

Ἀριστέας, gen. ου, ὁ, ein Chier von Geburt, war Anführer der leichten Truppen und leistete in dieser Eigenschaft dem Heere sehr oft gute Dienste IV, 1, 8; IV, 6, 20.

Ἀριστερός, ά, όν, zur Linken, links; ἐν ἀριστερᾷ, ἐξ ἀριστερᾶς, adverbialiter von Augurien, Unglück bedeutend, von böser, schlimmer Bedeutung. Der griechische Vogelschauer, Augur, (οἰωνόμαντις, οἰωνοσκόπος) blickte gegen Norden, und die nach der rechten Seite gegen Morgen fliegenden Vögel waren von glücklicher, die nach der linken gegen Abend fliegenden von unglücklicher Bedeutung. Man nahm auch allgemein die Wendung nach der Rechten hin als von günstiger Vorbedeutung u. heilig an, u. wendete sich daher beim Gebete rechtsum. Die Römer hielten die Vorbedeutungen von der linken für günstig und glücklich u. nannten sie laeva, sinistra, weil der Augur sich gegen Mittag mit dem Gesicht wandte, und so der Morgen ihm zur Linken war.

Ἀρίστιππος, ὁ, ein Thessalier aus Larissa, welcher aus der Familie der Aleuoden abstammte, und da er sich gegen eine Partei in seiner Vaterstadt im Nachtheile sah, Cyrus den Jüngern bat, ihm zur Bekämpfung derselben eine Anzahl Truppen und Sold zu gewähren. Cyrus gab ihm doppelt so viel als er forderte und dafür diente er ihm als Feldherr bis zur Schlacht bei Kunara I, 1, 10; I, 2, 6; II, 6, 28.

Ἄριστον, τό, das Frühstück, unserm Mittagsessen zumeist der Zeit nach entsprechend. Die Griechen aßen gewöhnlich des Tags viermal: 1) des Morgens ἀκράτισμα, 2) gegen Mittag ἄριστον oder δόρπιστον, 3) zwischen der Mittags- u. Abendmahlzeit, ἑσπέρισμα (die merenda der Römer), 4) am Abend, die Hauptmahlzeit, δεῖπνον (coena).

Ἀριστοποιέω, (ἄριστον, ποιέω) ein Frühstück bereiten; Med. ἀριστοποιέομαι frühstücken, das Frühstück verzehren wie ἀριστᾶν III, 3, 1; IV, 3, 9 u. a.

Ἄριστος, η, ον, (Superlativ zu ἀγαθός gut), der Beste, Trefflichste, Tapferste; οἱ ἄριστοι die Vornehmsten, Edelsten I, 5, 7; I, 6, 4 u. a. m.

Ἀρίστων, ὁ, ein Athener kommt nur einmal als Gesandter des Heeres an die Sinopeer vor V, 6, 14.

Ἀριστώνυμος, ὁ, aus Methydrium in Arkadien (daher ὁ Ἀρκάς), wurde mit Agasias aus Stymphalos zugleich Anführer der Hopliten VI, 1, 27 und waren beide früher Hauptleute des Nachtrabs IV, 6, 20; 7, 9.

Ἀρκαδικός, ή, όν, arkadisch IV, 8, 18. cfr. Ἀρκάς.

Ἀρκάς, gen. άδος, ὁ, ein Arkadier; οἱ Ἀρκάδες die Einwohner von Arkadien, einer helleniſchen Landſchaft in der Mitte des Peloponnes, im Norden von der hohen Bergkette Kyllene begränzt, in der Mitte vom Waldgebirge Lykaion bedeckt und von mehreren Flüſſen z. B. Alpheios, Eurotas u. a. bewäſſert. Die Arkadier galten für gute Krieger und die Hälfte des Heeres der 10,000 Griechen beſtand aus Arkadiern u. Achäern; VI, 2, 10 (V, 10, 10) u. noch jetzt gelten die Arkadier für die bravſten Krieger des heutigen Morea.

Ἀρκέω, d. lat. arceo, abwehren, abhalten; hinreichen, genügen; ἤρκει αὐτοῖς etc. ſie ließen es ſich gefallen V, 8, 13; ἄρκων adj. hinreichend.

Ἄρκτος, ὁ, der Bär; ἡ, die Bärin; ἡ ἄρκτος das Geſtirn: der große Bär oder Wagen, dann überhaupt die Gegend nach Norden, in welcher dieſes Geſtirn ſteht; der Nordpol.

Ἅρμα, gen. ατος, τό, (ἄρω zuſammenfügen) der Wagen, beſonders Streitwagen, meiſt Sichelwagen; ἅρματα δρεπανηφόρα I, 7, 10 u. a., die hauptſächlich bei den Perſern u. Syrern im Gebrauch waren. Nach den von den Alten gemachten Beſchreibungen, waren die Deichſeln der Sichelwagen mit einer langen Stange verſehen, die mit einer eiſernen Spitze beſchlagen war u. an dem Joche der Pferde befanden ſich 3 Ellen lange eiſerne Stacheln; in den Achſen der Räder waren Sicheln eingefügt, auch waren die Räder (welche keine Speichen hatten, ſondern voll waren) mit Sicheln verſehen. Die Wagen waren nicht groß, oft nur zweiräderig und wurden von einem oder 2 Pferden gezogen. Der Gebrauch dieſer Wagen, ſo ſchreckliche Verwüſtungen ſie auch anrichten konnten, war jedoch ſehr beſchränkt, da ſie nur an ebenen Orten angewendet werden konnten und ihnen leicht auszuweichen war cfr. I, 8, 20.

Ἁρμάμαξα, ἡ, (ἅρμα, ἅμαξα) ein bedeckter Reiſewagen, beſonders bei den Morgenländern für Frauen und Kinder gebräuchlich, u. da dieſelben meiſt nur von Reichen und Vornehmen gebraucht wurden, prächtig verziert u. mit Decken behangen.

Ἀρμένιος, ία, ιον, armeniſch, aus Armenien IV, 5, 33.

Ἀρμενία, ἡ, Armenien, eins der höchſten Länder Aſiens, begriff im Alterthum nicht allein das Land und die Quellen des Euphrat, Tigris und Kyros und den Lauf des Araxes bis zum Kyros in ſich, ſondern dehnte ſich bis zum kaſpiſchen See und Pontus Euxinus aus und reichte tief in Kleinaſien hinunter. Das Hochland hieß Großarmenien u. hatte Artaxata zur Hauptſtadt; es wurde im N. vom Pontus u. Kolchis, durch das moſchiſche Gebirge und den Berg Paryadres, von Iberien und Albanien durch den Kyros, im O. von Medien durch den Araxes und das kaſpiſche Gebirge, im S. von Aſſyrien durch das Niphatesgebirge, von Meſopotamien durch den Tigris und im W. von Kleinarmenien durch den Euphrat getrennt, und umfaßte alſo die heutigen Provinzen Erzerum, Kars, War und Erivan. Das Vorland in Kleinaſien hieß Kleinarmenien und war gegen N. vom Pontus durch die Gebirge Paryadres u. Scydiſes, gegen O. u. S. von Großarmenien durch den Euphrat, gegen W. von Kappadokien durch einen Zweig des Antitaurus geſchieden und enthielt die Gebirge Amanos und Antitauros; der Kentrites, der heutige Kabouhr od. Khabur ſchied die Armenier von den Karduchen IV, 3, 1. Es war reich an Thieren, namentlich an Pferden, daher ἱππόβοτος IV, 4, 25. Die Gebirge machten es kalt IV, 8, 11.

Ἁρμήνη, ἡ, ein kleiner Flecken in Paphlagonien, 40—50 Stadien nördlich von Sinope, zu deſſen Gebiete es gehörte, mit einem guten Hafen (V, 9, 15) VI, 1, 15. Jetzt Ak-Liman d. h. der weiße Hafen.

Ἁρμοστής, οῦ, ὁ, der Ordner, Verwalter; ſo hießen beſonders die Statthalter, welche die Lacedämonier in eroberten Städten einzuſetzen pflegten; überhaupt Statthalter V, 9, 15.

Ἄρνειος, εία, ον, (ἀρήν) vom Lamme, Schafe, Schöpſe.

Ἁρπαγή, ἡ, Raub, das Rauben, Plündern, die Raubgier.

Ἁρπάζω, rauben, plündern, χώραν I, 2, 27; wegreißen, fortreißen vom Fluſſe IV, 3, 6; begierig, eilig, ſchnell ergreifen, z. B. τὰ ὅπλα VI, 1, 8 (V, 9, 8); ſchnell wegnehmen, ſchnell einnehmen IV, 6, 11.

Ἅρπασος, ου, ὁ, Harpaſus iſt der heutige Harpaſu (Harpa-Fluß), ein nördlicher Arm des Araxes (Araſch) in Armenien. Xenophon giebt ſeine Breite auf 400 F. an IV, 7, 18. Daß er ſo vollkommen ſeinen alten Namen behalten hat, iſt kein Wunder. Es iſt dies mit den beträchtlichſten Flüſſen u. Städten Aſiens der Fall; türkiſch Aſchorûk.

Ἀρταγέρσης, ου, ὁ, Anführer der Reiterei des Artaxerxes I, 7, 11; wurde vom Cyrus d. Jüngern eigenhändig in der Schlacht bei Kunaxa niedergehauen I, 8, 24.

Ἀρταπάμας, gen. α, ὁ, war zur Zeit des Durchzugs der 10,000 Griechen Satrap oder persischer Statthalter von Phrygien VII, 8, 25.

Ἀρτάοζος, ου, ὁ, ein vertrauter Freund und getreuer Anhänger Cyrus d. Jüngern II, 4, 16; II, 5, 35.

Ἀρταξέρξης, gen. ου, ὁ, der in der Anabasis vorkommende ist Artaxerxes II. Mnemon (d. i. mit gutem Gedächtnisse), Darius des II. ältester Sohn; er herrschte von 404 bis 361 v. Chr.; gegen ihn empört sich sein jüngerer Bruder Cyrus und zieht, von griechischen Söldnern unterstützt, gegen ihn zu Felde; bei Kunaxa treffen die Heere zusammen 401 v. Chr. Cyrus siegt über die weit zahlreichere feindliche Macht, verliert aber das Leben. Artaxerxes des II. Nachfolger war Artaxerxes III. Ochos.

Ἀραπάτας u. ης, gen. ου, ὁ, ein dem Cyrus treu ergebener σκηπτοῦχος d. i. Scepterträger. Es waren diese nach einer Einrichtung Cyrus d. Aeltern Eunuchen und zugleich Leibwächter des Königs. Sie hatten gewisse Provinzen oder Districte als Gouverneurs unter sich, welche sie durch andere verwalten ließen I, 6, 11; I, 8, 28.

Ἀρτάω, aufhängen, aufknüpfen, aufhängen lassen.

Ἄρτεμις, gen. ιδος, ἡ, Diana, Göttin der Jagd, gleich wie Apollo von der umherirrenden Leto, auf der schwimmenden Insel Delos geboren. Ἄρτεμις von ἀρτεμής (Buttm. Mythолog. I. pag. 14. à II. pag. 151 seqq.) ist eigentlich die unversehrt Erhaltende, also das Gegentheil von Ἀπόλλων (ἀπόλλυμι) dem Verderbenden, Vernichtenden. Aber so gut wie dieser zum unversehrt Erhaltenden werden konnte, so jene zur Vernichterin. Daher ihr Geschwisterverhältniß zu einander. Als Verderberin hieß sie eigentlich ἑκάτη, wie Apollo ἑκατος. Das Wesen der Artemis hat wie das ihres Bruders, zwei Seiten, indem sie bald mehr als eine kämpfende, erlegende Gottheit gedacht wird, welche Thätigkeit indeß in der gewöhnlichen Auffassung immer mehr auf das Geschäft der Jagd (daher Göttin der Jagd) beschränkt wurde, bald mehr als eine Leben gebende, Licht spendende Göttin, als eine Spenderin von frischem, blühendem Naturleben für Vieh u. Menschen erscheint, auf welche Grundvorstellung schon der Name der Göttin deutet. Wegen ihres berühmten Tempels zu Ephesus hatte sie den Beinamen Ἐφεσία.

Ἄρτι, Adv. gerade, jetzt eben, so eben erst, kurz vorher.

Ἀρτίμας, ὁ, war zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen, Satrap oder Statthalter von Lydien VII, 8, 25.

Ἀρτοκόπος, ὁ u. ἡ, (ἄρτος, κόπτω) d. Bäcker, Bäckerin; indeß scheint die Schreibart ἀρτοπόπος (v. πέπω, πέπτω kochen) richtiger zu sein, so auch ἀρτοποπέω.

Ἄρτος, ὁ, Brod, namentlich Waizenbrod; θησαυροὶ ἄρτων νενημένων, Vorräthe von aufbewahrten Broden V, 4, 27 (vielleicht Zwieback), Gerstenbrod hieß μᾶζα.

Ἀρτούχας, ὁ, ein Anführer Armenischer, Mardonischer und Chaldäischer Miethstruppen im Dienste des Königs gegen Cyrus IV, 3, 4.

Ἀρύστας, ὁ, ein Arkadier, wird als gewaltiger Esser geschildert, der sich durch seine Eßgier lächerlich macht VII, 3, 23.

Ἀρχαγόρας, ὁ, ein Argiver, wird in der Anabasis einigemale als Lochage, doch niemals ehrenvoll erwähnt IV, 2, 13; IV, 2, 17.

Ἀρχαῖος, αία, αῖον, (ἀρχή) alt; vor vielen Jahren, vor Alters gebräuchlich; ὁ ἀρχαῖος der ältere z. B. Κῦρος ὁ ἀρχαῖος, Cyrus major I, 9, 1; τὸ ἀρχαῖον vor Alters, sonst, ehemals (olim) I, 1, 6.

Ἀρχή, ἡ, d. Anfang, Beginn; (τὴν) ἀρχήν v. Anbeginn, im Anfange, überhaupt (omnino) VII, 7, 28; Anführung, Oberbefehl II, 2, 5; V, 10, 12 (VI, 2, 12) u. a.; ein unter Jemandes Oberbefehl, Regierung stehendes Land I, 5, 9; I, 1, 2, 3; I, 9, 13; II, 3, 29 u. a. m.

Ἀρχηγός, όν, (ἀρχή, ἄγω) Anführer, Vorsteher, Urheber, Anstifter.

Ἀρχικός, ή, όν, (ἀρχή) im und zum Herrschen geschickt, gehörig zur Herrschaft, einer der die Eigenschaften eines Befehlshabers besitzt II, 6, 8, 20.

Ἄρχω, fut. ξω, anfangen, wenn mir nämlich ein anderer folgen soll; zuerst etwas thun; daher: anführen, Anführer, Herrscher, Oberhaupt sein; daher ἄρχων so viel als König V, 5, 12; Satrap I, 4, 10; Magistratsperson II, 1, 3 u. v. a.; οἱ ἄρχοντες die Führer der Soldaten, besonders die στρατηγοί II, 1, 8; II, 2, 21 u. a.; ἄρχομαι Med. v. ἄρχω anfangen, beginnen, nämlich

für sich ohne Rücksicht auf einen andern, τινός etwas z. B. ἄρχεσθαι τοῦ λόγου III, 2, 7; ἄρχομαι als pass. zu ἄρχω beherrscht werden, unter Jemandes Oberbefehl stehen I, 3, 15; I, 9, 4 u. a. m.; daher οἱ ἀρχόμενοι die Beherrschten, Unterthanen, gemeine Soldaten, in so fern als sie den Führern gehorchen II, 6, 19; III, 2, 30.

Ἄρωμα, gen. ατος, τό, wohlriechende Kräuter, Wurzeln, Früchte, überhaupt: Würze, Gewürz.

Ἀσέβεια, ἡ, (ἀσεβής) Unfrömmigkeit, Gottlosigkeit, Gottvergessenheit, impietas III, 2, 4.

Ἀσεβής, ές, (α. priv. σέβω, σέβομαι) gottlos, gottvergessen, frevelhaft.

Ἀσθενέω, (α. priv. σθένος d. Kraft) kraftlos, schwach, unvermögend sein, kränkeln, krank sein I, 1, 1; V, 5, 6.

Ἀσθενής, ές, (α. priv. σθένος) kraftlos, schwach I, 5, 9.

Ἀσία, ἡ, Asien. Bei den Griechen wird mit diesem Namen theils der ganze Erdtheil, theils nur die westliche Halbinsel (Asia minor) bezeichnet. Der größere Theil (wohl ¾) war indessen den Griechen wie den Römern völlig unbekannt; über den Norden u. Nordosten jenseit Armeniens und Persiens liefen nur dunkle Sagen von Skythen, Hyperboräern u. Kimmeriern um, und der Osten u. Südosten wurde mit dem unbestimmten Namen „Indien" bezeichnet. — Herodot theilte Asien (u. diese Eintheilung nimmt auch Xenophon an) in ἡ ἄνω Ἀσία, Oberasien (Assyrien, Medien) und in ἡ κάτω Ἀσία, Unterasien (Jonien, Karien, Lydien); später nahm man 5 Theile an.

Ἀσιδάτης, ὁ, ein reicher und vornehmer Perser, den Xenophon durch einen Streifzug von Pergamus aus nebst einer großen Beute in seine Gewalt bekommt und wodurch er in den Stand gesetzt wird, nachdem er das Heer an Thimbron übergeben hat, nach Hause zu reisen cfr. VII, 8, 9; 15, 22, 23.

Ἀσιναῖος, αία, αῖον, Asinäisch; als Subst. ein Asinäer, der in der Anabasis als ein Ἀσιναῖος bezeichnete Neon V, 6, 36; V, 7, 1 u. a.; war aus Ἀσίνη, welches in Lakonien an der Küste zwischen Tänarum und Gythium lag, was daraus hervorgeht, daß er VII, 2, 29 Λακωνικός genannt wird.

Ἀσινῶς, (α. priv. σίνομαι) unverletzt, nicht verletzend, unschädlich, ohne zu schaden, friedlich II, 3, 27; III, 3, 3.

Ἄσιτος, ον, (α. priv. σῖτος) ohne Essen, ohne gegessen zu haben, nüchtern (jejunus) IV, 5, 11; II, 2, 16.

Ἀσκέω, mit Sorgfalt arbeiten, ausarbeiten, üben, treiben, ausüben; ἀλήθειαν ἀσκεῖν, Wahrheit üben, d. h. wahr, wahrhaftig, zuverlässig sein VII, 7, 24.

Ἀσκός, ὁ, Schlauch, ein wasserdichtes Gefäß von Leder, gewöhnlich von Ziegenleder, das Rauhe inwendig und die eine Pfote des Thiers bei der Oeffnung angebracht, worum man einen Faden band. Der Schlauch wurde zum Transport flüssiger Dinge, Milch, Wein, Wasser ꝛc. gebraucht III, 5, 9.

Ἄσμενος, η, ον, (ἥδομαι) willig, freudig, Adv. ἀσμένως gern, willig.

Ἀσπάζομαι, von jeder freundschaftlichen, herzlichen Bewillkommnung und Behandlung, besonders bei der Ankunft oder Abreise, daher: freundlich begrüßen VI, 1, 24; VII, 2, 23; umarmen, Abschied nehmen VII, 1, 8; VII, 1, 40.

Ἀσπένδιος, ὁ, ein Einwohner von Aspendos, einer volkreichen Stadt am Eurymedon in Pamphylien, einer Kolonie der Argiver; jetzt Minugat.

Ἀσπίς, ίδος, ἡ, ein großer, runder Schild aus Holz oder Flechtwerk, meist mit Rindshäuten überzogen und durch Metallplatten verziert, der den ganzen Leib von den Schultern bis zu den Knieen herab deckte u. an einem Riemen (τελαμών) von der linken Schulter herabhing. Davon παρ' ἀσπίδας links, linker Hand (sinistrorsum) IV, 3, 26. Oft bedeutet ἀσπίς so viel als ἀσπιδοφόροι, ὁπλῖται d. i. ein Heer mit Schilden bewaffneter Krieger, also schwer bewaffnete Krieger, Hopliten z. B. I, 7, 10.

Ἀσσυρία, ἡ, Assyrien, Landschaft in Asien zwischen Medien, Mesopotamien u. Babylonien von den montes Carduchii, dem Gebirge Zagros und von dem Tigris eingeschlossen; das heutige Kurdistan mit der Hauptstadt Νῖνος Ninive, dem heutigen Mosul. Die Einwohner waren, wie die Hyrkanier, besonders gute Reiter.

Ἀσσύριος, ία, ιον, Assyrisch, cfr. Ἀσσυρία.

Ἀσταφίς, ίδος, ἡ, die getrocknete Weinbeere, Rosine.

Ἀστράπτω, (ἀστραπή Blitz) blitzen, glänzen, schimmern.

Ἀσφάλεια, ἡ, (ἀσφαλής) Sicherheit (securitas).

Ἀσφαλής, ές, (α. priv. σφάλλω) nicht zum Fall zu bringen, nicht wankend, feststehend, sicher; ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι, in Sicherheit sein V, 6, 33; ἐν ἀσφαλεστέρῳ εἶναι, noch sicherer sein, noch besser gedeckt sein III, 2, 36; ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι, an der sichersten Stelle I, 8, 22.

Ἄσφαλτος, ἡ, Asphalt, Erdharz, Erdpech, ein brennliches weiches Mineral, wahrscheinlich organischen Ursprungs; es wurde häufig statt des Kittes gebraucht. cfr. II, 4, 12.

Ἀσφαλῶς, Adv. (ἀσφαλής) sicher, zuverlässig; ungefährdet III, 4, 6; VI, 1, 10 (VI, 3, 10) u. a.

Ἀσχολία, ἡ, (α. priv. σχολή) Beschäftigung, Geschäft; ἀσχολίαι Geschäfte, Hindernisse VII, 5, 16.

Ἀτακτέω, (ἄτακτος) unordentlich sein, keine Ordnung halten, unordentlich leben, von Soldaten: nicht in Reihe und Glied bleiben.

Ἄτακτος, ον, (α. priv. τάττειν) nicht geordnet, ungeordnet, nicht in Schlachtordnung stehend I, 8, 2.

Ἀταξία, ἡ, (ἄτακτος) die Unordnung; Uebertretung der Ordnung, Regellosigkeit, Störung der Ordnung im Gegensatze von εὐταξία III, 1, 38.

Ἀτάρ, Conjunct. aber, doch, übrigens, indessen.

Ἀταρνεύς, έως, ὁ, Stadt und Gegend auf der Küste von Aeolis in Asien, Lesbos gegenüber. In der Nähe von Atarneus floß der Kaïkus, der heutige Grimaeli oder Grimakli.

Ἀτασθαλία, ἡ, (ἄταις, θάλλω) Wildheit, Uebermuth.

Ἄταφος, (α. priv. θάπτω) unbegraben, unbestattet.

Ἅτε, (eigentlich ὅτε τε propter quae), quippe quae, gleich wie, gleich als ob, so wie, weil; es giebt meist einen (objectiven) Grund des Folgenden an. Matth. §. 569.

Ἀτέλεια, ἡ, (α. priv. τέλος) die Unvollkommenheit, Freiheit von gewissen Lasten u. Abgaben; Dienstbefreiung III, 3, 18.

Ἀτιμάζω, (α. priv. τιμάω) nicht ehren, entehren, beschimpfen, geringschätzig behandeln.

Ἄτιμος, ον, (α. priv. τιμή) ohne Ehre, entehrt, verachtet, beschimpft VII, 7, 24.

Ἀτμίζω, (ἀτμός) dampfen, rauchen, warm sein IV, 5, 15.

Ἀτραμύττιον, Andere Ἀδραμυττεῖον, Adramytteum, eine Stadt in Mysien an dem Adramyttenischen Meerbusen mit einem vorzüglichen Hafen; jetzt Adramiti, Edremit, Ydramitt.

Ἀτριβής, ές, (α. priv. τρίβειν) nicht gerieben, nicht abgerieben, daher ὁδὸς ἀτριβής ein unbetretener Weg (non trita via) IV, 2, 8; VII, 3, 42.

Αὖ, Adv. zurück, wieder, wiederum I, 6, 7; hinwiederum, dagegen I, 10, 11; II, 4, 20; III, 4, 19 u. a.; gleichfalls, gegenseitig (vicissim) II, 5, 26; II, 6, 5 u. a. m.

Αὐαίνω, trocken machen, trocknen; αὐαίνεσθαι vertrocknen II, 3, 16 ohne Augment.

Αὐθαίρετος, ον, (αὐτός, αἱρέομαι) selbst gewählt; στρατηγὸς αὐθαίρετος ein Feldherr, der sich selbst seine Macht angemaßt hat V, 7, 29.

Αὐθήμερον, (αὐτός, ἡμέρα) an demselben Tage.

Αὖθις, Adv. wieder, wiederum, abermals I, 10, 10; IV, 7, 2; V, 8, 9 u. a.; hernach, nachher, deinde V, 6, 25; II, 4, 5; künftighin, in der Folge V, 4, 7; VII, 5, 3 u. a.

Αὐλέω, (αὐλός) auf der Flöte blasen; κέρασι αὐλεῖν VII, 3, 32 auf Hörnern blasen; αὐλεῖσθαι sich auf der Flöte vorspielen lassen; von Flötenbläsern, von Flötentönen bei etwas begleitet werden V, 9, 11; (VI, 1, 11).

Αὐλίζομαι, (αὐλή) die Wohnung oder das Lager im Freien aufschlagen, lagern, verweilen IV, 3, 1; VI, 4, 1; VII, 4, 5; übernachten II, 2, 17; IV, 1, 11; VII, 3, 48 u. a.

Αὐλός, ὁ, (ἄω, αὔω blasen), ein Blasinstrument, bes. die Flöte, welche aber wegen des eingesetzten Mundstücks mehr unserm Hautbois glich.

Αὐλών, gen. ῶνος, ὁ, jeder hohle, tiefe Ort zwischen Bergen oder Ufern, also Vertiefung, Kanal, Graben II, 3, 10.

Αὔξάνω, bildet die meisten Tempora von αὐξάω, daher im fut. αὐξήσω etc. mehren, vergrößern (augere); αὐξάνεσθαι vermehrt werden, wachsen.

Αὔριον, Adv. morgen, ἡ αὔριον sc. ἡμέρα der morgende Tag.

Αὐστηρότης, gen. ητος, ἡ, die Säure, Herbe, οἴνου V, 4, 29; dann die Strenge.

Αὐτίκα, Adv. (αὐτός) sogleich, bald, alsbald, im Augenblick II, 1, 9; III, 1, 32; diese Bedeutung wird noch verstärkt durch das beigefügte μάλα; αὐτίκα μάλα sofort, augenblicklich VI, 2, 5 (V, 10, 5); VII, 6, 17.

Αὐτόθεν, Adv. von dort her, von da aus IV, 2, 6; V, 1, 10 u. a. m.

Αὐτόθι, Adv. statt αὐτοῦ daselbst, dort, auf der Stelle (ibi, ibidem) I, 4, 6; IV, 8, 20 u. a. m.

Αὐτοκέλευστος, ον, (αὐτός, κελεύω) auf eignen Antrieb, ungeheißen, von selbst (sua sponte) III, 4, 5.

Αὐτοκράτωρ, gen. ορος, ὁ, (αὐτός, κρατέω) Selbstherrscher, Oberfeldherr, Oberbefehlshaber VI, 1, 21 (V, 9, 21).

Αὐτόματος, η, ον, (αὐτός, μάομαι) aus eigner Bewegung, aus eignem An-

triebe, freiwillig, von ſelbſt I, 2, 17; I, 3, 13; IV, 3, 8 u. a.; ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου durch Zufall VI, 4, 18 (VI, 2, 18).

Αὐτομολέω, (αὐτός, μολέω) freiwillig, ohne Geheiß gehen; παρά τινος πρός τινα αὐτομολεῖν, von einem zum andern gehen, übergehen I, 7, 13.

Αὐτόμολος, ον, (αὐτός, μολέω) Ueberganger, Ueberläufer.

Αὐτόνομος, ον, (αὐτός, νέμω) nach eignen Geſetzen lebend, nach eignem Willen handelnd, unabhängig, ſelbſtſtändig.

Αὐτός, ή, ό, Pronom. hat mehrere Bedeutungen: I) wenn es im Nominativ bei einem Verbo finito oder in den Casibus obliq. bei einem andern Nomen ſteht, ſo iſt es durch ſelbſt zu überſetzen; in den casib. obliquis ohne ein anderes Nomen heißt es meiſt ihn, ſie, es; 2) oft: ſelbſt, von ſelbſt, in eigner Perſon, aus eignem Antriebe II, 1, 5; für ſich ſelbſt, allein II, 3, 7 u. a.; 3) mit dem Artikel: derſelbe, eben derſelbe, der nämliche V, 8, 22 u. a.; ὁ αὐτὸς οὗτος eben dieſer, der nämliche VII, 3, 3 u. a.; ἐν ταὐτῷ εἶναί τινι, mit Jemandem an demſelben Orte ſein III, 1, 27. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 114, 2, 7; 120, 2; Matth. §. 467.

Αὐτόσε, Adv. (αὐτοῦ) dorthin IV, 7, 2.

Αὐτοῦ, Adv. (ἐπ' αὐτοῦ τόπου) an der Stelle ſelbſt, an demſelben Orte, daſelbſt II, 2, 1; II, 1, 21; VII, 3, 41 u. a.

Αὐτοῦ, attiſch für ἑαυτοῦ w. m. ſ.

Αὕτως oder αὔτως, Adv. ſo, eben ſo; ὡς δ' αὕτως V, 6, 9 für ὡσαύτως δέ eben ſo aber.

Αὐχήν, gen. ένος, ὁ, d. Nacken, Genick; dann übertragen: Meerenge, Landenge VI, 2, 3 (VI, 4, 3); ſo wie auch Plinius die Corinthiſche Landenge cervicem nennt IV, 5.

'Αφαιρέω, (ἀπό, αἱρέω wegen der anomal. Formen ſ. αἱρέω) wegnehmen, abnehmen, davon nehmen; ἀφαιρεῖσθαι wegnehmen, fortnehmen, entreißen τινός τι VI, 4, 21 (VI, 6, 21); häufiger τινά τι Einem etwas III, 4, 48; IV, 4, 12; Jemanden einer Sache berauben τινά τι I, 3, 4; V, 5, 10; VII, 1, 28 u. a. m.

'Αφανής, ές, (α. priv. φαίνομαι) unſichtbar, nicht mehr ſichtbar IV, 2, 4; ἀφανῆ εἶναι verſchwunden ſein, fort ſein I, 4, 7.

'Αφανίζω, (ἀφανής) unſichtbar machen, aus den Augen entfernen, entrücken, verdunkeln III, 4, 8; dann auch: wegſchaffen, vertilgen III, 2, 11.

'Αφειδής, ές, (α. priv. φείδομαι) nicht ſchonend; davon ἀφειδῶς Adv. ſchonungslos, ſtreng I, 9, 13; VII, 4, 6.

'Αφελόμενος ſ. ἀφαιρέω.

'Αφηγέομαι, (ἀπό, ἡγέομαι) vorangehen, leiten, ab- oder zurückführen; erzählen, erklären VII, 2, 26.

'Αφθονία, ἡ, (ἄφθονος) Neidloſigkeit; Ueberfluß, reichlicher Vorrath; εἰς ἀφθονίαν παρέχειν i. e. ἀφθόνως παρέχειν reichlich gewähren VII, 1, 33.

'Άφθονος, ον, (α. priv. φθονέω) nicht neidiſch d. h. freigebig, reichlich ſpendend, ergiebig vom Lande V, 6, 25; ἐν ἀφθόνοις vollauf, in Fülle; III, 2, 25: ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν, in Ueberfluß leben.

'Αφίημι, (ἀπό, ἵημι) wegſchicken, entlaſſen, fortlaſſen II, 3, 25; gehen laſſen, vorbeigehen laſſen V, 4, 7.

'Αφικνέομαι, (ἀπό, ἱκνέομαι, fut. ἕξομαι, aor. 2. ἱκόμην, perf. ἷγμαι, ἀφῖγμαι) ankommen.

'Αφιππεύω, (ἀπό, ἱππεύω) wegreiten, fortreiten, zurückreiten, hindurchreiten I, 5, 12.

'Αφίστημι, (ἀπό, ἵστημι) davon oder wegſtellen, weggehen laſſen, entfernen; abwendig, abtrünnig machen, zum Abfall verleiten; im perf., plusqperf. u. aor. 2., alſo in den Temporibus, die intranſitive Bedeutung haben: abſtehen, abfallen, eben ſo auch im Pass. u. Futur. medii II, 4, 5; III, 2, 17 u. a.; ἀφιστάναι πρός τινα, u. εἰς τινα zu Jemandem übergehen I, 1, 6; I, 6, 7.

'Αφοδος, ἡ, (ἀπό, ὁδός) d. Weggang, Abzug.

'Αφροντιστέω, (α. priv. φροντίζω) ſorglos ſein; vernachläſſigen, ſich nicht kümmern, τινός um etwas V, 4, 20.

'Αφροσύνη, ἡ, (ἄφρων) Thorheit, Unvernunft V, 1, 14.

'Άφρων, (α. priv. φρήν) ohne Verſtand, ſinnlos, unklug.

'Αφυλακτέω, (ἀφύλακτος) unbeſorgt ſein, nicht bewachen, keine Vorſicht gebrauchen.

'Αφύλακτος, ον, (α. priv. φυλάττω) unbewacht, unbeobachtet II, 6, 24.

'Αφυλάκτως, (α. priv. φυλάττω) unvorſichtig, unbedachtſam V, 1, 6.

'Αχαιός, ά, όν, Achäiſch; als Subſtantiv, ein Achäer, Einwohner von Achaja, einer Landſchaft auf der Nordküſte des Peloponnes, von dem Gebiete von Sikyon an bis an das Vorgebirge Araxus. Ein bedeutender Theil des Heeres der 10000 Griechen beſtand aus Achäern, cfr. (V, 10, 10) VI, 2, 10.

'Αχάριστος, ον, (α. priv. χαρίζομαι) undankbar VII, 6, 23; unangenehm, nicht gefällig II, 1, 13; passiv. ohne Dank,

ohne Belohnung, unbelohnt I, 9, 18; οἶμαι οὐκ ἀχαρίστως μοι ἕξειν οὔτε πρὸς ὑμῶν οὔτε πρὸς τῆς Ἑλλάδος ἁπάσης, ich bin überzeugt, daß sowohl ihr als ganz Griechenland mir es danken wird II, 3, 18.

Ἀχαρίστως s. ἀχάριστος; ἀχαρίστως ἀποπέμψασθαι ἄνδρας εὐεργέτας Männer, die ihm Gutes thaten, ungedankt, unbelohnt von dannen ziehen lassen VII, 7, 23.

Ἀχερουσιάς, gen. άδος, ἡ u. Ἀχερουσίς, gen. ίδος, davon ἡ Ἀχερουσιὰς Χερρόνησος, eine Halbinsel oder richtiger, ein Vorgebirge mit einer tiefen mephitischen Höhle bei Heraclea in Bithynien, wo Hercules in die Unterwelt hinabgestiegen sein soll, um den Cerberus zu holen, cfr. (V, 10, 2) VII, 2, 2; jetzt heißt das Vorgebirge: Arakali, auch Pendarachi aus Pont. Arachi verdorben.

Ἄχθομαι, (ἄχθος) belastet sein, etwas lästig finden, unmuthig, unzufrieden sein, (aegre ferre) τινός I, 1, 8; III, 2, 20; aufgebracht sein, zürnen τινί u. ἐπί τινι, über etwas V, 7, 20; VII, 6, 10 u. a. m.

Ἀχρεῖος, ον, (α. priv. χρεία) ohne Nutzen, nutzlos, unnütz, untauglich V, 2, 21.

Ἄχρηστος, ον, (α. priv. χρῆμα) unbrauchbar, unnütz, nutzlos.

Ἄχρι, auch vor einem Vocal ἄχρι: bis als Präpos. mit dem Genitiv; 2) bis daß; als Adv. mit ἄν u. dem Conjunctiv II, 3, 2.

Ἀψίνθιον, τό, Wermuth, Wermuthkraut I, 5, 1.

B.

Βαβυλών, gen. ῶνος, ἡ, Babylon, eine der gefeiertesten Städte des Alterthums im südlichen Theile von Babylonien am Euphrat, der sie in zwei Theile schied, wo jetzt Hellah liegt. Als ihren Erbauer nennt Berosus den Nebucadnezar, die übrigen Geschichtschreiber den Belus. Die Semiramis und ihre Nachfolger haben sie zu ihrem Glanze erhoben. Sie bildete ein Viereck, dessen Umfang nach Herodot 12 Meilen betrug; eine prachtvolle Brücke über den Euphrat verband beide Theile der Stadt. Eine 50 Ellen breite u. 200 Ellen hohe Mauer, die in gewissen Zwischenräumen mit Thürmen versehen war, u. vor sich einen Wassergraben hatte, machte ihre für die damalige Zeit furchtbare Vertheidigung aus. Unter ihren Prachtgebäuden zeichneten sich die beiden königlichen Paläste auf beiden Ufern des Euphrat aus; neben dem einen waren die schwebenden Gärten der Semiramis angebracht.

Βαβυλωνία, ἡ, das eigentliche Babylonien, nahm nur einen kleinen Raum zwischen Assyrien, Mesopotamien, Elemais, dem Meere u. Arabistan ein, und umfaßte ungefähr die heutigen Paschaliks Bagdad und Bassora; der südliche Theil hieß Chaldäa. Es wurde vom Euphrat u. Tigris bewässert, u. Ueberschwemmungen des Euphrat, künstliche Seen u. zahlreiche Kanäle verbreiteten überall Fruchtbarkeit. Zur Vertheidigung des Landes gegen Einfälle kriegerischer Nachbarn war nördlich von Babylon eine Mauer zwischen dem Euphrat u. Tigris gezogen, die unter dem Namen der Medischen Mauer bekannt ist; τὸ Μηδίας καλούμενον τεῖχος nennt sie Xenophon II, 7, 12.

Βαβυλωνίαι πύλαι, αἱ, I, 5, 5; πύλαι ist an dieser Stelle nicht von einer Stadt zu verstehen, sondern es sind vielmehr die Engpässe, durch die der Weg aus Arabien nach Babylonien führte; in der Nähe derselben lag die Stadt Charmande.

Βάδην, Adv. (βαίνω) Schritt für Schritt (lento gradu) IV, 8, 28; βάδην ταχύ im Sturmschritt (gradu pleno) IV, 6, 25; wobei die Soldaten in Reihe u. Glied blieben, im Gegensatz von δρόμῳ, wo dies weniger, oder gar nicht der Fall war.

Βαδίζω, (βαίνω) fut. ίσω, gewöhnlicher noch βαδιοῦμαι, schreiten, gehen, langsam einherschreiten (wie das lat. incedere) im Gegensatz von τρέχω laufen.

Βάθος, τό, (βαθύς) Tiefe, Höhe (altitudo) nach dem verschiedenen Standpunkte, den wir nehmen; βάθος πλέον ἢ ἐπὶ δύο στάδια, eine mehr als zwei Stadien tiefe Höhle VI, 2, 2 (V, 10, 2).

Βαθύς, εῖα, ύ, tief, hoch, in mancherlei Verbindung.

Βαίνω, fut. βήσομαι, perf. βέβηκα, aor. 2. ἔβην: (von βάω) gehen, einhergehen; aber auch stehen, liegen, ruhen; namentlich βεβηκώς stehend, feststehend, z. B. ἡμεῖς ἐπὶ τῆς γῆς βεβηκότες III, 2, 19 wir feststehend auf dem Boden ꝛc.

Βακτηρία, ἡ, (βάζω, βακτήρ) Stab, Stock, Stütze.

Βάλανος, ἡ, die Eichel, dann jede ei-

chelförmige Frucht; *βάλανοι τῶν φοινίκων* (glandes palmarum) Datteln II, 3, 15; I, 5, 10.

Βάλλω, fut. *βλήσω*, gewöhnlicher *βαλῶ*, aor. 2. *ἔβαλον*, perf. *βέβληκα*, perf. passiv. *βέβλημαι*, aor. 1. *ἐβλήθην*: werfen, ſchleudern, ſchießen, *τινά* auf Jemanden, *βαλλόμενοι τὰς κεφαλάς*, ſolche, denen nach den Köpfen geworfen wird IV, 6, 12; verwunden V, 7, 21.

Βάπτω, tauchen, eintauchen (intingere).

Βαρβαρικός, *ή*, *όν*, barbariſch, fremd, ausländiſch, namentlich nicht griechiſch (beſonders von den Perſern u. von dem, was dieſe angeht, gebraucht); daher

Βαρβαρικῶς, Adv. Perſiſch (lingua Persica) I, 8, 1.

Βάρβαρος, *ον*, nicht griechiſch, fremd, ausländiſch; dann (weil die Griechen ſich allein für ein gebildetes Volk hielten) ungebildet I, 7, 3; roh, wild II, 5, 32; V, 4, 34.

Βαρέως, Adv. (*βαρύς*) ſchwer, wichtig; *βαρέως φέρειν* (moleste, aegre ferre) unwillig ſein, ungern dulden II, 1, 4; *βαρέως ἀκούειν* ungern hören II, 1, 9.

Βασίας, gen. *ου*, *ὁ*, ein Akadier, von dem erzählt wird, daß er durch den Kopf geſchoſſen wurde, als die Griechen von den Karduchen gedrängt ſich zurückziehen mußten.

Βασίας, gen. *ου*, *ὁ*, *Ἠλεῖος* aus Elis, ein Seher (*μάντις*), der dem Xenophon günſtige Anzeichen verkündet VII, 8, 10 und deſſen Verkündigung auch erfüllt wird VII, 8, 22.

Βασίλεια, *ἡ*, die Königin; nicht zu verwechſeln mit:

Βασιλεία, *ἡ*, Reich, Königreich, Königthum; *καταστῆναι εἰς τὴν βασιλείαν*, die königliche Gewalt, die Herrſchaft übernehmen, König werden I, 1, 3.

Βασίλειος, *ον*, (*βασιλεύς*) königlich, dem Regenten oder Könige gehörig; davon *βασίλειον* sc. *δῶμα*, aedes regiae, der königliche Palaſt III, 4, 34; IV, 4, 2; eben ſo auch: *τὰ βασίλεια* die königliche Wohnung, der Palaſt des Königs oder des königlichen Statthalters I, 2, 7; I, 2, 23, 26; das königliche Schloß I, 4, 10; IV, 4, 1.

Βασιλεύς, gen. *έως*. *ὁ*, der König, Herrſcher, Regent; vorzüglich der König von Perſien, der gewöhnlich *μέγας βασιλεύς* I, 2, 3; I, 7, 2; II, 3, 17 oder *βασιλεὺς μέγας* I, 4, 11; I, 7, 16; II, 4, 3 u. a. genannt wird; theils wegen der Größe ſeines Reichs, theils weil andere Könige ihm unterworfen waren.

Βασιλεύω, (*τινός*) König eines Landes, Volkes ſein, herrſchen, regieren.

Βασιλικός, *ή*, *όν*, (*βασιλεύς*) königlich, mit königlichen Anlagen u. Eigenſchaften begabt I, 9, 1.

Βάσιμος, *ον*, (*βαίνω*, *βάω*) zum Gehen, Hineingehen eingerichtet; zugänglich, gangbar *τινί*, für Jemanden III, 4, 49.

Βατός, *ή*, *όν*, (*βαίνω*, *βάω*) was man erſteigen kann; gangbar, zugänglich IV, 6, 17.

Βέβαιος, *α*, *ον*, (*βάω*, *βαίνω*) feſtſtehend, zuverläſſig, ſtandhaft, ſicher.

Βεβαιόω, (*βάω*, *βαίνω*) befeſtigen, beſtätigen; verſichern, gewiß zuſagen; gewähren, halten was man verſprochen hat; *τὴν πρᾶξίν τινι βεβαιοῦν*, pactum alicui servare, Jemandem ſein Verſprechen halten VII, 6, 17.

Βέλεσις, gen. *ιος*, *ὁ*, Statthalter in Syrien u. Aſſyrien zur Zeit des Feldzugs der 10000 Griechen, deſſen Schloß mit einem ſchönen u. großen Garten am Daradax (dem heutigen Sedsjur bei Aintas) Cyrus verwüſten u. niederbrennen ließ I, 4, 10; VII, 8, 25.

Βέλος, *τό*, (*βάλλω*) Pfeil, Geſchoß, namentlich Wurfgeſchoß, wie jede Waffe, womit man ſich in der Ferne gegen den Feind vertheidigt, als Wurfſpieß, Pfeile, Steine; ſelbſt die Schleuder heißt ſo III, 3, 16.

Βέλτιστος, *η*, *ον*, (Superlativ zu *ἀγαθός*) der, die, das Beſte.

Βελτίων, *ον*, gen. *ονος* (Comparativ zu *ἀγαθός*) der, die, das Beſſere, Edlere ꝛc.; Nützlichere III, 2, 32.

Βῆμα, *τό*, (*βαίνω*) Tritt, Schritt; Länge eines Schrittes = $2\frac{1}{2}$ Fuß; daher *βῆμα διπλοῦν* = 5 Fuß.

Βία, *ἡ*, Körperkraft, Stärke, Gewalt, gewaltthätige Behandlung; *βίᾳ τινός* wider Jemandes Willen VII, 8, 17.

Βιάζομαι, (*βία*) zwingen, erzwingen, überwältigen; mit Gewalt verdrängen I, 4, 5; *βιασάμενος* ſich aufdrängend VII, 8, 11.

Βίαιος, *αία*, *ον*, (*βία*) gewaltthätig, gewaltſam, *βίαιον ποιεῖν* Gewalt gebrauchen.

Βιαίως, Adv. (*βία*) heftig, mit aller Gewalt.

Βίβλος, *ἡ*, das Baſt, die Lagen, welche der Stengel der Papierſtaude enthält; 2) das daraus gemachte Papier; 3) das Buch, nach Andern die Pergamentblätter VII, 5, 14.

Βιθυνοί, *οἱ*, die Einwohner Bithyniens, einer Landſchaft in Kleinaſien am Pontus Eurinus zwiſchen dem Rhyndakos im Weſten und dem Parthenios im

Osten. Der thrakische Bosporus trennt sie von Europa, aus dessen nächster Landschaft Thrakien sie auch ihre Einwohner erhalten hatte, die Θρᾷκες Βιθυνοί VI, 2, 2. Der Sangarios schied Bithynien in zwei Theile, den westlichen u. östlichen. Der Olymp war das vornehmste Gebirge im Lande. Die angesehensten Städte waren: Ostakum u. Chalcedon.

Βίκος, ὁ, ein irdnes Gefäß zu Flüssigkeiten, vorzüglich zu Wein; nach Hesychius mit Henkeln, Oehren versehen. Die Größe dieser *βίκοι* war sehr verschieden, so daß sich ihr Maaß durchaus nicht genau angeben läßt; am meisten scheint unser Krug dem *βίκος* zu entsprechen. Man darf *βίκος* nicht mit *χοίνιξ* verwechseln.

Βίος, ὁ, Leben, Lebensart, Gewerbe, wodurch sich Jemand ernährt; Lebensmittel, Lebensunterhalt V, 5, 1; VII, 7, 9.

Βιοτεύω, (*βίος*) leben, eine Lebensart, Gewerbe treiben und davon sich ernähren, überhaupt sich ernähren.

Βισάνθη, ἡ, Bisanthe, eine thrakische Stadt mit einem Kastell u. Hafen an d. Propontis, war eine samische Kolonie u. gehörte zu Xenophons Zeit dem thrakischen Könige Seuthes, der die herrliche Lage von Bisanthe gegen Xenophon rühmt VII, 2, 38; jetzt türkisch Rodosto (Rodoschig).

Βίτων, *ωνος*, ὁ, ein Grieche, der dem Heere die für die thrakische Beute gelös'ten Gelder auszahlt, und dem Xenophon sein Pferd, das er in Lampsakus für 50 Dareiken verkauft hatte, ohne den Preis desselben wieder anzunehmen, zurückgiebt, da er vermuthete, daß Xenophon das Pferd nur aus Noth verkauft habe VII, 8, 6.

Βλάβη, ἡ, (*βλάβω*, *βλάπτω*) Schaden, Nachtheil.

Βλάβος, gen. *εος*, τό, (*βλάβω*) dasselbe was *βλάβη*.

Βλακεύω, (*βλάξ*) handeln wie ein *βλάξ* d. h. träge, unthätig, nachlässig, sorglos, muthlos sein.

Βλάπτω, (*βλάβω*) eigentlich vom rechten Wege ab, in einen Irrthum, Thorheit führen; daher: schaden, verletzen *τινά* Einen III, 3, 14 u. a. cfr. Matth. §. 415.

Βλέπω, sehen, blicken, einsehen.

Βοάω, (das lat. boare) rufen, schreien, zurufen I, 8, 12; um Hülfe rufen, um Hülfe schreien.

Βοεικός, ἡ, όν, (*βοῦς*) von Rindsfell gemacht; *ζεύγη βοεικά* Wagen mit Ochsen bespannt, ein Gespann Ochsen VII, 5, 2, 4.

Βοή, ἡ, Geschrei (sowohl aus Freude als auch aus Schmerz), lautes Reden, laute Sprache; meist jedoch Hülfsruf, Hülfsgeschrei.

Βοήθεια, ἡ, (*βοηθέω*) Hülfe, Beistand, Unterstützung; Hülfstruppen.

Βοηθέω, (*βοή*, *θέω*) auf ein Hülfsgeschrei herbeilaufen, mithin zur Hülfe eilen, beistehen, retten VII, 4, 19.

Βόθρος, ὁ, (*βόθω* lat. fodio) Grube, Höhle, Loch, Graben, Vertiefung IV, 5, 6; V, 8, 9.

Βοΐσκος, ὁ, ein thessalischer Faustkämpfer, der sich in der Nähe von Kotyora am Tage krank stellte u. Nachts plünderte V, 8, 23, dann nicht weiter erwähnt wird.

Βοιωτιάζω, (*βοιωτός*) ich mache es wie ein Böotier, ich halte es mit ihnen oder begünstige sie; *τῇ φωνῇ βοιωτιάζειν*, in böotischer Mundart sprechen d. h. grob, unbeholfen, mit vollem Munde reden III, 1, 26.

Βοιώτιος, *ία*, *ιον*, Böotisch cfr. *Βοιωτός*.

Βοιωτός, ὁ, ein Böotier, ein Einwohner von Böotien, einer Landschaft Mittelgriechenlands, im S. von dem corinthischen oder crissäischen Meerbusen, von Megaris u. Attica, im O. von Attica u. dem Kanal von Euboea, im N. von dem opuntischen Lokris u. im W. von Phokis begränzt. Die Einwohner dieser Landschaft standen den übrigen Griechen, vornehmlich den Athenern, an Bildung nach u. waren in Griechenland übel berüchtigt wegen Plumpheit, Trägheit u. Verstandesschwäche, rauhen, harten Betragens u. unangenehmer Stimme. Sie galten für handfest, den Krieg scheuend; doch waren sie im Gefechte ausdauernd u. tapfer. Die so oft angeführte grobe, dicke, neblige Luft des Landes genügt nicht zur Erklärung dieser Erscheinung; weit mehr ist der Grund davon in ihrer Hauptbeschäftigung, dem Ackerbau, zu suchen, der sie fast ganz vereinzelte u. so Gesammtbildung verhinderte.

Βορέας u. *Βορρᾶς*, gen. *ου*, ὁ; der Nordwind (aquilo) oder richtiger Nordnordostwind, der über die thrakischen Gebirge nach Griechenland kam und heiteren Himmel und Kälte brachte. Im Mythus erscheint er als Sohn des Asträos u. der Eos; er wohnte als solcher in Thrakien, in einer Höhle des rhipäischen Gebirges, in der Nachbarschaft der Hyperboräer.

Βόσκημα, τό, (*βοσκέω*, *βόσκω*) das Vieh auf der Trift, Weide; Vieh auf der Mast; Mastvieh.

Βουλεύω, rathen, berathen, beschließen, sinnen, nämlich für einen andern; *βουλεύειν κακόν τινι*, Schlimmes gegen

Jemanden im Sinne haben, Einem übel wollen II, 5, 16; Med. βουλεύομαι berathen, beſchließen mit andern τί etwas z. B. τὴν πορείαν II, 3, 8; VI, 2, 4 u. περί τινος über etwas (V, 9, 3) VI, 1, 3; V, 7, 12; περί τι in Beziehung auf etwas I, 3, 19; II, 3, 21 u. a.; 2) ſich entſchließen, ſich berathen, für ſich einen Entſchluß faſſen I, 1, 7; VII, 5, 9; etwas überlegen, mit etwas umgehen (moliri) I, 1, 7; III, 2, 8; V, 6, 17.

Βουλιμιάω, (λιμός) Heißhunger haben; eine Krankheit, in der man auf Reiſen, beſonders in der Kälte, meiſt ohnmächtig hinfällt, und durch einen Biſſen Speiſe, den man genießt, leicht wieder zu ſich kommt, cfr. IV, 5, 7 sqq.

Βούλομαι, fut. βουλήσομαι (von der Form βουλέομαι, der Stamm iſt βόλω d. lat. volo) wollen, wünſchen, verlangen; die hiſtoriſchen Tempora kommen in der Anabaſis nur mit dem Augmentum syllabicum vor; ὁ βουλόμενος jeder, der will I, 3, 8; V, 2, 18; V, 3, 11 u. a. m. cfr. Matth. §. 270.

Βουπόρος, ον, (βοῦς, πείρω) Ochſen durchbohrend; βουπόρος ὀβελίσκος ein Speer, groß genug, um einen Ochſen aufzuſpießen, d. h. ein ſehr großer, langer Speer VII, 8, 14.

Βοῦς, gen. βοός, ὁ u. ἡ, Ochſe, Kuh, überhoupt Rind; βοῦς ὑφ' ἁμάξης Jochochſe VI, 4, 22 (VI, 6, 22); ἡ βοῦς Rindsleder (corium bovinum) IV, 5, 14; IV, 7, 22; V, 4, 12.

Βραδέως, Adv. (βραδύς) langſam.

Βραδύς, εῖα, ύ, langſam, träge, ſchwerfällig (tardus, a, um); τὸ βραδύτατον der Theil des Heeres, der am langſamſten vorrückt VII, 3, 37,

Βραχύς, εῖα, ύ, kurz, klein, gering (von Zeit u. Raum), βραχύ Adv. nicht weit, ein wenig; βραχὺ πέτεσθαι, kurz fliegen, nur ein wenig fliegen I, 5, 3; βραχύτερα τοξεύειν, weniger weit mit dem Bogen ſchießen III, 3, 7.

Βρέχω, benetzen, befeuchten, beſprengen.

Βροντή, ἡ, (βροντάω) der Donner.

Βρωτός, ή, όν, (βρώσκω) gegeſſen, verzehrt; eßbar; daher τὸ βρωτόν, namentlich τὰ βρωτά, d. Eßwaare.

Βυζάντιον, τό, Byzantium (Byzanz), Stadt in Thrakien auf einer Halbinſel an der Propontis, wo der Bosporus thracicus ausläuft. Byzanz war ſchon zur Zeit der Griechen höchſt blühend durch Handel und Gewerbe, wozu es ſehr vortheilhaft gelegen iſt. Es war von Byzes einem Häuptlinge der Megareer angelegt u. von Pauſanias nach der Niederlage des Xerxes vergrößert worden. Es mußte mit den Thrakiern, Galliern u. Bithyniern öfters Kriege führen u. war im peloponneſiſchen Kriege der Zankapfel der ſtreitenden Parteien, eine Zeit lang Athen (VII, 1, 24) und dann Sparta unterworfen, welches zur Zeit des Feldzugs der 10000 Griechen den Ariſtarchus (ſ. d.) als Statthalter (ἁρμοστής) hier hatte. Später machte Conſtantin der Große Byzanz zum Sitze des römiſchen Kaiſerthums 331 n. Chr. u. es wurde nach ihm Conſtantinopolis, wie es noch jetzt heißt, genannt.

Βυζάντιος, ία, ιον, Byzantiniſch; als Subſt. ein Byzantiner, Einwohner von Byzanz ſ. Βυζάντιον.

Βωμός, ὁ, (βαίνω) ein erhabener Ort, Abſatz, Stufe (suggestus), worauf man etwas ſtellen oder legen kann; dann gewöhnlich der Altar, worauf man das Opfer bringt.

Γ.

Γαλήνη, ἡ, Ruhe, Stille, Heiterkeit, vorzüglich des Meeres, daher: Meeresſtille V, 7, 8.

Γαμέω, fut. γαμέσω, γαμέω, γαμῶ, aor. 1. ἔγημα ꝛc. von γάμω, perfect. γεγάμηκα ꝛc. heirathen, verheirathen; γεγαμημένη eine verheirathete (nupta) IV, 5, 24.

Γάμος, ὁ, (γαμέω) d. Hochzeit und d. damit verbundene Hochzeitsſchmaus; dann die Ehe.

Γάνος, ἡ, Stadt in Thrakien, am Geſtade der Propontis, zwiſchen Lyſimachia und Perinth, noch jetzt heißt ſie Ganos.

Γάρ, Conjunction: denn, nämlich, nie zu Anfang des Satzes, anſtatt deſſen aber auch zu Anfang eines Satzes καὶ γάρ, wie etenim im Lateiniſchen. Meiſt hat es noch vor oder nach ſich andere Partikeln, welche ſeine Bedeutung modificiren. Oft muß man vor γάρ, vorzüglich in Fragen, einen Satz in Gedanken einſchieben, von dem der Satz mit γάρ die Urſache angiebt. In Fragen entſpricht es ganz unſerm denn, z. B. οἴει γάρ glaubſt du denn? I, 7, 9 u. a. m. Ueber ἀλλὰ γάρ cfr. ἀλλά; γὰρ δὴ - γάρ γε cfr. οὐ; ἢ γάρ, καὶ γάρ; καὶ γὰρ οὖν cfr. ἤ u. καί.

Γαστήρ, gen. *ρός ἡ*, Magen, Bauch, Unterleib.

Γαυλικός, *ή*, *όν*, zum *γαῦλος* d. h. zu einem phönizischen Kauffarteischiffe von runder Bauart gehörig; daher *χρήματα γαυλικά* Schiffsfracht, Schiffsladungen, nach Andern: das Geld, das aus solchen genommenen Schiffen gelöst ist V, 8, 1.

Γαυλίτης, gen. *ου*, *ὁ*, ein Flüchtling aus Samos, der Cyrus dem Jüngeren besonders ergeben war u. bei demselben in Ansehen gestanden zu haben scheint cfr. I, 7, 5.

Γέ, enklitisch; ist eine einschränkende Partikel, die durch das lat. quidem u. das deutsche wenigstens bisweilen übersetzt werden kann, obschon nicht immer, weil beide Sprachen (Lat. u. Deutsche) an solchen Bindewörtern der Rede arm sind; *γέ* steht 1) wenn aus mehreren vorhergenannten Sachen oder Personen eine herausgehoben, u. der Gedanke auf diese eingeschränkt wird, z. B. *εἷς γε ἀνήρ* I, 9, 12; I, 9, 22 u. a. 2) Besonders oft steht es in einem Satze, der mit *καί* anfängt, und etwas Stärkeres, als das Vorhergehende aussagt, wo wir und zwar, und sogar gebrauchen III, 2, 24; VII, 2, 37 u. a.; *γὲ δή* gewiß, allerdings, wenigstens gewiß (sane quidem) IV, 6, 3 u. a.

Γείτων, *ονος*, *ὁ*, (*γῆ*, *γητῆς*) Nachbar, Grenznachbar.

Γελάω, fut. *γελάσω* u. *γελάσομαι*, lachen, verlachen; *γελᾶν ἐφ' ἑαυτοῖς* über sich selbst lachen; *γελᾶν ἐφ' ἑαυτῶν* für sich lachen V, 4, 34, welche letztere Lesart nur an der angeführten Stelle die richtigere zu sein scheint cfr. Matth. §. 584.

Γελοῖος, *α*, *ον*, lächerlich, zum Lachen, Lachen erregend V, 6, 25.

Γέλως, *ωτος*, *ὁ*, (*γελάω*) d. Lachen, Gelächter.

Γελωτοποιός, *ὁ*, (*ὁ γέλωτα ποιῶν*, qui dictis risum movet) Spaßmacher, Possenreißer, Lustigmacher. Sie waren besonders bei Gastmählern zugegen, wo sie die letzten Plätze einnahmen u. der Gesellschaft zur Unterhaltung dienten.

Γέμω, voll sein, belastet, angefüllt sein, *τινός* mit etwas IV, 7, 27.

Γενεά, gen. *ᾶς*, *ἡ*, (*γένος*) Geburt; Geburtstag.

Γενειάω, (*γένειον*) einen Bart bekommen; einen Bart haben, bärtig sein, barbatum esse II, 6, 28.

Γενναιότης, gen. *ητος*, *ἡ*, (*γενναῖος*) edle Geburt, edle Denkungs- und Handlungsart, Tapferkeit, Entschlossenheit, Bravheit, Edelmuth, Freigebigkeit.

Γένος, gen. *εος*, *τό*, Geschlecht, Herkunft, Abstammung.

Γεραιός, *ά*, *όν*, (*γῆρας*) alt, der Alte; Compar. *γεραίτερος*, bes. im Plur. *οἱ γεραίτεροι* die Aelteren d. h. Greise; von einem Volke: Senatoren, Gesandte V, 7, 17.

Γερόντιον, *τό*, (*γέρων*) der Alte, Greis VI, 3, 22 (VI, 1, 32).

Γέρρον, *τό*, alles was von Gerten u. Ruthen geflochten ist; gewöhnlich ein viereckiger Schild mit Leder überzogen und mit Metallplatten verziert, die wo möglich sehr blank sein mußten, vorzüglich waren die Perser, Babylonier u. Chaldäer mit diesen Schilden bewaffnet II, 1, 6; IV, 3, 4 u. a.

Γερροφόρος, *ὁ*, (*γέρρον*, *φέρω*) ein Schildträger d. h. ein Soldat mit einem geflochtenen Schilde; *γερροφόροι* Truppen mit geflochtenen Schilden I, 8, 9.

Γέρων, gen. *οντος*, *ὁ*, der Alte, Greis.

Γεύω, kosten, zu kosten, zu essen geben; *γεύομαι τινος* etwas kosten oder essen; *γεύεσθαι σίτου* etwas Speise zu sich nehmen III, 1, 3 u. a.

Γέφυρα, *ἡ*, Brücke; *ἡ ἐπὶ τῷ νάπει γέφυρα* VI, 5, 22 (VI, 3, 22) ist: ein schmaler Weg, Damm, der sich an der Schlucht hinzog.

Γεώδης, *ες*, (*γῆ*, *εἶδος*) erdartig, erdig, erdreich VI, 4, 5 (VI, 2, 5).

Γῆ, *ἡ*, d. Erde, Land, Gegend; *κατὰ γῆν* zu Lande.

Γήϊνος, (*γῆ*) von Erde, irden.

Γήλοφος, *ὁ*, (*γῆ*, *λόφος*) Erdhügel, Anhöhe; *γήλοφοι ὑψηλοί* steile Anhöhen III, 4, 24.

Γῆρας, gen. *ατος*, *τό*, d. Greisenalter.

Γίγνομαι u. *γίνομαι*, fut. *γενήσομαι*, aor. 2. *ἐγενόμην*, perf. *γεγένημαι* u. im activ. *γέγονα*, alle diese Formen sind intransitiv: geboren werden, oder auch bloß werden, entstehen: *τὰ γεγενημένα*, was geschehen ist, die Vorfälle II, 5, 33; V, 4, 19 u. a. *γίγνεσθαι*, von Statten gehen, günstig sein: z. B. *εὖ γίγνεται* I, 7, 5; *τὰ ἱερὰ γίγνεται*, d. Opfer sind günstig, von glücklicher Vorbedeutung II, 2, 3; VI, 4, 9; VII, 2, 17 u. a. *γίγνεσθαι ἐπί τινι*, in Jemandes Hände gerathen, in Jemandes Gewalt sein III, 1, 13; III, 1, 17 u. a.; *γίγνεσθαι*, bei Zahlen: herauskommen, ausmachen I, 9, 1; III, 1, 33; IV, 8, 15 u. a. *τὸ γιγνόμενον*, der Ertrag, Einnahme V, 3, 4; VII, 6, 41; *οἱ γιγνόμενοι δασμοί*, die eingehenden Abgaben I, 1, 8; oft heißt *γίγνεσθαι*: kommen, gelangen I, 8, 8; III, 3, 7 u. a. m.;

γίγνεσθαι ἐν ἑαυτῷ, in ſich gehen I, 5, 17.

Γιγνώσκω, γινάσκω, (γνόω) fut. γνώσομαι; aor. 2. ἔγνων, inf. γνῶναι, imperativ γνῶθι, particip. γνούς; perf. ἔγνωκα; pass. ἔγνωσμαι; kennen, kennen lernen, wiſſen, erfahren; erkennen, urtheilen, denken, περί τινος, über etwas II, 5, 8; VI, 1, 19; ἔγνωκα, ich habe die Anſicht, Ueberzeugung III, 1, 43.

Γλοῦς, ὁ, Sohn des Tamos (ſ. d.), hielt ſich Anfangs zu Cyrus d. Jüngeren, verließ ſpäterhin deſſen Partei, ging zu Artaxerxes über, erhielt von dieſem Verzeihung u. gelangte zu großem Anſehen.

Γνήσιππος, ὁ, ein Athenienſer u. Lochag beim Heere, erbittet ſich eben ſo artig als geiſtreich ein Geſchenk vom Seuthes VII, 3, 28, wird aber außerdem in der Anabaſis nicht erwähnt.

Γνούς, ſ. γιγνώσκω.

Γνώμη, ἡ, (γνόω, γιγνώσκω), Einſicht, Kenntniß III, 1, 41 u. a.; Geſinnung, Meinung, Gutachten I, 6, 9; Wille, Willensmeinung, Erlaubniß I, 3, 13; πρός τινα γνώμην ἔχειν, auf Jemandes Seite ſein, Jemandem folgen II, 5, 29; I, 3, 6 u. a.; γνώμῃ κολάζειν, mit Ueberlegung ſtrafen, aus Grundſätzen ſtrafen II, 6, 9.

Γογγύλος, ὁ, aus Eretria in Euboea, war Theilnehmer des Verrathes des Pauſanias geweſen und hatte dafür nach der Sitte der perſiſchen Könige einige Städte zum Geſchenk bekommen, unter denen nach VII, 8, 8 auch Pergamum war. Der VII, 8, 17 erwähnte Γογγύλος war nach einigen der Sohn deſſelben, nach andern (u. dies iſt wahrſcheinlicher) der Enkel.

Γονεύς, gen. έως, ὁ, (γονέω) d. Erzeuger, Vater; οἱ γονεῖς, d. Eltern.

Γόνυ, νος u. γόνατος, τό, d. Knie; plur. τὰ γόνατα, Abſätze, Knoten an den Halmen IV, 5, 26.

Γοργίας, ου, ὁ, berühmter Sophiſt, Redner und Redekünſtler aus Leontium in Sicilien, ein Schüler des Empedokles, lebte zur Zeit d. Peloponneſiſchen Krieges in Athen und ertheilte Unterricht in der Redekunſt; er ſuchte durch äußern Pomp in der Rede das zu erſetzen, was ihr an Gediegenheit abging, und ſtand bei den Athenern in ſolchem Anſehen, daß ſie die Tage, an denen er bei ihnen öffentlichen Unterricht hielt, mit zu ihren Feſten zählten. Sein berühmteſter Schüler und Nachfolger war Iſokrates.

Γοργίων, ίωνος, ὁ, Bruder des 2ten Gongylos, ſ. d.

Γοῦν, (γε οὖν) nun, alſo, doch, wenigſtens VII, 1, 30.

Γραῖδιον, τό, (γραῦς), d. alte Frau, d. alte Mütterchen.

Γράμμα, τό, (γράφω) der Buchſtabe; das Geſchriebene; τὰ γράμματα, d. Buchſtaben, Inſchrift V, 3, 13.

Γράφω, ritzen, eingraben; dann Linien, Figuren, Buchſtaben mit dem Griffel oder Pinſel machen; daher: ſchreiben, malen VII, 8, 1.

Γυμνάζω, (γυμνός), eigentlich, ſich Jemanden nackt üben laſſen, überhaupt üben, anſtrengen, ſich geſchickt machen I, 2, 7 u. a.

Γυμνής, gen. ῆτος, ὁ, plur. οἱ γυμνῆτες u.

Γυμνήτης, gen. ου, plur. οἱ γυμνῆται eben ſo viel als ψιλοί d. h. leichtbewaffnete Krieger, d. h. Schleuderer (V, 2, 12), Bogenſchützen (III, 4, 26), Wurfſpießwerfer u. Peltaſten (VI, 1, 15) u. a.

Γυρνίας, ἡ, die Hauptſtadt d. Skythiner, eines Volkes in Armenien, öſtlich von den Makrones, in der Nähe des heutigen Gole; nach Rennell eine Stadt am nördlichen Ufer des Araxes (Araſch), jetzt Comaſur.

Γυμνικός, ή, όν, die nackt angeſtellten Leibesübungen betreffend; ἀγῶνα γυμνικὸν ποιεῖν gymniſche Spiele anſtellen IV, 8, 25. cfr. ἀγών.

Γυμνός, ή, όν, nackt, bloß, entkleidet IV, 3, 12; gewöhnlich Einer im bloßen Kleide, d. h. ohne Mantel oder Oberkleid, z. B. I, 10, 3; IV, 4, 12; iſt von Soldaten die Rede, dann muß γυμνός öfters durch unbewaffnet überſetzt werden IV, 3, 6.

Γυνή, gen. γυναικός, ἡ, d. Weib, die Frau.

Γωβρύας, gen. α u. ου, ὁ, einer der vier Befehlshaber des Artaxerxes, von denen jeder dreimalhunderttauſend Mann gegen Cyrus den Jüngern führte cfr. I, 7, 12.

Δ.

Δάκνω, (δήκω) fut. δήξομαι; perf. δέδηχα; aor. 2. ἔδακον; aor. 1. pass. ἐδήχθην: beißen, anbeißen, durch einen Biß verletzen III, 2, 18.

Δακρύω, thränen, weinen, beweinen.

Δακτύλιος, ὁ, (δάκτυλος) Ring, Fingerring; ein ſolcher beſtand meiſtentheils aus Gold, mit vertieft geſchnittenen Steinen (Gemmen) gefaßt.

Δάκτυλος, ὁ, Finger, Zehe, 2) das

kleinſte griechiſche Längenmaaß: Fingerbreite cfr. πούς.

Δαμάρατος, ὁ, auch Demaratus, mit Kleomenes zugleich König von Sparta, der ihn mit Hülfe des beſtochenen delphiſchen Orakels von der Regierung verdrängte und aus Sparta vertrieb. Er floh zum perſiſchen Könige Darius Hyſtaspis, der ihn ſehr ehrenvoll aufnahm u. ihm ſogar einige Städte ſchenkte, Teuthrania nämlich u. Haliſarne. In Perſien betrug ſich Demaratus als weiſer u. rechtſchaffner u. ſeinem undankbaren Vaterlande ergebener Mann, der auch den König mit gutem Rathe unterſtützte.

Δάνα, ἡ, eine bedeutende Stadt in d. Kappadokiſchen Landſchaft Kataonien, am Fuße des Taurus, die eine fruchtbare Ebene beherrſcht; nach Mannert die Stadt, welche Ptolemäus Τανάδρα und Spätere Conisus nennen. Rennell u. nach ihm Krüger leſen für Δάνα: Τύανα, jetzt Karahiſſar, oder Kis-hiſſar.

Δαπανάω, ῶ, fut. ήσω, verwenden; etwas auf etwas τι εἴς τι I, 3, 3; II, 6, 6; ἀμφί τι I, 1, 8; verzehren, verſchwenden, Aufwand machen.

Δάπεδον, τό, (von γῆ und πέδον, indem doriſch δᾶ für γῆ ſteht), Erdboden, Boden, Fußboden.

Δάραδαξ, ακος, ὁ, ein Fluß in Syrien, welcher bei Barbaliſſus ſtrömte und in den Euphrat fiel, nach Mannert in der Provinz Chalybonitis, jetzt Sedſchur; nach Rennell (und dieſe Annahme ſcheint richtiger zu ſein) der heutige Fay-Fluß.

Δαρδανεύς, gen. έως, ὁ, ein Einwohner aus Dardanos, einer äoliſchen Stadt in Troas, im weſtlichen Kleinaſien, ungefähr 70 Stadien ſüdlich von Abydos an der Mündung des Rhodios in den Hellespont.

Δαρεικός, ὁ, (sc. στατήρ) eine perſiſche Goldmünze, den Griechen u. Römern eben ſo wie den Juden bekannt. Ihr Werth betrug etwa 4 ℔ 12 ß = 20 attiſchen Silberdrachmen (mithin gingen 5 auf eine Mine und 300 auf ein Talent). 1 Drachme betrug nach unſerm Gelde 5, auch 5½ ß, ſie war gleich 6 Obolen; der Obolos galt 10—11 ₰, der Chalkus 1½ ₰. Auf der einen Seite des Dareikos war das Bild des Königs, auf der andern das eines Bogenſchützen. Dieſe Münze wurde zuerſt vom Darius Hyſtaspis geprägt und hat daher ihren Namen.

Δαρεῖος, ὁ, der in der Anabaſis I, 1, 1 vorkommende iſt Darius II. mit dem Beinamen ὁ Νόθος, eigentlich Νόθος, ein unächter Sohn Artaxerxes I., ſtürzte ſeinen Bruder Sogdianos und regierte von 423—404 v. Chr. Er verband ſich mit den Lacedämoniern gegen die Athener im Peloponneſiſchen Kriege und bekriegte außerdem mit Erfolg die Aegypter u. Araber. Bei ſeinem Tode hinterließ er 2 Söhne, den nachmaligen König Artaxerxes II. Mnemon u. Cyrus den Jüngern, ſ. dieſe.

Δάσμευσις, εως, ἡ, (δασμεύω) die Vertheilung VII, 1, 37.

Δασμός, ὁ, (δάζω) Theilung, Vertheilung: dann der dadurch erhaltene Antheil oder aufgelegte Zins; Abgabe, Tribut I, 1, 8 u. a.

Δασύς, εῖα, ύ, dicht, dichtbewachſen mit Bäumen II, 4, 14; oder Geſträuchen IV, 7, 7; IV, 8, 26 u. a.; beſonders dicht bewachſen mit Haaren, haaricht, rauh; z. B. γέρρα βοῶν δασέων ὠμόβοινα, Schilde von rauhen, rohen Ochſenfellen IV, 7, 22 u. eben ſo γέρρα βοῶν δασέα V, 4, 12.

Δαφναγόρας, ου, ὁ, ein Myſier VII, 8, 9; vielleicht bedeutet Δαφναγόρας (von δάφνη u. ἀγείρω) eben ſo viel als δαφνηφόρος einen Lorbeerkranz tragend; eine Auszeichnung für ſchöne Knaben bei den Daphnephorien, einem der Sonne (dem Apollo) geweihten Feſte. Aus dieſem Umſtande ließen ſich vielleicht die Worte ὃν περὶ πλείστου ἐποιεῖτο, an der angeführten Stelle, erklären.

Δαψιλής, ές, (δάπω, δαπανάω) viel aufwendend, verzehrend; freigebig, reichlich, überflüſſig IV, 2, 22; IV, 4, 2.

Δέ, aber, hingegen, doch, nach einer Verneinung: ſondern; ſteht gewöhnlich im Nachſatze, während im Vorderſatze μέν ſteht, das jedoch auch bisweilen fehlt, z. B. III, 4, 7; VII, 1, 27; VII, 2, 5; II, 3, 10 u. a. Sehr oft dient es dazu, den Uebergang von einem Satze zu einem andern zu machen, und in der Regel fängt jeder Satz, der nicht eine der andern Conjunctionen an der Spitze hat, mit dieſem δέ an, er mag nun dem vorigen wirklich entgegengeſetzt ſein oder nicht; οἱ μέν die einen, οἱ δέ die andern; oft auch οἱ δέ ohne daß οἱ μέν vorausging u. dann iſt οἱ δέ durch: „andere aber" zu überſetzen; δέ γε dient zur Verſtärkung des Gegenſatzes und entſpricht unſerm: dagegen, ebenſo V, 5, 18 u. a. καὶ-δέ mit einem Worte zwiſchen beiden Partikeln, und aber, wird gewöhnlich bei Aufzählungen gebraucht und entſpricht unſerm: und auch, und dazu, überdies, als wenn vor δέ ein Satz mit οὐ μόνον ausgefallen wäre I, 1, 2; I, 8, 2; II, 6, 8 u. a. Aehnlich iſt οὐδὲ-δέ auch nicht I, 8, 20 u. a.

Δεῖ, impersonal. fut. *δεήσει*, aor. *ἐδέησε* u. ſ. w. oportet, decet: es iſt nöthig, ſchicklich, man muß; *δεῖ τινος*, es thut einer Sache Noth, es fehlt daran III, 2, 33; III, 3, 16; *δεῖ μοί τινος*, ich bedarf einer Sache; *πολλοῦ, ὀλίγου*, es fehlt viel, wenig daran; *τὸ δέον*, das was ſein muß, das Nothwendige IV, 7, 7; *εἰς τὸ δέον*, wie ſichs geziemt I, 3, 8.

Δείδω, fut. *δείσω*, aor. 1. *ἔδεισα*, perf. *δέδοικα* ſtatt *δέδεικα* u. *δέδια*, wovon die ſyncopirten Formen *δέδιμεν, δέδιτε, δεδίασι* u. d. Plusqp. *ἐδεδίειν*, 3. Perſon plur. *ἐδέδισαν* gebräuchlicher ſind als *δεδοίκαμεν* etc.: fürchten, ſcheuen, ſich fürchten.

Δείκνυμι u. *δεικνύω*, (fut. u. aor. 1. vom Stamm *δείκω*) zeigen, weiſen, vorzeigen; *ἐπιστολὴν δεικνύναι* einen Brief übergeben I, 6, 3.

Δείλη, ἡ, (verwandt mit *εἴλη*, ſ. Buttm. Lexilog II. p. 191) die Zeit, wann die Hitze ſich verbreitet, die erſten Stunden des Nachmittags, der Nachmittag bis zum eintretenden Abend. Man unterſcheidet *δείλη πρωΐα* u. *ὀψία*, erſtere nach Moeris, nach 12 Uhr Mittags (*μετὰ ἕκτην ὥραν*), letztere iſt gleichbedeutend mit Abend, Abenddämmerung, nach Heſychius *δείλη ὀψία ἡ περὶ δύσιν ἡλίου*. An der Stelle in der Anabaſis I, 8, 8 iſt die *δείλη πρωΐα* gemeint, weil noch an demſelben Tage die Schlacht geliefert wurde.

Δειλός, ἡ, ὁν, (*δείδω*) furchtſam, feig I, 4, 7.

Δεινός, ἡ, ὁν, (*δείδω*) außerordentlich, wunderbar, furchtbar, fürchterlich; *τὰ δεινά*, fürchterliche, unangenehme Dinge, Unglück II, 3, 22; II, 6, 7; III, 2, 20 u. a.; *δεινότατα ποιεῖν τὸ στράτευμα*, das Heer auf das ſchändlichſte behandeln V, 7, 23; *δεινὰ ποιεῖσθαι*, etwas für außerordentlich ſchwer halten, ſich verwundern VI, 1, 11 (V, 9, 11); *δεινὸς λέγειν*, ein großer Redner ſein II, 5, 15; V, 5, 7; *δεινὸς φαγεῖν*, ein ſtarker, außerordentlicher Eſſer ſein VII, 3, 23 u. a.; indem der Infinitiv bei *δεινός* immer das bezeichnet, worin Jemand geſchickt, ausgezeichnet iſt.

Δεινῶς, Adv. (*δεινός*) ſchrecklich, gewaltig; *δεινῶς ἔχειν τῇ ἐνδείᾳ*, große Noth (an Lebensmitteln) leiden VI, 2, 23 (VI, 4, 23).

Δειπνέω, zu Abend eſſen, das *δεῖπνον* (coena) die Hauptmahlzeit einnehmen; über die Eintheilung der Mahlzeiten der Griechen ſ. u. *ἄριστον*.

Δεῖπνον, τό, coena, d. Hauptmahlzeit der Griechen, ſie wurde gegen Abend eingenommen. cfr. *ἄριστον*.

Δειπνοποιέω, (*δεῖπνον, ποιέω*) eine Mahlzeit bereiten; im Med. ſich eine Mahlzeit bereiten laſſen, ſpeiſen VI, 1, 14 (VI, 3, 14).

Δέκα, (Num. indeclin.) zehn I, 2, 10.

Δεκατεύω, fut. *εὐσω*, (*δεκάτη*) ich nehme, fordere den Zehnten, den zehnten Theil; 2) ich ſondere den zehnten Theil der Beute ab, um ihn einer Gottheit zu opfern V, 3, 9.

Δέκατος, η, ον, (*δέκα*) der zehnte; *δεκάτη* (sc. *μοῖρα*) als Subſtantiv: der zehnte Theil, der Zehnte.

Δέλτα, τό, eine Thraciſche Landſchaft, die wahrſcheinlich von ihrer Geſtalt den Namen erhielt, nahe am Bosporus, eine Tagereiſe weit von Byzantium entfernt, nach Rennell iſt es das Land, welches der Pontus Euxinus, die Propontis u. d. Bosporus bildet; nach d'Anville der dreiwinklichte Punkt oberhalb Byzanz, welchen Athenäus und andere Schriftſteller *Δελκὼν* nennen; Plinius nennt ihn Deultum und jetzt heißt er Derkon.

Δελφίν u. *δελφίς*, gen. *ῖνος*, *ὁ*, d. Delphin, Meerſchwein, eine kleine Wallfiſchart, deſſen Fleiſch die Moſynöken einpöckelten u. den Thran als Oel gebrauchten cfr. V, 4, 28.

Δελφοί, οἱ, gen. *ῶν*, eine zwar kleine, aber d. wichtigſte Stadt in Phokis (Hellas), die ſich am ſüdlichen Abhange des Parnaſſos nach Kirrha hin amphitheatraliſch erhob u. vom Berge Kirphis durch ein Thal geſchieden war, durch welches ſich der Fluß Pleiſtos nach dem Kriſſäiſchen Meere wand, u. wo die Pythiſchen Spiele gefeiert wurden. Der berühmte Tempel und das Orakel des Apollo lag am Kaſtaliſchen Quell u. die ausgezeichnetſten Kunſtwerke, Trophäen wegen errungener Siege ꝛc. zierten das Innere. Die Vorhalle und die Nebengebäude dienten z. Aufbewahrung der Schätze, die hier von vielen Völkern aufgehäuft waren. Der Ort heißt jetzt Caſtri.

Δένδρον, τό, d. Baum, d. Stamm.

Δεξιός, ά, όν, (lat. dextimus, dexter) rechts, rechter Hand; *τὸ δεξιόν* sc. *κέρας* der rechte Flügel I, 2, 15 u. a.; *δεξιά*, für *ἡ δεξιὰ πίστις*, Verſprechen, das man durch Geben der rechten Hand machte; *τὴν δεξιὰν διδόναι*, ſich durch Handſchlag verpflichten, verſprechen II, 3, 28; II, 5, 3 u. a. *λαβεῖν καὶ δοῦναι τὴν δεξιάν*, ſich gegenſeitig die Hände reichen, Verſprechungen leiſten und empfangen, d. h. Verträge mit einander ſchließen I, 6, 6; VII, 3, 1; *δεξιὰς φέρειν* Verſpre-

chungen überbringen II, 4, 1. Ἀετὸς δεξιός (V, 9, 23) VI, 1, 23 glückverkündend, glücklich. Ueber diese Bedeutung bei den Auspicien s. das oben unter ἀριστερός Gesagte.

Δεξιόομαι u. δεξιάομαι, (δεξιά) Jemanden bei der rechten Hand fassen, mithin ihn bewillkommnen, mit dargebotener Rechten begrüßen VII, 4, 19.

Δέξιππος, ὁ, ein Lacedämonischer Peride, hatte als Anführer Schiffe aufzubringen vernachlässigt und floh aus Furcht vor Strafe mit seinem Schiffe aus dem Pontus und verleumdete den Xenophon beim Anaxibius VI, 1, 32 (V, 9, 32). Auch den Spartanischen Statthalter (Harmosten) von Byzanz, den Kleander, weiß er so lange gegen das Heer einzunehmen, bis sich aus einer angestellten Untersuchung die Unschuld des Heeres ergiebt VI, 6, 9 sqq. Später mischte er sich bei Seuthes in Thrakien unberufen in fremde Händel, und verlor dabei durch den Lakonier Nikander sein Leben V, 1, 15.

Δέομαι, fut. δεήσομαι (δέω), τινός etwas bedürfen, nöthig haben II, 6, 13; I, 9, 21; II, 6, 5; III, 5, 9 u. v. a. daher: nach etwas streben, etwas wünschen, bitten I, 4, 14; I, 9, 25; V, 7, 18 u. a. m.

Δεκνλλίδας, gen. ου, ὁ, ein Lacedämonier mit dem Beinamen Sisyphos (angeblich weil er unermüdet in der Erfindung neuer Kriegsmaschinen war), berühmter Staatsmann und Feldherr der Spartaner; trat in dem Kriege, den Artaxerxes Mnemon durch Tissaphernes u. Pharnabazus gegen die kleinasiatischen Griechen führte, an Thimbrons Stelle u. vollendete die Eroberung von Larissa 399 v. Chr., worauf acht andere Städte u. der thrakische Chersones sich ihm unterwarfen; baute alsdann die diesen schützende Chersonesische Mauer gegen die Thrakier und schloß in einer sehr gefährlichen Lage mit den Persern Frieden, indem er die Bedingungen (namentlich die Befreiung der griechischen Städte in Asien) vorschrieb V, 6, 24.

Δέρμα, τό, (δέρω abziehen) d. Fell, Haut, Leder.

Δερμάτινος, ίνη, ον, (δέρμα) vom Felle, ledern IV, 7, 26; doch lies't man hier richtiger δερμάτων.

Δέρνης, gen. ους, ὁ, Satrap oder königlicher Statthalter von Phönikien u. Arabien zur Zeit des Feldzuges der zehntausend Griechen VII, 8, 25.

Δεσμεύω, und έω, (δέσμη) binden, zusammenbinden, anbinden, fesseln, befestigen.

Δεσμός, ὁ, (δέω) d. Band, d. Bande, Fesseln.

Δεσπότης, gen. ου, ὁ, Eigenthümer u. Herr von Sklaven, Beherrscher von Unterthanen, über die er unumschränkt wie über Sklaven herrscht; überhaupt: Gebieter, Herr, Besitzer.

Δεῦρο, Adv. hierher; δεῦρο ἴθι, komm hierher; im Plur. δεῦτε kommt hierher.

Δεύτερος, α, ον, der zweite in Rücksicht der Zahl, der Stelle oder des Ranges; δεύτερον als adv. I, 8, 16 ähnlich τὸ δεύτερον II, 2, 4 zum zweiten Male, wiederum (iterum).

Δέχομαι, nehmen, annehmen, gern annehmen, billigen I, 8, 17; V, 4, 8; aufnehmen, bei sich zu Hause bewirthen IV, 8, 23; V, 5, 20 u. a. namentlich oft: den Kampf aufnehmen, den Angriff aushalten, den Angriff erwarten I, 10, 6; I, 10, 11; III, 1, 42; III, 2, 16; V, 4, 24 u. a. m.

Δέω, fut. έσω auch ήσω, binden, anbinden, fesseln.

Δέω, fut. δεήσω, fehlen, ermangeln, τινός cfr. δεῖ u. δέομαι.

Δή, Conjunction jetzt, nun schon, wie ἤδη I, 10, 8; V, 2, 26 u. a.; ja, wirklich, doch, denn wohl, freilich, gewiß, in der That VII, 3, 47; VII, 6, 20 u. a.; also, daher IV, 4, 10; VII, 1, 28 u. a.; δή hat meist die Kraft, das Gesagte zu verstärken und zu bekräftigen. So steht es oft bei Imperativen, wo es dem Lateinischen quaeso entspricht, II, 1, 10; V, 4, 9; eben so auch in Fragen z. B. II, 5, 22 u. a. Oft steht es auch bei Superlativen und andern Wörtern, deren Bedeutung hervorgehoben werden soll, und so auch oft im Nachsatze z. B. IV, 7, 23; VII, 1, 28 u. v. a.

Δηλονότι, (δῆλον, ὅτι) wirklich, wahrhaftig, allerdings, freilich, natürlich, es ist offenbar.

Δῆλος, η, ον, sichtbar, offenbar; δῆλός εἰμι, ich bin offenbar d. h. es ist offenbar, daß ich ꝛc. gewöhnlich mit dem Partiein, z. B. δῆλος ἦν σπεύδων, er eilte offenbar I, 5, 9; δῆλος ἦν ἐπιθυμῶν πλούτου, er strebte offenbar nach Reichthum II, 6, 21; eben so II, 5, 27 u. a. m.; cfr. Buttmann Gr. Gr. §. 137. 1, 7; δῆλός εἰμι ὅτι V, 2, 26 für δῆλον ὅτι u. δηλονότι cfr. denselb.

Δηλόω, (δῆλος) offenbar, sichtbar machen, deutlich zeigen, erklären, auseinander setzen III, 1, 1; VII, 1, 1.

Δημαγωγέω, (δῆμος, ἄγω) d. Volk durch Schmeicheleien, Reden ꝛc. führen, lenken, leiten; wird meist im schlimmen

Sinne gebraucht, weil in den griechiſchen Demokratien das Volk durch Reden, Schmeicheleien u. andere Künſte ſolcher, die ſich zu ſeinen Rathgebern aufwarfen, verführt wurde; überhaupt: an ſich ziehen, für ſich gewinnen VII, 6, 4.

Δημάρατος, ſ. *Δαμάρατος*.

Δημοκράτης, *ου*, *ὁ*, aus Temenium (einer Stadt in der Landſchaft Argolis im öſtlichen Peloponnes) zeichnete ſich als Beobachter beim Recognosciren d. Feinde, durch ſeine glaubwürdigen und zuverläſſigen Berichte aus, cfr. IV, 4, 15.

Δημοσάδης, bei andern *Μηδοσάδης*, ſiehe d.

Δημόσιος, *α*, *ον*, (*δῆμος* Volk) was dem Volke, dem Staate, dem ganzen Heere gehört, eigen iſt VI, 4, 2 (VI, 6, 2); öffentlich; *τὰ δημόσια*, die öffentliche Kaſſe, d. Staatsſchatz IV, 6, 16.

Δῃόω, (*δῄος*) feindlich verwüſten, befeinden, feindlich behandeln.

Δήποτε, Adv. irgendjemals; irgendeinmal.

Δήπου, Adv. wirklich, gewiß, ohne Zweifel, doch wohl, ſollt' ich meinen III, 2, 15; V, 7, 6; VII, 6, 13 u. a. m.

Διά, Praeposition mit d. Genitiv u. Accusativ. I) mit dem Genitiv a) vom Orte: durch, hindurch, z. B. I, 4, 6; IV, 4, 1; IV, 4, 7; IV, 5, 1 u. a. b) von der Zeit: nach, ſeit, durch, hindurch, z. B. *διὰ νυκτός* IV, 6, 22; *δι' ὅλης τῆς νυκτός*, die ganze Nacht hindurch V, 2, 4; *διὰ τέλους*, fortdauernd bis ans Ende VI, 4, 11 (VI, 6, 11) u. a. c) von der Art u. Weiſe, wie etwas geſchieht: durch, vermittelſt, z. B. *δι' ἑρμηνέως λέγειν*, vermittelſt des Dolmetſchers ſprechen II, 3, 17; II, 5, 21 u. a. oft kann *διά* auch in dieſem Falle durch ein Adv. überſetzt werden, z. B. *διὰ ταχέων*, ſchnell I, 5, 9; *διὰ βραχέων*, kurz u. a. II) Mit dem Accusativ: wegen, durch, wie das latein. propter, ob, in den Bedeutungen, aus Rückſicht gegen einen, durch Jemandes Verwendung, Zuthun, Schuld, z. B. VII, 6, 32; VII, 7, 49; VII, 2, 18 u. a. m. In den Compositis entſpricht es dem lat. dis u. trans u. iſt im Deutſchen meiſt durch: mit, zwiſchen, unter einander, zer, durch zu überſetzen.

Διαβαίνω, (*διά*, *βαίνω*, wegen der anomalen Formen ſ. *βαίνω*) aus einanderſchreiten, ausſchreiten IV, 3, 8; durchſchreiten, hindurchgehen, paſſiren (transire) I, 4, 14; III, 4, 1; V, 2, 4 u. a. m.

Διαβάλλω, (*διά*, *βάλλω*, wegen der anomalen Formen ſ. *βάλλω*) hindurch, hinüberwerfen, hinüberſetzen, ziehen; mit Worten durchziehen, verleumden, verklagen; *τινά τι*, Jemanden in etwas, in Bezug auf etwas VII, 5, 8; *τινὰ πρός τινα*, Einen bei Jemandem verleumden, verklagen III, 5, 6; VII, 5, 11 u. a.

Διάβασις, *εως*, *ἡ*, (*διά*, *βαίνω*) das Durchgehen, Uebergang III, 5, 9; Uebergangspunkt, Furth I, 5, 12; IV, 3, 16 u. a.; Brücke ꝛc. II, 3, 10; III, 4, 20 u. a.

Διαβατέος, *έα*, *έον*, (*διά*, *βαίνω*) was u. wo man übergehen oder durchgehen muß (transeundus) II, 4, 6 u. a.

Διαβατός, *ή*, *όν*, (*διαβαίνω*) zum Durchgehen, zum Darübergehen, was durchgangen werden kann, durchgänglich I, 4, 18; II, 5, 9; III, 2, 22 u. a. m.

Διαβιβάζω, (*διά*, *βιβάζω*, *βάω*) hindurch oder hinüberführen, bringen, ſetzen III, 5, 7; V, 2, 8, 10 u. a.

Διαβολή, *ἡ*, (*διαβάλλω*) Beſchuldigung, Anklage, Verleumdung (criminatio) II, 5, 5 u. a.

Διαγγέλλω, (*διά*, *ἀγγέλλω*) fut. *γελῶ*: *διά*- bezieht ſich auf den Zwiſchenraum internuncium esse; durch einen Boten berichten, verkündigen, Nachricht bringen laſſen I, 6, 2; II, 3, 7; VII, 1, 14 u. a.; *διαγγέλλομαι*, einen Befehl unter ſich ausbreiten, einander mittheilen, einander zurufen III, 4, 36.

Διαγελάω, (*διά*, *γελάω*) auslachen, verlachen, verſpotten, lächerlich machen II, 6, 26.

Διαγίγνομαι, (*διά*, *γίγνομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *γίγνομαι*) eine Zeit hindurch ſein, dauern, immer ſein, meiſt mit dem Particip I, 5, 6; II, 6, 5. cfr. Matth. §. 552.

Διαγκυλίζομαι, (*διά*, *ἀγκυλόω*, *ἀγκύλος*) was Xenophon in der Anabas. allein gebraucht, heißt: den Wurfſpieß bei dem ledernen Riemen (*ἀγκύλη*) mit einer Hand anfaſſen u. ſo zum Werfen bereit halten; cfr. *ἀκόντιον; κελεύει — διηγκυλισμένους τοὺς ἀκοντιστὰς καὶ ἐπιβεβλημένους τοὺς τοξότας* etc., er befahl — mit angelegtem Wurfſpieß u. geſpanntem Bogen ꝛc. IV, 3, 28; V, 2, 12. Die neuern Ausgaben haben ſtatt *διηγκυλισμένους*, *διηγκυλωμένους*.

Διαγκυλόω, ſ. *διαγκυλίζομαι*.

Διάγω, (*διά*, *ἄγω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἄγω*) hindurch oder hinüber führen II, 4, 28; VII, 2, 12 u. a.; durchbringen, durchleben, hinbringen (wie das aus dem Griechiſchen entſtandene degere), z. B. *τὴν νύκτα διάγειν* (noctem degere, exigere) IV,

2, 7 u. a.; hinhalten meiſt mit dem Particip I, 2, 11; cfr. Matth. §. 552.

Διαγωνίζομαι, (*διά*, *ἀγωνίζομαι*) *τινὶ* u. *πρός τινα*, mit Jemandem wettkämpfen, wetteifern; ſich in jeder Kampfart üben, ſich heftig anſtrengen.

Διαδέχομαι, (*διά*, *δέχομαι*) an, auf, übernehmen; einer den andern aufnehmen, auf einander folgen, excipere; in Zwiſchenräumen bei der Verfolgung ablöſen I, 5, 2.

Διαδίδωμι, (*διά*, *δίδωμι*) von Hand zu Hand geben, verbreiten, vertheilen; distribuere I, 9, 22; I, 10, 18 u. a.

Διάδοχος, *ὁ*, (*διά*, *δέχομαι*) Nachfolger, der meine Stelle übernimmt, Ablöſer, Stellvertreter VII, 2, 5.

Διαζεύγνυμι, (*διά*, *ζεύγνυμι*, wegen der anomal. Formen ſ. *ζεύγνυμι*) aus einander ſpannen, trennen; *διαζεύγνυσθαι ἀπὸ τῶν ἄλλων*, von den übrigen abgeſchnitten, getrennt werden IV, 2, 10.

Διαθεάομαι, (*διά* u. *θεάομαι*) durchſchauen, durchaus betrachten, genau betrachten III, 1, 19.

Διαιθριάζω, (*διά*, *αἰθριάζω*, hellen Himmel machen) hell werden, ſich aufheitern (vom Himmel geſagt), dissereno, disserenascere; *διά* — mit Bezug auf das ſich vertheilende Gewölk IV, 4, 10; andere nehmen an dieſer Stelle das *διά* bei *διασκηνοῦν* u. *διαιθριάζειν*, von der Zeit, ſo daß das Zelt (*σκηνή*) dem freien Himmel (*αἰθρία*) entgegengeſetzt wäre und ſomit *διαιθριάζειν* durch: unter freiem Himmel zubringen, überſetzen.

Διαιρέω, (*διά*, *αἱρέω*, wegen der anomal. Formen ſ. *αἱρέω*) aus einander nehmen, theilen, wegreißen, z. B. *τοὺς σταυρούς*, die Palliſaden V, 2, 21; abbrechen, z. B. *τὴν γέφυραν*, die Brücke abbrechen II, 4, 22.

Διάκειμαι, (*διά*, *κεῖμαι*, wegen der anomalen Formen ſ. *κεῖμαι*) ſich in irgend einer Lage befinden, beſchaffen ſein, geſinnt, geſtimmt ſein, *πρός τινα* gegen Einen II, 6, 12; VII, 7, 38; auch mit dem bloßen Dativ, z. B. *φιλικῶς τινι διακεῖσθαι*, freundſchaftlich gegen Jemanden geſinnt ſein II, 5, 27; VII, 7, 30 u. a.; *ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται*, ihr werdet beſſer dabei fahren, ihr werdet euch beſſer ſtehen VII, 3, 17.

Διακελεύομαι, (*διά*, *κελεύω*) einen Rath geben, Vorſchlag thun, ermahnen, zureden *τινί* Jemandem IV, 7, 26 u. a.

Διακινδυνεύω, (*διά*, *κινδυνεύω*) eine Gefahr überſtehen, beſtehen, ſich einer Gefahr ausſetzen, einer Gefahr unterziehen VI, 3, 17 (VI, 1, 17); in den Kampf gehen, im Treffen fechten I, 8, 6.

Διακλάω, (*διά*, *κλάω*) durchbrechen, zerbrechen; *κατὰ μικρὸν διακλᾶν*, kleinbrechen VII, 3, 22.

Διακονέω, (*διάκονος*, *κόνις*) eigentlich von einem eiligen Boten, der im Staube läuft, daher: für Jemanden laufen, Jemandem einen Dienſt leiſten, aufwarten, bedienen IV, 5, 33.

Διακόπτω, (*διά*, *κόπτω*) zerhauen, zerſpalten, zertheilen, durchbrechen, ſich durchſchlagen I, 8, 10; IV, 8, 13 u. a.

Διακόσιοι, *αι*, *α*, zweihundert I, 2, 9.

Διακρίνω, (*διά*, *κρίνω*) auseinanderſcheiden, abſondern, auswählen VI, 1, 22 (V, 9, 22); unterſuchen, entſcheiden.

Διαλαγχάνω, (*διά*, *λαγχάνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *λαγχάνω*) verlooſen, durchs Loos vertheilen.

Διαλαμβάνω, (*διά*, *λαμβάνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *λαμβάνω*) etwas von mehreren, die ſich in eine Sache theilen, empfangen, zugetheilt bekommen, vertheilen V, 3, 4; theilen, abſondern, trennen IV, 1, 23.

Διαλέγω, (*διά*, *λέγω*, wegen der anomal. Formen ſ. *λέγω*) ausleſen, ſondern; Med. *διαλέγομαι*, überdenken, ſich mit Einem (*τινί*) unterreden I, 7, 9; IV, 8, 4.

Διαλείπω, (*διά*, *λείπω*) eine Zwiſchenzeit od. Zwiſchenraum laſſen, entfernt ſein, auseinander ſein I, 7, 15; I, 8, 10; IV, 8, 12 u. a.; *τὸ διαλεῖπον*, der Zwiſchenraum IV, 8, 13.

Διαμαρτάνω, (*διά*, *ἁμαρτάνω*) irren, durchaus fehlen, verfehlen, z. B. *τῶν ἐξόδων*, den Ausgang verfehlen VII, 4, 17; ſich verſehen.

Διαμάχομαι, (*διά*, *μάχομαι*, wegen der anomalen Formen ſ. *μάχομαι*) mit einem (*τινί*) ſtreiten, gleichſam ausſtreiten, d. h. ein entſcheidendes Treffen wagen; überhaupt: ſtreiten, kämpfen, anfeinden V, 6, 25; VII, 4, 10 u. a.

Διαμένω, (*διά*, *μένω*) bleiben, verbleiben, aus- oder fortdauern.

Διαμετρέω, (*διά*, *μετρέω*, [*μέτρον*]) ausmeſſen, vermeſſen, zumeſſen, vertheilen; *διαμετρεῖσθαι*, Getreide, Fourage, Mundvorrath vertheilen VII, 1, 40.

Διαμπερές. Adv. durch u. durch, ganz u. gar, z. B. *διαμπερὲς πατάσσειν*, durch u. durch ſtechen VII, 8, 14 u. a. O.

Διανέμω, (*διά*, *νέμω*) vertheilen, austheilen.

Διανοέομαι, (*διά*, *νοέω*) durchdenken, denken, im Sinne oder in Gedanken haben VI, 1, 19 (V, 9, 19); VII, 7, 48; vorhaben, gedenken, beabſichtigen II, 4, 17 u. a.

Διάνοια, *ἡ*, (*διανοέομαι*) Gedanke, Vorhaben, Abſicht.

Διαπαντός, Adv. (διά, πᾶν, παντός) durchaus, immer.

Διαπέμπω, (διά, πέμπω) durch-, drüberdringen, hinüberschicken, ver- oder wegschicken IV, 5, 8 u. a.

Διαπεράω, (διά, περάω) durchgehen bis ans Ende, hinübergehen, überſetzen von Meeren und Flüſſen IV, 3, 21.

Διαπλέω, (διά, πλέω) durch- oder hinüberſchiffen, mit oder auf Schiffen überſetzen.

Διαπολεμέω, (διά, πολεμέω, πόλεμος) den Krieg fortführen, durchführen, endigen: überhaupt: Krieg führen, kriegen mit Jemandem τινί.

Διαπορεύω, (διά, πορεύω) durch- oder drübergehen laſſen, drüberführen, drüberſetzen (trajicere) II, 5, 18; διαπορεύομαι durchgehen, durchziehen II, 5, 18.

Διαπορέω und διαπορέομαι, (διά, ἀπορέω) in Angſt, Unruhe, Ungewißheit, Verlegenheit ſein; unſchlüſſig ſein, zu keinem Entſchluſſe kommen VI, 1, 22 (V, 9, 22).

Διαπράττω, (διά, πράττω) durchſetzen, vollbringen, ausrichten, auswirken (τινί τι) für Jemanden etwas VII, 1, 38; VII, 2, 37; Med. διαπράττομαι, ſich erwerben, erhalten, erlangen II, 3, 20; II, 6, 28; VII, 7, 24 u. a. φιλίαν διαπράττεσθαι πρός τινα ein Bündniß mit Jemandem ſchließen VII, 3, 16; διαπράττεσθαι πρός τινα περί τινος, mit Jemandem wegen einer Sache unterhandeln, in Unterhandlungen treten VII, 2, 7; VII, 4, 12; durchſetzen, feſtſetzen, ausbedingen III, 5, 5.

Διαρπάζω, (διά, ἁρπάζω) zerreißen, rauben, plündern (diripere) I, 2, 26; VII, 1, 25.

Διαῤῥίπτέω u. διαῤῥίπτω (διά, ῥίπτω) aus einander werfen, unter mehrere werfen, vertheilen VII, 3, 22; aus einander werfen, hin u. herwerfen (disjicere) V, 8, 6.

Διάῤῥιψις, εως, ἡ, (διά, ῥίπτω) das Auseinanderwerfen, Hin- u. Herwerfen (disjectio) V, 8, 7.

Διασημαίνω, (διά, σημαίνω) bezeichnen, anzeigen II, 1, 23.

Διασκηνέω u. διασκηνόω (διά, σκηνέω, σκηνή, Zelt) Soldaten aus einander legen, ſie in einzelnen Abtheilungen zerſtreut einquartiren; als Neutr. ſich in Quartiere vertheilen, cantoniren IV, 4, 8; IV, 4, 14; IV, 5, 29.

Διασπάω, (διά, σπάω) aus einander ziehen, trennen, beſonders διασπᾶσθαι getrennt, zerſtreut ſein, beſonders von Soldaten, z. B. III, 4, 20; V, 6, 32 u. a.

Διασπείρω, (διά, σπείρω) den Samen ausſtreuen, ausſäen; überhaupt: zerſtreuen, verbreiten.

Διασφενδονάω, (διά, σφενδονάω) verſchleudern, mit der Schleuder wegwerfen; διασφενδονᾶσθαι, mit Gewalt aus einander geworfen werden, zerſpringend umherfliegen, abprallen IV, 2, 3.

Διασώζω, (διά, σώζω) durchretten, überhaupt: retten, glücklich durchbringen; διασώζεσθαι, ſich wohin retten, glücklich durchkommen; πρὸς τὴν Ἑλλάδα διασώζεσθαι, glücklich nach Griechenland kommen V, 4, 5; eben ſo εἰς τὴν Ἑλλάδα VI, 2, 8 (VI, 4, 8) u. a.

Διατάττω, (διά, τάττω) ordnen, anordnen, in Schlachtordnung ſtellen; hin u. wieder aufſtellen, einzeln aufſtellen III, 4, 15.

Διατείνω, (διά, τείνω) aus einander ſtrecken u. halten, ausſtrecken, anſtrengen; διατείνομαι Med. ſich anſpannen, anſtrengen, befleißen, mit Anſtrengung aller Kräfte thun VII, 6, 36.

Διατελέω, (διά, τελέω) endigen, vollenden, vollbringen; διατελεῖν (τὴν ὁδόν) hinkommen, hingelangen I, 5, 7; den Weg vollends zurücklegen IV, 5, 11; an welcher Stelle aber in den meiſten Ausgaben ἐν τῇ ὁδῷ ſteht; mit folgendem Partiecip. drückt διατελεῖν die Dauer einer Handlung oder eines Zuſtandes aus, ſo wie auch die Beharrlichkeit u. Anſtrengung, z. B. ἑπτὰ ἡμέρας πάσας μαχόμενοι διετέλεσαν, ſie hatten ſieben volle Tage in beſtändigen Kämpfen zugebracht IV, 3, 2; eben ſo διετέλουν χρώμενοι τοῖς τῶν πολεμίων τοξεύμασι, ſie bedienten ſich beſtändig der feindlichen Pfeile III, 4, 17 u. a. Ueber die Conſtruction mit dem Partiecip cfr. Matth. Gr. §. 552.

Διατήκω, (διά, τήκω) zerſchmelzen, durch Schmelzen auflöſen.

Διατίθημι, (διά, τίθημι) aus einander ſtellen, ordnen, anordnen; διατιθέναι οὕτω τινά, Jemanden ſo ſtimmen, in eine ſolche Stimmung verſetzen I, 1, 5; vom Körper: zurichten IV, 7, 4; Med. διατίθεσθαί τι, mit einer Sache, über eine Sache ſchalten u. walten als Eigenthum, dieſelbe feilbieten, verkaufen VI, 6, 37 (VI, 4, 37) u. a.

Διατρέφω, (διά, τρέφω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέφω) ernähren, in Koſt erhalten; διατρέφεσθαί τινι, ſich womit ernähren, von einer Sache leben, ſich durchbringen IV, 7, 17.

Διατρίβω, (διά, τρίβω) dazwiſchen reiben, zerreiben, aufreiben; διατρίβειν χρόνον, die Zeit hinbringen VII, 2, 3; auch ohne χρόνον: verweilen, zögern I, 5, 9; II, 3, 9 u. a.

διατριβή, ἡ, (διατρίβω) das Zerreiben; dann wie διατρίβειν von der Zeit: Zeitverluſt, Verzögerung, Verweilen, Aufenthalt.

διαφαίνω, (διά, φαίνω) durchſcheinen laſſen, durchzeigen; διαφαίνεσθαι, durchſchimmern, ſichtbar werden, erſcheinen, ſich zeigen V, 2, 29; VII, 8, 14.

διαφανῶς, Adv. (διά, φαίνω) durchſichtig, durchſcheinend, glänzend; offenbar, deutlich VI, 1, 24 (V, 9, 24).

διαφερόντως, Adv. (διά, φέρω) auf verſchiedene Art; auf eine ausgezeichnete, vorzügliche Art, ausgezeichnet, vorzüglich I, 9, 14.

διαφέρω, (διά, φέρω, wegen der anomalen Formen ſ. φέρω) aus einander tragen, von einem zum andern tragen; austragen d. h. verſchieden ſein; einen Unterſchied machen (differre) II, 3, 15; V, 4, 2 u. a.; beſſer ſein, übertreffen III, 1, 37; (gewöhnlich impersonal.) πολὺ διαφέρει, es iſt ein großer Unterſchied III, 4, 33; διαφέρεσθαι im Med.: von einander gehen, uneinig ſein, ſtreiten, hadern ἀμφί τι, um etwas IV, 5, 17 oder auch πρός τι VII, 6, 15 u. a.

διαφεύγω, (διά, φεύγω, wegen der anomal. Formen ſ. φεύγω) durchfliehen, entfliehen, entſchlüpfen, entwiſchen; διαφεύγειν τινὰ ἐκ χειρὸς αὐτοῦ, Jemandem unter den Händen entkommen VI, 3, 4 (VI, 1, 4).

διαφθείρω, (διά, φθείρω) verderben, verſchlimmern, zu Grunde richten; die Art u. den Grad beſtimmt der Zuſammenhang, ſo heißt es z. B. III, 3, 5 verführen, verleiten ꝛc.

διάφορος, ον, (διαφέρω) verſchieden, unterſchieden, verſchiedener Meinung, daher feindlich; als Subſtantiv: Feind, Gegner VII, 6, 15; τὸ διάφορον, Verſchiedenheit, Uneinigkeit, Streitfrage, ſtreitige Sache, Grund zur Streitigkeit ꝛc. IV, 6, 3.

διαφυή, ἡ, (διά, φύω) alles dazwiſchen Gewachſene, namentlich der Knoten u. d. Knie am Rohrſtängel u. anderen dergleichen Pflanzen, welche den Zuſammenhang der Theile trennen und zugleich verbinden; daher Zwiſchenraum, Scheidewand, Ritze, Spalte V, 4, 29.

διαφυλάττω u. ⏑ σσω, fut. ξω (διά, φυλάττω), bewachen, bewahren, erhalten, retten, Vorſicht anwenden.

διαχάζω, (διά, χάζω) bei andern Schriftſtellern iſt das Med. διαχάζομαι häufiger: zertheilen, trennen; weichen, ſich zurückziehen IV, 8, 18.

διαχειμάζω, (διά, χειμάζω, χειμών) überwintern, durchwintern, den Winter wo zubringen.

διαχειρίζω, (διά, χειρίζω, χείρ) handhaben, in oder unter den Händen haben, beſorgen, verwalten I, 9, 17.

διαχωρέω, (διά, χωρέω) durchgehen; κάτω διαχωρεῖ τινι, es geht einem unten durch, d. h. er hat den Durchfall, Diarrhöe IV, 8, 20.

διδάσκαλος, ὁ, (διδάσκω) der Lehrer.

διδάσκω, (verliert in der Formation das σ: fut. διδάξω, perf. δεδίδαχα ꝛc.) lehren, belehren, eine Lehre oder Vorſchrift geben, zeigen, beweiſen, mit doppeltem Accusat. II, 5, 6; III, 3, 4.

δίδημι od. διδέω, (δέω) binden, anbinden, feſſeln V, 8, 24.

δίδωμι, fut. δώσω ꝛc., geben, überlaſſen, zulaſſen, geſtatten VI, 6, 19 (VI, 4, 19); VII, 3, 13; II, 3, 25; III, 4, 42 u. a.; von Göttern: verleihen III, 1, 23; III, 2, 7; V, 2, 24 u. a.; beſtimmen, zutheilen I, 6, 6; dann auch vertheilen: ſtatt διαδιδόναι I, 9, 22.

διείργω, (διά, εἴργω) trennen, abhalten, zurückhalten, ſcheiden; nicht intransitiv, da αὐτούς etc. ergänzt werden muß III, 1, 2 u. a.

διελαύνω, (διά, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen ſ. ἐλαύνω) sc. ἵππον, ὄχον u. dergl.: durchreiten I, 5, 12; durchjagen, ſich durchſchlagen (von der Reiterei) I, 10, 7.

διεξέρχομαι, (διά, ἐξ, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) durch etwas hinausgehen, durch oder vorübergehen, hindurch kommen VI, 6, 38.

διέρχομαι, (διά, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) durchgehen, durchziehen, durchmarſchiren IV, 1, 5; III, 5, 17; IV, 7, 15 u. a.; von Bergen: überſteigen IV, 1, 3; VI, 3, 19 u. a.; in der Rede oder Erzählung durchgehen, daher von etwas reden, ſprechen, erzählen; διῆλθε λόγος, es ging die Rede I, 4, 7.

διερωτάω, (διά, ἐρωτάω) durchfragen, ausfragen IV, 1, 26.

διέχω, (διά, ἔχω, wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) von einander halten, trennen; aus einander ſtehen, entfernt ſein I, 10, 4; ſich trennen, getrennt ſein III, 4, 20, 22; τὸ διέχον, die Lücke III, 4, 22.

διηγέομαι, (διά, ἡγέομαι) aus einander ſetzen, erzählen, erklären.

δίημι, (διά, ἵημι) durch, hinüber-, vorbeiſchicken, durch- oder vorbeilaſſen (transmittere) V, 4, 2.

διίστημι, (διά, ἵστημι) aus einander ſtellen, trennen, ausdehnen, in Zwiſchenräumen aufſtellen I, 5, 2; ſich trennen,

durch Trennen, Ausdehnen Bahn machen I, 8, 20 u. a.

Δίκαιος, αία, ον, (*δίκη*) gerecht, recht, billig, gesetzmäßig, anständig, gebührend, herkömmlich, geschickt; *τὰ δίκαια λαμβάνειν*, das Recht wahrnehmen, suchen VII, 7, 17 u. a.; *ἐκ τοῦ δικαίου*, nach dem Rechte, auf rechtlichem Wege I, 9, 19; eben so *σὺν τῷ δικαίῳ*, auf rechtliche Weise II, 6, 18 u. a. m.

Δικαιοσύνη, ἡ, (*δίκαιος, δίκη*) Gerechtigkeit, Gesetzmäßigkeit.

Δικαιότης, ητος, ἡ, (*δίκη*) Gerechtigkeit, Gesetzmäßigkeit.

Δικαίως, Adv. (*δίκη*) gerecht, billig, anständig, gebührend.

Δικαστής, οῦ, ὁ, (*δίκη*) d. Richter, der, welcher Recht spricht.

Δίκη, ἡ, d. Recht, die Gerechtigkeit, gerechte Sache, gerichtliche Strafe, Buße; *δίκη ἐσχάτη*, die härteste Strafe VI, 6, 15 (VI, 4, 15); *δίκην λαβεῖν*, zur Verantwortung, zur Rechenschaft ziehen V, 8, 17; dasselbe heißt auch: *δίκην ἐπιτιθέναι* I, 3, 10; III, 2, 8; V, 6, 34 u. a.; *εἰς δίκας καταστῆσαι*, vor Gericht fordern, zur Verantwortung ziehen (in judicium vocare) V, 7, 34 u. a.; *δίκην ὑπέχειν*, Genugthuung geben, sich einer Strafe unterziehen (poenas dare, solvere) V, 8, 18; VI, 6, 15; *ὑπό τινος* IV, 4, 14 u. bloß *τινός* VII, 6, 10 für etwas; *δίκην διδόναι*, die Strafe entrichten, Strafe leiden II, 6, 21; V, 4, 20 u. a.; doch heißt *δίκην ὑπέχειν* u. *διδόναι* auch: gestraft werden V, 8, 1; *δίκην ἔχειν*, Strafe empfangen haben, gestraft sein II, 5, 38; II, 5, 41; VII, 4, 24.

Διμοιρία, ἡ, (*δίς, μοῖρα*) zwei Theile, doppelte Portion, das Doppelte VII, 2, 36; VII, 6, 1.

Δινέω, (*δίνη*, Kreis) kreiseln, wirbeln, im Kreise oder Wirbel herumdrehen oder treiben VI, 1, 9 (V, 9, 9).

Διό=διʼ ὅ, weswegen, weshalb V, 5, 10.

Δίοδος, ἡ, (*διά, ὁδός*) Durchweg, Durchgang V, 4, 10.

Διοράω, (*διά, ὁράω*, wegen d. anomal. Formen s. *ὁράω*) durchsehen, durchschauen (perspicere) V, 2, 30.

Διορύττω, (*διά, ὀρύττω*) durchgraben.

Διότι = διὰ τοῦτο ὅτι, deshalb weil, deswegen II, 2, 14.

Δίπηχυς, υ, (*δίς, πῆχυς*) von zwei Ellenbogen, von zwei Ellen cfr. *πῆχυς*.

Διπλάσιος, α, ον, doppelt, doppelt so groß; *διπλάσια ἐπιτήδεια*, noch einmal so viel, doppelter Mundvorrath IV, 1, 13; VI, 5, 17 (VI, 3, 17); *διπλάσιον φέρεσθαι βέλος*, doppelt so weit, noch einmal so weit werfen III, 3, 16.

Δίπλεθρος, ον, (*δίς, πλέθρον*) zwei *πλέθρα*, jedes von 100 Fuß, mithin 200 Fuß lang, groß, breit, tief ꝛc. cfr. *πλέθρον*.

Διπλόος, οῦς, ῆ, οῦν, zweifach, doppelt; auch von doppelter Gesinnung, d. h. falsch, hinterlistig.

Δίς, Adv. in den Compositis *δι-*: zweimal, doppelt.

Διοχίλιοι, αι, α, (*δίς, χίλιοι*) zweitausend I, 1, 10.

Διφθέρα, ἡ, (*δέφω*) abgezogene u. zubereitete Thierhaut, Fell, lederner Sack, Ranzen oder Ränzel; namentlich die ledernen Säcke, in denen die Schleuderer ihre Steine trugen V, 2, 12 u. a.

Διφθέρινος, η, ον, (*διφθέρα*) von gegerbten Fellen gemacht, ledern II, 4, 28.

Δίφρος, ὁ, (eigentl. *δίφορος, δίς, φέρω*) der doppelte Sitz auf d. Streitwagen für den Fuhrmann u. Streiter I, 8, 10; dann überhaupt: Sitz, Stuhl, Sessel VII, 3, 29.

Δίχα, Adv. (*δίς*) getrennt, in zwei Theile getheilt, zweifach, abgesondert; als Praeposit. mit d. Genit. ohne; *δίχα ποιεῖν* trennen, theilen VI, 4, 11.

Διχάζω, (*δίχα*) zertheilen, trennen, sich trennen, veruneinigen; in der Stelle IV, 8, 18 ist für *διχάζοντας* wohl *διαχάζοντας* zu lesen, s. d.

Διψάω, ήσω, infinitiv *διψῆν* (*δίψα*) dürsten, sich nach etwas (*τινός*) sehnen, wie das latein. sitio.

Διώκω, fut. — *ξω* u. — *ξομαι*, perf. *δεδίωκα*: in Bewegung setzen, schnell laufen, laufen machen, vor sich hertreiben, verfolgen III, 3, 8.

Δίωξις, εως, ἡ, (*διώκω*) d. Antreiben, Verfolgen, Nachsetzen.

Διώρυξ, gen. *υχος* u. *γος*, (*διορύττω*) durchgegraben, durchgestochen) *ἡ διώρυξ* sc. *γῆ*, der Graben, Kanal (canalis) I, 7, 15; II, 4, 13.

Δόγμα, τό, (*δοκέω*) Meinung, Entschluß, Beschluß III, 3, 5; VI, 6, 8; *δόγμα ποιεῖσθαι*, beschließen VI, 4, 11 (VI, 2, 11).

Δοκέω, fut. *δόξω*, aor. 1. *ἔδοξα*, perf. passivi *δέδογμαι* (von *δόκω* gebildet): meinen, glauben, scheinen; im neutr. *δοκεῖ μοι*, es scheint mir, ich halte dafür; ganz wie d. lat. videtur mihi I, 2, 1; IV, 5, 1 u. a.; *τὸ δόξαν* VI, 1, 18; *τὰ δόξαντα* I, 3, 20; *τὸ δεδογμένον* V, 6, 33; *τὰ δεδογμένα* III, 2, 39 u. a.: was im Rathe beschlossen ist, decretum, quod visum est; *δόξαν ταῦτα*, als man dies beschlossen hatte IV, 1, 3, wo

das Particip. absol. ſteht; δοκῶ τινά τι (ἔχειν, παθεῖν gewöhnlich mit einem ſolchen Infinitiv) ich glaube von Jemandem etwas V, 7, 26 u. a.

Δοκιμάζω, (δέχομαι) ſehen, ob etwas recht ſei, d. h. läutern, proben, erproben, prüfen, unterſuchen; als geprüft annehmen, wählen, auswählen III, 3, 20.

Δόλιος, α, ον, (δόλος) liſtig, ſchlau, verſchlagen, betrügeriſch.

Δόλιχος, ὁ, die lange Rennbahn; die Länge derſelben wird verſchieden angegeben, wahrſcheinlich, weil es verſchiedene gab. Nach Einigen (Suidas u. d. Schol. Pind. ad Ol. 3, 38) iſt es eine Strecke von 24 Stadien, beinahe ¾ deutſche Meilen, welche die Wettläufer (dann δολιχόδρομοι genannt) hin und wieder zurücklaufen mußten, alſo faſt 1½ deutſche Meile; nach Andern war es nur die Hälfte, u. wieder nach Andern ſogar nur 7 Stadien, oder noch keine ganze Viertelmeile, die 7mal hin u. wieder zurückgelegt werden mußte (alſo 1¾ deutſche Meile). Nach Ort und Umſtänden zu ſchließen iſt der Dolichus IV, 8, 27 in letzter Bedeutung anzunehmen.

Δόλος, ἡ, (lat. dolus) eigentlich Lockſpeiſe; Liſt, Betrug, Schlauheit, Verſchlagenheit, Heuchelei.

Δόλοψ, οπος, ὁ; οἱ Δόλοπες, ein mächtiges Volk in Epirus zwiſchen Acarnanien, Aetolien u. dem Pindus wohnend.

Δόξα, ἡ, (δοκέω) Meinung, Wahn, Gedanke, den man ſich von einer Sache macht; Erwartung; παρὰ τὴν δόξαν, gegen Erwartung, gegen Erwarten II, 1, 18; die allgemeine Meinung oder das öffentliche Urtheil (existimatio), Ruf, Ruhm: δόξα εἰς ἀνδρειότητα, der Ruhm der Tapferkeit VI, 5, 14 (VI, 3, 5) u. a.

Δοξάζω, (δόξα) meinen, glauben, wähnen; dann aber auch: loben, rühmen.

Δοράτιον, τό, (δόρυ) jede Stange, langer Stock, kürzerer Spieß, Lanze; meiſtens wurden die δοράτια zur Fortſchaffung der Speiſen u. dgl. gebraucht VI, 4, 23 (VI, 2, 23); aber in der Noth wurden ſie auch wohl ſtatt der Waffen gebraucht.

Δορκάς, άδος, ἡ, (δέρκω Blick) Gazelle, Antilope, ein hirſchartiges Thier, mit ſchönen hellen Augen.

Δόρπιστος, ον, ὁ, (δόρπον) Zeit der Abendmahlzeit, Abendzeit I, 10, 17.

Δόρυ, gen. δόρατος, τό, Lanze, Speer, Spieß, Pike, eine Angriffswaffe, die aus einem langen, dünnen Stocke oder Holze beſtand, eine Spitze (αἰχμή) von Eiſen hatte und mit einem Schafte (σαυρωτήρ) beſchlagen war, um ſie in die Erde ſtoßen zu können. Sie war neben dem Schwerte die Hauptwaffe des Fußvolks u. gewöhnlich 10—12, ja 16—20 Ellen lang. Jeder Schwerbewaffnete trug deren zwei bei ſich u. mit dem Abſchleudern derſelben begann der Kampf. Da dieſe Lanze in der rechten Hand getragen wurde, ſo bedeutet ἐπὶ δόρυ zur Rechten; ἀναστρέψαντας ἐπὶ δόρυ, rechtskehrt IV, 3, 29; ἐπ' ἀσπίδα, zur Linken, linksum; eben ſo παρ' ἀσπίδας IV, 3, 26.

Δορυφόρος, ὁ, (δόρυ, φέρω) Lanzenträger, Stangenträger; die V, 2, 4 erwähnten δορυφόροι waren keine beſondere Truppengattung; ſondern die, welche auf Beute ausgingen, bedienten ſich der Spieße (δοράτια VI, 2, 23, VI, 4, 23) zur Fortſchaffung des Erbeuteten, und im Nothfall zu ihrer Vertheidigung.

Δουλεία, ἡ, (δοῦλος) Sklaverei, Knechtſchaft, Dienſtbarkeit; die Dienerſchaft.

Δουλεύω, (δοῦλος) Sklave oder Unterjochter oder Unterthan eines Despoten ſein; überhpt.: dienen.

Δοῦλος, ὁ, Knecht, Sklave, im Gegenſatz von δεσπότης, mithin in despotiſchen Staaten: Unterthan; beſonders Unterthan, Vaſall des Perſerkönigs I, 9, 29; II, 5, 38.

Δουπέω, (δοῦπος) tönen, dröhnen, Lärm machen; ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα δουπεῖν, mit den Lanzen an die Schilde ſchlagen u. ſo Lärm machen I, 8, 18; ähnlich IV, 5, 18.

Δοῦπος, ὁ, Getöſe, Getümmel II, 2, 19.

Δρακόντιος, ὁ, ein Spartaner (der ſchon als Knabe aus der Heimath entwichen war, weil er einen andern Knaben mit einem Säbelhiebe unvorſätzlich getödtet hatte), wird, als die Griechen, in Trapezunt angelangt, die angelobten Opfer für gnädige Führung dem Erretter Zeus und dem Herkules bringen, bei den darnach angeſtellten gymniſchen Spielen zur Bezeichnung der Rennbahn und zum Aufſeher über den Kampf erwählt IV, 8, 25. Später wird er als Geſandter zum Kleander (ſ. d.) geſchickt, wo er auch den Zweck der Sendung erreicht VI, 6, 30 (VI, 4, 30).

Δρεπανηφόρος, ον, (δρέπανον, φέρω) Sichelntragend; δρεπανηφόρα (sc. ἅρματα) I, 8, 10 u. a. Sichelwagen; die Beſchreibung derſelben ſ. unter ἅρμα.

Δρέπανον, ου, τό, (δρέπω) Sichel, krummes Schwert I, 8, 10.

Δρίλαι, οἱ, ein Volk im Pontus, zwiſchen Trapezunt u. den Grenzen von

Kolchis; nach D'Anville das heutige Kaldir (Tſchaldir?)

Δρόμος, ὁ, (*τρέχω*, *δραμεῖν*) das Laufen, Entlaufen, Entfliehen; Laufbahn, Rennbahn IV, 8, 26; *δρόμῳ θεῖν*, ſchnell laufen I, 8, 18, 19.

Δύναμαι, (*δύναμις*) (fut. *δυνήσομαι*, aor. *ἠδυνήθην* und *ἐδυνάσθην*, perfect. *δεδύνημαι*, wegen des Augments iſt zu merken, daß in der Anabasis das Augmentum temporale bei *δύναμαι*, *βούλομαι* u. *μέλλω* nicht gebraucht iſt): können I, 6, 7; II, 6, 2 u. a. m.; vermögen valere II, 6, 21; VII, 6, 37 u. a.; die Kraft, Gewalt zu etwas haben II, 2, 13 u. a.; gelten von Münzen I, 5, 6 u. a.

Δύναμις, gen. *εως*, ἡ, Kraft, Vermögen, Stärke (opes, potentia) II, 5, 11 u. a.; Kriegsmacht, Heeresmacht (copiae) I, 3, 12; V, 4, 7 u. a.

Δυνάστης, *ου*, ὁ, (*δύναμαι*) Herrſcher, Regent, Machthaber, Fürſt; *δυνάστης τῶν ὑπάρχων*, Oberſtatthalter I, 2, 20.

Δυνατός, ή, *όν*, (*δύναμις*) vermögend, ſtark, möglich; *ἐκ τῶν δυνατῶν*, nach der Möglichkeit, nach den Umſtänden IV, 2, 23; *ὁδὸς δυνατὴ πορεύεσθαι*, ein gangbarer Weg IV, I, 24.

Δύνω, (*δύω*) fut. *δύσω*, aor. *ἔδυν*: (duo, induo) eindringen, eingehen; von der Sonne: untergehen.

Δύο, gen. u. dat. *δυοῖν*, zwei; jedoch brauchen die Attiker *δύο* indeclin. für gen. und dat. cfr. I, 2, 23, wo Krüger mehrere Stellen anführt.

Δύομαι, (*δύω*) Med.: fut. *δύσομαι* etc. hat intranſitive (immediative) Bedeutung: eingehen, untertauchen, untergehen, beſonders von der Sonne ſ. *δύνω*.

Δύσβατος, *ον*, (*δυς* u. *βαίνω*) ſchwer gangbar, unwegſam, ſchwer zugänglich, unzugänglich.

Δυσδιάβατος, *ον*, (*δυς*, *διά*, *βαίνω*) wodurch oder worüber man nur ſchwer gehen oder kommen kann; wo ſchwer durchzukommen iſt.

Δυσμαί, *αἱ*, (*δύομαι*) der Untergang der Sonne.

Δυσπάριτος, *ον*, (*δυς*, *πάρειμι*) wo ſchwer durchzukommen iſt; wo ſchwer vorbeizugehen iſt.

Δυσπόρευτος, *ον*, (*δυς*, *πορεύω*) ſchwer zu bereiſen, zu betreten, unwegſam I, 5, 7.

Δυσπορία, ἡ, (*δύσπορος*) Schwierigkeit des Weges, des Fortkommens; *δυσπορία τοῦ ποταμοῦ*, Schwierigkeit des Uebergangs über den Fluß IV, 3, 7.

Δύσπορος, *ον*, (*δυς*, *πόρος*) was ſchwer zu bereiſen iſt, deſſen Uebergang oder Durchgang ſchwierig iſt, z. B. *ποταμός* II, 5, 9; *νάπος* VI, 5, 12 (VI, 3, 12); *ὁδοί* V, 1, 13.

Δυσπρόσιτος, *ον*, (*δυς*, *πρόσειμι*) wozu man ſchwer kommen oder gehen kann, ſchwer zugänglich.

Δυσχρηστος, *ον*, (*δυς*, *χρηστός*) ſchwer zu gebrauchen, faſt unbrauchbar, unnütz III, 4, 19.

Δυσχωρία, ἡ, (*δυς*, *χῶρος*) enge und ſchwierige Beſchaffenheit und Lage eines Ortes, ſchlimme Gegend.

Δώδεκα (Num. indeclin.) zwölf I, 2, 10.

Δωρέομαι, (*δῶρον*) ſchenken, verſchenken.

Δωροδοκέω, (*δῶρον*, *δέκω*, *δέχομαι*) Geſchenke nehmen, empfangen, ſich beſtechen laſſen VII, 6, 17.

Δῶρον, τό, Geſchenk, Gabe; ein den Göttern dargebrachtes Geſchenk, d. h. Opfer.

E.

Ἐάλωκα ſ. *ἁλίσκω*.

Ἐάν, (aus *εἰ-ἄν* entſtanden) wenn, wofern mit dem Conjunctiv, wo es dann allemal eine Ungewißheit mit Ausſicht auf Entſcheidung angiebt III, 1, 23; III, 2, 20 u. a. m.; *ἐάν τε-ἐάν τε*, entweder-oder, sive-sive, ohne Verbum V, 5, 16; VII, 3, 37 u. a.; *ἐὰν μή* nisi, wenn nicht; *ἐάνπερ* wenn anders mit d. Conjunctiv.

Ἐαρίζω, (*ἔαρ*) den Frühling zubringen III, 5, 15.

Ἑαυτοῦ, *ῆς*, *οῦ*, plur. *ἑαυτῶν* u. ſ. w. aus *ἕο αὐτοῦ*, ſeiner ſelbſt, von ſich ſelbſt (sui ipsius) zuſammengezogen u. daraus iſt *αὐτοῦ* u. *αὐτῆς* etc. abgekürzt) wird eigentlich nur von der dritten Perſon gebraucht, aber auch von der zweiten u. erſten, alſo ſtatt *σεαυτοῦ* u. beſonders *ἐμαυτοῦ*, z. B. VI, 4, 15 (VI, 6, 15); VII, 6, 33 u. a., wo alſo *ἑαυτοῦ* durch: meiner ſelbſt zu überſetzen iſt; *οἱ ἑαυτοῦ*, ſeine Leute I, 2, 15; eben ſo *τὰ ἑαυτῶν* III, I, 16; VII, 7, 44 u. a.; *ἐν ἑαυτῷ ἐγένετο*, er ging in ſich I, 5, 17.

Ἐάω, laſſen, ſein laſſen, unterlaſſen VII, 4, 11 u. a.; *ὁδὸν ἐᾶν*, den Weg

aufgeben VII, 3, 2; οὐκ ἐᾶν, abrathen, verbieten (prohibere) I, 4, 9; V, 2, 10; VII, 4, 10 u. a.

Ἑβδομήκοντα, (Num. indeclin.) ſiebzig IV, 7, 8.

Ἐγγίγνομαι, (ἐν, γίγνομαι, wegen der anomalen Formen ſ. γίγνομαι) darin entſtehen oder erzeugt werden, darin ſein, hineinkommen, ſich einfinden.

Ἔγγονος, ον, (ἐγγίγνομαι) erzeugt, abſtammend, Nachkomme.

Ἐγγυάω, (ἐγγύη, Bürgſchaft) übergeben; als Pfand übergeben, angeloben; ἐγγυᾶσθαι, Bürgſchaft leiſten, unter Bürgſchaft verſprechen (spondere) VII, 4, 13.

Ἐγγύθεν, Adv. (ἐγγύς) aus — von der Nähe; in der Nähe, ſehr nahe IV, 2, 27.

Ἐγγύς, Adv. nahe, in der Nähe II, 2, 15; ἐγγὺς εἶναι, nahe ſein I, 10, 10; II, 5, 36; V, 4, 24; ἐγγὺς προσίεσθαι, näher kommen IV, 2, 12; ἐγγὺς γίγνεσθαι, ſich nähern IV, 2, 15; IV, 7, 23 u. a.; beinahe, faſt, ungefähr IV, 2, 28; V, 7, 9; im Comparativ ἐγγύων-ον u. ἐγγύτερος, α, ον; Superlativ ἔγγυστος u. ἐγγύτατος; αἱ ἐγγυτάτω κῶμαι, die nächſten Dörfer II, 2, 16; οἱ ἐγγύτατα τῶν πολεμίων, die nächſten Feinde II, 2, 17; V, 7, 13; V, 4, 13 u. a. m.

Ἐγείρω, wecken, geht als Activum regelmäßig; perfect. ἐγήγερκα, perf. pass. ἐγήγερμαι. Das Medium bekommt den Sinn des deutſchen Immediativi erwachen. Das perfect. 2. ἐγρήγορα, gehört wie andere perfecta secunda mit zu dieſer Bedeutung, geht aber in eine neue Präſensbedeutung über; eigentlich: ich bin erwacht, daher: ich wache IV, 6, 22.

Ἐγκαλέω, (ἐν, καλέω, wegen der anomalen Formen ſ. καλέω) anrufen, anreden, τινί Einen, vorzüglich um ihn wegen einer ſchuldigen Summe zu mahnen VII, 7, 33; fordern, verlangen, τί etwas; beſchuldigen, belangen, verklagen, τινί Jemanden VII, 5, 7; VII, 7, 44, 47.

Ἐγκαλύπτω, (ἐν, καλύπτω) darin oder darein verbergen; einhüllen, verhüllen IV, 5, 19.

Ἔγκειμαι, (ἐν, κεῖμαι, wegen der Formen ſ. κεῖμαι) darin- oder darauf liegen, ſitzen oder ſein IV, 5, 26.

Ἐγκέλευστος, ον, (ἐν, κελεύω) befehligt, ermuntert, aufgefordert (subornatus) I, 3, 13.

Ἐγκέφαλος, ον, (ἐν, κεφαλή) was im Kopfe iſt, (sc. μυελός) Kopfmark, Hirn, Gehirn; von der Palme: Mark, der obere eßbare Theil, Palmkohl, Palmmark; es beſteht aus den Keimen zu den Blättern des Palmbaumes, eingehüllt in die Baſis oder Stengel der Blätter, worin jene Keime wie in einer Schachtel eingeſchloſſen ſind. Es bildet Rollen, welche ſehr ſchön ſind, und, wenn ſie entfaltet werden, einen wundervollen Anblick gewähren. Es ſchmeckt auch ſehr ſchön. Xenophon bemerkt richtig, daß die Bäume, woraus es genommen iſt, vertrocknen II, 3, 16.

Ἐγκεχαλινωμένως, Adv. (ἐγχαλινόω) aufgezäumt; die beſſern Ausgaben leſen ἐγκεχαλινωμένοι, was auch gewiß vorzuziehen iſt VII, 2, 21.

Ἐγκρατής, ές, (ἐν, κρατέω) haltend, feſthaltend, mit dem Genitiv: einer Sache oder Perſon mächtig, dieſelbe in der Gewalt habend; daher ἐγκρατῆ ποιεῖν τινά τινος, Jemanden in den Beſitz von etwas ſetzen, zum Herrn einer Sache machen I, 7, 7.

Ἐγχαλινόω, (ἐν, χαλινόω) aufzäumen, im Zaume halten (frenare equum) VII, 2, 21; VII, 7, 6.

Ἐγχειρέω, (ἐν, χείρ) mit dem Dativ: Hand anlegen, angreifen (im guten u. auch im feindlichen Sinne).

Ἐγχειρίδιος, ον, (ἐν, χείρ) was man in der Hand hat, Stiel, Handhabe; τὸ ἐγχειρίδιον, Handmeſſer, Dolch.

Ἐγχειρίζω, (ἐν, χείρ) einhändigen, in die Hände liefern; ἐγχειρίζειν ἑαυτόν τινι, ſich in Jemandes Hände geben (se alicui permittere) III, 2, 8.

Ἐγχέω, (ἐν, χέω, wegen der anomal. Formen ſ. χέω) eingießen, einſchenken τινί für Jemanden IV, 3, 13.

Ἐγώ, ich; ἐγῶμαι, ſtatt ἐγὼ οἶμαι, ich glaube, meine ꝛc.

Ἔδω, (fut. 2. Med. ἔδομαι oder ἐδοῦμαι, perfect. ἐδήδοκα, davon ἐδηδοκότες IV, 8, 20; perfect. pass. ἐδήδεσμαι u. aor. pass. ἠδέσθην) Stammwort von ἔσθω, ἐσθίω: eſſen, verzehren, nagen.

Ἐθελοντής, gen. οῦ, ὁ, (ἐθέλω) der Freiwillige; freiwillig, aus Neigung I, 6, 9; IV, 1, 26, 27 u. a.

Ἐθελοντί, Adv. (ἐθέλω) freiwillig, gern.

Ἐθελούσιος, ον, (ἐθέλω) freiwillig, willig.

Ἐθέλω, fut. ἐθελήσω etc. wollen, gern wollen, willig, bereit ſein. Das Participium kann oft durch die Adverbien gern, willig überſetzt werden V, 10, 6 u. a. τῶν ἐθελόντων (κινδυνεύειν) ſolcher die entſchloſſen waren.

Ἔθνος, τό, (ἔθος Sitte) die zuſam-

mengewöhnte oder lebende Menge; Volk, Völkerschaft.

Εἰ, Bedingungspartikel mit der Grundbedeutung wenn; bei einem jeden bedingten Satze ist die Bedingung entweder möglich oder unmöglich; die möglichen Fälle drücken zugleich Ungewißheit aus oder nicht; und bei den ungewissen giebt der Redende entweder die Aussicht auf künftige Entscheidung zu erkennen, oder nicht. Hieraus ergeben sich für *εἰ* folgende Fälle: 1) *εἰ* mit dem Indicativ bezeichnet die Möglichkeit ohne den Ausdruck der Ungewißheit III, 2, 39; III, 3, 16; V, 4, 6; V, 6, 37 u. v. a. 2) mit dem Optativ u. im Nachsatze Optativ meist mit *ἄν* bezeichnet eine Ungewißheit IV, 8, 11; V, 1, 11; V, 6, 4 u. a. 3) mit dem Conjunctiv bezeichnet es die Bedingung als eine ungewisse, die zwar möglich ist, deren Eintreten aber dahin gestellt bleibt, wo *εἰ* meist durch wenn etwa, falls zu übersetzen ist III, 1, 36. Nach den Verbis interrogandi, dubitandi u. deliberandi ist *εἰ* durch ob zu übersetzen I, 8, 15; II, 1, 15; IV, 1, 25; I, 3, 5; V, 1, 12; I, 10, 5 u. v. a.; *εἰγε*, wenn freilich, wenn jedoch VII, 6, 22; *εἰ δὲ μή*, wo aber nicht V, 7, 31; VII, 7, 17 u. a.; *εἰ καί*, obgleich VI, 6, 27; *καὶ εἰ*, wenn auch, gesetzt auch III, 2, 24 u. a.; *εἰ μή*, wenn nicht I, 5, 2; IV, 2, 4; IV, 5, 5 u. a.; nach einer Negation ist *εἰ μή* durch: außer zu übersetzen I, 5, 6; II, 1, 12; IV, 7, 5 u. a.; *εἰπερ γε*, wenigstens, wenn anders I, 7, 9; *εἴ πως*, wenn etwa, ob etwa II, 3, 18; II, 5, 2; IV, 1, 8 u. a.; *εἴτε—εἴτε*, sive sive, entweder — oder II, 1, 14; *εἴ τε*, und wenn I, 3, 11; *εἴ τις*, wenn Jemand I, 5, 9; IV, 5, 17; dieser Ausdruck tritt oft ganz an die Stelle des Pronomen *ὅστις* mit größerem Nachdruck, z. B. I, 5, 1; I, 6, 1; VII, 6, 31 u. a.; u. ist dann durch: wer oder was nur immer, alles was zu übersetzen, cfr. Buttm. Gr. Gr. §. 139.

Εἶδος, *τό*, (*εἴδω*) Anblick; Gestalt, Form II, 3, 16.

Εἴδω, sehen, erblicken; ein altes Verbum, wovon in dieser Bedeutung nur noch *εἶδον*, *ἰδεῖν*, *ἰδέσθαι* als Aorist. gebräuchlich geblieben sind; in der Bedeutung wissen, kennen, erfahren findet sich das perfect. 2. *οἶδα*, inf. *εἰδέναι* etc. mit Präsens-Bedeutung u. folglich das Plusquamperfect. *ᾔδειν* mit der des Imperfects; das Futurum heißt *εἴσομαι*, seltener *εἰδήσω*.

Εἰκάζω, (*εἰκός*) ähnlich machen, vergleichen; durch Vergleichung die Umstände u. Merkmale rathen, deuten, schließen, vermuthen I, 6, 11; I, 10, 16; davon auch *εἰκασμένος*, *η*, *ον*, eigentlich was ähnlich gemacht ist; daher ähnlich, gleich V, 4, 12.

Εἰκός, *ότος*, *τό*, (neutr. participii perfecti von *εἴκω*) das Gleichende; Aehnliche, vorzüglich das dem Wahren Aehnliche, Wahrscheinliche III, 1, 13; das Natürliche, Billige, Schickliche III, 2, 26; V, 1, 12; *εἰκότα λέγειν*, Billiges fordern II, 3, 6; *ὡς εἰκός*, wie natürlich III, 4, 24; ähnlich VII, 6, 13 u. a.

Εἴκοσι, (Num. indeclin.) zwanzig I, 2, 5.

Εἰκότως, Adv. (*εἰκός*) = *κατὰ τὸ εἰκός*, d. h. nach der Wahrscheinlichkeit, wie sich erwarten läßt; ganz natürlich, mit Recht II, 2, 3; VI, 4, 18 (VI, 2, 18).

Εἴκω, *εἴξω* etc. weichen, nachgeben.

Εἴκω, im Präsens nicht gebräuchlich, dafür das Perf. *ἔοικα*: ich bin ähnlich, scheinen, gleichen II, 1, 13; 2) ich bin angemessen, passend VI, 5, 17 (VI, 3, 17) u. a.; besonders häufig ist das Particip im Neutr. *εἰκός* w. m. s.

Εἰμί, imperf. *ἦν*, fut. *ἔσομαι*: sein, wirklich sein, existiren, bestehen; mit *μή*, *οὐ*, *μηδέν*, *οὐδὲν εἶναι*, nichts sein, nichts bedeuten ꝛc. VI, 2, 10 u. a.; *εἶναί τινος* u. *ἔκ τινος*, III, 2, 3 u. 13 u. a.; I, 2, 27; von Jemand abstammen, Jemandes Nachkomme sein; *ἔστι μοι*, mir ist d. h. ich habe I, 7, 8; II, 1, 10 u. a.; *εἶναι περί τι*, mit etwas beschäftigt sein, etwas betreiben III, 5, 7; *ἐπί* u. *πρός τινι*, so wie auch *κατά τινα εἶναι* kann meist durch: zu Jemandem gekommen sein, bei Jemand sein, übersetzt werden V, 4, 2; V, 4, 25; I, 10, 9; IV, 3, 17 u. a.; oft steht *ἐστί*, *εἶναι*, *ἦν* u. die übrigen Tempora für *ἔξεστιν*, wie das latein. est für licet, es ist erlaubt, es steht frei, es ist möglich, z. B. I, 5, 2; I, 3, 6; II, 2, 3; III, 2, 13; IV, 3, 6; V, 2, 1 u. v. a.; oft dient *ἐστί*, *ἦν* zur Umschreibung, worin es mit dem Particip verbunden den Begriff desselben hervorhebt, z. B. *ἦν δυναμένη* für *ἐδύνατο εἶναι* II, 2, 13. Ueber *ἐστί* vor Relativis wie *ἔστιν ὅστις* I, 8, 20; V, 4, 19; *ἔσθ' ὅτε* II, 6, 9; durch: bisweilen, zuweilen zu übersetzen, *ἔστιν ὁπόθεν* VI, 2, 4; *ἔστιν ὅπως* II, 4, 3 u. a.; cfr. Buttmann Gr. Gr. §. 137; *τὰ ὄντα*, das Wirkliche, das Wahre, Gegründete IV, 4, 15; soviel als *χρήματα*, Vermögen VII, 8, 22; *τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι*, was diesen anbetrifft, von

dieſem I, 6, 9; cfr. Buttm. in dem angeführten Paragraphen.

Εἶμι, ich komme, gehe, gehe fort; das Präſens meiſt mit der Bedeutung des Futuri, z. B. IV, 8, 12 (VII, 2, 14; VII, 3, 34); II, 6, 10; I, 3, 1; cfr. Buttm. §. 108; *εἰς* oder *ἐπί τινα ἰέναι*, auf Einen losgehen, angreifen I, 3, 1 u. a.; *ἰέναι τινὶ διὰ φιλίας*, Einem mit Freundſchaft begegnen, den Weg der Freundſchaft einſchlagen, ſich Einem als einem Freunde anvertrauen III, 2, 8 u. a.; eben ſo *ἰέναι τινὶ διὰ πολέμου*, Einen feindlich behandeln, bekämpfen III, 2, 8; *Ἴθι*, wohlan denn! wie d. latein. age VII, 2, 26; VII, 7, 27; *ἴεσθαι*, eilen, forteilen, ſtürzen; *εἰς* u. *ἐπί τι*, auf etwas losſtürzen I, 8, 26; III, 4, 41 u. a.

Εἶμι, (von *ἕω*) ſchieben, werfen ſ. *ἵημι*, fut. *ἕσω*.

Εἶπερ, cfr. *εἰ*; eben ſo *εἴπερ γε* unter *εἰ*.

Εἰπεῖν u. *εἶπαι*, *εἶπα* u. *εἶπον* ſind Aoriſtformen von dem nicht vorkommenden Präſens *ἔπω*, *εἴπω*. Das *εἰ* bleibt durch alle Modus und iſt nicht das Augment, ſondern aus *ἐέπω* contrahirt wie *ἑέργω* in *εἴργω*; mit dem Augment würde der Aor. 1. *ἔειπα* u. der Aor. 2. *ἔειπον* heißen, als Präſens wird meiſtens *φημί* angenommen: ſprechen, ſagen, mit einem Infinitiv befehlen.

Εἴργω, (*ἔργω*, *ἑέργω* contr. *εἴργω*) fut. *ξω* (lat. arceo): abhalten, einſchließen, einſperren, verhindern, verbieten (das Futurum Medii: *εἴρξομαι* hat paſſive Bedeutung.

Εἴρηκα u. *εἴρημαι* mit dem Particip perfect. pass. *εἰρημένος*, *η*, *ον*, von *ἔρω*, *εἴρω*, ſagen, ſprechen.

Εἰρήνη, *ἡ*, (*εἴρη*, Sprache, Unterredung) Vereinigung durch Unterredung, Ruhe, Frieden; *εἰρήνην καταλείπειν*, eine Gegend in Frieden verlaſſen, in Frieden abziehen VII, 7, 33.

Εἰς, zuweilen *ἐς*, eine Praeposition mit dem Accusativ, drückt die Richtung oder Bewegung auf etwas hin, zu oder in etwas hinein aus: 1) vom Orte, der älteſte u. häufigſte Gebrauch, jedoch nicht blos von Ländern, Gegenden, Städten, Oertlichkeiten überhaupt, z. B. V, 5, 14; I, 2, 22; IV, 7, 1 u. v. a.; ſondern auch von Perſonen, z. B. III, 3, 19; V, 3, 6; V, 6, 28 u. a. m. Im Deutſchen wird *εἰς* etwa durch folgende Präpoſitionen zu überſetzen ſein: in, auf, nach, zu, hin, hinauf, hinein; 2) von der Zeit nur in einzelnen beſtimmten Verbindungen: bis, auf, für, z. B. I, 7, 1; II, 3, 25; III, 1, 3; IV, 1, 15; VII, 1, 35 u. a. m.; 3) von einem Zwecke, nach welchem hingeſtrebt wird: zu, z. B. *θήραν ἐποιοῦντο εἰς τὴν ἑορτήν* V, 3, 16; I, 9, 23; IV, 5, 24 u. a. m.; 4) bei Zahlbeſtimmungen: gegen, an, ungefähr (circiter) mit dem Nebenbegriffe höchſtens III, 3, 6; IV, 8, 15; V, 2, 4 u. a.; dann auch distributiv, z. B. *εἰς δύο*, zwei Mann hoch; *εἰς ἑκατόν*, je hundert; 5) bei einer Rückſicht oder Beziehung auf etwas: in Betreff, was anlangt, z. B. *εἰς δικαιοσύνην* I, 9, 16; *εἰς φιλίαν* II, 6, 20; *εἰς ἀφθονίαν* VII, 1, 33; *εἰς δύναμιν* nach Vermögen II, 3, 23; 6) bei den Verbis, die keine Bewegung oder Richtung, ſondern ein Sein oder Verweilen am Orte ausdrücken, wo mithin *εἰς* wie *ἐν* gebraucht iſt, muß ein vorausgegangenes Hingekommenſein angenommen werden, z. B. *παρῆσαν εἰς Σάρδεις* I, 2, 2; *εἰς κώμας κατασκηνοῦν* II, 2, 16; VII, 2, 5 u. a. m. Bei den Verbis ſagen u. reden bezeichnet *εἰς* die geiſtige Richtung und iſt ſtärker als *ἐπί*; *εἰς ὑμᾶς λέγειν* V, 6, 28; *εἰς τὴν στρατιὰν εἰπεῖν* V, 6, 37 u. a. In den Compositis behält *εἰς* die Hauptbedeutungen hinein, hinzu, darin, daran, dazu.

Εἷς, *μία*, *ἕν*, Gen.: *ἑνός*, *μίας*, *ἑνός*, einer, eine, eines; auch wie unſer: einer ſtatt *τίς* (quidam) ein Gewiſſer; *εἷς γε* wenn ein einzelner einer Geſammtheit entgegengeſetzt wird I, 9, 12; *εἷς ἕκαστος*, ein jeder, unusquisque (VI, 4, 12) VI, 6, 12; *ἕνα μή* für *μηδένα* V, 6, 12; cfr. *οὐδέ*.

Εἰσάγω, (*εἰς*, *ἄγω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἄγω*) einführen, hineinführen, leiten.

Εἰσακοντίζω, (*εἰς*, *ἀκοντίζω*, *ἀκόντιον*) den Wurfſpieß hineinwerfen, hineinſchleudern.

Εἰσβαίνω, (*εἰς*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *βαίνω*) eingehen, hineingehen; einſteigen, beſonders ins Schiff, zu Schiffe gehen.

Εἰσβάλλω, (*εἰς*, *βάλλω*, wegen der anomal. Formen ſ. *βάλλω*) hineinwerfen, ſchnell hineinbringen; 2) ſich hineinwerfen, einfallen, eindrechen I, 2, 21 u. a.; von Flüſſen, ſich ergießen I, 7, 15.

Εἰσβιβάζω, (*εἰς*, *βιβάζω*) hineinſteigen laſſen, in die Schiffe, einſchiffen V, 3, 1.

Εἰσβολή, *ἡ*, (*εἰς*, *βάλλω*) d. Eingang, Paß I, 2, 21; das Hineinwerfen; Einfall, Einbruch; daher *εἰσβολὴν ποιεῖσθαι*, einen Einfall machen, einen Einbruch thun, einrücken V, 6, 7.

Εἰσδύομαι, (εἰς, δύομαι, wegen der anomal. Formen ſ. δύω, δύομαι) hineingehen, eindringen, ſich eindrücken in die Haut IV, 5, 14.

Εἶσειμι, (εἰς, εἶμι) eingehen, hineingehen; übergetragen: Jemandem in den Sinn kommen, in die Gedanken kommen, ihm einfallen, τινά u. τινί, z. B. V, 9, 17 oder VI, 1, 17: μᾶλλον ἢ πρόσθεν εἰσῇει αὐτούς, kam ihnen mehr als je vorher der Gedanke ein.

Εἰσελαύνω, (εἰς, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen ſ. ἐλαύνω, ἐλάω) hineintreiben, bewegen; daher mit ἵππον, ἅρμα, ναῦν, στρατόν etc., hineinreiten, fahren, ſchiffen, marſchiren, einbrechen, eindringen, hineingelangen ꝛc.

Εἰσέρχομαι, (εἰς, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) eingehen, hineingehen, hineinkommen; εἰς τὸν πόλεμον εἰσέρχεσθαι, zum Kriege ſchreiten, den Krieg anfangen VII, 1, 27.

Εἴσοδος, ἡ, (εἰς, ὁδός) Eingang, Zugang VI, 5, 1 (VI, 3, 1).

Εἰσπηδάω, fut. ήσω (εἰς, πηδάω) ein-, hineinſpringen.

Εἰσπίπτω, (εἰς, πίπτω, wegen der anomal. Formen ſ. πίπτω) hineinfallen, einfallen, einbrechen VII, 1, 18.

Εἰσπλέω, (εἰς, πλέω, wegen der anomal. Formen ſ. πλέω) hineinſchiffen, einfahren.

Εἰσπορεύομαι, hineingehen, hineinreiſen.

Εἰστρέχω, (εἰς, τρέχω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) hineinlaufen.

Εἰσφέρω, (εἰς, φέρω, wegen der anomal. Formen ſ. φέρω) eintragen, hineintragen, einbringen, zutragen, abtragen, Abgaben entrichten.

Εἰσφορέω, (εἰς, φορέω) hineintragen, bringen.

Εἴσω, Adv. (εἰς) hinein, nach innen, drinnen, innerhalb mit dem Gen. I, 2, 21; III, 3, 7; III, 4, 26 u. a.

Εἰσωθέω, (εἰς, ὠθέω, wegen der anomal. Formen ſ. ὠθέω) hineinſtoßen, hineindrängen, im med. εἰσωθέομαι, ſich hineindrängen V, 2, 18.

Εἶτα, Adv. ſodann, hernach, nachher, darauf, eine Zeitfolge angebend I, 5, 10; I, 5, 12 u. a. mit vorhergehendem πρῶτον μέν — εἶτα δέ I, 3, 2; I, 6, 10 u. a.; oft ſteht auch εἶτα nach einem Participium, das man in ſein Verbum finitum auflöſen, εἶτα aber und dann, und nachher, und darauf überſetzen muß, z. B. I, 2, 25.

Εἴτε — εἴτε (lat. sive — sive), ob — oder ob; ſei es daß — oder daß; theils — theils.

Εἴωθα, Perfect: mit Präſens-Bedeutung von dem blos bei Epikern gebrauchten ἔθω: ich bin gewohnt, ich pflege mit folgendem Infinitiv.

Ἐκ u. wenn ein Vokal folgt **ἐξ**, eine Präpoſition, welche mit dem Genit. verbunden wird. Sie entſpricht in den meiſten Fällen dem deutſchen: aus, und bezeichnet demnach Trennung und Ausgehen von einem Punkte, u. zwar 1) bezeichnet ſie: eine Angabe der Bewegung und Entfernung von einem Punkte und zwar a) vom Orte, vom Raume: aus, aus—heraus, von, von—weg, von—her, z. B. III, 4, 25; I, 7, 13; V, 3, 10; III, 5, 15 u. v. a.; b) von der Zeit: von, an, auf, nach, ſeit, ſeitdem, z. B. ἐκ τούτου, auf dieſes, nach dieſem, darauf I, 6, 8; I, 2, 17; ἐκ τοῦ ἀρίστου, IV, 6, 21, nach dem Frühſtück; ἐκ τούτων, I, 3, 11; VII, 6, 10 u. a. in Folge dieſer Umſtände; ἐκ τῶν παρόντων, aus den gegenwärtigen Umſtänden III, 2, 3 u. a. m. 2) dient ἐκ zur Angabe des Urſprunges u. der Veranlaſſung: aus, von, durch, an, nach, vermöge, zufolge, z. B. ἐκ τῆς νικώσης sc. γνώμης, zufolge der durch Stimmenmehrheit ſiegenden Meinung V, 9, 18; VI, 1, 18; ἐκ τοῦ ἀδίκου, auf ungerechte Weiſe I, 9, 16; ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος, ein Freund vom Herzen VII, 7, 43; eben ſo φῶς ἐκ Διός III, 1, 12; φόβος ἐκ τῶν Ἑλλήνων I, 2, 18 u. a. m. 3) dient ἐκ zur Angabe des Mittels u. der dadurch bewirkten Folge: von, durch, in Folge, z. B. ἐκ παντὸς τρόπου, auf alle Weiſe III, 1, 43; ἐξ ἐπιβουλῆς (per insidias), durch Hinterhalt VI, 2, 7 (VI, 4, 7); ἐξ ὑποψίας II, 5, 5; ἐξ οὗ, dadurch daß VI, 4, 11; eben ſo ἐκ τούτου, deshalb II, 6, 4; III, 1, 47; III, 3, 8 u. a. m. In der Zuſammenſetzung herrſcht der Begriff: aus, heraus, weg, ab; auch bezeichnet es oft ein Herausarbeiten, eine Vollendung u. hat dann verſtärkende Kraft, wie in unſerm: ausrüſten (ἐξοπλίζω), ausforſchen (ἐξελέγχω) u. ſ. w.

Ἑκασταχόσε, Adv. (ἕκαστος) überall hin, nach allen Seiten hin, nach jeder Richtung hin III, 5, 17.

Ἕκαστος, η, ο (ν), jeder, jede, jedes; jeder einzelne (im Gegenſatz zu einer Menge) IV, 2, 12; I, 7, 15 u. a.; ἕκαστός τις, aller und jeder VI, 1, 19.

Ἑκάστοτε, (ἕκαστος) Adv. jedesmal, ſtets, immer II, 4, 10.

Ἑκάτερος, α, ον, jeder von beiden, mit dem Artikel III, 2, 36; VII, 1,

23; ἑκάτεροι, von zwei einzelnen gebraucht I, 8, 27; καθ' ἑκάτερα von beiden Seiten (ab utraque parte) V, 6, 7.

Ἑκατέρωθεν, Adv. (ἑκάτερος) von beiden Seiten, auf beiden Seiten, utrimque I, 8, 13; VI, 4, 3.

Ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά, (Num. indeclin.) hundert I, 2, 25.

Ἑκατώνυμος, ὁ, ein Bürger aus Sinope, der für einen guten Redner galt V, 5, 7 u. der den Griechen den Rath giebt, die weitere Reise aus dem Pontus zur See zu machen (V, 7, 24; V, 6, 3 u. folg.).

Ἐκβαίνω, (ἐκ, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) herausgehen, herausſteigen, ausſteigen, (aus d. Schiffe) ans Land ſteigen; erſteigen (eine Höhe) IV, 2, 1; IV, 3, 20 u. a.

Ἐκβάλλω, (ἐκ, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) auswerfen, herauswerfen, vertreiben, verſtoßen, ausſtoßen; ἐκ τῆς φιλίας ἐκβάλλεσθαι, aus der Freundſchaft, Gunſt verdrängt werden VII, 5, 6.

Ἔκβασις, εως, ἡ, (ἐκβαίνω) das Herausgehen, Ausgang, Paß, Gebirgspaß, wo es dann einen Ausgang aus Thälern und Schluchten bezeichnet, z. B. IV, 2, 1; IV, 3, 20, 21 u. a.

Ἐκβάτανα, τά, Hauptſtadt in Medien unweit des Gebirges Orontes, an einer Anhöhe; wegen ihrer kühlen und geſunden Luft Sommerreſidenz der Könige von Perſien, eine offene Stadt mit einer von 7 Mauern umgebenen Citadelle. Dieſe Mauern lagen am Abhange der Anhöhe über einander und ihre Zinnen waren zugleich ſichtbar, jede Mauer mit einer andern Farbe (weiß, ſchwarz, roth, blau, dunkelroth, ſilbern, golden) bemalt. Sie ſollten ſo eine ſymboliſche Darſtellung der Sonne mit den 7 Planeten ſein, in der Mitte die Sonnenburg ſelbſt, umher die 7 Mauern als die 7 Planetenſphären. Die äußerſte Mauer umfaßte einen bedeutenden Raum und war 4¾ geogr. Meilen lang. In ihr lag der höchſt prachtvolle, mit goldnen und ſilbernen Ziegeln gedeckte und mit Capitälern aus demſelben Metalle geſchmückte Palaſt. Alle Gänge in ihm waren mit Gold- u. Silberblech überzogen; nur noch unbedeutende Ruinen ſind davon übrig in der Nähe des heutigen Hamadan.

Ἐκβοηθέω, (ἐκ, βοηθέω, βοῇ θεῖν, auf ein erhobenes Geſchrei herbeieilen) herausgehen oder ausmarſchiren, um zu helfen, beizuſtehen.

Ἔκγονος, ον, (ἐκ, γίγνομαι) abſtammend von etwas; ὁ ἔκγονος, d. Nachkomme, Kind ſowohl als Enkel; οἱ ἔκγονοι (posteri), die Nachkommen III, 2, 14; τὰ ἔκγονα, die Jungen der Thiere, z. B. IV, 5, 25.

Ἐκδέρω, (ἐκ, δέρω) abſchinden, die Haut abziehen.

Ἐκδίδωμι, (ἐκ, δίδωμι) herausgeben, ausliefern; aus dem Hauſe (die Tochter) geben, verheirathen; daher ἐκδεδωμένη παρ' ἀνδρί IV, 1, 24 durch: eine Verheirathete zu überſetzen iſt.

Ἐκδύω, (ἐκ, δύω, wegen der anomal. Formen ſ. δύω) ausziehen (trans.) Med.: ausziehen (intrans.).

Ἐκεῖ, Adv. dort, dorthin, (illo loco) VII, 2, 30 u. a.; auch: daſelbſt, in jener Gegend IV, 1, 24; V, 6, 26 u. a.

Ἐκεῖθεν, Adv. (ἐκεῖ) von daher, oder dorther.

Ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο, jener, jene, jenes; der dort; der da; ἐκείνη ἡ ἡμέρα, dieſer Tag I, 7, 18.

Ἐκεῖσε, Adv. (ἐκεῖ) dahin, dorthin.

Ἐκθλίβω, (ἐκ, θλίβω) ausdrücken, auspreſſen; dann: herausdrängen, wegdrängen III, 4, 19, 20.

Ἐκκαθαίρω, (ἐκ, καθαίρω) ausreinigen, ausfegen, putzen, daher ἀσπίδες ἐκκεκαθαρμέναι, blank geputzte Schilde I, 2, 16.

Ἐκκαλύπτω, (ἐκ, καλύπτω) aufdecken, enthüllen, entblößen.

Ἐκκλησία, ἡ, (ἐκ, καλέω) eine Verſammlung zuſammenberufener, verſammelter Bürger; in der Anabas.: Soldaten, Krieger I, 3, 2; I, 4, 12; ἐκκλησίαν ποιεῖν eine Verſammlung veranſtalten, aber ποιεῖσθαι eine Verſammlung halten.

Ἐκκλησιάζω, (ἐκκλησία) eine Volksverſammlung berufen, halten, veranſtalten.

Ἐκκλίνω, (ἐκ, κλίνω) ausbiegen, abbiegen; intrans.: ſich zurückziehen, weichen I, 8, 19.

Ἐκκομίζω, (ἐκ, κομίζω) herausbringen, heraustragen, führen; Med.: ἐκκομίζομαι: für ſich davon tragen, für ſich in Sicherheit bringen, heraustragen (exportare) V, 2, 19.

Ἐκκόπτω, (ἐκ, κόπτω) aushauen, ausſchlagen, umhauen (von Bäumen) I, 4, 10.

Ἐκκυβιστάω, (ἐκ-κυβιστάω, κυβή, Kopf) ſich Kopf über hinausſtürzen; ἐξεκυβίστα ἔχων τὰς πέλτας, er ſtürzte die Schilder in den Händen über den Kopf (um andern ein Schauſpiel zu gewähren) VI, 1, 9 (V, 9, 9).

Ἐκκυμαίνω, (ἐκ, κυμαίνω, κῦμα, Welle) überfluthen, überwogen: im Marſchiren über die Linie hinauskommen, ſo daß die Linie eine Beugung bekommt u.

die Andern, um nicht zurückzubleiben, laufen müssen I, 8, 18.

Ἐκλέγω, (ἐκ, λέγω) herauslesen, auslesen, auswählen; Med.: ἐκλέγομαι, für sich auswählen.

Ἐκλείπω, (ἐκ, λείπω) auslassen, verlassen, z. B. ἐκλείπειν τὴν πόλιν εἰς χωρίον ὀχυρὸν ἐπὶ τὰ ὄρη: die Stadt verlassen u. nach einem festen Orte in die Gebirge fliehen I, 2, 24; abnehmen, ausgehen, verschwinden (vom Schnee) IV, 5, 15.

Ἐκμηρύω, (ἐκ, μηρύω, μήρυμα) heraus-, aus einander wickeln; figürl. von der Armee: (wie d. lat. explicare) heraus defiliren lassen; im Med. ἐκμηρύομαι mit intrans. Bedeutung: defiliren, einzeln herausgehen VI, 3, 22 (VI, 5, 22).

Ἐκπέμπω, (ἐκ, πέμπω) herausschicken, ausschicken, aussenden; ἐκπέμπεσθαι, von sich schicken, entlassen V, 2, 21 u. a.

Ἐκπεραίνω, (ἐκ, περαίνω) ganz durchbringen, zu Ende bringen, durchsetzen V, 1, 13.

Ἐκπηδάω, (ἐκ, πηδάω) heraus, hervorspringen; Ausfälle oder Streifzüge machen (excurrere).

Ἐκπίνω, (ἐκ, πίνω, wegen der anomal. Formen s. πίνω) austrinken; wegtrinken.

Ἐκπίπτω, (ἐκ, πίπτω, wegen der anomalen Formen s. πίπτω) herausfallen, ausfallen, einen Ausfall machen V, 2, 18; herausstürzen V, 2, 17; herauskommen, vertrieben, verbannt werden; daher οἱ ἐκπεπτωκότες, die Vertriebenen (exules) I, 1, 7; im Allgemeinen aus dem Vaterlande, aus der Vaterstadt, οἱ ἐκπεπτωκότες ἐκ τῶν οἰκιῶν, die aus ihren Wohnungen Vertriebenen V, 2, 1; verschlagen werden, stranden VI, 4, 2 (VI, 2, 2); VII, 5, 12, 13; ἐκπεπτωκέναι, herausgefallen sein, an der Erde liegen II, 3, 10; ἐκ τῆς ὁδοῦ ἐκπίπτειν, vom Wege abgehen, abweichen V, 2, 31.

Ἐκπλέω, (ἐκ, πλέω, wegen der irregul. Formen s. πλέω) ausschiffen, ausfahren, ausfegeln.

Ἔκπλεως, ων, Attisch, statt ἔκπλεος, α, ον, (ἐκ, πλέος) ausgefüllt, voll, vollständig VII, 5, 9.

Ἐκπλήττω, (ἐκ, πλήττω) herausschlagen, durch einen Schlag herauswerfen; ἐκπλήττεσθαι aor. ἐκπλαγῆναι, erschrecken, erstaunen, vor Schreck betäubt sein, verblüfft sein I, 5, 13; II, 2, 18 u. a.

Ἐκποδών, Adv. (eigentl. ἐκ ποδῶν) vor den Füßen weg, aus dem Wege; ἐκποδὼν ποιεῖσθαι, aus dem Wege schaffen, wegschaffen, bei Seite bringen I, 6, 9; ἐκποδὼν εἶναι, weg sein, aus dem Wege geschafft sein II, 5, 29 u. a.

Ἐκπορεύομαι, (ἐκ, πορεύω) aus-, herausgehen, ausmarschiren, abreisen.

Ἐκπορίζω, (ἐκ, πορίζω) ausmitteln, ausfindig machen, aufbringen, herbeischaffen, besonders um Jemand zu unterstützen, ihm Mittel zu etwas gewähren V, 6, 19; V, 10, 4 (VII, 2, 4).

Ἔκπωμα, τό, (ἐκ, πίνω) Becher, Trinkgefäß.

Ἐκταῖος, αία, αῖον, (ἕξ) am sechsten Tage VI, 4, 38 (VI, 6, 36).

Ἐκτάττω u. ἐκτάττομαι, (ἐκ, τάττω) herausführen und ordnen, besonders das Heer aus dem Lager führen, um es in Schlachtordnung zu stellen, z. B. V, 4, 12; VII, 1, 24; überhaupt: anordnen.

Ἐκτείνω, (ἐκ, τείνω) ausdehnen, ausstrecken; ἐκτείνεσθαι, sich ausstrecken, behaglich hinstrecken (von Schlafenden) V, 1, 2.

Ἐκτοξεύω, (ἐκ, τοξεύω) aus-, herausschießen.

Ἐκτρέπω, (ἐκ, τρέπω) herauslenken, wegwenden, ablenken. Im Passiv. u. aor. 2. Med.: auf die Seite gehen, abweichen, vom Wege gehen IV, 5, 15; V, 4, 17.

Ἐκτρέφω, (ἐκ, τρέφω, wegen der Formen s. τρέφω) aufziehen, großziehen VII, 3, 32.

Ἐκτρέχω, (ἐκ, τρέχω, wegen der anomal. Formen s. τρέχω) herauslaufen; einen Ausfall oder Streifzug machen V, 2, 17; V, 4, 16.

Ἐκφαίνω, (ἐκ, φαίνω) heraus- oder hervorzeigen, zum Vorschein, ans Tageslicht bringen; ἐκφαίνειν τὸν πόλεμον, den Krieg offen erklären III, 1, 16.

Ἐκφέρω, (ἐκ, φέρω, wegen der anomal. Formen s. φέρω) heraustragen, herausbringen; ausbringen i. e. zur Wirksamkeit bringen; πόλεμον ἐκφέρειν, einen Krieg beginnen; λόγον ἐκφέρειν, eine Rede ausbringen, verbreiten V, 6, 17, 29; ἐκφέρειν εὐχήν τινος, den Wunsch Jemandes erzählen I, 9, 11.

Ἐκφεύγω, (ἐκ, φεύγω, wegen der anomal. Formen s. φεύγω) mit d. Accus. entfliehen, entgehen, entrinnen.

Ἑκών, οὖσα, όν, gen. όντος etc. freiwillig, aus eignem Willen, auf eignen Antrieb, gern, vorsätzlich, absichtlich.

Ἐλαία, ἡ, Oelbaum (er war der Athene heilig, die auf Kolonos bei Athen den ersten gepflanzt haben soll). 2) die Frucht des Oelbaums, Olive.

Ἔλαιον, τό, (ἐλαία) Oel, Olivenöl,

Baumöl, überhaupt jede flüssige Fettigkeit, wie Oel, Schmalz ꝛc.

Ἐλάσσων, ον, gen. ονος, auch ἐλάττων, ον, kleiner, geringer, schlechter, weniger; besonders (wie inferior) im Felde geschlagen, unterliegend. Es wird als irregul. Comparativ zu μικρός gebraucht.

Ἐλαύνω, fut. ἐλῶ, aor. ἤλασα, perf. ἐλήλακα: treiben, in Bewegung setzen. Elliptisch mit Auslassung von ἅρμα, ἵππον, ναῦν, fahren, reiten, schiffen; ἦκεν ἐλαύνων, er kam geritten I, 5, 15; VII, 3, 44; ἀντίον ἐλαύνειν, entgegenreiten I, 8, 24; ἐλαύνειν (στράτευμα) marschiren, mit dem Heere marschiren I, 2, 23; I, 5, 7. 13; I, 7, 14 u. a.

Ἐλάφειος, ον, (ἔλαφος) vom Hirsch, zum Hirsch gehörig; κρέα ἐλάφεια, Hirschwildpret.

Ἔλαφος, ὁ, ἡ, Hirsch, Hirschkuh V, 3, 10.

Ἐλαφρός, ά, όν, leicht an Gewicht; dann leicht von Bewegung, flink, schnell, besonders von Soldaten, die durch keine Last behindert sich bewegen; wie das lat. expeditus IV, 2, 27.

Ἐλαφρῶς, Adv. zu ἐλαφρός, schnell, behend, flink; μάλα ἐλαφρῶς, sehr behend, mit großer Behendigkeit VII, 3, 33.

Ἐλάχιστος, η, ον, Superlativ zu μικρός, am kleinsten, geringsten; τοὐλάχιστον aus τὸ ἐλάχιστον, mindestens V, 7, 8.

Ἐλέγχω, prüfen, untersuchen; genau erfragen, erforschen III, 5, 14; IV, 1, 23; gründlich erforschen, hauptsächlich um etwas als falsch oder ungerecht nachzuweisen; daher: überweisen, überführen.

Ἐλεεινός, ή, όν (ἔλεος) Mitleid erregend, kläglich, jämmerlich IV, 4, 11.

Ἐλελίζω, (ἐλελεῦ, Kriegsgeschrei der Soldaten beim Angriff, gewöhnlicher ist ἀλαλά) Kriegsgeschrei, Schlachtgeschrei erheben I, 8, 18; sonst ἀλαλάζω. Das ἐλελεῦ oder ἀλαλά möchte mit unserm „Hurrah!" wohl zunächst zu vergleichen sein.

Ἐλευθερία, ή, (ἐλεύθερος) Freiheit; auch das Freisein, Nichtbelästigtsein.

Ἐλευθέριος, ον, einem Freien ähnlich oder anständig; daher: freisinnig; freigebig, anständig.

Ἐλεύθερος, α, ον, eigentlich der hingehen (ἐλεύθω) kann, wohin er will, frei und ungebunden, sein eigner Herr, im Gegensatz des Gefesselten u. des Knechts II, 5, 32.

Ἑλισάρνη s. Ἁλισάρνη.

Ἕλκω, ziehen, spannen, zerren, fortziehen.

Ἑλλάς, άδος, ἡ. Ursprünglich eine Stadt in Phthiotis (Thessalien), von Hellen gegründet. Homer versteht unter Ἑλλάς die Landschaft zwischen dem Asopos und Enipeus, in welcher die Stadt Hellas lag und welche die Myrmidonen bewohnten; er nennt Hellas und Argos als die wichtigsten Länder seiner Zeit für ganz Griechenland. Nach Homers Zeiten hieß das eigentliche Griechenland ohne den Peloponnes Hellas.

Ἑλλάς, άδος, ἡ, ein weiblicher Eigenname; Name der Gemahlin des ältern Gongylos aus Eretria, Mutter des in der Anabasis erwähnten Gorgion u. Gongylos s. d. Bei ihr fand Xenophon bei seiner Ankunft in Mysien eine gastliche Aufnahme VII, 8, 8 u. folg.

Ἕλλην, ηνος, ὁ, ein Hellene; οἱ Ἕλληνες, die Hellenen, ein Hauptstamm der Ureinwohner Griechenlands, welcher zuerst um den Parnassos in Phokis wohnte, und dann unter Deukalion nach Thessalien wanderte. Später, so wie in der Anabasis, ist es der allgemeine Name für Griechen.

Ἑλληνίζω, fut. ίσω, (Ἕλλην) der Partei der Griechen folgen, ihnen Sprache, Sitten u. Lebensart nachahmen; griechisch sprechen; z. B. ἑλληνίζειν ἠπίστατο, er verstand die griechische Sprache VII, 3, 25.

Ἑλληνικός, ή, όν, (Ἕλλην) hellenisch, griechisch.

Ἑλληνικῶς, Adv. griechisch, auf griechisch, in griechischer Sprache, dem βαρβαρικῶς, persisch, entgegengesetzt I, 8, 1.

Ἑλληνίς, gen. ίδος, ἡ, die Griechin; als adject. = ἑλληνική: hellenisch, griechisch.

Ἑλληνιστί, Adv. auf griechisch, in griechischer Sprache.

Ἑλλησποντιακός, ή, όν hellespontisch; αἱ Ἑλλησποντιακαὶ πόλεις, die Städte am Hellespont.

Ἑλλήσποντος, ὁ, der Hellespont (Ἕλλης πόντος, Meer der Helle, der Tochter des Athamas und der Nephele, welche mit ihrem Bruder Phrixos auf einem goldenen Widder nach Kolchis flüchtete, um der Verfolgung ihrer Stiefmutter Ino zu entgehen. Von ihr erhielt der Hellespont den Namen, weil sie darin ertrank), das heutige Meer der Dardanellen oder Mare di Marmora zwischen Europa u. Asien, u. das an der Küste gelegene Land.

Ἐλπίζω, (ἐλπίς) hoffen, erwarten (sperare) VI, 3, 17 (VI, 5, 17).

Ἐλπίς, gen. ίδος, ἡ, Hoffnung, Erwartung.

Ἐμαυτοῦ, ῆς, meiner ſelbſt.

Ἐμβαίνω, (ἐν, βαίνω, wegen der anomal. Formen ſ. βαίνω) hineinſchreiten, einſteigen; εἰς πλοῖον, in ein Schiff I, 3, 17; I, 4, 7; V, 6, 12 u. a. m.

Ἐμβάλλω, (ἐν, βάλλω, wegen der anomalen Formen ſ. βάλλω) hineinwerfen oder bringen; ἐμβάλλειν χιλόν, Futter vorwerfen, einſchütten I, 9, 27; ἐμβάλλειν μοχλόν, einen Riegel vorwerfen, vorſchieben VII, 1, 12; ἐμβάλλειν πληγάς, Prügel aufwerfen, aufzählen, d. h. ſchlagen I, 5, 11; ἐμβάλλειν sc. ἑαυτόν oder ἑαυτούς, einrücken, angreifen III, 5, 17; eben ſo ἐμβάλλειν (sc. στρατόν) einfallen, einen feindlichen Einfall machen I, 8, 14; III, 4, 14; ἐμβάλλειν, vom Fluſſe, hineinfließen, ſich ergießen I, 2, 8; IV, 8, 2.

Ἐμβιβάζω, (ἐν, βιβάζω, βάω, βῆμι, βάζω) hineinbringen, hineingehen laſſen; ἐμβιβάζειν εἰς τὰ πλοῖα, ναῦς, zu Schiffe bringen, einſchiffen, einladen V, 3, 1.

Ἐμβολή, ἡ, (ἐν, βάλλω) der Einfall, Eindruck, Anfall, Andrang des Feindes.

Ἐμβρόντητος, ον, (ἐν, βροντάω) vom Blitze getroffen, vom Donner gerührt, betäubt, verblüfft; ἐμβροντήτους ποιεῖ, ſchreckte ſie durch ein heftiges Gewitter III, 4, 12.

Ἐμέω, ausbrechen, ſich erbrechen, vomere, evomere.

Ἐμμένω, (ἐν und μένω, wegen der Formen ſ. μένω) darin, dabei verbleiben, dabei beharren, ſtandhaft, treu bei einer Sache ſein und bleiben, z. B. τοῖς ὅρκοις, ταῖς συνθήκαις, Eid, Bündniß halten, beobachten.

Ἐμός, ή, όν, mein.

Ἔμπαλιν, (ἐν, πάλιν) Adv. rückwärts, zurück; z. B. πορεύεσθαι V, 7, 6; VI, 4, 38; eben ſo auch εἰς τοὔμπαλιν (zſgz. aus τὸ ἔμπαλιν) umgekehrt, zurück I, 4, 15; III, 5, 13; IV, 3, 20 u. a.

Ἐμπεδόω, (ἐν, πέδον, in der Erde ſtehend) in der Erde befeſtigen, überhpt. befeſtigen, beſtätigen. In den Formeln: ἐμπεδοῦν ὅρκους, νόμους, συνθήκας, wird es durch halten, beobachten überſetzt, weil der Menſch durch ſein Thun den Eid — Geſetze — Verträge beſtätigt, wenn er ſie hält III, 2, 20; VII, 6, 17.

Ἔμπειρος, ον, (ἐν, πεῖρα) mit dem Genitiv: erfahren, verſucht, kundig, geübt.

Ἐμπείρως, (ἔμπειρος) Adv. erfahren; ἐμπείρως τινὸς ἔχειν, Einen aus Erfahrung, durch den Umgang kennen, Jemand näher kennen II, 6, 1.

Ἐμπίμπλημι, (ἐν, πίμπλημι, wegen der anomal. Formen ſ. πίμπλημι) anfüllen, vollfüllen, erfüllen, τινά τινος, Jemanden mit etwas; z. B. ὁ δὲ ἐμπιπλὰς ἁπάντων τὴν γνώμην, indem er den Wunſch aller, d. h. jedes einzelnen erfüllte I, 7, 8; ἐμπίπλασθαι, ſatt, müde werden; ὑπισχνούμενος οὐκ ἐνεπίμπλασο; du konnteſt nicht genug verſprechen, du wurdeſt nicht ſatt, müde zu verſprechen VII, 7, 46.

Ἐμπίπρημι, (ἐν, πίμπρημι) wird im Präſens und Imperfect. nach ἵστημι flectirt, die übrigen Formen aber von ΠΡΑΩ oder πρήθω gebildet: an-, verbrennen, in Brand ſtecken, anzünden V, 2, 3.

Ἐμπίπτω, (ἐν, πίπτω, wegen der anomal. Formen ſ. πίπτω) hineinfallen, hineingerathen, einfallen, anfallen; auf etwas ſtoßen.

Ἐμπλέως, (ἐν u. πλέος) Adv. angefüllt, ſatt, voll, ganz voll, τινός von etwas.

Ἐμποδίζω, (ἐν, ποδί, ποῦς) mit dem Accuſ. u. Dativ: im Wege ſein, hinderlich ſein, hindern.

Ἐμπόδιος, ον, (ἐν, ποῦς) im Wege ſtehend oder liegend, hinderlich; τὸ ἐμπόδιον, das Hinderniß.

Ἐμποδών, (ἐν ποσὶν ὤν) vor den Füßen, im Wege; ἐμποδὼν εἶναί τινι, Einem den Weg verſperren, hinderlich ſein, Einen hindern IV, 8, 14; V, 7, 10; τί ἐμποδὼν μὴ οὐχί, was hindert, daß, ganz das lat. quid obstat, quominus III, 1, 13.

Ἐμποιέω, (ἐν, ποιέω) hineinmachen, —thun, —bringen, einflößen, in einem erregen τί τινι II, 6, 19; aber τινί mit folgendem ὡς heißt: einem die Ueberzeugung beibringen, daß —; z. B. ἱκανὸς δὲ καὶ ἐμποιῆσαι τοῖς παροῦσιν ὡς πειστέον εἴη: er wußte ſeiner Umgebung den Glauben beizubringen, daß man folgen müſſe II, 6, 8.

Ἐμπολάω, Handel treiben, handeln, verkaufen, verhandeln VII, 5, 4.

Ἐμπόριον, τό, (ἐν, πόρος) Handelsplatz, Handelsſtadt, wohin vorzüglich Seehandel getrieben wird, alſo Stapelplatz I, 4, 6.

Ἔμπορος, ὁ, (ἐν, πόρος) Kauffahrer, Handelsmann.

Ἐμπρήθω, ſ. ἐμπίπρημι.

Ἔμπροσθεν, (ἐν, πρόσθεν) Adv. vor, vorn, wie ante 1) vom Orte: τὰ ἔμπροσθεν, was vorn iſt VI, 3, 14 (VI, 1, 14); οἱ ἔμπροσθεν, die vorderen IV, 5, 20; 2) von der Zeit: zuvor, vorher; z. B. ὁ ἔμπροσθεν λόγος, die vor-

hergehende Rede, das vorige Buch; ἡ ἔμπροσθεν προσβολή, der vorhergehende, neuliche Angriff III, 4, 2.

Ἐμπωλέω, (ἐν, πωλέω) einkaufen, erhandeln; auch verkaufen, verhandeln.

Ἐμφαγέω, (ἐν, φαγέω, wovon nur der aor. 2. ἐνέφαγον gebildet wird, die übrigen Tempora werden von ἐσθίω genommen) hineineſſen, einſchlingen, vorzüglich geſchwind eſſen, eilig eſſen IV, 2, 1; IV, 5, 8.

Ἐμφανής, ές, (ἐμφαίνειν, hineinleuchten) einleuchtend, in die Augen fallend, ſichtbar, offenbar; ἐν τῷ ἐμφανεῖ λέγειν τινά, Jemanden öffentlich nennen II, 5, 25.

Ἐμφανῶς, (ἐμφανής) Adv. ſichtlich, vor aller Augen.

Ἐν, Präpoſition, welche mit dem Dativ verbunden wird, bezeichnet, daß ein Gegenſtand von einem andern umſchloſſen iſt. Sie dient daher 1) zur Angabe der Umgebung u. Einſchließung: in, an, bei, unten zu; z. B. θάλαττα ἡ ἐν τῷ Εὐξείνῳ πόντῳ V, 1, 1; ἐν τῷ δεξιῷ I, 8, 5; ἐν τοῖς δένδροις IV, 7, 9 u. v. a.; εἶναι ἔν τισι, unter einigen ſein, zu der Claſſe Jemandes gehören I, 6, 1 u. a. Die Verbindung von ἐν mit dem Namen eines Volkes wird von den Griechen ſehr häufig gebraucht, wo die deutſche Sprache gewöhnlich den Namen des Landes ſetzt, wenn von Dingen die Rede iſt, welche nur auf die Einwohner Bezug haben können, alſo ἐν Πέρσαις, unter den Perſern und in Perſien. 2) zur Bezeichnung der Zeit: in, innerhalb, während, binnen, z. B. ἐν τρισὶν ἡμέραις: in, innerhalb, während dreier Tage IV, 8, 8; ἐν ταῖς σπονδαῖς, während der Zeit des Waffenſtillſtandes III, 1, 1; ἐν τοιούτῳ καιρῷ, zu ſolcher Zeit III, 1, 44; ἐν τούτῳ χρόνῳ IV, 2, 17 u. a. ἐν τούτῳ (neutr.) während der Zeit, unterdeſſen I, 5, 15; 1, 8, 12; eben ſo ἐν ᾧ: indem, während der Zeit I, 2, 20; II, 2, 15; IV, 2, 19 u. a. m. In den Compoſitis behält die Präpoſition ἐν ihre gewöhnliche Bedeutung drin, dran, drauf, dabei.

Ἐναγκυλάω-λόω, -λέω, -λίζω, (ἐν, ἀγκυλόω, ἀγκύλη, Riemen) den Riemen am Wurfſpieße befeſtigen IV, 2, 28; denn die ἀκόντια wurden vermittelſt eines ledernen Riemens (ἀγκύλη, amentum), der in der Mitte des Schaftes angebunden war, geworfen, worauf dann die Spieße wieder zurückgezogen wurden; cfr. ἀκόντιον.

Ἐναντίος, ία, ίον, (ἐν, ἀντίος) mit dem Genitiv u. Dativ: entgegen, gegenüberſtehend, entgegengeſetzt; ἐναντίος τινί, Jemandem entgegen, feindlich; οἱ ἐναντίοι, die Gegner, Feinde IV, 3, 28; τἀναντία ποιεῖν τινα ἤ, einen ganz anders behandeln, als V, 8, 24; τἀναντία στρέφειν, umkehren IV, 3, 32; ἐναντίον τινός (coram aliquo) vor Jemand, in Gegenwart Jemandes VII, 6, 23; ἐκ τοῦ ἐναντίου, gegenüber I, 8, 23; IV, 7, 5 u. a.

Ἐναντιόω, (ἐναντίος) entgegenſtellen; Medium ἐναντιοῦμαι, ſich entgegenſtellen, entgegen-, zuwiderſein τινός VII, 6, 5.

Ἐνάπτω, (ἐν, ἅπτω) darein, daranknüpfen, anbinden; anſtecken, anzünden, z. B. V, 2, 24, 26.

Ἔνατος, ſ. ἔννατος.

Ἐναυλίζομαι, (ἐν, αὐλίζομαι) ſich worin aufhalten, bleiben, wohnen, ſein, beſonders während der Nacht VII, 7, 8.

Ἔνδεια, (ἐνδέω) Mangel, Bedürfniß, Noth, Ermangelung des Erforderlichen, namentlich Mangel an Zufuhr I, 10, 18.

Ἐνδείκνυμι, (ἐν, δείκνυμι) fut. ξω, daran zeigen, aufzeigen; Med.: von ſich aufzeigen, beweiſen.

Ἕνδεκα, (Num. indeclin.) elf.

Ἑνδέκατος, η, ον, der elfte I, 7, 18.

Ἐνδέω, (ἐν, δέω, wegen der anomal. Formen ſ. δέω) u. ἐνδέομαι: nöthig haben, Mangel leiden, entbehren. Als impersonale wird ἐνδεῖ gebraucht; πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ, ὥστε ἡμέρας σῖτον ἑκάστῳ γίγνεσθαι τῶν στρατιωτῶν: es fehlte ihm noch viel an dem Vorrathe, daß er hinreichend geweſen wäre, davon einem jeden Soldaten ſeine tägliche Ration zu geben VII, 1, 41; ἐνδεῖσθαί τινος, Mangel leiden an etwas; etwas nöthig haben.

Ἔνδηλος, ον, (ἐν, δῆλος) offenbar, deutlich, klar; wie δῆλος u. φανερός mit dem Partiein II, 4, 2; II, 6, 23; ἔνδηλον τοῦτο εἶχε, ὅτι, es war nicht zu verkennen, daß II, 6, 18.

Ἔνδημος, ον, (ἐν, δῆμος) einheimiſch, einem Volke eigen, in der Stadt, im Lande anweſend.

Ἐνδίφριος, ον, (ἐν, δίφρος) auf dem Wagen, oder eigentlich auf dem Wagenſitze ſitzend; dann auch auf einem Seſſel ſitzend; Tiſchgenoſſe, Tiſchnachbar, der neben einem bei Tafel ſitzt VII, 2, 33, 38, da die Thrakier, von denen hier die Rede iſt, ſich bei Tiſche der Seſſel bedienten.

Ἔνδοθεν, (ἔνδον) von drinnen, von innen heraus, her.

Ἔνδον, (ἐν) darin, drinnen, innerhalb, in der Stadt VII, 1, 17; im Hauſe VII, 1, 19.

Ἔνδοξος, ον, (ἐν, δόξα) der im Rufe

ist, berühmt, geehrt, ehrenvoll; Ruhm, Ehre verkündend V, 9, 23 (VI, 1, 23).

Ἐνδύω, (ἐν, δύω, wegen der anomal. Formen s. δύνω) einen andern anziehen; ἐνδῦναι u. ἐνδύεσθαι, sich anziehen, anlegen von Kleidung und Rüstung; 2) intrans. hineingehen, eindringen in etwas.

Ἐνέδρα, ἡ, das Darin- oder Daraufsitzen oder liegen; 2) Hinterhalt, Nachstellung, Hinterlist (insidiae).

Ἐνεδρεύω, (ἐνέδρα) im Hinterhalt liegen; τινά, Einem im Hinterhalt auflauern, gegen Jemand im Hinterhalt liegen; τινί, Einem Fallstricke legen.

Ἐνεῖδον s. ἐνοράω.

Ἔνειμι, (ἐν, εἰμί) darin sein, sich darin befinden; ἔνεστι, es ist erlaubt, man darf.

Ἕνεκα, Präposit. mit dem Genit.: wegen, um — willen, in Ansehung, halben; sie steht meist nach dem von ihr regierten Worte u. entspricht auch hierin dem lat. causa; selten vor dem von ihr abhängigen Worte V, 4, 19.

Ἕνεκεν, dasselbe was ἕνεκα.

Ἐνενήκοντα, neunzig.

Ἐνεός, ά, όν, stumm, sprachlos, taubstumm IV, 5, 33.

Ἐνετός, ή, όν, (ἐνίημι) untergeschoben, angestellt.

Ἐνέχυρον, τό, (ἐν, ἐχυρός) Pfand, Unterpfand, was man zur Sicherheit giebt oder nimmt VII, 6, 23.

Ἐνέχω, (ἐν, ἔχω) darin haben, halten, festhalten; ἐνέχεσθαί τινι, worin oder wovon festgehalten werden.

Ἔνθα, Adv. (ἐν) vom Orte: da, daselbst, dort, hier I, 9, 5; I, 7, 15; II, 2, 11 u. v. a. 2) von der Zeit: da, damals, darauf, alsdann II, 1, 10; IV, 1, 17; VII, 5, 15 u. a. m.

Ἐνθάδε (ἔνθα) Adv. hier, hierin III, 3, 2; V, 1, 10 u. a. dahin, dorthin, dort II, 1, 4; II, 3, 21; V, 7, 18 u. a.

Ἔνθαπερ, (ἔνθα) wo, eben da wo IV, 8, 25; VI, 2, 9 (VI, 4, 9).

Ἔνθεν, (ἐν) Adv. von da, von dort, daher, dorther; ἔνθεν μὲν — ἔνθεν δέ (hinc — illinc) von daher — von dorther, von dieser Seite — von jener Seite II, 4, 22; III, 5, 7; ἔνθεν καὶ ἔνθεν, von daher und dorther, von beiden Seiten des Weges (ab utraque parte) IV, 6, 12; IV, 8, 13 u. a.

Ἐνθένδε, (ἔνθεν) von hieraus, von dieser Seite VII, 7, 17.

Ἐνθυμέομαι, (ἐν, θυμέομαι, θυμός) zu Herzen nehmen, beherzigen, bedenken, überlegen, in Erwägung ziehen; Perfect. ἐντεθύμημαι: ich habe bemerkt, ich habe die Bemerkung gemacht III, 1, 43.

Ἐνθύμημα, τό, (ἐνθυμέομαι) das zu Herzen Genommene, Ueberlegte, Erwogene, Gedanke, Einfall: τοῖς στρατηγοῖς τὸ μὲν ἐνθύμημα χάριεν ἐδόκει εἶναι, τὸ δὲ ἔργον ἀδύνατον, die Feldherrn fanden den Einfall zwar sinnreich, aber unausführbar III, 5, 12.

Ἐνθωρακίζω, (ἐν, θωρακίζω) darin — darein panzern, mit dem Panzer anthun; ἐντεθωρακισμένος, gepanzert, mit einem Panzer versehen.

Ἔνι, statt ἔνεστι, es ist erlaubt s. ἔνειμι.

Ἐνιαυτός, ὁ, das Jahr.

Ἔνιοι, αι, ια, einige (nicht von εἷς, ἑνός, wie das Deutsche einige von Ein, sondern von ἔστιν οἵ, ἔνι οἵ).

Ἐνίοτε, (ἔστιν ὅτε) einigemal, zuweilen I, 5, 2; II, 4, 11.

Ἐνίσχω, verstärkte Nebenform von ἐνέχω (ἐν, ἔχω) darin, darein haben oder halten; ἐνίσχεσθαί τινι, worin oder wovon festgehalten werden VII, 4, 17.

Ἔννατος, η, ον, der neunte.

Ἐννέα, οἱ, αἱ, τά, (Num. indeclin.) neun I, 4, 19.

Ἐννενήκοντα, (Num. indecl.) neunzig.

Ἐννοέω, (ἐν, νοέω) im Sinne, in Gedanken haben, nachdenken, durch Nachdenken auffinden II, 2, 10; besorgen, bedenklich finden, fürchten III, 5, 3; V, 9, 28 (Med. im Activ.).

Ἔννοια, ἡ, (ἐν, νοῦς) Gedanke, geistige Vorstellung, Idee, Eingebung.

Ἐνοδίας, ου, ὁ, (andere lesen hier Ἐνοδεύς oder auch Ἐνοπεύς) ein Lochage, der bei einem Ueberfalle in Thrakien verwundet wurde; cfr. VII, 4, 18; sonst aber in der Anabasis nicht weiter erwähnt wird.

Ἐνοικέω, (ἐν, οἰκέω) darin wohnen, τινί in etwas, bewohnen; οἱ ἐνοικοῦντες = οἱ ἔνοικοι, die Einwohner, Bewohner.

Ἐνόπλιος, ον, (ἐν, ὅπλον) in oder mit Waffen; bewaffnet, gerüstet; ἐνόπλιος ῥυθμός, der Takt zum Waffentanze.

Ἐνοράω, (ἐν, ὁράω, wegen der Formen u. gebräuchl. Tempora s. ὁράω) ansehen, erblicken, gewahren I, 3, 15; τινί τι, in oder an einer Person etwas bemerken, wahrnehmen.

Ἐνοχλέω, (ἐν, ὀχλέω, ὄχλος) imperfect. ἠνώχλουν, lästig sein oder werden; belästigen, zur Last fallen, beunruhigen, stören τινί etwas II, 5, 13.

Ἐντάττω, (ἐν, τάττω) darein, darunter ordnen oder stellen, einschieben; ἐντάττεσθαι, sich einschieben lassen, sich gebrauchen lassen III, 3, 18.

Ἐνταῦθα, (ἐν) Adv. 1) vom Orte: hier, hierselbst, daselbst I, 4, 19; I, 5, 4 u. a.; dahin, dorthin mit

Verbis einer Bewegung: I, 2, 1; I, 10, 17 u. a. 2) von der Zeit: da, darauf, hierauf I, 10, 1; I, 10, 4; μέχρις ἐνταῦθα, bis dahin, (huc usque) V, 5, 3.

Ἐντείνω, (ἐν, τείνω) fut. τενῶ: einspannen, anspannen; πληγὴν ἐντείνω, mit gespannter u. gestreckter Hand einen Schlag geben; dann überhaupt: schlagen; πληγάς τινι ἐντείνειν, Jemanden schlagen II, 4, 11.

Ἐντελής, ές, (ἐν, τέλος) beendet, vollendet, vollkommen; ἐντελὴς μισθός, der volle, vollständige Sold I, 4, 13.

Ἐντέλλομαι, (ἐν, τέλλω, τέλος) auftragen, befehlen.

Ἔντερον, τό, (ἐντός) intestinum, das Eingeweide.

Ἐντεῦθεν, Adv. 1) vom Orte: von da, von dort, von hieraus I, 2, 7; I, 2, 10; V, 4, 26 u. a.; 2) von der Zeit: von da an, von der Zeit an, von nun an VI, 6, 1; IV, 4, 16 u. a.; gleich darauf V, 4, 26; auch von Grund u. Ursache: daher, deswegen, aus dem Umstande VI, 4, 15 (VI, 2, 15) u. a.

Ἐντίθημι, (ἐν, τίθημι) hineinsetzen, stellen, legen, bringen, thun; φόβον τινὶ ἐντιθέναι, Jemandem Furcht einflößen, einjagen VII, 4, 1; Med. das Seinige hineinlegen, hineinschaffen, hineinthun, besonders in Schiffe, z. B. τὰ πλείστου ἄξια ἐντιθέναι, die beste Habe, das Werthvollste in ein Schiff schaffen, einladen I, 4, 7; V, 7, 15.

Ἔντιμος, ον, (ἐν, τιμή) geehrt: ἔντιμον εἶναι V, 6, 32 und ebenso ἐντίμως ἔχειν II, 1, 7: in Ehren, Ansehen, Würde sein.

Ἐντόνως, Adv. (ἔντονος, ἐντείνω) angestrengt, angespannt, mithin: eifrig, hitzig, rasch.

Ἐντός, (ἐν) Adv. mit d. Genitiv 1) vom Orte: drinnen, innerhalb, in II, 1, 11; VI, 4, 3 u. a. 2) von der Zeit: binnen, innerhalb VII, 5, 9; VI, 5, 7 u. a.

Ἐντυγχάνω, (ἐν, τυγχάνω, wegen der anomal. Formen s. τυγχάνω) τινί auf etwas stoßen, einer Person oder Sache begegnen, etwas antreffen I, 2, 27; I, 8, 1; II, 3, 10; erlangen, erreichen V, 1, 17; zufällig da sein, zugegen sein III, 2, 31.

Ἐνυάλιος, ὁ, (Ἐνύω) Enyalios, der Kriegerische, ein Beiname des Ares (Mars), der diesen Beinamen zuerst bei den Thrakiern, wegen eines von ihm erschlagenen Enyalios erhalten haben soll; 2) als Substantiv. appellat.: das Kriegsgeschrei, Schlachtgesang, dem Enyalios zu Ehren.

Ἐνύπνιον, τό, (ἐν, ὕπνος) eigentlich Neutr. von ἐνύπνιος: was im Schlafe vorkommt, Traum, Traumbild; von ὄνειρον unterschieden als unbedeutende Wirkung des körperlichen Zustandes und der Einbildungskraft, da ὄνειρον ein die Zukunft bedeutender Traum sein soll.

Ἐνωμοτάρχης, ου, ὁ, der Anführer einer ἐνωμοτία.

Ἐνωμοτία, ἡ, (ἐν, ὄμνυμι) eine Schaar geschworner Krieger, Soldaten, besonders bei den Lacedämoniern; eine Unterabtheilung, gewöhnlich u. in der Anabasis immer, ein Viertheil des Lochos, mithin aus 24 bis 32 Mann bestehend III, 4, 22; V, 3, 26. s. λόχος.

Ἐνώπια, τά, die inneren Wände zu beiden Seiten des Eingangs oder des Vorsaales (πρόδρομος), die den Eintretenden zuerst in die Augen fallen. In VII, 8, 1 will Schneider nach einer Conjectur von Toup. ἐνώπια statt ἐνύπνια lesen; cfr. Λύκειον u. ἐνύπνιον.

Ἐξ, s. ἐκ.

Ἕξ, (Num. indeclin.) sechs.

Ἐξαγγέλλω, (ἐξ, ἀγγέλλω) hinausverkünden, hinausmelden, berichten II, 4, 24.

Ἐξάγω, (ἐξ, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) ausführen, herausführen, ausrücken, ausmarschiren; ἐξάγεσθαι, verleitet, angetrieben werden, mit dem Infinitiv I, 8, 21.

Ἐξαίρετος, ον, (ἐξ, αἱρέω) ausgenommen, heraus-, davon-, vor andern gewählt, vorgezogen, vorzüglich, ausgezeichnet (wie eximius von eximo) VII, 8, 23.

Ἐξαιρέω, (ἐξ u. αἱρέω, wegen der anomal. Formen s. αἱρέω) davon nehmen und wählen, auswählen, um es einem andern zu geben V, 3, 4; im Medium: für sich herauswehmen, für sich auswählen.

Ἐξαιτέω, (ἐξ, αἰτέω) heraus-, abfordern, verlangen; Med.: sich Einen ausbitten, seine Freilassung, Begnadigung erbitten, Jemand durch Bitten befreien I, 1, 3.

Ἐξαίφνης, Adv. (ἐξ, αἴφνης) plötzlich, unvermuthet, gegen Erwartung.

Ἑξακισχίλιοι, αι, α, sechstausend I, 7, 11.

Ἐξακοντίζω, (ἐξ, ἀκοντίζω) d. Wurfspieß herauswerfen, herausschleudern; herausschießen τοῖς παλτοῖς mit Wurfspießen V, 4, 25 u. a.

Ἑξακόσιοι, αι, α, sechshundert I, 8, 6.

Ἐξαλαπάζω, (ἐξ, ἀλαπάζω) ausleeren, ausräumen, ausplündern (πόλιν eine Stadt) VII, 1, 29.

Ἐξάλλομαι, (ἐξ, ἅλλομαι) heraus-, hervor-, weg-, aufſpringen, in die Höhe ſpringen.

Ἐξαμαρτάνω, (ἐξ, ἁμαρτάνω, wegen der anomal. Formen ſ. ἁμαρτάνω) abirren, verfehlen, irren, zu Fehlern und Sünden verleiten.

Ἐξανίστημι, (ἐξ, ἀνίστημι) heraus-, hervorgehen heißen, herausſtellen, aufſtehen laſſen; Passiv nebſt aor. 2. perfect. u. plsqperf. activ.: von einem Sitze aufgeſcheucht werden, aufſtehen, herauskommen, aufbrechen.

Ἐξαπατάω, (ἐξ, ἀπατάω) verſtärktes ἀπατάω: hintergehen, gänzlich betrügen, täuſchen, τινά τι Jemand in etwas V, 7, 6. Das Fut. Med. mit paſſiver Bedeutung VII, 3, 3; cfr. Buttmann §. 123, 3. Matth. §. 496, 8.

Ἐξαπάτη, ἡ, (ἐξαπατάω) d. Betrug, Verführung.

Ἐξάπηχυς, υ, (ἕξ, πῆχυς) von ſechs Ellen, cfr. πῆχυς.

Ἐξαπίνης, Adv. plötzlich, unvermuthet, gegen Erwartung.

Ἐξαρκέω, fut. έσω, hinreichen, zureichen (in den meiſten u. beſten Ausgaben ſteht jetzt dafür ἐξικνεῖσθαι VII, 7, 54, cfr. ἐξικνέομαι).

Ἐξάρχω, (ἐξ, ἄρχω) anheben, anfangen, beginnen, die Reihe eröffnen V, 4, 14; ἐξάρχειν τινός, Urheber von etwas ſein VI, 6, 15.

Ἐξαναίνω, (ἐξ, ἀναίνω, αὖω) dürre machen, trocknen, austrocknen.

Ἐξανίζομαι, (ἐξ, ἀνίζομαι) herausgehen, herausziehen, aus dem Lager oder Quartier aufbrechen VII, 8, 21.

Ἔξειμι, (ἐξ, εἶμι) ausgehen, herausgehen, ausmarſchiren, ausrücken.

Ἐξεῖναι, ἔξεστι nur als impersonal gebräuchlich: ἔξεστι μοι, es iſt mir erlaubt, ich darf, es ſteht mir frei, z. B. ἔξεστί σοι ἀνδρὶ γενέσθαι, es ſteht Dir frei (d. h. Du haſt Gelegenheit) ein Mann zu werden (d. h. mächtig und berühmt zu werden) VII, 1, 21; cfr. über die Conſtruction Matth. §. 536, Buttmann §. 129, 2. Davon particip. ἐξόν als absolut. Nominativ: da es erlaubt iſt oder war, da es frei ſteht oder ſtand II, 5, 22; II, 6, 6; III, 1, 14 u. a. cfr. Matth. §. 633 u. Buttm. §. 132, 7.

Ἐξελαύνω, (ἐξ, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen ſ. ἐλαύνω) heraustreiben oder jagen, vertreiben VII, 7, 7 u. 11; mit ἵππον, ἅρμα, πόδα, στρατόν, herausreiten, fahren, gehen, marſchiren; überhaupt: aufbrechen, ausziehen, weiterziehen I, 2, 5; I, 2, 30 u. a.

Ἐξελέγχω, (ἐξ, ἐλέγχω) ausfragen, ausforſchen, überführen; ἐξελέγχομαι διαβάλλων, ich werde der Verläumdung überführt II, 5, 27.

Ἐξελιλυθώς, ſ. ἐξέρχομαι.

Ἐξέρπω, (ἐξ, ἕρπω) heraus-, hervorkriechen; ausgehen, hervorgehen, hervorkommen VII, 1, 8.

Ἐξέρχομαι, (ἐξ, ἔρχομαι) ausgehen, herausgehen, fortgehen; von der Zeit: vorübergehen, verſtreichen (praeterire) VII, 5, 4.

Ἔξεστι ſ. ἐξεῖναι.

Ἐξετάζω, (ἐξ, ἑτάζω) prüfen, unterſuchen; ausfragen, ausforſchen; ſchätzen, muſtern.

Ἐξέτασις, ἡ, εως, (ἐξ, ἑτάζω) Prüfung, Unterſuchung; Muſterung der Armee, Heerſchau; ἐξέτασιν ποιεῖν, eine Muſterung anſtellen, halten I, 2, 9; I, 7, 2; eben ſo ποιεῖσθαι I, 2, 14; I, 7, 1 u. a.

Ἐξευπορίζω, (ἐξ, εὖ, πορίζω) ausmitteln, ausfinden, herbeiſchaffen.

Ἐξηγέομαι, (ἐξ, ἡγέομαι) herausführen; vorangehen, leiten, hindurchführen, τῆς ὁδοῦ τινι; mit dem Accuſ. erzählen, erklären, anzeigen; auch erzeigen, erweiſen τινί τι IV, 8, 28.

Ἑξήκοντα, (Num. indeclin.) ſechzig II, 2, 6.

Ἐξήκω, (ἐξ, ἥκω) aus-, weg-, vergehen; meiſt von der Zeit gebräuchlich u. zwar das Präſens mit Perfect-Bedeutung: vergangen ſein, vorbei ſein VI, 3, 26.

Ἐξικνέομαι, (ἐξ, ἱκνέομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἱκνέομαι) hingelangen, hinkommen; hinreichen, zureichen VII, 7, 54; von einem Geſchoſſe erreichen, treffen I, 8, 19; III, 3, 7; III, 4, 4 u. a. ἐπὶ βραχὺ ἐξικνεῖσθαι, nicht weit gehen, nicht hinreichen III, 3, 17.

Ἐξίστημι, (ἐξ, ἵστημι) wegſtellen, von der Stelle bringen, verändern; in den intranſitiv. Temporibus u. im Medium: abtreten, weggehen, ſich entfernen I, 5, 14.

Ἔξοδος, ἡ, (ἐξ, ὁδός) Ausgang, Ausmarſch, Auszug VII, 1, 9; Ausweg, Ausgang V, 2, 26; VII, 4, 17; Expedition oder Feldzug V, 2, 9; VI, 2, 9.

Ἐξόν, ſ. ἐξεῖναι.

Ἐξοπλίζω, (ἐξ, ὁπλίζω) vollſtändig bewaffnen, ausrüſten; Med. ἐξοπλίζεσθαι, ſich vollſtändig waffnen, bewaffnet in Reihe u. Glied treten, bewaffnet gegen den Feind ausrücken I, 8, 3; II, 1, 2; III, 1, 28 u. a.

Ἐξοπλισία, ἡ, (ἐξοπλίζω) Bewaffnung, Ausrüſtung zum Kampfe; das Ausrücken aus dem Lager gegen den Feind; ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ, während das Heer ſich

in Reihe u. Glied ſtellt, unter dem Gewehre I, 7, 10.

Ἐξορμάω, (ἐξ, ὁρμάω) antreiben, ermuntern III, 1, 24; Intranſitiv: ausgehen, losbrechen, aufbrechen, ausrücken V, 2, 4; V, 7, 17 u. a.

Ἐξουσία, ἡ, (ἔξειμι) das Können, die Macht, das Vermögen, das Recht, Berechtigung, Vollmacht.

Ἔξω, (ἐξ) Adv. (foris) draußen, außen II, 5, 32; VII, 2, 29; als Präpoſition mit dem Genitiv: außerhalb, außer, drüberhinaus I, 10, 6; auswärts, beſonders außerhalb des Hauſes oder Wohnorts II, 6, 3; ἔξω εἶναί τινος, außerhalb eines Dinges ſein z. B. ἔξω βελῶν εἶναι, außerhalb (der Geſchoſſe d. h.) der Schußweite ſein III, 4, 15 u. a.

Ἔξωθεν, (ἔξω) Adv. von außenher, außerhalb, τινός III, 4, 21; V, 7, 21.

Ἔοικα, ein in Präſensbedeutung gebrauchtes Perfectum, ſ. εἴκω ich gleiche.

Ἑορτή, ἡ, Feſt, Feſttag, Feierlichkeit.

Ἐπαγγέλλω, (ἐπί, ἀγγέλλω) verkündigen, anzeigen, einen Befehl bekannt machen; Med. ἐπαγγέλλομαι, ſich melden, wozu erbieten VII, 1, 33.

Ἐπάγω, (ἐπί, ἄγω, wegen der anomal. Formen ſ. ἄγω) hinzuführen, herbeiführen, einführen, herbeibringen; ψῆφον περί τινος ἐπάγειν, über Einen abſtimmen VII, 7, 57.

Ἐπαινέω, (ἐπί, αἰνέω) fut. ἐπαινέσομαι, doch auch ἐπαινέσω, z. B. I, 4, 16: billigen, gut heißen, Beifall bezeigen, loben I, 3, 7; I, 4, 16 u. a.; τινὰ ἐπί τινι, Einen wegen etwas loben III, 1, 45 u. a.

Ἔπαινος, ὁ, (αἶνος) Lob, Lobrede, Zuſtimmung, Beifall.

Ἐπαίρω, (ἐπί, αἴρω, wegen der anomal. Formen ſ. αἴρω) aufrichten, aufheben, erheben; anregen, bewegen, veranlaſſen V, 9, 21 (VI, 1, 21); VII, 7, 25.

Ἐπαίτιος, ον, (ἐπί, αἰτία) der in der Schuld iſt, der woran Schuld iſt, dem etwas zur Schuld gereicht, ſchuldig.

Ἐπακολουθέω, (ἐπί, ἀκολουθέω) darauf folgen. Einem folgen oder gehorchen; ihm anhängen (τινί).

Ἐπακούω, (ἐπί, ἀκούω, wegen der anomal. Formen ſ. ἀκούω) dabei ſtehen u. hören, anhören, zufällig hören VII, 1, 14.

Ἐπάν, (ἐπεί, ἄν) Conjunction: wann, nachdem, ſobald, meiſt mit dem Conjunctiv, z. B. I, 4, 13; IV, 6, 19 u. a. ἐπὰν ὡς τάχιστα ſo bald als.

Ἐπανατείνω, (ἐπί, ἀνά, τείνω) in die Höhe ſtrecken, ausſtrecken, emporſtrecken VII, 4, 9.

Ἐπαναχωρέω, (ἐπί, ἀνά, χωρέω) zurückgehen, ſich zurückziehen, weichen.

Ἐπανέρχομαι, (ἐπί, ἀνά, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) übergehen, zurückgehen, zurückkommen, zurückkehren.

Ἐπάνω, (ἐπί, ἄνω) oben, darüber, obendrüber, oberhalb; τὰ ἐπάνω das Frühere, Obige VI, 1, 1; IV, 3, 1.

Ἐπαπειλέω, (ἐπί, ἀπειλέω) dazu noch, außerdem noch, obendrein noch drohen V, 10, 7 (VI, 2, 7).

Ἐπεγγελάω, (ἐπί, ἐν, γελάω) verſpotten, verlachen, verhöhnen, τινί Einen II, 4, 27.

Ἐπεγείρω, (ἐπί, ἐγείρω) erwecken, ermuntern, aus dem Schlafe aufwecken IV, 3, 10.

Ἐπεί, (ἐπί) Conjunction entweder eine Zeitbeſtimmung oder einen Grund enthaltend: 1) von der Zeit: da, als, nachdem. In dieſer Bedeutung wird es ſtets von der Vergangenheit gebraucht, alſo auch meiſt mit dem Präteritum verbunden. Selten ſteht ἐπεί mit dem Präſens wie I, 3, 6; wo es dann unſerm ſeitdem entſpricht und andeutet, daß das im Vorderſatze Erwähnte, ſei es eine Handlung oder ein Zuſtand, ſeinen Anfang genommen habe, aber noch nicht vollendet ſei, ſondern während des im Nachſatze Angegebenen fortdauere. Herrſchender Modus iſt der Indicativ und zwar zumeiſt der Indicativ aoristi I, 9, 7; IV, 7, 1, 2 u. v. a. Doch tritt auch der Optativ hinzu in der orat. obliqua und wird dann durch: ſobald, ſo oft als (quoties) überſetzt V, 6, 30; I, 5, 2 u. a.; 2) von einem Grunde: da, weil, indem, ſtets im Nachſatze, der jedoch auch als erſtes Glied in Perioden ſtehen kann I, 3, 5, 6; III, 1, 31; III, 3, 12; VII, 6, 22 u. a. m.

Ἐπεί γε, weil denn, da ja; meiſt nach einem längeren Vorderſatze I, 3, 9; VI, 4, 26.

Ἐπειδάν, (ἐπειδή, ἄν) Zeitpartikel mit dem Conjunctiv: wann, nachdem als, ſo bald als; beſonders häufig mit dem Conjunctiv aor., wo es alsdann das Fut. exact. der Lateiner ausdrückt, cfr. II, 3, 29; V, 6, 19; VII, 1, 6 u. a. m.

Ἐπειδή, (ἐπεί, δή) Conjunction, entweder eine Zeitbeſtimmung oder einen Grund angebend, 1) als Zeitpartikel: da, als, nachdem; 2) als Cauſalpartikel: da ja, da einmal.

Ἐπείδον, (ἐπί, εἶδον von ἐπιδεῖν, εἶδω) aor. 2. zu ἐφοράω: beſehen, an-

sehen VII, 6, 31; zusehen, erleben, erfahren III, 1, 13; VII, 1, 30 u. a.

Ἔπειμι, (ἐπί, εἰμί) darauf, darüber sein I, 7, 15.

Ἔπειμι, (ἐπί, εἶμι) hinzu, dazugehen, kommen; gegen Jemand gehen, angreifen, drauf losgehen I, 2, 17; I, 7, 4; I, 10, 10 u. a.; von der Zeit: herannahen, folgen, z. B. ἡμέρα ἐπιοῦσα, der folgende Tag I, 7, 2; III, 4, 18 u. a., eben so νὺξ ἐπιοῦσα, die folgende, bevorstehende Nacht V, 2, 23; VII, 4, 14 u. a.

Ἐπείπερ, statt ἐπεί περ, Conjunction mit dem Indicativ: weil doch einmal, da doch einmal II, 2, 10; II, 5, 38 u. a.

Ἔπειτα, (ἐπί, εἶτα) Adv. zeigt die Aufeinanderfolge von Handlungen od. Zuständen an: darnach, nachher, hernach, hierauf, alsdann II, 1, 17; II, 4, 5; III, 1, 46 u. a.; zuweilen verbindet es auch wohl Handlungen oder Zustände, die eigentlich ihrer Natur nach nicht auf einander folgen sollten, u. dann ist es durch: doch, dennoch zu übersetzen II, 5, 20; VII, 1, 4 u. a. m.; in der Stellung eines Adjectivs heißt es: demnächst, folgend, z. B. ὁ ἔπειτα χρόνος die Folgezeit.

Ἐπέκεινα, Adv. (ἐπ' ἐκεῖνα) jenseits, drüber hinaus, ὁ, ἡ, τὸ ἐπέκεινα, drüben oder jenseits befindlich; τὸ ἐπέκεινα sc. ὄν, das was jenseits ist, die jenseitige Gegend V, 4, 3.

Ἐπεκθέω, (ἐπί, ἐκ, θέω, wegen der anomal. Formen s. θέω) gegen einander auslaufen, einen Ausfall thun V, 2, 22.

Ἐπέξειμι, (ἐπί, ἐξ, εἶμι) ausgehen, entgegenrücken.

Ἐπεξέρχομαι, (ἐπί, ἐξ, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) gegen Einen ausgehen; ihm entgegengehen, einen Ausfall thun, durch einen Ausfall beunruhigen V, 2, 7 u. a.

Ἐπεξόδιος, ον, (ἐπί, ἐξ, ὁδός) zum Ausmarsch gehörig; τὰ ἐπεξόδια sc. ἱερά die Opfer vor oder beim Ausmarsch gegen den Feind VI, 5, 2.

Ἐπέρομαι, (ἐπί, ἔρομαι) befragen, besonders um Rath fragen, ausfragen, wiederum fragen.

Ἐπέρχομαι, (ἐπί, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) dazu gehen oder kommen; durchkommen, durchziehen VII, 8, 25.

Ἐπεύχομαι, (ἐπί, εὔχομαι) zur Gottheit flehen oder beten, die Gottheit anrufen V, 6, 3.

Ἐπέχω, (ἐπί, ἔχω) daran, darauf haben, anhalten, zurückhalten, abhalten, hemmen; mit Weglassung von ἑαυτόν abstehen, abstehen, τινός von etwas, z. B. τῆς πορείας von der Reise III, 4, 36 u. a.

Ἐπήκοος, ον, (ἐπί, ἀκούω) der hört oder hören kann; 2) vom Orte, wo man hören oder gehört werden kann II, 5, 38; III, 3, 1; IV, 4, 5.

Ἐπήν, dasselbe was ἐπάν.

Ἐπί, Präposition mit dem Genit., Dat. u. Accus. Grundbedeutung: darauf:

I) mit dem Genitiv und zwar a) zur Angabe des Ortes, an welchem sich etwas befindet: auf, an, bei, in, neben: z. B. ἐπὶ τῆς γῆς III, 2, 19; ἐπὶ τῶν ἄκρων, auf den Anhöhen IV, 6, 18; ἐφ' ἵππου auf dem Pferde III, 2, 19 u. v. a. Nach den Verben der Bewegung gebrauchen die Griechen ἐπί mit dem Genitiv, wenn angegeben werden soll, daß man am Zielpunkte der Bewegung dauernd verweilt oder verweilen will, z. B. ἀπιέναι ἐπὶ Ἰωνίας II, 1, 3; IV, 7, 21; VI, 1, 24 u. a.; b) zur Angabe des Gegenstandes oder Zustandes, an welchem eine gewisse Beschaffenheit wahrgenommen wird: bei, in, an, z. B. ἐπὶ φάλαγγος παράγειν IV, 3, 26; ἐπὶ ὀκτὼ πλίνθων VII, 8, 14; ἐπὶ τετράρων vier Mann hoch I, 2, 15; ἐφ' ἑνός Mann für Mann V, 2, 6; c) zur Angabe der Zeit, während welcher etwas geschieht: unter, während, in: ἐπί τινος zur Zeit Jemandes, z. B. ἐπὶ Κύρου unter Cyrus; ἐφ ἡμῶν zu unserer Zeit I, 9, 12 u. a.

2) mit dem Dativ, und zwar a) zur Angabe des Ortes, in dessen Nähe etwas verweilt: an, bei, nahe bei, auf; z. B. ἐπὶ τῇ τάφρῳ I, 7, 19; ἐπὶ τῷ πυρί III, 4, 14; ἐπὶ ταῖς πύλαις I, 4, 5 u. v. a.; b) zur Angabe des Beweggrundes, welcher oft zugleich als die Bedingung betrachtet werden kann, unter welcher, und als Zweck, für welchen etwas geschieht: wegen, um — willen, über, zu; z. B. ἐπὶ θανάτῳ um den Tod über ihn zu erkennen I, 6, 10; ἐπὶ τούτοις θύεσθαι III, 5, 18; ἐπὶ τούτῳ ἐκπλήττεσθαι V, 9, 12; ἐπ' ἀγαθῷ κολάζειν, zum Vortheil, zum Besten Jemandes strafen V, 8, 18 u. v. a. Von der Zeit: bei, zu, während, in, nach z. B. ἦλιος ἦν ἐπὶ δυσμαῖς im Untergehen VII, 3, 24; ἐπὶ τῷ τρίτῳ beim dritten (Zeichen) II, 2, 4 u. a. m. Auch bezeichnet ἐπί mit dem Dativ ein Uebergewicht durch bewirkte Abhängigkeit u. Unterwürfigkeit, ἐπί τινι εἶναι, in Jemandes Händen oder Gewalt sein I, 1, 4 u. v. a. γίγνεσθαι ἐπί τινι, in Jemandes Gewalt gerathen III, 1, 13, 17; V, 8, 17 u. a.

3) mit dem Accusativ und zwar a) zu Angabe der Bewegung nach einem Punkte: auf, nach, zu, bis, hin nach: z. B. ἀναβαίνειν ἐφ' ἵππον III, 4, 35; I, 8, 3; ἐπὶ τὰ ὄρη πέμπειν IV, 4, 15; ἐλθεῖν ἐπὶ τὰ ὅπλα III, 1, 40; ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα III, 2, 13 u. v. a. Wenn eine Person derjenige Gegenstand ist, nach welchem die Bewegung geschieht, so drückt die Präposition ἐπί ein feindliches Entgegenstreben aus: wider, gegen, z. B. πορεύεσθαι ἐπί τινα, gegen einen ziehen II, 1, 4; II, 3, 21; eben so χωρεῖν IV, 2, 15; στρατεύεσθαι I, 1, 11; I, 3, 4; ἰέναι I, 3, 1 u. v. a.; b) zu Angabe der Ausdehnung bis zu einem Punkte, u. zwar a) im Raume bis zu, bis auf z. B. ἔφοδος ἐπὶ τὸν λόφον, bis auf die Anhöhe III, 4, 41; eben so ἐπὶ γήλοφον III, 4, 25 u. a.; β) in der Zeit: auf, für z. B. ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας, auf drei Tage, drei Tage lang VI, 4, 36; ἐπὶ τὸ πολύ, bis auf das Meiste, d. h. in den meisten Fällen, meistentheils III, 1, 42, 43; III, 4, 35 u. a.; c) zu Angabe der Richtung oder Neigung eines Gegenstandes nach einem Punkte: nach, wärts, ἐπὶ δόρυ ἀνατρέφειν IV, 3, 29; VI, 2, 1 u. a.; d) endlich zu Angabe des Zwecks, den man verfolgt, zu, nach z. B. ὕδωρ ἐφέροντο ἐπὶ δεῖπνον VII, 4, 3; φρύγανα συλλέγειν ἐπὶ πῦρ IV, 3, 11; ἰέναι ἐπὶ τὸν ἀγῶνα III, 1, 22 u. a. m. In den Compositis hat ἐπί immer eine der oben genauer angegebenen Bedeutungen oder es bezeichnet eine Gleichzeitigkeit, Veranlassung od. eine Wiederholung, gegenseitige Handlung z. B. ἐπιβοηθεια u. a.

Ἐπιβάλλω, (ἐπί, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) darauf werfen, legen, auflegen, den Pfeil auf den Bogen legen V, 2, 12; daher ἐπιβεβλημένοι τοξόται, Schützen, die ihren Pfeil bereits auf den Bogen gelegt haben (IV, 3, 28).

Ἐπιβοηθέω, (ἐπί, βοηθέω) zu Hülfe kommen, eilen.

Ἐπιβουλεύω, (ἐπί, βουλεύω) Uebles gegen Einen im Sinn haben, Hinterlist anwenden, nachstellen, auflauern.

Ἐπιβουλή, ἡ, (ἐπί, βουλή) Vorhaben, Absicht, Anschlag gegen Jemand, Nachstellung, Hinterlist; ἐξ ἐπιβουλῆς, hinterlistiger Weise VI, 4, 7.

Ἐπιγίγνομαι, (ἐπί, γίγνομαι, wegen der anomal. Formen s. γίγνομαι) hinzu, darauf kommen, darüber kommen (supervenire), überfallen III, 4, 26; VI, 2, 26 (VI, 4, 26).

Ἐπιγράφω, (ἐπί, γράφω) darauf od. daran schreiben, eine Inschrift auf oder an etwas setzen.

Ἐπιδείκνυμι, (ἐπί, δείκνυμι) aufzeigen, überhaupt: zeigen I, 2, 14; V, 4, 17; vorzeigen, zur Schau stellen, vorstellen VI, 4, 4; übergetragen: beweisen (durch Worte) VII, 4, 23; I, 3, 13; (durch Thaten) III, 2, 26; VI, 4, 32 u. a. Med. von sich oder aus sich aufzeigen, sich-zeigen, sich sehen lassen V, 4, 34; I, 9, 16; besonders von Dingen, mit denen man glänzt: zur Oeffentlichkeit bringen, an den Tag legen I, 9, 10; II, 6, 27; IV, 6, 15 u. a.

Ἐπιδεῖν, s. ἐπείδον.

Ἐπιδιώκω, (ἐπί, διώκω) nachsetzen, verfolgen.

Ἐπιέσπομαι, poetische Form statt ἐφέπομαι, nachfolgen, auf dem Fuße folgen IV, 1, 6.

Ἐπιθαλάττιος, ον, (ἐπί, θάλαττα) am Meere gelegen V, 5, 23; τὰ ἐπιθαλάσσια, die Küstengegend.

Ἐπίθεσις, ἡ, (ἐπί, τίθημι) der Anfang, d. Angriff IV, 4, 22; VII, 4, 23.

Ἐπιθυμέω, (ἐπί, θυμός) nach etwas Verlangen oder Appetit haben, nach etwas streben, sich etwas wünschen, theils mit dem Genit. wie z. B. II, 6, 21; III, 2, 39; IV, 1, 14 u. a.; theils mit dem Infinitiv wie z. B. I, 9, 12; II, 6, 21; V, 9, 21 u. a. m.

Ἐπιθυμία, ἡ, Begierde, Verlangen II, 6, 16.

Ἐπικαίριος, ον, (ἐπί, καιρός) zur rechten oder gelegenen Zeit, zeitgemäß, den Umständen angepaßt, geschickt, bequem, nützlich, meist dem lat. opportunus entsprechend; οἱ ἐπικαίριοι die Unentbehrlichsten, Nothwendigsten, dann die Befehlshaber, Anführer (des Heeres) VII, 1, 6; VII, 7, 15 u. a.

Ἐπικάμπτω, (ἐπί, κάμπτω) einbiegen, umbiegen, umwenden, (τὸ στράτευμα) ἐπικάμπτειν ὡς εἰς κύκλωσιν, eine Schwenkung machen, um zu umzingeln, einzuschließen I, 8, 23.

Ἐπικαταῤῥιπτέω, (ἐπί, κατά, ῥίπτω, wegen der anomal. Formen s. ῥίπτω) darauf, darnach, dazu herunterwerfen; ἑαυτὸν ἐπικαταῤῥιπτεῖν, sich hinterdrein herabstürzen IV, 7, 13.

Ἐπίκειμαι, (ἐπί, κεῖμαι, wegen der Formen s. κεῖμαι) daran, darauf, darüber, daneben liegen; 2) anliegen, zusetzen, verfolgen mit Bitten, u. feindlich: bedrängen, verfolgen III, 4, 16; IV, 3, 7; V, 2, 5 u. a. m.

Ἐπικίνδυνος, ον, (ἐπί, κίνδυνος) mit Gefahr verbunden, gefährlich, gefahrvoll.

Ἐπικουρέω, (ἐπίκουρος) beistehen, hel-

fen, Hülfe leiſten V, 8, 21; namentlich im Kriege und Krankheiten; Jemanden ſchützen gegen etwas, τινί τι, z. B. εἰ δέ τῳ χειμῶνα ἐπεκούρησα, wenn ich Einen gegen den Winter geſchützt habe, die Kälte von ihm abgewehrt habe V, 8, 25.

Ἐπικούρημα, τό, (ἐπικουρέω) Hülfe, Hülfsmittel, Schutzmittel, τῆς χιόνος, gegen den Schnee IV, 5, 13.

Ἐπικράτεια, ἡ, (ἐπικρατής) Uebermacht, Sieg, Gewalt, Oberherrſchaft; das Gebiet, worin man Macht hat, Bereich VI, 4, 4; VII, 6, 42.

Ἐπικρύπτομαι, (ἐπί, κρύπτω) verbergen, verheimlichen, geheim halten, rem aliquam suam abscondere.

Ἐπικύπτω, (ἐπί, κύπτω) ſich worauf, darüber bücken IV, 5, 32.

Ἐπικυρόω, (ἐπί, κυρόω) beſtätigen, genehmigen III, 2, 32.

Ἐπιλαμβάνω, (ἐπί, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen ſ. λαμβάνω) dazu nehmen, von andern an ſich nehmen, in Beſitz nehmen; 2) Hand worauf legen, anfaſſen, feſthalten; überhaupt: worauf treffen oder ſtoßen, es erreichen VI, 3, 5 u. 6 (VI, 5, 5); immer mit dem Accuſ. Med.: ſich anhalten, feſthalten an Jemandem, τινός IV, 7, 12; aber auch mit dem Accuſ. IV, 7, 13.

Ἐπιλανθάνομαι, (ἐπί, λανθάνω, wegen der anomal. Formen ſ. λανθάνω) vergeſſen, τινός III, 2, 25.

Ἐπιλέγω, (ἐπί, λέγω, wegen der anomal. Formen ſ. λέγω) dabei oder dazu ſagen I, 9, 26.

Ἐπιλείπω, (ἐπί, λείπω) ausgehen, mangeln, fehlen, d. lat. deficere I, 5, 6; IV, 7, 1 u. v. a.; τὸ ἐπιλειπόμενον, der zurückbleibende Theil des Heeres I, 8, 18.

Ἐπίλεκτος, ον, (ἐπί, λέγω) mit Auswahl, ausgewählt, auserleſen; οἱ ἐπίλεκτοι, eine auserleſene Schaar Krieger VII, 4, 11.

Ἐπιμαρτύρομαι (ἐπί, μάρτυς) zu Zeugen nehmen, anrufen; ἐπιμαρτύρεσθαι θεούς, die Götter zu Zeugen dabei anrufen IV, 8, 7.

Ἐπίμαχος, ον, (ἐπί, μάχομαι) leicht anzugreifen, zu erobern, einzunehmen, beſonders von Gegenden oder Städten V, 4, 14.

Ἐπιμέλεια, ἡ, (ἐπιμελής) Sorgfalt, Sorgſamkeit, Beſorgung, Eifer.

Ἐπιμελέομαι, οῦμαι, (auch ἐπιμέλομαι IV, 2, 26; V, 7, 10 u. a.) (ἐπί, μέλομαι) Sorge tragen, dafür ſorgen, darauf ſehen, beſorgen, τινός für Einen ſorgen, ſich einer Sache annehmen, Fleiß u. Sorgfalt auf etwas wenden V, 1, 7; III, 2, 37; I, 1, 5 u. a.; ſorgfältig beobachten I, 8, 21.

Ἐπιμελής, ές, (ἐπί, μέλομαι) ſorgſam, beſorgt.

Ἐπιμένω, (ἐπί, μένω) darauf, dabei bleiben, ausdauern, noch bleiben, verbleiben, verweilen; erwarten, abwarten.

Ἐπιμίγνυμι, (ἐπί, μίγνυμι, wegen der anomal. Formen ſ. μίγνυμι) darein miſchen, darunter, dazu miſchen; Med. ἐπιμίγνυσθαι, von der Vermiſchung der Menſchen im Umgang und Handel; daher ἐπιμίγνυσθαι πρός τινα, Umgang, Verkehr mit Jemandem haben III, 5, 16.

Ἐπινοέω, (ἐπί, νοέω) auf etwas ſinnen, etwas im Sinne haben oder beabſichtigen III, 1, 6; 2) hinzudenken, neue Gedanken oder Ideen auffaſſen, erdenken, erſinnen II, 5, 4.

Ἐπιορκέω, (ἐπί, ὅρκος) falſch ſchwören, meineidig ſein, einen Meineid begehen II, 6, 22; VII, 6, 18; ἐπιορκεῖν θεούς, die Götter durch einen Meineid, Eidbruch beleidigen II, 4, 7; III, 1, 22.

Ἐπιορκία, ἡ, (ἐπί, ὅρκος) Meineid, Eidbruch.

Ἐπιπάρειμι, (ἐπί, παρά, εἰμί) dabei, oder in der Nähe ſein; noch dazu herbeikommen III, 4, 23.

Ἐπιπάρειμι, (ἐπί, πάρα, εἶμι) darüber, obenhin weggehen; κατὰ τὸ ὄρος ἐπιπαριόντες auf der Höhe neben der Colonne gehend III, 4, 30; eben ſo κατὰ τὰ ἄκρα VI, 1, 19 (VI, 3, 19).

Ἐπιπίπτω, (ἐπί, πίπτω, wegen der anomal. Formen ſ. πίπτω) einfallen, anfallen, plötzlich angreifen, überfallen I, 8, 2; VI, 4, 24 u. a. m.

Ἐπιπολύ, Adv. ſtatt ἐπὶ πολύ, viel; ſehr lange Zeit; weithin.

Ἐπίπονος, ον, (ἐπί, πόνος) mühſam, mühevoll.

Ἐπιῤῥίπτω, (ἐπί, ῥίπτω, wegen der anomal. Formen ſ. ῥίπτω) daraufwerfen, dazuwerfen, werfen.

Ἐπιῤῥύτος, ον, (ἐπιῤῥεῖν, überſtrömen) überſtrömt, bewäſſert, lat. irriguus I, 2, 22.

Ἐπισάττω, (ἐπί, σάττω) bicht daran, darauf, darüber legen, aufpacken; ἵππον ἐπισάττειν, nach unſerer Art zu reden: ein Pferd ſatteln III, 4, 35; indeß hatten die Alten ſtatt des Sattels nur eine Decke.

Ἐπισθένης, gen. ους, ὁ, aus Amphipolis in Thrakien, Anführer der Peltaſten in der Schlacht bei Kunaxa, wo er große Klugheit und Vorſicht zeigte I, 10, 7; als vorſichtig wird er auch vom Xenophon ausgezeichnet, indem er ihm eine für

ihre damalige Lage wichtige Geißel übergiebt IV, 6, 1.

Ἐπισθένης, gen. ους, ὁ, aus Olynth, ein Lochag im Heere, der als besonderer Liebhaber schöner junger Leute bekannt war, und dessen Lochos (Abtheilung) einmal nur aus solchen, die er ihrer Schönheit wegen ausgelesen hatte, bestand. Im Felde hielt er sich brav VII, 4, 7 sqq.

Ἐπιοιτίζομαι, (ἐπί, σῖτος) sich Nahrungsmittel anschaffen, nehmen, fouragiren I, 5, 4; III, 4, 18 u. a.; sich mit Lebensmitteln versehen, sich verproviantiren, z. B. εἰς τὴν πορείαν für eine Reise VII, 1, 7 u. a.

Ἐπισιτισμός, ὁ, (ἐπί, σιτίζω) das Nehmen, Einholen von Lebensmitteln, Fouragiren I, 5, 4; Kost, Mundvorrath, Lebensmittel VII, 1, 9 u. a.

Ἐπισκέπτομαι, (ἐπί, σκέπτω) besehen, übersehen, ansehen, betrachten, mustern.

Ἐπισκευάζω, (ἐπί, σκευάζω) sich mit dem Nöthigen versehen, ausrüsten; aber auch: wieder ausbessern, in Stand setzen V, 3, 13.

Ἐπισκοπέω, (ἐπί, σκοπέω) ansehen, besehen, beobachten, mustern, in Augenschein nehmen.

Ἐπισπάω, fut. άσω, (ἐπί, σπάω) zu-, anziehen, Med. zu-, an sich ziehen, mit sich fortziehen, fortreißen IV, 7, 14.

Ἐπίσταμαι, (ἐπί, ἵσταμαι) wissen, verstehen, inne haben, kennen.

Ἐπίστασις, gen. εως, ἡ, (ἐπί, ἵστημι) das Stillstehen, Verweilen, Anhalten; γίγνεται ἐπίστασις διὰ τοῦ στρατεύματος das Heer macht Halt, Stillstand II, 4, 26.

Ἐπιστατέω, (ἐπί, ἵστημι) die Aufsicht oder Besorgung von etwas haben, Vorsteher, Befehlshaber, Commandeur sein II, 3, 11.

Ἐπιστέλλω, (ἐπί, στέλλω) hinschicken, zuschicken, durch einen Boten oder Brief bestellen, befehlen VII, 6, 44; überhpt.: auftragen, befehlen V, 3, 6.

Ἐπιστήμη, ἡ, (ἐπίσταμαι f. d.) Wissen, Wissenschaft, Kenntniß.

Ἐπιστήμων, ον, gen. ονος, (ἐπίσταμαι) wissend, gelehrt, kundig τινός einer Sache; überhpt.: geschickt, verständig, einsichtsvoll.

Ἐπιστολή, ἡ, (ἐπιστέλλω) der Brief.

Ἐπιστρατεία, ἡ, (ἐπί, στρατεία) Feldzug gegen Einen.

Ἐπιστρατεύω, (ἐπί, στρατεύω) τινί oder ἐπί τινα gegen, wider Einen in den Krieg oder zu Felde ziehen, besonders im Med.

Ἐπισφάττω, (ἐπί, σφάττω) darüber schlachten, opfern, dazu, daneben schlachten; ἐπισφάττειν τινά τινι, Einen auf oder über Jemand tödten.

Ἐπιτάττω, (ἐπί, τάττω) τινά τινι, Einen nach, hinter andere stellen, oder ordnen VI, 5, 9; VI, 3, 9; τινί τι, Einem etwas auftragen, befehlen II, 3, 6.

Ἐπιτελέω, fut. έσω, (ἐπί, τελέω) vollenden, vollbringen, vollführen.

Ἐπιτήδειος, ον, (ἐπίτηδες) geschickt, bequem, brauchbar, nützlich, dem Zweck angemessen, passend II, 5, 18; VII, 7, 2 u. a.; τὰ ἐπιτήδεια, was man zum Leben braucht, Lebensmittel (sc. οἴτα καὶ ποτά) II, 3, 26, 27; VII, 6, 29 u. v. a.

Ἐπιτίθημι, (ἐπί, τίθημι) aufsetzen, hinzusetzen oder stellen; auflegen, auferlegen (imponere), besonders von Strafen, daher ἐπιτιθέναι δίκην τινί Einem eine Strafe auflegen, Einen bestrafen I, 3, 20; V, 6, 34 u. a. Med.: ἐπιτίθεμαι (wie aggredior) etwas anfangen, angreifen, unternehmen; ἐπιτίθεσθαί τινι Jemanden angreifen, anfallen II, 4, 3; III, 4, 1 u. a.

Ἐπιτοπολύ, Adv. statt ἐπὶ τὸ πολύ meistentheils, im Allgemeinen.

Ἐπιτρέπω, (ἐπί, τρέπω wegen der anomal. Formen s. τρέπω) zuwenden, übertragen, auftragen VI, 5, 11; anheimgeben, anvertrauen V, 9, 31; VI, 1, 31; überlassen, gestatten, erlauben I, 2, 19; II, 4, 27 u. a. m.; Med.: ἐπιτρέπεσθαι, sich anvertrauen I, 9, 8.

Ἐπιτρέχω, (ἐπί, τρέχω wegen der anomal. Formen s. τρέχω) dazu, dahin, danach, dagegen laufen; einen feindlichen Anfall oder Streifzug machen, anfallen, angreifen.

Ἐπιτυγχάνω, (ἐπί, τυγχάνω wegen der anomal. Formen s. τυγχάνω) τινί auf Einen treffen, Jemandem begegnen; von ungefähr erreichen, erhalten, bekommen I, 9, 25; III, 4, 18.

Ἐπιφαίνομαι, (ἐπί, φαίνω wegen der Formen s. φαίνω) dabei, dazu sich zeigen oder sehen lassen, erscheinen, zum Vorschein kommen III, 3, 6; III, 4, 13 u. a.

Ἐπιφέρω, (ἐπί, φέρω wegen der anomal. Formen s. φέρω) darauf, dazu tragen, bringen; im Med. ἐπιφέρομαι, mit sich, bei sich führen; ἐπιφέρεσθαί τινι gegen Jemanden gehen, auf Einen losgehen, anfallen I, 9, 6; vom Meere, toben, anstürmen z. B. ὅταν θάλαττα μεγάλη ἐπιφέρηται, wenn das hochgehende Meer gegen das Schiff anstürmt, todt V, 8, 20.

Ἐπιφθέγγομαι, (ἐπί, φθέγγομαι) dazu, dabei, danach ertönen, ἡ σάλπιγξ ἐπεφθέγξατο dabei ertönte die Trompete zum Angriff IV, 2, 7.

Ἐπιφορέω, (ἐπί, φορέω) daſſelbe was ἐπιφέρω.

Ἐπίχαρις, ι, gen. ιτος, (ἐπί, χάρις) gefällig, angenehm, lieblich; τὸ ἐπίχαρι (suavitas) das Gefällige, Einnehmende, das inſinuante Weſen II, 6, 12.

Ἐπιχειρέω, (ἐπί, χείρ) Hand anlegen; τινί an etwas, etwas unternehmen, anfangen, beginnen; vorhaben, wollen, verſuchen III, 5, 3; III, 4, 27 u. a.

Ἐπιχέω, (ἐπί, χέω, wegen der Formen ſ. χέω) dazu, darauf, darübergießen.

Ἐπιχωρέω, (ἐπί, χωρέω) nachgeben, zugeben, geſtatten; 2) hinzugehen, anrücken, vorrücken, angreifen I, 2, 17.

Ἐπιψηφίζω, (ἐπί, ψηφίζω) vortragen und darüber ſtimmen laſſen (in ſuffragia mittere) V, 1, 14; V, 6, 35 u. a.; Med. ἐπιψηφίζεσθαι, durch die Stimmen beſtätigen oder beſchließen, billigen, genehmigen VII, 3, 14; VII, 6, 14.

Ἐποικοδομέω, (ἐπί, οἰκοδομέω) darauf, darüber bauen III, 4, 11.

Ἕπομαι, Imperf. εἱπόμην, Fut. ἕψομαι, Aor. ἑσπόμην, τινί, hinter einem hergehen, folgen, begleiten I, 3, 6; III, 1, 25 u. a.; folgen, verfolgen (feindlich) I, 8, 19; III, 4, 18 u. a. m.

Ἐπόμνυμι, (ἐπί, ὄμνυμι, wegen der anomal. Formen ſ. ὄμνυμι) dazu oder dabei ſchwören, z. B. ὁ δὲ αὐτῷ ἐπομόσας εἶπε er aber ſagte und ſchwur dabei VII, 8, 2.

Ἑπτά, (Num. indeclin.) ſieben I, 2, 5.

Ἑπτακαίδεκα, (Num. indeclin.) ſiebzehn IV, 5, 24.

Ἑπτακόσιοι, αι, α, ſiebenhundert.

Ἐπύαξα, ἡ, Gemahlin des Königs Syenneſis von Kilikien und Freundin des Cyrus, beſucht denſelben im Lager und auf ihren Wunſch wird Heerſchau gehalten; in Kilikien weiß ſie ihren Gemahl zu Gunſten des Cyrus zu ſtimmen I, 2, 12 u. folg.

Ἔραμαι, Depon. pass. nimmt ſeine Tempora nur aus der paſſiven Form; lieb haben, verliebt ſein, ſich verlieben τινός in Einen IV, 6, 3.

Ἐράω, (nur im Präſ. u. Imperf. gebräuchlich) lieben, begehren, τινος etwas III, 1, 29.

Ἐργάζομαι, (ἔργον) arbeiten, bearbeiten; οἱ ἐργαζόμενοι beſonders die Feldarbeiter II, 4, 22; ἐργάζεσθαί τινά τι Einem etwas anthun, zufügen V, 6, 11.

Ἔργον, τό, Werk, Handlung, That, Ausführung III, 5, 12; Gefecht, Kampf VII, 8, 17; ἔργῳ, adv. in der That.

Ἐρεῖν, ſ. ἔρω.

Ἐρετριεύς, gen. έως, ὁ, ein Eretrier, entweder aus Eretria (dem heutigen Palào Caſtro), einer anſehnlichen Stadt auf Eubòa, jetzt Negroponte; oder zweitens aus Eretria, einer Stadt in der Theſſaliſchen Landſchaft Phthiotis, jetzt Armiro.

Ἐρημία, ἡ, (ἔρημος) Einſamkeit, einſamer Ort, Einöde.

Ἔρημος, ον, einſam, verlaſſen von Menſchen, z. B. I, 5, 4; III, 4, 7 u. a.; entblößt von Hülfe, hülflos III, 4, 40; IV, 2, 13 u. a.; beſonders von Ländern und Städten: wüſt, unbebaut, leer I, 5, 1; VII, 1, 24 u. a. m.

Ἐρημόω, (ἔρημος) wüſte, leer machen, etwas räumen, verlaſſen; daher ἐρημωθεὶς ὑμῶν von euch verlaſſen, ohne euch I, 3, 6.

Ἐρίζω, (ἔρις) ſtreiten, hadern; einen Wettſtreit haben, περί τινος, in etwas I, 2, 8; wetteifern IV, 7, 12.

Ἐρίφειος, ον, (ἔριφος) von einem jungen Bocke IV, 5, 31.

Ἑρμηνεύς, έως, ὁ, (ἑρμηνεύω) Erklärer, Ausleger, Dolmetſcher I, 8, 12; II, 3, 17 u. a.

Ἑρμηνεύω, (v. Ἑρμῆς, als Beſchützer der Sprache) ich bezeichne meine Gedanken durch Worte, erkläre, dolmetſche.

Ἔρομαι, fragen, forſchen; ἠρόμην Conj. ἔρωμαι, nur im Aoriſt; Fut. ἐρήσομαι ſ. d. Anomal.

Ἐῤῥωμένος, η, ον, ſtark, kräftig, muthig; eigentlich d. Particip Perf. Paſſiv von ῥώω, ῥώννυμι; davon: ἐῤῥωμένως, Adv. mit feſtem Muthe, mit muthigem Herzen, muthig VI, 3, 6.

Ἐρύκω, ziehen, zurückziehen, auf- oder anhalten, abwehren III, 1, 25.

Ἔρυμα, τό, (ἐρύομαι) Schutz, Beſchützung, Schutzwehr, befeſtigtes Lager, Ort, Caſtell, Feſtung I, 7, 16; II, 4, 22 u. a. m.

Ἐρύμαχος, oder Εὐρύμαχος, ὁ, ein Dardaner, der mit ſeinem Landsmanne Timaſion in Vereinigung mit den Sinopeern und Heraklçoten das Heer zum Abſegeln zu vermögen ſucht und dadurch Xenophon's Plan, im Pontus eine Stadt zu gründen, mit vereitelt V, 6, 11 u. folg.

Ἐρυμνός, ή, όν, (ἐρύομαι) befeſtigt, wohlverwahrt, feſt, beſonders von Natur; τὰ ἐρυμνά, befeſtigte Plätze III, 2, 23.

Ἔρχομαι, bildet die meiſten Formen von ἐλεύθω, daher Fut. ἐλεύσομαι, Perf. ἐλήλυθα, Aor. 2. ἦλυθον contr. ἦλθον: gehen, kommen; fortgehen, zurückgehen, was man aus dem Zuſammenhange ſehen muß. Mit den Präpoſitionen nimmt es mancherlei Bedeutungen an, z. B. παρά τινα I, 4, 3; VII, 4, 19 u. a., ſowie πρός τινα I, 1, 10; III, 3, 2; VII, 7, 35 u. a. auf Jemanden losgehen, zu Je-

mandem gehen (freundlich); aber ἐπί τινα, auf Jemanden losgehen, ihn angreifen (feindlich) II, 5, 39; V, 7, 18 u. a.; ἐπί τι, zu etwas schreiten; etwas vornehmen; ἐπὶ πᾶν ἔρχεσθαι, alles Mögliche versuchen, zu jedem Mittel greifen III, 1, 18; ἔρχεσθαι ἔκ τινος, aus etwas hervorgehen, z. B. ἐκ τῶν παρόντων ἄνδρας ἀγαθοὺς ἐλθεῖν, aus den gegenwärtigen Umständen (Gefahren) als brave Männer hervorgehen III, 2, 3.

Ἐρῶ, ionisch und episch ἐρέω, fut. von epischem εἴρω, ich werde sagen, sprechen, s. εἴρηκα.

Ἔρως, Gen. ωτος, ὁ, Liebe, Wunsch, Verlangen, Begier.

Ἐρωτάω, (ἔρω, ἐρέω) fragen, forschen (τινά τι bei einem nach etwas).

Ἐσθής, ῆτος, ἡ, (vestis) Kleid, Kleidung.

Ἐσθίω, (ἔδω) Fut. ἔδομαι, perf. ἐδήδοκα, perf. pass. ἐδήδεσμαι, aor. 1. pass. ἠδέσθην, aor. 2. activ. ἔφαγον) essen, verzehren, genießen; ἐσθίειν τινός, von etwas essen, überhaupt etwas essen, wenn man nicht den ganzen Vorrath, sondern nur einen Theil genießt; dagegen ἐσθίειν τι, einen ganzen Vorrath aufessen.

Ἑσπέρα, ἡ, (vespera) Abend, als Tageszeit und als Himmelsgegend.

Ἑσπερῖται, οἱ, ein Volk im westlichen Theile Armeniens, dessen Statthalter zur Zeit des Feldzugs der zehntausend Griechen Tiribazus (Teribazus) hieß VII, 8; 25 u. den Hellenen einem Vertrage gemäß Lebensmittel reichte IV, 4, 6, jetzt Ispir.

Ἕως, (ἑς, ὅτε) Adv. bis, bis zu (usque), zuweilen mit dem Acc., zuweilen mit ἐπί u. d. Acc. IV, 5, 6; von Ort u. Zeit gebräuchlich; 2) bis daß (donec) mit dem Indicativ II, 5, 30; III, 1, 28 u. a.; in abhängigen Sätzen aber theils mit dem Conjunctiv II, 3, 9; V, 1, 4 u. a.; theils mit dem Optativ I, 9, 11; V, 5, 2 u. a.; 3) so lange, so lange als (quamdiu) mit dem Indicativ III, 1, 19 u. Optativ III, 3, 5 u. a.

Ἔσχατος, η, ον, der äußerste, letzte, von Zeit und Raume; der höchste, wenn von der Höhe die Rede ist; τὰ ἔσχατα παθεῖν, das ärgste, äußerste d. h. den Tod erleiden II, 5, 24; ἐσχάτως Adv. aufs äußerste, im höchsten Grade; häufig dient es wie unser höchst, äußerst, zur Verstärkung eines Adjectivs, z. B. ἐσχάτως φιλοπόλεμος, höchst kriegslustig II, 6, 1.

Ἔσωθεν, (ἔσω, εἴσω) von innen heraus, von innen her.

Ἑταίρα, ἡ, Freundin, Gefährtin, Courtisane, Geliebte, Hetäre.

Ἑταῖρος, ὁ, Gesellschafter, guter Freund, Genosse, Camerad.

Ἐτεόνικος, ὁ, ein Lacedämonier, Unterfeldherr des Anaxibius in Byzanz, der (VII, I, 12) beim Abzuge der Griechen aus Byzanz am Thore aufgestellt war, um, wenn Alle außen wären, die Thore zu schließen und die Riegel vorzuschieben. Nach dem bösen Erfolge, den diese Maßregel hatte, als nämlich die Soldaten darüber erzürnt, die Stadt stürmten, floh er auf die Burg VII, 1, 20.

Ἕτερος, ἑρα, ον, (wie alter) der andere von zweien, der eine von zweien.

Ἔτι, Adv. von der Zeit; a) von der Gegenwart: noch, annoch, noch jetzt (etiam nunc) I, 3, 12; II, 6, 28 u. a.; b) von der Zukunft: noch, hinfort noch, noch ferner (porro) I, 6, 8; I, 7, 18 u. a. mit dem Comparativ verbunden ist es steigernd I, 10, 10; III, 1, 4 u. a.; mit einer Negation heißt es nicht mehr, nicht weiter I, 8, 18; II, 1, 4 u. a. m.

Ἕτοιμος, η, ον, bereit, willig, fertig, in Bereitschaft, promptus, paratus I, 6, 1; VII, 8, 11; Adv. ἑτοίμως, bereit, fertig.

Ἔτος, Gen. εος, τό, das Jahr; εἶναι ἐτῶν τριάκοντα, 30 Jahr alt sein ꝛc.

Εὖ, wohl, gut, glücklich, leicht; εὖ μάλα, recht sehr, cfr. Buttmann Gr. §. 131, 5.

Εὐδαιμονία, ἡ, (εὖ, δαίμων) Glück, glücklicher Zustand, Wohlhabenheit.

Εὐδαιμονίζω, (εὐδαιμονία) glücklich schätzen, preisen; τινά τινος, Einen wegen etwas I, 7, 3; II, 5, 7 u. a.

Εὐδαίμων, ον, Gen. ονος, (εὖ, δαίμων) glücklich, glückselig, von Ländern und Oertern; begütert, reich, eben so auch von Menschen, z. B. I, 5, 7; V, 4, 32 u. a.

Εὔδηλος, ον, (εὖ, δῆλος) sehr sichtbar, sehr deutlich, klar.

Εὐδία, ἡ, (εὖ Ζεύς, Διός) gutes, stilles, heiteres, mildes Wetter, bes. vom Meere, Windstille; ἐν εὐδίᾳ εἶναι, im Hafen sein V, 8, 19.

Εὔδοξος, ον, (εὖ, δόξα) berühmt, angesehen.

Εὐειδής, ές, (εὖ, εἶδος) von guter Bildung, schön gestaltet, schön II, 3, 3.

Εὔελπις, εὔελπι, Gen. ιδος, (εὖ, ἐλπίς) hoffnungsvoll, der gute Hoffnung hat, Gutes hofft, freudiger Hoffnung ist II, 1, 18.

Εὐεπίθετος, ον, (εὖ, ἐπί, τίθημι) leicht anzugreifen, anzufallen, einem Angriffe ausgesetzt III, 4, 20.

Εὐεργεσία, ἡ, (εὖ, ἔργον) gute Handlung, Gutthat, Wohlthat.

Εὐεργετέω, (*εὖ*, *ἔργον*) gut handeln, Gutes thun, Wohlthaten erzeigen, *τινά* Einem, sich um Einen verdient machen.

Εὐεργέτης, Gen. *ου*, *ὁ*, (*εὖ*, *ἔργον*) der sich um andere verdient macht, Wohlthäter.

Εὔζωνος, *ον*, (*εὖ*, *ζώνη*) wohlgegürtet und gerüstet zum Kampf, meist von den Leichtbewaffneten, namentlich von Bogenschützen und Schleuderern gebraucht, z. B. III, 3, 6; V, 4, 23 u. a.; von Hopliten, die alles, was zum Kampfe nicht nöthig ist, zurückgelassen haben (expediti): rüstig, flink VII, 3, 46.

Εὐήθεια, (*εὐήθης*) Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, Treuherzigkeit, Einfalt.

Εὐήθης, *ες*, (*εὖ*, *ἦθος*) gutmüthig, treuherzig, einfältig.

Εὐθέως, Adv. (*εὐθύς*) gleich, sogleich.

Εὐθυμέομαι, (*εὖ*, *θυμός*) froh sein, gutes Muthes sein, fröhlich sein.

Εὔθυμος, *ον*, (*εὖ*, *θυμός*) wohlgemuth, heiter, froh, fröhlich.

Εὐθύς, Adv. mit einem Mal, gleich, sogleich; in Verbindung mit einem Partieip: so bald als nur I, 9, 4; II, 6, 16 u. a. cfr. Matth. §. 557, 3.

Εὐθύωρος, *ον*, (*εὐθύς*, *ὥρα*) in gerader Linie oder Richtung gehend, gerades Wegs; besonders häufig ist das Neutr. *εὐθύωρον* wie *εὐθύς* als Adv. gebräuchlich II, 2, 16 u. a. m.

Εὔκλεια, *ἡ*, (*εὖ*, *κλέος*) guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit.

Εὐκλείδης, Gen. *ου*, *ὁ*, Sohn des Kleagoras aus Phlius (*Φλιάσιος*), einer Stadt in Achaja im Peloponnes, war Seher (*μάντις*) und Freund des Xenophon, den er bei seiner Rückkehr in Lampsakus traf und der ihm räth, dem Zeus Meilichius zu opfern VII, 8, 1 u. folg.

Εὐκλεῶς, Adv. (*εὖ*, *κλέος*) im guten Rufe stehend, rühmlich.

Εὐμενής, *ές*, (*εὖ*, *μένος*) gutgesinnt, wohlwollend, freundlich; vom Wege: leicht, bequem IV, 6, 12.

Εὐμεταχείριστος, *ον*, (*εὖ*, *μετά*, *χείρ*) gut oder leicht zu handhaben — zu behandeln II, 6, 20; leicht zu fangen, leicht zu bezwingen.

Εὔνοια, *ἡ*, (*εὔνους*) gute, freundliche Gesinnung, Wohlwollen, Liebe.

Εὐνοϊκῶς, Adv. (*εὔνους*) wohlwollend, liebevoll.

Εὔνους, *ον*, contr. *εὔνους*, *ουν*, (*εὖ*, *νόος*, *νοῦς*) gut, wohlgesinnt, freundlich gesinnt, wohlwollend, geneigt.

Εὔξεινος, *ον*, eigentlich: gastlich, wirthbar; davon: *Πόντος Εὔξεινος*, Pontus Euxinus, das schwarze Meer; früher hieß es *Πόντος ἄξεινος*, verlor aber gegen die dreißigste Olympiade diesen abschreckenden Namen, und wurde dafür *Πόντος εὔξεινος* genannt, nachdem die Milesier an dessen Gestaden mehrere Kolonien gegründet hatten, dessenungeachtet blieb und galt die Fahrt auf demselben für gefährlich.

Εὐοδίας, s. *Ἐνοδίας*.

Εὔοδος, *ον*, (*εὖ*, *ὁδός*) besonders von Gegenden und Ländern: wegsam, bequem zu gehen, gut zu bereisen IV, 2, 9; IV, 8, 4 u. a. m.

Εὔοπλος, *ον*, (*εὖ*, *ὅπλον*) mit guten Waffen versehen, gut bewaffnet II, 3, 3 u. a.

Εὐπετῶς, Adv. (*εὖ*, *πίπτειν*) eigentlich: bequem fallend oder von Statten gehend, daher leicht, mit leichter Mühe, schnell II, 5, 23; III, 2, 10 u. a.

Εὐπορία, *ἡ*, (*εὔπορος*) Vermögen, Hülfsmittel, Macht, Ueberfluß III, 6, 37.

Εὔπορος, *ον*, (*εὖ*, *πόρος*) gut oder bequem zum Gehen, leicht gangbar, daher *ὁδὸς εὔπορος*, ein bequemer Weg II, 5, 9; VI, 1, 14 u. a. m.

Εὔπρακτος, *ον*, (*εὖ*, *πράττω*) leicht zu thun oder auszuführen, leicht auszuwirken (facilis effectu) II, 3, 20.

Εὐπρεπής, *ές*, (*εὖ*, *πρέπω*) anständig, schicklich, geziemend, wohlanständig, schön, gut in die Augen fallend IV, 1, 14.

Εὐπρόσοδος, *ον*, (*εὖ*, *πρός*, *ὁδός*) leicht zugänglich V, 4, 30 (facilis acceseu).

Εὕρημα, *τό*, (*εὑρίσκω*) das Erfundene, die Erfindung, guter Fund, unverhoffter Gewinn; *εὕρημα ποιεῖσθαί τι* etwas für Gewinn und Glück ansehen II, 3, 18.

Εὑρίσκω, (bildet von *εὕρω* den aor. 2. *εὗρον*, *εὑρεῖν*, *εὑρών*, auch *εὑράμην* u. *εὑρόμην*; von *εὑρέω* aber das Fut. *εὑρέσω* oder *εὑρήσω* u. das Perf. *εὕρηκα*) finden, auffinden, erfinden, erforschen, entdecken; Med. *εὑρίσκεσθαι*, sich verschaffen, erlangen II, 1, 8; VII, 1, 31; *εὑρήσεσθαι* für *εὑρηθήσεσθαι* V, 8, 22.

Εὖρος, *τό*, (*εὐρός*) Weite, Breite.

Εὐρύλοχος, *ὁ*, ein Hoplite aus *Λουσοί* (Lusi), einer Stadt im nördlichen Arkadien, deckte den Xenophon, als ihn sein Schildträger verlassen hatte, mit seinem Schilde IV, 2, 21; wetteifert mit mehreren andern um den Preis der Tapferkeit, wodurch dem Heere ein wesentlicher Dienst geleistet wird, indem eben dadurch ein fester Platz im Lande der Taochen genommen wird IV, 7, 11 seqq. Dann kommt er als Gesandter der Hel-

lenen an Anaxibius vor VII, 1, 32; u. spricht zum Vortheil der Soldaten VII, 6, 10. Aus allen diesen geht hervor, daß er wegen seines Muthes sowohl, als auch wegen seiner Gewandtheit zu den angesehensten Soldaten im Heere gehörte.

Εὐρύμαχος s. *Ἐρύμαχος*.

Εὐρύς, εῖα, ύ, Gen. *έος, είας, έος*, breit, weit.

Εὐρώπη, ἡ, bei Homer zuerst als Name des Welttheils vorkommend, wo aber dieser Name nur das nördliche Griechenland zu bezeichnen scheint (H. in Apoll. 251); bei Herodot und den spätern Schriftstellern bezeichnet er schon den nördlichen Theil der damals bekannten Erde.

Εὔτακτος, ον, (*εὖ, τάσσω*) wohlgeordnet, ordentlich, gesetzlich, gehorsam, bescheiden (II, 6, 14); Adv. *εὐτάκτως*.

Εὐταξία, ἡ, (*εὖ, τάσσω*) gute Ordnung, Zucht, Subordination, Mannszucht.

Εὔτολμος, ον, (*εὖ, τολμάω*) mit gutem Muthe, muthig, kühn, unerschrocken.

Εὐτυχέω, (*εὖ, τυχέω*) glücklich sein, das vorgesetzte Ziel erreichen, das Gewünschte erhalten.

Εὐτύχημα, τό, (*εὖ, τυχέω*) Glück, glücklicher Zufall, glückliches Ereigniß; *εὐτύχημα εὐτυχεῖν* Glück haben.

Εὐτυχία, ἡ, (*εὐτυχέω*) Glück, das glückliche Treffen des Ziels, Erreichung des vorgesetzten Zwecks.

Εὐφράτης, Gen. *ου, ὁ*, ein Hauptfluß im westlichen Asien, welcher in Armenien entspringt, und mit dem Tigris vereinigt in den Persischen Meerbusen fällt, jetzt Forat, Frat oder Maradsu I, 4, 11; IV, 1, 3; 5, 2; I, 7, 15.

Εὐχή, ἡ, (*εὔχομαι*) Wunsch; Bitte; Gebet; Gelübde.

Εὔχομαι, fut. *εὔξομαι*, ist blos im Med. gebräuchlich (von *εὔχω* bitten, verlangen), daher für sich verlangen, bitten, von den Göttern *τοῖς θεοῖς* IV, 3, 13; auch *πρὸς τοὺς θεούς* I, 9, 11; sich etwas erflehen, wünschen II, 2, 9; geloben IV, 8, 25; alles Gebet war ursprünglich ein sich Anheischigmachen od. Versprechen gegengefällig zu sein, wenn der *Δαίμων* Einem geneigt sein wolle; oder auch eine Erinnerung und Aufzählung der geleisteten Dienste, um den *Δαίμων* zur Erkenntlichkeit zu bewegen; daher bedeutet *εὔχομαι* rühmend von sich aussagen, prahlen, welche Bedeutung sich indeß in der Anabas. nicht findet.

Εὐώδης, ες, (*εὖ, ὄζω*) wohlriechend; z. B. *οἶνος* IV, 4, 9.

Εὐώνυμος, ον, (*εὖ, ὄνομα*) mit oder von gutem Namen, berühmt, geehrt; 2) mit einem Namen von guter Vorbedeutung und daher euphemistischer Ausdruck für links (denn *ἀριστερός* hatte eine üble Vorbedeutung, und man suchte dieses Wort zu vermeiden), namentlich in der Bezeichnung des linken Flügels *τὸ εὐώνυμον κέρας* I, 8, 4; I, 2, 3; auch ohne *κέρας* I, 2, 15; I, 8, 9; V, 4, 22 u. a.

Εὐωχέω, (*εὖ, ἔχω*) sättigen, gut füttern; von Menschen: ihnen gut zu essen geben, sie gut bewirthen. Pass. gut bewirthet werden, schmausen; von Thieren: reichlich Futter haben V, 3, 11.

Εὐωχία, ἡ, (*εὐωχέω*) Gastgebot, Schmaus.

Ἔφεδρος, ον, (*ἐπί, ἕδρα*) darauf, dabei, daneben sitzend; vorzüglich ein Fechter, der an die Stelle des Ueberwundenen tritt und den Kampf erneuert; *ἐφέδρους* nannte man die Athleten, welche bei Verloosung der Paare (wenn die Zahl ungerade war) keine Gegner erhalten hatten und darauf mit frischen Kräften gegen die Sieger kämpften, deshalb: furchtbare Gegner, Feinde II, 5, 10.

Ἐφέπομαι, (*ἐπί, ἕπομαι*) nachgehen, unmittelbar folgen, auf dem Fuße nachfolgen, verfolgen VII, 3, 39; 2) beistimmen.

Ἐφέσιος, ία, ιον, ephesisch, aus Ephesus s. *Ἔφεσος*.

Ἔφεσος, ἡ, eine berühmte Stadt in Jonien, an der Mündung des Kaystros, mit einem reichen und schönen Tempel der Artemis (Diana), welcher einst ganz Asien und der Erdkreis Gottesdienst erzeigte. Von der Stadt und dem Tempel, der als eins der 7 Wunder der Welt geachtet ward, finden sich nur noch Ruinen bei dem heutigen Aja-Soluk oder Ajasluk.

Ἑφθός, ή, όν, (*ἕψω*) gekocht, gar.

Ἐφίημι, (*ἐπί, ἵημι*) darauf, dahin, dagegen schicken, werfen, los- oder gehen lassen; zulassen, nachlassen VI, 4, 31 (VI, 6, 31); daher nachgeben, zugeben.

Ἐφίστημι, (*ἐπί, ἵστημι*) etwas darauf, daran, darüber setzen, stellen III, 4, 21; VI, 1, 15 u. a.; *ἐφίσταμαι* mit dem Dat. über etwas gesetzt sein, die Aufsicht haben VI, 3, 11 (VI, 5, 11); 2) Halt machen, stehen bleiben I, 8, 15; II, 4, 25, 26; I, 5, 7; und absolut, *ἐπιστῆσας* sc. *ἵππον* anhaltend I, 8, 15.

Ἐφόδιος, ον, (*ἐπί, ὁδός*) zur Reise gehörig; *τὸ ἐφόδιον*, das Reisegeld, der zur Reise gehörige Vorrath von Lebensmitteln, Zehrung VII, 8, 2.

Ἔφοδος, ἡ, (*ἐπί, ὁδός*) Zugang, Weg,

der zu etwas führt III, 4, 41; IV, 2, 6; Anmarsch, Angriff II, 2, 18; 3, 1.

Ἐφοράω, (ῶ) (ἐπί, ὁράω) fut. ὄψομαι v. ὄπτω; aor. 2. εἶδον, ἰδεῖν, ἰδών, ἰδέ, von εἴδω; perf. ἑώρακα, perf. pass. ἑώραμαι, häufiger noch ὦμμαι; aor. 1. ὤφθην, ὀφθῆναι, überſehen, beſehen, anſehen; im Angeſicht behalten VI, 1, 14 (VI, 3, 14); beobachten, in Obacht oder Aufſicht haben.

Ἔφορος, ον, (ἐφοράω) beaufſichtigend, ὁ ἔφορος, der Aufſeher; οἱ ἔφοροι, Ephoren hießen in Sparta die obrigkeitlichen Perſonen, deren Collegium aus 5 Mitgliedern beſtand, welche die Gewalt der beiden Könige und des Senats mäßigten und im Gleichgewicht erhielten u. namentlich über die Aufrechterhaltung der Geſetze wachten. In Abweſenheit der Könige waren ſie die geſetzlichen Stellvertreter derſelben, und hatten die innere Staatsverwaltung, namentlich die gerichtlichen Geſchäfte zu beſorgen.

Ἐφορμέω, (ἐπί, ὁρμέω) mit dem Schiffe im Hafen oder vor Anker liegen VII, 6, 25; namentlich um dem Feinde aufzulauern; überhaupt aufpaſſen.

Ἐχθές, ſo viel als das urſprüngliche χθές Adv. geſtern.

Ἔχθρα, ἡ, (inimicitia) Feindſchaft.

Ἐχθρός, ά, όν, entſpricht dem Lat. inimicus, a, um, verhaßt, feindlich geſinnt; an einigen Stellen ſteht es jedoch auch für πολέμιος (hostis) z. B. I, 3, 12; III, 2, 3; VII, 6, 7.

Ἐχυρός, ά, όν, (ἔχω) haltbar, feſt; ſicher, zuverläſſig, auf deſſen Wort man ſich verlaſſen kann.

Ἔχω, fut. ἕξω und auch σχήσω, gleichſam von σχώ, daher im aor. 2. ἔσχον, infin. σχεῖν, imperativ. σχές, perf. ἔσχηκα und aor. 1. pass. ἐσχέθην: haben, beſitzen; χωρίον V, 4, 15 u. ö. m.; bei ſich, mit ſich haben, führen I, 1, 2; II, 2, 16 ꝛc., wo das Participium ἔχων meiſtentheils durch mit zu überſetzen iſt: führen, tragen; χιτῶνας I, 5, 8; σαγάρεις IV, 4, 16; ἔχειν τινά τινος, Einen von etwas abhalten, daran hindern III, 5, 11; können, vermögen, im Stande ſein, wiſſen, verſtehen VII, 6, 39; III, 5, 3; ſich verhalten, ſich befinden, ſein für εἶναι, z. B. καλῶς ἔχει V, 8, 26; es ſteht gut, es ſieht gut aus, verhält ſich gut; eben ſo κακῶς I, 5, 16; ἐντίμως II, 1, 7; εὐνοϊκῶς I, 1, 5 ꝛc.; κῶμαι ὑπὸ τὸ πόλισμα ἔχουσαι VII, 8, 21: die in der Nähe der Stadt ſich befindenden Dörfer; ἔχει οὕτως, es verhält ſich ſo, es iſt ſo VI, 3, 15 (VI, 5, 15); V, 6, 12; IV, 1, 3 ꝛc.; μεῖον ἔχειν, den Kürzern ziehen, im Nachtheile ſein I, 10, 8; ἀμφί τι ἔχειν (versari, occupari) mit etwas beſchäftigt ſein, auf etwas bedacht ſein V, 2, 26; VI, 4, 1; VI, 6, 1; Med. ἔχεσθαί τινος, ſich an etwas halten VII, 6, 41; ἔχεσθαι τῆς σωτηρίας, eifrig an ſeiner Wohlfahrt arbeiten VI, 1, 17 (VI, 3, 17); ἔχεσθαι pass. (teneri) zurück gehalten werden, z. B. ἀνάγκῃ II, 5, 21.

Ἑψητός, ή, όν, (ἕψω) gekocht, geſotten, gar.

Ἕψω, (v. ἑΰω, ἕφω) kochen, ſieden.

Ἑωθεν, Adv. (ἕως) vom Morgen an, am Morgen.

Ἕως, gen. ἕω, ἡ, att. Form für die ion. oder Homer. ἠώς, Morgenröthe, Morgenlicht, Tagesanbruch; auch als Himmelsgegend: Oſten, πρὸς ἕω, nach Oſten V, 7, 6.

Ἕως, Adv. lat. us, usque, donec, bis, ſo lange bis, ſo lange als (quamdiu) I, 3, 11; II, 6, 2; ἕως οὗ, bis wohin IV, 8, 8; im Gegenſatze folgt τέως.

Z.

Ζάβατος, ὁ, ein zu Xenophon's Zeit 4 Plethren breiter Fluß im Norden Aſſyriens II, 5, 1, der in den Tigris mündete; bei andern griechiſchen Schriftſtellern heißt er auch Λύκος; jetzt der große Zab.

Ζάω, fut. ζήσομαι, aor. ἔζησα, praes. ζάω, ζῶ, ζῇς, ζῇ. imperf. ἔζων; infin. ζῆν, imperat. ζῆθι leben, ἀπό τινος, von etwas, leben, ſeinen Unterhalt hernehmen; ζῆν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς, Lebensmittel auf dem Markte kaufen VI, 1, 1 (V, 9, 1).

Ζεία, ἡ, eine Getreideart, die beſonders zu Pferdefutter dient, Dinkel, Spelt.

Ζειρά, ἡ, ein weites Ueberkleid, welches namentlich die thrakiſchen Reiter trugen und welches bis auf die Füße hinabreichte VII, 4, 4; es wurde in der Mitte gegürtet und war beträchtlich länger als die Mäntel der Griechen.

Ζευγηλατέω, (ζευγηλάτης) ein Geſpann Ochſen oder Pferde treiben; damit fahren oder pflügen.

Ζευγηλάτης, gen. ου, ὁ, (ζεῦγος u. ἐλαύνω) der ein Geſpann Ochſen oder

Pferde treibt, führt, damit fährt oder pflügt; Lenker, Pflüger.

Ζεύγνυμι, fut. ξεύξω, aor. 2. pass. ἐζύγην, anziehen, zusammenziehen oder spannen; überhaupt vereinigen, verbinden, zusammenfügen; γέφυρα ἐζευγμένη πλοίοις, eine über Fahrzeuge geschlagene Brücke, Schiffbrücke II, 4, 24.

Ζεῦγος, gen. εος, τό, (ζεύγνυμι) ein Joch oder Gespann von Zugvieh, namentlich Ochsen; ein zweispänniger Pflug oder Wagen; überhaupt: Geschirr, Fuhrwerk.

Ζεύς, ὁ, (Gen. Διός, Dat. Διΐ, Acc. Δία, Voc. Ζεῦ) Sohn des Kronos und der Rhea, König und Vater der Götter und Menschen; Schicksalslenker. Unter mehreren Beinamen kommt er in der Anabasis vor; Ζεὺς ξένιος III, 2, 24 i. e. der Gastliche, als Beschützer des Gastrechts; Ζεὺς σωτήρ III, 2, 9; IV, 8, 25 der Retter aus Noth und Gefahren; Ζεὺς βασιλεύς V, 9, 22; VII, 6, 41 der König, als König der Götter und Menschen; Ζεὺς μειλίχιος VII, 8, 4 der Versöhner, als Beschützer derer, welche ihn mit Sühnopfern anriefen und versöhnten.

Ζηλαρχος, ὁ, ein Marktmeister, (ἀγορανόμος s. d.) der wahrscheinlich mit mehreren andern Agoranomen den Soldaten Unrecht gethan hatte und nun von diesen bei Cerasunt verfolgt wird und sich nur mit Mühe auf ein Schiff rettet, auf dem er davon segelt V, 7, 24.

Ζηλωτός, ή, όν, (ζηλόω) glücklich gepriesen, bewundert; nachgeahmt, nachgeeifert; beneidet, zu bewundern, zu beneiden, beneidenswerth, begehrenswerth.

Ζημιόω, Schaden, Verlust zufügen; strafen, bestrafen; τινά τινι, Jemanden mit etwas.

Ζητέω, suchen, aufsuchen, nachspüren; suchen, verlangen, streben, nachstreben, wollen.

Ζυμήτης oder

Ζυμίτης, gen. ου, ὁ, (ζύμη der Sauerteig) sc. ἄρτος, gesäuertes Brod, die größern waren τριχοίνικες ἄρτοι, d. h. Brode, die aus einer drittel Metze Mehl gebacken waren VII, 3, 21. Der Gestalt nach waren die Brode der Griechen dünn und mehr unsern Kuchen als Broden ähnlich, daher sie auch gebrochen u. nicht wie bei uns geschnitten wurden.

Ζωγρέω, (ζωός, ἀγρέω) fangen, lebendig fangen.

Ζώνη, ἡ, Gurt, Gürtel, Leibgürtel. Bei den Alten war derselbe eines der vorzüglichsten Kleidungsstücke, wodurch das weite, das Gehen hindernde Oberkleid zusammengehalten wurde. Die Griechen namentlich gürteten ihren Chiton gerade über den Hüften; am u. im Gürtel ruhte Schwert und Dolch. Er war ledern, linnen oder baumwollen, oft reich verziert, namentlich bei den Frauenzimmern; daher εἰς ζώνην δεδόσθαι, zur Bestreitung des Putzes (zum Nadelgelde) gegeben sein I, 4, 9. Die persischen Königinnen bekamen nämlich zu jedem Theile ihres Schmuckes besondere Districte.

Ζωός, ή, όν, contr. ζῶς, (ζάω) lebendig, lebend.

H.

Ἤ, Conj. mit zwei Hauptbedeutungen, trennend und vergleichend: a) ἤ als Trennungspartikel das latein. aut; ἤ—ἤ aut—aut entweder—oder I, 8, 12; IV, 7, 5 u. a. b) als Vergleichungspartikel nach einem Comparativ: als das latein. quam; ἤ ὡς: als wie z. B. I, 2, 4; V, 2, 4; V, 8, 24 u. a.

Ἦ, Adv. mit zwei Hauptbedeutungen: a) in der Frage wie das lat. num u. an meistens nur durch den Frageton, nicht aber durch ein eigenes Wort auszudrücken VII, 4, 9; VII, 6, 4; b) außer der Frage in positiven Sätzen ist es bestätigend, betheuernd: wahr, gewiß, wahrlich, ἦ μήν in den Formeln des Schwurs: gewiß und wahrhaftig V, 9, 31; VI, 1, 31; II, 3, 26; VII, 7, 35.

Ἧι, oder ᾗ, der Dat. sing. vom pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ. Dieser Dativ fem. hat häufig adverbiale Bedeutung: wie, wo, qua parte VI, 5, 22; VI, 3, 22 u. a.; wie, von der Art und Weise, qua ratione; in Verbindung mit dem Superlativ verstärkt es die Bedeutung desselben, z. B. ᾗ ἐδύναντο τάχιστα so schnell wie möglich, so schnell als nur möglich I, 2, 24; VI, 3, 13; VI, 5, 13.

Ἡβάσκω, (ἥβη) mannbar werden, männliche Kraft und Stärke bekommen IV, 6, 1; VII, 4, 7; ein Wort, was in dieser Bedeutung beim Xenophon nur in der Anabasis in den angeführten Stellen vorkommt.

Ἦγαγον, s. ἄγω.

Ἡγεμονία, ἡ, (ἄγω) das Anführen, Oberleitung, Obercommando; in IV, 7, 8 ist es die täglich wechselnde erste Stelle

der Lochagen mit ihren Abtheilungen (Lochen) im Zuge.

Ἡγεμόσυνος, η, ον, (ἡγέομαι) leitend, führend; τὰ ἡγεμόσυνα (sc. ἱερά) die Dankopfer für eine glückliche Führung IV, 8, 24; die namentlich dem Ζεὺς Σωτήρ u. Ἡρακλῆς Ἡγεμών dargebracht wurden.

Ἡγεμών, ὁ, gen. όνος, (ἡγέομαι) Führer, Lenker, Anführer, Feldherr; ἡγεμὼν τῆς ὁδοῦ, Führer des Wegs, Wegweiser III, 1, 2; auch ohne ὁδοῦ I, 3, 14; IV, 2, 1.

Ἡγέομαι, (ἄγω) vorangehen, führen vom Wegweiser II, 2, 8; II, 4, 5; III, 2, 20 u. a.; ἡγεῖσθαί τινι τὴν ὁδόν, einem den Weg vorangehen, d. h. einem den Weg zeigen V, 4, 10 u. a.; daher: führen, leiten, anführen, an der Spitze stehen, befehligen, (weil der Feldherr seiner Schaar voranzuziehen und ihr den Weg zu zeigen pflegte) mit dem Genit. III, 1, 25; I, 4, 2; III, 2, 36 u. a., auch mit dem Dativ II, 2, 8; V, 2, 6; VII, 1, 33 u. a.; beim Dativ herrscht der ursprüngliche Begriff des Vorangehens vor, beim Genit. der abgeleitete des Anführens und Gebietens; τὸ ἡγούμενον, die Spitze des Zugs II, 2, 4; dann: meinen, glauben, dafür halten mit dem Aceus. I, 2, 4 u. a. m.

Ἡγήανδρος, ὁ, ein Lochag und einer der 10 Anführer der Arkadier und Achäer, die von Kalpe aus die umliegenden Dörfer plünderten und durch die Thraeier in große Gefahr geriethen. Hegesander selbst kam nur nebst 8 Mann mit dem Leben davon VI, 3, 5 (VI, 1, 5) u. folg.

Ἡδέως, Adv. (ἡδύς, εῖα, ύ) gern, mit Vergnügen.

Ἤδη, Adv. eigentl. ἦ, δή, nun sicherlich. Daher wird das Wort gebraucht, um anzuzeigen, daß ein Erfolg unbezweifelt sei, am häufigsten in Beziehung auf die Gegenwart, wo man es durch jetzt, bereits, schon, jetzt eben übersetzt I, 3, 11; I, 4, 16 u. a. m.; ἤδη τῆς νυκτός, noch in der Nacht II, 2, 1; aber auch in Beziehung auf die Vergangenheit u. Zukunft: da, dann, endlich z. B. VI, 4, 1; V, 8, 14 u. a. Zuweilen steht es ohne Berücksichtigung einer bestimmten Zeit: dann, eigentlich, nun eigentlich.

Ἥδομαι, (ἡδος) sich freuen, vergnügt sein, Genuß, Vergnügen finden, τινί, an etwas II, 6, 28; VII, 8, 6 u. a.; mit dem Partiep I, 2, 18.

Ἡδονή, ἡ, (ἥδομαι) angenehme Empfindung, Vergnügen, Genuß, Wohlgefallen, Wohlgeschmack II, 3, 16.

Ἡδύοινος, ον, (ἡδύς, οἶνος) mit oder von süßem Weine, süßen Wein tragend.

Ἡδύς, εῖα, ύ, süß, wohlschmeckend I, 5, 3; angenehm, freundlich, heiter, froh.

Ἥκω, fut. ἥξω, kommen, häufiger u. gewöhnlich Perfectbedeutung: gekommen sein, angelangt sein, da sein (venisse) II, 5, 6; III, 5, 15 u. a. m.; zurückgekehrt sein II, 1, 9; II, 2, 1; II, 3, 6 u. a. Das Imperfect. ἧκον sehr häufig in der Bedeutung des Aor. z. B. I, 2, 6; II, 3, 17 u. a.; eben so auch der Conjunctiv Präs. für den Conj. Aor. I, 4, 13; II, 2, 2 u. a. m.; ἥκειν ἐπὶ τὸ στράτευμα, des Heeres wegen kommen, um es sich auszubitten, zum Heere kommen, um es zu holen VII, 6, 2, 3.

Ἠλεῖος, εία, εῖον, Elisch, die Landschaft oder Stadt Elis betreffend, oder gebürtig aus der Landschaft oder Stadt Elis im Peloponnes.

Ἤλεκτρον, τό, Bernstein; er war ein Gegenstand des frühesten Handels der Phönikier, u. man hält die Ostseeküste, wo er noch jetzt häufig gefunden wird, für die bei den Alten nicht näher angedeutete Küste, woher sie ihn holten; 2) ein Metall, das aus Gold und Silber gemischt war; es scheint, daß sowohl der Bernstein, als das gemischte Metall den Namen von dem Worte ἤλεκτρον erhalten hat, welches im Allgemeinen Glanz oder auch goldähnlichen Glanz bedeutete, so wie es auch II, 3, 15 durch goldähnlichen Glanz zu übersetzen ist.

Ἠλίβατος, ον, (ἠλεός, βαίνω, βάω) hoch, schroff, steil, wo man nicht festen Fuß fassen kann, unersteiglich I, 4, 4.

Ἠλίθιος, α, ον, (ἠλός) dumm, thöricht, einfältig.

Ἡλικία, η, (ἥλιξ) das Alter (aetas), besonders das männliche Alter von etwa 18 bis 50 Jahren. Der Zusammenhang oder ein Zusatz lehrt, wie man das Wort zu übersetzen und zu erklären hat, welches, wie unser Alter, mancherlei Verhältnisse u. Bestimmungen zuläßt.

Ἡλικιώτης, gen. ου, ὁ, gleichaltrig, Altersgenosse I, 9, 5.

Ἥλιξ, gen. ικος, ὁ, im gleichen Alter (aequalis), daher: Genosse, Gespiele, Kamerad.

Ἥλιος, ὁ, die Sonne; ἅμα ἡλίῳ ἀνίοχοντι, mit Sonnenaufgang II, 1, 3 u. a.; ἥλιος δύεται die Sonne geht unter I, 10, 15 u. a. m.; 2) personificirt: Helios Sonnengott (Sol) bei Homer, nicht aber bei den Spätern, vom

Apollo (Phoebus) verſchieden. Ihm werden vorzüglich Pferde geopfert IV, 5, 35.

Ἥλωκα, cfr. ἁλίσκω.

Ἡμελημένως, Adv. (v. perf. pass. v. ἀμελέω) nachläſſig, unbeſorgt, ſorglos.

Ἡμέρα, ἡ, der Tag; ἅμα τῇ ἡμέρᾳ mit dem Tage, mit Tagesanbruch II, 1, 2; IV, 3, 3 u. a.; τῇδε τῇ ἡμέρᾳ, an demſelben Tage I, 5, 16; 1, 7, 18 u. a.; τῆς ἡμέρας bei Tage VII, 4, 14; τῆς ἡμέρας ὅλης, den ganzen Tag über III, 3, 11; ἑκάστης ἡμέρας, alle Tage, täglich VI, 4, 1; cfr. Matth. §. 377, 2.

Ἥμερος, ον, zahm, gezähmt; daher übergetragen wie mausuetus, ſanft, gefällig; von Thieren und Pflanzen den wilden, wildwachſenden entgegengeſetzt, ſomit ſind ἥμερα δένδρα künſtlich gezogene, veredelte Bäume, Fruchtbäume V, 3, 12.

Ἡμέτερος, α, ον, (ἡμεῖς) unſer, unſerig.

Ἡμι von ἥμισυ in vielen Zuſammenſetzungen halb (semi).

Ἡμίβρωτος, ον, (ἡμι, βιβρώσκω) halbgegeſſen, halbverzehrt.

Ἡμιδαρεικόν, τό, (ἡμι, Δαρεικός) ein halber Dareike, nach unſerm Gelde 2 ℳ 6 gr. ſ. unter Δαρεικός.

Ἡμιδεής, ές, (ἡμι, δέω, δέομαι) dem die Hälfte fehlt, halbvoll; βίκοι οἴνου ἡμιδεεῖς, halbvolle Weinfäſſer I, 9, 25.

Ἡμιοβόλιον, τό, (ἡμι, ὀβολός) ein halber Obolus, nach unſerm Gelde 5½ ₰ ſ. Ὀβολός.

Ἡμιόλιος, ον, (ἥμισυς, ὅλος) anderthalb, noch um ein halbmal ſo groß, ſo viel; ἡμιόλιον οὐ πρότερον, um die Hälfte mehr als vorher I, 3, 21.

Ἡμιονικός, ή, όν, (ἡμίονος) zum Mauleſel gehörig; ζεῦγος ἡμιονικόν VII, 5, 2 ein mit Mauleſeln beſpannter Wagen, gewöhnlicher ἡμιόνειον.

Ἡμίονος, ὁ, (ἡμι, ὄνος) Halbeſel, Maulthier.

Ἡμίπλεθρον, τό, (ἡμι, πλέθρον) ein halbes Plethrum, 50 Fuß cfr. πλέθρον.

Ἥμισυς, ἡμίσεια, ἥμισυ (semis), halb, zur Hälfte; als Subſt. die Hälfte; οἱ ἡμίσεις τῶν ὀπισθοφυλάκων, die Hälfte des Nachtrabs IV, 2, 9.

Ἤν, Conjunct. zuſammengezogen aus ἐάν, wenn ſ. ἐάν.

Ἡνίκα, Adv. wann, zu der Zeit wo, als; meiſt mit dem Indicativ I, 8, 1; 1, 8, 8; III, 5, 4; doch auch mit dem Conjunctiv III, 5, 18; cfr. Matth. §. 521 folg.

Ἡνίοχος, ὁ, (ἡνία, v. Zügel ἔχω) der Zügelhalter, d. h. der die Pferde lenkt, Wagenlenker, Roſſelenker.

Ἤνπερ, (ἤν, ἐάν) wenn anders.

Ἤπερ, ἦπερ, (ἤ) auf dieſelbe Weiſe wie, qua ratione II, 2, 21; qua via IV, 2, 9; IV, 4, 18 u. a.

Ἡράκλεια, ἡ, (sc. πόλις) Heraklesſtadt. Die in der Anabaſis vorkommende Ἡράκλεια ἡ Ποντική war eine anſehnliche Stadt in Bithynien am Meere, eine Kolonie der Megarеer V, 6, 10; V, 10, 1 (VI, 2, 1), jetzt Arakali (Eregli) Pendarachy oder Penberaki, ungefähr 20 Meilen von der Mündung des Bosporus.

Ἡρακλείδης, gen. ου, ὁ, ein Einwohner aus Maronea (eine Stadt der Kikonen in Thrakien am Ismariſchen See zwiſchen Abdera und Doriscum gelegen, wegen des vortrefflichen Weins berühmt), ein eben ſo hinterliſtiger als verſchlagener Agent des Seuthes VII, 3, 15; VII, 4, 25; VII, 6, 5 u. 41.

Ἡρακλεώτης, ου, ὁ, οἱ Ἡρακλεῶται, die Einwohner von Heraklea im Pontus V, 6, 11; V, 10, 3 (VI, 2, 3).

Ἡρακλεῶτις, gen. ιδος, ἡ, (sc. γῆ) das Gebiet von Heraklea im Pontus V, 10, 19 (VI, 2, 19).

Ἡρακλῆς, gen. έους, ὁ, Sohn des Zeus und der Alkmene, berühmt durch ſeine Stärke und durch ſeine zwölf Arbeiten, welche ihm Euryſtheus, König von Mykene, auflegte. Er führt in der Anabaſ. den Beinamen Ἡγεμών als Beſchützer der Wege und der Reiſenden u. als ſolchem werden ihm und dem Ζεὺς Σωτήρ Opfer gebracht IV, 8, 25; VI, 3, 25.

Ἡσυχάζω, (ἥσυχος) ruhig, ſtill ſein, ruhen, ausruhen, ſich ruhig verhalten, ſich nicht bewegen V, 4, 16.

Ἡσυχῇ oder ἡσυχῇ, Adv. (ἥσυχος) ſtill, ruhig, geräuſchlos; gemächlich, langſam, nach und nach.

Ἡσυχία, ἡ, (ἥσυχος) Ruhe, Muße, Raſt, Unthätigkeit; ἡσυχίαν ἄγειν, Ruhe, Raſt halten; ἡσυχίαν ἔχειν, ſich ruhig verhalten IV, 5, 13; V, 8, 15; beſonders von denen, die nicht Theil am Kriege nehmen; καθ' ἡσυχίαν ruhig, friedlich II, 3, 8.

Ἥσυχος, ον, (ἧμαι) ruhig, ſtill, ſtillſchweigend.

Ἡσύχως, Adv. ruhig, ſtill, ohne Geräuſch.

Ἦτρον, τό, (ἧτορ Herz) der Unterleib, Bauch, namentlich vom Nabel abwärts.

Ἡττάομαι, (ἧττων) ſchwächer oder geringer ſein als ein anderer, ihm nach-

ſtehen, von ihm übertroffen oder beſiegt werden.

Ἥττων, ον, auch ἧσσων, ον, unregelmäßiger Comparativ zu κακός: geringer, niedriger, τινός als Jemand; an Kräften geringer, ſchwächer, nachſtehend, alſo unterliegend, daher beſiegt, bezwungen V, 6, 13; V, 6, 32 u. a.

Ἧττον, Adv. weniger, geringer; οὐδὲν ἧττον, um nichts weniger.

Θ.

Θάλασσα u. häufiger noch θάλαττα, ἡ, das Meer, Meerwaſſer; θάλαττα ἐπιφέρεται, das Meer ſtürmt, todt V, 8, 20.

Θάλπος, gen. εος, τό, Wärme, Hitze, meiſt nur im Plural (θάλπη) gebräuchlich III, 1, 23.

Θαμινά, (θαμά) als Adv. gebraucht, eigentlich das Neutr. im Plural von θαμινός, häufig, dicht hintereinander, oft.

Θάνατος, ὁ, (θνήσκω, θάνω) Tod, Hinrichtung, Todesſtrafe. Perſonificirt: Gott des Todes.

Θανατόω, (θάνατος) zum Tode verurtheilen, tödten, hinrichten laſſen.

Θάπτω, aor. pass. ἐτάφην: einen Leichnam beſorgen, beſtatten, ſei es durch einſcharren oder verbrennen; beerdigen, begraben.

Θαῤῥαλέος, α, ον, (θάῤῥος) dreiſt, muthig, voll Zuverſicht, zuverſichtlich, kühn.

Θαῤῥαλέως, Adv. (θάῤῥος) kühn, zuverſichtlich, muthig.

Θαῤῥέω, (die Form θαρσέω hat Xenoph. in der Anabaſ. nicht gebraucht, denn an der Stelle VI, 1, 12 (VI, 3, 12) iſt ſtatt τεθαρσηκότων, τεθαῤῥηκότων nach den Handſchriften und beſten Ausgaben zu leſen) gutes Muthes, unverzagt ſein, muthig ſein V, 8, 19; VII, 4, 13 u. a.; τὰς μάχας θαῤῥεῖν, unbeſorgt, gutes Muthes wegen der Schlachten ſein III, 2, 20; cfr. Matth. Gr. §. 414.

Θάῤῥος, τό, Dreiſtigkeit, Zutrauen, Zuverſicht, Muth; θάῤῥος ἐμποιεῖν, Muth machen, Muth einflößen (animos addere) VI, 5, 17 (VI, 3, 17).

Θαῤῥύνω, (θάῤῥος) muthig oder dreiſt machen, Zutrauen, Zuverſicht einflößen; ermuntern, ermuthigen.

Θαρύπας, gen. ου, ὁ, ein Liebling des Menon (ſ. d.) II, 6, 28.

Θάτερον, Att. neutr. mit der Kraſis ſtatt τὸ ἕτερον, Plural. θάτερα; ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα, von der entgegengeſetzten Seite V, 4, 10.

Θᾶττον, Neutr. von θάττων (unregelmäßiger Comparativ zu ταχύς) häufig wie ein Adv. gebraucht: hurtiger, ſchneller IV, 7, 7; V, 1, 14 u. a.; ἅμα θᾶττον — θᾶττον, ſo bald als — ſogleich, simul atque — statim VI, 5, 20 (VI, 3, 20).

Θαῦμα, τό, (θάω, θάομαι) was man mit Bewunderung, Staunen anſieht, Wunder, wunderbarer Anblick; alles Wunderbare.

Θαυμάζω, fut. θαυμάσομαι, perf. τεθαύμακα, ſich wundern, anſtaunen, mit Bewunderung betrachten, mit dem Accuſ. und Genitiv II, 5, 33; IV, 8, 20; V, 10, 4 (VI, 2, 4) u. a.; 2) begierig ſein zu ſehen, etwas zu wiſſen wünſchen II, 1, 10; III, 5, 15 u. a. cfr. Matth. Gr. §. 317.

Θαυμάσιος, ία, ον, (θαῦμα) wunderbar, bewundernswerth.

Θαυμαστός, ή, όν, (θαῦμα) wunderbar, bewundernswerth, außerordentlich, erſtaunlich.

Θαψακηνοί, οἱ, die Einwohner von Θάψακος ſ. d.

Θάψακος, ἡ, eine große u. blühende Handelsſtadt in Syrien dicht bei Europus, wo zu Xenophons Zeit der gewöhnliche Uebergangspunkt über den Euphrat war. Später unter Seleukus Nikator wurde ſie Amphipolis genannt; bei den Juden hieß ſie Thiphſah und jetzt heißt ſie Dâr, in der Nähe des heutigen Jerabeas od. Rakka.

Θέα, ἡ, das Anſchauen, Sehen, Anblick, Schauſpiel.

Θεαγένης, gen. ους, ὁ, (in manchen Ausgaben weniger richtig Θεογένης) ein Lochag aus Lokris (ſ. Λοκροί), wird bei einem Ueberfall in Thrakien verwundet, ſonſt aber in der Anabaſis nicht weiter erwähnt VII, 4, 18.

Θέαμα, τό, (θεάομαι) der Anblick, das Schauſpiel, die Sehenswürdigkeit.

Θεάομαι, ῶμαι, fut. θεάσομαι, ſehen, ſchauen, betrachten, bemerken; aor. ἐθεάθην in paſſiv. Bedeutung.

Θεῖος, εία, εῖον, (θεός) göttlich; dann auch alles Vorzügliche, was die Kräfte oder die gewöhnlichen Erſcheinungen und Wirkungen der menſchlichen Natur zu überſteigen ſcheint; von einem Gott kommend, von Gott geſendet I, 4, 18 u. a.

Θέλω, fut. θελήσω, eine Nebenform

von ἐθέλω, wollen, wünschen, den Vorsatz haben, entschlossen sein.

Θεόπομπος, ὁ, ein Athener II, 1, 12; allein aus dem Zusammenhange und namentlich aus der Antwort des Phalinus ergiebt sich, daß statt Θεόπομπος mit den besten MSS. u. Ausgaben Ξενοφῶν Ἀθηναῖος zu lesen sei.

Θεός, ὁ, Gott; der Artikel wird nur hinzugesetzt, wenn von einem bestimmten Gott die Rede ist, z. B. III, 1, 5; V, 3, 7; V, 9, 22, wo ὁ Θεός Apollo u. III, 2, 12; V, 3, 6 ἡ Θεός Diana ist; σὺν τοῖς θεοῖς unter der Götter Beistand; so die Götter wollen.

Θεοσέβεια, ἡ, (Θεός, σέβομαι) Gottesverehrung, Gottesfurcht.

Θεραπεύω, (θεράπων) pflegen, warten, besorgen, versorgen, bedienen, sich gegen Jemanden (τινά) behülflich oder gefällig erzeigen, Jemanden artig und zuvorkommend behandeln I, 9, 20.

Θεράπων, gen. οντος, ὁ, der Diener, Bediente.

Θερίζω, (contr. θρίζω) fut. θερίσω den Sommer zubringen III, 5, 15; die Sommersaat mähen und ernten.

Θερμασία, ἡ, (θερμός, heiß, warm) d. Wärme, Erwärmung.

Θερμώδων, gen. οντος, ὁ, ein Fluß in Kappadokien, was Xenophon mit zu Paphlagonien rechnet, entspringt bei dem Fort Phanarda, durchfließt Themiskyra und ergießt sich in den Pontus Euxinus. An seinen Ufern sollen die Amazonen gewohnt haben; jetzt Termeh oder Tarmeh.

Θεσσαλία, auch Θετταλία, ἡ, Landschaft in Nordgriechenland, welche zu verschiedenen Zeiten einen verschiedenen Umfang hatte, jetzt Janiah, nördlich vom Olympus, westlich vom Pindus, südlich v. Othrys eingeschlossen. Den Namen hatte es der Sage nach von Thessalos oder wahrscheinlicher von θέω setzen und ἅλιος am Meere, das Küstenland. Man theilt es in Pherrhäbia, Hestiäotis und Pelasgiotis; dazu fügen alte Geographen noch Thessaliotis, was aber neuere für einen bloßen Namen des eigentlichen Thessaliens annehmen. Später kam noch dazu das früher von Thessalien getrennte Phthiotis und Magnesia. Die berühmtesten Flüsse waren der Peneus, Enipeus, Apidanus, Sperchius; die bekanntesten Berge waren: der Olympus, Ossa, Pelion, Oeta u. Pindus. Der Boden war fruchtbar, hatte besonders gute Weiden für Pferde, weshalb die Thessalier als Pferdebändiger u. gute Reiter bekannt waren, ebenso als Zauberer, da das Land viele Giftkräuter hervorbrachte.

Θεσσαλοί, οἱ, die Einwohner von Thessalien. Urstämme waren die Lapithen, an den Küstengegenden um die Mündung des Peneus, und die Kentauren auf dem Pelion; später wanderten Pelasger ein, daher ein Theil auch Pelasgiotis hieß. Die Thessalier waren berühmt als gute Reiter, standen aber im Rufe des Leichtsinns und der Schwelgerei.

Θέω, fut. θεύσω, noch häufiger Med. θεύσομαι, laufen, eilen.

Θεωρέω, (θεωρός) anschauen, betrachten, zuschauen, zusehen, Zuschauer sein bei Festen, Feierlichkeiten oder öffentlichen Spielen I, 2, 10; V, 3, 7.

Θῆβαι, αἱ, Thebae, Theben, älteste und wichtigste Stadt in Böotien, am Ismenos, zuerst vom Kadmos erbaut unter dem Namen Kadmea, dann vom Amphion vergrößert, lag in der Mitte einer fruchtbaren, an Getreide u. Gemüse reichen Ebene, und war als Sommeraufenthalt höchst anmuthig, im Winter dagegen wegen des vielen Schneewassers vom Kithäron sehr schmutzig. Jetzt heißt es Thiba oder Thiva; davon:

Θηβαῖος, αία, ον, Thebanisch; 2) als Substantiv, der Thebaner.

Θήβη, ἡ, Θήβης πεδίον VII, 8, 7, statt Θήβη, Stadt und gesegneter Landstrich in Mysien (denn an dieser Stelle in der Anabasis ist Μυσίας statt Ἀνδίας zu lesen) südlich vom Ida, in der Nähe von Pergamus, am Plakos (daher der Beiname Hypoplakia); es ist dieses das asiatische Thebe, welches nach Homer Il. VI, 379 seqq. die Griechen unter Anführung des Achilles eroberten u. verbrannten. Von daher war die Tochter des Chryses erbeutet, auf dessen Bitte, weil Agamemnon ihm seine Tochter nicht gegen ein Lösegeld losgab, Apollo eine Seuche unter die Griechen schickte.

Θήρα, ἡ, d. Jagen des Wildes, die Jagd.

Θηράω, fut. άσω, gewöhnlicher im Med. θηράσομαι, jagen, erjagen, fangen; auch von Menschen gefangen nehmen; überfallen, nachstellen V, 1, 9.

Θηρεύω, fut. v. Med. θηρεύσομαι, ganz gleichbedeutend mit θηράω; blos ist dieses mehr dorische, θηρεύω mehr attische und ionische Form.

Θηρίον, τό, Deminutiv von θήρ und mit diesem gleichbedeutend: das Wild, d. Thier überhaupt.

Θησαυρός, ὁ, der Ort oder Platz zum Einsammeln oder Aufbewahren, z. B. der Platz zum Aufbewahren der Schätze zu Delphi V, 3, 5; 2) der Schatz, Vorrath.

Θήχης, ὁ, Thecbes, ein Berg im Pon-

tus, zwischen Erzerum und Trapezus, zu den Moschischen Bergen gehörig, von welchem die zurückkehrenden Griechen das Meer sahen IV, 7, 21. Nach Rennell jetzt Tek-Kastell oder nach Jaubert jetzt Tekieh.

Θίμβρων, gen. *ωνος*, *ὁ*, in neueren Ausgaben

Θίβρων, ein nicht unberühmter Feldherr der Lakedämonier, der gegen den Tissaphernes zu Felde zog und zu diesem Behufe das griechische Heer, das Xenophon zurückgeführt hatte, wieder in Sold nahm. VII, 6, 1 u. a.

Θνήσκω, (v. Stamme *θάνω*, aor. 2. *ἔθανον*, fut. *θανοῦμαι*, perf. *τέθνηκα*, partic. perf. *τεθνηκώς* I, 10, 16; hänfiger noch *τεθνεώς* I, 6, 11 u. a.) sterben, getödtet werden, umkommen, fallen, im Gefechte bleiben.

Θνητός, *ἡ*, *όν*, (*θνήσκω*) sterblich, menschlich, d. lat. mortalis.

Θόρυβος, *ὁ*, der Lärm, Geräusch, Aufruhr, Tumult.

Θούριος, *ία*, *ον*, Thurisch, als Substantiv: ein Thurier, ein Einwohner aus Thurium, Thurii, Thuriä, einer Stadt Großgriechenlands in Lukanien (Unter-Italien) am Tarentinischen Meerbusen, nach der Zerstörung von Sybaris unweit der Trümmer dieser Stadt durch Athener gegründet; als römische Colonie hieß die Stadt Copiä; jetzt Terra nuova.

Θρᾴκη, *ἡ*, Thrakien, der große Landstrich des südöstlichen Europas, der im Norden vom Ister, im Osten vom Pontus Euxinus und der Propontis, im Süden vom ägäischen Meere, im Westen von nicht bestimmbaren Grenzen (in den ältesten Zeiten reichte Thrakien westlich bis an das abriatische Meer) eingeschlossen war. Jetzt Rumili.

Θρᾴκη, ἡ ἐν τῇ Ἀσίᾳ VI, 4, 1, auch *ἡ Βιθυνὶς Ἀσία*, das asiatische oder bithynische Thrakien, war ein Landstrich an der Küste Asiens von der Mündung des Pontus bis nach Heraklea, und wurde von den Thyniern und Bithyniern bewohnt, cfr. *Βιθυνοί*.

Θρᾴκιον, *τό*, ein Ort, ein Platz neben dem Thrakischen Thore in Byzanz, innerhalb der Stadt VII, 1, 24.

Θρᾴκιος, *ία*, *ιον*, Adj. Thrakisch.

Θρανίψαι, *οἱ*, nach andern *Τρανίψαι*, ein thrakisches Volk nördlich v. Byzanz in Päonien, im östlichen Theile der thrakischen Halbinsel VII, 2, 32.

Θρᾷξ, gen. *κός*, *ὁ*, Plur. *οἱ Θρᾷκες*, Thraces, die Thrakier (über den Accent in *Θρᾷξ* u. *Θρᾴξ*, vergl. Buttm. Gr. §. 41, Anm. 14, pag. 171). Unter den europäischen Thrakiern waren die merkwürdigsten: die Triballer u. Krobyzen, die in Nordthrakien zwischen dem Ister und Hämus; dann die Odryser, Odomanter u. Thranipser, die in Südthrakien und zwar im östlichen Theile; dann die Päonier u. Mösier, die im westlichen Theile wohnten.

Θρασέως, Adv. (v. *θρασύς*) muthig, kühn.

Θρασύς, *εῖα*, *ύ*, gen. *έος*, *είας*, Adj. (*θράσος*, *θάρσος*, *θάῤῥος*) muthig, tapfer, dreist, kühn.

Θρόνος, *ὁ*, Sitz, Sessel; besonders ein erhabener Sitz mit einem Fußtritte, als der der Könige (Thron), Richter u. Obrigkeiten.

Θυγάτηρ, *ἡ*, gen. *τέρος*, per Syncop. *τρός*, d. Tochter.

Θύλακος, *ὁ*, Sack, Beutel, meistens v. Leder.

Θῦμα, *τό*, (*θύω*) d. Geräucherte, Opfer, Opferthier.

Θύμβριον, *τό*, Stadt in Phrygien, wo die Quelle des Midas war; jetzt Akshehr.

Θυμοειδής, *ές*, (*θυμός*, *εἶδος*) hitzig, muthig, zornig, heftig, wild, ein gewöhnliches Beiwort der Pferde.

Θυμός, *ὁ*, (*θύω*) die Seele, insofern sie heftige Begierden u. Leidenschaften hat, daher überhaupt: Lust, Begierde, Zorn, Muth, Hitze, Heftigkeit.

Θυμόω, u. *θυμόομαί τινι* Jemandem zürnen.

Θυνοί, *οἱ*, eine thrakische Nation, die ursprünglich in der Nähe von Salmydessos am schwarzen Meere wohnte und nach Asien zog, wo sie an der Seeküste Bithyniens ihre Wohnsitze hatte VII, 2, 22.

Θύρα, *ἡ*, die Thür, Pforte; *αἱ τοῦ βασιλέως θύραι*, hohe Pforte, Hof des Großkönigs, vorzugsweise vom Hofe der persischen Könige I, 9, 3; vom Lager des Königs II, 1, 8; vom Aufenthaltsorte der persischen Machthaber II, 5, 31; II, 4, 4; *ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος*, an der Schwelle von Griechenland, d. i. an der Grenze von Griechenland VI, 5, 23 (VI, 3, 23).

Θύρετρον, *τό*, Thür, Pforte V, 2, 17.

Θυσία, *ἡ*, (*θύω*) d. Opfern; die Handlung des Opferns; d. Opferthier, Opferfest.

Θύω u. *θύομαι*, opfern, Opfer darbringen, sie schlachten, Opfermahlzeit halten, mit einem Opfermahle etwas feiern, z. B. *σωτήρια* III, 2, 9; *τὰ Λύκαια* I, 2, 10; das Med. *θύομαι* (vom haruspex *μάντις*) das Opfer und dessen Inneres besehen, *τινί* für Jemanden V, 6, 18; VII, 8, 4; *ἐπί τινι*, wegen etwas, z. B.

Digitized by Google

ἐπὶ τῇ ὁρμῇ, ἐξόδῳ, zum Aufbruche, wegen des Aufbruches opfern; θύεσθαι περί τινος V, 6, 28; VI, 2, 17 u. a. ein Opferthier schlachten und in den Eingeweiden Zeichen von der Zukunft, oder über den Ausgang einer Sache, oder über den Zustand und das Schicksal einer Person suchen; θύομαι ἰέναι, II, 2, 3, ich opfere in Bezug auf das Gehen, d. h. um zu erfahren, ob ich gehen soll oder nicht.

Θωρακίζω, (θώραξ) mit dem Brustharnische versehen, panzern, bepanzern.

Θώραξ, gen. ακος, ὁ, Brustpanzer, Brustharnisch, er bedeckte den ganzen Leib vom Halse herab bis auf den Unterleib, und bestand gewöhnlich aus Erz und aus zwei Stücken, welche an beiden Seiten durch Schnallen (ὄχεις) zusammengehalten wurden. Die Chalyber trugen leinene Harnische IV, 7, 15.

Θώραξ, gen. ακος, ὁ, ein Böotier, der in Verbindung mit Timasion u. Erymachos, von Sinopeern u. Herakleoten gewonnen, das Heer zum Wegschiffen aus dem Pontus bewegt und dadurch Xenophons Plan, im Pontus eine Stadt zu gründen, vereitelt V, 6, 19, 21, 25.

I.

Ἰάομαι, ῶμαι, heilen, den Schmerz einer Wunde stillen.

Ἰασονία ἀκτή, ἡ, Jasonium promontorium, ein Vorgebirge im Pontus, zwischen Kotyora u. Sinope, wo Jason mit den Argonauten der Sage nach landete, jetzt Jasun oder Cap Bona V, 10, 1 oder nach andern Ausgaben VI, 2, 1.

Ἰατρός, ὁ, Arzt, Wundarzt.

Ἰδεῖν, Inf. aor. zu ὁράω.

Ἴδη, ἡ, dor. Ἴδα, ein hohes, steiles Gebirge, das in Phrygien anfängt und durch Troas und Mysien sich erstreckt. Seine höchste Spitze ist der Gargaros, jetzt Kazdag oder Kara-dag.

Ἴδιος, ία, ιον, auch ἴδιος, ον, eigenthümlich, keinem andern gehörig; εἰς τὸ ἴδιον, um es zu eignem Besitze zu machen; ἰδίως Adv. auch ἰδίᾳ eigends, für sich allein V, 7, 27.

Ἰδιότης, gen. ητος, ἡ, (ἴδιος) Eigenheit, Eigenthümlichkeit, eigene Art und Weise II, 3, 16.

Ἰδιώτης, gen. ου, ὁ, (ἴδιος) 1) der Privatmann, im Gegensatz des öffentlichen Beamten oder Staatsmannes VII, 7, 28; 2) der gemeine Soldat, im Gegensatz zum Anführer, Feldherrn I, 3, 11; III, 2, 32; 3) ein unerfahrner — unwissender Mensch, im Gegensatz dessen, der eine Kunst — Wissenschaft treibt, ein Laie, z. B. V, 9, 31 (VI, 1, 31) im Gegensatz zum μάντις.

Ἰδιωτικός, ή, όν, was einem ἰδιώτης zukommt, eigen ist: privat, gemein, gewöhnlich V, 9, 23 (VI, 1, 31).

Ἱδρόω, (ἵδος, ἱδρώς u. ἱδρός) schwitzen.

Ἱερεῖον, τό, d. Opferthier, Schlachtvieh I, 4, 11; II, 2, 2.

Ἱερὸν ὄρος, τό, ein Berg in Thrakien, in der Nähe des Chersonnes bei Ganos mit einem Kastell VII, 1, 14; jetzt Tekir Dagh, nicht zu verwechseln mit dem ἱερὸν ὄρος, an der Küste des Pontus, den Xenophon IV, 7, 21 Θήχης nennt.

Ἱερός, ά, όν, göttlich, gottgeweiht, heilig, den Göttern gehörig, daher τὸ ἱερόν, d. Tempel V, 3, 11; τὰ ἱερά, die Eingeweide der Opferthiere V, 6, 29; ferner sind τὰ ἱερά Vorzeichen aus den Eingeweiden, τὰ σφάγια aus den Bewegungen der Opferthiere I, 8, 15; ἐν τοῖς ἱεροῖς φαίνεταί τις δόλος, in den Eingeweiden der Opferthiere befindet sich ein Zeichen von bevorstehender Nachstellung V, 6, 29; ἡ ἱερὰ συμβουλή, es ist ein heilig Ding um einen Rath, als Sprüchwort gebraucht V, 6, 3.

Ἱερώνυμος, ὁ, aus Elis, einer der ältesten Lochagen des Heeres III, 1, 34; bewirkt mit dem Agasias aus Stymphale die Wiedervereinigung des Heeres VI, 2, 10 (VI, 4, 10) folgg.

Ἵημι, schicken, werfen, schleudern, schießen τινά; ἑαυτὸν ἰέναι, sich hinablassen IV, 5, 18.

Ἱκανός, ή, όν, (ἵκω) zukommend, zulässig, zureichend III, 4, 3; VI, 2, 27; ἱκανὸν ἐπεληλυθέναι, weit genug gekommen sein, einen hinlänglichen Vorsprung haben V, 2, 30; 2) tüchtig, fähig, geschickt V, 6, 15; bevollmächtigt II, 3, 4; ἱκανοί genug, satis multi I, 7, 7; III, 2, 12. Mit folgendem Infinitiv: die Macht habend, vermögend I, 3, 6; II, 6, 8 u. a. m.

Ἱκανῶς, Adv. genügend, hinreichend, satis bene IV, 3, 31.

Ἱκετεύω, um Hülfe bitten, flehentlich bitten, anflehen.

Ἱκέτης, gen. ου, ὁ, (ἵκω) supplex, der zu einem andern geht und um Hülfe fleht, bittet; der Flehende, Schutzsuchende.

Ἰκόνιον, τό, Iconium, eine sehr alte

Stadt, ſpäter Hauptſtadt von Lykaonien, nach Xenophon in Phrygien, an der Grenze von Lykaonien, jetzt Konjah. Man leitete ihren Namen von εἰκόνιον, dem Bildniſſe der Meduſa ab, welches hier Perſeus aufſtellte I, 2, 19.

Ἵλεως, ων, Adj. heiter, mild, ſanft, gütig, gnädig.

Ἴλη, ἡ, der Haufe, Rotte, Menge, turma, agmen; vorzüglich von der Reiterei, wie das lat. ala equitum; daher κατ' ἴλας, nach Geſchwadern, Geſchwaderweis I, 2, 16.

Ἱμάς, gen. άντος, ὁ, der lederne Riemen; 2) der lederne, caestus, der Fauſtkämpfer, gleichſam ein Handſchuh.

Ἱμάτιον, τό, Kleid, Kleidungsſtück; die Männerkleidung bei den Griechen beſtand aus einem Oberkleide (ἱμάτιον), das umgeworfen wurde; und aus einem Unterkleide (χιτών) von Wolle, das man ſich durch Walken reinigen ließ. Die Oberkleider oder Mäntel wurden durch eine Agraffe (περόνη) zuſammengehalten und waren für Feſtzüge gelb (κροκωτοί). Das Regengewand war ohne Aermel und hieß φαινόλης.

Ἵνα, Conj. daß, damit, mit dem Conjunctiv, Optat. u. Imperfect. cfr. Matth. §. 518; als Ortsadverbium: wo.

Ἱππαρχος, ὁ, (ἵππος, ἄρχω) Hipparch, Anführer der Reiterei.

Ἱππασία, ἡ, das Reiten, der Ritt; Uebung im Reiten.

Ἱππεία, ἡ, die Reiterei V, 6, 8.

Ἱππεύς, gen. έως, ὁ, (ἵππος) der Reiter. Die Waffen und zwar die Schutzwaffen deſſelben beſtanden in einem Helme leichterer Art, in einem Panzer, einem ovalen Schilde u. Beinſtiefeln; die Trutzwaffen waren eine Lanze mit doppelter Spitze, Schwert und Dolch.

Ἱππικός, ή, όν, (ἵππος) zum Pferde, zum Reiten gehörig, dieſelben betreffend; δύναμις ἱππική, Reitermacht; ἱππικόν, τό, die Reiterei VII, 3, 37; VII, 6, 26.

Ἱππόδρομος, ὁ, (ἵππος, δρόμος) das Pferderennen; der Lauf der Pferde; Rennbahn, Platz, wo das Pferderennen gehalten wurde, Rennbahn für Roſſe I, 8, 20.

Ἵππος, ὁ, das Pferd, Roß; ἐφ' ἵππου (ὤν) III, 4, 49; VII, 4, 4: zu Pferde; οἱ ἵπποι, die Reiterei VII, 3, 39, 41, 43 = οἱ ἱππεῖς.

Ἵπταμαι, aor. ἔπτην, fliegen.

Ἶρις, ιος u. ιδος, ὁ, Iris, ein Fluß in Paphlagonien, welcher ſich mit dem Lykos vereinigt und ins ſchwarze Meer fällt, jetzt Kafalmack, an der Mündung Jekil-Irmak im Innern des Landes, Toſanlu V, 6, 9.

Ἰσθμός, ὁ, eigentlich die Erdenge; dann als Nomen propr. Ἰσθμός, ὁ, (Κορινθιακός) die Landenge von Korinth, welche den Peloponnes mit Hellas verbindet; dieſe iſt II, 6, 3 gemeint (und nicht ὁ Ἰσθμὸς Κιμμερικός, wie einige Erklärer meinen) wegen der folgenden Worte φέχετο πλέον εἰς Ἑλλήσποντον.

Ἰσόπλευρος, ον, (ἴσος, πλευρά) gleichſeitig; Πλαίσιον ἰσόπλευρον III, 4, 19: ein gleichſeitiges Viereck.

Ἴσος, η, ον, gleich an der Zahl, Stärke u. ſ. w. ἴσος τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος; ſo dick als lang V, 4, 32; ἐν ἴσῳ, in gleicher Linie, in gleichem Schritte, acie directa I, 8, 11; καταβαίνειν εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν IV, 6, 18: in die Ebene, und gleiches Terrain mit uns kommen; ἐξ ἴσου ἐσμέν III, 4, 47: wir ſind in gleicher Lage, aequali conditione sumus; ἴσον, auf gleiche Weiſe, pariter, aeque II, 5, 7 = ἴσως.

Ἰσοχειλής, ές, (ἴσος, χεῖλος, Lippe) den Lippen oder dem Rande gleich, mit dem Rande gleich IV, 5, 26; vom Gerſtenmalz, das zur Gährung beim Bierbereiten eingemiſcht, bis oben an den Rand des Gefäßes, mit dem Rande gleich ſteht; die Gerſtenkörner ſchwammen oben dem Rande gleich, d. h. auf der Oberfläche.

Ἰσσοί, οἱ u. Ἰσσός, ἡ, Iſſus, eine große Stadt in Kilikien am Meere, mit einem vorzüglichen Hafen, jetzt Ayas oder Aseler, bei dem heutigen Jäsler.

Ἵστημι, ſtellen u. ſtehen im Paſſiv u. den trans. tempor. des activ; τὸ ἅρμα ἵστ. den Wagen anhalten I, 2, 17; τὸ στράτευμα ἵστ. das Heer Halt machen laſſen II, 4, 25; ἵσταμαι, ſich ſtellen, ſtehen bleiben, Stand halten I, 10, 1; IV, 8, 19.

Ἱστίον, τό, (Deminut. v. ἱστός) Gewebe, Decke; häufig: d. Segel I, 5, 3 u. a.

Ἰσχυρός, ά, όν, (ἰσχύς) ſtark, mächtig I, 5, 9; II, 5, 22; feſt, befeſtigt IV, 6, 11; V, 2, 7, 16; heftig V, 8, 14; ἰσχυρῶς, Adv. ſehr, ſtark, heftig; ὀργίζεσθαι, zürnen I, 5, 11; κολάζειν, ſtrafen II, 6, 9; φυλάττειν, in ſichere Verwahrung nehmen VI, I, 11 (VI, 3, 11) u. a.

Ἰσχύς, ύος, ἡ, Stärke, Macht; beſonders Streitkräfte I, 8, 22.

Ἴσχω, (Nebenform v. ἔχω ſ. d.) halten, gefeſſelt halten, abhalten, hindern; ἐν τούτῳ ἴσχετο, es bleibt dabei, es bleibt bei dem Alten VI, I, 9 (VI, 3, 9).

Ἴσως, Adv. (v. ἴσος) vielleicht, wahr-

ſcheinlich, wie es ſcheint, zuverläſſig III, I, 37; II, 5, 23 u. a.

Ἰτέος, ον, ſ. εἰμι.

Ἰταβέλιος, ὁ, nach Andern Ἰτάβελις zu Xenophon's Zeit Befehlshaber der Perſer in Komania VII, 8, 15.

Ἶτυς, υος, ἡ, die Peripherie, Rand von runden Dingen überhaupt; beſonders der Schildrand IV, 7, 12.

Ἰχθύς, ύος, ὁ, der Fiſch.

Ἴχνιον, τό, Deminutiv von u. gleichbedeutend mit:

Ἶχνος, gen. εος, τό, Fußtritt, Fußtapfe, Spur.

Ἰωνία, ἡ, Landſchaft in Kleinaſien, zwiſchen Karien und Aeolis.

Ἰωνικός, ή, όν, Adj. Joniſch; Ἰωνικαὶ πόλεις I, 1, 6; die Städte Joniens in Kleinaſien, die einer Verfügung des Königs zu Folge unter Tiſſaphernes ſtanden, aber ſämmtlich mit Ausnahme von Milet zu Cyrus d. J. übergetreten waren.

K.

Καθαίρω, (καθαρός, rein) fut. αρῶ, perf. αρκα, aor. 1. ἐκάθηρα, Infinit. καθῆραι und καθᾶραι, reinigen, rein machen, ausfegen, putzen; im religiöſen Sinne: reinigen d. h. ſühnen V, 7, 35: das Heer ſühnen, v. Verbrechen reinigen.

Καθάπερ, Adv. (καθ' ἅ περ) gleichwie, wie.

Καθαρμός, ὁ, (καθαίρω) Reinigung, Sühnung V, 7, 35.

Καθέζομαι, (κατά, ἕζομαι) ſich ſetzen, niederſetzen, ſich aufhalten, verweilen.

Καθέλκω, (κατά, ἕλκω) herunterziehen, namentlich τὰς ναῦς, die Schiffe vom Lande aufs Meer ziehen, wie VII, 1, 19, ſie vom Stapel laufen laſſen.

Καθεύδω, (κατά, εὕδω) fut. καθευδήσω, Imperf. καθηῦδον, καθεῦδον und ἐκάθευδον; einſchlafen, ſchlafen, ruhig, ſorglos oder träge ſein I, 3, 11.

Καθηγέομαι, (κατά, ἡγέομαι) anführen, vorangehen.

Καθηδυπαθέω (κατά, ἡδύς, πάθος) verſchwelgen, verpraſſen, mit Wohlleben verbringen I, 3, 3.

Καθήκω, (κατά, ἥκω) hinkommen, hinreichen, ſich erſtrecken; ἀπό III, 4, 24; εἰς I, 4, 4; ἐπί IV, 3, 11; καθήκει μοι, es kommt mir zu, es iſt Pflicht I, 9, 7.

Κάθημαι, (κατά, ἧμαι) ſitzen IV, 2, 6 u. a. in der Verſammlung ruhig ſitzen V, 10, 5 (VI, 2, 5) u. a. verweilen, ſich aufhalten I, 3, 12.

Καθίζω, (κατά, ἵζω, niederſitzen, niederſtellen, ſitzen laſſen; καθίζειν χωρίς, abſeits, wegſtellen III, 5, 17; beſtellen, einſetzen; εἰς τὸν θρόνον καθίζειν, auf den Thron ſetzen II, 1, 4.

Καθίημι, (κατά, ἵημι) herunter oder herablaſſen, niederlaſſen; τὰ δόρατα εἰς προβολήν, die Lanzen zum Angriff ſenken, wie unſer Bajonett fällen VI, 5, 25 (VI, 3, 25).

Καθίστημι, (κατά, ἵστημι) niederſetzen, niederſtellen, feſtſtellen, errichten, anſtellen, anordnen, aufſtellen, wählen, bringen, führen, zurückführen I, 4, 13; Med. καθίστασθαι, ſich etwas wählen; ſich ordnen, geſtalten; εἰς τὸ δέον I, 3, 8 ſich in die Ordnung ſtellen; εἰς τὴν μάχην I, 8, 6 in die Schlacht gehen; καταστῆναι εἰς τὴν βασιλείαν, die Regierung antreten, auf den Thron kommen I, 1, 3.

Καθοράω, (κατά, ὁράω, über die anomal. Formen ſ. ὁράω u. ἐφοράω) herabſehen, von oben herunter ſehen IV, 8, 15; VI, I, 15 (VI, 3, 15); erblicken, wahrnehmen, bemerken I, 8, 26.

Καί, Conjunction: und, auch; 1) es verbindet einzelne Wörter, Satzglieder und ganze Sätze; 2) καί ſich auf ein anderes καί oder τέ beziehend, ſo viel als et—et, ſowohl—als auch; beſonders geläufig iſt die Verbindung τε — καί, wenn Aehnliches oder nothwendig Zuſammengehöriges an einander gereiht wird, καί—καί, wenn Verſchiedenartiges verbunden wird VII, 5, 6 u. a.; 3) auch, ſelbſt, ſogar, nicht nur Wörter, ſondern auch ein einzelnes Wort oder einen Theil des Satzes mit Nachdruck hervorhebend IV, 8, 20; I, 10, 7; II, 2, 17; 4) mit Particip. in hervorhebender Bedeutung bildet es oft einen Gegenſatz gegen das Hauptverbum des Satzes u. iſt dann ſelten durch obgleich, obwohl, ſondern meiſt durch auch zu überſetzen III, 1, 17; IV, 3, 33 u. a.; 5) als Steigerungspartikel mit Adverbiis idque u. zwar, gar καὶ μάλα I, 5, 8; V, 6, 15; καὶ μᾶλλον VI, 4, 35; καὶ πάλαι VII, 6, 9; ἐπειδή καί III, 2, 27 ſowohl aus andern Gründen, als auch weil. Mit an-

dern Partikeln verbunden läßt sich der Unterschied oder die Bedeutung der einzelnen Partikeln weder im Lateinischen noch im Deutschen ganz nachahmen. καὶ γάρ, etenim, denn ja, denn auch nam etiam; καὶ γὰρ οἴν, daher denn auch; καί-γε und zwar, und sogar, ja sogar II, 1, 14; καί-δέ, und doch, aber auch; καί-δή, und sogar; wie καὶ ἤδη, eben, eben jetzt; καὶ δὴ καί und nun, und sogar, fac ita esse V, 7, 9; καὶ εἰ, auch wenn, wenn auch; καὶ μέντοι, und dennoch et tamen, et vero und sogar I, 8, 20; IV, 6, 15 u. s. w.; καὶ μήν, u. auch et vero V, 5, 14; aber auch, und doch, aber doch.

Καίπερ, obwohl, obgleich; καί-τε, u. — auch; καί—τοι—γε u. doch, wiewohl V, 7, 10; VII, 7, 41.

Κάϊκος, ὁ, Caïcus, ein Fluß in Großmysien, der in Teuthrania entsprang, bei Pergamos vorbeifloß und Lesbos gegenüber in den adramyttischen Meerbusen mündete; der heutige Girnackli, nach Andern Bakyr Tschai VII, 8, 8 u. 18.

Καΐκου πεδίον, τό, eben daselbst erwähnt, war der fruchtbarste und beste Theil von Mysien am Flusse *Κάϊκος*.

Καιναί, αἱ, eine große Stadt in Mesopotamien an der Mündung des Zabos in den Tigris, jetzt Dschesira, oder Kalahi Scherkat.

Καιρός, ὁ, bedeutet überhaupt das rechte Maaß, Verhältniß einer Sache zur andern in Hinsicht auf die Zeit, die rechte, bequeme, gelegene Zeit (opportunitas), Gelegenheit: daher ἐν καιρῷ, zur glücklichen, günstigen Stunde III, 1, 39; μέγιστον καιρὸν ἔχειν, Einfluß, Wirkung, Bedeutsamkeit haben III, 1, 36; προσωτέρω τοῦ καιροῦ, weiter als gut IV, 3, 34.

Καίω, (att. κάω, fut. καύσω, nebst den abgeleiteten Temporibus) brennen, anzünden, sengen, verbrennen; καίομαι, Feuer fangen, brennen.

Κακόνοια, ἡ, (κακόνους) üble Gesinnung, Abneigung, Feindschaft.

Κακόνους, contr. κακόνους, ουν (κακός, νοῦς) übelgesinnt, abgeneigt, feindlich gesinnt.

Κακοποιέω, (κακός, ποιέω) schlecht machen, verheeren, vernichten, verderben II, 5, 4.

Κακός, ή, όν, im physischen Sinne schlecht, im moralischen böse: drückt überhaupt den Zustand von Dingen aus, wie sie nicht sein sollen; z. B. von Soldaten feig, feigherzig I, 9, 15; III, 1, 36; untüchtig, untauglich, der seine Pflicht nicht thut I, 3, 18; III, 2, 31 u. a. Als Substantiv τὸ κακόν u. τὰ κακά das Uebel, Leiden, Schaden, Nachtheil; κακὸν ποιεῖν, einem Böses anthun VII, 2, 32; eben so κακὰ ποιεῖν τινα II, 5, 5; κακὸν πάσχειν ὑπό τινος, von Jemandem Uebles erleiden.

Κακουργέω, ein κακοῦργος sein, schlecht, boshaft handeln, feindlich behandeln, schaden, verletzen V, 9, 1.

Κακοῦργος, ὁ, (κακός, ἔργον) Uebelthäter, Verbrecher, Bösewicht I, 9, 13 u. a.

Κακόω, (κακός) schlecht behandeln, übel zurichten, verderben; z. B. ein Pferd IV, 5, 35; überhaupt: schaden, beschädigen.

Κακῶς, Adv. (κακός) übel, böse, schlecht; κακῶς πάσχειν, so wie auch κακῶς ἔχειν, sich schlecht befinden, übel daran sein I, 5, 16; VII, 7, 40 u. a.

Κάκωσις, ἡ, d. schlechte Behandlung, Züchtigung.

Καλάμη, ἡ, d. Halm, d. hohle Stengel des Getreides.

Κάλαμος, ὁ, d. Rohr, überhaupt jedes grasartige Gewächs.

Καλέω, ῶ, (fut. καλέσω, aor. 1. ἐκάλεσα, perf. κέκληκα, aor. 1. pass. ἐκλήθην) rufen, herbeirufen, aufrufen zum Kriege V, 6, 8 u. a.; Med.: καλεῖσθαι: zu sich rufen, zu sich rufen lassen III, 3, 1 u. a.; Passiv. genannt werden, heißen: ὁ καλούμενος, der sogenannte; ἐν τοῖς ὀρεινοῖς καλουμένοις Θρᾳξί, bei den sogenannten Bergthrakiern VII, 4, 11.

Καλινδέομαι, sich rollen, wälzen V, 2, 31.

Καλλιερέω, (καλός, ἱερόν) das lat. lito, perlito, von einem Opfer, welches nach den in den Opferthieren gefundenen Zeichen den Göttern angenehm ist, u. anzeigt, daß man ein Unternehmen mit ihrer Zustimmung anfangen könne, also unter günstigen Vorzeichen opfern, gute Vorzeichen (omina) für ein Unternehmen erlangen V, 4, 25; VII, 8, 5.

Καλλίμαχος, ὁ, ein Lochage der Hopliten, aus Parrhasia in Arkadien, zeichnet sich bei mehreren Gelegenheiten nicht unrühmlich aus IV, 1, 27; IV, 7, 8 u. 10.

Κάλλιστος, η, ον, Superlat. zu καλός, welches s.

Καλλωπισμός, ὁ, (καλός, ὤψ, davon καλλωπίζεσθαι, sich ein schönes Gesicht machen, sich schminken) Schmuck, Schminke.

Καλός, ή, όν, ſchön, reizend, lieblich, anſtändig, rühmlich, paſſend, zweckmäßig, gut; günſtig, glücklich (von Opfern II, 2, 3; V, 2, 9 u. a.; *εἰς καλόν*, zur rechten Zeit, zur guten Stunde IV, 7, 2; *τὸ καλόν*, das Anſtändige, Sittlichſchöne II, 6, 18; oft bedeutet *καλός* eben ſo viel als *ἀγαθός*, oft iſt beides mit einander verbunden: *καλός τε καὶ ἀγαθός*, eigentlich ſchön u. gut, d. i. anſtändig u. brav, edel u. wacker, ehrenfeſt (in welchen Eigenſchaften die Griechen den Charakter eines freien Mannes, wie er ſein ſoll, ſuchten) II, 6, 19; IV, 1, 19 u. a. m.

Κάλπη, ή, auch *Κάλπης λιμήν*, Stadt u. Hafen an der Küſte von Bithynien am Fluſſe Kalpes od. Kalpas in der Mitte zwiſchen Heraklea u. Byzantium. Jetzt Flecken und Hafen Kirpeh.

Καλχηδών, gen. *όνος*, ή, (*Χαλκηδών*) Stadt in Bithynien am Eingange des thrakiſchen Bosporus, Byzanz gegenüber. Sie war von Megarern unter dem Namen Prokeralis angelegt, aber nachher *Καλχηδών*, d. i. Stadt der Blinden, genannt, weil ihre Erbauer den noch weit zweckmäßigeren Platz, wo ſpäter Byzanz lag, nicht wahrgenommen hatten. Chalkedon hatte hohe Mauern u. viele Tempel und Paläſte und war unter den byzantiniſchen Kaiſern die Hauptſtadt der Provinz Pontica prima. Jetzt Kadi-Köl.

Καλχηδονία, ή, das Gebiet von Chalkedon IV, 4, 38.

Καλῶς, Adv. (*καλός*) ſchön, gut, angenehm, ſchicklich, anſtändig; *καλῶς εἶναι*, recht u. gut ſein IV, 3, 8; *καλῶς γίγνεσθαι* und *καλῶς ἔχειν*, (von Opfern) gut von Statten gehen II, 2, 9; IV, 3, 24 u. a.

Κάμνω, (*κάμω*) fut. *καμοῦμαι*, aor. 2. *ἔκαμον*, perfect. *κέκμηκα*, müde werden, ermüden, ermatten IV, 7, 2; III, 4, 47; mit dem Particip: *κάμνω φέρων*, ich werde müde etwas zu tragen, cfr. Matth. §. 570; krank ſein oder werden IV, 5, 17; V, 5, 20.

Κἄν, a) für *καὶ ἄν* auch wohl; *κἄν—κἄν*, sive—sive, es ſei—oder; b) für *καὶ ἐάν*, wenn auch, obgleich, wenn gleich; c) *κἄν* für *καὶ ἐν*, und in.

Κάνδυς, gen. *υος*, ὁ, ein mediſches und perſiſches Oberkleid mit Aermeln (vielleicht durch Kaftan zu überſetzen); bei Königen, Feldherrn und ihren nächſten Umgebungen war es purpurn oder ſcharlachroth u. weiß. Der Stoff war Seide, bei den gemeinen Soldaten aber beſtand es meiſt aus Fellen.

Καπηλεῖον, τό, der Laden eines Krämers, Händlers; Kneipe, beſonders Weinſchank.

Καπίθη, ή, Kapithe, ein perſiſches Maaß, zwei Chönix enthaltend, betrug ungefähr ſo viel als gewöhnlich auf eines Mannes Tagekoſt gerechnet wurde, nämlich etwas über ein Drittel einer Berliner Metze; das Gewicht eines Chönix betrug zwei Pfund 3 Unzen Römiſch, das Römiſche Pfund aber beträgt nach unſerer Rechnung 24 Loth.

Καπνός, ὁ, der Rauch, Dampf.

Καππαδοκία, ή, eine Landſchaft in Kleinaſien, die zu verſchiedenen Zeiten einen verſchiedenen Umfang hatte. Vor der Eroberung der Perſer wurde ſie im Oſten von Armenien, im Süden von Kilikien, im Weſten von Lykaonien und im Norden von Pontus begrenzt. Die Perſer theilten ſie ſpäterhin in zwei Satrapien, in Kappadokia Pontica oder ſchlechtweg Pontus und in Kappadokia am Taurus, welches das eigentliche Kappadokien ausmachte u. die oben beſtimmten Grenzen hatte. Es wurde vom Halys u. Melas bewäſſert, war ein fruchtbares Weideland, in dem die ſchönſten Pferde in Kleinaſien erzogen wurden. Die Hauptſtadt hieß Mazaka. Das Land heißt jetzt Karaman und die Einwohner Turkmanen.

Καππάδοξ, gen. *οκος*, ὁ, Kappadokier, Einwohner von Kappadokien.

Κάπρος, ὁ, der Eber, das wilde Schwein.

Καρβατίνη, ή, eine Art helleniſcher Bauernſchuhe von rohem Ochſenleder verfertigt und von den Kariern, ihren Erfindern, ſo benannt.

Καρδία, ή, d. Herz; Trieb, Begierde, Muth.

Καρδοῦχοι, οἱ, ein Bergvolk in Großarmenien am linken Ufer des Tigris an der Grenze von Aſſyrien, wild u. räuberiſch, wie das Volk, das jetzt in denſelben Wohnplätzen hauſet, die Kurden oder Bilbaer im nördlichen Kurdiſtan.

Καρδούχιος, *ία*, *ιον*, Karduchiſch.

Καρπαία, ή, eine Art mimiſchen Tanzes der Theſſaler, worin ein Bauer auftritt, der ſich mit einem Ochſendiebe herumſchlägt, wie uns denſelben Xenophon ſelbſt in der Anabaſis näher beſchreibt VI, 1, 7 (V, 9, 7) folg.

Καρπόομαι, οῦμαι, Med. (*καρπός*) eine Frucht haben u. genießen V, 3, 13; die Nutzung haben od. ziehen, *τί*, von etwas; daher *καρποῦσθαι τὴν χώραν*,

das Land plündern, aussaugen, vom Feinde, der die Frucht des Landes als Beute wegnimmt III, 2, 23.

Καρπός, ὁ, die Frucht von Bäumen und von der Erde, der Plural οἱ *καρποί*, jedoch vorzugsweise von Feldfrüchten, Getreide.

Κάρυον, τό, d. Nuß; *κάρυα πλατέα οὐκ ἔχοντα διαφυήν* V, 4, 29, platte Nüsse ohne Spalt d. i. Kastanien, die in Griechenland zu Xenophons Zeit noch nicht bekannt waren u. erst in der Folge aus Asien nach Europa gebracht wurden. Zuerst wurden sie bei der Thessalischen Stadt *Καστανέα* am Pelion, jetzt Kastania, angebaut, woher sie den Namen erhalten zu haben scheinen.

Κάρφη, ἡ, jeder trockene Körper überhaupt, besonders dürre, trockene Halme, daher Heu, Stroh.

Κάρφος, gen. *εος*, τό, dasselbe was *κάρφη*.

Καστωλός, ἡ, eine Stadt in Lydien, deren Lage indeß nirgends näher angegeben wird.

Καστωλοῦ πεδίον, τό, die Kastolische Ebene, ein Musterungsplatz der Persischen Armee I, 1, 2; besonders für diejenigen Persischen Unterthanen, die aus Lydien, Großphrygien und Kappadokien zu Kriegsdiensten aufgerufen wurden I, 9, 7.

Κατά, Präposition, welche mit Genitiv und Accusativ verbunden wird: I) mit dem Genitiv u. zwar a) zu Angabe der Bewegung von oben nach unten hin: von — herab, darüber, herab; auf — herab; hinab; hinab, hinunter, unter, z. B. *κατὰ πρανοῦς γηλόφου*, von der steilen Anhöhe herab I, 5, 8; *κατὰ πέτρας*, vom Felsen herab IV, 2, 17; IV, 7, 14 u. a.; *κατὰ τῆς γῆς*, unter die Erde VII, 1, 30; VII, 7, 11 u. a. b) zu Bezeichnung der feindlichen Einwirkung: wider, gegen, *νίκη κατά τινος*, Sieg gegen einen d. i. Sieg über einen —. II) mit dem Accusativ, und zwar 1) zur Angabe der Ausdehnung u. Verbreitung über den ganzen Raum eines Gegenstandes hin, hauptsächlich von der Richtung von oben nach unten; also a) vom Orte: über — hin; z. B. *κατὰ γηλόφους*, über die Anhöhen hin III, 4, 30; eben so *κατὰ λόφους* VI, 5, 7 (VI, 3, 7); *κατὰ τὴν γέφυραν*, über die Brücke VI, 5, 22 (VI, 3, 22) u. a.; gegenüber I, 4, 3; I, 5, 10; IV, 3, 20; in, zu, *κατὰ γῆν*, zu Lande; *κατὰ θάλατταν*, zu Wasser, zur See V, 4; IV, 6, 11 u. a.; b) von der Zeit: während, über, zu, in; 2) zu Angabe der Ausdehnung bis an etwas hin: in der Richtung von, in der Gegend von, an, bei, vor, z. B. *αἱ κῶμαι αἱ κατὰ Βυζάντιον* VII, 2, 1; *στὰς κατὰ τὰς πύλας* V, 2, 16 u. a.; 3) zu Angabe des Verhältnisses, nach welchem sich etwas richtet: nach, gemäß, zufolge, in Folge, z. B. *κατὰ τὸν νόμον*, nach dem Gesetz VII, 2, 23; *κατὰ τὰ παρηγγελμένα*, zufolge der Verabredung, der Verabredung gemäß II, 2, 8; *κατὰ τὴν συγγένειαν*, in Folge, wegen der Verwandtschaft VII, 2, 31 u. a. m. Auch bezeichnet man mit *κατά* ein Vereinzeln eines größeren Ganzen in mehrere kleine Theile; z. B. *κατὰ λόχους*, Abtheilung für Abtheilung III, 4, 22; *κατ' ἴλας*, Geschwader für Geschwader, schwadronenweise I, 2, 16; *κατ' ἐνιαυτόν*, Jahr für Jahr, alljährlich III, 2, 12; *κατὰ μῆνα*, in jedem Monat, allmonatlich I, 9, 17 u. a. m.; es dient somit *κατά* zur Umschreibung der Distributiva, cfr. Matth. 581. In den Compositis läßt es sich, wenn die Bedeutung des Simplex bleibt, durch: zer — ver — be in sehr vielen Fällen ausdrücken.

Καταβαίνω, (*κατά*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen s. *βαίνω*) herabsteigen, —schreiten, —gehen; aus dem Innern des Landes sich ans Meer begeben III, 5, 22; VII, 4, 21 u. a.; *εἰς ἀγῶνα καταβαίνειν*, sich auf den niedriger belegenen Kampfplatz begeben, um zu kämpfen IV, 8, 27.

Κατάβασις, gen. *εως*, ἡ, (*καταβαίνω*) d. Hinabgang, d. i. die Stelle, wo man hinabgeht III, 4, 37 u. 39; V, 2, 6 u. 26 u. a.; Herabgehen, Herabsteigen, besonders aus dem Innern des Landes nach dem Meere V, 5, 4; VII, 8, 26.

Καταβλακεύω, (*κατά*, *βλακεύω*, *βλάξ*) vernachlässigen, aus Nachlässigkeit versehen (*τί* etwas) VII, 6, 22.

Καταγγέλλω, (*κατά*, *ἀγγέλλω*) ankündigen, verkündigen, ansagen, z. B. *πόλεμον*, den Krieg ansagen; angeben (deferre) II, 5, 38.

Κατάγειος, *ον*, (*κατά*, *γῆ*) unterirdisch, unter der Erde; *οἰκίαι κατάγειοι*, Häuser in die Erde gebaut mit dem Eingange von oben IV, 5, 25.

Καταγελάω, fut. *καταγελάσομαι*, verlachen, hohnlachen, auslachen *τινός* Einen II, 6, 23; auch absolut. lachen, durch Lachen seine Freude äußern I, 9, 13.

Καταγιγνώσκω, (κατά, γιγνώσκω) anmerken, an Einem etwas bemerken, wahrnehmen II, 4, 22.

Κατάγνυμι, (κατά, ἄγνυμι) fut. -άξω, aor. -ἔαξα, brechen, zerbrechen, zerschmettern.

Καταγοητεύω, (κατά, γοητεύω) bezaubern, überlisten, verblenden (praestigiis decipere) V, 7, 9.

Κατάγω, (κατά, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) 1) herabführen, besonders Schiffe von der hohen See nach dem Hafen zuführen, anlanden; Schiffe aufbringen V, 1, 11, 12; 2) hinführen, zurückführen, besonders einen Vertriebenen in sein Vaterland und seine Rechte wieder einsetzen I, 2, 2; VII, 3, 18 u. a.; *κατάγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον*, in das Lager rücken, einkehren III, 4, 36.

Καταδαπανάω, (κατά, δαπανάω) verbrauchen, verwenden, verschwenden durch Aufwand.

Καταδειλιάω und —*άζω*, (κατά, δειλιάω, δειλός) *τί*, etwas aus Furcht, Feigheit versehen, vernachlässigen, per ignaviam perdere, pessumdare VII, 6, 22.

Καταδικάζω, (κατά, δικάζω, δίκη) verurtheilen, verdammen, für schuldig erkennen V, 8, 21.

Καταδιώκω, (κατά, διώκω) verfolgen, fortjagen.

Καταδοξάζω, (κατά, δοξάζω) *τινός*, wider jemand meinen oder urtheilen, eine ungünstige Meinung oder Verdacht gegen ihn haben VII, 7, 30.

Καταδύω, (κατά, δύω) untertauchen, versenken I, 3, 17 (von Schiffen); untergehen (von der Sonne); Med. heimlich wohin gehen, sich verkriechen, sich verbergen, z. B. *κατὰ τῆς γῆς ὑπὸ τῆς αἰσχύνης*, vor Schaam unter die Erde sinken VII, 7, 11.

Καταθεάομαι, (κατά, θεάομαι, wegen der Formen s. θεάομαι) von oben herabsehen, betrachten, beschauen I, 8, 14; VI, 5, 30 (VI, 3, 30).

Καταθέω, (κατά, θέω, wegen der anomal. Formen s. θέω) heradlaufen, heradrennen; *ἐπί τι*, gegen etwas anlaufen, einen stürmischen Angriff auf etwas machen, derennen.

Καταθύω, (κατά, θύω) opfern, als ein Opfer schlachten V, 5, 3; weihen V, 3, 13.

Καταισχύνω, (κατά, αἰσχύνω) beschämen, beschimpfen, entehren, Schande machen, *τινά*, Einem III, 1, 30.

Κατακαίνω, (κατά, καίνω, fut. κανῶ, aor. 2. ἔκανον) tödten, ermorden, erschlagen III, 1, 2.

Κατακαίω, (κατά, καίω; wegen der anomal. Formen s. καίω) verbrennen, niederbrennen, einäschern.

Κατάκειμαι, (κατά, κεῖμαι; wegen der anomal. Formen s. κεῖμαι) darnieder liegen, sich legen von Kranken; und von Essenden, zu Tische liegen; 2) daliegen und nichts thun, sich um nichts bekümmern d. i. unthätig oder müßig daliegen III, 1, 14.

Κατακηρύττω oder -*ύσσω*, (κατά, κηρύττω v. κήρυξ) durch den Herold verkündigen, befehlen, gebieten, öfters Stille gebieten II, 2, 20.

Κατακλείω, (κατά, κλείω) verschließen, einschließen (in bestimmte Grenzen) oder belagern; 2) bestimmen, zwingen.

Κατακοντίζω, (κατά, ἀκοντίζω von ἀκόντιον) mit dem Wurfspieße werfen, erlegen, niederstrecken VII, 4, 6.

Κατακόπτω, (κατά, κόπτω) zerschneiden, zerhauen, niederhauen, zusammenhauen, tödten; über -*κεκόψεσθαι* I, 5, 16 cfr. Buttm. §. 138, 3. Matth. §. 498.

Κατακτείνω, (κατά u. *κτείνω*; wegen der anomal. Formen s. κτείνω) ermorden, erlegen, tödten.

Κατακωλύω, (κατά, κωλύω) verhindern, aufhalten, zurückhalten; *κατακωλύειν ἔξω* V, 2, 16 nicht einlassen.

Καταλαμβάνω, (κατά, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) einnehmen, besetzen; occupare I, 3, 14; IV, 1, 4 etc. 2) ertappen, erwischen, deprehendere III, 5, 2; 3) antreffen, treffen, offendere III, 1, 8; IV, 2, 14 etc. meist mit dem Particip. wie I, 10, 18; IV, 2, 5 etc. 4) treffen, ferire IV, 7, 4 u. s. w.; 5) erreichen, pervenire, z. B. *Πέργαμον* VII, 8, 8; 6) einholen, assequi II, 2, 12 etc.

Καταλέγω, (κατά, λέγω, wegen der anomal. Formen s. λέγω) auslesen, wählen, aufschreiben und eintragen in eine Liste, vorzüglich die zum Kriegsdienste bestimmten; daher werden, eine Armee zusammenbringen; 2) hersagen, aufzählen, anrechnen, z. B. II, 6, 27; *εὐεργεσίαν κατέλεγεν*, er rechnete es als eine Wohlthat an.

Καταλείπω, (κατά, λείπω) zurücklassen, verlassen; hinter sich lassen; *καταλείπεσθαι*, zurückbleiben, bleiben I, 8, 25; V, 6, 12; 8, 8.

Καταλεύω, (κατά, λεύω) mit Steinen zu Tode werfen, steinigen V, 7, 2, 19 u. a.

Καταλλάττω, (κατά, ἀλλάττω, ändern, wechseln, von ἄλλος) wechseln, tauschen, austauschen, ausgleichen, versöhnen;

καταλλάττεσθαί τινι, ſich mit Jemandem verſöhnen I, 6, 1.

Καταλογίζομαι, (κατά, λογίζομαι) zurechnen, zuſammenrechnen, anrechnen, berechnen.

Καταλύω, (κατά, λύω) auflöſen, aufheben, beendigen, (τὸν πόλεμον) Streitigkeiten beilegen, ſich verſöhnen I, 1, 10. 2) auflöſen d. h. losbinden, abſpannen, namentlich ἡμιόνους, ἵππους etc. daher: anhalten, Halt machen, raſten I, 8, 1; I, 10, 19; πρὸς ἄριστον, zum Eſſen anhalten.

Καταμανθάνω, (κατά, μανθάνω, wegen der anomal. Formen ſ. μανθάνω) erlernen, begreifen, wiſſen, überlegen; betrachten; κατέμαθον ἀναστὰς μόλις ob. μόγις, ich merkte, daß ich mit Mühe aufſtand V, 8, 14.

Καταμελέω, (κατά, ἀμελέω) vernachläſſigen, verwahrloſen (mit Gen.), nachläſſig ſein V, 8, 1.

Καταμένω, (κατά, μένω; wegen der anomal. Formen ſ. μένω) verbleiben, verweilen, ſich niederlaſſen, sedem figere V, 6, 17, 19.

Καταμερίζω, (κατά, μερίζω von μέρος, der Theil) zertheilen, zerſtückeln, vertheilen VII, 5, 4.

Καταμηνύω, (κατά, μηνύω) anzeigen, angeben; das einfache μηνύειν ſcheint II, 2, 20 vorzuziehen zu ſein.

Καταμίγνυμι, (κατά, μίγνυμι, fut. ἰξω ꝛc.) miſchen, vermiſchen; καταμίγνυσθαι εἰς τὰς πόλεις, ſich mit den Einwohnern der Städte vermiſchen VII, 2, 3.

Κατανοέω, (κατά, νοέω) bemerken, betrachten, kennen lernen, einſehen, erwägen.

Καταντιπέρας, (κατά, ἀντί, πέρας) gerade gegenüber (e regione) I, 1, 9; IV, 8, 3.

Καταπέμπω, (κατά, πέμπω) herabſchicken, in eine tiefer gelegene Gegend, namentlich nach dem Meere hinſchicken, z. B. I, 9, 7.

Καταπετρόω, (κατά, πετρόω, πέτρος) ſteinigen, mit Steinen todt werfen I, 3, 2.

Καταπηδάω, (κατά, πηδάω) herabſpringen.

Καταπίπτω, (κατά, πίπτω; wegen der anomal. Formen ſ. πίπτω) herab, herunterfallen.

Καταπολεμέω, (κατά, πολεμέω, πόλεμος) niederkriegen, im Kriege überwinden.

Καταπράττω, (κατά, πράττω) vollenden, vollführen, verrichten, zu Stande bringen; Med. ſich erwerben, verſchaffen.

Καταράομαι, (κατά, ἀράομαι ſ. d. Anom.) mit dem Dat. verfluchen, verwünſchen, Jemandem etwas Böſes wünſchen; Einem etwas anwünſchen.

Κατασβέννυμι, (κατά, σβέννυμι, fut. σβέσω ꝛc. perf. pass. ἔσβεσμαι, aor. ἐσβέσθην.) Das perf. activi ἔσβηκα (mit dem η) und der aor. 2. ἔσβην, infinit. σβῆναι, erlöſchen, haben alſo intranſitive Bedeutung) löſchen, auslöſchen.

Κατασκεδάννυμι, (κατά, σκεδαννυμι, wegen der Formen ſ. d.) darauf, darüber ausſtreuen, ausgießen, ausſchütten. Med. über ſich ausgießen VII, 3, 32.

Κατασκέπτομαι, (κατά, σκέπτομαι) beſehen, anſehen, betrachten, unterſuchen.

Κατασκευάζω, (κατά, σκευάζω) bereiten, zurechte machen, anordnen, einrichten, ausrüſten, verſehen, abrichten, anlernen; κατασκευάζεσθαι ὡς αὐτοῦ ποὺ οἰκήσοντας, ſich ſo einrichten, als wolle man ſich niederlaſſen III, 2, 24; κατασκ. χώραν I, 9, 19 das Land bebauen; κατασκ. τοὺς ἵππους εἰς ἱππέας III, 3, 19 die Pferde für die Reiterei abrichten, zureiten, equos adornare.

Κατασκηνέω, (κατά, σκηνέω, σκηνή) ſein Zelt oder Lager aufſchlagen, ins Zelt oder Lager gehen.

Κατασκηνόω, ſich lagern; εἰς κώμας, ſich in die Dörfer einlagern, in vicos deverti II, 2, 16; VII, 1, 7.

Κατασκοπή, ἡ, (κατά, σκέπτομαι) das Beſehen, Unterſuchen, Auskundſchaften, Erforſchen.

Κατασπάω, (κατά, σπάω) herab-, herunterziehen oder reißen.

Κατάστασις, gen. εως, ἡ, (καθίστημι) das Hinſtellen, Feſtſtellen; daher Anordnung, Einſetzung; von Med. oder Passiv. der Zuſtand; Beſchaffenheit; Einrichtung, Stand oder Lage der Dinge.

Καταστρατοπεδεύω, (κατά, στρατοπεδεύω) ein Lager beziehen laſſen, einquartieren; Med. ſich lagern, in Cantonirungsquartiere gehen III, 4, 18.

Καταστρέφω, (κατά, στρέφω) umkehren, umwenden; Med. unterjochen, unterwerfen, erobern.

Κατασφάττω, (κατά, σφάττω) abſchlachten, tödten, contrucidare IV, 1, 23.

Κατασχίζω, (κατά, σχίζω) zerſpalten, zerhauen, zerbrechen, einbrechen, τὰς πύλας VII, 1, 16, perfringere.

Κατατείνω, (κατά, τείνω) anſpannen, anſtrengen, ſich bemühen, nicht ablaſſen II, 5, 30, contendere.

Κατατέμνω, (κατά, τέμνω, wegen der anomal. Formen ſ. τέμνω) zertheilen, zerſchneiden, zerlegen; κατετέτμηντο τάφροι II, 4, 13 es waren Kanäle gezogen.

Κατατίθημι, (κατά, τίθημι) niederſetzen, ſtellen, legen; Med. κατατίθεσθαι,

von ſich legen, für ſich zurücklegen (sibi reponere) IV, 3, 11; aufheben, aufbewahren, in Verwahrung geben, anvertrauen; ſich verſchaffen (sibi parare) VII, 6, 34 u. a.

Κατατιτρώσκω, (*κατά*, *τιτρώσκω*) fut. -*τρώσω*, mit Wunden überhäufen, bedecken, verwunden.

Κατατρέχω, (*κατά*, *τρέχω*, wegen der anomal. Formen ſ. *τρέχω*) hinlaufen, herablaufen von einem höher gelegenen Orte herab V, 4, 23; VII, 1, 20.

Καταυλίζομαι, (*κατά*, *αὐλίζομαι*) ſich lagern, ſich niederlaſſen, einkehren (castra habere) VII, 5, 15.

Καταφαγεῖν, inf. aor. 2. (im Praes. *καταφάγω* ungebräuchlich, dafür *κατεσθίω*) aufeſſen, verzehren IV, 8, 14.

Καταφανής, *ές*, gen. *έος*, (*κατά*, *φαίνω*) ſichtbar, deutlich.

Καταφεύγω, (*κατά*, *φεύγω*; wegen der anomal. Formen ſ. *φεύγω*) herab, herunter, hineinfliehen.

Καταφρονέω, (*κατά*, *φρονέω*) gering denken von einem, verachten V, 7, 13; ſowohl von Perſonen als Sachen (*τινός* u. *τινά*).

Καταφυλάττω, (*κατά*, *φυλάττω*) fut. *ξω* etc. bewahren, bewachen, behüten.

Καταχωρίζω, (*κατά*, *χωρίζω*) eintragen, einſtellen, an Ort und Stelle bringen oder ſetzen, disponere VI, 3, 10; niederlegen.

Κάτειμι, (*κατά*, *εἶμι*) herabgehen, herabkommen.

Κατεργάζομαι, (*κατά*, *ἐργάζομαι*) bewirken, vollenden, zu Stande bringen, *τὴν σωτηρίαν* V, 10, 10; verſchaffen, erwerben; *βασιλείαν τινί* VII, 7, 26.

Κατέρχομαι, (*κατά*, *ἔρχομαι*; wegen der anomal. Formen ſ. *ἔρχομαι*) herab, herunter, hernieder kommen, zurückkehren, heimkehren ins Vaterland, z. B. VII, 2, 2.

Κατεσθίω, (*κατά*, *ἐσθίω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἐσθίω*) aufeſſen, verzehren.

Κατέχω, (*κατά*, *ἔχω*) wegen der anomal. Formen ſ. *ἔχω*) halten, feſthalten, zurückhalten, retinere VII, 7, 28; hindern, abhalten, continere VII, 7, 29; *ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι κατεχόμενοι*, durch Mangel abgehalten III, 1, 20; inne haben, im Beſitz haben, occupatum tenere IV, 2, 1; V, 6, 7 u. ſ. w.; einnehmen, beſitzen, potiri, occupare V, 6, 36; IV, 8, 12 ꝛc. 2) intransitiv, anlanden, anlegen, appellere sc. *ναῦν* V, 6, 20 ꝛc.

Κατηγορέω, (*κατά*, *ἀγορεύω*) gegen Jemanden oder wider Jemanden reden, im Gericht anklagen, verklagen.

Κατηγορία, *ἡ*, (*κατηγορέω*) Anklage, Beſchuldigung.

Κατηρεμέω, wovon VII, 1, 22 *κατηρεμῆσαι* und

Κατηρεμίζω, wovon VII, 1, 24 *κατηρεμίσθησαν* gebildet iſt: beruhigen, beſänftigen, von *κατά*, *ἠρεμέω* von *ἠρέμα*, leis.

Κατιδεῖν, inf. aor. 2. v. *κατείδω* ſ. *εἶδω*.

Κατοικέω, (*κατά*, *οἰκέω*, *οἶκος*) bewohnen.

Κατοικίζω, (*κατά*, *οἰκίζω*) bebauen, anbauen, *πόλιν*, eine Stadt mit Einwohnern, Coloniſten beſetzen, eine Stadt gründen V, 6, 15; VI, 2, 7.

Κατορύττω, (*κατά*, *ὀρύττω*) vergraben, begraben V, 8, 11.

Κάτω, Adv. (*κατά*) unten, unterhalb, niederwärts, hinab; *ὁ κάτω τοῦ τόξου*, der untere Theil des Bogens IV, 2, 28, wo man ſich wahrſcheinlich eine unſerer Armbruſt ähnliche Waffe zu denken hat; *οἱ κάτω*, die untern, d. h. vorzüglich die am Meere wohnen I, 1, 2.

Καῦμα, *τό*, (*καίω*) Brand, Hitze, Sonnenbrand, Sonnenhitze.

Καύσιμος, *ον*, (*καίω*) brennbar, verbrennlich.

Κάϋστρος, *ὁ*, Cayster, ein Fluß in Jonien, der auf den cillaniſchen Gebirgen in Lydien entſpringt und bei Epheſus in das ägäiſche Meer mündet und im Alterthume wegen ſeiner Schwäne berühmt war, der heutige Karaſu, nach Andern Kutſchuk, Meinder. Davon:

Καϋστριος, *ία*, *ιον*, Kayſtriſch, z. B. *τὸ Καϋστριον πεδίον*, eine Ebene in Lydien und Jonien am Kayſter.

Καϋστρου πεδίον I, 2, 11, eine nicht unbedeutende Stadt in der kleinaſiatiſchen Landſchaft Phrygien; nach Reichardt das ſpätere *Κέστρος* im Gebiet von Salagraſſos. Mannert will daher an der angeführten Stelle leſen: *Κέστρου* ꝛc. In der Nähe des jetzigen Bulwudun.

Κάω, ſ. *καίω* oben.

Κέγχρος, *ὁ*, *ἡ*, Hirſe, milium I, 2, 12.

Κεῖμαι, (*κείω*) infin. *κεῖσθαι*, imperf. *ἐκείμην*, fut. *κείσομαι*, liegen, gelegen ſein V, 4, 15; todt daliegen, als Leiche daliegen I, 8, 27.

Κελαιναί, *αἱ*, eine Stadt in Phrygien, auf einer Anhöhe an dem Marſyas und am Mäander, die beide durch dieſelbe fließen, berühmt durch das Schloß Cyrus des Jüngeren und deſſen Gärten und durch das ſich auf einem ſteilen Felſen mitten in der Stadt erhebende Caſtell, das Xerxes auf ſeiner Flucht aus Griechenland erbaut haben ſoll. Die Stadt

war zu Xenophons Zeit groß, volkreich und wohlhabend, aber nach der Gründung von Apamea Kibotos unbedeutend und erholte sich erst wieder nach dessen Falle. Hier soll Apollo den Marsyas, nachdem er ihn in einem Wettstreit auf der Flöte besiegt, geschunden, und die ihm abgezogene Haut in der Grotte, in welcher die Quellen dieses Flusses (Marsyas) entspringen, aufgehängt haben. Jetzt Dineir.

Κελεύω, (*κέλλω*) impello, incito, antreiben, in Bewegung setzen, ermuntern, ermahnen, befehlen. Mit dem Dat. allein bedeutet es, Jemandem zurufen und ihn ermuntern zur Arbeit, mit folgendem Acc. c. Infin.: heißen, befehlen, wie das lat. jubeo.

Κενός, *ή*, *όν*, leer, (mit dem Gen.) eitel, nichtig, grundlos; *ἅρματα κενὰ ἡνιόχων*, Wagen ohne Führer, Lenker I, 8, 20; *φόβος κενός*, grundlose Furcht II, 2, 21; *κενὸν ἐποίησαν*, sie machten eine Lücke IV, 8, 17.

Κενοτάφιον, *τό*, (*κενός* u. *τάφος*) ein leerer Grabhügel, Ehrengrab, bloßes Monument, unter dem die Asche des Verstorbenen nicht aufbewahrt war; besonders bei den Griechen üblich, deren Pietät gegen Todte, im Meere oder Kriege Umgekommene, deren Leichname nicht zu retten waren, ein solches Kenotaphium errichtete.

Κεντέω, (*κένω*) stechen, stoßen, anspornen, stacheln, martern, quälen.

Κεντρίτης, gen. *ου*, *ὁ*, Fluß in Großarmenien, welcher Armenien von dem Gebiete der Karduchen trennt, jetzt Sört oder Bohtan Su.

Κεράμιον, *τό*, (*κέραμος* Thon) ein irdnes, thönernes Gefäß, gleich einer Metreta (*μετρητής*), dem größten Maaße zu flüssigen Dingen, enthielt 33 Berl. Quart (V, 9, 15) VI, 1, 15.

Κεράμιος, *ία*, *ιον*, (*κέραμος* Thon) thönern, irden; *πλίνθοι κεράμιοι*, Backsteine, Ziegeln III, 4, 7.

Κεραμῶν ἀγορά, *ἡ*, forum Ceramorum, eine volkreiche Stadt an der Grenze Mysiens, nach Rennell jetzt Kutahiah, nach Andern das jetzige Uschak.

Κεράννυμι, (*κέρας*) *κεραννύω* u. *κεράω*, fut. *κερῶ* u. *κεράσω*; von der letzten Form werden die übrigen Tempora gebildet, daher V, 4, 29 *κερασθεὶς* nicht *κεραθεὶς* zu lesen ist; mischen, vermischen; vorzüglich den Wein mit Wasser mischen, überhaupt Wein einschenken.

Κέρας, gen. *κέρατος*, *τό*, das Horn, zum Trinken, Trinkhorn; *κέρατα οἴνου* VII, 3, 23; zum Blasen, tuba II, 2, 4; VII, 4, 19 u. a.; Flügel eines Heeres I, 8, 4; IV, 8, 12 u. a.; *κατὰ κέρας*, *εἰς κέρας*, in Kolonne IV, 6, 16; Berghorn, jugum V, 6, 7.

Κερασούντιοι, *οἱ*, V, 7, 17 Einwohner von

Κερασοῦς, gen. *οῦντος*, *ἡ*, Stadt auf einer Halbinsel an der Küste des Pontus Eurinus, in der kleinasiatischen Landschaft Pontus, später hieß sie *Φαρνακία*. Sie ward durch eine Kolonie aus Sinope bevölkert und lag in einem Fruchtwalde, aus dem der Feldherr Lucullus die ersten Kirschbäume nach Rom verpflanzte, jetzt Kerasun oder Kerasun Dere.

Κεράτινος, *η*, *ον*, (*κέρας*) hörnern, von Horn gemacht, z. B. *κεράτινα ποτήρια* V, 9, 4.

Κέρβερος, *ὁ*, (v. *κέρω*, *κείρω*, schneiden u. *βέρειν* fressen) der Höllenhund. Bei Homer ohne Namen- und Gestaltbezeichnung, nach Hesiod erzeugt von Typhaon und der Echidna mit 50, später nur mit 3 Köpfen, aber 100 Schlangen statt der Haare ꝛc., mit Drachenschwanz, giftigem Athem und Geifer. Er bewachte die Schatten in der Unterwelt und hatte seine Höhle jenseits des Styx, wo Charon die übergeschifften Seelen aussetzte. Hier ließ er Alles herein, aber nichts heraus. Herkules band ihn und schleppte ihn bei der pontischen Heraclea im Lande der Maryandyner (V, 10, 2, oder in den gewöhnlichen Ausgaben VI, 2, 2) auf die Oberwelt. Die Lebenden konnten ihn besänftigen (wie Virgil erzählt) mit einer Masse aus Mohn, Honig ꝛc. oder (wie Statius angiebt) mit dem Stabe des Hermes.

Κερδαίνω, (*κέρδος*) fut. *ανῶ*, aor. 1. *κερδῆσαι* (von *κερδάω* gebildet) gewinnen, Vortheil haben.

Κερδαλέος, *έα*, *έον*, (*κέρδος*) 1) gewinnreich, vortheilhaft, nützlich; 2) gewinnsüchtig, schlau, listig.

Κέρδος, gen. *κέρδεος*, *τό*, Gewinn, Vortheil, Nutzen, Lohn, Sold.

Κέρσος, *ὁ*, ein Fluß in Kilikien, der aus dem Taurus durch die kilikischen Engpässe geht, und in das syrische Meer mündet; jetzt Makersi, Maherfi, nach Andern Merkes.

Κερτόνιον, *τό*, in Mss. auch *Κερτώνιον*, eine unbekannte Stadt in Mysien zwischen Adramyttion und Atarneus; nach Hudson die Stadt *Καρήνη* des Herodot oder *Κυτώνιον* des Stephanus VII, 8, 8.

Κεφαλαλγής, *ές*, (*κεφαλή*, *ἄλγος*) an Kopfschmerz leidend, Kopfweh verursachend II, 3, 15.

Κεφαλή, ἡ, der Kopf, Haupt.

Κηδεμών, gen. *όνος*, ὁ, (*κήδω*, *κῆδος*) Beſorger, Vertreter, Fürſorger, Vormund III, 1, 17.

Κήδομαι, als Paſſiv. von *κήδω*, ich habe Sorge, Kummer ꝛc.; als Med.: ſorgen, pflegen, verſorgen, ſich Jemandes annehmen, mit dem Gen.: z. B. VII, 5, 5.

Κῆν-κῆν, dor. contr. aus *καὶ ἐν* od. *καὶ ἄν*.

Κηρίον, τό, (*κηρός*) Wachskuchen der Bienen, Wabe, Honigwabe.

Κηρύκιον, τό, (*κήρυξ*) der Heroldsſtab, Friedensſtab (Lorbeer- od. Oliven-Stab), den um Frieden Bittende oder Friedensboten oder ſonſt in friedlicher Abſicht Kommende trugen, um von feindſelig Geſinnten ſchon von fern erkannt zu werden. Zwei Schlangen mit zugekehrten Köpfen umwinden ihn. Nach Böttiger entſtanden ſie aus künſtlichen, den Handel bezeichnenden Knoten an den Friedensſtäben der zu rohen Völkern kommenden Phönike.

Κήρυξ, *υκος*, ὁ, der Herold, Ausrufer, Verkündiger, Botſchafter, der zu ſeiner Sicherheit bei den Griechen das *κηρύκιον*, bei den Römern aber das Kraut verbena vor ſich hertrug oder tragen ließ, ſobald er das feindliche Gebiet betrat.

Κηρύττω, (*κήρυξ*) verkündigen, ausrufen, z. B. III, 4, 36; 2) verkündigen, ausrufen laſſen durch einen Herold IV, 1, 13; VI, 2, 15 u. a.

Κηφισόδωρος, ὁ, ein Lochage des Heeres, der im Lande der Karduchen auf Xenophon's Befehl mit ſeiner Abtheilung eine ſteile Anhöhe beſetzen muß und bei der Vertheidigung derſelben umkommt IV, 2, 13, 17.

Κηφισοφῶν, gen. *ῶντος*, ὁ, ein Athener, Vater des ebengenannten Lochagen *Κηφισόδωρος* IV, 2, 13.

Κιβώτιον, τό, (*κέω*, *κεῖμαι* u. *βόσις*) ein hölzerner Kaſten, Kiſte, Schrank VII, 5, 14.

Κιλικία, ἡ, Landſchaft Kleinaſiens, die ihren Namen von Kilix, dem Bruder des Kadmus, erhalten haben ſoll. Sie grenzt NW. an Lykaonien, im N. an Kappadokien, im O. an Syrien, im S. an das mittelländiſche Meer, im W. an Pamphylien und Piſidien, wurde im N. von dem Taurus umzogen und vom Kerſos, Pyramos, Kydnos und andern Küſtenflüſſen gut bewäſſert. Die Hauptſtadt des Landes war Tarſos. Man theilt Kilikien in zwei Theile: 1) *ἡ ὀρεινὴ Κιλικία*, *ἡ τραχεῖα*, Cilicia trachaea, Cilicia extra Taurum, der weſtliche gebirgige Theil; 2) *Κιλικία ἡ πεδιάς*, Cilicia campestris, der öſtliche fruchtbare Theil. Jetzt macht Kilikien einen Beſtandtheil des Paſchaliks Itſchil aus.

Κιλικίας πύλαι, *αἱ*, I, 4, 4; die Kilikiſchen Päſſe, ſind die 4 Päſſe, die aus Kilikien durch das tauriſche Gebirge nach Kappadokien, durch das ammaniſche Gebirge nach Syrien führten. Jetzt die Päſſe Ramaſanogli und Ketſchiſſar, die durch den Taurus geöffnet ſind, und die Pforten von Beilan und Sakaltûtan, die Haleb mit Itſchil verbinden.

Κίλιξ, *ικος*, ὁ, ein Kilikier, ſ. *Κιλικία*.

Κίλισσα, ἡ, eine Kilikierin I, 2, 12; ſ. *Κιλικία*.

Κινδυνεύω, (*κίνδυνος*) ſich in Gefahr begeben, in Gefahr ſein; 2) ich ſcheine, eigentlich ich laufe Gefahr, ich riskire, daß man glaubt; *κινδυνεύει* mit Nom. et Infin.; *κίνδυνός ἐστι*, ſtatt c. Accusativ. c. Infinitiv. V, 6, 19.

Κίνδυνος, ὁ, Wagniß, Wagſtück; jede Art von Gefahr, oder gewagte Handlung; *κίνδυνός ἐστι* mit d. Infin. I, 5, 17; V, 1, 6; oder mit *μή* u. dem Conj. oder Opt. V, 9, 21 u. a. man läuft Gefahr zu — es iſt zu beſorgen, daß ꝛc.

Κινέω, anregen, antreiben, erwecken, forttreiben, bewegen, in Bewegung ſetzen, movere, adducere, III, 4, 28; VI, 2, 27; Pass. ſich bewegen.

Κιττός, ὁ, der Epheu (hedera) V, 4, 12.

Κλεαγόρας, gen. *ου*, ὁ, ein Maler, welcher die im Lyceum zu Athen aufgeſtellten Traumgemälde (Gemälde, worauf berühmte Traumgeſchichten, wahrſcheinlich aus der Iliade oder Odyſſee. vorgeſtellt waren) gefertigt hat VII, 8, 1.

Κλεαίνετος, ὁ, ein Lochage, der in der Nähe von Trapezunt ſeinen und einen andern Lochos in eine gefährliche Gegend auf Beute führt, und dabei mit Vielen ſeiner Leute das Leben einbüßt V, 1, 17.

Κλέανδρος, ὁ, ein Lakedämonier, Statthalter oder Harmoſt in Byzanz, war Anfangs durch Derippos (ſ. d.) gegen Xenophon eingenommen, wurde aber ſpäter, als er in Kalpe mit Xenophon perſönlich zuſammenkam, deſſen Freund VI, 4, 5 seq., läßt die Kranken des Heeres in Byzanz menſchenfreundlich verpflegen VII, 2, 6, und giebt Xenophon hinſichtlich ſeiner Abreiſe vom Heere freundſchaftlich den beſten Rath VII, 1, 8 seq.

Κλεάνωρ, gen. *ορος*, ὁ, ein Strateg des helleniſchen Heeres aus Orchomenos in Arkadien, wird, als Agias, der Anführer der Arkadiſchen Hopliten, umgekommen war, an deſſen Stelle erwählt III, 1, 47;

beweis't sich bei mehreren Gelegenheiten (II, 1, 10; III, 2, 4 u. a.) als einen aufrichtigen, zuverlässigen Mann, und achtet den Xenophon so, daß er ohne ihn keinen Feldzug unternehmen will VII, 5, 10.

Κλεάρετος, ὁ, — In manchen Ausgaben *Κλεάρατος*, — ein Lochage, der bei Nacht einen kleinen unbewachten Ort plündern und mit der Beute, ohne zurückzukehren, aus dem Pontus mit seinen Raubgefährten entweichen will, wird von den Feinden überfallen und mit vielen Andern umgebracht V, 7, 14, 15 und 16.

Κλέαρχος, ὁ, ein Feldherr der Lakedämonier und eine Zeitlang Harmost von Byzanz; da er aber die ihm anvertraute Macht durch Willkühr und Gewaltthaten sehr gemißbraucht hatte, wurde er später von der Regierung wegen Ungehorsams zum Tode verurtheilt und floh zu Cyrus dem Jüngern, den er für sich gewonnen hatte (I, 1, 9 seq.). Er erhielt von diesem eine bedeutende Summe, warb damit ein Heer von Griechischen Miethssoldaten, die er nach einem kleinen Kriege gegen die Thraker, dem Cyrus zuführte. Er besaß alle Eigenschaften eines tüchtigen Feldherrn und zeigte namentlich in den mißlichsten Lagen große Geistesgegenwart II, 6, 1 seq.; II, 2, 5, 20; II, 3, 2 ꝛc. Nach der Schlacht bei Kunaxa wird er durch Tissaphernes auf eine hinterlistige Art mit den meisten andern Heerführern umgebracht II, 5, 32; 6, 1. An seine Stelle wird von den Griechen Timasion aus Dardanos gewählt III, 1, 47.

Κλεῖθρον, τό, Schloß, Riegel zum Verschließen der Thür (pessulus) VII, 1, 17.

Κλείω, schließen, verschließen, zuschließen.

Κλέπτω, fut. ψω, perf. κέκλοφα, stehlen, entwenden, heimlich etwas thun, heimlich einnehmen, besetzen IV, 6, 11; V, 6, 9; furtim auferre, durchstehlen, heimlich durchbringen IV, 1, 14.

Κλεώννυμος, ὁ, ein Lakonier, der IV, 1, 18 rühmlich erwähnt wird.

Κλῖμαξ, gen. ακος, ἡ, (κλίνω, κλίμα, weil sie angelehnt wird) Leiter, Treppe, 2) rhetorische Figur, d. h. Gradation im Ausdrucke.

Κλίνη, ἡ, (κλίνω) das Lager, worauf man bei Tische lag; dann jedes Lager, Bette, Sänfte, Feldbett IV, 4, 21.

Κλοπή, ἡ, (κλέπτω) heimliches Thun, Diebstahl.

Κλωπεύω, stehlen, wegnehmen, heimlich nehmen; durch einen Hinterhalt auffangen V, 9, 1 (VI, 1, 1).

Κλώψ, gen. κλωπός, ὁ, (κλέπτω) der Dieb IV, 6, 17; an dieser Stelle sind es Marodeurs, die den Griechen, um zu rauben und zu plündern, gefolgt waren.

Κνέφας, gen. αος, τό, die Abend- u. Morgendämmerung, Dunkelheit überhaupt.

Κνημίς, gen. ῖδος, ἡ, (κνήμη Schienbein) Beinschiene, Beinharnisch, eine Fußbedeckung der Soldaten und der Männer überhaupt, welche von den Knöcheln bis an die Kniee reichte, und die beim Rüsten zuerst angelegt wurde; sie war für den Krieg von Erz, für häusliche Beschäftigungen von Leder, der untere Theil hieß τὰ ἐπισφύρια.

Κόγχη, ἡ, concha, d. h. eine zweischalige Muschel V, 3, 8; sonst ein Gefäß, wie eine Muschelschale gestaltet; ein Maaß.

Κογχυλιάτης, gen. ου, sc. λίθος (III, 4, 10 steht es dabei), ein Stein, Marmor, mit eingeschlossenen u. versteinerten Conchylien.

Κοῖλος, η, ον, hohl, ausgehöhlt, vertieft, tiefgelegen, im Thalgrunde gelegen, κοίλη (χώρα) V, 4, 31.

Κοιμάω, zu Bette, zur Ruhe bringen, beruhigen, stillen. Med. zu Bette gehen, schlafen, ruhen.

Κοινός, ή, όν, u. lat. communis, e, gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam; τὸ κοινόν, lat. commune, unsere Gemeine, Gemeinwesen; V, 6, 27 öffentlicher od. Kriegsrath; ἀπὸ κοινοῦ, publicis sumptibus, auf öffentliche Kosten, nach Willen und Beschluß des Volks IV, 7, 27; V, 1, 12; auf öffentlichen Rath IV, 7, 18; κοινῇ, Adv. gemeinsam, auf gemeinsamen Beschluß.

Κοινόω, (κοινός) mit dem Accus. gemein machen; i. e. 1) eine Sache mittheilen, 2) eine Rede mittheilen, bekannt machen. Med. κοινοῦσθαί τινι, also mit dem Dat., Jemandem etwas mittheilen und ihn um Rath fragen, consulere aliquem, z. B. VI, 2, 15; V, 6, 27 u. a. m.; berathen V, 6, 36.

Κοινωνέω, (κοινωνός) ich habe etwas gemeinschaftlich, ich habe Antheil woran, τινός VII, 6, 28.

Κοινωνός, ὁ, (κοινός) Gesellschafter, Gefährte, Gehülfe, Genosse, Theilnehmer.

Κοιρατάδης, ὁ, ein Thebaner, Anführer der Böotier in Byzanz, bietet sich nach dem ersten Weggange Xenophons vom Heere zum Feldherrn an, kann aber die Bedingungen nicht erfüllen und tritt ab VII, 1, 33 folg.

Κοῖτοι, οἱ, ein freies Volk zwiſchen den Tibarenern und Moſſynöken im Pontus, nur in der Anab. VII, 8, 25 erwähnt, ſonſt nicht bekannt.

Κολάζω, (*κολάω*) fut. *κολάσομαι* II, 5, 13 (cfr. Buttm. §. 100, Anm. 8), abſchneiden, beſchneiden; dann wie das lat. castigare im eigentlichen u. metaphoriſchen Sinne: mäßigen, warnen, ſtrafen, züchtigen, bändigen, im Zaume halten.

Κόλασις, gen. *εως*, ἡ, (*κολάζω*) Züchtigung, Beſtrafung, Strafe VII, 7, 24.

Κολοσσαί, αἱ, Coloſſä, zu Xenophons Zeit eine große, blühende, volkreiche Stadt in Phrygien, am Lykos, unweit der Mündung des Mäander in denſelben. Sie wurde 65 n. Chr. durch ein Erdbeben faſt ganz zerſtört; es hatte ſich hier wahrſcheinlich durch Epaphras ſehr früh eine chriſtliche Gemeinde gebildet, an die Paulus während ſeiner Gefangenſchaft zu Rom das bekannte Sendſchreiben erließ; jetzt der Flecken Chonas.

Κολχίς, *ίδος*, ἡ, Landſchaft in Aſien, im Norden an den Kaukaſus, im O. an Armenien und den Fluß Korax, im S. an d. Pontus, im W. an d. Pontus Euxinus grenzend, meiſt aus Berg und Thal beſtehend und vom Phaſis, Korax ꝛc. bewäſſert. Sie galt für äußerſt fruchtbar und man fand viel Gold (Goldſand) in Bächen und Flüſſen. Der Argonautenzug machte das Land den Griechen zuerſt bekannt, jetzt Mingrelien.

Κόλχοι, οἱ, die Einwohner von Kolchis, waren wahrſcheinlich eine ägyptiſche, nach Herodot von Seſoſtris zurückgelaſſene Kolonie, die ſich bald mit ihren Nachbarn vermiſchten und ihre Sitten annahmen. Zur Zeit der Römer hießen ſie Lazi, *Λάζοι*.

Κολωνός, ὁ, Grabhügel, Hügel IV, 7, 25.

Κομανία, ἡ, ein Kaſtell in Myſien nicht weit von Pergamos VII, 8, 15.

Κομιδή, ἡ, (*κομίζω*) das Tragen, Bringen, Fahren, Sorge, Vorſorge dafür; Transportmittel V, 1, 11.

Κομίζω, (*κομέω*) beſorgen, verſorgen, pflegen, wegtragen, beſ. Fürſorge, um es zu bewahren, davon tragen, führen III, 2, 26. Med. *κομίζεσθαι* reiſen, *κ. θάλατταν* V, 4, 1 ſchiffen; mit ſich tragen, mit ſich führen V, 5, 20.

Κονιατός, ἡ, όν, was mit Kalktünche überſtrichen iſt, ausgetüncht, *λάκκος κονιατός*, ein ausgetünchter Keller, Ciſterne IV, 3, 22, zum Aufbewahren des Weines, wie noch heute der Wein in Armenien aufbewahrt wird.

Κονιορτός, ὁ, (*κόνις*, *ὄρω*, *ὄρνυμι*) aufgerührter, fliegender Staub, Staubwolke I, 8, 8.

Κόπος, ου, ὁ, (*κόπτω*) Ermüdung, Entkräftung, Müdigkeit, Mattigkeit V, 8, 3.

Κόπρος, ἡ, Koth, Dreck, Miſt, Dünger.

Κόπτω, ſchneiden, ſtoßen, durchs Stoßen ermüden II, 1, 6; zerſchneiden, abſchneiden, abhauen, ſchlagen, erſchlagen, ſchlachten, überhaupt verſehren, verwunden; anklopfen, anpochen, anſchlagen ꝛc.

Κόρη, ἡ, das Mädchen, die Jungfrau.

Κορσωτή, ἡ, eine große, aber verödete Stadt in Meſopotamien am Fluſſe Maskas, vielleicht auf einer Inſel deſſelben; denn Xenophon beſchreibt ſie von dem Fluſſe rings umfloſſen I, 5, 4; nach Rennell jetzt Erzi oder Irſah; nach andern das heutige Werdi.

Κορύλας, gen. α, ὁ, Herrſcher von Paphlagonien, nicht Satrap oder perſiſcher Statthalter; denn Xenophon nennt ihn II, 1, 2 *τότε Παφλαγονίας ἄρχων* und er macht mit den Griechen ein Bündniß, was er als Statthalter wohl nicht gethan haben möchte. Er iſt Feind der Sinopeer, was Xenophon ſehr gut zu benutzen weiß V, 5, 22, 23.

Κορυφή, ἡ, (*κόρυς*, Helm) der Wirbel vom Kopf, Scheitel, die Spitze, das Höchſte, das Haupt, der Berggipfel IV, 2, 20.

Κορώνεια, ἡ, Koronea, Stadt in Böotien an der weſtlichen Seite des Kopaïſſees, an der Bergkette des Cibethrios in der Nähe des Caphyſtios. In der erſten Schlacht bei Koronea erfochten die Böotier ihre Unabhängigkeit von den Athenienſern, vor Anfang des peloponneſiſchen Krieges. In einer zweiten höchſt blutigen Schlacht bei K. 394 v. Chr. (Olym. 96, 2) beſiegten die Spartaner unter Anführung des Ageſilaus, nach ihrer Niederlage bei Knidos, die verbündeten Böotier, Athener, Argiver, Korinther, Euböer und Lokrer, und dieſe Schlacht iſt es, die Xenophon per prolepsin historicam V, 3, 6 erwähnt. In der Nähe dieſer Stadt lag ein Tempel der Athene Itonia, bei welchem die gewöhnlichen Verſammlungen der Böotier waren, jetzt Diminia.

Κοσμέω, ῶ, (*κόσμος*) ordnen, ſtellen, einrichten, beſ. ein Heer in Ordnung d. h. in Reih und Glied ſtellen; zieren, ſchmücken, putzen; leiten, regieren, beherrſchen III, 2, 36.

Κόσμιος, *ία*, *ιον*, (*κόσμος*) ordentlich, beſcheiden, gehorſam, dicto audiens VI, 4, 32 (VI, 6, 32).

Κόσμος, gen. ου, ὁ, Ordnung, Schmuck,

Zierde I, 9, 23; Einrichtung, Disciplin; Welt, Weltall.

Κοτύωρα, τά, Stadt oder Emporium im Gebiete der Tibarener am Pontus, im Westen der Melanthias-Mündung, etwa da, wo jetzt Platana oder Ordu steht, eine Kolonie der Sinopeer V, 5, 3. Hier wollten sich die Griechen einschiffen, um in ihr Vaterland zurückzukehren. Davon:

Κοτυωρίτης, gen. *ου*, *ὁ*, Einwohner v. Kotyora.

Κοῦφος, *η*, *ον*, leicht, nicht schwer, behend, geschwind; metaph. leichtsinnig.

Κούφως, adv. leicht, geschwind.

Κράζω, fut. gew. *κεκράξομαι*, perf. *κέκραγα* mit Präsens Bedeutung, aor. 2. *ἔκραγον*: krächzen, schreien.

Κράνος, gen. *εος*, *τό*, der Helm u. zwar der Helm mit Metallplatten belegt ohne Busch; war er aber mit einem Busche (*λόφος*) von Roßschweifen oder Goldfäden am Kegel (*φόλον*) verziert, so heißt er *κόρυς*; beide Arten von Helmen wurden durch einen Riemen (*ὀχεύς*) unter dem Halse befestigt.

Κρατέω, (*κράτος*) stark, mächtig sein; stärker sein, daher siegen III, 2, 39; V, 6, 9; und der Sieger sein II, 1, 10; III, 2, 26; VII, 6, 32; und auch in seiner Macht oder Gewalt haben, beherrschen mit Gen. II, 5, 7; VII, 2, 15; einnehmen, nehmen, potiri VII, 3, 3; behalten, vertheidigen, defendere mit Accusativ V, 6, 7.

Κρατήρ, gen. *ῆρος*, (*κεράννυμι*) Mischgefäß für Wein u. Wasser, das gewöhnlich auf einem Dreifuß stand u. aus dem der *οἰνόχοος* den Wein in die Becher füllte.

Κράτιστα, adverbialiter (*κράτιστος*) am besten V, 2, 11; am tapfersten III, 2, 6; III, 3, 3.

Κράτιστον ἡμῖν, utilissimum nobis est, es ist für uns am zweckdienlichsten III, 4, 41; VI, 1, 13.

Κράτιστος, *η*, *ον*, (Superlativ v. *κρατύς* stark, gewöhnlich zu *ἀγαθός*) der beste, vorzüglichste I, 9, 2, 18, 21 ꝛc.; der tapferste IV, 8, 12; der mächtigste VII, 6, 37; *οἱ κράτιστοι* die Edlen, Angesehensten, Vornehmsten I, 5, 8; II, 2, 8; VII, 3, 21 ꝛc.

Κράτος, gen. *εος*, *τό*, Kraft, Stärke, Macht, Gewalt; *κατὰ κράτος* aus allen Kräften, mit Gewalt I, 9, 18; VII, 7, 7; eben so *ἀνὰ κράτος* I, 8, 10; IV, 3, 21 ꝛc.; z. B. *ἀνὰ κράτος ἐλαύνειν* I, 8, 1 im Galopp reiten.

Κραυγή, *ἡ*, (*κράζω*) Geschrei, das Schreien.

Κρέας, gen. *ως*, *τό*, Fleisch, oft im Plur. *τὰ κρέατα* Fleischstücken.

Κρείττων, *ον*, gen. *ονος*, (Compar. zu *ἀγαθός*) besser II, 2, 10; nützlicher III, 1, 4; IV, 6, 11; vorzüglicher, tapferer V, 6, 8; V, 4, 21; mächtiger, überlegen VII, 7, 6; stärker, gewaltiger I, 2, 26; VII, 7, 31 u. a. m.

Κρεμάννυμι, hängen, schweben, Passiv: *κρεμάννυμαι*, werde gehängt u. als Med. hänge mich; *κρέμαμαι* (nach *ἵσταμαι*) hänge, intransit.; fut. activ. *κρεμάσω*, der aor. passiv. *ἐκρεμάσθην*, ist dem Pass., Med. u. d. Intransit. gemeinschaftlich; für das Intransit. ist ein eignes Fut. vorhanden: *κρεμήσομαι* ich werde hangen.

Κρήνη, *ἡ*, d. Quelle, *ἡδέος ὕδατος* VI, 4, 2, 4.

Κρηπίς, *ἴδος*, *ἡ*, d. lat. crepido, 1) eine Fußbekleidung, eine Art von Schuh aus mehreren Streifen geschnitten; 2) Grundlage, Basis.

Κρής, *Κρητός*, *ὁ*, gewöhnl. Plural, *οἱ Κρῆτες*, Cretes, die Einwohner der Insel Kreta, der größten aller griechischen Inseln, in dem nach ihr genannten Theile des mittelländischen Meeres; sie standen in dem Rufe von Lügnern und Betrügern, waren aber gute Bogenschützen I, 2, 9; III, 3, 7; u. berühmte Läufer V, 2, 31 u. a., cfr. Vellei. II, 34, 1 velocitate pernices, sagittarum usu celeberrimi etc.

Κριθή, *ἡ*, die Gerste, gew. Plur. *αἱ κριθαί*.

Κρίθινος, *η*, *ον*, (*κριθή*) von Gerste gemacht, bereitet; *κρίθινος οἶνος* IV, 5, 26 Gerstenwein, i. e. Bier, Gerstenbier, was noch heute bei den Armeniern üblich und beliebt ist.

Κρίνω, fut. *κρινῶ*, scheiden, trennen, unterscheiden, auswählen I, 9, 30; entscheiden, daher urtheilen, richten, judicare, *τινά* V, 6, 33; VI, 4, 25.

Κριός, (v. *κέρας*, *κεραός*) *ὁ*, d. Widder, Schafbock II, 2, 9.

Κρίσις, gen. *εως*, *ἡ*, (*κρίνω*) Trennung, Scheidung, Entscheidung, Urtheil, Urtheilsspruch I, 6, 5.

Κρόμμυον, *τό*, (richtiger *κρόμυον* von *μύω* u. *κόρη*, weil sie weinen macht u. die Augen reizt) die Zwiebel, nicht Knoblauch.

Κροτέω, (*κρότος*) schlagen, anschlagen, klatschen.

Κρότος, gen. *ου*, *ὁ*, (*κρόω*, *κρούω*) das Geräusch, der Ton, den zusammenschlagende Hände ꝛc. machen; dann das Zusammenschlagen der Hände, Klatschen, Beifallgeklatsch, Beifall VI, 1, 13.

Κρούω, (*κρότος*, *κροτέω*) ſchlagen, anſchlagen, zuſammenſchlagen IV, 5, 18; VI, 1, 10 u. a. m.

Κρύπτω, verbergen, verheimlichen, verſtecken, vor Einem etwas, *τινά τι*, cfr. I, 9, 18 u. Matth. §. 421.

Κρωβύλος, *ὁ*, eine Art von Haarflechte, mitten auf dem Scheitel emporſtehend, welche in Griechenland Alte und Kinder vom Stande trugen; dann auch eine Feder oder Haarbüſchel auf dem Helme V, 4, 13.

Κτάομαι, fut. *κτήσομαι*, perf. *κέκτημαι* u. *ἔκτημαι* (von *κτάω*) ich werbe, erwerbe, verſchaffe mir etwas, gewinne mir etwas; perf. ſoviel als haben, beſitzen II, 6, 22; V, 7, 17.

Κτείνω, (fut. *κτενῶ* etc., als Perf. kommt bei guten Schriftſtellern blos *ἔκτονα* vor) tödten.

Κτῆμα, gen. *ατος*, *τό*, (*κτάομαι*) Beſitz, Erwerb, Beſitzthum, Eigenthum.

Κτῆνος, gen. *εος*, *τό*, (*κτάομαι*) Beſitz, Eigenthum und Vieh; Plur. *κτήνη-βοσκήματα* Vieh.

Κτησίας, gen. *ου*, *ὁ*, ein berühmter Arzt u. Geſchichtſchreiber aus Knidos in Karien gebürtig, ging ungefähr um das Jahr 416 v. Chr. freiwillig oder auf Einladung des Königs Darius Nothus als Arzt nach Perſien und begleitete deſſen Nachfolger Artaxerxes Mnemon, als Leibarzt, in dem Feldzuge gegen Cyrus d. J., war in der Schlacht bei Kunaxa mit zugegen und heilte, wie er ſelbſt erzählt, die Wunde des Königs, welche dieſer durch Cyrus erhalten hatte (I, 8, 26 u. 27), u. blieb am Perſiſchen Hofe hochgeachtet bis 395 v. Chr. Er ſchrieb eine Geſchichte von Perſien (*Περσικά*) in 23 Büchern und ein Buch über Indien (*Ἰνδικά*); von beiden ſind nur noch Fragmente, oder vielmehr ein Auszug bei Photius übrig. Die beſte Ausgabe des Kteſias iſt von J. Ch. Fel. Bähr, Frankfurt a. M. 1824. Eine recht empfehlenswerthe Ueberſetzung mit erklärenden Anmerk. v. L. Albertus, enthält das Nordhäuſer Schulprogramm 1836.

Κυβερνήτης, *ου*, *ὁ*, der Steuermann des Schiffes, der ſich auf dem Hintertheil des Schiffes (*πρύμνη*) aufhielt; ihm entſpricht der *πρωρεύς* (ſ. d.) auf der *πρῷρα* V, 8, 20.

Κυβιστάω, (*κύβη*, *κύπτω*) ſich auf den Kopf ſtellen oder ſtürzen, kopfüberſtürzen, ſich überſchlagen, ein Rad oder einen Purzelbaum ſchlagen.

Κύδνος, *ὁ*, ein Fluß in Kilikien, entſpringt auf dem Taurus, durchſtrömt Tarſus u. fällt ſüdlich von Archiale bei Rhegma ins Meer, jetzt Karaſu. Sein ungemein kaltes Waſſer raubte Alexander dem Großen beinahe das Leben, als er ſich darin badete. Und als Friedrich der Rothbart ihn auf ſeinem letzten Kreuzzuge durchſchwimmen wollte, ergriffen die Wellen den allzukühnen Greis u. entſeelt brachte man ihn ans Ufer 1190.

Κυζικηνός, *ὁ*, (sc. *στατήρ*) eine allgemein herrſchende Goldmünze der Kyzikener, wog über zwei und galt 28 attiſche Drachmen (d. i. Drachme zu 5 bis 5¼ gGr.), alſo etwas über 6 ℳ nach unſerm Gelde, war von vorzüglichem Gepräge u. hatte auf der einen Seite die Kybele u. auf der andern einen Löwen V, 6, 23.

Κύζικος, *ἡ*, eine Halbinſel in der Propontis an der Küſte von Myſien, jetzt Chiziko. Auf dem Iſthmus, der dieſelbe mit dem Feſtlande verband, lag 2) die Stadt Kyzikos, eine der ſchönſten u. betriebſamſten Städte Kleinaſiens mit einem trefflichen Hafen, früher Arctonneſos, welche ihren Namen von einem Könige Kyzikos erhielt und ſpäter durch eine Kolonie der Mileſier vergrößert wurde. Jetzt die Ruinen von Balkis.

Κύκλος, o, der Kreis, Umkreis; Ringmauer, Stadtmauer III, 4, 7, 11; die im Kreiſe herumſtehende Volksmenge V, 7, 1; *κύκλῳ* in der Runde, im Kreiſe, ringsum III, 1, 12; IV, 1, 11 u. a. m.

Κυκλόω, (*κύκλος*) in einen Kreis od. Zirkel bringen, ringsumher einſchließen, umzingeln, circumire I, 8, 13; IV, 2, 15; *κυκλοῦσθαι* im Kreiſe oder Zirkel umher ſtehen VI, 4, 26 (VI, 2, 20).

Κύκλωσις, *ἡ*, gen. *εως*, (*κυκλόω*, *κύκλος*) das Umringen, die Umzingelung I, 8, 23.

Κυλινδέω, wälzen, rollen; Med. *κυλινδεῖσθαι* ſich wälzen, d. i. herabkollern IV, 8, 28; V, 2, 32.

Κῦμα, *τό*, Welle.

Κυνίσκος, *ὁ*, ein Lakedämoniſcher Feldherr zur Zeit der Rückkehr der 10,000 Griechen, der im Cherſonnes gegen die Thrakier Krieg führte VII, 1, 13.

Κυπαρίσσινος, oder — *ρίττινος*, *η*, *ον*, (*κυπάρισσος* od. — *ριττος*) von Cypreſſen, aus Cypreſſenholz gemacht.

Κύπτω, ſich bücken, ducken, ſ. *ἐπικύπτω*.

Κύρειος, *εία*, *ον*, (*ὁ Κῦρος*) Cyriſch, d. i. den Cyrus betreffend, dem Cyrus gehörend, z. B. *τὸ Κύρειον στρατόπεδον*, das Lager des Cyrus I, 10, 1; *οἱ Κύρειοι*, die Krieger, Soldaten des Cyrus III, 2, 17; *τὸ Κύρειον στράτευμα*, das Heer der Griechen, welches mit dem

jüngeren Cyrus gegen deſſen Bruder Artaxerxes zu Felde gezogen war VII, 2, 7.

Κύριος, ία, ιον, bedeutend, entſcheidend, herrſchend, die höchſte Gewalt habend, als Subſtantiv: *ὁ κύριος*, der Herr, Eigenthümer, Beſitzer u. ſ. w.

Κῦρος ὁ ἀρχαῖος I, 9, 1 oder *ὁ παλαιός*, Sohn eines edlen Perſers, des Cambyſes u. der Mandane, der Tochter des mediſchen Königs Aſtyages, ſtieß dieſen ſeinen Großvater, der ihn als Kind hatte umbringen wollen, gereizt vom Harpagus, des Aſtyages beleidigtem Feldherrn, um 560 v. Chr. vom Throne, u. erhob die Perſer zum herrſchenden Volke in Aſien. Er unterjochte Babylonien und Lydien u. ſtarb auf einem Feldzuge gegen die Maſſageten 530 v. Chr.; nach andern in einem Kriege mit den Sakern 529 v. Chr.

Κῦρος, ὁ, Sohn des perſiſchen Königs Darius Nothus u. der Paryſatis, Bruder des Königs Artaxerxes Mnemon, zum Unterſchiede von dem obenerwähnten, Cyrus der Jüngere (*ὁ νεώτερος*) genannt, war ſchon im 16. Jahre ſeines Lebens von ſeinem Vater zum Statthalter von ganz Aſien dieſſeits des Halys, mithin zum Statthalter von Lydien, Großphrygien u. Kappadokien eingeſetzt. Begünſtigt von ſeiner Mutter und unterſtützt von den Lakedämoniern, denen er im peloponneſiſchen Kriege (III, 1, 5) auf Befehl ſeines Vaters beigeſtanden hatte, verſuchte er ſeinen Bruder vom Throne zu ſtoßen, ward aber entdeckt, begnadigt und in ſeiner Satrapie beſtätigt. Allein er warb aufs Neue Truppen, erhielt namentlich durch Klearchus und einige andere griechiſche Heerführer 10,000 Mann griechiſche Miethstruppen und zog gegen Artaxerxes zu Felde. Es kam (400 v. Chr.) zur Schlacht bei Kunaxa unweit Babylon, in welcher Cyrus ſich zu weit vorwagend, im Zweikampfe mit Artaxerxes, fiel I, 8, 26 und die bereits namentlich von den Griechen gewonnene Schlacht ging für die Seinigen noch verloren. Er war von ſanftem Charakter I, 4, 8; freigebig I, 7, 18; ſehr tapfer I, 8, 6; u. nach dem einſtimmigen Urtheil derer (wie Xenophon I, 9, 1 ſagt), die ihn kannten, unter allen Perſern der Würdigſte, ein Diadem zu tragen (I, 9 bis zu Ende).

Κύων, gen. *κυνός*, *ὁ* u. *ἡ*, d. Hund.

Κωλύω, (vielleicht *κόλος*, verſtümmelt) ſchwächen, verkürzen, vermindern; abhalten, zurückhalten, hindern, verhindern, *τινά τινος* Einen an etwas I, 6, 2; IV, 2, 25 u. a.; *οὐδὲν κωλύει*, es hindert nichts IV, 8, 5 u. a.

Κωμάρχης, gen. *ου*, *ὁ*, (*κώμη*, *ἄρχω*) Vorſteher eines Dorfes oder Fleckens, Schulze, Schultheiß, Bauermeiſter.

Κώμη, ἡ, Dorf, Flecken, im Gegenſatz der Stadt, die mit Mauern umgeben iſt.

Κωμήτης, gen. *ου*, *ὁ*, (*κώμη*) Dorfbewohner, Landmann, vici incola IV, 5, 24.

Κώπη, ἡ, (*κόπτω*, andere von *κάπω* capio) das Ruder; 2) der Griff am Degen, manubrium.

Λ.

Λαγχάνω, (*λάχω*, *λήχω*) fut. *λήξω* u. *λήξομαι*, aor. 2. *ἔλαχον*, perf. *εἴληχα*, durch Loos oder Glück bekommen, erhalten; überhaupt: erhalten, empfangen, erlangen; mit dem Accuſativ z. B. *κώμην* IV, 5, 24 und mit dem Genitiv z. B. *δίκης* VI, 6, 25 (VI, 4, 24) u. *ὕπνου* III, 1, 11. cfr. Matth. §. 328.

Λαγώς, gen. *ώ*, *ὁ*, der Haaſe.

Λάθρα, Adv. (*λανθάνω*) heimlich, verſtohlener Weiſe, *λάθρα τινός*, ohne Vorwiſſen Jemandes I, 3, 8 clam aliquo.

Λακεδαιμόνιος, ὁ, ein Lakedämonier, ſ. *Σπαρτιάτης*.

Λακεδαίμων, ονος, ἡ, Lakedämon, ſ. *Σπάρτη*.

Λάκκος, ὁ, (*λάκω*, *λακέω*) jede Vertiefung, Grube, beſonders Behälter für Waſſer, Oel, Früchte u. ſ. w.; an der Stelle IV, 2, 21 ſind es Behälter für Wein, ſo wie noch jetzt der Wein in Armenien auf eine ganz ähnliche Art aufbewahrt wird.

Λακτίζω, (*λάξ*, Adv. mit dem Fuße, Ferſe) mit dem Fuße (Hufe) ausſchlagen, treten (von Pferden) III, 2, 18.

Λάκων, ωνος, ὁ, Lakonier, ſ. *Σπαρτιάτης*.

Λακωνικός, ή, όν, lakoniſch, *ἡ Λακωνική*, Lakonien, die ſüdliche Landſchaft d. Peloponnes.

Λαμβάνω, (bildet ſeine Formen von *λήβω*, cfr. Buttm. §. 112. A. 13. Matth. §. 242) fut. *λήψομαι*, aor. 2. *ἔλαβον*, imperativ. *λάβε* u. *λαβέ* (Buttm. §. 103. 1, 4.), perf. *εἴληφα*, nehmen, faſſen, ergreifen (sumere) II, 1, 10; IV, 5, 32 u. a.; feſtnehmen, gefangen nehmen, in ſeine Gewalt bekommen, einnehmen, erobern I, 7, 8; VII, 7, 28; III, 4, 7 u. a.; erbeuten III, 2, 39; III, 6, 32; VII, 3, 35 u. a.; erwiſchen, ertappen;

befallen, deprehendere, z. B. κλέπτοντα, einen Dieb IV, 6, 15; ἀπαρασκεύαστον, unvorbereitet I, 1, 6; II, 3, 21 u. a.; empfangen, erhalten, bekommen II, 1, 10; III, 4, 2; V, 1, 15 u. a.; auf ſeine Seite ziehen, anwerben I, 1, 6; vom Jäger und Fiſcher: fangen I, 5, 2 u. 3 u. a.

Λαμπρός, ά, όν, (λάμπω) leuchtend, glänzend, funkelnd, hell; 2) metaph. berühmt, angeſehen, glänzend durch Thaten (wie splendidus), der in ſeinen Handlungen und vorzüglich im Aufwande für das Gemeinbeſte, in öffentlichen Ausgaben und Handlungen ſich auszeichnet.

Λαμπρότης, gen. ητος, ἡ, Glanz, Helligkeit; Ehre, Ruhm, Anſehen.

Λάμπω, u. *λάμπομαι*, leuchten, glänzen, funkeln.

Λαμψακηνός, ή, όν, Lampſakeniſch; Subſt. der Einwohner von:

Λάμψακος, ἡ, Lampsacum, Stadt in Kleinmyſien, einer Landſchaft Kleinaſiens, an der Küſte der Propontis od. des heutigen Meeres von Marmora, Kallipolis in Europa gegenüber, war beſonders durch ihren guten Wein berühmt, früher hieß ſie Pityuſa, jetzt Lapſaci, Lapſac, gewöhnlicher noch Lepſec, iſt nur noch ein unregelmäßiges Gehäuſe armſeliger Hütten.

Λανθάνω, (λήθω, fut. λήσω u. λήσομαι, aor. 2. ἔλαθον, perf. λέληθα) verborgen ſein, τινά, Einem, von Einem nicht bemerkt werden, wie das lat. latere aliquem. In Verbindung mit einem Particip. bezeichnet es, daß der im Particip enthaltene Zuſtand unbemerkt eintritt, u. wird im Deutſchen adverbialiſch überſetzt: unbemerkt, heimlich, allmählich, I, 1, 9; VII, 1, 22; I, 3, 17 u. a. m. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 131, A. 7; Matth. §. 553.

Λάρισσα, ἡ, Lariſſa, die in der Anabaſis vorkommende Stadt dieſes Namens lag in Aſſyrien an der Oſtſeite des Tigris, ſüdlich von Ninive; jetzt Ruinen von Nimrud.

Λάσιος, ία, ιον, rauh, zottig; von der Gegend u. dem Lande, mit Buſchwerk, Sträuchen bewachſen.

Λάφυρον, τό, (λάπω) die Beute.

Λαφυροπωλέω, (λάφυρον, πωλέω) Beute verkaufen; als Beute verkaufen VI, 4, 38 (VI, 6, 38).

Λαφυροπώλης, gen. ου, ὁ, (λάφυρον, πωλέω) derjenige, der die Beute, welche er im Ganzen an ſich gekauft hat, im Einzelnen wieder verkauft, ſeien es Sachen oder Menſchen. An der Stelle VII, 7, 56 ſind Lakedämoniſche Beamte, die für den Verkauf der Beute ſorgen mußten, zu verſtehen. cfr. Xenoph. de republ. Lacedaem. XIII, 11.

Λάχος, τό, (λαγχάνω) Loos, Antheil, Theil V, 3, 9.

Λέγω, fut. ἐρῶ, perf. εἴρηκα, aor. 2. εἶπον: ſprechen, reden, ſagen, erzählen, angeben, heißen, befehlen I, 3, 8; I, 9, 25 u. a.; meinen sentire II, 1, 15; λέγομαι mit dem Nominativ c. infinitiv., es wird von mir geſagt, daß ich, d. i. ich ſoll; ſehr häufig iſt λέγεται durch er ſoll zu überſetzen; λεγόμενος ἐν τοῖς ἀρίστοις zu den Ausgezeichnetſten gerechnet.

Λεία, ἡ, die Beute, vorzüglich die geraubten Menſchen u. Vieh.

Λειμών, gen. ῶνος, ὁ, jeder feuchte Ort, Aue, Weide, beſonders Wieſe.

Λεῖος, εία, εῖον, glatt, geglättet; von Anhöhen: kahl, eben, ohne Gebüſche, Sträuche IV, 4, 2.

Λείπω, perf. λέλοιπα, aor. 2. ἔλιπον, laſſen, verlaſſen einen Ort I, 2, 21; I, 10, 13; IV, 2, 12 u. a.; die Schlachtordnung (τὰς τάξεις) verlaſſen V, 9, 14; IV, 6, 19 u. a.; übrig laſſen, zurücklaſſen II, 4, 5; IV, 1, 5; ſo viel als übrig laſſen d. i. ſchonen VII, 4, 1; intransitiv: zurückbleiben (remanere) IV, 5, 12; VII, 3, 43 u. a.; λείπεσθαί τινός τινι, Einem in etwas nachſtehen, ſchwächer oder geringer ſein VII, 7, 31.

Λεκτέος, α, ον, ſ. λέγω.

Λεοντῖνοι, οἱ, Leontini, die öſtlichſte Stadt Siciliens, eine Meile vom Meere, nordweſtlich von Syracus, auf zwei Hügeln von Chalkidenſern aus Naxos ungefähr 731 v. Chr. gegründet, jetzt Lentini.

Λεοντῖνος, ινη, ῖνον, Leontiniſch, als Subſtantiv: ein Einwohner aus Leontini.

Λευκοθώραξ, gen. ακος, ὁ, ἡ, (λευκός, θώραξ) mit weißem Panzer oder Bruſtharniſch. Die Erklärer zu I, 8, 9 nehmen an, beſonders Hutchinſon, dieſe Panzer ſeien von Leinwand gefertigte geweſen, die Xenophon IV, 7, 15 θώρακας λινοῦς nennt und die die Feſtigkeit und Stärke 8 bis 10fach genommener Leinwand hatten.

Λευκός, ή, όν, (λεύσσω ich leuchte od. λύξ, λυκός, Licht, λύκω luceo leuchten) licht, hell, ſichtbar, glänzend, leuchtend, weiß.

Λήγω, fut. ξω, aufhören, τινός, mit etwas, aufhören laſſen, beruhigen.

Λῃΐζω u. *λῃΐζομαι*, (λεία) verwüſten, verheeren durch Beutemachen und mitnehmen, daher: plündern, rauben, erbeuten, an ſich bringen.

Λῆρος, ὁ, leeres Geschwätz, Possen (nugae) VII, 7, 41.

Λῃστεία, ἡ, (*λεία*) Räuberei, Gewerbe eines Räubers, Ausplünderers.

Λῃστής, gen. *οῦ*, ὁ, (*λεία*) Räuber, Plünderer.

Λίαν, Adv. sehr, stark, heftig.

Λίθινος, *ίνη*, *ον*, (*λίθος*) steinig, steinern, von Stein, von Felsen.

Λίθος, gen. *ου*, ὁ, der Stein, das Gestein; ἡ *λίθος* in der Bedeutung: der Edelstein.

Λιμήν, gen. *ένος*, ὁ, der Hafen, unterschieden von *ὅρμος* i. e. der Ort der Anfahrt innerhalb des Hafens s. unten.

Λιμός, gen. *οῦ*, ὁ, (*λίπω*, perf. *λέλιμμαι*) der Hunger, Mangel an Essen und Lebensmitteln.

Λινοῦς, *ῆ*, *οῦν*, (*λίνον* Lein) contr. aus *λίνεος* etc. leinen, aus Flachs oder Lein gemacht, z. B. *λινοῦς θώραξ* cfr. *λευκοθώραξ*.

Λογίζομαι, (*λόγος*) rechnen, berechnen, übernehmen, einen Schluß machen, schließen.

Λόγος, ὁ, (*λέγω*) das Sagen, Sprechen, Rede, Gespräch, Unterredung; *εἰς λόγους ἔρχεσθαί τινι*, zur Unterredung mit Jemandem kommen II, 5, 4, 25; III, 1, 29 u. a.; Gerücht, Sage VI, 4, 13; I, 4, 7; Erzählung II, 1, 1; III, 1, 1; V, 1, 1 u. a.; Ueberlegung, Grund II, 6, 4.

Λόγχη, ἡ, eigentlich die ¼ — 1 Fuß lange, dreieckige Spitze vorn am Wurfspieße s. *ἀκόντιον*. 2) Wurfspieß, Lanze; siehe die Beschreibung und den Gebrauch unter *δόρυ*.

Λοιδορέω, (*λοίδορος*) schelten, ausschelten, das Activ. mit dem Acc. VII, 5, 11; das Med. mit dem Dat. construirt.

Λοιπός, ἡ, *όν*, (*λείπω*) übrig, in der Schlacht nicht geblieben IV, 1, 24; VI, 2, 26; *τοῦ λοιποῦ* sc. *χρόνου*, in der übrigen Zeit von der vergangenen und kommenden, also übrigens oder künftig hin V, 7, 74; VI, 2, 11 (VI, 4, 11); mit dem Gen. werden meist einzelne Zeitpunkte der Zukunft bezeichnet, während der Accus. die ganze Folgezeit andeutet, z. B. II, 2, 5; III, 2, 8; ähnlich *τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας* III, 4, 6; ἡ *λοιπὴ* (*ὁδός*) III, 4, 46; V, 1, 2.

Λοκρός, ὁ, ein Lokrer, aus Lokris, einer Landschaft im eigentlichen Hellas. Ihre Bewohner theilten sich in drei Stämme: 1) οἱ *Λοκροὶ οἱ Ἐπικνημίδιοι*, welche nördlich am Malischen Meerbusen am Gebirge Knemis wohnten; 2) — οἱ *Ὀπούντιοι*, welche am Kanale von Euböa wohnten und deren Hauptstadt Opus war; 3) — οἱ *Ὀζόλοι*, welche ihren Wohnsitz am südwestlichen Theile des Parnassos, am Korinthischen Meerbusen hatten. Eine Kolonie dieser Ozolischen Lokrer waren die *Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύριοι*, welche am Gebirge Zephyrion in Unteritalien wohnten.

Λουσιάτης, gen. *ου*, und *Λουσιεύς*, gen. *έως*, ὁ, ein Einwohner aus:

Λουσοί u. *Λουσσοί*, οἱ, Stadt im nördlichen Arkadien bei Kleitos mit einem berühmten Tempel der Artemis, unweit der Aroanischen Berge.

Λόφος, gen. *ου*, ὁ, der Hals der Thiere, insofern er unter das Joch beim Anspannen kommt, also Nacken; 2) Anhöhe, Hügel; 3) die crista d. h. der Busch von Pferdehaaren oder Federn auf dem Helme oben, siehe *κόρυς* u. *κράνος*.

Λοχαγέω, (*λόχος*, *ἄγω*) einen Lochos anführen V, 9, 30 (VI, 1, 30).

Λοχαγία, ἡ, Amt, Würde eines:

Λοχαγός, gen. *οῦ*, ὁ, Anführer eines Lochos, deren zwei eine *τάξις* ausmachten, daher der eine Lochagos zugleich *ταξίαρχος* war, wenigstens dessen Geschäfte, die in Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche, Besorgung des Proviants für die Soldaten u. s. w. bestanden, versah. Xenophon macht in der Anabasis zwischen Lochagos u. Taxiarchos keinen Unterschied III, 1, 37, da er, außer an dieser Stelle, immer nur Strategen und Lochagen nennt. Ueber ihnen standen die *στρατηγοί*, unter ihnen die *πεντηκοντῆρες* u. *ἐνωμοτάρχαι*. — Was den Sold betrifft, so erhielten die Lochagen gewöhnlich doppelt so viel als ein gemeiner Soldat und die Strategen 4mal so viel VII, 2, 36 u. a.

Λοχίτης, gen. *ου*, ὁ, qui *λόχου* alicujus est, zu einem Lochos gehörig VI, 4, 7, 17 (VI, 6, 7, 17).

Λόχος, ὁ, eine Heeresabtheilung ohne bestimmte Zahl; doch meist zählte eine solche Abtheilung 80 — 100 Mann und stimmte zunächst mit der römischen Centurie überein.

Λυδία, ἡ, Lydien, eine kleinasiatische Landschaft, grenzte östlich an Phrygien, nördlich an Mysien, westlich an Jonien, südlich an Karien, das der Mäander schied. Die Hauptstadt des Landes war Sardes. Bewässert war es von den goldreichen Flüssen Hermos und Paktolos. Unter Krösus waren die Lydier das reichste, aber auch das üppigste und sittenloseste Volk Asiens. Sie waren Erfinder der kostbarsten und weichlichsten Kleider, der wohlriechendsten Salben und leckerhaftesten Gerichte.

Λύδιος, *ία*, *ιον*, Lydisch I, 5, 6.

Λυδός, ὁ, der Lydier, Einwohner Lydiens.

Λυκαῖος, *αία*, *αῖον*, Adj. Lykäisch, zum Berge *Λύκαιον*, dem heutigen Tetragi gehörig, welcher dem Zeus und Pan heilig war; dem Pan zu Ehren hielten die Arkadier festliche Spiele im Pferderennen und Wettlauf, *τὰ Λύκαια* I, 2, 10.

Λυκάονες, *οἱ*, Einwohner von Lykaonien, s. *Λυκαονία*.

Λυκαονία, *ἡ*, eine Landschaft Kleinasiens, grenzte südlich an Kappadokien, nördlich an Galatien, westlich an Pisidien, östlich an Isaurien und Kilikien; die Hauptstadt des Landes war Ikonion.

Λυκεῖον, *τό*, Lyceum, ein Gymnasium oder öffentlicher Ringplatz zu Athen, außerhalb der Stadt mit schönen Gartenanlagen und bedeckten Gängen zum Lustwandeln; hier lehrte Aristoteles mit seinen Schülern umherwandelnd (daher Peripatetiker). Das Lyceum hatte seinen Namen von dem Apollotempel *Λύκειος* und der vor dem Lyceum stehenden Statue des Apollon *Λύκειος*, vor dem Thore auf der Ostseite des Tempels.

Λύκιος, ὁ, ein Athener, der Befehlshaber des Reitergeschwaders, das unter Cheirisophos stand, zeigt sich namentlich gegen die Karduchen IV, 3, 22 sehr tapfer, indem er denselben Packwagen, Kleider und Trinkgeschirre abnimmt.

Λύκιος, ὁ, ein Syrakusaner, wird nur einmal erwähnt I, 10, 4, wo er dem Klearchos Adjutantendienste leistet.

Λύκος, ὁ, (Name mehrerer Flüsse, vielleicht wegen reißender Strömung so genannt). Der in der Anabasis V, 10, 3 vorkommende *Λύκος* ist ein Fluß in Paphlagonien, welcher bei Heraclea sich in den Pontus ergießt, jetzt Kilidsch Su.

Λύκος, ὁ, der Wolf.

Λύκων, gen. *ωνος*, ὁ, ein Achäer, der besonders seine Landsleute, die Achäer und Arkadier, zum Plündern und Gewaltthätigkeiten aufreizt, worauf sich das Heer in drei Partheien theilt V, 6, 27; V, 10, 4, 7, 9 (VI, 2, 4, 7, 9).

Λυμαίνομαι, (*λῦμα* d. Beflubung) Jemanden schimpflich, schändlich behandeln; *τὴν πρᾶξίν τινι λυμαίνεσθαι*, Jemandem eine Sache verderben I, 3, 16.

Λυπέω, (*λύπη*) kränken, beleidigen, beschädigen, malum inferre, *τινά* II, 3, 23; 5, 14; *λυπέομαι*, betrübt sein, trauern VII, 7, 12.

Λύπη, *ἡ*, Leid, Betrübniß; Beleidigung.

Λυπηρός, *ά*, *όν*, (*λύπη*) betrübend, beschwerlich, lästig, molestus II, 5, 13; III, 7, 28.

Λυσιτελέω, (*λύω*, *τελέω*) nützen, nutzbar, brauchbar sein, vortheilhaft sein.

Λύσσα, *ἡ*, Wuth, Tollheit V, 7, 26.

Λύω, lösen, losmachen, solvere IV, 3, 8; IV, 6, 2 u. a.; abschneiden, abbrechen, rescindere II, 4, 17; brechen, *ὄρκους* III, 2, 10 u. a.; aufheben, beenden, *σπόνδας*, *ὕβριν* etc.

Λῴτον u. *λῴων*, Comparativ zu *ἀγαθός* cfr. b.

Λωτοφάγοι, *οἱ*, Leute, die die Frucht vom Lotus aßen; Lotus ist die süße, dattelartige Frucht eines Baumes an der libyschen Küste von Afrika (wahrscheinlich rhamnus lotus Linné), von der die Bewohner jener Küste leben und durch deren Genuß die Gefährten des Ulysses so bezaubert wurden, daß sie ihre Heimkehr vergaßen, und der Heimath entsagten. Odyss. IX, 94 etc.

Λωφάω u. *λωφέω* (*λόφος*), eigentlich vom Zugvieh, das aus dem Joche gespannt wird, den Hals (*λόφος*) frei bekommt und sich erholt, daher sich erholen, ausruhen; nachlassen, aufhören, z. B. *ὅταν λωφήσωσιν οἱ λίθοι* = ubi lapides non amplius dejicientur, wenn die Steinwürfe aufhören IV, 7, 6.

M.

Μά, eine verneinende Partikel, aus *μή* entstanden, aber gewöhnlich als Betheuerungswort mit dem Accus. des Namens einer Gottheit oder Sache, bei welcher man schwört, verbunden, z. B. *μὰ τὸν Δία*, nein beim Zeus! Wenn aber die bejahende Partikel *νή* ob. *ναί* vorgesetzt wird, so verliert es seine eigne Bedeutung, als *νὴ μὰ τὸν Δία*, ja beim Zeus.

Μαγάδις, *ιδος*, *ἡ*, die Magadis, ein Saiteninstrument mit 20 Saiten, von denen je 2 u. 2 in die Octave gestimmt wurden. Lysander aus Sikyon erfand es VII, 3, 32.

Μάγνης, gen. *ητος*, ὁ, *Μάγνητες*, *οἱ* V, 9, 7 (VI, 1, 7) Einwohner aus Magnesia, einer Landschaft (Halbinsel Makedoniens), am ägeischen Meere, zwischen dem Meerbusen von Pagasa und dem thrakischen Meere, später zu Thessalien gerechnet, von dem es westlich begrenzt war. Die Hauptstadt darin hieß ebenfalls Magnesia und lag auf der Ostküste der Halbinsel am Berge Italion.

Μάζα, richtiger vielleicht *μᾶζα* (*μάσσω*), ἡ, eine geknetete Masse, massa, offa, das Geknetete, bes. Gerstenbrod, siehe *ἄρτος* V, 4, 27.

Μαίανδρος, ὁ, der Mäander, der größte Fluß in Jonien und Phrygien, berühmt wegen seiner vielen Krümmungen, mündete zwischen den Inseln Lade und Tragia und der Stadt Miletos ins ägeische Meer; jetzt Meinder, nach Andern Bojuk-Mender.

Μαίνομαι, rasen, wüthen, fut. *μανοῦμαι*, aor. 2. *ἐμάνην*, perf. (mit d. Präsens gleichbedeutend) *μέμηνα*. Der Aor. 1. activi *ἔμηνα* hat die kausative Bedeutung rasend machen.

Μαισάδης, gen. *ου*, ὁ, König von Thrakien, Vater des Seuthes VII, 2, 32; VII, 5, 1.

Μακαρίζω, (*μάκαρ*) glücklich, selig preisen.

Μακαριστός, ή, όν, (*μάκαρ*, *μακαρίζω*) glücklich gepriesen oder zu preisen, *πολλοῖς* durch Vieles I, 9, 6.

Μακίστιος oder *Μακίστιος*, ὁ, ein Einwohner aus *Μάκιστος* oder *Μακίστος*, Macistum, einer der ältesten u. ansehnlichsten Städte in Triphylia (Elis), nordöstlich von Lepreon, südwestlich vom Berge Kotylos. Angelegt war die Stadt von Kaukonen VII, 4, 16.

Μακράν, Adv. eigentlich der Acc. fem. von *μακρός*, ά, όν, so. *ὁδόν*, einen weiten Weg, weithin III, 4, 17; VII, 8, 20; fern, lange.

Μακρός, ά, όν, (*μῆκος* Länge) lang, weit, weithin III, 4, 16; vom Raume und von der Zeit; *μακρῷ* wird wie das lat. longe mit dem Comparativ u. Superlativ verbunden, wie unser weit, bei weitem.

Μάκρων, gen. *ωνος*, ὁ, *οἱ Μάκρωνες*, ein Volk im N. O. vom Pontus, südlich unter Trapezunt, zwischen d. Berge Teches und Kolchis. Die beiden Flüsse, die Xenophon bei der Beschreibung des Landes der Makronen nicht nennt, sind nach Reichard Arme des Akampsis (Ischaruck nach Wahl).

Μάλα, Adv. sehr, stark, heftig, *οὐ μάλα τι*, ganz und gar nicht; *οὐ μάλα ἐθέλειν*, ganz und gar nicht wollen, vehementer abhorruisse cfr. II, 6, 15 u. a. Comparativ *μᾶλλον* mehr, stärker, *πολὺ μᾶλλον*, viel mehr; der Vergleichungssatz mit *ἤ* fehlt oft, wo er sich aus dem Zusammenhange leicht ergänzen läßt VII, 3, 3; *μᾶλλόν τι* etwas mehr IV, 8, 26. Superl. *μάλιστα*, am meisten; cfr. Matth. §. 458. über *μᾶλλον* beim Comparativ wie IV, 6, 11 u. a.; beim Superlativ *μάλιστα πολεμικώτατοι* VII, 2, 22. cfr. Matth, §. 461. besonders, vorzüglich; *ὡς μάλιστα ἐδύναντο*, so sehr als möglich; bei Bestimmung von Maaßen und Zahlen: höchstens, etwa V, 4, 12; VI, 4, 3 (VI, 2, 3).

Μαλακίζομαι, (*μαλακός*, weich) weichlich, träge, erschrocken, furchtsam sein u. sich so betragen.

Μάλιστα, Superl. v. *μάλα* s. d.

Μᾶλλον, Compar. v. *μάλα* s. d.

Μανθάνω, (*μήθω*, aor. 2. *ἔμαθον*, fut. *μαθήσομαι*, perf. *μεμάθηκα*) lernen, erkennen, erfahren, begreifen; mit folg. Infinitiv, lernen etwas zu thun, sich eine Fertigkeit oder Gewohnheit aneignen etwas zu thun; *παρά* u. *ἔκ τινος* von Jemandem.

Μαντεία, ἡ, (*μαντεύομαι*) Weissagung, Götterspruch, Orakel, Befragung des Orakels.

Μαντεύομαι, (*μάντις*) weissagen, einen Orakelspruch geben; 2) das Orakel oder die Auspicia befragen, s. *ἀριστερός*.

Μαντευτός, ή, όν, (*μαντεύομαι*) geweissagt, vom Orakel befohlen V, 9, 22 (VI, 1, 22).

Μαντινεῖς, *οἱ*, V, 9, 11 (VI, 1, 11), Einwohner aus Mantinea, einer der ältesten und nebst Tegea, wichtigsten und beträchtlichsten Städte Arkadiens, an der Gränze von Argolis, am Flüßchen Ophis. In der Geschichte besonders berühmt durch die Schlacht, in welcher Epaminondas die Spartaner besiegte und blieb, 363 v. Chr. An der Stelle des alten Mantinea liegt jetzt der Flecken Paleopoli unweit Tripolitza.

Μάντις, gen. *εως*, ὁ, (*μαίνω*) Weissager, Wahrsager, Seher; sie weissagten aus den Eingeweiden der Opferthiere Zukünftiges I, 7, 18; V, 2, 9; VI, 2, 13 (VI, 4, 23); schlachteten die Opferthiere IV, 3, 18; prophezeiten aus dem Vogelfluge V, 9, 23; VI, 3, 2; u. besorgten die Sühnung des Heeres V, 7, 34.

Μαρδόνιοι, *οἱ*, IV, 3, 4; wahrscheinlich für *Μάρδοι*, ein Volk in Großarmenien, zwischen den Quellen des Tigris und Euphrat, denn Xenophon a. a. O. setzt sie zwischen die *Δρμένιοι* und *Χαλδαῖοι*.

Μαριανδυνοί, *οἱ*, Mariandyni, ein Volk in Bithynien auf der Küste des Pontus Euxinus. Sie wurden später von der Stadt Heraclea unterjocht und waren gleichsam Sklaven derselben.

Μάρσιπος oder *μάρσιππος*, ὁ, der Beutel, Behältniß, Sack; lat. marsupium.

Μαρσύας, gen. *ου*, ὁ, ein Satyr oder Silen, Sohn des Olympos, Oeagros oder Hyagnis; trug zuerst die Töne der siebenröhrigen Hirtenpfeife auf 2 Flöten über, die als Doppelflöte zugleich geblasen werden konnten. Nach der Mythologie aber hatte Pallas dieses Instrument erfunden und ließ sich damit im Saale der Olympier hören. Das Aufblasen ihrer Backen dabei erregte bei der Juno und Venus ein spöttisches Lächeln. Beschämt und zornig warf sie das Instrument von sich und belegte den mit dem härtesten Fluche, der es wieder an sich nehmen würde. Marsyas fand es und brachte es darauf zu großer Fertigkeit, so daß er den Apollo zu einem Wettkampfe herausforderte. Die Musen sollten entscheiden. Anfänglich schien sich der Sieg auf seine Seite zu neigen, da kehrte Apollo seine Zither um und spielte auch so, indem er dazu sang. Dies konnte Marsyas nicht nachthun. Die Musen entschieden für Apollo, der den Ueberwundenen mit Haut und Leben bezahlen und so den Fluch der Pallas in Erfüllung gehen ließ.

Μαρσύας, gen. *ου*, ὁ, Fluß in Großphrygien, an dessen Ufer der vorhin erzählte Wettkampf Statt gefunden haben soll I, 2, 9; mit dem Mäander aus einer Quelle entspringend; durchströmte Kelänä, mündete in den Mäander.

Μαρτυρέω, (*μάρτυρ*) Zeuge sein, Zeugniß geben, *τινί*, für Jemand; bezeugen.

Μαρτύριον, τό, (*μάρτυρ*) Zeugniß, Beweis.

Μάρτυς u. *μάρτυρ*, ὁ, der Zeuge.

Μαρωνείτης, gen. *ου*, ὁ, ein Maronit aus:

Μαρώνεια, Maronea, einer Küstenstadt der Kikonen in Thrakien, unweit Abdera, nördlich von Parthenion, südwestlich von Pergamos; wahrscheinlich früher Ismaron oder doch am nördlichen Ufer des Ismarischen Sees gelegen, berühmt wegen des vortrefflichen Weins und der Trunksucht seiner Bewohner, jetzt Maronia.

Μασθός, ὁ, s. *μαστός*.

Μασκᾶς, gen. *ᾶ*, ὁ, ein Fluß in Mesopotamien, nach Mannert der Saokoras des Ptolemäus.

Μαστεύω, suchen, sich bemühen, zu erlangen suchen, forschen, streben, erstreben mit dem Infinitiv.

Μαστιγόω, (*μάστιξ*) geißeln, peitschen IV, 6, 15.

Μάστιξ, gen. *ιγος*, ἡ, Peitsche Geißel, *ὑπὸ μαστίγων*, unter Peitschenhieben III, 4, 25 (cfr. Matth. Gr. Grammat. §. 592).

Μαστός, gen. *οῦ*, ὁ, Brust, Warze oder Zitze an der Brust, papilla; 2) alles Erhabene, Gewölbte, z. B. Hügel IV, 3, 6; IV, 2, 6; I, 4, 17.

Μάταιος, *αία*, *αιον*, (*μάτην*) vanus, a, um, eitel, thöricht, lügenhaft, prahlerisch; von Sachen, eitel, vergeblich, ohne Wirkung und Nutzen.

Μάτην, Adv. vergeblich, umsonst, nichtig.

Μάχαιρα, ἡ, (*μάχη*) ein Schwert oder vielmehr Schlachtmesser, welches neben dem eigentlichen Schlachtschwerte *ξίφος*, s. d., an der Scheide desselben getragen wurde u. welches bei der Schlachtung der Opferthiere oder in der Schlacht beim Handgemenge gebraucht wurde. Die Stellen, die Krüger in seiner Ausgabe dafür anführt, daß die Infanterie mit diesen *μαχαίραις* bewaffnet gewesen sei, z. B. IV, 6, 26; beweisen nicht, daß nicht auch die *ξίφη* gebraucht seien, ja die zweite: VII, 4, 16 widerlegt diese Behauptung, indem beide Arten mit dem oben angegebenen Unterschiede daselbst angeführt werden.

Μαχαίριον, τό, ein kleiner krummer Säbel IV, 7, 16; Schlachtmesser, Scheermesser, d. Dim. v. vorigen.

Μάχη, ἡ, Schlacht, Treffen; *μάχῃ* u. *μάχην νικᾶν* II, 1, 4 eine Schlacht gewinnen; Schlachtfeld, Kampfplatz, z. B. II, 2, 6; V, 5, 4 u. a.

Μάχιμος, *ίμη*, *ιμον*, (*μάχη*) streitbar, kriegerisch.

Μάχομαι, fut. *μαχέσομαι* u. *μαχοῦμαι*, streiten, fechten, kämpfen; überhaupt streiten, zanken IV, 5, 12; contendere.

Μεγάβυζος, ὁ, V, 3, 6; ein Oberpriester, Tempelaufseher der Artemis zu Ephesus; übrigens scheint *Μεγάβυζος* nicht ein Eigenname, sondern ein Beiname zu sein, den die *νεωκόροι* zu Ephesus führten, wie aus Strabo XIV, 1, p. 176 (*ἱερέας* (οἱ Ἐφέσιοι) *εὐνούχους εἶχον*, *οὓς ἐκάλουν Μεγαβύζους*) hervorgeht.

Μεγαληγορέω, (*μέγας* u. *ἀγορεύω*) großsprechen, prahlen, preisen.

Μεγαλοπρεπῶς, Adv. (*μέγας*, *πρέπω*) groß, prächtig, ausgezeichnet I, 4, 17.

Μεγάλως, Adv. (*μέγας*) groß, hoch, mächtig.

Μεγαρεύς, gen. *έως*, ὁ, ein Megareer, d. i. ein Einwohner aus Megara, der Hauptstadt von Megaris, dem kleinsten Staate in Griechenland; grenzte im Norden an Böotien und das alkyo-

nische Meer, im S. an den saronischen Meerbusen und an das Gebirge Geroneia, im O. an Attika, von dem es eigentlich ein abgerissenes Stück war und im W. an den korinthischen Isthmos.

Μέγας, μεγάλη, μέγα, gen. *μεγάλου, ης, ου*, groß, stark, mächtig, gewaltig, hoch; bedeutend, gravis II, 6, 14; IV, 7, 21 u. a.; *οἰωνὸς μέγας* V, 9, 23 (VI, 1, 23) ein Vogel, der etwas Wichtiges bedeutet; *τὰ μεγάλα*, res magnae, wichtige Angelegenheiten II, 6, 16; in großen Dingen I, 9, 24; *περὶ τὰ μέγιστα ἐξαμαρτάνειν* V, 7, 33: gegen die ersten Pflichten sündigen, contra jus fasque; *τὸ μέγιστον* I, 3, 10; V, 6, 29: am meisten, in der Hauptsache. Matth. §. 432.

Μεγαφέρνης, Gen. *ου*, *ὁ*, ein vornehmer Perser und königlicher Vasall, dem der Purpur zukam und den Cyrus, indem er ihn der Verrätherei gegen sich beschuldigte, hinrichten ließ I, 2, 20.

Μέγεθος, gen. *εος*, *τό*, (*μέγας*) die Größe, körperlich u. geistig; häufig steht *μέγεθος* absolut, was die Größe anbetrifft, an Größe.

Μέδιμνος, *ὁ*, Medimnus, das größte griechische Maaß für trockene Sachen (ungefähr mit unserm Scheffel zu vergleichen), etwas mehr als 15 Berliner Metzen haltend, jedoch in den verschiedenen Städten verschieden. Er betrug 6 *ἑκτεῖς*, Modii oder 48 *χοίνικες* oder 96 *ξέσται* oder 192 *κότυλαι* oder 758 *ὀξυβάφια*.

Μεθίημι, (*μετὰ*, *ἵημι*) loslassen, entlassen VII, 4, 10.

Μεθίστημι, (*μετά*, *ἵστημι*) umstellen, versetzen, ändern, abändern; in den intrans. Temporibus und im Med. *μεθίστασθαι* II, 3, 21 sich umstellen d. i. anders wohin gehen, weggehen, secedere, weggehen lassen, abtreten lassen II, 3, 8.

Μεθυδριεύς, gen. *έως*, *ὁ*, ein Methydrier, ein Einwohner aus *Μεθύδριον* (Zwischenwasser?), einer Stadt fast mitten in Arkadien, südlich von Orchomenos, zwischen den Flüssen Malòtas und Mylaon, daher der Name; später wurde sie zu Megalopolis gezogen.

Μεθύω, (*μέθυ*, Meth, Wein) voll Weines sein, betrunken, berauscht sein.

Μείζων Compar. zu *μέγας* s. d.

Μειλίχιος, *ία*, *ιον*, mild, sanft, freundlich; ein Beiname des Zeus s. *Ζεύς*.

Μειράκιον, *τό*, (*μεῖραξ*) Knabe, Jüngling.

Μείωμα, *τό*, (*μειόω*, verkleinern) die Verkleinerung, Verringerung (bes. des Vermögens), Deseet V, 8, 1.

Μείων, *ον*, gen. *μείονος*, Compar. zu *μικρός*, klein, gering und zu *ὀλίγος*, wenig, unbedeutend, *μεῖον ἔχειν* den Kürzeren ziehen I, 10, 8.

Μελανδέπται, *οἱ*, (VII, 2, 32) ein Thrakischer Volksstamm in Europa; vielleicht ist hier die Lesart *Μελανδῖται* richtiger, Einwohner aus

Μελανδία, Gebiet in Sithonien am Pontus.

Μελανία, *ἡ*, (*μέλας*) Schwärze, schwarze Wolke I, 8, 8.

Μέλας, μέλαινα, μέλαν, Gen. *μέλανος, μελαίνης, μέλανος* etc. schwarz, dunkel, trübe.

Μέλει, in impers. Bedeutung (von *μέλω*): es ist mir ein Gegenstand der Sorge, es kümmert mich, mir liegt daran I, 8, 13 u. a.

Μελετάω, (*μέλω*) sorgen, besorgen, Sorge tragen für etwas, *τινός*; üben.

Μελετηρός, *ά*, *όν*, (*μελετάω*) gern und fleißig übend I, 9, 5.

Μελίνη, *ἡ*, die gemeine Hirse, panicum miliaceum nach Linné, Plur. VI, 2, 6 (VI, 4, 2); VI, 4, 1; so wie auch II, 4, 11 bedeutet es Hirsefelder, d. i. Aecker, auf welchen Hirse gebaut wird.

Μελινοφάγοι, *οἱ*, *Θρᾷκες*, Hirseesser, Fencheleſſer (v. *μελίνη*), vielleicht gleich mit *Ἄσποι*, ein Thrakisches Volk nordwestlich von Byzanz. In dieses Land der Melinophagen oder Aster ließ nach Strabo der Macedonische König Philipp seine ärgsten Verbrecher deportiren.

Μέλλω, im Begriff sein etwas zu thun, den Willen und die Neigung haben etwas zu thun, mit dem Infinitiv Praes. oder Futuri dessen, was man vorhat I, 8, 1; II, 4, 24; cfr. Buttm. §. 137 pag. 445. Matth. p. 502. Häufig steht d. Particip. absolut zur Bezeichnung des Zukünftigen, nahe Bevorstehenden V, 9, 21 (VI, 1, 21); 2) wie auch bei uns sich bedenken, besinnen, so viel ist als zögern, zaudern, so tritt auch in *μέλλω* der Begriff „thun wollen" einseitig hervor, nämlich ohne wirklich zu thun, daher: anstehen, Bedenken tragen III, 1, 47.

Μέλω, ich kümmere, liege am Herzen, wird in der aktiven Form meistentheils in der dritten Person gebraucht, *μέλει, μέλουσι, μελήσει, μεμέληκε*, s. unter *μέλει*.

Μέμφομαι, tadeln, anklagen *εἴς τί τινα* II, 6, 30 cfr. Matth. §. 578. schelten, vorwerfen, objicere, *τινί τι* VII, 6, 30 u. a.

Μέν, eine Beziehungspartikel, die stets auf ein nachfolgendes Satzglied hinweiset, welches zu dem mit *μέν* ausgespro-

chenen in einem Gegensatz steht. Die entsprechende Partikel für μέν ist δέ III, 3, 7; IV, 3, 14 u. v. a., wofür seltener auch ἀλλά IV, 8, 10, 12 u. a.; zuweilen auch μέντοι II, 1, 13; II, 2, 16 u. a. eintritt. Ist der Gegensatz ein bestimmter und schroffer, so wird μέν durch zwar, δέ durch aber übersetzt, z. B. III, 3, 7; IV, 3, 14 u. a. Oft indessen gebrauchen die Griechen diese Verbindungsweise, wo im Deutschen das erste Glied ohne Beziehungspartikel bleibt, so daß also dann μέν nicht übersetzt wird. In der Wendung ὁ μέν — ὁ δέ bleiben beide Partikeln unübersetzt, indem der deutsche Ausdruck: der Eine — der Andere, welcher dafür gebraucht wird, den Begriff des Entgegengesetzten so deutlich zu erkennen gibt, daß es zu dessen Andeutung nicht noch einer Partikel bedarf.

Μέντοι, 1) fürwahr, gewiß, wirklich; 2) jedoch, doch, aber II, 4, 23; II, 3, 22 s. unter *μέν*.

Μένω, perf. *μεμένηκα*, transitio. Bedeutung: bleiben, aushalten (remanere) IV, 4, 19; intransitiv. mit dem Accusativ, erwarten, warten exspectare IV, 4, 20 u. a.

Μένων, gen. *ωνος*, ὁ, ein Thessalier aus Pharsalia, stieß mit 1000 Hopliten und 500 Peltasten, die aus Dolopern, Aenianen und Olynthiern bestanden, bei Colossä in Phrygien zu Cyrus dem Jüngern, dem er in dem Feldzuge gegen seinen Bruder Artaxerxes bei verschiedenen Gelegenheiten gute Dienste leistete. Hinsichtlich seines Charakters aber war er ein sehr schlechter Mensch, denn Xenophon schildert ihn II, 6, 21 ff. als einen geldgierigen, herrschsüchtigen Mann, dem, um auf dem kürzesten Wege zum Ziele seiner Wünsche zu gelangen, Meineid, Lug und Betrug die zweckdienlichsten Mittel waren, cfr. I, 4, 13. Er wurde nicht mit den andern Anführern hingerichtet, sondern erst später zur Rechenschaft gezogen, ward dann gemartert wie ein Verbrecher, und soll erst nach einem Jahre sein Leben geendet haben II, 6, 28 u. 29.

Μερίζω, (*μέρος*) theilen, vertheilen; *μερίζομαί τι* sich mit Jemandem in eine Sache theilen.

Μέρος, *τό*, Theil, Antheil, mit dem Artikel, ein bestimmter Antheil oder Theilnahme an etwas, in Gemeinschaft mit Andern VII, 8, 11; V, 3, 4; VI, 4, 28 (VI, 6, 28); daher die Reihe, die jeden trifft, z. B. *ἐν τῷ μέρει*, suo quisque loco et ordine, ein jeder nach der Reihe, einer nach dem andern III, 4, 23; *ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος*, nach und über Gebühr VII, 6, 36.

Μεσημβρία, *ἡ*, (*μέσος*, *ἡμέρα*) der Mittag als Tageszeit u. als Himmelsgegend, d. i. Süden; Mittagsseite wie meridies.

Μεσόγαιος, *αία*, *ον*, (*μέσος* u. *γῆ*) mittelländisch, mitten im Lande gelegen, daher: *ἡ μεσόγαια*, als Substantiv, das Mittel- oder in der Mitte gelegene Land, Binnenland VI, 2, 19 (VI, 4, 19); VI, 4, 5 (VI, 6, 5).

Μέσος, *η*, *ον*, d. lat. medius, a, um, mitten, in der Mitte von Raum u. Zeit; besonders ist auf die Stellung des Artikels bei diesem Worte zu achten, der, wenn er vor oder nach dem Worte steht, diesem eine verschiedene Bedeutung beilegt, so heißt z. B. *ἐν μέσῃ τῇ πόλει*, mitten in der Stadt und *ἐν τῇ μέσῃ πόλει*, in der Mittelstadt, d. i. in dem Theile der Stadt, der in der Mitte ist; in den Redensarten: *μέσαι νύκτες* Mitternacht VII, 8, 12; *μέσον ἡμέρας* I, 8, 8; VII, 3, 44; wird der Artikel jedesmal weggelassen. Häufig ist das Neutrum *μέσον* als Substantiv *τὸ μέσον*, der mittlere Theil, die Mitte I, 2, 15; IV, 8, 17 u. a.; *ἐν μέσῳ τινός*, in der Mitte von etwas, zwischen, da zwischen I, 7, 6; III, 1, 2; III, 4, 42 u. a. m.

Μεσόω, (*μέσος*) in der Mitte, halb sein; *μεσοῦσα ἡμέρα* Mittag VI, 3, 7 (VI, 5, 7).

Μέσπιλα, *ἡ*, (Mispelstadt) eine große Stadt in Assyrien, am Tigris, südlich von Ninive, nördlich von Larissa. Xenophon u. die mit ihm heimkehrenden Griechen sahen nur noch Trümmer von ihr III, 4, 10. Nach Kenneir liegt jetzt das große Dorf Telikoff oder Tilkaif daselbst; nach Andern Nunia (Neu-Ninive), Mosul gegenüber.

Μεστός, *ή*, *όν*, voll, angefüllt, *τινός* mit etwas I, 4, 19; III, 5, 1 u. a. cfr. Matth. Gr. §. 351.

Μετά, Präposition mit dem Gen. u. Accus. (mit dem Dativ nur bei Dichtern), deren Grundbedeutung zwischen ist; 1) mit dem Genitiv: bezeichnet sie eine Gesellschaft, Gemeinschaft: zwischen, unter, in Verbindung; daher mit, cum, z. B. *μετά τινος εἶναι* u. *ἰέναι* I, 3, 5; I, 8, 6 u. s. w. *οἱ μετά τινος* (milites alicujus) die Soldaten Jemandes I, 3, 9; I, 7, 16; II, 2, 7 u. s. a.; 2) Mit dem Accusativ, a) v. Orte nach, zwischenhin, hinter I, 8, 4; b) von d. Zeit nach, danach, z. B. *μετὰ ταῦτα*

hernach, darauf, nachher I, 4, 9; II, 5, 1 u. a., eben so μετὰ τοῦτο IV, 6, 4; IV, 7, 17 u. a. m.; c) von einer Reihenfolge: nächst, zunächst, nach, z. B. μετὰ τοὺς θεούς, nächst den Göttern VII, 7, 22; μεθ' ἡμέραν (interdiu) bei Tage, am Tage IV, 6, 12; VII, 3, 37 u. a. im Gegensatz zu νυκτί. In den Zusammensetzungen drückt μετά eine Gemeinschaft, Theilnahme an etwas, oder eine Bewegung, Hinübergehen zu etwas aus.

Μεταβάλλω, (μετά u. βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) umwerfen, umkehren, verändern; μεταβάλλεσθαι τὰ ὅπλα I, 2, 17 (nicht προβάλλεσθαι, denn das hieße wegwerfen) die Schilde hinter sich nehmen, auf den Rücken nehmen, um sich zu decken, eben so VI, 3, 16.

Μεταγιγνώσκω, (μετά, γιγνώσκω, wegen der anomalen Formen s. γιγνώσκω) hinterher, nachher erkennen; 2) nach erlangter Erkenntniß seinen Sinn oder Entschluß oder Ansicht und Meinung ändern.

Μεταδίδωμι, (μετά, δίδωμι) mittheilen, Theil nehmen lassen, Einem an etwas, τινί τινος oder τι III, 3, 1; IV, 5, 5; cfr. Matth. §. 326.

Μεταμέλει, impers. (μετά, μέλω od. μέλει, wegen der anomal. Formen s. dieses) es reut mich, (mit Dat. der Pers.) μοί I, 6, 7.

Μεταξύ, Adv. (μετά, μέσος) zwischen, dazwischen, inzwischen; μεταξὺ γενομένου οὐ πολλοῦ χρόνου, da inzwischen noch nicht viel Zeit verflossen war, d. h. nach einer kurzen Zeit, kurze Zeit darauf; μεταξὺ ὑπολαβών III, 1, 27 i. e. μεταξὺ λέγοντος ὑπολαβών mitten in der Rede unterbrechend; cfr. Matth. §. 557, 3.

Μετάπεμπτος, ον, (μετά, πέμπω) herbeigerufen, vorgefordert, herbeigeholt.

Μεταπέμπω, (μετά, πέμπω) nachschicken, abschicken, nachsenden, μεταπέμπομαί τινα, nach Jemandem schicken, Jemanden herbeirufen, holen, vorfordern, kommen lassen.

Μεταστρέφω, (μετά, στρέφω) umkehren, umwenden, ändern; μεταστρέφεσθαι πυκνά, sich häufig umwenden, umsehen VI, 1, 8 (V, 9, 8).

Μεταχωρέω, (μετά, χωρέω) übergehen, weggehen, fort u. anders wohin gehen VII, 2, 18.

Μέτειμι, (μετά, εἰμί) zwischen, unter mehreren sein; Theil, Antheil an etwas haben, μέτεστί μοί τινος III, 1, 20 ich habe Theil, Antheil an etwas cfr. Matth. §. 325.

Μετέχω, (μετά, ἔχω, wegen der anomal. Formen s. ἔχω) τινός Theil od. Antheil an etwas haben z. B. V, 3, 9; VII, 6, 27; V, 3, 14 u. a. m. cfr. Matth. gr. Gr. §. 325.

Μετέωρος, ον, in der Luft schwebend, hoch; μετεώρους ἐξενόμισαν τὰς ἁμάξας I, 5, 8 sie hoben die Wagen in die Höhe, heraus.

Μετρέω, (μέτρον) messen, ausmessen.

Μετρίως, Adv. (μέτριος, μέτρον) mäßig, was das rechte Maaß hat, gemäßigt, hinlänglich.

Μέτρον, τό, das Maaß.

Μέχρι, auch vor einem Vocal μέχρις, 1) Präposition mit dem Gen. bis, bis zu einem gewissen Ziele hin, a) v. Orte I, 7, 15; II, 2, 6; VI, 2, 1; IV, 7, 15; μέχρις οὗ I, 7, 6 bis wie weit u. a.; b) von der Zeit VI, 2, 25; VII, 1, 1; μέχρις ἐνταῦθα, bis hier insoweit V, 5, 4; VI, 2, 26; 2) Conjunction bis, so lange bis, donec, so wohl mit dem Indicativ II, 5, 5, als auch mit dem Conjunctiv u. ἄν II, 3, 24.

Μή, Verneinungspartikel, sowohl adv. nicht, als conj. damit nicht, von οὐ, das nur adv. ist und eine volle Verneinung unabhängig ausspricht, so unterschieden, daß es durchweg nur eine abhängige Verneinung bezeichnet und in allen solchen Sätzen steht, welche die Verneinung nicht als eine Thatsache (wobei οὐ steht), sondern als etwas von der Vorstellung irgend eines Subjects abhängiges darstellen. Zunächst tritt dieses von den Vorstellungen irgend eines Subjects abhängige Verneinen als Verbot auf, wofür nur μή, nie οὐ gebraucht wird, entweder mit dem Imperat. des Praesens. I, 3, 3; II, 1, 12 u. a. od. mit dem Conjunctiv aor. V, 4, 19; VII, 1, 8. Ferner steht bei einer Aufforderung etwas nicht zu thun bei der ersten pers. plur. Conj. als hortativus ebenfalls μή, nie οὐ z. B. μὴ πρὸς θεῶν μαινώμεθα, laßt uns nicht rasend handeln VII, 1, 29. Zum Ausdruck einer vermeinten Absicht oder Verhütung steht immer μή u. zwar a) mit dem Conj., wenn ein Praesens oder Futur. vorangeht II, 3, 9; III, 2, 25; b) mit dem Optativ, wenn ein praeteritum oder praesens historicum voraufgeht I, 8, 24; III, 4, 34; IV, 5, 35. Nach den Verbis des Fürchtens steht μή in der angegebenen Construction a) mit dem Conj. I, 7, 7; III, 1, 12; und b) mit dem Optativ III, 1, 12; III, 5, 3 u. a. Nach allen Verbis, welche ein Verhindern, Abhal-

ten, Zweifeln, Vermuthen, Leugnen ꝛc. ausdrücken, ſteht μή gewöhnlich beim Infinitiv, wo es uns überflüſſig erſcheint und nicht überſetzt wird, der Grieche aber die Abſicht, daß etwas nicht geſchehen ſolle, dadurch beſtimmter ausdrückt II, 5, 29; VII, 2, 12; III, 5, 11. Endlich ſteht μή in allen Conditionalſätzen, alſo nach ει, ἐάν und den mit ἄν zuſammengeſetzten ἐπειδάν u. ſ. w.; bezieht ſich indeß die Verneinung auf ein einzelnes Wort, das geradezu verneint wird, ſo tritt hier οὐ ein, wobei der Nachdruck auf nicht zu legen iſt I, 7, 18 u. a.

Μηδαμῆ, μηδ' ἀμῆ, ἀμᾶ) auf keinerlei Art und Weiſe; vom Orte: nirgends.

Μηδαμῶς, auf keine Weiſe, keineswegs, correl. zu πῶς, in denſelben Verbindungen wie μή.

Μηδέ, Adv. (μή, δέ) auch nicht, und nicht; nicht einmal, ne-quidem VI, 4, 16 (VI, 6, 16); VII, 7, 40 u. a.

Μήδεια, ἡ, Gemahlin des Aſtyages, die nach Mespila flüchtete, als Cyrus der Aeltere das Mediſche Reich der perſiſchen Herrſchaft unterwarf; in manchen Ausgaben ſteht unrichtig *Μηδία* II, 4, 11.

Μήδεια, ἡ, Media, Landſchaft in Aſien, grenzte nördlich an den Araxes, weſtlich an die armeniſchen u. aſſyriſchen Gebirge, ſüdlich an Suſiana, Perſis, öſtlich an das kaſpiſche Meer, Parthien u. Hyrkanien, umfaßte alſo das ganze heutige Irak, Adſerbidſchdan, Ghilan u. die Weſthälfte von Manzanderan. Der nördliche Theil war gebirgig, kalt, moraſtig, unfruchtbar, von räuberiſchen Horden bewohnt, der ſüdliche eben u. fruchtbar, beſonders an Citronen und Pomeranzen, die von hier nach Europa gekommen ſind. Auch war die Pferdezucht der Meder ausgezeichnet, beſonders in dem niſäiſchen Gefilde, ſüdlich von den kaſpiſchen Pforten. Der Charakter der früheren Meder war rauh u. kriegeriſch, bis ſie durch die Babylonier verweichlicht u. dann leicht durch die Perſer beſiegt wurden.

Μηδείας τεῖχος, τό, II, 4, 12; I, 7, 15; Mediae murus, die Mediſche Mauer, welche ſich über den engen Iſthmus zwiſchen dem Tigris und Euphrat erſtreckte und Babylonien von Meſopotamien trennte. Sie war nicht eigentlich in Medien oder von den Medern, ſondern in Babylonien u. von den Babyloniern gegen die Einfälle der Meder erbaut, daher ſie Xenophon τὸ *Μηδίας καλούμενον τεῖχος* nennt II, 4, 12. Nach Diodor war ſie 400 Stadien lang. Strabo nennt ſie die Mauer der Semiramis, *Σεμιράμιδος διατείχισμα* II, 1 p. 127.

Μηδείς, μία, ἕν (μηδέ, εἷς) auch nicht einer, d. i. keiner, keine, keines, Niemand.

Μηδέποτε, Adv. (μηδέ, ποτέ) niemals.

Μηδέτερος, έρα, ερον, (μηδέ, ἕτερος) auch nicht einer von beiden, d. i. keiner von beiden.

Μηδία, ἡ, ſiehe *Μήδεια*.

Μηδίας τεῖχος, ſiehe *Μηδείας τεῖχος*.

Μῆδοι, οἱ, Medi, Einwohner von Medien, ſiehe unter *Μήδεια*.

Μήδοκος, ὁ, zu Xenophon's Zeit König der Odryſer u. Gebirgsthrakier, der den Seuthes erzog und ſpäter unterſtützte, um ſein väterliches Gebiet wieder zu erobern VII, 2, 32, 33; er ſcheint ein ſehr rechtlicher Mann geweſen zu ſein, wie aus den Worten des Odryſer's VII, 7, 11 hervorgeht.

Μῆδος, ὁ, ſiehe unter *Μῆδοι*.

Μηδοσάδης, gen. ου, ὁ, ein Thrakier, den Seuthes überall hin als ſeinen Geſandten brauchte VII, 2, 23; und dem er ſpäter die durch Hülfe der Griechen eroberten Ortſchaften am Meere ſchenkte (VII, 7, 1, 2) und dadurch ihn zu einem angeſehenen Manne machte, da er vorher arm geweſen war und von Räubereien gelebt hatte VII, 7, 9.

Μηκέτι, (μή, ἔτι) nicht mehr, ferner nicht I, 4, 16; I, 6, 9 u. a.; nicht wieder V, 7, 15, 34 u. a.

Μήκιστος, unregelmäßiger Superl. zu μακρός, welches ſ.

Μῆκος, gen. εος, τό, Länge, Weite.

Μήν, Adv. doch, ja, gewiß, fürwahr, aber; καὶ μήν doch auch; ἀλλὰ μήν at vero, atqui V, 8, 26; eben ſo ἀλλὰ μήν γε; dient häufig zum Uebergang auf einen andern Gegenſtand II, 5, 12; III, 2, 16 u. a.; wo es meiſt durch ferner überſetzt werden kann.

Μήν, gen. ηνός, ὁ, Monat; τοῦ μηνός des Monats, d. i. monatlich V, 6, 23; VII, 3, 10 u. a.

Μηνοειδής, ές, (μήν, εἶδος) in Geſtalt eines Halbmondes, halbmondförmig (lat. lunatus) V, 2, 13.

Μηνύω, etwas Verborgenes anzeigen, angeben.

Μήποτε, (μή, ποτέ) niemals, zu keiner Zeit.

Μήπω, noch nicht, nondum III, 2, 24 u. a.

Μηρός, ὁ, der obere fleiſchige Theil

des Schenkels bei Menschen und Thieren, der Schenkel VII, 4, 4.

Μήτε, (*μή*, *τε*) und nicht; *μήτε* unterscheidet sich von *μηδέ* dadurch, daß *μηδέ* sich immer auf den ganzen Satz, Sinn u. s. w. bezieht, *μήτε* aber nur auf einzelne Theile von Sätzen u. s. w.; *μήτε—μήτε* weder—noch, *μήτε—τε* ganz d. lat. neque—et II, 2, 8; IV, 3, 6 u. a. m.

Μήτηρ, gen. *μητέρος*, *μητρός*, *ἡ*, d. Mutter.

Μητρόπολις, gen. *εως*, *ἡ*, (*μήτηρ*, *πόλις*) Mutterstadt mit Rücksicht auf ihre Kolonien; Hauptplatz V, 2, 3; Hauptstadt, vorzüglich von den größern Städten Asiens.

Μηχανάομαι, (*μηχανή*) machinor, künstlich od. geschickt bereiten, namentlich von listigen, heimlichen Anschlägen, daher ausſinnen, erſinnen, vorhaben, verrichten, ausführen II, 6, 27; IV, 7, 10.

Μηχανή, *ἡ*, (*μῆχος* Mittel) jedes Hülfsmittel oder Werkzeug, Mittel etwas zu erlangen; *μηχανὴ σωτηρίας* V, 2, 24 Rettungsmittel; *πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ* IV, 5, 16; VII, 2, 8 auf alle mögliche Art u. Weise.

Μία, s. *εἷς*.

Μιγνύω, *μίγνυμι*, miſchen, vermiſchen.

Μίδας, gen. *α* u. *ου*, *ὁ*, Sohn des Gordios u. der Cybele, König der Briger in Thrakien, am Berge Bermios u. Schüler des Orpheus, zog mit seinem Volke nach Asien (100 Jahre vor Trojas Eroberung) u. bemächtigte sich Phrygiens. Auf einem Zuge des Bakchos durch Phrygien, hatte sich Silenos im Durchziehen der Gärten des Midas in einem mit Wein gemischten Quell berauscht. In Fesseln wurde er zum Midas gebracht, von diesem aber freundlich empfangen u. gut behandelt. Zur Belohnung erhielt er vom Bakchos die Erfüllung des thörichten Wunsches, daß Alles, was er berührte, in Gold verwandelt wurde. Als sich aber auch Speise u. Trank bei der Berührung in Gold verwandelte, bat Midas, um dem Hungertode zu entgehen, den Gott, er möge ihn von dieser Gabe wieder befreien. Er mußte sich auf des Gottes Geheiß im Paktolos baden (der seitdem Gold mit sich führt) u. ward seiner verderblichen Eigenschaft ledig. In einem musikalischen Wettstreite zwischen Apollo u. Pan wurde er zum Schiedsrichter gewählt; als er jedoch dem letzteren den Preis zuerkannte, so strafte der erstere den übelhörigen Kunstrichter damit, daß er ihm Eselsohren wachsen ließ. Nach Böttiger haben diese Fabeln v. Midas ihr Dasein größtentheils den satyrischen Dramen der Athener zu danken. In ihnen erscheint Midas als weichlicher, erschlaffter Despot u. als unverständiger Klügling, der das Sinnliche dem Geistigen vorzieht, u. dessen Satyrohren auf der Bühne in Dummheit verkündende Eselsohren verwandelt werden. Der Wettkampf zwischen Apollo und Pan ist der bei den Griechen lang dauernde Streit über den Vorzug der Lyra oder der Flöte. Die Athener erkannten der ersteren, die Thebaner der letzteren den Preis zu.

Μιθριδάτης, gen. *ου*, *ὁ*, Satrap v. Lykaonien und Kappadokien VII, 8, 25; einer der getreuesten Anhänger Cyrus des Jüngern II, 5, 35; handelt nach der Schlacht bei Kunaxa verrätherisch gegen die Griechen III, 3, 1; da er sich gegen Tissaphernes anheischig gemacht hat, ihm die Hellenen in die Hände zu liefern III, 4, 2; wird aber von diesen muthig zurückgetrieben und büßt viele seiner Leute ein.

Μικρός, *ά*, *όν*, klein, kurz, schwächlich III, 2, 10; wenig, gering VII, 7, 53; *μικρόν* um ein kleines, d. h. kaum I, 3, 2; III, 1, 11; V, 4, 22; ein wenig z. B. *προϊέναι* II, 1, 6; *μικρόν τι παραδραμεῖν* IV, 7, 7 u. s. w.

Μιλήσιος, *ία*, *ιον*, Milesisch, als Subst. Einwohner aus:

Μίλητος, *ἡ*, nebst Ephesos u. Smyrna die wichtigste Handelsstadt Klein-Asiens an der Grenze von Karien mit 4 Häfen, lag in einer reizenden Gegend am Mäander, berühmt durch prangende Tempel, besonders durch den des didymäischen Apollon, der, vom Xerxes abgebrannt, prächtiger wieder erbaut wurde; berüchtigt durch Schwelgerei. Jetzt liegt auf demselben Platze das Dorf Palath-Sha oder Palatia.

Μιλτοκύθης, gen. *ου*, *ὁ*, ein angesehener Thrakier (vielleicht der bei Demosthenes erwähnte Fürst der Thrakier gleiches Namens), geht nach der Schlacht bei Kunaxa mit ungefähr 40 Reitern u. 300 Mann Fußvolk zum Könige über II, 2, 7.

Μιμέομαι, (*μῖμος*) nachahmen, mit dem Accusat.

Μιμνήσκω, (*μνήμη*) von *μνάω*, fut. *μνήσω* etc.; passivum *μιμνήσκομαι*, sich erinnern, ins Gedächtniß rufen; d. perf. *μέμνημαι* hat praes. Bedeutung, ich bin eingedenk, gedenken, *τινός*,

V, 8, 23 etc. erwähnen VII, 5, 8 u. a.

Μισέω, haſſen, verachten, verabſcheuen.

Μισθοδοσία, ἡ, (*μισθός*, *δίδωμι*) Lohngeben, Beſolden II, 5, 22.

Μισθοδοτέω, (*μισθός*, *δίδωμι*) Lohngeben, löhnen, beſolden *τινί* VII, 1, 13.

Μισθοδότης, ου, ὁ, (*μισθός*, *δίδωμι*) der Lohn- oder Soldgeber.

Μισθός, gen. οῦ, ὁ, Lohn, Löhnung, Sold, den erſt Perikles einführte, ſo wie auch die Verpflegung (*σῖτος*, *σιτηρέσιον*, *σιτάρχεια*) der Krieger im Waffendienſte; ein Hoplit erhielt täglich vier Obolen bis 2 Drachmen; ein Officier (Lochage, Taxiarch) das Doppelte; ein Reiter das Dreifache u. der Strateg das Vierfache VII, 2, 36.

Μισθοφορά, ἡ, (*μισθός*, *φέρω*) Löhnung, Sold.

Μισθοφορία, ἡ, daſſelbe was *μισθοφορά*.

Μισθοφόρος, ον, ὁ, (*μισθός*, *φέρω*) für Lohn oder Sold arbeitend oder dienend, Söldner, Lohnſoldat.

Μισθόω, (*μισθός*) um Lohn dingen, miethen, Med. miethen, verdingen, Pass. um Lohn gemiethet werden.

Μνᾶ, ἡ, die Mine, 100 Drachmen an Gewicht od. an Geld werth (d. Drachme zu 5 gGr.) 21 ℳ; nach Boeckh aber 22 ℳ 22 gℊ; an Gewicht betrug ſie nach den Bieſterſchen Tabellen 28 Loth 2 Qtch. 69¼ Aß. Von dieſer (kleinen) attiſchen weichen, nach Verſchiedenheit des Werthes der Drachmen, die übrigen ab. Denn die Mine war nicht eine in Gold od. Silber wirklich geprägte Münze, ſondern nur ein angenommener, beſtimmter Werth, ſo wie auch das Talent.

Μνήμη, ἡ, (*μιμνήσκω*) Gedächtniß, Andenken.

Μνημονεύω, (*μνήμων*) ſich erinnern, gedenken, eingedenk ſein, ins Gedächtniß rufen.

Μνημονικός, ή, όν (*μνήμων*) ein gutes Gedächtniß habend; VII, 6, 38 iſt es ironiſch zu nehmen.

Μνησικακέω, (*μνήμων*, *κακός*) des erlittenen Böſen eingedenk ſein, eines in früherer Zeit angethanen Leides gedenken II, 4, 1.

Μόγις, Adv. (*μόγος*, Mühe) mit Mühe, kaum.

Μολεῖν, Infinit. aor. 2. zum Praes. *βλώσκω*, (cfr. Buttm. anomal. Verzeichniß unter *βλώσκω*) gehen, kommen, reiſen.

Μόλις, Adv., wie es ſcheint, ſpätere Form für *μόγις*, mit Mühe; *μάλα μόλις* ſehr ſchwer.

Μολυβδίς, gen. ίδος, ἡ, (*μόλυβδος*) Bleikugel, glans plumbea, die die Rhodiſchen Schleuderer ſehr gut zu gebrauchen wußten III, 3, 17.

Μόλυβδος, ου, ὁ, das Blei.

Μοναρχία, ἡ, (*μόνος*, *ἄρχω*) Alleinherrſchaft, Herrſchaft eines Einzigen.

Μοναχῇ, Adv. (eigentl. *μοναχῇ*, Dat. fem. v. *μοναχός*, ή, όν, einzeln) einzeln, allein.

Μονή, ἡ, (*μένω*) Bleiben, Aufenthalt, mansio V, 1, 5; V, 6, 22, 27.

Μονοειδής, ές, (*μόνος*, *εἶδος*) einförmig; V, 2, 13 muß aber wohl *μηνοειδής* geleſen werden ſ. d.

Μονόξυλος, ον, (*μόνος*, *ξύλον*) aus einem Baume oder Stamme, z. B. *πλοῖον* V, 4, 11.

Μόνος, η, ον, Einer, einzig, allein; Adv. *μόνον* einzig, allein, nur, bloß.

Μόσυν od. *μόσσυν*, gen. υνος, ὁ, ein hölzernes Haus, od. Thurm; davon

Μοσύνοικος, ου, ὁ, ein Moſynök, Volk in Aſien am Pontus Euxinus, an der Grenze von Kolchis, von Keraſus bis in die Gegend von Pharnakea, alſo zwiſchen den Chalybes und Tibarenern. Es hatte ſeinen Namen, wie ſchon angedeutet, von den hölzernen Hütten (*μόσυνες*), in welchen es lebte, war von Perſien unabhängig und trieb namentlich die Seeräuberei.

Μόσχειος, ον, (*μόσχος*) vom Kalbe, vom Kalbe genommen od. gemacht.

Μοχθέω, arbeiten, ſich bemühen, abmühen um etwas, *περί τι*.

Μοχλός, gen. οῦ, ὁ, der Hebel, Querbalken zum Verriegeln einer Thür; Riegel, *μοχλὸν ἐμβάλλειν* VII, 1, 12, 15 d. Riegel vorſchieben.

Μυγδόνιοι, οἱ, Einwohner des nordöſtlichen Theils von Meſopotamien (der Mygdonia hieß) in der Gegend um Niſibis.

Μύζω, (in den beſſern Ausgaben *ἀμύζω*) ſaugen, einſaugen.

Μυρίανδρος, ἡ, Stadt in Seleukis (Syrien) am Issicus sinus, der daher auch Myriandricus sinus heißt, 5 Paraſangen von der kiliſchen Grenze, von den Phönikiern erbaut; ſie war ſchon in den älteſten Zeiten durch Handel berühmt.

Μυριάς, άδος, ἡ, (*μυρίος*) Myriade, eine Zahl oder Menge von 10000; bis dahin zählten die Griechen mit, in ihrer Sprache bekannten Wörtern. Um höhere Zahlen auszudrücken, die die Stelle unſerer Million, Billion u. ſ. w. vertreten, zählte Archimedes nach Quadraten von Myriaden, nämlich die Zahl einer Myriade mit ſich ſelbſt multiplicirt.

Μύριοι, αι, α, bei Angabe der be-

stimmten Zahl zehntausend wie I, 7, 10; III, 1, 2; mit verändertem Accent μυρίοι, ία, bezeichnet es überhaupt eine große Anzahl, sehr viel, unendlich viel, unzählig, lat. sexcenti V, 3, 3; III, 2, 18; VII, 3, 48.

Μύρον, τό, (μύρω, fließen) 1) der von selbst ausfließende Saft, der wohlriechend ist, vorzüglich der Myrte (μύρρα), zur Salbe gebraucht; 2) dann jede künstliche, wohlriechende Salbe, wohlriechendes Oel, Duftöl IV, 4, 13.

Μυσία, ἡ, Mysia, Mösia, Mysien, Landschaft in Klein-Asien, gewöhnlich in Groß- u. Klein-Mysien eingetheilt, von denen das eine um den Fluß Kaikos u. Pergamos bis Teuthrania und um den Ausfluß des Kaikos reichte, das andere bis an den Berg Olympos ging, und deshalb auch Mysia Olympene hieß; Ptolemäus nennt Klein-Mysien auch Mysia Hellespontiake, jetzt Servien und Bulgarien.

Μυσός, ὁ, ein Mysier, der Mysos hieß, leistete dem Heere bei einer Expedition gegen die Drilen gute Dienste V, 2, 29 ff.

Μυσός, ὁ, u. *Μυσοί*, οἱ, Mysier, Einwohner von Mysien, sie wurden bei den Alten, wie die Karer u. Phrygier, gering geachtet: sprüchwörtlich: *Μυσῶν ὁ ἔσχατος*, die Bezeichnung eines verächtlichen Menschen.

Μυχός, gen. οῦ, ὁ, der innerste Ort, Winkel eines Hauses, Berges, Schlucht IV, 1, 7.

Μωρός, ά, όν, stumpf, träg; stumpfsinnig.

N.

Ναί, Adv. lat. nae, bejahend, bestätigend, betheuernd, daß etwas so sei; ja fürwahr, wahrlich; über dessen Gebrauch bei den Formeln des Schwurs cfr. Buttm. §. 136 pag. 437 u. Matth. §. 606.

Ναός, ὁ, für *νεώς* V, 3, 9, 12, 13, (ναίω wohnen) jede Wohnung, besonders Wohnung eines Gottes, daher Tempel.

Νάπη, ἡ, saltus, Waldthal, waldige Thalschlucht IV, 5, 15; V, 2, 31.

Νάπος, τό, dasselbe was *νάπη*. Daß *νάπος* Wald u. *νάπη* Thal bedeute, ist nicht wohl nachzuweisen.

Ναυαρχέω, (*ναύαρχος*) das Commando über ein od. mehrere Schiffe haben, Schiffsbefehlshaber, Commandeur sein.

Ναύαρχος, ὁ, (*ναῦς*, ἄρχω) Schiffsbefehlshaber, Admiral; unter ihm standen die Befehlshaber der einzelnen Fahrzeuge, Trierarchen u. s. w.

Ναύκληρος, ὁ, (*ναῦς*, κλῆρος) der Schiffsherr oder Patron, der sein Schiff und Plätze darin an andere Personen vermiethet; magister navis.

Ναῦλος, ὁ, (*ναῦς*) Fährgeld, Frachtlohn, naulum.

Ναυπηγήσιμος, ον, (*ναῦς*, *πήγνυμι*) zum Schiffsbau gehörig oder brauchbar.

Ναῦς, ἡ, (*νάω*, *ναίω* schwimmen) das Schiff, gen. *ναός*, att. *νεώς*, gen. plur. *νεῶν* nicht *νηῶν* VII, 5, 12.

Ναυσίπορος, ον, (*ναῦς* u. *πόρος*) von Schiffen befahren, schiffbar II, 2, 3.

Ναυτικός, ή, όν, (*ναῦς*) zum Schiffe oder zur Schifffahrt gehörig, dieselbe angehend.

Νεανίσκος, ὁ, (*νέος*) Jüngling, junger, starker, kräftiger Mensch.

Νεκρός, gen. οῦ, ὁ, der Leichnam, die Leiche, der Todte, Verstorbene, Adj. todt.

Νέμω, fut. *νεμῶ*, perf. *νενέμηκα*, aor. 1. *ἔνειμα*, theilen, vertheilen, austheilen, zutheilen; 2) weiden u. Med. *νέμομαι* (pascor) ich weide mich; von Thieren, die auf die Weide gehen und die Weide fressen: *τὸ ὄρος νέμεται αἶξί*, der Berg wird von Ziegen beweidet IV, 6, 17.

Νεόδαρτος, ον, (*νέος*, *δέρω*) neu, frisch abgezogen, abgestreift, recens excoriatus IV, 5, 14.

Νέον τεῖχος, τό, eine Stadt mit Castell u. Hafen in Thrakien am Meere, jetzt Ainadsjik VII, 5, 8.

Νέος, έα, έον, neu, frisch, jung, jugendlich, *νεώτερος* jünger, jugendlicher.

Νεῦμα, τό, (*νεύω*) das Winken, der Wink, Beifall.

Νευρά, ἡ, die Sehne, namentlich Bogensehne IV, 2, 28; V, 2, 12.

Νεῦρον, τό, wie nervus für das, was Kraft giebt, von dem aller Nachdruck abhängt, daher Sehne, namentlich die aus Thiersehnen, auch Därmen gemachten Saiten, Bänder an den Schleudern III, 4, 17.

Νεφέλη, ἡ, (*νέφος*) Wolke, Gewölk.

Νέω, fut. *νήσω*, aor. 1. *ἔνησα*, häufen, aufhäufen, *νενημένος* aufgehäuft, zusammengehäuft V, 4, 27; 2) spinnen, ebenfalls regelmäßig; 3) schwimmen, fut. *νεύσω* u. *νεύσομαι*, aor. 1. *ἔνευσα* etc.;

4) νέεσθαι, weggehen, zurückkehren, aber nur bei Dichtern gebräuchlich.

Νεωκόρος, ον, (νεώς, κορέω, fegen) der Tempelwärter, Tempelaufseher, diese waren zu Ephesus Eunuchen u. hießen Megabyzen, cfr. Μεγάβυζος.

Νέων, ὁ, aus Asine, (Ἀσιναῖος V, 6, 36) u. da er auch Λακωνικός VII, 2, 29 genannt wird, so geht daraus hervor, daß er aus Ἀσίνη in Lakonien, das zwischen Tänarum u. Gythium lag, gebürtig war; er war Xenophons Feind u. suchte ihm, wo u. wie er nur konnte, bei den Soldaten zu schaden V, 7, I, 10, 13. Nach dem Tode des Cheirisophos wird er dessen Nachfolger im Commando VI, 2, 11; und bringt kurz darauf seine Heeres-Abtheilung durch Unbesonnenheit in große Gefahr, aus der sie Xenophon rettet VI, 2, 23 sqq; strebt, da, nach dem ersten Weggange Xenophons, Κοιρατάδης seine Versprechungen nicht erfüllen kann, nach dem Oberbefehl über das ganze Heer VII, 2, 2; trennt sich nach Xenophons Rückkehr mit seiner Abtheilung vom Heere VII, 2, 17; VII, 3, 2, 7; und wird dann nicht weiter erwähnt.

Νεώριον, τό, (ναῦς, νεώς, ὥρα) der Ort, wo fertige Schiffe im Trocknen verwahrt liegen, oder wo alle zur Ausrüstung der Schiffe nöthige Geräthschaft verwahrt wird; am meisten wohl unserm Schiffswerft entsprechend.

Νεώς, gen. ῶ, ὁ, s. ναός.

Νεωστί, Adv. zu νέος statt νέως, jüngst, neuerlich.

Νή, Betheuerungswort mit dem Accusat.: wahrlich, gewiß ꝛc. cfr. ναί und μά.

Νῆσος, gen. ου, ἡ, Insel, Eiland.

Νίκανδρος, ὁ, ein Lakonier, der den gegen das Heer u. gegen Xenophon verrätherisch handelnden Dexippos, als er sich bei Seuthes in Thrakien unberufen in fremde Händel mischte, umbrachte V, 1, 15.

Νίκαρχος, ὁ, ein Arkadier, vielleicht derselbe, der III, 3, 5 als Lochage genannt wird, entflieht, nachdem er in den Unterleib verwundet war und die Eingeweide in den Händen halten mußte, der allgemeinen Niedermetzlung der griechischen Anführer im Lager der Perser u. erzählte den zurückgebliebenen Führern und Soldaten das Vorgefallene II, 5, 33.

Νικάω, (νίκη) siegen, überlegen sein, die Oberhand haben; ἐκ τῆς νικώσης, sc. ψήφου, nach der Stimmenmehrheit VI, 1, 18 (V, 9, 18); VI, 2, 12 (V, 10, 12).

Νίκη, ἡ, der Sieg; 2) die Siegesgöttin u. ihr Bild.

Νικόμαχος, ὁ, aus Oeta, einer Stadt in Thessalien an dem Gebirge gleichen Namens, besetzt mit Aristonymos und Aristeas mit einer Schaar freiwilliger Schleuderer u. Bogenschützen auf Xenophons Rath am Phasis, an der Grenze von Armenien, einige Anhöhen, um den Chalyben, Taochen und Phasianen im Rücken zu kommen und durch einen gemeinsamen Angriff siegen die Griechen IV, 6, 30 ꝛc.

Νιψαῖοι, οἱ, ein Thrakisches Volk über Apollonia u. Mesambria (Herodot IV, 93), vielleicht von ihrer Hauptstadt Νίψα also genannt.

Νοέω, (νόος, νοῦς) sehen, bemerken, einsehen.

Νόθος, η, ον, unehlich, außer der Ehe erzeugt II, 4, 25; 2) von Sachen: verfälscht, untergeschoben.

Νομή, ἡ, (νέμω) Weide, Weideplatz; weidende Viehheerde III, 5, 2 u. V, 3, 9.

Νομίζω, (νόμος) als Sitte oder Gebrauch anerkennen; anerkennen, meinen, glauben mit Accus. I, 4, 9; II, 5, 39; mit Nom. u. Infin. I, 3, 6; II, 6, 17; cfr. Matth. §. 536. Buttm. §. 129, 2; mit Accus. u. Infin. I, 5, 16; II, 5, 6 ꝛc.; mit Partiep VI, 4, 24 u. a. m. νομίζεσθαι, gewohnt sein, pflegen VII, 3, 18; IV, 2, 23, wo ποιεῖν zu wiederholen ist.

Νόμιμος, η, ον, (νόμος) gebräuchlich, üblich, gesetzlich, gesetzmäßig.

Νόμος, ου, ὁ, (νέμω) Vertheilung, Anordnung, Ordnung, Gebrauch, Sitte, Gesetz; 2) Tonart, Sangweise z. B. V, 4, 17.

Νόος, ὁ, contr. νοῦς, gen. νοῦ und νόου, Dat. νῷ u. νοΐ, νόῳ, Sinn, Verstand, Vernunft, Ueberlegung, ἐν νόῳ ἔχειν im Sinne, in Gedanken haben.

Νοσέω, (νόσος) kranken, krank sein, leiden; 2) v. fehlerhaften od. schlechten Zustande eines Landes, Stadt oder anderer Dinge z. B. VII, 2, 32.

Νόσος, ἡ, Krankheit, Seuche V, 3, 3.

Νότος, gen. ου, ὁ, Süd, Südwind (auster) V, 7, 7.

Νουμηνία, ἡ, contr. aus νεομηνία (νέος, μήν) Neumond, aufgehender Mond; so viel als μηνὸς ἀρχή, der Anfang des Monats V, 6, 23 u. 31.

Νοῦς, s. νόος.

Νυκτερεύω, sich die Nacht aufhalten, wachen IV, 4, 11.

Νυκτοφύλαξ, gen. *ακος*, *ὁ*, (*νύξ*, *φύλαξ*) Nachtwache haltend, Nachtwächter, *νυκτοφύλακες* VII, 2, 18; VII, 3, 34 (excubitores).

Νύκτωρ, Adv. (*νύξ*) Nachts, bei Nacht (noctu).

Νῦν, Adv. (nunc) nun, jetzt; *ὁ νῦν χρόνος* die jetzige Zeit; *τὸ νῦν* was das Jetzt anlangt, jetzig, heutig.

Νῦν δή, verstärktes *νῦν*, beim Präsens ist es durch unser grade jetzt, beim Präteritum durch jetzt eben VII, 1, 26, beim Futurum durch nun endlich in den meisten Fällen zu übersetzen.

Νυνί, attische Verstärkung von *νῦν* durch das demonstrative *ι*, gerade jetzt, fast ausschließlich für die Gegenwart gebraucht V, 6, 32 u. a.

Νύξ, *ἡ*, gen. *νυκτός*, Nacht; *τῆς νυκτός* mit dem Artikel bezeichnet es eine bestimmte Nacht, entweder die gegenwärtig bevorstehende oder die nächstvergangene, z. B. IV, 4, 8; IV, 4, 15; IV, 6, 3; VI, 1, 25; VII, 2, 17; VII, 4, 6; VII, 8, 9; *νυκτός* ohne den Artikel = *νύκτωρ* Nachts, bei Nacht z. B. II, 6, 7; III, 1, 40; III, 4, 35; IV, 6, 13; VII, 3, 37; *διὰ νυκτός*, die Nacht hindurch IV, 6, 22; wo das *διὰ* recht gut fehlen könnte u. es nur eine Erklärung des *νυκτός* zu sein scheint; *καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν* Tag u. Nacht; *ἡμέραν καὶ νύκτα* einen Tag u. Nacht lang; *μέσαι νύκτες* Mitternacht, *περὶ μέσας νύκτας*, um Mitternacht, bei dieser Formel steht niemals der Artikel u. ist daher auch VII, 8, 12 in den Ausgaben, die ihn noch haben, zu streichen.

Ξ.

Ξανθικλῆς, gen. *έους*, *ὁ*, ein Achäer, wurde an die Stelle des umgekommenen Socrates zum Strategen erwählt III, 1, 47; u. mußte, als die Heerführer von ihrer bisherigen Amtsführung Rechenschaft ablegen sollten, mit Philesius zugleich, wegen vernachlässigter Bewachung der Schiffslabungen, eine Geldstrafe von zwanzig Minen erlegen V, 8, 1; sonst wird er nicht weiter erwähnt.

Ξενία, *ἡ*, (*ξένος*) Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme oder Bewirthung; in den ältesten Zeiten erhielt der Gastfreund nicht nur Bewirthung, sondern auch zum Abschiede Geschenke *ξένια* (*δῶρα*) z. B. Waffen, Kleider ꝛc. Später als die öffentlichen Gasthäuser aufkamen, war das Bedürfniß der Gastfreundschaft geringer und die Neigung für dieselbe verschwand nach und nach.

Ξενίας, *ου*, *ὁ*, aus Parrhasia in Arkadien, Befehlshaber über eine Abtheilung griechischer Hopliten, die Cyrus d. Jüngern folgten (I, 1, 2) u. über die in den Städten von Cyrus Statthalterschaft liegenden Hellenischen Besatzungen. Nachdem aber ein großer Theil seiner Leute zu Klearchus übergegangen war I, 3, 7, verließ er, nachdem er seine beste Habe auf ein Schiff gebracht hatte, aus gekränktem Ehrgeiz das Heer.

Ξενίζω, (*ξένος*) einen als Gast aufnehmen, gastlich aufnehmen, bewirthen, s. *ξενία*.

Ξενικός, *ή*, *όν*, (*ξένος*) dem Gastfreunde oder dem Fremden zukommend, gehörig; *τὸ ξενικόν* i. q. *ξένοι μισθοφόροι* Miethsschaar, Söldnerheer I, 2, 1; II, 5, 22.

Ξένιος, *ία*, *ιον*, (*ξένος*) gastlich, gastfreundlich; *Ζεὺς ξένιος* Beschützer der Gastfreunde u. des Gastrechts; *τὸ ξένιον* sc. *δῶρον* das Gastgeschenk, s. *ξενία*: *ἐπὶ ξενίᾳ* sc. *τραπέζῃ δέχεσθαι*, *καλεῖν* gastfreundschaftlich bewirthen VI, I, 3 (V, 9, 3); VII, 6, 3.

Ξένος, *ὁ*, Gast, Gastfreund, Fremdling *τινί* I, 1, 10, 11; *τινός* II, 1, 5; II, 4, 15; V, 3, 5; Miethssoldat, Söldner I, 1, 10; I, 3, 18; II, 6, 28.

Ξενόομαί τινι, 1) eigentlich mit Jemandem eine Gastfreundschaft errichten; 2) bei Einem als Gastfreund einkehren, gastfreundlich von Jemand aufgenommen werden VII, 8, 6.

Ξενοφῶν, gen. *ῶντος*, *ὁ*, berühmter griechischer Philosoph u. Historiker, Sohn des Gryllos aus Athen, gebor. 446 v. Chr., Schüler des Socrates. Doch genügte ihm das thatenlose Leben eines Philosophen nicht u. im peloponnesischen Kriege führte er die Waffen zur Vertheidigung seines Vaterlandes. Nach Beendigung dieses Kriegs durch seinen Freund Proxenos dem jüngern Cyrus empfohlen, ging er mit der v. Proxenus geworbenen Schaar nach Sardes, ohne jedoch auf dem Hinzuge zu dienen. Als Cyrus 401 in der Schlacht bei Kunaxa gefallen, u. Klearchos, Proxenos u. die meisten der griechischen Anführer durch Tissaphernes Treulosigkeit umgekommen waren, führte Xenophon, zum Strategen an des Proxenos Stelle gewählt, den

Rest der Zehntausend aus den großen Gefahren, welche Feind und Land und seine nächsten Umgebungen selbst bereiteten, mit Klugheit, Entschlossenheit u. Sorgfalt zurück, so daß er sich dadurch das Lob eines trefflichen Feldherrn erwarb. Als er nach Athen zurückkehrte und die Verurtheilung des Socrates erfuhr, ward er so erbittert über seine Mitbürger, daß er Athen verließ und sich nach Klein-Asien zum Agesilaos begab, an dessen Seite er einige Zeit darauf gegen die Thebaner bei Koronea focht. Durch dieses Verhältniß zu Agesilaos u. den Spartanern erbitterte er seine Mitbürger und sie erklärten ihn des Bürgerrechts für verlustig und zogen seine Güter ein. Die Spartaner entschädigten ihn dafür und gaben ihm Haus und Acker zu Skillus in Elis, wo er im Genusse der Natur und in der Beschäftigung mit den Wissenschaften ein frohes Alter verlebte und starb 90 Jahr alt 356 v. Chr. Hier in Skillus verfaßte er den größten Theil seiner Schriften: 1) Memorabilia Socratis, Denkwürdigkeiten des Socrates; 2) Apologia Socratis, worin er diesen von dem Verdacht der Irreligiösität zu befreien suchte; 3) Symposium (Gastmahl), Gespräche über verschiedene Gegenstände; 4) Hiero, ein Gespräch des Simonides mit Hiero dem Tyrannen von Syracus, über die Lebensvortheile und Nachtheile eines Königs, und über die Mittel, sich die Liebe des Volkes zu erwerben und zu dessen Glück beizutragen; 5) Oeconomicus, ein Gespräch über das Hauswesen zwischen Sokrates und Kritobulos; 6) De re equestri, eine Abhandlung, in welcher von dem Kriegsdienste eines Reiters gehandelt wird; 7) Hipparchikos, über die Wirksamkeit u. das Verhalten eines Reiteranführers; 8) Kynegetikos, eine Lobschrift auf die Jagd; 9) Cyropaedia, ein historisch-philosophischer Roman, in welchem Cyrus der Aeltere als Ideal eines guten Regenten geschildert ist; 10) Anabasis, Beschreibung des Zugs der zehntausend Griechen unter Cyrus d. J. gegen Artaxerxes u. vorzüglich die Beschreibung des von Xenophon geleiteten Rückzuges; 11) Hellenica, 7 Bücher Geschichte, beginnt, wo Thucydides endigt, mit der Schlacht bei den arginusischen Inseln u. geht bis zur Schlacht bei Mantinea; 12) Agesilaos, eine Lobschrift auf seinen Freund Agesilaos, den König der Spartaner; 13) von der Republik der Spartaner, *Λακεδαιμόνων πολίτεια*; 14) Ueber die Staatsverfassung der Athener, *Ἀθηναίων πολίτεια*, in welcher Schrift er besonders die demokratische Verfassung der Athener tadelt und Sparta's Verfassung lobt; 15) De vectigal., über die Staatseinkünfte, besonders wie dieselben vermehrt werden könnten. Seine Sprache hat stets als Norm der griechischen Sprache gegolten und wegen ihrer Anmuth wurde er die attische Biene genannt.

Ξέρξης, gen. *ου*, *ὁ*, Sohn des Darius Hystaspis und der Atossa, folgte seinem Vater 486 v. Chr. auf dem persischen Throne, den er bis 465 besaß. Krieg mit Griechenland; 480 bei Salamis namentlich durch Themistocles gänzlich besiegt und im folgenden Jahre 479 bei Platäa in seinem Feldherrn Mardonius durch Pausanias besiegt, mußte er seine Pläne auf Griechenland aufgeben, und hielt sich selbst in seiner Hauptstadt Sardes nicht sicher, aus der er nach Susa entfloh. Artabanos, der Anführer seiner Leibwächter, ermordete ihn 465. Sein Nachfolger war Artaxerxes I., sein dritter Sohn.

Ξεστός, *ή*, *όν*, (*ξέω*) geschabt, geplättet, polirt III, 4, 10.

Ξηραίνω, (*ξηρός* trocken) fut. *ανῶ*, trocknen, trocken machen, dürren.

Ξηρός, *ά*, *όν*, trocken, dürr IV, 5, 33.

Ξίφος, gen. *εος*, *τό*, Schlachtschwert (ensis), groß, zweischneidig, von Erz, und spitz, zum Stoß und Hieb eingerichtet, 1 bis 2 bis 2½ Fuß lang, steckte in einer Scheide (*κολεός*) und hing an einem Gurt (*τελαμών*) über die Schultern herab; daneben an der Scheide wurde noch ein Schlachtmesser (*μάχαιρα*) getragen, welches beim Schlachten der Thiere oder im Kriege beim Handgemenge gebraucht wurde, cfr. *μάχαιρα*.

Ξόανον, *τό*, (*ξέω*) 1) jedes Schnitzwerk, 2) auch aus Stein gehauene Kunstsachen, 3) besonders für den Tempelgebrauch bestimmte Götterbilder von Holz V, 3, 12.

Ξυήλη, *ἡ*, ein kurzes, gekrümmtes, also sichelförmiges Schwert, welches besonders die Lakedämonier trugen IV, 7, 16; IV, 8, 25.

Ξυλίζομαι, (*ξύλον*) Holz holen, lignari.

Ξύλινος, *ίνη*, *ον*, (*ξύλον*) von Holz, hölzern.

Ξύλον, *τό*, das Holz, der Baum, Stamm.

Ξύν, und alle damit zusammengesetzten Wörter siehe unter *Σύν* und seinen Compositis.

Ο.

Ὁ, ἡ, τό, der, die, das, prápoſitiver Artikel, cfr. Buttm. §. 110—112. Als Pronomen demonstrativum ſteht er in den Formeln ὁ μέν — ὁ δέ, der hier, der dort, der Eine, der Andre, dieſer, jener, durch alle Caſus und Genera, τὰ μέν — τὰ δέ theils — theils.

Ὀβελίσκος, ὁ, (Diminutiv) u. ὀβελός, ein kleiner Spieß, Speer.

Ὀβολός, gen. οῦ, ὁ, Obol, eine Münze, die den ſechſten Theil einer Drachme werth war, 6 χαλκοῦς enthaltend, wovon ſie wahrſcheinlich den Namen hatte, indem man ſich anfangs kleiner, ſpitziger Stücke Eiſen oder Kupfer in Geſtalt eines (ὀβελός) Spießes bediente, davon 6 die Hand füllten und eine δραχμή machten; ſpäter wurde der Name beibehalten, nachdem man die Geſtalt und Materie der Münze längſt geändert hatte. Ein Obolos betrug nach den Bieſterſchen Tabellen in unſerm Gelde 10ʒ gPf.

Ὀγδοήκοντα (Num. indeclin.), achtzig IV, 8, 15.

Ὄγδοος, η, ον, der Achte IV, 6, 1.

Ὅδε, ἥδε, τόδε, deutet gewöhnlich auf das zuletzt erwähnte Subject und entſpricht ganz dem lat. hicce, haecce, hocce, dieſer, dieſe, dieſes; τῇδε hier an dieſer Stelle oder auf dieſe Art und Weiſe, wie hac sc. ratione ob. via.

Ὁδεύω, (ὁδός) gehen, reiſen, einen Weg zurücklegen.

Ὁδοποιέω, (ὁδός, ποιέω) einen Weg machen, Weg bahnen; ὁδοποιεῖν ὁδόν IV, 8, 8; V, 1, 13.

Ὁδοπορέω, (ὁδός, πορεύομαι) reiſen, wandern.

Ὁδός, gen. οῦ, ἡ, der Weg, Straße; 2) Marſch, Heereszug, πᾶσαν τὴν ὁδόν, per totum iter, auf dem ganzen Wege I, 5, 9.

Ὀδρύσης, gen. ου, ὁ, ein Odryſer, οἱ Ὀδρύσαι, ein großes und mächtiges Volk Thrakiens, das von Abdera bis an das ſchwarze Meer und den Iſter wohnte, beſonders um den Hebros Fluß im heutigen Rumili, bei den Römern Odryſia tellus.

Ὀδυσσεύς, gen. ἑως, ὁ, Ulyſſes, Sohn des Laërtes und der Antikleia, König von Ithaka und Dulichion, Gemahl der Penelope und Vater des Telemach, einer der berühmteſten Helden von Troja, der ſich daſelbſt beſonders durch ſeine Liſt und Klugheit auszeichnete. Merkwürdiger noch iſt er durch ſeine 10jährigen Irrfahrten, die uns Homer in der Odyſſee ſchildert.

Ὅθεν, Adv. von wo, woher, von woher, bei Subſtantiven I, 2, 8; II, 1, 3; IV, 7, 20 u. a., auch beim Plural II, 3, 14; V, 7, 13; VI, 2, 23 u. a., von Menſchen II, 5, 26 u. a. m.

Ὁθενπερ, woher, ganz woher II, 1, 3.

Οἱ, Adv., wohin; zu welcher Grenze, wie weit; I, 6, 10 iſt οἱ ſtatt οἷς zu leſen, cfr. Krüger zu d. Stelle.

Οἴκαδε, Adv. (οἶκος) nach Hauſe, in die Heimath, ins Vaterland; VII, 7, 57 οἴκαδε = ὡς οἴκαδε ἀπιών, heim, heimwärts gehend.

Οἰκεῖος, εία, εῖον, (οἶκος) häuslich, zur Familie gehörig, verwandt, befreundet; daher:

Οἰκείως, freundſchaftlich, freundlich.

Οἰκέτης, gen. ου, ὁ, (οἰκέω) Hausgenoſſe (das heißt jeder, der dem Hausherrn gehorcht) IV, 5, 35; IV, 6, 1; dann der Diener, Knecht, Sklav II, 3, 15.

Οἰκέω, (οἶκος) hauſen, wohnen, bewohnen; οἰκεῖσθαι, liegen, gelegen ſein; V, 4, 15, wo φκεῖτο ſteht, iſt ἔκειτο zu leſen; πόλις οἰκουμένη, eine volkreiche Stadt, urbs incolis frequens I, 2, 6; IV, 7, 19 u. a.

Οἴκημα, τό, (οἰκέω) der bewohnte Ort, Wohnung, Zimmer, Haus, Wohnſitz, Wohnhaus.

Οἴκησις, εως, ἡ, (οἰκέω) das Wohnen, Bewohnen; die Wohnung, das Haus, der Wohnſitz.

Οἰκία, ἡ, (οἶκος) Haus, Behauſung, Wohnung.

Οἰκίζω, (οἶκος) ein Haus erbauen, bewohnbar machen; ein Haus, und wenn von einer Kolonie die Rede iſt, eine Gegend oder Stadt bewohnen laſſen, anbauen VI, 6, 3 (VI, 4, 3).

Οἰκοδομέω, (οἶκος, δέμω, δόμος), ich baue, erbaue, errichte ein Haus, Wohnung.

Οἴκοθεν, Adv. (οἶκος) vom Hauſe her.

Οἴκοι, Adv. (ἐν) οἴκῳ, zu Hauſe, in der Heimath, τὰ οἴκοι, was zu Hauſe iſt, vitae conditio in patria I, 7, 4.

Οἰκονόμος, ου, ὁ, (οἶκος, νομέω) Hausverwalter; dann überhaupt: Verwalter, Leiter I, 9, 9.

Οἶκος, gen. ου, ὁ, Haus, Wohnung, 2) Provinz, Statthalterſchaft, z. B. II, 4, 8.

Οἰκτείρω, (οἶκτος) Mitleiden haben, bemitleiden, beklagen, bedauern.

Οἶνος, ὁ, der Wein; φοινίκων οἶνος

I, 5, 10; II, 3, 14 Palmwein; κριθινὸς οἶνος IV, 5, 26 Gerſtenbier, cfr. das unter κριθινός Geſagte.

Οἰνοχόος, ὁ, (οἶνος, χέω) der, der Wein eingießt, Weinſchenk, Mundſchenk.

Οἶομαι und οἴμαι, Impf. ᾠόμην u. ᾤμην, fut. οἰήσομαι, aor. 1. ᾠήθην, inf. οἰηθῆναι, meinen, vermuthen (die Formen οἶμαι und ᾤμην wurden nur von gewiſſer Ueberzeugung gebraucht), ἐγῷμαι ſtatt δέ γ' οἶμαι III, 1, 35 in wenigen Ausgaben.

Οἷος, οἵα, οἷον, (ὅς, ἥ, ὅ) wie beſchaffen, von welcher Art, Beſchaffenheit, Sitte ꝛc., d. lat. qualis; οἷός τέ εἰμι, ich kann, bin im Stande V, 4, 9; οἷόν τέ ἐστι, es kann geſchehen, es iſt möglich I, 3, 17; III, 3, 9; IV, 2, 3 u. a.; auch ohne ἐστί, z. B. III, 2, 3; III, 3, 15 u. a.; οἷον, wie, gleichwie, gleichſam, als VII, 3, 32; bei Superlativen: als IV, 8, 2; VII, 1, 24; cfr. Matth. §. 461.

Οἱόσπερ, qualiscunque, wie ja auch I, 3, 18.

Οἶς, ὁ, und ἡ, gen. ὄϊος, contr. οἷς, das Schaaf.

Οἰστός, gen. οῦ, ὁ, und οἰστός, der Pfeil, Wurfſpieß.

Οἰταῖος, α, ον, Oetäiſch; als Subſtantiv ein Bewohner des Oeta, einer Gebirgskette Theſſaliens, die ſich von den Thermopylen bis an den Pindos und von da ſüdweſtlich bis zum Ambrakiſchen Meerbuſen erſtreckte, jetzt Kumayta.

Οἴχομαι, fut. οἰχήσομαι, perfect. ᾠχημαι od. auch οἴχωκα, gehen, kommen, weggehen, fortgehen, fortſein; das Impf. ᾠχόμην, hat theils die Bedeutung des Plusqpf. IV, 3, 30; IV, 5, 24; IV, 7, 17 u. a.; theils die Bedeutung des Aor. IV, 5, 35; IV, 6, 22; VII, 2, 17; οἴχ. πλέων, fortſchiffen II, 6, 3; οἴχ. ἀπελαύνων, fortreiten II, 4, 24; VII, 6, 42; u. ſo mit andern Verbis des Bewegens ꝛc. verſchwinden, umkommen, ſterben III, 1, 32.

Οἰωνός, gen. οῦ, ὁ, (οἷος, allein) ein einzelner fliegender Vogel: Geier, Adler ꝛc., und da dieſe am meiſten beobachtet wurden, um aus ihrem Fluge, Stimme oder Handlung ſich Vorbedeutungen (auguria, auspicia) abzunehmen, galt οἰωνός überhaupt für eine Vorbedeutung, Zeichen von der Zukunft, Wahrzeichen u. a. m. cfr. ἀριστερός.

Ὀκέλλω, ſich wohin bewegen, gehen, vorzüglich von Schiffen, die ans Land oder in den Hafen gehen, 2) ans Land oder Felſen ſtoßen, ſtranden VII, 5, 12.

Ὀκλάζω, in die Knie ſinken, die Knie beugen, fallen.

Ὀκνέω, (ὄκνος) zaudern, zögern, anſtehen, ſich bedenken, fürchten oder ſich ſcheuen, und in ſofern mit folgendem μή ꝛc. conſtruirt; Buttm. §. 137, 7.

Ὀκνηρῶς, Adv. (ὄκνος, ὀκνηρός, ά, όν) bedenklich, zögernd, ſaumſelig, träge.

Ὄκνος, ὁ, das Säumen, Zaudern, Zögern, Trägheit, Verdroſſenheit, πολὺς ὄκνος ἦν ἀνίστασθαι IV, 4, 11 es war eine große Verdroſſenheit beim Aufſtehen.

Ὀκτακισχίλιοι, αι, α, achttauſend V, 3, 3.

Ὀκτακόσιοι, αι, α, achthundert I, 2, 9.

Ὀκτώ, (Num. indeclin.) acht I, 2, 6.

Ὀκτωκαίδεκα, (Num. indecl.) achtzehn II, 4, 5.

Ὄλεθρος, ὁ, (ὄλλυμι) das Verderben, Unglück, Untergang, 2) Niederlage I, 2, 26.

Ὀλίγος, η, ον, wenig, klein, gering, ὀλίγας sc. πληγὰς παίειν V, 8, 12 zu wenig Schläge bekommen. Ὀλίγον als Adv. ein wenig ſpäter, kurze Zeit darauf, ὀλίγον ὕστερον VII, 2, 20; παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι, gering achten VI, 4, 11 (VI, 6, 11).

Ὀλισθάνω oder — αίνω, fut. ὀλισθήσω, aor. 2. ὤλισθον, gleiten, ausgleiten III, 5, 11.

Ὀλισθηρός, ά, όν, (ὀλισθάνω) ſchlüpfrig, glatt, glittſcherig, wo man leicht ausgleitet und fällt.

Ὁλκάς, gen. άδος, ἡ, (ἕλκω) Zugſchiff, Laſtſchiff.

Ὁλοίτροχος, ὁ, ἡ, (τροχός, Rad) rund IV, 2, 3; runder Stein, Felsſtück, Felsblock.

Ὁλοκαυτέω, (ὅλος, καίω) u. — τόω Brandopfer darbringen VII, 8, 4.

Ὅλος, η, ον, ganz, gänzlich, überhaupt.

Ὀλυμπία, ἡ, Ort und Gegend, mit einer großen Anzahl von Gebäuden, Hainen, Tempeln und Altären in Elis Piſatis am nördlichen Ufer des Alpheios, 80 Stadien von der Mündung deſſelben, wo er den Kladaos aufnahm. Hieran ſtieß die zu den olympiſchen Spielen beſtimmte Ebene, deren Haupttheile der Hippodromos und das Stadion waren, zwiſchen dieſen beiden lag ein Gebäude, das ſtatt der Schranken diente. Auf der Weſtſeite begrenzte den heiligen Bezirk der Fluß Kladaos, ſüdlich der Berg Kronion. Beſonders berühmt war der Tempel des olympiſchen Zeus mit deſſen Statue, cfr. V, 3, 7, 11. In der Gegend von Olympia liegt jetzt das Dorf Miraka, und von allen ſind jetzt nur noch wenige Ruinen übrig.

Ὀλύνθιος, ία, ιον, Olynthiſch, als Subſt. ein Olynthier, aus Olynth, einer Stadt

am Anfange des Isthmos von Pallene, zwischen Pallene u. dem Berge Athos, die, den größten Theil der makedonischen Landschaft Chalkidike besitzend, einen eignen Staat bildete und selbst Münzen schlug (bisweilen wurde Olynth auch zu Thrakien gerechnet), war schon früh mächtig u. später eine Bundesgenossin Athens gegen Philipp von Macedonien, der sie durch Verrätherei eroberte u. dann zerstörte; sie lag in der Nähe oder auf der Stelle des heutigen Agio-Mama.

Ὁμαλής, ές (ὁμός) gleich, eben, zunächst vom Boden, im Gegensatz von ὄρθριον IV, 6, 12.

Ὁμαλός, ή, όν, (ὁμός) gleich, eben v. Boden.

Ὁμαλῶς, eben, gleich, gleichmäßig I, 8, 14 = ἐν ἴσῳ.

Ὅμηρος, ὁ, (ὁμός — ἄρω) zusammengefügt; vereinigt; Geißel, Pfand zur Erhaltung der Einigkeit gegeben III, 2, 24; VII, 4, 12.

Ὁμιλέω, (ὅμιλος) zusammen sein, in Gesellschaft sein, umgehen mit Jemandem, τινί.

Ὁμίχλη, ἡ, der Nebel, dicke neblichte Luft IV, 2, 7.

Ὄμνυμι und ὀμνύω mit dem Aeeus. Matth. §. 413, 9. schwören; ὄμν. θεοὺς πάντας καὶ πάσας, bei allen Göttern u. Göttinnen schwören V, 9, 31 (VI, 1, 31).

Ὅμοιος, οἷα, οιον, (ὁμός) ähnlich, gleich, mit dem Gen. IV, 1, 17; Matth. §. 386, 2; ἐν τῷ ὁμοίῳ, auf gleichem Boden, an gleichem Orte IV, 6, 18; Ὅμοιοι τῶν Λακεδαιμονίων IV, 6, 14 sind diejenigen Bürger, in Sparta, welche gleiches Recht an allen Magistratsstellen u. an der ganzen Administration hatten.

Ὁμοίως, Adv. auf ähnliche, gleiche Weise, ebenso.

Ὁμολογέω, (ὁμός, λέγω) übereinsprechen, übereinstimmen, beistimmen, zugeben; 2) zugestehen, eingestehen VI, 4, 17; Med.: übereinkommen, einwilligen VI, 3, 9 (VI, 5, 9).

Ὁμολογουμένως, Adv. vom Particip. perf. pass. v. ὁμολογέω, eingestanden, zugestanden; ὁμολογουμένως ἐκ πάντων, wie Alle gestehen, nach dem einstimmigen Urtheile Aller II, 6, 1.

Ὁμομήτριος, ία, ιον, (ὁμός, μήτηρ) von derselben Mutter, Bruder, Schwester.

Ὁμοπάτριος, ον, (ὁμός, πατήρ) von demselben Vater III, 1, 17.

Ὁμόσε, Adv. (ὁμός) nach einem und demselben Orte hin; ὁμόσε ἰέναι VI, 3, 23; ὁμόσε θεῖν III, 4, 4; ὁμόσε χωρεῖν, im feindlichen Sinne: an einander gerathen, handgemein werden, dem Feinde entgegen gehen V, 4, 26; eben so ὁμόσε ἰέναι VI, 3, 23 (VI, 5, 25) u. a.

Ὁμοτράπεζος, ον, (ὁμός, τράπεζα) an demselben Tische essend, Tischgenosse; συντράπεζοι oder ὁμοτράπεζοι waren bei den Persischen Königen und Satrapen diejenigen, welche für besonders Treue galten I, 8, 25.

Ὁμοῦ, Adv. zusammen, an demselben Orte, ebendaselbst, zugleich I, 10, 8; γίγνεσθαι IV, 2, 22; εἶναι V, 6, 32; eben so viel als ἅμα mit, zugleich mit, IV, 5, 29; V, 3, 9; bei Zahlen bedeutet es: ungefähr, nahe bei.

Ὀμφαλός, gen. οῦ, ὁ, der Nabel; 2) der erhabene Theil in der Mitte des Schildes.

Ὅμως, Adv. (ὁμός) gleichwohl, dennoch, doch, mit dem Particip. I, 8, 23; III, 1, 10; V, 5, 17, cfr. Matth. §. 566; II, 2, 17 steht es elliptisch.

Ὄναρ, τό, der Traum; meistens nur κατ' ὄναρ oder auch nur ὄναρ, im Traume; die übrigen Casus werden von ὄνειρον u. ὄνειρος ergänzt.

Ὀνείρατα, d. Nom. u. Accus. Plural. v. ὄνειραρ, dasselbe was ὄναρ.

Ὄνειρον, τό, u. ὄνειρος, ὁ, der Traum; 2) ein Gegenstand, an den man immer denkt, und von dem man sogar träumt, wichtige Sache.

Ὀνίνημι, (hat kein Imperfectum Activ. es wird dafür ὠφέλουν gebraucht) fut. (von ὀνάω) ὀνήσω, aor. 1. ὤνησα, nützen, helfen τινά V, 9, 32 (VI, 1, 32); VII, 1, 21; τινά τι V, 5, 2; V, 6, 20; μέγα III, 1, 38; cfr. Matth. §. 415, 3. Med. ὀνίναμαι, Nutzen od. Vortheil haben; ὀνηθῆναί τινα, Jemandem nützen, Vortheile zuwenden V, 5, 2.

Ὄνομα, gen. ατος, τό, der Name, ὀνόματι Namens, mit Namen I, 4, 11; noch gebräuchlicher aber in dieser Beziehung ist der Accus. als Aeeusativ der näheren Bestimmung z. B. II, 4, 28; VII, 3, 23 u. a. m.

Ὀνομάζω, (ὄνομα) namhaft machen, nennen, beim Namen rufen.

Ὀνομαστί, Adv. (ὀνομάζω) namentlich, beim Namen.

Ὄνος, ου, ὁ u. ἡ, der Esel u. die Eselin; ὄνος ἄγριος I, 2, 5 der Waldesel, wilder Esel; ὄνος ἁλέτης, der Mühlstein u. zwar der obere, laufende Mühlstein I, 5, 5.

Ὄντως, Adv. (v. particip. v. εἰμί) wirklich, in Wahrheit, in der That.

Ὄξος, gen. εος, τό, (ὀξύς) Weinessig, ein säuerlicher Trank; ὄξος ἑψητὸν ἀπὸ φοινίκων, d. Wein, aus Datteln gekocht,

dieſer war ſauer, während der ausgepreßte ſüß war II, 3, 14.

Ὀξύς, εῖα, ύ, ſcharf, ſpitz, herb, ſauer, ſäuerlich.

Ὅπη, Adv. (πῆ) wo IV, 2, 12; VI, 2, 3; wie, auf welche Art, Weiſe II, 1, 19; V, 9, 21; wo, wohin VI, 1, 11 (VI, 3, 11); VII, 6, 37 u. a. m.

Ὁπηνίκα, Adv. (πηνίκα) wann, zu welcher Zeit; z. B. ὅπως ὁπηνίκα δοκοίη τῆς ὥρας, τὴν πορείαν ποιοῖντο III, 5, 18 damit ſie, wann und zu welcher Stunde ſie wollten, den Marſch antreten könnten. Ueber den Genitiv bei ὁπηνίκα cfr. Matth. §. 324.

Ὄπισθε u. ὄπισθεν, von hinten her, hinterwärts mit d. Gen. I, 7, 9; ἐκ τοῦ ὄπισθεν, von hinten, im Rücken IV, 1, 6; ποιήσασθαι ὄπισθεν τὸν ποταμόν, machen, daß der Fluß im Rücken liegt I, 10, 9.

Ὀπισθοφυλακέω, (ὀπισθοφύλαξ) den Nachtrab decken, bewachen d. i. führen II, 3, 10; III, 2, 36.

Ὀπισθοφυλακία, ἡ, (ὄπισθεν — φύλαξ) die Bedeckung vom Nachtrabe der Armee, Amt des Führers der Nachhut IV, 6, 19.

Ὀπισθοφύλαξ, gen. ακος, ὁ, Wächter der Nachhut, des Nachtrabes; ὀπισθοφύλακες ὁπλῖται καὶ πελτασταί, der Nachtrab, die Nachhut aus Hopliten u. Peltaſten beſtehend IV, 7, 3.

Ὀπίσω, (wie ὄπις von ἕπομαι, mit ἐπί zuſammenhängend) hinten, hinterher; gew. zurück, nach hinten VI, 1, 8 (V, 9, 8). Von der Zeit: hinterdrein, hernach.

Ὁπλίζω, (ὅπλον) zubereiten, rüſten, ausrüſten mit Waffen, ſich bewaffnen.

Ὅπλισις, gen. εως, ἡ, Zurüſtung, Waffenrüſtung, Bewaffnung.

Ὁπλιτεύω, unter dem ſchwer bewaffneten Fußvolk dienen, ein Hoplit ſein V, 8, 5 u. a.

Ὁπλίτης, gen. ου, ὁ, (ὅπλον) ſchwerbewaffnet, ein ſchwerbewaffneter Krieger zu Fuß; die Waffen eines ſolchen waren: 1) ὅπλον, ein großer Schild, der den Leib von den Schultern bis zu den Knieen deckte und durch einen Riemen (τελαμών) gehalten wurde, davon der Name ὁπλίτης; 2) ein ehrner Helm (κόρυς); 3) Beinſchienen (κνημῖδες); 4) ein langer Speer (δόρυ) und 5) ein kurzes Schwert (μάχαιρα). Dieſe Hopliten, vorzüglich durch die Dorer ausgebildet, waren die eigenthümliche Stärke der helleniſchen Heere.

Ὁπλιτικός, ή, όν, (ὁπλίτης) dem ſchwerbewaffneten Krieger, dem Hopliten zukommend, gehörig, ihn betreffend; τὸ ὁπλιτικόν, oft eben ſo viel als οἱ ὁπλῖται z. B. VII, 6, 26; IV, 8, 18 u. a.

Ὁπλομαχία, ἡ, (ὅπλον u. μάχομαι) das Kämpfen mit den ſchweren Waffen; die Kunſt, Unterricht, Uebung als Schwerbewaffneter in der Schlachtordnung zu ſtreiten; überhaupt: Kriegskunſt, Taktik II, 1, 7.

Ὅπλον, gen. ου, τό, plur. ὅπλα, überhaupt Waffen, Rüſtzeug, beſonders der große Schild der Hopliten und die Lanze (δόρυ) derſelben; τὰ ὅπλα, ſo viel als ὁπλῖται II, 2, 4; πρὸ τῶν ὅπλων, vor dem Lager II, 4, 15; III, 1, 33 u. a., weil die Griechen ihre Waffen vor dem Lager aufzuſtellen pflegten.

Ὁπόθεν, Adv. (πόθεν) woher V, 2, 2 u. a.; wo III, 1, 32 u. a.

Ὅποι, Adv. (ποῖ) wo; ὅποι δύεται (ἥλιος) V, 7, 6; wohin V, 1, 8.

Ὁποῖος, οία, οῖον, (ποῖος) was für einer, qualis, wie beſchaffen III, 1, 13; II, 2, 2 u. a.; ὁποῖόν τί ἐστιν, was es zu bedeuten hat; ὁποῖος ἄν mit d. Conjunctiv, zum Ausdruck der Allgemeinheit qualiscunque, z. B. πράττετε, ὁποῖον ἄν τι ὑμῖν οἴησθε μάλιστα συμφέρειν, thut, was auch immer ihr für euch am meiſten zuträglich haltet II, 2, 2; VII, 3, 37; VII, 7, 15.

Ὁπόσος, η, ον, (πόσος) wie groß, wie viel, 1) interrogativ IV, 4, 17; I, 8, 27 u. a. m.; 2) relativ a) mit dem Indicativ IV, 1, 12; V, 2, 16; VI, 3, 5 u. a.; b) mit ἄν und dem Conjunctiv der Allgemeinheit, wie viel auch immer, quantuscunque III, 2, 21; VII, 2, 36; c) mit dem Optativ, wenn eine Sache aus der Vorſtellung eines Andern dargeſtellt wird I, 2, 1; VII, 2, 33; und von einer öfters erwähnten Sache III, 3, 10; V, 1, 16 u. a.

Ὁπόταν, Adv. (πότε) wann etwa.

Ὁπότε, Adv. (unterſcheidet ſich von ὅτε dadurch, daß ὁπότε unbeſtimmt läßt, ὅτε beſtimmt angiebt) wann, als, da, 1) mit dem Indicat. II, 1, 1; IV, 7, 16; ἦν ὁπότε, es gab eine Zeit IV, 2, 17; 2) mit ἄν und dem Conjunctiv, zum Ausdruck der Allgemeinheit oder der wiederholten Handlung in der Gegenwart oder Zukunft, ſo oft als; 3) mit dem Optativ a) bei einer gedachten Vorſtellung IV, 6, 20; VII, 7, 17; b) bei einem öfters erwähnten Gegenſtande I, 5, 7; II, 6, 27; III, 4, 28. Auch wie quoniam da einmal III, 2, 15; ἦν δ' ὁπότε bisweilen IV, 2, 27.

Ὁπότερος, έρα, ερον, (πότερος) welcher von beiden.

Ὅπου, Adv. (ποῦ) wo, 1) mit dem

Indicativ I, 6, 9; III, 1, 3; 2) mit ἄν und dem Conjunctiv der Allgemeinheit, in Beziehung auf die Gegenwart I, 3, 6; 3) mit dem Optativ a) bei einer gedachten Vorstellung VII, 2, 18; b) von einer Sache, die sich auf mehrere Orte bezieht I, 9, 15; III, 1, 32 u. s. w.

Ὀπτάω, rösten, backen, dörren, igni torrere V, 4, 29.

Ὀπτός, ή, όν, (ὀπτάω) geröstet, gebacken; gebrannt; gedörrt, getrocknet II, 4, 12.

Ὅπως, 1) Adv. wie, auf welche Art, auf welche Weise; in abhängigen Fragen; a) mit dem Indicativ I, 6, 11; IV, 6, 7; IV, 8, 9 u. a.; b) mit dem Optativ u. ἄν III, 1, 7; IV, 3, 14; 2) Conjunct. eine Absicht bezeichnend: daß, auf daß, damit; 1) mit dem Indicativ futuri, wenn kein Verbum vorausgeht; 2) mit dem Conjunctiv, wenn ein Praesens vorhergeht I, 6, 6; III, 2, 3; IV, 6, 15 u. a.; 3) mit d. Optativ, a) nach vorhergegangenem Praesens historicum IV, 6, 1; IV, 7, 19; b) nach vorausgegangenem Praeteritum I, 4, 5; II, 1, 9; III, 1, 34 u. a. m.; cfr. Buttmann gr. Gr. §. 126, 4.

Ὁράω, (davon kommt nur vor das Imperfectum ἑώρων u. Perfect. ἑώρακα, die übrigen Tempora werden theils von εἶδω, theils von ὄπτω, ὄπτομαι gebildet) sehen, einsehen, erkennen.

Ὀργή, ἡ, jede heftige Gemüthsbewegung, namentlich Zorn; ὀργῇ, Adv. im Zorn.

Ὀργίζομαι, (meistens depon. pass. von ὀργίζω, zornig machen) zornig werden, zürnen.

Ὀργυιά, ἡ, (ὀρέγω) die Klafter, der Raum zwischen den beiden ausgestreckten Armen u. Händen, ein Längenmaaß, das 6 Fuß oder 4 πήχεις enthielt; 100 ὀργυιαί machten 1 Stadium; nach unserer Art zu messen beträgt eine ὀργυιά ziemlich 6 rheinländische Fuß.

Ὀρέγω, recken, strecken, ausstrecken; reichen, darreichen, geben, namentlich die Hand; Med.: die Hand nach etwas ausstrecken, etwas begehren.

Ὀρεινός, ή, όν, (ὄρος) am Berge, zum Berge gehörig, bergig; Bergbewohnend; ὀρεινοὶ Θρᾷκες, Gebirgsthrakier VII, 4, 11.

Ὀρθιος, ία, ιον, (ὀρθός) gerade aus, gerade aufwärts, steil in die Höhe; ὄρθιον ἰέναι, emporsteigen, emporklimmen IV, 6, 12; ὄρθιοι λόχοι stehen der φάλαγξ entgegen, insofern bei jenen die λόχοι in Colonnen, d. h. nach der Tiefe, in der φάλαγξ aber dicht neben einander in die Länge auf der Fronte so u. so viel Mann hoch marschiren IV, 2, 11; IV, 8, 10.

Ὀρθός, ή, όν, gerade, aufgerichtet; übertragen: recht, richtig; heiter, standhaft.

Ὄρθρος, ὁ, Morgen, Morgenzeit, vor Tagesanbruch, Morgendämmerung II, 2, 21; IV, 3, 8.

Ὀρθῶς, Adv. recht, richtig, billig, passend; ὀρθῶς ἔχειν III, 2, 7 schicklich sein.

Ὁρίζω, (ὅρος) begrenzen, bestimmen; Med.: ὁρίζομαι, sich die Grenzen bestimmen u. das Begrenzte sich zueignen; ὁρίζεσθαι στήλας, sich als Marken setzen VII, 5, 13.

Ὅριον, τό, (ὅρος) die Grenze.

Ὅρκος, ου, ὁ, der Eid, Eidschwur; ὅρκοι θεῶν II, 5, 7 bei den Göttern geschworne Eide, Eidschwüre.

Ὁρμάω, (ὁρμή) bewegen, antreiben; eilen, stürmen; ὁρμᾶν ὁδόν III, 1, 8 den Weg antreten, wie das Med.: Ὁρμάομαι, aufbrechen, abmarschiren I, 2, 5; II, 1, 3; II, 2, 24 u. a.

Ὁρμέω, (ὅρμος) im Hafen, in der Bucht vor Anker still, ruhig oder sicher liegen I, 4, 3, 6.

Ὁρμή, ἡ, (ὄρω, ὤρμαι) Anfang, Andrang, Anlauf; Aufbruch (iter inceptum) II, 1, 3; der innere Drang, Antrieb; μιᾷ ὁρμῇ uno impetu, einhellig III, 2, 9.

Ὁρμίζω, (siehe ὁρμέω) in einen sichern Hafen, Bucht bringen; einem Schiffe durch Anker eine feste, sichere Lage geben III, 5, 10; überhpt. sicher stellen, befestigen; ὁρμίζομαι, in den Ankerplatz einlaufen, anlanden VI, 1, 15 (V, 9, 15); VI, 2, 1, 2 (V, 10, 1, 2).

Ὄρνεον, τό, (so viel als ὄρνις) d. Vogel.

Ὀρνίθειος, εία, ειον, (ὄρνις) vom Vogel, vom Huhn; κρέα ὀρνίθεια, Geflügel IV, 5, 31.

Ὄρνις, ὁ u. ἡ, gen. ὄρνιθος, der Vogel; besonders der Hahn, das Huhn; αἱ ὄρνιθες, die Hühner; als zahme Vögel, Federvieh, Geflügel IV, 5, 25.

Ὀρόντας, gen. ου, ὁ, Schwiegersohn des Königs Artaxerxes (II, 4, 8; III, 4, 13), Statthalter oder Satrap in Armenien (III, 5, 17) und Befehlshaber einer bedeutenden Truppenmacht neben Tissaphernes III, 4, 13.

Ὀρόντης, gen. ου, ὁ, ein Verwandter des Königlichen Hauses, der unter den Persern für einen der besten Krieger galt, versucht zum dritten mal (I, 6, 8) Cyrus den Jüngern an den König zu verrathen, wird aber entdeckt und hingerichtet. Da nach einer Stelle Herodot's VII, 114 bei den Persern manche lebendig begraben wurden, so läßt sich vermuthen, daß Oron-

tes im Zeite des Artapatas lebendig begraben wurde I, 6, 1 seqq.; I, 9, 29.

Ὄρος, gen. εος, τό, Berg, Gebirge; Gen. Plural. ὀρέων ſtatt ὀρῶν I, 2, 25; welche Contraction bei Xenophon ſehr ſelten und in der Anabaſis gar nicht vorkommt.

Ὄροφος, ὁ, (ἐρέφω, ὀροφόω) das Dach; überhaupt was zur Bedeckung des Hauſes gehört, Sparrwerk ꝛc.

Ὀρυκτός, ή, όν, (ὀρύττω) gegraben; ὀρυκτὴ τάφρος I, 7, 14 vielleicht: ein tiefer Graben.

Ὀρύττω, —σσω, graben, aufgraben.

Ὀρφανός, ή, όν, ſ. v. a. ὀρφός, orbus, beraubt; mit dem Gen.: der etwas verloren hat, namentlich die Eltern; daher verwaiſet, elternlos.

Ὀρχέομαι, vorzüglich im Med. gebräuchlich: ſpringen, tanzen, beſonders im pantomimiſchen Tanze etwas darſtellen V, 4, 34; V, 9, 5.

Ὄρχησις, gen. εως, ή, der Tanz, das Tanzen.

Ὀρχηστρίς, gen. ίδος, ή, (ὄρχησις) die Tänzerin.

Ὀρχομένιος, ία, ιον, Orchomeniſch, als Subſt.: ein Orchomenier, Einwohner von:

Ὀρχομενός, ὁ, einer Stadt in Nord-Arkadien, nordweſtlich von Mantinea, an der Grenze von Argolis; einige Ruinen davon finden ſich noch jetzt bei dem heutigen Dorfe Kalpaki.

Ὅς, ἥ, ὅ, Articulus postpositivus, welcher, welche, welches; der, die, das; καὶ ὅς und dieſer; ἀφ' οὗ III, 2, 14 ſeitdem; ἐξ οὗ VI, 4, 11 ſeit der Zeit; μέχρις οὗ I, 7, 6; V, 4, 16 bis dahin.

Ὅσιος, ία, ιον, was durch göttliche oder religiöſe Geſetze beſtimmt, geheiligt iſt; fromm, gewiſſenhaft, gottesfürchtig, religiös II, 6, 25; V, 8, 26.

Ὅσος, η, ον, ſo groß als, quantus, a, um, bezieht ſich meiſt auf ein τοσοῦτος, z. B. III, I, 36; II, 1, 16; VII, 3, 20 etc. 1) vom Raume: ſo weit als, wie weit, quam longe III, 3, 15 u. a. 2) von der Zeit: ſo lange als, wie lange; 3) von der Anzahl: ſo viel als; z. B. πρόβατα ὅσον θύματα Schaafe nur zu Opfern hinreichend VII, 8, 19; eben ſo VII, 3, 21; überhaupt von einem Grade der Anſtrengung, Kraft, Mühe etc. ſo ſehr als, wie ſehr V, 5, 14; VII, 7, 8; IV, 5, 18 u. a. 4) Bei oder vor Zahlwörtern: ungefähr, circiter I, 8, 6; III, 4, 3; IV, 5, 10 u. a.; ἐφ' ὅσον, ſo weit VI, 1, 19; ὅσον οὐ, tantum non, faſt VII, 2, 5; cfr. Buttmann §. 137. pag. 440; ὅσῳ, um ſo mehr als, vorzüglich weil; häufig beim Comparativ wie das lat. quanto, quo z. B. I, 5, 9; VII, 3, 20 u. a.

Ὁσοσπερ, ſo groß auch, ſo viel als nur, wie groß nur IV, 3, 2.

Ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ, welcher nämlich, eben welcher, nachdrücklicher ſtatt ὅς, ή, ὅ.

Ὅσπριον, τό, die Hülſenfrucht.

Ὅστις, ἥτις, ὅτι, (gen. οὗ τινος etc., aber auch ὅτου III, 1, 20, welcher Gen. überhaupt bei den Attikern gewöhnlicher iſt) welcher, welche, welches; der, die, das; in der indirecten Frage, wer, was; ἐξ ὅτου, ſeit dem; ὅτῳ, häufig für ᾧτινι.

Ὀσφραίνομαι, (ὄζω) riechen mit d. Gen. τινός, etwas.

Ὅταν, (ſtatt ὅτ' ἄν aus ὅτε u. ἄν) wann; zu der Zeit wo, mit dem Conjunctiv u. Optativ. cfr. Matth. §. 521.

Ὅτε, Adv. als, da, wann; bei einer einmal geſchehenen Sache, oder öfterer Wiederholung derſelben, wenn man beſtimmt angeben kann, wie oft die Wiederholung geſchehen ſei, ſteht der Indicativ; bei einer wiederholten Handlung, von der man nicht weiß, wie oft ſie wiederholt iſt, ſteht der Optativ u. ὅτε iſt durch: ſo oft als, jedesmal wenn zu überſetzen.

Ὁτέ, bisweilen, manchmal, dann u. wann.

Ὅτι, Conjunct. daß, anſtatt des Accus. mit dem Infinitiv, wie im Deutſchen, bezeichnet mit dem Indicativ, daß das Ausgeſagte ſich wirklich ſo verhalte; mit dem Optativ hingegen, daß dies nicht der Fall ſei. cfr. Buttmann §. 136. Wenn es weil heißt, iſt es elliptiſch für διὰ τοῦτο ὅτι oder das hieraus verkürzte διότι II, 6, 29; II, 3, 19. Beim Superlativ heißt es als, quam, und dient zur Verſtärkung: ὅτι τάχιστα, ſo ſchnell als möglich I, 1, 6; III, 1, 45.

Οὐ, vor einem Vocal mit dem Spirit. lenis οὐκ, vor einem Vocal mit dem Spirit. asper οὐχ, vor ᾽ό aber bleibt οὐ; es bezeichnet eine gerade u. volle Verneinung, welche das verneinende Urtheil unabhängig ausſpricht; μή hingegen iſt immer nur abhängige Verneinung. Beſonders iſt zu bemerken, daß zu λέγω, φημί u. a. οὐ ſo hinzugeſetzt wird, daß im Deutſchen geradezu ein Verbum „verneinen, leugnen" entſpricht I, 3, 1; II, 5, 12. 2) In ſcharf hervorgehobenem Gegenſatz ſteht es oft ohne Verbum am Ende des Satzes und wird dann accentuirt V, 2, 17; 3) In der Frage drückt οὐ immer eine ſolche aus, auf die man eine bejahende Antwort erwartet, nonne, VII, 6, 24; οὐ μὲν δή — γε, gewiß nicht,

gar nicht II, 2, 3; III, 2, 14; *οὐ μὲν δή — οὐδέ* aber auch fürwahr nicht einmal I, 9, 13; *οὐ μέντοι* doch wohl nicht, freilich nicht; *οὐ μήν — γε* jedoch — wenigstens nicht, aber wenigstens nicht I, 10, 3; VII, 6, 38.

Οὗ, Adv. ſtatt *ἐφ' οὗ τόπου*, vom Ort, wo III, 4, 32; II, 1, 6; IV, 7, 27; von der Zeit, als.

Οὗ, der Gen. des Pron. der dritten Perſon, hat keinen Nom. Singul. ſo wie das lat. sui, dem es in der attiſchen Sprache auch in der reflexiven Bedeutung (ſich) entſpricht; es iſt in der attiſchen Sprache überhaupt ſelten; denn im reflexiven Sinne wird dafür gewöhnlicher das Compositum *ἑαυτόν* und im graden Sinne (ihn, ſie, es) die Casus obliqui des Pronom. *αὐτός* gebraucht. Der Gen. u. Accus. dieſes Pronomens kommt nicht vor, wohl aber der Dativ I, 1, 1; I, 9, 29; III, 4, 42; VII, 1, 38; Nom. plural. *σφεῖς* V, 7, 18 u. Gen. *σφῶν* III, 5, 16 u. a. finden ſich.

Οὐδαμῇ, Adv. (urſprünglich Dat. fem. v. *οὐδαμός, ή, όν*) nirgends, an keinem Orte; auf keine Art u. Weiſe V, 5, 3; nirgends hin VII, 3, 10; VII, 6, 30.

Οὐδαμόθεν, Adv. (*οὐδαμός, ή, όν*) nirgends, von keinem Orte, von keiner Seite her II, 4, 23; IV, 5, 20.

Οὐδαμοῦ, Adv. (*οὐδαμός, ή, όν*) nirgends, an keinem Orte I, 2, 16; II, 2, 18; nirgendshin VI, 1, 15.

Οὐδέ, Conjunction, (*οὐ, δέ*) nicht aber, aber nicht, und nicht, auch nicht; *οὐδὲ γάρ* IV, 3, 12 denn auch nicht; *οὐδέ — δέ* I, 8, 20 u. auch nicht; *οὐδὲ — οὐδέ*, nicht — und nicht oder auch nicht III, 1, 27; V, 8, 25; *οὐδέ* u. auch *μηδέ* verknüpft immer ganze Sätze u. Sinne, theils zum ſcharfen Kontraſt, theils zum Uebergang u. Fortſchritt in der Rede; *οὔτε* u. *μήτε* ſind mehr kopulativ, wie außer der Verneinung *καί*; *οὐδέ* u. *μηδέ*, mehr disjunctiv, und entſprechen dem *δέ*. Wenn *οὐδέ* mitten im Satze ſteht, heißt es immer: nicht einmal. cfr. Matth. §. 609. Buttm. §. 136, pag. 435.

Οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, Gen. *οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός* etc. (*οὐδέ, εἷς* etc.) auch nicht einer d. h. keiner, keine, keines oder nichts, Niemand; — als Subſtantiv VI, 4, 38; VI, 6, 38; VI, 2, 10; IV, 10, 10; als Adverbium I, 8, 8; II, 3, 12 u. a.; beim Comparativ z. B. *οὐδὲν μᾶλλον* III, 3, 11 eben ſo wenig als wenn u. a.; *οὐδέν τι*, in keiner Beziehung.

Οὐδέποτε, Adv. noch niemals, nie.

Οὐδέπω, Adv. (*οὐδέ, πω*) noch nicht, nondum VII, 3, 24.

Οὐκέτι, Adv. (*οὐκ, ἔτι*) nicht mehr, nicht weiter.

Οὔκουν, Adv. (*οὐκ, οὖν*) alſo nicht, drückt aus, daß die Verneinung in nothwendiger Verbindung mit Vorhergehenden zu denken iſt und daraus folgt; oft ergiebt ſich die Schlußfolge nur aus dem Zuſammenhange III, 5, 6; V, 7, 8; 2) Häufig in Frageſätzen, alſo nicht? nun nicht? wenn man eine Folgerung in die Form einer Frage kleidet, auf welche man eine bejahende Antwort erwartet I, 6, 7; III, 2, 19 u. a.

Οὐκοῦν, demnach, folglich, alſo, iſt eine reine Schlußpartikel geworden u. die ſcheinbar verſchwundene Verneinung erklärt ſich daraus, daß ſich das fragende *οὔκουν* im Gebrauche ſo abſchwächte, daß es allein geſetzt nur die natürliche, von ſelbſt ſich ergebende Folge bezeichnet; es ſteht meiſt zu Anfange eines Satzes nachdrücklicher ſtatt *οὖν* V, 7, 8.

Οὖν, Adv. nun, alſo, folglich, daher; ſteht nur nach andern Worten; *καὶ γὰρ οὖν* I, 9, 8; nach einer Parentheſe nimmt *οὖν* oder *δ' οὖν* den frühern Gedanken wieder auf V, 10, 7 (VI, 2, 7) u. a.

Οὔποτε, Adv. niemals, nie, mit dem Optativ u. *ἄν* II, 5, 7; mit dem Futur. I, 3, 5; u. mit dem Praet. III, 1, 19.

Οὔπω, Adv. (*οὐ, πω*) noch nicht; *οὔπω δὴ πολλοῦ χρόνου* I, 9, 25 ſchon ſeit langer Zeit nicht; mit dem Praes. III, 2, 14; meiſt aber mit dem Praeteritum I, 5, 12; I, 8, 8 u. a. m.

Οὐρά, ή, Schwanz; vom Heere namentlich auf dem Marſche: der Nachtrab, die Nachhut, in der Schlachtordnung das Hintertreffen III, 4, 38; VI, 3, 5 (VI, 5, 5).

Οὐραγία, ή, eigentlich das Anführen des Nachtrabs der Armee; das Marſchiren im Nachtrabe; der Nachtrab, die Nachhut der Armee III, 4, 42.

Οὐραγός, ὁ, (*οὐρά, ἄγω*) der Anführer des Nachtrabs, der Arrieregarde IV, 3, 26 u. 29.

Οὐρανός, gen. *οῦ*, ὁ, der Himmel.

Οὖς, gen. *ὠτός, τό*, 1) das Ohr; 2) Handhabe, Henkel.

Οὔτε, Adv. (*οὐ, τέ*) und nicht; *οὔτε — οὔτε* weder — noch, neque — neque; über den Unterſchied zwiſchen *οὐδέ* u. *οὔτε* ſiehe *οὐδέ*.

Οὔτι, (*οὐ, τί*) gar nicht; *οὔτοι*, ja nicht VII, 6, 11.

Οὗτος, αὕτη, τοῦτο, gen. *τούτου*,

ταύτης, τούτου etc., dieſer, dieſe, dieſes; dieſer hier, dieſe, das hier; der da, mit Hinweiſung auf eine Perſon oder Sache, die Allen bekannt iſt, z. B. I, 5, 8; VII, 3, 30; öfters ſteht es auch für das Adv. hier, z. B. III, 5, 9 πολλὰ δὲ ὁρῶ ταῦτα πρόβατα, ich ſehe aber hier viele Schaafe; eben ſo IV, 7, 5 u. a. Verſtärkt wird οὗτος noch durch das demonſtrative angehängte Jota οὑτοσί, αὐτηί, τουτί, gen. τουτοῦ etc., lat. hicce, haecce, hocce, dieſer hier, dieſer da; καὶ οὗτος ebenfalls I, 1, 11; I, 10, 8; καὶ ταῦτα, und zwar; und noch dazu I, 4, 12 u. a.

Οὕτω u. οὕτως, auf dieſe Art und Weiſe, unter dieſen Umſtänden u. Bedingungen; ſo, alſo, folglich.

Οὑτωσί, durch das demonſtrative Jota verſtärkt, daſſelbe was οὕτως.

Οὐχί, Adv. ſtatt οὐ, nicht; nein.

Ὀφείλω, ſchuldig ſein z. B. Geld ꝛc.; verpflichtet ſein; müſſen, ſollen; die Form ὤφελον, es, e, kommt blos als Wunſch vor, daß etwas hätte geſchehen ſollen, mögen, was nicht geſchehen iſt II, 1, 4 u. a. Erſt bei Spätern wird es inflexibile Interjection.

Ὄφελος, gen. εος, τό, (ὀφέλλω) Förderung, Nutzen.

Ὀφθαλμός, gen. οῦ, ὁ, (ὄπτω, ὄπτομαι) das Auge; ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν, in den Augen haben d. i. nicht aus den Augen laſſen; ὀφθαλμοὶ βασιλέως d. i. die Aufſeher u. Späher des Königs der Perſer.

Ὀφλισκάνω, fut. ὀφλήσω, perfect. ὤφληκα, aor. 2. ὤφλον, ſich ſchuldig machen, ſchuldig ſein, verwirken; beſonders wird es von verlornen Proceſſen und der dabei verwirkten Geldbuße gebraucht z. B. V, 8, 1.

Ὄφλω, ſiehe ὀφλισκάνω.

Ὀφρύνιον, gen. ου, τό, Stadt in Troas in Klein-Aſien, zwiſchen Dardanos und Rhoeteon; eine äoliſche Kolonie, bekannt durch den dem Hector geweihten Hain; jetzt Renn-Kevi VII, 8, 5.

Ὀχετός, οῦ, ὁ, (ὄχος, ὀχέω) Rinne, Kanal, Graben.

Ὀχέω, ῶ, (ὄχω, veho) tragen, bewegen; ὀχέομαι, getragen werden, ſich tragen laſſen; daher ἵππῳ, ἐφ' ἵππου, reiten, equo vehi III, 4, 47 u. a.

Ὄχημα, τό, (ὀχέω) das was trägt, Fuhrwerk, Fahrzeug, von Wagen und Schiffen gebraucht III, 2, 19.

Ὄχθη, ἡ, Hügel, Rand einer Grube; ein hoher u. felſiger Rand am Waſſer, hohes, felſiges Ufer IV, 3, 3, 5; IV, 3, 17, 23; Anhöhe am Geſtade.

Ὄχλος, ὁ, Haufen Menſchen, Volksmenge II, 5, 9; V, 4, 34 u. a. 2) Troß im Lager III, 4, 26; IV, 3, 15, 26 etc. 3) Beunruhigung, Beläſtigung III, 2, 27.

Ὀχυρός, ά, όν, (ἔχω) ſ. v. a. ἐχυρός, haltbar, feſt, befeſtigt, beſonders durch die Natur befeſtigt I, 2, 22.

Ὀψέ, Adv. (ὄπις, ὄπισι, ὄπισθε contr. ὀψέ) hinter oder nach mit d. Gen.; ſpät, zu ſpät.

Ὀψία, ἡ, sc. ὥρα (ὀψέ) d. Abend, Abendzeit, Späte VI, 5, 31 (VI, 3, 31).

Ὀψίζω, (ὀψέ) ſpät am Tage oder gegen Abend, überhpt. ſpät thun, gehen, kommen IV, 5, 5.

Ὄψις, gen. εως, ἡ, (ὄπτομαι) das Sehen, Geſicht, Anſehen II, 3, 15; Anblick, Schauſpiel V, 9, 9 (VI, 1, 9).

Π.

Παγκράτιον, ου, τό, (πᾶς, κράτος), eine Art Leibesübung, welche die πυγμή (pugilatus), das Schlagen mit der Fauſt, Fauſtkampf, d. h. die Kunſt, Streiche anzubringen u. zu vermeiden, u. die πάλη (lucta), das Ringen mit heftigen Verrenkungen der Glieder in ſich vereinigte; eine der gefährlichſten u. gewaltſamſten Leibesübungen; meiſt trieben ſie nur junge Leute, die hernach παλαισταί oder πύκται allein wurden. cfr. ἀγών.

Παγχάλεπος, ον, (πᾶς, χαλεπός) ſehr ſchwer, äußerſt ſchwierig V, 2, 20.

Παγχαλέπως, Adv. (πᾶς, χαλεπός) ſehr ſchwierig VII, 5, 16.

Πάθημα, τό, Leiden, Unglück, Alles, was man leidet, entweder körperlich durch Krankheit ꝛc. oder geiſtig durch Leidenſchaften.

Πάθος, gen. εος, τό, (πάσχω) Leiden, Unglück, Unfall.

Παιανίζω, (παιάν) einen Geſang, Lobgeſang, Kriegsgeſang anſtimmen oder ſingen V, 9, 5; III, 2, 9; beſonders vor dem Angriff einen Schlachtgeſang ſingen I, 8, 17; IV, 3, 29; V, 2, 14; VI, 3, 29 u. a.

Παιδεία, ἡ, (παιδεύω) Erziehung, Unterricht, Kenntniß, Wiſſenſchaft, Kunſt.

Παιδεραστής, gen. οῦ, ὁ, (παῖς, ἐράω) der Knaben Liebende, Knabenliebhaber VII, 4, 7.

Παιδεύω, ein Kind erziehen u. unterrichten 1, 9, 2.

Παιδικά, gen. *ῶν*, *τά*, Plurali tantum, (*παῖς*) der Liebling, lieber Gegenstand.

Παιδίον, *τό*, (dim. v. *παῖς*) Knäblein, Töchterchen, Kindlein IV, 7, 13.

Παιδίσκη, *ἡ*, (*παῖς*) junges, kleines Mädchen, Töchterchen; junge Sklavin.

Παῖς, gen. *παιδός*, *ὁ* u. *ἡ*, Sohn, Tochter, Sklave, Sklavin.

Παίω, hauen, stoßen, schlagen, *ὀλίγας* sc. *πληγάς*, nicht genug schlagen V, 8, 12; *πύξ*, mit der Faust V, 8, 16; *βακτηρίᾳ*, mit dem Stocke II, 3, 11; IV, 6, 2; 2) verwunden; *μαχαίρᾳ*, mit dem Schwerte V, 9, 5; *λόγχῃ*, mit der Lanze V, 8, 16; mit einem Wurfspieße I, 8, 26 u. a.

Παιωνίζω, (*παιάν*) das, was *παιανίζω*.

Πάλαι, Adv. vor Alters, in alten Zeiten, ehemals, sonst; *τὸ πάλαι*, längst, vormals III, 4, 17.

Παλαιός, *ά*, *όν*, (*πάλαι*) alt, veraltet.

Παλαίω, (*πάλη*) ringen, als *παλαιστής* kämpfen.

Πάλη, *ἡ*, lat. lucta, das Ringen, Ringkampf mit heftigen Verrenkungen der Glieder, wenn der *παλαιστής* seinen Gegner faßte, ihm ein Bein unterschlug, ihn zur Erde niederwarf, beim Halse faßte, würgte u. festhielt. In der *παλαίστρα*, d. h. dem Orte, wo ein solcher Kampf Statt fand, war *πηλός*, Koth, Morast, *κήρωμα*, eine Salbe, womit sich die Kämpfer bestrichen u. *κονία*, Staub, womit sie sich bewarfen, damit sie einander an dem gesalbten Körper fassen konnten.

Πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts: *ἄγειν* IV, 7, 28; V, 8, 1 u. a.; *ἔρχεσθαι* III, 1, 7; *ἥκειν* IV, 3, 12; *θεῖν* IV, 3, 20; *ἀπιέναι* V, 7, 13; 2) wieder, wiederum 1, 10, 6; III, 1, 29; *ἀποδιδόναι* VI, 4, 37 (VI, 6, 37).

Παλλακίς, gen. *ίδος*, *ἡ*, (*πάλλαξ*) das Mädchen, junge Sklavin, Kebsweib, Dirne.

Πάλλευκος, *ον*, (*πᾶν*, *λευκός*) ganz weiß, schneeweiß II, 2, 9; in den besseren Ausgaben steht übrigens statt *πάλλευκον*: *καὶ λύκον*.

Παλτόν, *τό*, (*πάλλω*) das Geworfene, Wurfspieß, eine Waffe, der sich die Perser beim Kampfe bedienten und wovon jeder Infanterist 2, jeder Reiter 1 Stück hatte.

Παμπληθής, *ές*, (*πᾶς*, *πλῆθος*) in ganzer Menge, sehr viel; sehr zahlreich; v. Wege, Orte: sehr weit entfernt.

Πάμπολυς, — *πόλλη*, — *πολυ*, (*πᾶς*, *πολύς*) sehr viel, eine ganze Menge; sehr weit entfernt; *ἐπὶ πάμπολυ*, sehr weit, eine große Strecke.

Παμπόνηρος, *ον*, (*πᾶς*, *πονηρός*) ganz schlecht, erzböse, ganz böse, schlimm, bösartig VI, 4, 25 (VI, 6, 25).

Πανουργία, *ἡ*, (*πᾶν*, *ἔργον*) die Fähigkeit Alles zu machen, List, Schelmerei, listige Betrügerei; Gaukelei.

Πανοῦργος, *ον*, (*πᾶν*, *ἔργον*) ein Mensch, der Alles zu thun im Stande ist; listig, verschlagen, schlau, schelmisch, tückisch, boshaft.

Παντάπασιν, Adv. (*πᾶς*) ganz und gar, durchaus, prorsus III, 4, 26; gänzlich III, 1, 31 omnino; vorzüglich, imprimis III, 1, 38.

Πανταχῆ, Adv. (*πᾶς*) überall; an allen Stellen.

Πανταχοῦ, (*πᾶς*) überall; auf alle Art.

Παντελῶς, Adv. (*πᾶς*, *τέλος*) gänzlich, vollkommen, eigentlich ganz vollendet, ganz u. gar.

Πάντη, Adv. (*πᾶς*) überall, durchaus; III, 1, 2 von allen Seiten her; auf alle Art u. Weise.

Παντοδαπός, *ή*, *όν*, (*πᾶς*) von allerlei Art, Weise; mannichfaltig, verschiedenartig.

Πάντοθεν, Adv. (*πᾶς*) von allen Seiten her.

Παντοῖος, *η*, *ον*, allerlei, von allerlei Art, mannichfach 1, 5, 2.

Πάντοσε, Adv. (*πᾶς*) überall hin, nach allen Seiten hin.

Πάντως, Adv. (*πᾶς*) gänzlich, allerdings, durchaus, ganz u. gar VI, 3, 21.

Πάνυ, Adv. (*πᾶς*) sehr viel, allerdings, gar sehr; wird zur Verstärkung zu Adjectiven und Verben gesetzt V, 6, 7; V, 9, 3.

Πάομαι, mit langem *α* erwerben, besitzen; inf. aor. *πάσασθαι*, perfect. *πέπᾶμαι* VII, 6, 9; I, 9, 19; mit kurzem *ά* heißt *πάομαι* sich ernähren, füttern, also: essen.

Παρά, Präposition mit dem Genitiv, Dativ und Accusativ, mit der Grundbedeutung neben, bei; 1) mit dem Genitiv bezeichnet es Personen oder auch Sachen, von denen etwas herkommt und ist durch von zu übersetzen; a) bei Passivis z. B. I, 9, 1 u. a.; b) nach den Verbis, die ein Empfangen III, 4, 8; V, 6, 18; ein Bitten I, 3, 16; II, 3, 18; ein Schicken II, 1, 17; oder ein Kommen I, 9, 29; II, 1, 6 anzeigen; c) auch ohne Verbum, z. B. II, 6, 14; V, 5, 19; VII, 3, 7; 2) mit dem Dativ bezeichnet *παρά* Personen od. Sachen, in deren Nähe sich etwas befindet und ist dann durch: neben, bei,

an, in Gegenwart zu überſetzen I, 3, 7; I, 8, 27; *τὰ παρ' ἐμοί*, meine Umſtände, meine Lage I, 7, 4; 3) mit dem Accusativ: a) von der Richtung nach etwas hin: hin, nach, zu mit den Verbis des Bewegens: *ἥκειν* VII, 3, 14; *lέναι* II, 2, 3; *ἔρχεσθαι* I, 4, 3; *ἄγειν* IV, 3, 13 etc.; b) von einem Orte, in deſſen Nähe oder neben dem hin eine Bewegung, ein Sein oder eine Handlung ſtattfindet: nebenhin, längshin (praeter, juxta), daneben hin, *παρὰ τὸν ποταμόν* I, 10, 7; *παρὰ τὴν θάλασσαν πορεύεσθαι* V, 10, 18; neben, bei *παρὰ τὴν ὁδόν* etc. I, 2, 13; I, 8, 5 u. a.; c) von der Zeit: während, *παρὰ πότον*, beim Trinken II, 3, 15; *παρὰ κραυγήν*, während des Geſchreies; d) von dem, was nicht entſprechend iſt: wider, gegen, z. B. *παρὰ τὸ δίκαιον* V, 8, 17; *παρὰ τοὺς ὅρκους* II, 5, 41; VII, 7, 17; *π. τὴν δόξαν* II, 1, 18 etc.; 4) *παρ' οὐδὲν ποιεῖσθαι*, nicht achten; eben ſo *παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι*, wenig achten VI, 4, 11 (VI, 6, 11). In den Compositis hat *παρά* alle die oben angeführten Bedeutungen, beſonders aber dieſe, daß es eine fehlerhafte Handlung oder ſolchen Zuſtand anzeigt, und iſt durch neben hin, daran vorbei, darüber hinaus, oft auch durch unſer: vor od. über zu geben.

Παραβαίνω, (*παρά*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) vorbei, vorübergehen, übergehen, übertreten, verletzen: *ὅρκους*, *σπονδάς*, Eide oder Contracte verletzen.

Παραβοηθέω, (*παρά*, *βοηθέω*) zu Hülfe kommen, helfen, beſonders in der Schlacht.

Παραγγέλλω, (*παρά*, *ἀγγέλλω*) verkündigen, bekannt machen *τί τινι*, befehlen meiſt vom Feldherrn I, 8, 3; III, 4, 3; VI, 3, 25; *εἰς τὰ ὅπλα παραγγέλλειν*, zu den Waffen rufen I, 5, 13; IV, 3, 26; V, 2, 12 u. a.; *παραγγέλλειν*, die Loſung oder Parole, *σύνθημα*, geben I, 8, 16 u. a., die Mann an Mann heimlich gegeben wurde.

Παράγγελσις, *ἡ*, gen. *εως*, Loſung, Parole, Ausgeben der Parole; auch ein Befehl, der mit der Parole von Mann zu Mann gegeben wird, ein mündlich von den Officieren mitgetheilter Befehl IV, 1, 5.

Παραγίγνομαι, (*παρά*, *γίγνομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *γίγνομαι*) dazu kommen, ankommen; mit dem Dativ zugegen, dabei ſein.

Παράγω, (*παρά*, *ἄγω*, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) hinzu, heranführen, daneben führen; in die Fronte aufführen IV, 3, 26; abführen VII, 2, 8; ſeitwärts vorbeiführen III, 4, 21.

Παραγωγή, *ἡ*, (*παράγω*) das Nebenbei- oder Vorbeiführen, Vorbeidefiliren; an der Stelle V, 1, 16 iſt es die Fahrt am Ufer, um Fahrzeuge aufzubringen, um überhaupt Räuberei zu treiben.

Παράδεισος, *ὁ*, (ein perſ. Wort) d. Thiergarten, Park, vivarium I, 2, 7; II, 4, 14; I, 4, 9.

Παραδίδωμι, (*παρά*, *δίδωμι*) übergeben; zugeben, zulaſſen VI, 6, 34; weitergeben.

Παραθαῤῥύνω, od. — *ρσύνω* (*παρά*, *θαῤῥύνω*, *θάρσος*) ermuntern, muthig machen, ermuthigen, Muth einſprechen II, 4, 1; III, 1, 39.

Παραθέω, (*παρά*, *θέω*, wegen der anomal. Formen ſ. *θέω*) ſchnell über etwas weggehen, vorbeilaufen, überlaufen u. ſo im Laufe vorkommen IV, 7, 12.

Παραινέω, (*παρά*, *αἰνέω*, fut. *αἰνέσω*, aor. 1. *ἤνεσα*) zureden, ermuntern, rathen, warnen.

Παραιτέομαι, (*παρά*, *αἰτέω*) bitten, erbitten, fürbitten *περί τινος*, für Jemanden.

Παρακαλέω, (*παρά*, *καλέω*, wegen der Formen ſ. *καλέω*) hinzu — herzu — herbeirufen, zu Hülfe rufen I, 6, 15; einladen, zurufen; zureden, ermuntern, anregen, tröſten mit d. Accus.

Παρακαταθήκη, *ἡ*, (*παρά*, *κατά*, *τίθημι*) das bei Jemandem niedergelegte und zum Aufbewahren gegebene Geld, Vermögen; überhpt.: das Anvertraute, das Pfand V, 3, 7.

Παράκειμαι, (*παρά*, *κεῖμαι*, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) daneben, dabei, an der Seite liegen.

Παρακελεύομαι, (*παρά*, *κελεύω*) zurufen, gebieten, ermuntern, antreiben III, 4, 48; anrathen V, 7, 19.

Παρακέλευσις, *ἡ*, gen. *εως*, (*παρακελεύομαι*) Zuruf, Ermunterung, Aufmunterung.

Παρακολουθέω, (*παρά*, *ἀκολουθέω*) *τινί*, mit d. Dat. neben Jemandem hergehen, begleiten, folgen.

Παραλαμβάνω, (*παρά*, *λαμβάνω*, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) an — auf — dazu nehmen; in Beſitz, in Empfang nehmen, empfangen, zu ſich nehmen.

Παραλείπω, (*παρά*, *λείπω*) vorbeilaſſen, übergehen; beim Erzählen nicht berühren, auslaſſen.

Παραλυπέω, (*παρά*, *λυπέω*) kränken, betrüben, molestiam creare II, 5, 29.

Παραλύω, (*παρά*, *λύω*) von der Seite, daneben löſen, losmachen; heimlich od.

etwas Verbotenes lösen, aufmachen, wegnehmen V, 1, 11.

Παραμείβω, (*παρά*, *ἀμείβω*) etwas anders wohin bringen, umändern, wechseln; Med.: *παραμείβομαι*, meist vorbei und anders wohin gehen; auch: umändern I, 10, 10.

Παραμελέω, (*παρά*, *ἀμελέω*) vernachlässigen, außer Acht lassen, *τινός*, etwas II, 5, 7 u. a.

Παραμένω, (*παρά*, *μένω*, wegen der einzelnen Formen s. dieses) dabei bleiben, dabei verharren, ausharren bei Jemandem mit Treue u. Ergebenheit II, 6, 2.

Παραμηρίδιος, *ον*, (*παρά*, *μηρός*) an den Seiten, an den Hüften befindlich, liegend, dazu gehörig; *τὸ παραμηρίδιον*, die Hüftbedeckung, Seitenpanzer I, 8, 6.

Παραπέμπω, (*παρά*, *πέμπω*) zuschicken, hinschicken, senden; daneben, vorbei, vorüber schicken, neben hin, längs hin senden IV, 5, 20 u. a.

Παραπλέω, (*παρά*, *πλέω*, wegen der einzelnen Formen siehe *πλέω*) dabei, daneben schiffen; vorbei, vorüberschiffen V, 1, 11; am Ufer hinschiffen V, 6, 10; V, 7, 15; VII, 2, 7.

Παραπλήσιος, *ον*, (*παρά*, *πλησίον*) was sich einer Sache nähert, nahe kommt; ähnlich, ziemlich übereinkommend.

Παραπροπέμπω, das, was *παραπέμπω*.

Παραῤῥέω, (*παρά*, *ῥέω*, wegen der Formen s. *ῥέω*) vorbei, vorüberfließen; abfließen, defluere IV, 4, 11.

Παρασάγγης, gen. *ου*, *ὁ*, Parasange, Persische Meile, enthielt nach Herodot 30 Stadien, d. h. 3750 Schritte ι = ¾ geogr. Meile; der neupersische Farsang = 4 engl. Meilen.

Παρασκευάζω, (*παρά*, *σκευάζω*) zubereiten, zurecht machen, ausrüsten; vorbereiten; Med.: *παρασκευάζομαι*, sich rüsten, zubereiten; fertig machen, in den Stand setzen, sich vorbereiten IV, 6, 11; VII, 3, 35 u. a. m.; *π. τὴν γνώμην*, sich gefaßt machen VI, 3, 17 (VI, 1, 17); sich bereit halten.

Παρασκευή, *ἡ*, (*παρά*, *σκευή*) Zubereitung, Vorbereitung, besonders Rüstung zum Kriege I, 2, 4.

Παρασκηνέω, (*παρά*, *σκηνέω*, *σκηνή*) neben Jemandem sein Lager aufschlagen, daneben campiren III, 1, 28.

Παράταξις, gen. *εως*, *ἡ*, (*παρατάττω*) das Entgegenstellen, Aufstellen der Soldaten zum Treffen; die aufgestellte Schlachtreihe; Schlachtordnung V, 2, 13.

Παρατάττω, —*σω*, (*παρά*, *τάττω*) daneben, gegen über in Ordnung stellen, in Schlachtordnung stellen; Med.: sich entgegenstellen, streiten, ein Treffen liefern, *τινί*.

Παρατείνω, (*παρά*, *τείνω*) daneben ausspannen, ausstrecken, verlängern; *τάφρον παρατείνειν* I, 7, 15 einen Graben ziehen; *φάλαγγα παρατείνειν παρὰ τὰς κώμας* VII, 3, 48 die Phalanx längs den Dörfern hinziehen; an den Dörfern hin ausdehnen, protendere.

Παρατίθημι, (*παρά*, *τίθημι*) hinzusetzen, davorsetzen, vorsetzen, apponere (besonders von Speisen) z. B. IV, 5, 30 u. 31; *παρατίθεμαι* im Med.: neben sich niedersetzen, legen z. B. V, 9, 8 (VI, 1, 8).

Παρατρέχω, (*παρά*, *τρέχω*) 1) hinzulaufen, hurtig herbeikommen (um etwas zu bringen mit dem Dat. IV, 5, 8), *εἰς* u. *ἐπί τι*, mit dem Acc. nach etwas hin VII, 1, 23; 2) vorbei, vorüberlaufen, übertreffen mit dem Acc.; im Laufen zurücklegen, durchlaufen IV, 7, 6.

Παραχρῆμα, Adv. (*παρὰ τὸ χρῆμα*) auf frischer That, auf der Stelle, sogleich; *παραχρῆμα διδόναι* VII, 7, 24 baar zahlen.

Παραγγνάω, (*παρά*, *ἐγγνάω*) einhändigen, übergeben, weitergeben, vorzüglich im Kriege von mündlich gegebenen und von Glied zu Glied, von Mann zu Mann durch das ganze Heer überlieferten Befehlen, namentlich von der Losung, Parole gebraucht; dann überhaupt: zurufen, aufforbern, anfeuern IV, 1, 7; VI, 5, 3 (VI, 3, 3); VII, 1, 21.

Παραγγυή, *ἡ*, (*παραγγνάω*) Zuruf, Ermahnung; Parole, Losung, die auf die unter *παραγγνάω* beschriebene Art ertheilt wurde VI, 5, 13.

Πάρειμι, (*παρά*, *εἰμί*) dasein, dabei sein, adesse: zur Hülfe dasein, beistehen *τινί* III, 1, 46 u. a.; an einem Orte angekommen sein, nachdem man sich hingegeben hat, z. B. *ἐπὶ τὰς κώμας* VII, 4, 6; VII, 1, 35; *εἴς τι* I, 2, 2; *πάρεστί μοι*, es steht bei mir, es hängt von mir ab; *τὰ παρόντα πράγματα* I, 3, 3 die gegenwärtigen Umstände, gegenwärtige Lage; *ἐν τῷ παρόντι* II, 5, 8 gegenwärtig, in der Gegenwart. Particip. *παρόν* wie *ἐξόν*, da es frei steht, da es erlaubt ist. cfr. Buttm. §. 132, 7. Matth. §. 564.

Πάρειμι, (*παρά*, *εἶμι*) hinzu, herangehen oder kommen IV, 7, 4, 5; daneben, dabei vorbeigehen; übergehen IV, 7, 12.

Παρελαύνω, (*παρά*, *ἐλαύνω*, wegen der einzelnen Formen s. *ἐλαύνω*) daneben vorbei treiben, fahren, reiten, mit und auch ohne *ναῦν*, *ἵππον*, *ἅρμα*.

Παρέρχομαι, (*παρά*, *ἔρχομαι*, wegen

der abweichenden Formen ſ. ἔρχομαι) vorbei, vorüberkommen oder gehen I, 4, 4; III, 4, 39 u. a.; zuvorkommen, accedere VII, 5, 11 u. a.; herbeikommen, erſcheinen, auftreten als Redner V, 5, 24; VI, 4, 21 (VI, 6, 21) u. a.

Παρέχω, (*παρά*, *ἔχω*, wegen der einzelnen Formen ſ. ἔχω) hinhalten, hinreichen, darbieten (praebere), geben, gewähren; *παρέχειν φόβον* III, 1, 18 Furcht einflößen; *παρέχειν τινὰ ταπεινόν* II, 5, 12 Jemanden unterjochen; *παρέχειν ἑαυτόν τινι εὖ ποιεῖν* II, 3, 22 ſich von Jemandem Wohlthaten erzeigen laſſen.

Παρέχομαι, Med.: ſich etwas zu Wege bringen, ſich etwas verſchaffen, z. B. *πειθομένους τοὺς στρατιώτας*, den Gehorſam der Soldaten II, 6, 27; beweiſen, an den Tag legen, z. B. *προθυμίαν*, Eifer VII, 6, 11.

Παρθένιον, *τό*, gen. *ου*, nicht *Παρθένιος*, Stadt in Myſien in Teuthrania in der Nähe von Apollonia VII, 8, 15.

Παρθένιος, gen. *ου*, *ὁ*, Fluß in Paphlagonien, welcher daſſelbe von Bithynien trennt und weſtlich von Amaſtris ins ſchwarze Meer fällt. Er hatte ſeinen Namen davon, daß ſich hier Artemis (*παρθένος*) zu baden pflegte; jetzt *Bartin* oder Parthine oder Bartan, bei den Türken Dolap.

Παρθένος, *ἡ*, Jungfrau, Mädchen III, 2, 25.

Παριανοί, *οἱ*, Einwohner der Stadt:

Πάριον, gen. *ου*, *τό*, eine berühmte Stadt in Kleinmyſien, nordöſtlich von Päſos am Helleſpont, eine Kolonie der Mileſier mit einem guten Hafen, jetzt Kamaraes (Kemer).

Παρίημι, (*παρα*, *ἵημι*) zulaſſen, zugeſtehen, zugeben, erlauben V, 7, 10; VII, 2, 15; vorüberlaſſen, übergehen IV, 7, 12.

Παρίστημι, (*παρά*, *ἵστημι*) daneben, dabeiſtellen, darſtellen; Med.: neben ſich ſtellen laſſen, z. B. *ἱερεῖα*, die Opfer VI, 1, 22 (V, 9, 22); VII, 8, 2; *μάντιν*, den Seher; *παραστῆναι* und *παρεστηκέναι*, dabei ſtehen, daſtehen.

Πάροδος, *ἡ*, (*παρά*, *ὁδός*) Zugang, Uebergang.

Παροινέω, (*παρά*, *οἶνος*) beim Weine, aus Trunkenheit Jemanden mißhandeln V, 8, 4; wegen des Augments cfr. Buttm. §. 78, 7. Matth. §. 170.

Παροίχομαι, (*παρά*, *οἴχομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *οἴχομαι*) vorbei, vorüber gehen, vergehen; *τὰ παροιχόμενα* II, 4, 1 das Vergangene; denn ſo wie das Simplex häufig Perfects-Bedeutung hat, eben ſo auch das Compositum.

Παρράσιος, *ία*, *ιον*, Adj. Parrhaſiſch, als Subſt. der Parrhaſier, Einwohner von:

Παρράσια, *ἡ*, einer Stadt im ſüdweſtlichen Arkadien, oder des gleichnamigen Bezirks.

Παρύσατις, gen. *ιδος*, *ἡ*, Tochter Artaxerxes I., Stiefſchweſter und Gemahlin des Darius Nothus, Mutter Artaxerxes II. und Cyrus des Jüngern, wird als grauſam und hinterliſtig geſchildert, regierte ganz ihren Gemahl, ſpielte ſpäter auch unter der Regierung ihres Sohnes Artaxerxes II. eine bedeutende Rolle, begünſtigte namentlich ihren jüngeren Sohn Cyrus, und war die Hauptveranlaſſung zu deſſen Empörung, rächte deſſen Tod an Allen, denen ſie die Urſache davon zuſchrieb, namentlich am Tiſſaphernes (ſ. d.), vergiftete die Statira, die Gemahlin Artaxerxes II., weshalb ſie nach Babylon verwieſen ward, kam jedoch bald wieder zurück und behielt großen Einfluß bis zu ihrem Tode.

Πᾶς, *πᾶσα*, *πᾶν*, Gen. *παντός*, *πάσης*, *παντός*, jeder, ganz, im plur. alle; mit dem Artikel, wenn er zwiſchen dem Subſtantiv und *πᾶς* etc. ſteht, bedeutet es auch im Singular: ganz, all, z. B. *πᾶσα ἡ ὁδός*, der ganze Weg II, 5, 9; *πᾶσα ὁδός*, jeder Weg II, 5, 9. Seltener und mit Nachdruck ſteht *πᾶς* zwiſchen Artikel und Subſtantiv, z. B. *οἱ πάντες ἄνθρωποι* V, 6, 7 die ſämmtlichen Menſchen; *διὰ παντὸς πολέμου* III, 2, 8 durch jede Art von Kampf, Krieg; *ἐπὶ πᾶν ἔρχεσθαι*, Alles verſuchen III, 1, 18; *πάντα* = *πάντως* I, 3, 10.

Πασίων, gen. *ωνος*, *ὁ*, ein Megareer, Anführer über 700 Hopliten und Peltaſten, die Cyrus von der Belagerung von Milet abrief (I, 2, 3). Er verläßt Cyrus den Jüngeren aus gekränktem Ehrgeiz und ſchifft von Myriandrus, einer Seeſtadt in Syrien, an der Grenze Kiliciens, nach Hauſe I, 4, 7.

Πάσχω, fut. *πείσομαι*, aor. 2. *ἔπαθον*, perf. *πέπονθα*, leiden, dulden; *πάσχειν τι*, etwas übles erleiden I, 8, 20; euphemiſtiſch für ſterben, umkommen V, 3, 6; VII, 2, 14; *εὖ πάσχειν*, in glücklichen Umſtänden ſein, wohl leben; *κακῶς πάσχειν*, übel daran ſein; *εὖ πάσχειν ὑπό τινος*, von Jemandem Gutes erfahren, Wohlthaten empfangen; *κακῶς πάσχειν ὑπό τινος*, von Jemandem Unrecht leiden.

Παταγύας, andere leſen *Πατηγύας*, Gen. *α*, *ὁ*, ein angeſehener Perſer u. Vertrauter des Cyrus, der den Anmarſch

des Königs in Schlachtordnung zuerſt dem Heere des Cyrus meldet I, 8, 1.

Πατάσσω, ſchlagen, treffen, werfen mit Steinen.

Πατηγύας, gen. α, ſ *Παταγύας*.

Πατήρ, ὁ, gen. *πατρός*, der Vater, Erzeuger, ſo viel als Wohlthäter VII, 6, 38.

Πάτριος, *ία*, *ιον*, (*πατήρ*) väterlich, was den Vätern oder Vorfahren gehört, zukommt; *πάτριον φρόνημα*, der angeſtammte Muth III, 2, 16.

Πατρίς, Gen. *ίδος*, ἡ, (*πατήρ*) Vaterland, Heimath; — Plur. *πατρίδες* III, 1, 3; VII, 1, 29.

Πατρῷος, *ώα*, *ῷον*, (*πατήρ*) väterlich, was von dem Vater herkommt, herrührt.

Παῦλα, ἡ, (*παύω*) Ruhe, Raſt, Ende, das Aufhören.

Παύω, mit dem Partic. machen, daß etwas aufhört, aufhören laſſen IV, 8, 10 u. a.; mit dem Gen. von etwas ablaſſen; namentlich im Med.: *παύομαι*, aufhören, ablaſſen, abſtehen, *τινός*, von etwas. cfr. Matth. §. 353.

Παφλαγονία, ἡ, Landſchaft in Kleinaſien zwiſchen dem Halys und Parthenios, gränzte im N. an das ſchwarze Meer, im O. an den Pontus, im S. an Galatien und im W. an Bithynien und war beſonders durch Pferdezucht berühmt; ſeine Reiterei galt mit für die beſte in Aſien V, 6, 7.

Παφλαγών, Gen. *όνος*, ὁ, ein Paphlagonier. Die Paphlagonier waren übel berüchtigt, als dumm und grob, daher ſprüchwörtlich für nichtswürdige, ſchlechte Menſchen.

Παφλαγονικός, ἡ, *όν*, Adj. Paphlagoniſch.

Πάχος, Gen. *εος*, τό, (*παχύς*) die Dicke, Stärke.

Παχύς, *εῖα*, *ύ*, dick, fett, ſtark, ſchwer.

Πέδη, ἡ, (*πέζα*) pedica, compes, Fußfeſſel.

Πεδινός, ἡ, *όν*, (*πεδίον*) flach, eben; auf dem flachen Lande lebend, wohnend, vom Lande.

Πεδίον, τό, (*πέδον*) Feld, Fläche, Ebene; von Städten gebraucht I, 2, 11; VII, 8, 7; unter *πεδία κάλλιστα* V, 6, 6 verſteht Xenoph. die Ebenen von Themiscyra und Gadilonitin. cfr. Strabo XIII, 3 pag. 23.

Πεζεύω, (*πεζός*) zu Fuße gehen, zu Lande einen Weg, eine Reiſe machen V, 5, 4.

Πεζῇ, Adv. eigentl. d. Dat. fem. v. *πεζός*, zu Fuße; zu Lande, sc. *ὁδῷ* V, 4, 5; VI, 3, 10 (VI, 1, 10) u. a.

Πεζός, ἡ, *όν*, (*πέζα*) zu Fuße, Fußgänger.

Πειθαρχέω, (*πείθω*, *ἀρχή*) dem Vorgeſetzten gehorchen, folgen, überhaupt: gehorchen.

Πείθω, (fut. *πείσω*, perf. *πέποιθα*, aor. 2. *ἐπιθόμην*) überreden, überzeugen, zureden, bereden, *τινά* V, 9, 19; *πείθομαι* im Passiv u. Medium: ich werde überzeugt, überredet, ich überzeuge mich, ſich überreden; dann gehorchen, glauben, trauen, *τινί*, Einem.

Πεινάω, infin. *πεινῆν* (*πεῖνα*) hungern, hungrig ſein, dann verlangen.

Πεῖρα, ἡ, (*πειράω*) der Verſuch, Probe, Erfahrung; *πεῖράν τινος λαμβάνειν*, einen Verſuch mit etwas machen, etwas erproben VI, 6, 33 (VI, 4, 33); *πεῖραν λαβεῖν ἐν ἑαυτῷ*, aus eigner Erfahrung wiſſen V, 8, 15; einen Verſuch an ſich gemacht haben; *πεῖραν ἔχειν τινός*, Erfahrung haben, erfahren haben, aus Erfahrung wiſſen III, 2, 16; *ἐν πείρᾳ τινός γενέσθαι*, mit Jemandem Bekanntſchaft oder Umgang haben I, 9, 1.

Πειράω, verſuchen, in Verſuchung ſetzen; häufiger *πειράομαι*, ſich verſuchen, den Verſuch machen; Jemanden verſuchen, *τινός*, daher forſchen, fragen, ausforſchen III, 5, 7.

Πειθοί, οἱ, ſ. *Πιθοί*, ὁ.

Πειστέος, *έα*, *έον*, Adj. (*πείθω*) zu überreden, überredenswerth, der zu bereden iſt, *πειστέον*, man muß gehorchen.

Πελάζω, (*πέλας*) nahen, nähern, näher bringen.

Πελληνεύς, Gen. *έως*, ὁ, ein Einwohner von *Πελλήνη*, einer Stadt im Oſten Achajas zwiſchen Sikyon und Aegeira, ſchon zu Strabo's Zeit nur noch ein verwüſtetes Kaſtell mit einem Flecken. Hier wurden der Here (Juno) Spiele gehalten, bei welchen der Preis ein Flausgewand war (*πελληνικαὶ χλαῖναι*); jetzt finden ſich vom alten Pellene nur noch wenige Ruinen bei Trikala.

Πελοποννήσιος, *ία*, *ιον*, Adj. Peloponneſiſch: als Subſt. der Peloponneſier, einer aus dem Peloponnes.

Πελοπόννησος, ἡ, der Peloponnes, der ſüdlichſte und wichtigſte Theil Griechenlands, hing nur durch den Iſthmus von Korinth mit dem nördlichern Continent von Hellas zuſammen, von welchem er im Weſten des Iſthmus durch den korinthiſchen, im Oſten durch den ſaroniſchen Meerbuſen getrennt wurde; früher hieß das Land *Ἀπία*, *Πελασγία* u. *Ἄργος* und erhielt den Namen Peloponneſos erſt von dem Phrygier Pelops, welcher eine Kolonie dahin führte. Der Peloponnes enthielt 6 Landſchaften: *Ἀρκαδία*, *Λακωνική*, *Μεσσηνία*, *Ἦλις*, *Ἀχαΐα*, *Ἀργολίς*.

Reiche Fruchtbarkeit zeichnete die ganze Halbinsel aus, wichtiger Handel und Gewerbe aber nur zum Theil, vorzüglich zu Korinth und Sikyon. Seit dem Mittelalter heißt die Halbinsel Morea.

Πελτάζω, (*πέλτη*) ein Peltast sein, als Peltast dienen, mit einer *πέλτη* bewaffnet sein, d. h. ein leichtbewaffneter Krieger sein.

Πέλται, αἱ, Stadt in Großphrygien, nicht weit von Laodikea und Keläná, nordöstlich von Apamea; jetzt Peletis.

Πελταστής, Gen. οῦ, ὁ, (*πέλτη*) ein Krieger, Soldat, der statt des großen und schweren Schildes (*ὅπλον*, *ἀσπίς*) einen kleinen und leichten Schild (*πέλτη*) und statt des langen und schweren Speers (*δόρυ*) einen kurzen und leichten Wurfspieß (*ἀκόντιον*) führte. Die Peltasten standen in den griechischen Heeren in der Mitte zwischen den Schwerbewaffneten (*ὁπλῖται*) und den Leichtbewaffneten (*ψιλοί*), zu welchen namentlich die Schleuderer (*σφενδονῆται*) u. die Bogenschützen (*τοξόται*) gerechnet wurden.

Πελταστικός, ή, όν, (*πέλτη*) zu einem Peltasten gehörig; *πελταστικόν*, so viel als *οἱ πελτασταί* VII, 6, 26. cfr. Matth. §. 268. a.

Πέλτη, ἡ, ein kurzer, leichter, sichel- oder richtiger epheublattförmiger Schild ohne (*ἴτυς*) Schildrand, bestehend aus Flechtwerk, meist mit Ziegenleder überzogen; 2) Schaft, Lanze I, 10, 12, an welcher Stelle aber die Lesarten verschieden sind.

Πεμπταῖος, *αία*, *αῖον*, (*πέμπτος*) fünftägig, fünf Tage alt VI, 2, 9 (VI, 4, 9).

Πέμπτος, η, ον, b. Fünfte III, 4, 23 u. a.

Πέμπω, schicken, senden, wegschicken; *βέλος π.*, werfen, schleudern; im Med.: *πέμπεσθαί τινα*, nach Jemandem schicken und ihn zu sich holen lassen.

Πένης, gen. ητος, ὁ, (*πένομαι*) einer, der durch Arbeit sich sein Brod verdienen muß; dann ein dürftiger, armer Mensch.

Πενία, ἡ, (*πένομαι*) Armuth, Dürftigkeit.

Πένομαι, (nur im Praes. u. Imperfect. gebräuchlich) durch Arbeiten, Dienen, sich sein Brod verdienen; überhaupt: arm, dürftig sein.

Πεντακόσιοι, αι, α, fünfhundert I, 2, 3.

Πέντε, (Num. indeclin.) fünf I, 2, 8.

Πεντεκαίδεκα, (*πέντε*, *καί*, *δέκα*) funfzehn IV, 7, 16.

Πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τά, funfzig.

Πεντηκοντήρ, Gen. ῆρος, ὁ, Anführer einer Heeresabtheilung von ursprünglich 50 Mann, also der Hälfte eines *λόχος*, ein Name, der nur bei den Lakedämoniern gebräuchlich war; bei den Athenern hieß er *πεντηκόνταρχος*. und stand seinem Range nach unter den Taxiarchen u. Lochagen, aber über den Enomotarchen.

Πεντηκόντορος, ἡ, sc. *ναῦς*, (*πεντήκοντα* u. *ἔρω*, *ἐρέσσω*) ein Lastschiff von 50 Rudern, funfzigruderiges Schiff, ein Funfzigruderer.

Πεντηκοστύς, Gen. *ύος*, ἡ, eine Anzahl von funfzig, ein halber Lochos, die Hälfte eines Lochos III, 4, 22.

Πέρ, enklitisch, und vermuthlich entstanden aus *πέρι*, im Sinne sehr (Buttm. §. 147, A. 9), gänzlich; — daher *ὥσπερ*, eigentlich heißt völlig wie; *καίπερ*, so sehr auch, d. h. obschon; in welchem Sinne auch *πέρ* allein steht. Mit Relativen verbunden hebt diese Partikel die Bedeutung derselben als auf den jedesmaligen Fall vorzüglich passend hervor, und ist dann mit unserm gerade, eben zu übersetzen.

Πέρα, Adv. drüben, jenseits, weiter, länger; *οὐκέτι πέρα*, nicht weiter, nicht länger V, 9, 28 (VI, 1, 28); drüber hinaus, über einen gewissen Zeitpunkt hinaus; als Präpos. mit dem Genitiv, z. B. *πέρα μεσούσης ἡμέρας*, über Mittag hinaus, d. i. Nachmittag VI, 3, 7 u. a. m.

Περαίνω, (*πέρας*) durchdringen, zu Ende kommen oder bringen, ausrichten, vollenden III, 1, 47.

Περαιόω, (*πέραν*) über den Fluß, See, das Meer setzen; Med.: *περαιόομαι*, sich übersetzen lassen, hinübergehen VII, 2, 12.

Πέραν, Adv. jenseits; meistens mit dem Begriff eines dazwischen sich befindenden Wassers, z. B. II, 4, 20; III, 5, 12; IV, 3, 33 u. a.; *τὰ πέραν* IV, 3, 18 das, was jenseits des Flusses ist, geschieht; *τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ* III, 5, 2; IV, 3, 11 das andere, jenseitige Ufer des Flusses; mit *εἰς* hinüber, z. B. *πέραν εἰς τὴν Ἀσίαν διαβῆναι*, nach Asien hinübergehen VII, 2, 2.

Περάω, fut. *άσω* u. *ήσω*, (*πέρας*) ich bringe, setze über; 2) Neutr. ich bringe mich hinüber, d. h. gehe hinüber, gehe hindurch, z. B. *ὕδωρ*, durch das Wasser.

Πέργαμος u. *Πέργαμον*, gen. *ου*. Die in der Anabasis VII, 8, 8 u. 23 vorkommende Stadt dieses Namens lag in Großmysien am Kaystros, von dem es durchflossen wurde, unter dem Berge Pindasos, später Hauptstadt des Pergamenischen Reichs, berühmt durch die große von Eumenes angelegte Bibliothek und durch die Erfindung des Pergaments; jetzt Bergama, nur ein Dorf.

Πέρδιξ, gen. *ικος*, ὁ u. ἡ, das Rebhuhn I, 5, 3.

Περίοικος, ον, (περί, οἶκος) herumwohnend, umwohnend, der Nachbar; οἱ περίοικοι hießen die freien Bewohner der Städte um Lakedämon, die in der Mitte zwischen den Spartanern und den Heloten ſtanden. Es waren urſprünglich die alten Einwohner Lakonikas, welche die meiſten Städte an der Küſte und im Innern des Landes beſaßen. Sie waren, obgleich frei, doch den Spartanern dienſtbar und unterworfen, und weil ſie nicht als Bürger betrachtet wurden, von den öffentlichen Aemtern ausgeſchloſſen, mußten aber nichts deſto weniger Tribut geben und Kriegsdienſte thun. Durch ſie wurde, außer den übrigen bürgerlichen Gewerben, wahrſcheinlich auch der Handel betrieben. Zu dieſer Klaſſe gehörten auch die Schutzverwandten u. Fremden, welche die nach der Einwanderung der Herakliden verlaſſenen Städte vom Neuen bevölkerten.

Περιοράω, (περί, ὁράω, wegen der anomal. Formen ſ. ὁράω) umherſehen, überſehen; vernachläſſigen VII, 7, 40; ruhig mit anſehen, geſchehen laſſen VII, 7, 46.

Περίπατος, ὁ, (περί, πατέω) der Ort, wo man ſpazieren geht, der Spaziergang, das Spazierengehen, wobei man ſich mit Jemandem unterhält II, 4, 15.

Περιπέτομαι, (περί, πέτομαι, wegen der anomal. Formen ſ. πέτομαι) kommt nur in der Bedeutung von herumfliegen VI, 1, 23 oder V, 9, 23 vor.

Περιπήγνυμαι, nur IV, 5, 14: ſteif werden, anfrieren, frigore adhaerescere.

Περιπήγνυμι, (περί, πήγνυμι; ſ. dieſes wegen der einzelnen Formen) darum, darüberſtecken, befeſtigen, gerinnen, gefrieren laſſen.

Περιπίπτω, (περί, πίπτω, wegen der einzelnen zu bildenden Formen ſ. πίπτω) drüberherfallen I, 8, 28; τινί, auf Jemand ſtoßen, ſich auf Jemanden ſtürzen, Jemanden angreifen VII, 3, 38.

Περιπλέω, (περί, πλέω, wegen der abweichenden Formen ſ. πλέω) umher, herumſchiffen I, 2, 21.

Περιποιέω, (περί, ποιέω) noch gebräuchlicher im Med.: περιποιέομαι, erübrigen, erwerben, gewinnen, verſchaffen τινί τι V, 6, 17.

Περιπτύσσω, (περί, πτύσσω) umfalten, umſchließen, umwinden, umgeben, umgehen, umringen, circuire, cingere I, 10, 9.

Περιῤῥέω, (περί, ῥέω, wegen der zu bildenden Formen ſ. ῥέω) rings umfließen, umſtrömen I, 5, 4; herunter-, herabfließen oder gleiten von Feſſeln, die abfallen IV, 3, 8.

Περισταυρόω, (περί, σταυρόω) ringsherum mit Pfählen oder Palliſaden verſehen, verwahren, verſchanzen, befeſtigen VII, 4, 14.

Περιστερά, ἡ, die Taube I, 4, 9; die Tauben waren bei den Syrern deshalb unverletzbar, und ein Gegenſtand ihrer Verehrung, weil ſie glaubten, die von ihnen hochverehrte Königin Semiramis ſei in eine Taube verwandelt worden. cfr. Diod. II, 4 u. 20. Lucian. de dea Syr. 14, 45.

Περιττεύω, — σεύω, (περιττός) überflüſſig ſein, an Zahl, an Menge übertreffen, überflügeln, τινός, Jemanden IV, 8, 11.

Περιττός, ή, όν, od. —σσός, ή, όν, über die Zahl, Maaß, gewöhnliche Ordnung; überflüſſig; τὸ περιττόν, was über die Zahl, das Maaß iſt, was übrig iſt IV, 2, 25; das Uebrige V, 3, 13 ꝛc.; οἱ περιττοί IV, 8, 11 die Mehrzahl, Ueberlegenheit.

Περιτυγχάνω, (περί, τυγχάνω, wegen der anomal. Formen ſ. τυγχάνω) von ungefähr dabei ſein VI, 6, 7; dazu kommen, darauf ſtoßen, begegnen τινί.

Περιφανῶς, Adv. (περί, φαίνομαι) von allen Seiten ſichtbar, hell, deutlich, klar.

Περιφέρω, (περί, φέρω, wegen der einzelnen Formen ſ. φέρω) herumtragen, herumgeben, bekannt machen.

Περίφοβος, ον, (περί, φόβος) ſehr erſchrocken, ſehr in Furcht III, 1, 12.

Πέρσης, gen. ου, ὁ, ein Perſer; οἱ Πέρσαι, die Perſer. Das Reich derſelben umfaßte in ſeiner glänzendſten Periode alle Länder zwiſchen dem perſiſchen Meerbuſen, der arabiſchen Wüſte, dem mittelländiſchen und dem ſchwarzen Meere, von dem eine Linie ſchief hinüber bis an den kaſpiſchen See laufend die Gränze bildete; von der andern Seite deſſelben lief die Gränze vom Einfluß des Oros in das kaſpiſche Meer, ſchief nach dem Araxes hinauf, wendete ſich an demſelben aufwärts nach den Quellen des Indus und lief dann auf deſſen rechtem Thalrande fort bis zum Meere. Der Euphrat ſchied das Reich in Oſt- und Weſt-Perſien. Zu Weſt-Perſien gehörte: 1) die Halbinſel von Klein-Aſien, Vorder-Aſien, welches 10 Satrapien enthielt, von denen die weſtlichſten, Lydien, Myſien und Karien, ſo wie die mittleren, Phrygien u. Kappadokien ganz, die ſüdlichen u. nördlichen nur zum Theil und ungewiß der perſiſchen Herrſchaft unterworfen waren; 2) Syrien u. Phönikien, zwiſchen dem Euphrat und dem Mittelmeere; 3) das Land zwiſchen dem Euphrat u. Tigris, das ſpätere Meſopotamien; 4) Babylonien,

wegen des innereu Reichthums die vorzüglichste Satrapie im ganzen Staate; 5) eine Zeit lang Aegypten u. theilweise auch Arabien. Ost-Persien oder Oberasien umfaßte die Länder zwischen dem Tigris u. Indus, und enthielt: a) das eigentliche Persien mit Persepolis; b) Susiana, mit der Hauptstadt Susa, die gewöhnliche Residenz der Könige; c) Medien; d) Aria, eine eigene Satrapie; e) Parthien u. Hyrkanien, beide zu einer Satrapie gehörig, an der Ostseite des kaspischen Meeres; 6) Baktrien; 7) Sogdiana; 8) Karamanien; 9) Gedrosien; 10) das Land der Zarangaer u. Doringer; 11) Nord-Indien; aber nur eine Zeit lang den Persern unterworfen.

Περσίζω, fut. *ίσω*, persisch sein, es mit den Persern halten; persisch sprechen, die persische Sprache verstehen, z. B. IV, 5, 34.

Περσικός, *ή*, *όν*, Adj. (*Πέρσης*) Persisch; *Περσικὸν ὀρχεῖσθαι*, persisch tanzen. Bei diesem Tanze fielen die Tänzer häufig auf die Kniee nieder u. erhoben sich wieder nach dem Takte der Musik, namentlich der Flöte.

Περσιστί, Adv. auf persisch, in persischer Sprache, überhaupt: nach persischer Art IV, 5, 10.

Περυσινός, *ή*, *όν*, (*πέρυσι* vorm Jahre) jährig, vom vorigen Jahre V, 4, 27, wo es, wie schon Krüger richtig bemerkt, eingeschoben zu sein scheint.

Πέταλον, *τό*, jeder ausgebreitete Körper, als Platte, lamina; dann gewöhnlich: Blatt.

Πέτομαι, fut. *πετήσομαι*, gewöhnlicher *πτήσομαι*, per Syncop., aor. 2. *ἐπτόμην* u. Infinit. *πτέσθαι* etc.; neben diesen Formen giebt es eine Formation auf *μι*: *ἵπταμαι*, aor. *ἐπτάμην*, infinit. *πτάσθαι* u. s. w. fliegen.

Πέτρα, *ἡ*, Fels, Klippe, Stein.

Πετροβολία, *ἡ*, (*πέτρος*, *βάλλω*) das Werfen oder Schleudern der Steine oder mit Steinen VI, 4, 15.

Πέτρος, *ὁ*, der Stein, Fels.

Πεφυλαγμένως, Adv. (*φυλάσσω*) vorsichtig.

Πῇ, wie, auf welche Weise? qua ratione?

Πῇ, enklär. Partikel: auf irgend eine Art u. Weise: *πῇ μὲν — πῇ δὲ* theils auf die eine, theils auf die andere Art.

Πηγή, *ἡ*, d. Quelle, Ursprung, Ursache; vorzüglich im Plural gebraucht.

Πήγνυμι, fut. *πήξω* etc., aor. pass. *ἐπάγην*, perf. secundum *πέπηγα*, festmachen, befestigen; gerinnen, gefrirren machen; *πήγνυμαι*, gefrieren, erfrieren, congelare, frigore constringere IV, 5, 3; VII, 4, 3.

Πηδάλιον, *τό*, (*πηδόν*) das Steuerruder, dessen unterer Theil platt wie ein Fuß auslief, u. der Theil, womit es regiert wurde, hieß *οἴαξ*, lat. clavus. Gewöhnlich hatte jedes Schiff zwei Steuerruder, an jeder Seite eins, von der Gestalt der übrigen Ruder, welche von dem Steuermanne vermittelst eines Querholzes, welches beide verband, regiert wurden.

Πηλός, *ὁ*, Morast, Koth, lutum; Lehm, Thon des Töpfers u. Maurers.

Πῆχυς, gen. *εως*, *ὁ*, cubitus, der Ellnbogen; 2) als Maaß, die Weite vom Ellnbogen bis zur Spitze des Mittelfingers, 6 *παλαισταί* oder 24 *δάκτυλοι* = 1½ Fuß. Später nahm man den *πῆχυς* für 2 Fuß u. schätzte ihn unserer Elle gleich, daher auch *πῆχυς* meist durch Elle übersetzt wird, aber in der Anab. nur 1½ F. hält.

Πίγρης, gen. *ητος*, *ὁ*, ein Karier, diente Cyrus dem J. zum Dolmetscher I, 2, 17; 5, 7; 8, 12.

Πιέζω, drücken, festdrücken durch eine Last; belästigen, bedrängen, zusetzen, in die Enge treiben III, 4, 27; verfolgen I, 1, 10.

Πικρός, *ά*, *όν*, spitz, scharf, bitter, heftig.

Πίμπλημι, (fut. *πλήσω*, perf. pass. *πέπλησμαι*, aor. *ἐπλήσθην*) anfüllen; der Gegenstand, den man füllt, im Accus. u. das, womit man anfüllt, im Genitiv.

Πίνω, (*πίω*) fut. *πίομαι*, aor. 2. *ἔπιον*; alles übrige von *πόω*, daher perf. *πέπωκα*, perf. pass. *πέπομαι*, aor. 1. pass. *ἐπόθην*, trinken, das fut. *πίσω* u. aor. *ἔπισα* haben den kausativen Sinn tränken, zum Präsens *πιπίσκω*.

Πιπράσκω, Fut. u. Aor. fehlen: die gebräuchlichen Formen sind perf. *πέπρᾶκα* u. perf. pass. *πέπρᾶμαι* u. aor. 1. pass. *ἐπράθην*, fut. 3. *πεπράσομαι*, verkaufen; mit dem Genit. *τινός* für etwas VII, 7, 26.

Πίπτω, formirt von *πέτω* d. Fut. *πεσοῦμαι*, Aor. 2. *ἔπεσον*, perf. *πέπτωκα*, fallen, im Kriege, in der Schlacht fallen, bleiben, cadere.

Πισίδης, *ου*, *ὁ*; *Πισίδαι*, *οἱ*, Pisidae, eine tapfere Völkerschaft in Kleinasien, oft durch ihre Räubereien den Nachbarn höchst lästig; sie bewohnten den Landstrich am nördlichen Abhange des Taurus u. die Umgegend, zwischen Pamphylien, Lykien, Karien, Lydien u. Großphrygien u. ihr Land wurde bis ins vierte Jahrhundert als ein Theil von Pamphylien angesehen.

Πιστεύω, (πίστις) glauben, trauen, vertrauen, ſich auf etwas verlaſſen; anvertrauen τινί τι; πιστεύομαι, Passiv. Zutrauen genießen; cfr. Matth. §. 490. Buttm. §. 121, 5.

Πίστις, gen. εως, ἡ, (πιστός) Glaube, Treue u. Ehrlichkeit, Zuverläſſigkeit. Vertrauen, Beweis od. Unterpfand der Treue, namentlich im Plural πίστεις, fidei pignora I, 2, 26.

Πιστός, ή, όν, (πείθω, πίθω) dem man glauben kann, glauben muß, glaubwürdig, aufrichtig, redlich, treu, zuverläſſig, ſicher, die Getreuen wie συντράπεζοι I, 5, 15; τὰ πιστά, fides, fidei pignora, Pfänder der Treue, λαβεῖν II, 3, 26; διδόναι καὶ λαμβάνειν I, 6, 7; III, 2, 5 u. a.; ἐπεὶ τὰ πιστὰ ἐγένετο II, 2, 10 nachdem der Bund geſchloſſen war.

Πιστότης, gen. ητος, ἡ, (πιστός) Treue, Ehrlichkeit, Redlichkeit I, 8, 29.

Πίτυς, gen. υος, ἡ, Fichte, Föhre, Kiefer.

Πλάγιος, ία, ιον, quer, ſchief, auf die Seite gewendet, ſchräg; εἰς τὸ πλάγιον, in die Quere I, 8, 10; τὰ πλάγια, die Flanken: rechts u. links VI, 1, 15 (VI, 3, 15); εἰς τὰ πλάγια παραγαγών, rechts u. links aufmarſchiren laſſen III, 4, 14.

Παίσιον, τό, ein längliches Viereck; (vorzüglich von der Schlachtordnung u. Stellung eines Heeres) ἰσόπλευρον πλαίσιον, ein gleichſeitiges Viereck III, 4, 19, 22, 28, 43.

Πλανάομαι, (πλάνη) herumirren, ſich verirren, ſeinen Zweck nicht erreichen, den Zweck verfehlen VII, 7, 24.

Πλάτος, gen. εος, τό, (πλατύς) die Breite.

Πλάττομαι, (πλάσσω, πλάττω, formen, bilden) dichten, erdichten zu ſeinem Vortheil II, 6, 26.

Πλατύς, εῖα, ύ, breit, platt, weit, eben.

Πλεθριαῖος, αία, αῖον, (πλέθρον) ſo groß, ſo lang als ein Plethrum, von der Größe eines:

Πλέθρον, τό, d. Plethron, ein Längenmaaß, 100 (104) griech. Fuß (= 95 Pariſer Fuß 6¾ Linien), bildete den 6. Theil des Stadiums; als Flächenmaaß iſt es ein Quadrat von 10,000 F. Inhalt.

Πλεῖστος, η, ον, Superlativ von πλέος-πολύς) der Meiſte, Mehrſte; (τὰ) πλεῖστα, meiſtens, höchſtens; πλεῖστοι, ſehr viel I, 5, 2; οἱ πλεῖστοι, die Mehrzahl VII, 4, 6.

Πλείων, Comparativ v. πολύς, w. m. ſ.

Πλέκω, fut. πλέξω, knüpfen, flechten.

Πλεονεκτέω = πλέον ἔχειν, mehr haben, einen größern Antheil haben, voraus haben, zum Nachtheil Anderer V, 8, 13; V, 4, 15; überlegen ſein, τινός τινι III, 1, 37.

Πλευρά, ἡ, die Seite, πλαισίου III, 2, 37; die Flanke eines Heeres III, 4, 22.

Πλέω, fut. πλεύσω u. πλεύσομαι u. πλευσοῦμαι, aor. 1. ἔπλευσα, aor. Pass. ἐπλεύσθην, perf. πέπλευσμαι, ſchiffen, zu Schiffe fahren; ſchwimmen.

Πληγή, ἡ, (πλήττω) d. Schlag, Hieb, Wunde.

Πλῆθος, gen. εος, τό, d. Menge, d. Haufen; d. Größe des Landes, χώρας I, 5, 9; Länge, Weite des Weges, τῆς ὁδοῦ V, 5, 4; πλῆθος χρόνου, d. Zeitraum VII, 8, 26.

Πλήθουσα ἀγορά, ἡ, die Zeit vom Morgen bis Mittag, nach unſerer Zeit zwiſchen 9 und 12 Uhr früh; der Tag wurde bei den Griechen in 4 Theile getheilt, 1) πρωΐ, 2) πλήθουσα ἀγορά, 3) μεσημβρία, 4) δείλη u. beſtand aus 12 Stunden.

Πλήν, Präpoſit. mit dem Genitiv, außer, über; 2) Conjunct. außerdem, überdem; πλὴν ἐάν, εἰ außer wenn, außer daß; πλὴν Νέωνος = πλὴν παρὰ Νέωνος οὐδεὶς πάρεστιν VII, 2, 29 nur von der Heeres-Abtheilung des N. iſt Niemand da.

Πλήρης, ες, gen. εος, ους, (πλέος) voll, vollzählig, vollſtändig, angefüllt.

Πλησιάζω, (πλησίος, nahe) ſich nähern, nahe kommen, hinzugehen oder kommen, mit dem Dat.

Πλησίον, Adv. (eigentl. Neutr. v. πλησίος) nahe, nahe dabei mit dem Genitiv; ὁ πλησίον sc. ὤν, der Nachbar, Nächſte III, 4, 6; ὁ πλησιαίτατος, der Nächſte VII, 3, 29.

Πλήττω-πλήσσω, fut. πλήξω, ſchlagen, πλήττομαι, geſchlagen, getroffen werden.

Πλίνθινος, ίνη, ον, (πλίνθος) von Ziegeln gemacht, latericius III, 4, 11.

Πλίνθος, ἡ, der Ziegelſtein; πλ. ὀπτὴ II, 4, 12 der gebrannte Ziegelſtein d. i. Backſtein; πλ. κεραμία, Thonſtein, Backſtein III, 4, 7; πλ. γηΐνη, Lehmſtein, Backſtein VII, 8, 14.

Πλοῖον, τό, (πλέω) Schiff, Fahrzeug, vorzüglich Laſtſchiff, Transportſchiff; dieſe Schiffe waren von ovaler Geſtalt u. flach mit großen und geräumigen Bäuchen (Räumen); ſie wurden meiſtens durch die Segel fortbewegt, bisweilen aber auch an Seilen gezogen, während die Kriegsſchiffe (τριήρεις) durch Ruder bewegt wurden.

Πλόος, ὁ, contr. πλοῦς, (πλέω) das Schiffen, die Schifffahrt; πλοῦς ἐστιν, es iſt günſtige Zeit, günſtiger Wind zum Schiffen V, 9, 33 (VI, 1, 33); 2) Fahrwind.

Πλούσιος, ία, ον, (πλοῦτος) reich, begütert.

Πλοῦς, ſ. πλόος.

Πλουτέω, (πλοῦτος) reich ſein, Ueberfluß haben.

Πλουτίζω, (πλοῦτος) reich machen, bereichern, beglücken.

Πνεῦμα, τό, Hauch, Athem; Wind, Luft; καλὸν πνεῦμα, günſtiger Wind V, 9, 14 (VI, I, 14); V, 10, 1 (VI, 2, I).

Πνέω, (fut. πνεύσομαι und πνευσοῦμαι, aor. 1. ἔπνευσα, aor. pass. ἐπνεύσθην) blaſen, wehen; athmen, keuchen, ſchnauben.

Πνίγω, fut. ξω, ſticken, erſticken; πνίγεσθαι, aqua suffocari, ertrinken V, 7, 25.

Ποδαπός, ή, όν, (ἐκ ποῦ, ποίου δάπου) aus welchem Lande? von woher? woher? von wannen gebürtig? lat. cujas, IV, 4, 17.

Ποδήρης, ες, (ποῦς, ἄρω) was bis auf die Füße hinabreicht, z. B. ἀσπίς, der große Schild, der den Mann bis zu den Füßen deckt.

Ποδίζω, (ποῦς) die Füße feſſeln, binden; Fußfeſſeln, Fußſchlingen anlegen III, 4, 35; VI, 3, 15 (VI, I, 15).

Πόθεν, woher; ποθέν irgend woher.

Ποθέω, (πόθος) ſich nach etwas ſehnen, verlangen, begehren, wünſchen VI, 2, 8 u. a.

Πόθος, ὁ, Sehnſucht nach etwas, τινός, Wunſch, Verlangen, Begehr.

Ποί, Adv. enclit. irgend wohin, aliquo VI, 1, 10; VII, 2, 28.

Ποιέω, 1) thun, machen, verfertigen, hervorbringen; 2) veranſtalten, anſtellen, z. B. δρόμον IV, 8, 26 einen Wettlauf anſtellen; θυσίαν V, 3, 9 ein Opfer veranſtalten; eben ſo ἀριθμόν I, 2, 9 eine Zählung veranſtalten u. a. m.; 3) bewirken, veranlaſſen, verurſachen, z. B. κραυγήν II, 2, 17 ein Geſchrei; φόβον τινί I, 8, 18 Furcht machen, Furcht erregen; 4) ſchaffen, erſchaffen, leiſten, gewähren τινί τι III, 2, 24; IV, 2, 23 u. a.; 5) verſuchen, aufbieten III, I, 18 ꝛc.; 6) Jemandem etwas thun, anthun, erzeigen, zufügen, z. B. κακὰ oder ἀγαθά, Böſes od. Gutes τινά; eben ſo auch mit dem Adverb. κακῶς oder εὖ ποιεῖν τινα, Jemanden ſchlecht oder gut behandeln, Böſes oder Gutes thun ꝛc.; 7) den Fall ſetzen, annehmen, ponere, fingere V, 7, 9. Das Medium: ποιεῖσθαι immer in Beziehung auf d. Subject: für ſich machen, verfertigen; πορείαν ποιεῖσθαι i. q. πορεύεσθαι I, 7, 20; III, 5, 18 u. a.; πόλεμον ποιεῖσθαι, ſich in Krieg verwickeln, Krieg führen u. a. m.; ποιεῖσθαί τινά τι, ſich Jemand zu etwas machen, z. B. φίλον, zum Freunde V, 5, 22; ſchätzen, achten, περὶ πολλοῦ, πλείστου, hoch ſchätzen, über alles ſchätzen; παρ' ὀλίγου ποιεῖσθαι VI, 4, 11 (VI, 6, 11) gering achten; δεινὰ ποιεῖσθαι, etwas für außerordentlich halten, etwas bewundern V, 9, 11 (VI, 1, 11).

Ποιητέος, α, ον, (Adj. verbal. von ποιέω) zu machen oder zu thun, man muß machen oder thun.

Ποικίλος, η, ον, bunt, buntfarbig, vielfarbig V, 4, 22.

Ποῖος, ποία, ποῖον, fragendes Pronomen: was für einer, wie beſchaffen; wo es adjectiviſch ſteht, im Deutſchen blos durch welcher zu überſetzen.

Πολεμέω, (πόλεμος) Krieg führen, kriegen, ſtreiten mit Jemandem, τινί II, 6, 2; VI, 4, 18; u. ἐπί τινα I, 3, 4.

Πολεμικός, ή, όν, (πόλεμος) kriegeriſch, zum Kriege gemacht, geſchickt II, 6, 1; τὸ πολεμικόν, das Kriegsgeſchrei VII, 3, 33; Angriffszeichen IV, 3, 29; τὰ πολεμικά, Kriegsangelegenheiten III, 1, 38; πολεμικώτατα ἔχειν, ſehr feindlich geſinnt ſein.

Πολέμιος, ία, ον, (πόλεμος) kriegeriſch, feindlich, feindſelig I, 5, 16; dem Feinde gehörig mit Gen.; πολεμία, (χώρα IV, 4, 19; VII, 6, 25) Feindesland III, 3, 4; IV, 7, 20 u. a. m.; τὰ πολέμια, Kriegsangelegenheiten, Kriegsweſen I, 6, 1.

Πόλεμος, ὁ, der Krieg, Kampf, Treffen; πόλεμος θεῶν, der Zorn, d. Rache der Götter II, 5, 7.

Πολίζω, (πόλις) eine Stadt gründen oder anlegen; πολίζειν χωρίον VI, 4, 4 (VI, 6, 4) einen Ort, eine Gegend durch Gründung einer Stadt andauen.

Πολιορκέω, (πόλις, ἔργω, εἴργω oder ἕρκος) eine Stadt einſchließen, umzingeln, belagern.

Πόλις, gen. εως, ἡ, die Stadt, der Staat, die Bürgerſchaft; die Burg ſ. v. a. ἀκρόπολις VII, 1, 27.

Πόλισμα, τό, (πολίζω) erbauete Stadt, Stadt.

Πολιτεύω, (πολίτης) Bürger ſein, als Bürger in einem Staate leben u. handeln III, 2, 26.

Πολίτης, gen. ου, ὁ, der Bürger einer Stadt, Mitbürger V, 3, 9.

Πολλάκις, oft, oftmals.

Πολλαπλάσιος, ία, ιον, (πολύς) vielfältig, vielmal mehr oder größer, mit folgendem Gen. oder ἤ.

Πολλαχῆ, Adv. (πολύς) an vielen Orten, Stellen; oft; auf mancherlei Art VII, 3, 12.

Digitized by Google

Πολλαχοῦ, Adv. daſſelbe, was πολλαχῆ.

Πολυάνθρωπος, ον, (πολύς, ἄνθρωπος) menſchen- oder volkreich.

Πολυαρχία, ἡ, (πολύς, ἄρχω) Herrſchaft oder Regierung Vieler; Vielherrſchaft.

Πολυκράτης, gen. ους, ὁ, ein Athener, leiſtet als Lochage in dem Lande der Karduchen durch die Einnahme eines Dorfes u. durch die Gefangennehmung aller Einwohner deſſelben mit ihrem Vorſteher dem Heere gute Dienſte, indem er dadurch demſelben die ſehr nöthigen Lebensmittel verſchafft IV, 5, 24 sqq.; wird bei Trapezunt zum Befehlshaber eines Dreißigruderers ernannt und führt alle Schiffe, die er aufbringen kann, dem Heere zu V, 1, 16; wird dann vom Xenophon zu den Verhandlungen mit Seuthes hinzugezogen VII, 2, 17 u. 29; und ſpricht für Xenophon, als derſelbe von ſeinen Untergebenen des Unterſchleifs angeklagt war VII, 6, 41.

Πολύνικος, gen. ου, ὁ, ein Lakonier, kommt mit Charminus (ſ. d.) vom Lakedämoniſchen Feldherrn Thimbron, um das Heer für denſelben gegen Tiſſaphernes in Sold zu nehmen, was ihnen auch nach Ausgleichung der Schwierigkeiten gelingt VII, 6, 1 sqq.

Πολυπραγμονέω, (πολύς, πρᾶγμα) viele Sachen, Geſchäfte, Händel haben, treiben, betreiben oder ſuchen; daher πολυπραγμονῶν τι Händel, etwas Unerlaubtes betreibend V, 1, 15; ſehr beſchäftigt ſein; vorzüglich ſich mit fremden Angelegenheiten beſchäftigen, vielerlei treiben, ſich in vielerlei miſchen, was einen nicht angeht.

Πολύς, πολλή, πολύ, gen. πολλοῦ, ῆς, οῦ, viel, häufig, zahlreich, reichlich; groß, z. B. χώρα II, 4, 21; III, 5, 17 u. a.; ὁδός VI, 1, 16; φόβος I, 2, 18 u. a. m.; oft wird es mit einem andern Adjectiv durch ein für uns überflüſſiges καὶ verbunden, z. B. πολλὰ κἀγαθά, viel Gutes IV, 6, 27; VI, 2, 8 u. a.; πολλὰ καὶ δεινά, viel Schreckliches V, 5, 8 u. a. m. Mit dem Artikel: οἱ πολλοί, die Vielen, die Menge, der große Haufen II, 3, 16; III, 1, 10 u. a.; πολύ, ſehr ſtark, ein großer Theil, ſehr viel IV, 1, 11; IV, 8, 17 u. a.; ἐπὶ πολύ, weithin I, 8, 8. Beim Comparativ u. Superlat. dient es zur Verſtärkung, wie das lat. multo u. unſer viel, weit II, 5, 32; I, 5, 2 u. a.; beim Superlativ IV, 2, 14; I, 5, 3 u. a. m.; mit dem Artikel, τὸ πολύ, ein größerer Theil mit d. Gen. I, 7, 20; I, 4, 13; I, 6, 23. Als Adv. dient das Neutr., im Singular u. Plural, πολύ und πολλά, viel, ſehr, oft IV, 3, 2 häufig; der Comparativ: πλείων, ον u. der Superlativ πλεῖστος, η, ον; οἱ πλεῖστοι die meiſten.

Πολύστρατος, ὁ, ein Athenienſer, Vater des Lykios ſ. d.

Πολυτελής, ές, (πολύς, τέλος) was viel koſtet, koſtbar, prächtig; vortrefflich.

Πόμα, τό, (πόω, πίνω) der Trank, Trunk.

Πομπή, ἡ, (πέμπω) der Aufzug, namentlich ein feierlicher Aufzug, feſtlicher Aufzug.

Πονέω, (πόνος) arbeiten; πονεῖν χρήματα, Geld erarbeiten, erwerben durch Strapazen VII, 6, 41.

Πονηρός, ά, όν, (πονέω) böſe, ſchlimm, feindlich VII, 1, 39; ſchlecht, unbrauchbar, verderbt, ungeſchickt.

Πονήρως, (Adv. v. πόνηρος) mühſelig, unglücklich, beſchwerlich III, 4, 19.

Πόνος, ὁ, (πένομαι) Arbeit, ſaure, ermüdende Arbeit, Mühſeligkeit; das Erworbene, z. B. τοὺς ἡμετέρους πόνους ἔχει VII, 6, 9 er hat den Lohn für unſere Anſtrengungen; er hat unſer (mühſam) ſauer Erworbenes.

Πόντος, ὁ, Εὔξεινος, das bekannte Meer zwiſchen Kleinaſien, Sarmatien, u. Kolchis, jetzt das ſchwarze Meer; früher Pontos Axeinos (ungaſtlich), welchen abſchreckenden Namen es erſt verlor, nachdem die Mileſier an deſſen Geſtaden mehrere Kolonien gegründet hatten. Die Fahrt auf demſelben galt immer für gefährlich wegen der Stürme und Seeräuber.

Πόντος, ὁ, als Land, die ganze ſüdliche Küſte des Pontus Eurinus mit freien, wenig bekannten Einwohnern in Aſien; beſonders unter den Perſern, die Küſte zwiſchen dem Vorgebirge Jaſonium und dem Fluſſe Halys, machte es unter der Herrſchaft derſelben als Kappadokia Pontika einen Theil Kappadokiens und eine eigne Satrapie aus, deren Bewohner zu Xenophons Zeit d. Tibarener, Chalyber, Moſynoecken, Driler u. A. waren, u. die bekannteſten Städte des Landes waren: Trapezus, Gaziura, Sinope, Keraſus, Amaſea.

Πορεία, ἡ, (πορεύω) das Gehen, der Gang, der Weg, die Reiſe.

Πορευτέον, Adj. verb. (πορεύω) oft mit einem Accus. ὁδόν, σταθμούς, ὁδῳ II, 2, 11, 12; II, 5, 18; und abſolut: zu Lande marſchiren, im Gegenſatz des zu Schiffe Fahren V, 3, 1.

Πορεύω, (πόρος) führen, bringen, ſchicken, häufiger: πορεύομαι, gehen, rei-

sen, zu Lande reisen, marschiren, ἐπί τινα gegen Jemanden ziehen, marschiren; ἀπό τινος πορεύεσθαι, von Jemandem kommen.

Πορθέω, (πέρθω) zerstören, verwüsten, zu Grunde richten.

Πορίζω, (πόρος) in den Gang, auf den Weg bringen, überhaupt so viel als ersinnen, aussinnen, erfinden, liefern, herbeischaffen; im Med.: für sich herbeischaffen, erlangen, sich verschaffen, erwerben, für sich bereiten II, 1, 6 u. a.

Πόρος, ὁ, (πείρω) Ausgang, Weg durch flaches Wasser über einen Fluß, vadum; Durchgang. Furth IV, 3, 13; Weg oder Mittel etwas zu thun — zu erlangen IV, 3, 20; Art und Weise, Hülfsmittel etwas zu erhalten, durchzusetzen II, 5, 20.

Πόρρω, Adv. vorwärts, weiter, in die Ferne; fern, entfernt; mit Gen.: πόρρω τινός fern von etwas I, 3, 12.

Πορφύρεος, α, ον, zfgzn. πορφυροῦς, ᾶ, οῦν, purpurfarbig, dunkelroth, blauroth, violett I, 5, 8.

Πόσος, η, ον, wie groß? wie viel? quantus, a, um, auch in der abhängigen Frage mit dem Optat. II, 4, 21; ποσον, wie weit entfernt? VII, 3, 12.

Ποταμός, gen. οῦ, ὁ, der Fluß, Strom.

Ποτέ, enklit. Partikel, einmal, einst, jemals; nach oder in Fragen: endlich, tandem III, 5, 13; εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε, (si quando unquam) wie nur je, wie nur jemals VI, 4, 12 (VI, 2, 12).

Πότερος, έρα, ον, (Fragwort, wenn die Frage sich ausdrücklich auf zwei Gegenstände oder Abtheilungen beschränkt): welcher von beiden? πότερον — ἤ, utrum — an ob — oder III, 2, 21; eben so auch πότερα — ἤ II, 1, 10; II, 1, 22 u. a.

Ποτέρως, Adv. auf welche von beiden Arten? wie? εἰ — ἤ VII, 7, 30, 33, 34.

Ποτήριον, τό, Trinkgefäß, Becher V, 9, 4.

Ποτόν, τό, (πίνω) das Trinken, der Trank, Getränk.

Πότος, ὁ, (πίνω) das Trinken, namentlich das gemeinschaftliche Trinken bei einem Gastmahle.

Ποῦ, Fragwort: wo? ubi?

Πού, enklit. Partik. wohl, ja wohl, etwa, vielleicht V, 6, 17; V, 7, 13; V, 8, 16; ungefähr IV, 8, 21; irgendwo II, 2, 15; II, 3, 6 u. a.

Πούς, gen. ποδός, ὁ, der Fuß (der Fuß, als Maaß, der olympische Fuß genannt, betrug ungefähr 136,8 Pariser Linien u. enthielt nach kleineren hellenischen Maaßtheilungen, 16 δάκτυλοι oder 8 κόνδυλοι, oder 4 παλαισταί, nach den Biesterschen Tabellen in unserem Maaße 11 Zoll 8 7/10 Linien rheinländisches Maaß), τὰ πρὸ ποδῶν, was einem vor den Füßen liegt IV, 6, 12; ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν, sich zurückziehen, rückwärts gehend weichen, d. h. das Gesicht dem Feinde zugekehrt, pedem referre V, 2, 32.

Πρᾶγμα, τό, (πράσσω) die That, d. Geschäft, Sache; jedes Geschäft, was nützlich oder nothwendig ist; τὰ πράγματα, die Geschäfte des Staats, der Zustand des Staats, die Lage der Dinge, Verhältnisse, oft von schwierigen drückenden Verhältnissen, z. B. ἐν τοιούτοις ὄντες πράγμασι II, 1, 16 in dieser schwierigen Lage; πρᾶγμά ἐστι, es liegt daran; οὐδέν ἐστι πρᾶγμα, es hat nichts zu bedeuten, z. B. ἔλεγον ὅτι οὐδὲν εἴη πρᾶγμα VI, 4, 8 (VI, 6, 8) sie sagten, es habe nichts zu bedeuten, que ce n'etoit rien; πρᾶγμα, die Schwierigkeit, Beschwerde, z. B. οἱ μὲν σὺν πράγμασιν, οἱ δ' ἄνευ πραγμάτων συνῆλθον VI, 1 (3), 6 sie trafen mit od. ohne Schwierigkeiten, Beschwerden ein; an dieser Stelle πράγματα durch Beute zu erklären, wie es von mehrern Erklärern geschehen ist, wäre ganz falsch, da das Wort nie diese Bedeutung hat. πράγματα παρέχειν, zu thun, Mühe machen, (negotia facessere) zu schaffen machen, beunruhigen IV, 1, 22; IV, 2, 27 u. a.; πραγματα παρέχειν τῇ χώρᾳ, ein Land feindlich behandeln, verwüsten I, 1, 11.

Πραγματεύομαι, eine Sache, ein Geschäft betreiben, sich etwas zum Geschäfte machen, sich um etwas bemühen, etwas zu Stande bringen, verschaffen τινί τι Einem etwas VII, 6, 35.

Πρανής, ές, (pronus), vorwärts geneigt; von Anhöhen: abschüssig (declivis, e, proclivis, e), abhängig; κατὰ τοῦ πρανοῦς IV, 8, 28; VI, 3, 31 den Abhang hinunter; εἰς τὸ πρανές I, 5, 8 grade hinab, per declive, per proclive.

Πρᾶξις, gen. εως, ἡ, (πράττω) Handlung, That, Geschäft; Vorhaben, List, Verrätherei.

Πράττω, thun, handeln; πράττειν τινὰ χρήματα, Geld von Jemandem eintreiben, exigere VII, 6, 17; verwalten II, 6, 16; εὖ πράττειν, glücklich sein, sich wohlbefinden VII, 6, 11; eben so καλῶς πράττειν III, 1, 6; πράττειν τινά τι, einem etwas anthun od. zufügen, z. B. καλόν τι VII, 6, 32 u. a.;

πολλὰ καὶ ἀγαθὰ πράττειν, ſich viel Vermögen erwerben VI, 4, 8 (VI, 2, 8); πράττειν περί τινος, für etwas Sorge tragen, wegen etwas unterhandeln VII, 2, 12; πράττειν τι παρά τινος, etwas von Jemand erhalten, erlangen, eben ſo πράττεσθαι VII, 6, 17.

Πραΰς, εῖα, ΰ, mild, ſanft, ſanftmüthig, zahm; πράως λέγειν τι, mild, ſanft von etwas, über etwas ſprechen I, 5, 14.

Πρέπει, Imperſonal. wie das lat. decet, es geziemt ſich, ſteht mir an, mit dem Dat.; ſeltener mit dem Accuſ.

Πρεσβεία, ἡ, (πρεσβεύω) das Alter, beſonders das Alter des Erſtgeborenen; 2) Würde, Anſehen; 3) Geſandtſchaft u. die Geſandten ſelbſt.

Πρεσβευτής, οῦ, ὁ, (πρεσβεύω) der Geſandte.

Πρεσβεύω, (πρέσβυς) der ältere oder älteſte ſein; Geſandter ſein; als Geſandter reiſen II, 1, 18.

Πρέσβυς, gen. υος u. εως, ὁ, alt; der Alte, Greis; 2) der Geſandte, weil man Anfangs den Aelteſten und Verſtändigſten dazu wählte; οἱ πρέσβεις heißt immer die Geſandten.

Πρεσβύτης, gen. ου, ὁ, (πρέσβυς) der alte Mann, Greis.

Πρίασθαι, kaufen, τί τινος etwas für etwas. Ein defectives Verbum, deſſen Formen nur als Aoriſt von ὠνεῖσθαι gebraucht werden; ἐπριάμην und der Infinitiv πρίασθαι I, 5, 6. Das Präſens πρίαμαι, welches die Lexica darbieten, wird nirgends gefunden. Man hat alſo ἐπριάμην für einen defectiven Aor. 2. Med. zu halten, nach der Analogie von ἑπτάμην ſ. πέτομαι; vergl. Buttm. Gr. unter πρίασθαι.

Πρίν, Zeitpartikel: zuvor, vorher, vormals, ehemals; ehe, bevor; ſo wie bei den übrigen Zeitpartikeln, die nicht einen Zeitraum, während deſſen eine Handlung vorfällt, ſondern einen Zeitpunkt beſtimmen, vor oder bis zu welchem etwas geſchieht, wie bei ἕως, ἑστ' ἄν, μέχρις οὗ, ſo ſteht auch bei πρίν, wenn die Haupthandlung des Satzes vergangen iſt, der Optativ z. B. I, 2, 2; IV, 5, 29 u. a.; wenn die Haupthandlung des Satzes aber gegenwärtig oder zukünftig iſt, der Conjunctiv z. B. I, 1, 10; V, 7, 5. Wenn es ein beſtimmt eingetretenes Ereigniß bei ſich hat, ſteht πρίν mit dem Indicativ der vergangenen Zeit z. B. I, 2, 26; III, 1, 16; II, 5, 33 u. a. m.; in allen dieſen Fällen aber auch ſtatt des Temp. finit. mit dem Infinitiv I, 4, 16; I, 8, 18; I, 10, 19 u. a. m.

Πρό, Präpoſit. mit dem Genit. 1) vom Orte: vor IV, 6, 12; V, 4, 14; gegen VII, 8, 18; 2) von der Zeit: vor I, 7, 13; VII, 3, 31; 3) in der Bedeutung für, zum Beſten, zu Jemandes Vortheil VII, 6, 27; VII, 6, 36. In den Compoſitis: vor, für, vorher, voraus.

Προαγορεύω, (πρό, ἀγορεύω) vorherſagen; öffentlich verkündigen, bekannt machen, befehlen, anbefehlen, gebieten II, 2, 20.

Προαγορέω, (πρό, ἀγορά) für Jemanden, in Jemandes Namen ſprechen, das Wort führen V, 6, 7.

Προάγω, (πρό u. ἄγω, wegen der anomal. Formen ſiehe dieſes) vorführen, weiterführen, vorwärtsführen; Intranſ. weiter oder vorwärts gehen, vorgehen.

Προαιρέω, (πρό u. αἱρέω, wegen der Formen ſ. αἱρέω) vorhernehmen, herausnehmen; im Med. προαιρέομαι τί τινος oder ἀντί τινος, etwas vor dem andern nehmen, d. h. vorziehen, auswählen; von einem Entſchluſſe, ſich etwas vornehmen.

Προαισθάνομαι, (πρό, αἰσθάνομαι, wegen der Formen ſ. αἰσθάνομαι) vorher fühlen, hören, ſehen; vorausmerken.

Προαναλίσκω, (πρό, ἀναλίσκω, wegen der Formen ſ. dieſes) vorher verthun, verzehren; die Koſten auslegen.

Προαποτρέπω, (πρό, ἀπό, τρέπω, wegen der Formen ſ. dieſes) vorher wegwenden; Med. προαποτρέπομαι, ſich vorher abwenden, z. B. προαπετράποντο διώκοντες VI, 3, 31 (VI, 5, 31) ſie ließen vorher vom Verfolgen ab.

Προβαίνω, (πρό, βαίνω, βάω, wegen der anomal. Formen ſ. βαίνω) vorſchreiten, vorrücken; fortgehen; vorgehen, vortreten, z. B. εἶλκον τὰς νευρὰς τῷ ἀριστερῷ ποδὶ προβαίνοντες IV, 2, 28 ſie ſpannten die Bogen, indem ſie den linken Fuß vorſetzten.

Προβάλλω, (πρό, βάλλω, wegen der abweichenden Formen ſ. βάλλω) vorwerfen, hinwerfen. Med. προβάλλομαι, vor ſich halten, zum Schutz, zur Abwehr hinhalten, ἀσπίδα, d. Schild; τὰ ὅπλα, die Waffen gegen den Feind vorſtrecken I, 2, 17 u. a.; vorſchlagen zur Wahl V, 9, 25.

Πρόβατον, τό, gewöhnlicher τὰ πρόβατα, pecora, die zahmen Hausthiere, Vieh, Viehheerden (mit Ausnahme von Pferden u. Ochſen), vorzüglich Schaafe, Schaafheerden III, 5, 9 u. a. m.

Προβολή, ἡ, (προβάλλω) das Vor-

halten der Lanze oder des Schildes zum Schutze oder zum Angriff, z. B. τὰ δόρατα εἰς προβολὴν καθιέναι VI, 3, 25 (VI, 5, 25) die Lanzen zum Angriff fällen.

Προβουλεύω, (πρό, βουλεύω) voraus berathschlagen; die erste und entscheidende Stimme im Rathe haben; προβουλεύειν τινός, für Jemanden durch Ueberlegung sorgen, consilio prospicere alicui III, 1, 37.

Πρόγονος, ὁ, (πρό, γίγνομαι) der Vorfahr, atavus.

Προδίδωμι, (πρό, δίδωμι) voraus-, vorhergeben; 2) verrathen, dem Feinde überliefern oder preis geben II, 3, 22 u. a.

Προδιώκω, (πρό, διώκω) in die Ferne verfolgen, im Verfolgen vordringen, persequendo progredi III, 3, 10.

Προδότης, gen. ου, ὁ, (πρό, δίδωμι) der Verräther, Treulose, der einen in der Noth verläßt.

Προδρομή, ἡ, (πρό, τρέχω) das Vorlaufen, Vorauslaufen, procursus IV, 7, 10.

Προεῖδον, (I, 8, 20) aor. 2. zu προοράω s. d.

Πρόειμι, (πρό, εἶμι) vorhergehen, vorausgehen, vorgehen, vorschreiten, vorrücken.

Προεῖπον, (πρό, εἶπον) aor. 2. zu προαγορεύω; heraussagen, öffentlich bekannt machen, ansagen, befehlen I, 2, 17; wegen der Formen s. εἶπον.

Προελαύνω, (πρό, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen s. ἐλαύνω) vortreiben, vorführen; vorgehen, vorausreiten, vorausfahren ꝛc. I, 10, 16; III, 4, 39 u. a.

Προεργάζομαι, (πρό, ἐργάζομαι) vorher thun, verrichten, erarbeiten, erwerben, προειργασμένη δόξα V, 9, 21 od. VI, 1, 21 der vorher, früher erworbene Ruhm.

Προερέω, (πρό, ἐρέω, εἴρω, wegen der Formen s. εἴρω, ἐρέω) vorhersagen, öffentlich sagen, verkündigen, ansagen VII, 7, 14.

Προέρχομαι, (πρό, ἔρχομαι, wegen der Formen s. ἔρχομαι) hervor-, heraus-, vorangehen oder kommen, vortreten, vorrücken IV, 2, 16.

Προέχω, (πρό, ἔχω, wegen der Formen s. ἔχω) voraushaben; übertreffen τινά III, 2, 19.

Προηγέομαι, (πρό, ἡγέομαι) ὁδόν vorangehen u. den Weg zeigen; überhaupt vorangehen, anführen; ἴχνη ἀνθρώπων ἢ προηγούμενα ἢ ἐναντία VII, 3, 42 Fußtapfen von Menschen, die vorwärts oder rückwärts gingen.

Προηγορέω, (προήγορος) sprechen für andere, vertheidigen; besond. vom Sachwalter gebraucht.

Προθέω, (πρό, θέω, wegen der Formen s. θέω) vorlaufen, im Laufe vorbleiben.

Προθυμέομαι, οῦμαι, (πρόθυμος) bereit — geneigt — willig sein, gern wollen, eifrig wünschen oder betreiben, sich bemühen.

Προθυμία, ἡ, (πρόθυμος) Willigkeit, Bereitwilligkeit, Eifer, περί τινα, für Jemanden.

Πρόθυμος, ον, (πρό, θυμός) geneigt, willig, bereit, eifrig, unverdrossen; gutes Muthes.

Προθύμως, (πρό, θυμός) geneigt, bereitwillig, gern V, 2, 2.

Προθύω, (πρό, θύω) vorher opfern; für Jemanden opfern, τινός und ὑπέρ τινος.

Προΐημι, (πρό, ἵημι, wegen der Formen s. ἵημι) voraus, vorwärts, weiter werfen, senden, schicken; übergeben, überlassen, gestatten, z. B. εἰ προεῖεν αὐτῷ οἱ θεοί VII, 2, 15 ob die Götter ihm zuließen oder gestatteten. Med. προΐεμαι, überlassen, übergeben, anvertrauen I, 9, 12; προΐεσθαι εὐεργεσίαν wohlthun VII, 7, 47; οἱ προϊέμενοι VII, 3, 31 die sich vertrauensvoll hingeben; προΐεσθαί τι, etwas von sich schicken, weg oder fortschicken, von sich stoßen, preis geben, aufgeben, verrathen I, 9, 10; V, 8, 14 u. a.

Προΐστημι, (πρό, ἵστημι) vorstellen, vorsetzen; προΐσταμαι, ich stelle mich vor, trete vor; daher προστῆναι und προΐστασθαι, vorstehen, vorgesetzt sein, regieren.

Προκαίω, (πρό, καίω, wegen der Formen s. καίω) vorher anbrennen oder anzünden, ante accendere, VII, 2, 18.

Προκαλέω, (πρό, καλέω, wegen der Formen s. καλέω) hervorrufen, herausrufen; προκαλέομαι — οῦμαι, zu sich hervor — herausrufen, provocare, herausfordern.

Προκαλύπτω, (πρό, καλύπτω) vorhängen, verhängen, verhüllen; νεφέλη προκαλύψασα, eine verhüllende Wolke III, 4, 8.

Προκαταθέω, (πρό, κατά, θέω, wegen der Formen s. θέω) vor, vorherlaufen, vorauslaufen, um Beute zu machen VI, 1, 10 (VI, 3, 10).

Προκατακαίω, (πρό, κατά, καίω, wegen der Formen s. καίω) vorher verbrennen, vor einem her eine Verheerung anrichten I, 6, 2.

Προκαταλαμβάνω, (πρό, κατά, λαμ-

βάνω; wegen der Formen ſ. λαμβάνω) vorherergreifen oder faſſen, vorhereinnehmen oder wegnehmen I, 3, 14; II, 5, 18 u. a.

Πρόκειμαι, (πρό, κεῖμαι, wegen der Formen ſ. κεῖμαι) vorliegen, daliegen, ἐν τῇ θαλάττῃ προκεῖσθαι, ſich ins Meer erſtrecken, in mare porrigi VI, 4, 3 (VI, 2, 3).

Προκινδυνεύω, (πρό, κινδυνεύω) vor-, voran-, vorauswagen, ſich in Gefahr begeben; ſich für Jemanden (τινός) in Gefahr begeben.

Προκλῆς, gen. έος, ὁ, ein Nachkomme des Demaratus (ſ. d.) zur Zeit des Feldzugs, Statthalter von Teuthrania, brachte den Griechen am Tage nach der Schlacht zuerſt die Nachricht von Cyrus Tode, wodurch er ſie in große Beſtürzung ſetzte II, 1, 3.

Προκρίνω, (πρό, κρίνω) vorher urtheilen, entſcheiden, aburtheilen; devorzugen, vorziehen, τινά τινος VI, 1, 26.

Προλέγω, (πρό, λέγω, wegen der Formen ſ. λέγω) vorher, vorausſagen, verkündigen, bekannt machen, edicere, denuntiare VII, 7, 3.

Προμαχεών, gen. ῶνος, ὁ, (πρό, μάχομαι) propugnaculum, Schutzwehr, Bollwerk.

Προμετωπίδιον, τό, (πρό, μέτωπον) vordere oder obere Stirn; Stirnband, Stirndecke, Stirnpanzer, womit die Pferde verſehen waren I, 8, 7.

Προμνάομαι, (πρό, μνάομαι) für Jemanden freien, für Jemanden ſprechen, werben; τοιαῦτα προύμνᾶτο VII, 3, 18 ſo warb er, ſo bat er.

Προνοέω, noch häufiger im Med. προνοέομαι, (πρό, νοέω, welches wegen der Formen nachzuſchlagen iſt) vorherſehen, bemerken; ſorgen, beſorgt ſein, Sorge tragen, τινός, für etwas; prospicere alicui VII, 7, 33 u. 37.

Πρόνοια, ἡ, (πρό, νόος) d. Vorſicht, Ueberlegung, Klugheit, Vorſorge, Sorge.

Προνομή, ἡ, (πρό, νομή) das Fouragiren u. Plündern unter gehöriger Bedeckung, mithin Fouragirung ganzer Heertheile im Gegenſatz zu den Plünderungen Einzelner V, 1, 7.

Προξενέω, (πρόξενος) beiſtehen, helfen, vertreten, für Jemanden etwas ermitteln, etwas empfehlen, einer Sache das Wort reden VI, 3, 14 (VI, 5, 14).

Πρόξενος, ὁ, (πρό, ξένος) der Reſident, Handelsconſul, war eine vom Staate dazu gewählte Perſon, u. der Staat erkannte entweder die πρόξενοι in einem andern Staate für ſich an, oder ſchickte ſelbſt dieſelben dahin. Dieſen letzteren gewährte der befreundete Staat Vorrechte gegen andere Fremde z. B. Beſitzthumerwerbung (ἔγκτησις), Freiheit von öffentlichen Laſten (ἀτέλεια ἁπάντων), Bürgerrecht (πολιτεία, ἰσοπολιτεία), wozu noch ein Ehrenrecht, der Vorſitz, Vorrang bei öffentlichen Verſammlungen (προεδρία) und die öffentliche Anerkennung der Wohlverdientheit (εὐεργεσία) gefügt war V, 4, 2; V, 6, 11; 2) überhaupt jeder, der etwas verſchafft, gewährt, zu Stande bringt, befördert, empfiehlt VI, 5, 14 u. a.

Πρόξενος, ὁ, ein Böotier (Thebaner), Schüler des Gorgias und Gaſtfreund Cyrus d. Jüngern, erhielt von dieſem den Auftrag, mit ſo viel Leuten als möglich ſich bei ihm einzufinden, da er einen Feldzug gegen die Piſiden beabſichtige I, 1, 11; er kommt hierauf nach Sardes zum Cyrus mit 1500 Hopliten und 500 Leichtbewaffneten I, 2, 3; legt die zwiſchen Klearchos u. Menon ausgebrochenen Streitigkeiten bei I, 5, 14; antwortet, nachdem Cyrus in der Schlacht gefallen iſt, auf die Aufforderung des Königs, die Waffen niederzulegen, ſehr muthig II, 1, 10; wird von Tiſſaphernes mit mehreren andern Anführern der Griechen hinterliſtig gefangen und ermordet II, 5, 31; etwa 30 Jahr alt (II, 6, 20). Er war zum Cyrus gegangen, um ſich einen berühmten Namen, großen Einfluß und Reichthümer auf eine rechtliche Weiſe zu erwerben II, 6, 16 ff. u. hatte als Freund den Xenophon beredet, den Zug zum Cyrus mitzumachen III, 1, 4 u. 8 u. a. Als Befehlshaber behandelte er die Soldaten mit mehr Schonung, als ſie zu würdigen wußten, und ſtand deshalb bei den gemeinen Soldaten, denen er die gebührende Scheu und Furcht nicht einzuflößen verſtand, nicht in großem Anſehn, während er von den Gebildeteren geehrt und hochgeachtet war II, 6, 16 ff.

Προοράω, (πρό, ὁράω, wegen der Formen ſ. ὁράω) vorherſehen, vorausſehen; im Med. argwöhnen, vermuthen, fürchten.

Προπέμπω, (πρό, πέμπω) vor-, vorherſchicken, vorausſchicken; weiterbringen, geleiten; προπέμπεσθαι, Med. vorausgehen laſſen, vorausgehen heißen.

Προπίνω, (πρό, πίνω, wegen der Formen ſ. πίνω) vortrinken, zutrinken; durch Zutrinken Jemandem etwas ſchenken, indem der Geber zuerſt aus dem Becher trank und ihn dann dem Freunde zum Geſchenk darreichte;

beim Trinken beſchenken VII, 3, 26, 27 u. a.

Προπονέω, (*πρό*, *πονέω*) vorher arbeiten, vorarbeiten; *προπονεῖν τινὸς* = *πονεῖν πρό τινος*, für Jemanden arbeiten III, 1, 37.

Πρός, Präpoſition mit dem Genit., Dativ u. Accuſat. I) Mit dem Genitiv: a) von, a, ab, namentlich bei Paſſivis u. Neutris, wie *ὑπό*; von Seiten, z. B. *πρὸς ὑμῶν*, von euch, von eurer Seite II, 3, 38; *εἶναι πρός τινος*, auf Jemandes Seite ſein. b) Sehr gewöhnlich iſt *πρός* mit dem Genitiv bei Bitten, Schwüren, Betheurungen z. B. *πρὸς θεῶν* II, 1, 17; VII, 1, 29 u. a.; c) gegen, nach, *πρὸς ποταμοῦ*, nach dem Fluſſe hin II, 2, 4. II) Mit dem Dativ bezeichnet es den Gegenſtand, neben, bei welchem etwas iſt u. heißt: a) bei, an, nahe, bei, ad, prope, auf die Frage wo? z. B. I, 8, 4; I, 8, 14; VII, 2, 14 u. a.; b) außer, außerdem, überdies, praeter III, 2, 33; III, 4, 14; VII, 6, 32 u. a. m. III) Mit dem Accuſativ bezeichnet es einen Gegenſtand, auf den zu, nach dem hin etwas gerichtet iſt, und iſt zu überſetzen durch aus, nach, zu, hin, bis, gegen, an; 1) zu, nach a) vom Orte II, 4, 25; III, 4, 28 u. a.; b) von Menſchen, *πρὸς τοὺς φίλους* V, 9, 21 (VI, 1, 21); VII, 3, 31 u. a.; 2) gegen, von der Zeit z. B. *πρὸς ἡμέραν* IV, 5, 2 gegen Tagesanbruch; 3) in Beziehung, in Anſehung, in Hinſicht z. B. *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* IV, 3, 10; *ἀθυμεῖν πρὸς τὴν ἔξοδον* VII, 1, 9 u. a.; daher wird es beſonders bei Vergleichungen gebraucht VII, 7, 41 u. a.; 4) zufolge, gemäß, nach, *πρὸς φιλίαν*, zufolge der Freundſchaft, in Freundſchaft I, 3, 19; II, 3, 21 u. a. m. *πρὸς αὐλὸν ὀρχεῖσθαι*, nach der Flöte tanzen V, 9, 5 (VI, 1, 5); 5) im feindlichen Sinne wider, gegen, (contra), *ἰέναι πρὸς τοὺς πολεμίους* II, 6, 10; IV, 6, 25; I, 3, 21 u. a. m. Oft macht *πρός* mit ſeinem Caſus ein Adverbium aus z. B. *πρὸς φιλίαν* I, 3, 19 freundſchaftlich; *πρὸς ἡδονήν*, gern u. a.; *πρὸς δ' ἔτι*, und überdies III, 2, 2. Bei Zahlwörtern heißt *πρός* gegen, ungefähr. In der Zuſammenſetzung bedeutet es: noch dazu, obenein, an, gegen, bei, neben.

Προσάγω, (*πρός* u. *ἄγω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἄγω*) hinzu, herbeibringen, führen *τὸ στράτευμα* I, 10, 9; IV, 6, 21 u. a.; anwenden z. B. IV, 1, 23; *φόβους προσάγειν*, Drohungen anwenden.

Προσαιτέω, (*πρός*, *αἰτέω*) noch dazu verlangen *τί τινα*, etwas von Jemandem; *μισθὸν προσαιτεῖν* I, 3, 21 eine Erhöhung des Soldes, eine Zulage verlangen; mehr fordern, um mehr bitten VII, 3, 21; VII, 6, 27 u. a.

Προσαναλίσκω, (*πρός*, *ἀναλίσκω*, wegen der Formen ſ. *ἀναλίσκω*) noch außerdem verwenden, noch dazu verwenden, verthun VI, 2, 8 (VI, 4, 8).

Προσαναειπεῖν, (*πρός*, *ἀνά*, *εἰπεῖν* w. m. ſ.) noch dazu anſagen, bekannt machen, befehlen VII, 1, 11.

Προσβαίνω, (*πρός*, *βαίνω*, wegen der Formen ſ. *βαίνω*) hinzugehen; *πρός τι προσβαίνειν*, auf etwas, gegen etwas treten IV, 2, 28.

Προσβάλλω, (*πρός*, *βάλλω*, wegen der Formen ſ. *βάλλω*) hinzuwerfen, legen, bringen; *προσβάλλειν* (*ἑαυτόν*) Intranſ. ſich wogegen werfen, anſtürmen, angreifen *πρός τι* z. B. *πρὸς τοὺς ὁπλίτας* VI, 3, 7 (VI, 1, 7); *πρὸς τὸν λόφον* IV, 2, 11 u. a. m.

Προσβατός ἡ, όν, (*προσβαίνω*) zugänglich IV, 3, 12; erſteiglich, erſteigbar; *ὄρος προσβατόν* IV, 8, 9.

Προσβολή, ἡ, (*προσβάλλω*) das Hinzubringen, —führen, —werfen; 2) neutr. das Hinzugehen v. Angriff III, 4, 2; VI, 3, 25 (VI, 5, 25).

Προσγίγνομαι, (*πρός*, *γίγνομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *γίγνομαι*) hinzukommen oder gehen VII, 1, 28.

Προσδανείζω, (*πρός*, *δανείζω*) dazuleihen, noch dazu leihen, im Med. dazu borgen, hinzu borgen VII, 5, 5.

Προσδεῖ, Impersonal. (*δέω*, *πρός*, *δεῖ*) es iſt außerdem nöthig III, 2, 34; es fehlt noch dazu V, 6, 1 u. a.

Προσδέομαι, (*πρός*, *δέομαι*) *τινός*, außerdem noch bedürfen, nöthig haben; noch dazu bitten, begehren, darnach ſtreben V, 9, 23; VII, 6, 27.

Προσδίδωμι, (*πρός*, *δίδωμι*) noch hinzugeben, außerdem geben, noch hinzufügen I, 9, 19.

Προσδοκάω, (*πρός*, *δοκεύω*) erwarten, vermuthen, hoffen, befürchten III, 2, 34.

Πρόσειμι, (*πρός*, *εἶμι*) hinzugehen, hinzu, herankommen, anrücken, *τινί*, zu Jemandem.

Προσελαύνω, (*πρός*, *ἐλαύνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἐλαύνω*) hinzutreiben, führen, bewegen; mit *ἅρμα*, *ἵππον*, *στρατόν* ergänzt: hinzufahren, hinreiten, herankommen, heranrücken, heranziehen I, 7, 16 u. a.

Προσέρχομαι, (*πρός*, *ἔρχομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἔρχομαι*) herankommen, hinzukommen, *τινί* zu Jemandem.

Προσεύχομαι, (*πρός*, *εὔχομαι*) *τινί* namentlich: *θεοῖς* zu den Göttern beten; überhaupt: bitten, flehen, geloben.

Προσέχω, (*πρός*, *ἔχω*, wegen der Formen ſ. dieſes) daran halten; *προσέχειν τὸν νοῦν τινι*, auch ohne *νοῦν* blos *προσέχειν τινί*, ſeinen Geiſt, ſeine Gedanken auf etwas richten, animum advertere I, 5, 9; IV, 2, 2; VI, 1, 18; *προσέχειν τῇ μονῇ*, daran denken zu bleiben, ans Bleiben denken V, 6, 22; *ἧττόν τινι προσέχειν*, ſich weniger aus einem machen, Jemanden weniger achten II, 4, 2; eben ſo *ὀλίγον τινί προσέχειν* VII, 6, 5.

Προσήκω, (*πρός*, *ἥκω*) hinzukommen, bis irgend wohin kommen oder reichen, ſich erſtrecken; gewöhnlicher Impersonal: *Προσήκει*, es gebührt ſich, ſchickt ſich, kommt zu, wie decet, mit dem Accuſ. u. Infin. III, 2, 15; VII, 7, 18; aber auch mit dem Dativ u. Infinit. III, 2, 11; *οὐδέν μοι προσήκει τινός*, ich habe keinen Theil daran, es geht mich nichts an; *οἱ προσήκοντες γένει* I, 6, 1 die Verwandten.

Πρόσθεν, Adv. (*πρό*, *πρός*) ohne u. mit dem Genitiv: vor, vorher; a) v. Orte: *τὰ πρόσθεν κοσμεῖν* III, 2, 36 die Vorderlinie in Ordnung halten; eben ſo *τὸ πρόσθεν*, die Vorderlinie III, 4, 38; II, 1, 12; *εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὅπλων* III, 1, 33 vor die Vorderſeite des Lagers; b) v. der Zeit: vorher, früher, einſt; *ὁ πρόσθεν χρόνος* II, 3, 22 die frühere Zeit; *ἡ πρόσθεν ἡμέρα* II, 3, 1 der vorhergehende Tag; *ὁ πρόσθεν λόγος* III, 1, 1 die frühere Erzählung; *πρόσθεν-πρίν*, eher, als.

Προσθέω, (*πρός*, *θέω*) hinzulaufen, zulaufen.

Προσίημι, (*πρός*, *ἵημι*, wegen der Formen ſ. *ἵημι*) hin, zuſchicken, zulaſſen IV, 5, 5; im Med. *προσίεσθαι*, zu ſich laſſen, zulaſſen, annehmen, billigen, genehmigen V, 5, 3; erlauben; *ἐγγὺς δ' οὐ προσίεντο* IV, 2, 12 ſie ließen ſich nicht nahe kommen.

Προσκτάομαι, (*πρός*, *κτάομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) noch dazu erwerben, noch dazu ſich verſchaffen, erlangen.

Προσκυνέω, (*πρός*, *κυνέω*, fut. *κύσω*, *ἔκυσα*, jedoch wird das Compoſit. *προσκυνέω* gewöhnlich regelmäßig flectirt) I, 6, 10 ſich niederwerfen, anbeten (adorare); vorzüglich bezeichnet *προσκυνεῖν* bei den Griechen die ſklaviſche Verehrung der Perſer, welche vor ihrem Könige ſich niederwarfen u. die Erde küßten I, 6, 10.

Προσλαμβάνω, (*πρός*, *λαμβάνω*, wegen der Formen ſ. *λαμβάνω*) hinzunehmen, noch hinzubekommen; zu Hülfe nehmen; *προσλαμβάνειν*, mit Hand anlegen II, 3, 11, 12; *σύμμαχόν τινι προσλαμβάνειν*, einen Bundesgenoſſen für Jemanden nehmen.

Προσμένω, (*πρός*, *μένω*) dabeibleiben, verweilen, ausharren, erwarten VI, 6, 1 (VI, 4, 1); die beſſeren Ausgaben haben aber an dieſer Stelle *ἀναμένω* ſ. d.

Προσμίγνυμι, (*πρός*, *μίγνυμι*, fut. *ἴξω* etc.) zumiſchen, beimiſchen; Intranſ. *πρ.* (*ἑαυτόν τινι*) ſich verbinden, vereinigen, (se conjungere) IV, 2, 16.

Πρόσοδος, *ἡ*, (*πρός*, *ὁδός*) der Zugang; der feierliche Zug in einen Tempel, alſo zu den Göttern mit Gebet und Opfer, supplicatio V, 9, II (VI, 1, 11); 2) Einkommen, reditus VII, 7, 36 u. a.; überhpt. Nutzen, Vortheil, Gewinn VII, 1, 27 u. a.

Προσόμνυμι, (*πρός*, *ὄμνυμι*, wegen der Formen ſ. *ὄμνυμι*) außerdem, noch dazu ſchwören.

Προσομολογέω, (*πρός*, *ὁμολογέω*) zugeſtehen, concedere, namentlich von Beſiegten, die jede Forderung zu erfüllen verſprechen VII, 4, 24.

Προσπερονάω, (*πρός*, *περονάω*, *περόνη* Spitze) daran, dabei, darauf befeſtigen, affigere VIII, 3, 21.

Προσπίπτω, (*πρός*, *πίπτω*, wegen der anomal. Formen ſ. *πίπτω*) zufallen, vorfallen; *τινὶ προσπίπτειν*, auf einen fallen, auf einen ſtoßen; Jemanden anfallen, über Jemanden herfallen VII, 1, 21.

Προσποιέομαι, (*πρός*, *ποιέω*) ſich etwas hinzuthun, hinzuſetzen, daher ſich etwas anmaaßen; ſich anſtellen, ſich den Anſchein geben, irgend etwas thun zu wollen oder zu können II, 1, 7 u. a.

Προσπολεμέω, (*πρός*, *πολεμέω*) *τινί* u. *τινά*, mit oder gegen Jemanden Krieg führen, Jemanden bekriegen I, 6, 6.

Προστατεύω, (*προστάτης*) vorſtehen, regieren, leiten, mit d. Genitiv; einen Vortrag oder Antrag thun, vorſchlagen, durch ſein Anſehn vermögen V, 6, 21.

Προστάτης, gen. *ου*, *ὁ*, (*προΐστημι*) der Vorſteher, Aufſeher, Vorgeſetzte, Anführer.

Προστάττω u. *-σσω*, (*πρός*, *τάττω*)

dazu, anordnen; mit dem Dat. τινί, Jemandem aufgeben, befehlen, heißen.

Προστελέω, (πρός, τελέω) noch dazu, obendrein bezahlen VII, 6, 30.

Προστερνίδιον, τό, (πρό, στέρνον) Bedeckung oder Schmuck vorn an der Bruſt, Bruſtpanzer, namentlich für die Pferde I, 8, 7.

Προστίθημι, (πρός, τίθημι) dahin, dazu, dabeiſetzen; Med.: προστίθεσθαι, ſich einem zufügen, ſich anſchließen, z. B. γνώμῃ τινός, an die Meinung Jemandes I, 6, 10, d. h. ihm beiſtimmen, ihm ergeben ſein.

Προστρέχω, (πρός, τρέχω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) hinzulaufen, hinzukommen τινί.

Προσφέρω, (πρός, φέρω, wegen der Formen ſ. φέρω) hinzu, herbeitragen, —bringen; im Med.: προσφέρομαί τινι oder πρός τινα, ſich betragen gegen Jemand V, 5, 19; Jemanden behandeln, tractare.

Προσχωρέω, (πρός, χωρέω) hinzugehen, hinzutreten, beitreten, ſich ergeben, ſich für beſiegt erklären V, 4, 30.

Πρόσχωρος, ον, (πρός, χώρα) daran liegend, daran gränzend, angränzend, Nachbar V, 3, 9.

Πρόσω, Adv. (πρό, πρός) nach vornhin, vorwärts, weiter vor; fern, weit, πρόσω τῶν πηγῶν, weit ab von den Quellen III, 2, 22; πρόσω τοῦ ποταμοῦ προβαίνειν IV, 3, 28 weiter in den Fluß hineingehen; Comparativ προσωτέρω weiter; προσωτέρω τοῦ καιροῦ IV, 3, 34 eigentlich weiter als das rechte Maaß, d. h. weiter als gut, zu weit; Superlativ προσωτάτω, ſehr weit; ὅπῃ ἐδύναντο προσωτάτω, ſo weit ſie konnten VI, 6, 1 (VI, 4, 1).

Πρόσωπον, τό, (πρός, ὤψ) Anblick, Geſicht, Antlitz; τὰ πρόσωπα, das Geſicht (von einem) II, 6, 11.

Προτελέω, (πρό, τελέω) vorherbezahlen.

Προτεραῖος, αία, αῖον, (πρότερος) am Tage vorher, namentlich: τῇ προτεραίᾳ, Tags vorher.

Πρότερον, Adv. vor, vorher, früher; von:

Πρότερος, έρα, ερον, der voran, vor andern iſt oder ſteht, eher, früher, von Ort, Zeit und Würde, lat. prior, superior.

Προτιμάω, (πρό, τιμάω) vor andern ehren; vorzugsweiſe ehren; πλέον προτιμᾶν τινός, Einen mehr als einen andern ehren, achten I, 4, 14.

Προτρέχω, (πρό, τρέχω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) vorlaufen, vorauslaufen IV, 7, 9; I, 5, 2; προτρέχειν τινός, zuvorlaufen, vorauseilen vor Jemandem I, 2, 4.

Προφαίνω, (πρό, φαίνω) vorzeigen, vorherzeigen; προφαίνεσθαι, erblickt werden, erſcheinen, in der Ferne ſichtbar werden I, 8, 1.

Προφασίζομαι, (πρόφασις) etwas zum Vorwande nehmen, brauchen, vorwenden, vorſchützen, vorgeben III, 1, 25.

Πρόφασις, gen. εως, ἡ, (πρόφημι) Vorwand, Scheingrund, Ausflucht I, 1, 7; πρόφασιν ποιεῖσθαι, eine Ausflucht machen, Vorwand nehmen, vorſchützen I, 2, 1.

Προφύλαξ, gen. ακος, ὁ, (πρό, φύλαξ) der Vorwächter; προφύλακες, die vorderſten — äußerſten Wachen, Vorpoſten II, 3, 2; III, 2, 1 u. a.

Προχωρέω, (πρό, χωρέω) fortſchreiten, fortgehen, von Statten gehen; προχωρεῖ τὰ ἱερά, die Opfer gehen von Statten d. h. die Opfer ſind günſtig VI, 2, 21 (VI, 4, 21); προχωρεῖ ὁ πότος, es kommt zum Trinken VII, 3, 36.

Πρύμνα, ἡ, (πρυμνός, ή, όν) ſtatt πρυμνὴ ναῦς, der äußerſte, hinterſte Theil des Schiffs, puppis; Schiffshintertheil (V, 8, 20), auf dem der Steuermann war.

Πρωΐ, (πρό) Adv. früh, am Morgen, frühzeitig; πρωϊαίτερον u. πρωΐτερον, Comparativ von πρωΐ, früher, zeitiger III, 4, 1.

Πρώρα, ἡ, (πρό) der Vordertheil des Schiffs.

Πρωρεύς, gen. έως, ὁ, (πρώρα) der Unterſteuermann (vielleicht unſer: Hauptbootsmann?), der auf dem Vordertheile des Schiffs das Commando über die Leitung des Schiffs führte, aber abhängig war von dem κυβερνήτης, der auf dem Schiffshintertheile war und die Oberleitung des ganzen Schiffs hatte.

Πρωταγοί, οἱ, (πρῶτος, ἄγω) die, welche das Vordertreffen, die Avantgarde bilden; πρωταγοὺς ἄγων, mit der Avantgarde II, 2, 16.

Πρωτεύω, (πρῶτος) der erſte ſein, die erſte Stelle einnehmen, παρά τινι, bei Jemandem.

Πρῶτος, η, ον, (πρό) der Vorderſte, Erſte in der Ordnung, Stelle; der Vorzüglichſte, Vornehmſte; als Adv. πρῶτον u. πρῶτα zuerſt, zu Anfang VII, 2, 18 u. a. m.

Πταίω, anſtoßen, anprallen, allidi IV, 2, 3.

Πτάρνυμαι, (πτάρω, πταίρω) nieſen, benieſen. Da das Nieſen den alten Griechen von guter Bedeutung war, ſo ent-

ſtand ſchon bei ihnen die Gewohnheit, den Nieſenden mit den Worten: hilf Zeus! Glück zu wünſchen. Was bei uns noch heutiges Tags auf ähnliche Weiſe geſchieht.

Πτέρυξ, gen. *υγος*, ἡ, (*πτερόν*, *πέτομαι*) Flügel, überhaupt von den äußerſten, ſchwebenden Theilen eines Körpers, z. B. IV, 7, 15 Panzerflügel, der untere Theil des Panzers (*θώραξ*), welcher den Unterleib deckte, und zur leichteren Bewegung des Körpers meiſt aus Panzerſchuppen beſtand, jeden Falls aus einem andern Stoffe, als der Panzer ſelbſt verfertigt war.

Πυγμή, ἡ, (*πύξ*) Fauſt, Fauſtkampf (Boxen), pugilatus, das Schlagen mit der Fauſt und die Kunſt Streiche anzubringen und zu vermeiden, die, da ſie mit dem caestus, einem ledernen Handſchuh, der mit Bleiſtücken beſetzt war, gegeben wurden, höchſt ſchmerzhaft waren.

Πυθαγόρας, gen. *ου*, ὁ, ein Lakedämonier u. Nauarch (d. h. Schiffsbefehlshaber, Admiral) über die 35 Schiffe, welche die Lakedämonier dem jüngern Cyrus zuſchickten I, 4, 2.

Πυκνός, ἡ, *όν*, dicht, feſt, gedrängt, densus, a, um; häufig, zahlreich, frequens, creber, als Adv. *πυκνόν* und *πυκνά*, häufig V, 9, 8 (VI, 1, 8).

Πύκτης, gen. *ου*, ὁ, (*πύξ*) der Fauſtkämpfer, der ſeinen Gegner mit Fauſtſchlägen von der Stelle zu drängen und zu treiben ſuchte; cfr. *πυγμή*.

Πύλαι, *αἱ*, der Engpaß, angustiae, fauces; es werden deren in der Anabasis mehrere erwähnt: 1) *πύλαι αἱ Βαβυλώνιαι*, der Eingang der Mediſchen Mauer, ein Engpaß, durch welchen man aus Meſopotamien (Arabien?) nach Babylonien kommt I, 5, 5. Rennell bezieht es auf das Einſchließen des Euphrats zwiſchen Bergen; Larcher nahm eine Stadt Pylae an, aber mit Unrecht, da Stephanus Byzantinus ausdrücklich aus der Anabasis anführt: *ἐπὶ ταῖς Βαβυλωνίαις πύλαις πέραν τοῦ Εὐφράτου πόλις ᾤκιστο ὄνομα Χαρμάνδη*; nach d'Anville ſind die I, 5, 5 erwähnten *πύλαι* der Paß zu Nazarga. 2) *Πύλαι τῆς Κιλικίας* (I, 2, 21 *εἰσβολὴ εἰς Κιλικίαν* von Xenophon genannt) ſind die Kilikiſchen Engpäſſe, zwiſchen den Flüſſen Lamus u. Kydnos durch den Taurus, welche aus Kappadokien nach Kilikien führten. 3) *Πύλαι τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας* I, 1, 4; auch blos *αἱ Σύριαι πύλαι* I, 4, 5, ein Gebirgspaß, welcher aus Kilikien nach Syrien führte. Es gab deren zwei. cfr. Cic. ad fam. XV, 4; a) ein Seepaß, welcher durch die Annäherung des Berges Amanos an den Iſſiſchen Meerbuſen gebildet und durch zwei Mauern, durch deren Mitte ſich der Fluß Kerſos ſtürzte, noch mehr verengt wurde; dieß iſt der in den oben citirten Stellen erwähnte Paß; b) der obere oder nördliche Paß des Amanos (die *Ἀμανικαὶ πύλαι*), welcher durch die Kette des Amanos in das Thal führt, worin der Pinaros fließt, wird von Xenophon nicht erwähnt.

Πύλη, ἡ, Thor, Thür, Pforte; überhaupt jeder Zugang, Eingang; *αἱ πύλαι* (VI, 3, 1) VI, 5, 1: Thore, Eingänge ins Lager.

Πυνθάνομαι, von *πεύθομαι*, fut. *πεύσομαι* u. *πευσοῦμαι*, aor. 2. *ἐπυθόμην*, perf. *πέπυσμαι*, fragen, forſchen, erfahren, erfragen, *τινός* etwas.

Πύξ, Adv. mit der (geballten) Fauſt V, 8, 16.

Πῦρ, gen. *πυρός*, τό, das Feuer, formirt den Plural: *τὰ πυρά*, die Wachtfeuer nach der zweiten Declinat., daher im Dativ *τοῖς πυροῖς* VII, 2, 18.

Πυρά, ἡ, (*πῦρ*) Scheiterhaufen, Brandſtelle, Grab.

Πυραμίς, gen. *ίδος*, ἡ, (*πῦρ*) Pyramide.

Πύραμος, ὁ, ein großer Fluß in Kilikien, der in Kataonien entſpringt, den Tauros durchbricht und dann Kilikien durchſtrömt, jetzt Dſchihan.

Πυργομαχέω, (*πύργος*, *μάχομαι*) einen Thurm bekämpfen, d. h. beſtürmen, oppugnare.

Πύργος, ὁ, Thurm, beſonders auf den Mauern einer Stadt zur Vertheidigung.

Πυρέττω, (*πυρετός*, *πῦρ*) fiebern, das Fieber haben, febri laborare (VI, 2, 11) VI, 4, 11.

Πύρινος, *ίνη*, *ον*, (*πυρός*) von, aus Weizen.

Πυρός, ὁ, (*πῦρ* vielleicht v. der Farbe) d. Weizen.

Πυρρίας, gen. *ου*, ὁ, ein Arkadier, wird nur VI, 3, 11 (VI, 5, 11) als Anführer einer Abtheilung genannt.

Πυρρίχη, ἡ, (sc. *ὄρχησις*) nach Strabo ein kriegeriſcher Tanz in Waffen, Waffentanz, zu welchem geſungen wurde, von ſeinem Erfinder Pyrrichos einem Sidonier alſo genannt, der ihn für junge Leute als Vorſchule zum Kriege erfand.

Πυρσεύω, (*πυρσός*) durch eine angezündete Fackel ein Zeichen, ein Signal geben VII, 8, 15.

Πώ, enklit. Partikel; noch, je, irgend, *οὐδείς πω*, noch keiner; meiſt mit ver-

neinenden Wörtern verbunden, als οὔπω, μήπω, οὐδέπω etc.

Πωλέω, vertauschen, verkaufen, vendere.

Πῶλος, ὁ u. ἡ, junges Pferd, Fohlen, Füllen.

Πῶλος, ὁ, ein Lakedämonier u. Nachfolger des Anaxibios (s. d.) im Oberbefehl der Flotte der Lakedämonier VII, 2, 5.

Πώποτε, (πώ, ποτέ) noch je, jemals, unquam, gewöhnlich nach einer Negation; noch nie, nunquam, meist nur in Beziehung auf die Vergangenheit.

Πῶς, Adv., wie? auf welche Art u. Weise? πῶς ἄν mit d. Optativ I, 7, 9; III, 2, 17; in indirecter Frage für ὅπως VII, 6, 6 u. a.

Πώς, enklit. Adv. irgendwie; τεχνικῶς πως mit einer gewissen Kunst, Geschicklichkeit V, 9, 5; (VI, I, 5); ἄλλως πως auf irgend eine andere Art u. Weise III, 1, 20; VI, 4, 2 (VI, 2, 2) u. a.; ὡδέ πως fast, ungefähr auf diese Art, so etwa I, 7, 9; κατὰ μέσον πώς fast, etwa in der Mitte V, 10, 17 oder VI, 2, 17.

P.

Ῥᾴδιος, ία, ιον, leicht, ohne Mühe und geschwind zu thun oder gethan.

Ῥᾳδίως, Adv. leicht, ohne Mühe III, 3, 9.

Ῥαθίνης, ὁ, ein Perser und Feldherr des Pharnabazus, wurde von den Griechen in der Nähe des Hafens von Kalpe, obwohl er und der andere Feldherr des Pharnabazus Spithridates eine große Menge Reiterei und Fußvolk hatte, in die Flucht geschlagen und büßte viele Soldaten ein (VI, 3, 7) VI, 5, 7 ff.

Ῥᾳθυμέω, (ῥᾴδιος, θυμός) nachlässig, fahrlässig, sorglos, leichtsinnig sein, der Muße pflegen II, 6, 6; dem Vergnügen nachgehen, ergeben sein.

Ῥᾳθυμία, ἡ, Leichtmüthigkeit, Leichtsinn; Neigung zum Nichtsthun II, 6, 5.

Ῥᾳστώνη, ἡ, (ῥᾴδιος, ῥᾷστος) Leichtigkeit; Erleichterung, Linderung des Schmerzes; Erleichterung von Arbeit, daher Muße, Ruhe, Unthätigkeit, Trägheit.

Ῥέω, (fut. ῥεύσομαι, aor. ἐῤῥύησα; gebräuchlicher ist noch in derselben aktiven Bedeutung der aor. 2. pass. ἐῤῥύην nebst dem fut. ῥυήσομαι) fließen, strömen, ergießen.

Ῥήτρα, ἡ, (ῥέω, ῥήσω, ῥῆμα) Verabredung, Gesetz, Beschluß s. v. a. δόγμα VI, 4, 28 (VI, 6, 28).

Ῥῖγος, gen. ους, τό, (rigor, frigus) Kälte, Frost, Fieberfrost.

Ῥιπτέω, eine Nebenform zu ῥίπτω, besonders im Praes. u. Imperf. gebräuchlich: werfen, hinwegwerfen, wegschleudern, zerstreuen.

Ῥίπτω, aor. pass. ἐῤῥίφην, auch ἐῤῥίφθην, werfen, wegwerfen, schleudern.

Ῥίς, gen. ινός, ἡ, die Nase.

Ῥόδιος, ία, ιον, Rhodisch, als Subst. der Rhodier von der Insel Ῥόδος, einer der kykladischen Inseln im mittelländischen Meere an der Küste von Asien mit der Houptstadt gleiches Nomens; die Stodt hatte zwei Häfen, on dem Eingange des einen stand der berühmte Koloß von Rhodos, jetzt Rhodis.

Ῥοδογούνη, ἡ, Tochter Artaxerxes II. und Gemahlin des Orontas (s. d.) II, 4, 8.

Ῥοφέω, schlucken, schlürfen, sorbere IV, 5, 32.

Ῥυθμός, ὁ, Zeitmaß, Takt; ἐν ῥυθμῷ, nach dem Takte V, 4, 14; V, 9, 6 u. a.; ῥυθμοὺς σαλπίζειν, den Takt u. gleichsam die Octave mit der Trompete angeben, überhaupt d. Takt angeben VII, 3, 32.

Ῥῦμα, τό, (ῥύω, ἐρύω) Zug, Ziehen, Zugseil, Bogensehne; ἐκ τόξου ῥύματος, innerhalb eines Bogenschusses III, 3, 15.

Ῥώμη, ἡ, (ῥώννυμι) Leibesstärke, Kroft, Mocht; Heeresmacht III, 3, 14 u. a.

Ῥώννυμι, (ῥώω, daher fut. ῥώσω etc.) stärken, verstärken, bekräftigen; perf. pass. ἐῤῥωμαι, ich bin stark, thue etwas mit Macht, Kraft, Muth; daher τὸ ἐῤῥωμένον, die Thatkraft (fortis animus) II, 6, 11.

Ῥωπάρας, ὁ, gen. α, der persische Statthalter von Babylonien zur Zeit des Feldzugs der 10000 Griechen; Schneider hält ihn mit dem I, 7, 12 erwähnten Gobryas für eine und dieselbe Person, ohne jedoch diese Meinung zu begründen.

Σ.

Σάγαρις, gen. εως, ἡ, Waffe der ſkythiſchen Völker u. der Amazonen, ein zweiſchneidiges Schwert, oder eine zweiſchneidige Streitaxt IV, 4, 16; V, 4, 13.

Σαγίον, od. **σαγγίον**, τό, (σάγος) ein aus Haaren, Ziegenhaaren gemachtes grobes Zeug, Kleid, Sack, Beutel, die den Pferden u. Zugvieh um die Füße gebunden wurden, um nicht in den Schnee einzuſinken IV, 5, 36.

Σαλμυδησσός, ὁ, iſt bei Xenophon in der Anabasis VII, 5, 12 die ganze von der Landſpitze Thyniás bis an die Mündung des thrakiſchen Bosporns ſich erſtreckende, von Sümpfen u. Dünen durchſchnittene, 650 Stadien lange Küſte, der Sitz jener thrakiſchen Raubvölker, die dem ſchwarzen Meere den Namen des unwirthbaren, Pontos Axeinos, zugezogen hatten; 2) eine Stadt in Thrakien am Pontus Euxinus mit einem Hafen; das heutige Midjeh.

Σαλπιγκτής, gen. οῦ, ὁ, Trompeter; die Salpinktä waren bei der Armee die, welche mit der Trompete die Zeichen zu den kriegeriſchen Verrichtungen gaben. Der Feldherr hatte einen Salpinktes neben ſich, welcher die Befehle erhielt, ſein Signal wurde von den übrigen Trompetern, deren jede Abtheilung von 100 Mann einen hatte, wiederholt. Außerdem finden wir die Salpinktä als Theilnehmer an Müſiken VII, 3, 32.

Σάλπιγξ, gen. ιγγος, ἡ, die Trompete; von der griechiſchen Trompete (σάλπιγξ) war im Weſentlichen die römiſche (tuba) nicht verſchieden; beide beſtanden aus langen, geraden, am Ende nach Außen ſich erweiternden Röhren von Metall; oben war ein Mundſtück (κώδων), eine glockenförmig ſich aus einander biegende Oeffnung von Knochen zur Bequemlichkeit der Trompeter. Gebraucht wurden die Trompeten zur Signaliſirung in der Schlacht, bei Opfern, feierlichen Aufzügen und Kampfſpielen; bei den Griechen auch bei Erholungs- u. Unterhaltungs-Müſiken VII, 3, 32.

Σαλπίζω, (σάλπιγξ) trompeten, auf der Trompete ein Zeichen geben, mit der Trompete blaſen; ῥυθμοὺς σαλπίζειν, nach dem Takte u. gleichſam in der Oktave auf der Trompete blaſen VII, 3, 32.

Σάμιος, ία, ιον, Samiſch; als Subſt. ein Samier, aus der Inſel Samos, einer der fruchtbarſten Inſeln im ikariſchen Meere an der joniſchen Küſte, Milet gegenüber, mit der Hauptſtadt Samos, in deren Nähe ein prächtiger berühmter Tempel der Here ſtand. Jetzt heißt die Inſel Samo.

Σαμόλας, gen. α, ὁ, ein Achäer, geht als Geſandter des Heeres nach Sinope, um Schiffe zur Ueberfahrt zubereiten zu laſſen V, 6, 14; er ſcheint Lochag oder Taxiarch geweſen zu ſein, denn VI, 3, 11 (VI, 5, 11) finden wir ihn als Anführer einer größern Abtheilung (τάξις).

Σάρδεις, αἱ, Sardes, alte Hauptſtadt von Lydien, lag in beträchtlicher Ausdehnung in einer Ebene am Fluſſe Paktolos und am Fuße des Berges Tmolos, auf deſſen Spitze eine wohlbefeſtigte Burg, Citadelle lag. Sie war früher die Reſidenz des reichen Kröſus u. wurde unter perſiſcher Herrſchaft der Sitz eines Satrapen; jetzt *Sart* mit vielen Ruinen.

Σάρος, ὁ, ein Fluß, welcher auf dem nordöſtlichen Tauros in Kataonien entſpringt und durch Kilikien fließt, weſtlich von Pyramos; jetzt Seihun.

Σατραπεύω, (σατράπης) Satrap oder Statthalter ſein, als Satrap herrſchen; mit dem Accusativ I, 7, 6 u. mit d. Genitiv III, 4, 31.

Σατράπης, gen. ου, ὁ, Satrap, Statthalter des Königs von Perſien, gewöhnlich Verwandte des Königs, oder ſonſt vornehme Männer, welche die Regierung und Anführung der Truppen zugleich beſorgten. Ihre Provinzen heißen Satrapien (νομοί).

Σάτυρος, ὁ, I, 2, 13: iſt Silenos, der Lehrer des Bakchos und der Aufſeher der Satyrn, zu verſtehen; die an der angeführten Stelle vom Xenophon angedeutete Mythe iſt oben unter *Midas* nachzuleſen; οἱ Σάτυροι, die Satyrn, ländliche Gottheiten der nachhomeriſchen Zeit. Sie erſcheinen im Gefolge des Bakchos und zwar als deſſen Geſpielen; im Aeußern waren ſie dem Silenos gleich mit Schwanz u. ſpitzigen Ohren abgebildet, bisweilen auch mit Ziegenfüßen u. Hörnern (eigentlich Attribute der Paniſten), auf dem Kopfe hatten ſie Epheukränze, in den Händen den Thyrſos und die Flöte.

Σαυτοῦ, ſtatt σεαυτοῦ, ῆς, οῦ, deiner ſelbſt ꝛc.

Σαφής, ές, helle, klar, deutlich; davon: **Σαφῶς**, Adv. offenbar, deutlich; gewiß V, 1, 9.

Σελινοῦς, ὁ, gen. οῦντος, 1) ein Fluß in der Landſchaft Elis nahe bei Olympia u. Skillus; 2) ein Fluß in Jonien

bei Epheſos, der am Tempel der Artemis vorüberfloß.

Σεύθης, ὁ, der in der Anabaſis vorkommende iſt ein Sohn des Mäſades, der über die Melanditen, Thynier u. Tranipſen herrſchte. Seuthes wurde, da ſein Vater frühzeitig geſtorben war, v. Medokos, dem Könige der Odryſier, auferzogen und von ihm mit einer möglichſt zahlreichen Mannſchaft unterſtützt, um ſein väterliches Gebiet wieder zu erobern. Zu dieſem Behufe verband er ſich auch mit dem Xenophon nach dem Rückzuge aus Aſien und verſprach den Soldaten einen annehmlichen Sold zu geben und ihnen ein großes Stück Land einzuräumen und daß ſie an Allem Theil haben ſollten, was ſie erobern würden. Dem Xenophon bot er die Hand ſeiner Tochter an und verſprach ihm einen feſten Platz am Meere einzuräumen. Nachdem aber die ſeinem Vater unterwürfig geweſenen Völker wieder unterworfen waren, hält er ſeine Verſprechungen nicht und wird nur mit Mühe vom Xenophon dahin vermocht, daß er den ſchuldigen Sold abträgt. Nach dem Abzuge der Griechen aus Thrakien blieb Seuthes im Beſitz ſeines Reiches, was ſich am Pontus Eurinus über Byzanz bis an den heiligen Berg hin erſtreckte und unterſtützte die Lakedämonier gegen die Perſer VII, 1, 5; VII, 2, 24 ff.; VII, 3, 10 ff.; VII, 4, 6; VII, 5, 2; VII, 7, 22, 28 ff.

Σηλυβρία u. **Σηλυμβρία**, ἡ, Stadt in Thrakien an der Küſte der Propontis zwiſchen Byzantium u. Perinthos. Sie war eine Kolonie der Megarеer und kam nach dem peloponneſiſchen Kriege in die Hände der Spartaner; gegen die Thraker u. andere Nachbarn hatte ſie ſtets zu kämpfen. Jetzt Silivria oder Selyvria.

Σημαίνω, (σῆμα, Zeichen) ein Zeichen geben, durch ein Zeichen befehlen, verkündigen, τῇ σάλπιγγι, mit der Trompete III, 4, 4; VI, 3, 25; τῷ κέρατι II, 2, 4 mit dem Horne; σημαίνειν τὸ πολεμικόν IV, 3, 29 das Zeichen zum Angriff geben, verkündigen, bezeichnen II, 1, 2; VII, 3, 43 u. a.; καί μοι οἱ θεοὶ οὕτως ἐν τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν, da gaben mir die Götter ſo deutliche Zeichen VI, 3, 31 (V, 9, 31) u. διαφανῶς ὁ θεὸς σημαίνει, gab ihm der Gott aufs deutlichſte zu erkennen VI, 1, 24 (V, 9, 24).

Σημεῖον, τό, Zeichen, ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου, auf daſſelbe Zeichen II, 5, 32; Feldzeichen, Panier, z. B. τὸ βασίλειον σημεῖον, das königliche (Perſ.) Panier, ein goldner Adler auf einem Schafte I, 10, 12.

Σησάμινος, ίνη, ινον, (σησαμίς) von Seſam gemacht; χοῖρμα σησάμινον, Sardöl aus Seſam IV, 4, 13.

Σήσαμον, τό, (σησαμίς) die Schotenfrucht der Seſampflanze, einer Pflanzengattung aus der natürlichen Familie der Bignonien, zur zweiten Ordnung der Angioſpermie des Linn. Syſtems gehörig. Die Pflanze wurde ſehr häufig des eiförmigen, gelben Samens wegen angebaut, welcher theils wie Hirſe zubereitet, theils mit andern Subſtanzen vermiſcht, theils geröſtet mit Honig genoſſen oder zu Oel benutzt wurde, welches fett, ſüß, dem Mandelöl ähnlich war u. iſt.

Σιγάζω, (σιγή) mit dem Accus. Jemanden ſchweigen heißen, zum Schweigen bringen VI, 1, 32 (V, 9, 32).

Σιγάω, (σιγή) ſchweigen, ſtill ſein, tacere.

Σιγή, ἡ, (σιγάω) das Schweigen, Stillſchweigen, Stille; σιγῇ wie ein Adverb. ſtill, ruhig, ſtillſchweigend.

Σίγλος, ὁ, auch **σίκλος**, iſt nicht mit dem Hebräiſchen Sekel zu verwechſeln, das nach Josephus Arch. III, 8, 2 vier attiſche Drachmen werth war; der in der Anabasis I, 5, 6 vorkommende Siglos iſt eine Perſiſche Münze und betrug nach Xenophon's eigner Angabe am angeführten Orte 7½ Attiſche Obolen; ein Obolos galt nach unſerm Gelde 10¼ Pfennig, alſo 1 Siglos = 6 gr 4½ Pf, vier σίγλοι alſo betrugen in unſerem Gelde 1 ℛ 1 gr 7½ Pf.

Σιδηρεία, ἡ, (σίδηρος) Eiſenarbeit, Arbeit in Eiſendergwerken V, 5, 1.

Σιδήρεος, έα, ον, zuſammengezogen: **Σιδηροῦς**, ᾶ, οῦν, (σίδηρος) eiſern, ſtählern.

Σίδηρος, ὁ, Eiſen, Stahl, eiſernes Werkzeug.

Σίκλος, ſ. σίγλος.

Σικυώνιος, ία, ιον, Adj. Sikyoniſch, als Subſt.: ein Sikyonier, ein Einwohner aus Σικυών, einer bedeutenden Stadt in Sikyonia, einer kleinen Landſchaft im nördlichen Theile des Peloponneſos, die im Oſten an Korinth, im Norden an den korinthiſchen Meerbuſen, im Weſten an Achaja und im Süden an die arkadiſchen Gebirge grenzte.

Σιλανός, ὁ, Ἀμβρακιώτης, aus Ambrakia in Epirus, erhält vom Cyrus 3000 Dareiken ob. 10 Talente, nachdem ſeine bei einem Opfer ertheilte Weiſſagung: „der König würde ſich binnen 10 Tagen noch nicht ſchlagen", eingetroffen war I, 7, 18; und wird in Folge deſſen Seher (μάντις) des Cyrus V, 6, 16. Da er auf dem Rückzuge des vom Cyrus

erhaltenen Geldes wegen je eher je lieber nach Hellas zu kommen wünſchte, hintertrieb er durch Verbreitung falſcher Gerüchte u. Verleumdungen Xenophon's Plan, eine Stadt in Pontus zu gründen V, 6, 17 ff. beſ. 29; und entfloh endlich von Heraklea aus auf einem gemietheten Fahrzeuge VI, 2, 13 (VI, 4, 13).

Σιλανός, ὁ, *Μακίστιος*, (aus Makeſtos, einer Stadt in Triphylia im Peloponnes) ein Jüngling von 18 Jahren, rettet durch Geiſtesgegenwart, indem er durch ein Trompeten-Signal, welches das Zeichen zu einem allgemeinen Angriff giebt, den Xenophon, der mit vielen ſeiner Leute von den Bergthrakiern in deren Dörfern bei Nacht überfallen und in Gefahr iſt verbrannt zu werden VII, 4, 16 ff.

Σίνομαι, nur im Med. gebräuchlich: verletzen, beſchädigen, ſchaden, Schaden thun.

Σινωπεύς, gen. *έως*, ὁ, ein Einwohner von Sinope.

Σινώπη, ἡ, Stadt in Paphlagonien am gleichnamigen Fluſſe an der ſüdlichen Küſte des Pontus Eurinus auf einer Landzunge von Mileſiern gegründet, ausgezeichnet durch ſchöne Gebäude u. eine anmuthige Umgebung, blühte beſonders durch den Handel. Ihre immer zunehmende Größe gab ihr Gelegenheit, Herrin eines eigenen Gebietes zu werden, und viele Kolonien an der Küſte nach Oſten hin auszuſchicken. Dahin gehören Kotyora, Keraſunt u. Trapezunt, die ihr unterworfen waren V, 5, 10. Jetzt Sinob oder Sinud.

Σιός, dor. beſ. lakoniſch ſtatt *θεός*. cfr. *Σιώ*.

Σιταγωγός, *όν*, (*σῖτος*, *ἄγω*) Getreide fahrend, führend; namentlich von Schiffen *σιταγωγὰ πλοῖα* I, 7, 15 Getreide führende Schiffe.

Σιτάκη u. *Σιττάκη*, ἡ, zu Xenophon's Zeit eine große, volkreiche Stadt in Babylonien, nicht weit vom Tigris II, 14, 13, ſüdöſtlich von Artemita auf der Straße nach Suſa. Jetzt die Ruinen Scheriat el-Beida.

Σιτάλκας, gen. *ου*, ὁ, König der Odryſen in Thrakien zu Darius Hyſtaspis Zeit, auf den wahrſcheinlich der V, 9, 6 oder nach andern Ausgaben VI, 1, 6 erwähnte Lobgeſang dieſes Namens gedichtet war.

Σιτευτός, ἡ, *όν*, (*σιτεύω*, *σῖτος*) gemäſtet.

Σιτηρέσιον, τό, (*σιτηρός*, *σῖτος*) b. tägliche Beköſtigung (Verpflegung, Proviant) der Krieger im Waffendienſt außer dem Solde, die erſt Perikles einführte u. die beſonders von den Taxiarchen beſorgt wurde.

Σιτίον, τό, (*σῖτος*) Speiſe, Koſt, Nahrungsmittel, meiſt nur im Plural gebräuchlich.

Σῖτος, ὁ, Weizen, Getreide; daraus bereitetes Brodt, Speiſe, Koſt; Plur. τὰ *σῖτα*, ein Metaplasmus wie τὰ *δεσμά* ſtatt οἱ *δεσμοί*.

Σιώ, τώ, die Dioskuren, Caſtor und Pollux, bei denen vorzüglich die Lakedämonier zu ſchwören pflegten VI, 6, 34 (VI, 4, 34).

Σιωπάω, (*σιωπή*, das Schweigen) ſtill ſein, ſchweigen, verſchweigen wie silere.

Σκεδάννυμι, fut. *σκεδάσω* u. *σκεδῶ*, aor. 1. *ἐσκέδασα*, perf. pass. *ἐσκέδασμαι*, aor. *ἐσκεδάσθην*, zerſtreuen, zerſprengen, aus einander jagen.

Σκέλος, Gen. *εος*, τό, Schenkel, Schenkelbein.

Σκέπασμα, τό, (*σκεπάζω*) Bedeckung, Hülle, Decke von Fellen u. ſ. w.

Σκεπτέος, *έα*, *έον*, (*σκέπτομαι*) zu betrachten, zu erwägen, zu bedenken.

Σκέπτομαι, von fern ſehen, betrachten, beſchauen; auskundſchaften VII, 3, 41; dann auch bedenken, überlegen, erwägen.

Σκευάζω, (*σκεῦος*, *σκευή*) bereiten, bereit machen, zurüſten; putzen, ſchmücken V, 9, 12 (VI, 1, 12).

Σκευή, ἡ, Rüſtung, Kleidung, Anzug IV, 7, 27.

Σκεῦος, τό, das Gefäß, Geräth, τὰ *σκεύη*, bei der Armee das Gepäck, impedimenta VI, 4, 21 (VI, 2, 21); VII, 4, 18.

Σκευοφορέω, (*σκεῦος*, *φέρω*) Geräthſchaften, Gepäck tragen; von Menſchen III, 2, 28 und Thieren (Pferden) gebraucht III, 3, 19 u. a.

Σκευοφόρος, ὁ, (*σκεῦος*, *φέρω*) der das Geräth, Gepäck trägt, Packträger, Laſtträger; τὰ *σκευοφόρα*, Pack- oder Laſtvieh, jedoch auch von Menſchen, z. B. I, 3, 7; I, 10, 4; III, 2, 36; IV, 3, 25 u. a.

Σκηνάω u. *σκηνέω*, (*σκηνή*) in einem Zelte ſein, wohnen, ſich aufhalten, cantoniren, ein Lager haben, im Quartier liegen IV, 5, 23; V, 5, 11 u. a.

Σκηνή, ἡ, Zelt, Hütte, beſonders im Lager; die *σκηναί* waren nach Umſtänden mit Thierhäuten, Brettern, Stroh oder Schilf verwahrt; bisweilen iſt *σκηναί* durch Häuſer zu überſetzen z. B. III, 5, 7.

Σκηνόω, (*σκηνή*) ein Zelt, eine Hütte errichten oder bauen; ein Lager aufſchlagen; dann aber auch in einem Zelte woh-

nen, ſich aufhalten II, 4, 14; V, 7, 31; VII, 4, 11; verweilen IV, 5, 23 ꝛc.

Σκήνωμα, τό, Zelt, Hütte, Wohnung VII, 4, 16.

Σκηπτός, ὁ, (σκήπτω) der Blitz, Wetterſtrahl III, 1, 11.

Σκηπτοῦχος, ὁ, (*σκῆπτρον*, ἔχω) Scepterträger; am perſiſchen und andern aſiatiſchen Höfen waren die Skeptuchen oder Scepterträger die bedeutendſten und vornehmſten Staatsdiener, die zugleich gewiſſe Provinzen oder Diſtricte hatten, welche ſie durch Andere verwalten ließen; jedoch nur Eunuchen konnten Scepterträger werden.

Σκιλλοῦς, οῦντος, ὁ, Scyllus, Stadt in Elis Triphylia im weſtlichen Peloponnes am Flüßchen Selinus in der Nähe von Olympia, welche die Lakedämonier dem aus Athen vertriebenen Xenophon ſchenkten, der bis an ſeinen Tod hier blieb und daſelbſt die meiſten ſeiner Schriften abfaßte, ſ. *Ξενοφῶν*.

Σκίμπους, Gen. *ποδος*, ὁ, (*σκίμπω*, *ποῦς*) eine Art Sänfte, auf der man Reiſen machte, als Kranker lag u. ſ. w. zuſammenſchlagbarer Stuhl, Klappſtuhl, Feldſtuhl; dann auch ein niedriges Bett, überhaupt Lager.

Σκληρός, ά, όν, (σκλῆμι) trocken, dürr, hart, rauh; von Perſonen: ſtreng, unerbittlich.

Σκόλοψ, Gen. οπος, ὁ, jeder ſpitzige Körper, Stachel; dann Pfahl, Spitzpfahl, Palliſade V, 2, 5.

Σκοπέω, (σκοπός) aor. *ἐσκεψάμην*, im Auge haben, daher ſchauen, ſpähen; nach einem Ziele ſehen, erzielen, beabſichtigen; im Med. *σκοπεῖσθαι*, bei ſich überlegen, bedenken, erwägen V, 2, 8, 20.

Σκοπός, ὁ, der Späher, Achtgeber, Spion.

Σκόροδον, τό, Knoblauch, allium.

Σκοταῖος, *αία*, *αῖον*, (σκότος) finſter, dunkel; *σκοταίους διελθεῖν*, in der Dunkelheit, Dämmerung durchkommen IV, 1, 5; II, 2, 17. cfr. Matth. §. 446, 7.

Σκότος, gen. ου, ὁ u. εος, τό, Finſterniß, Dunkelheit, Verſteck II, 5, 7.

Σκύθης, gen. ου, ὁ, ein Scythe; *Σκύθαι* iſt der Name eines großen ausgebreiteten Völkerſtammes im Norden von Europa und Aſien, der je nach verſchiedenen Zeiten in verſchiedener Ausdehnung gebraucht wird; gewöhnlich verſtand man darunter die nördlich u. nordöſtlich über der Donau und dem ſchwarzen und kaſpiſchen Meere bis tief in das öſtliche Aſien hineinwohnenden Nomaden-Völker. Ausgezeichnet waren die Scythen als gute Bogenſchützen zu Fuß und zu Pferde, daher auch die Athener eine große Anzahl derſelben ankauften und ihr ganzes Bogenſchützencorps *Σκυθοτοξόται* nannten; ſo ſind auch die in der Anabasis III, 4, 15 alſo genannten Bogenſchützen nach Art der Scythen eingeübte Bogenſchützen.

Σκυθινός, ὁ; *Σκυθινοί*, ein freies Volk in Aſien an der Grenze Armeniens, öſtlich von den Makrones; nach Rennell in der heutigen Landſchaft Chorſene oder Kars.

Σκυλεύω, (σκῦλον) mit dem Acc. den getödteten Feind der Waffen, Rüſtung, des Kleides berauben (spoliare); ausziehen, plündern.

Σκύταλον, τό, Stock, Stab, Knüttel, fustis.

Σκύτινος, *ίνη*, *νον*, (σκῦτος) ledern, von Leder.

Σμῆνος, gen. εος, τό, Bienenſchwarm, Bienenſtock.

Σμίκρης, ητος, ὁ, ein Strateg der Arkader, der nach der Trennung des Heeres, die vorzüglich die Arkader bewirkt hatten, um ungehindert plündern zu können, von den Thrakiern beim Uebergang über einen Hohlweg in die Flucht geſchlagen wird und mit allen ſeinen mit Beute beladenen Leuten umkommt (VI, 1, 4) VI, 3, 4 ff.

Σόλοι, οἱ, Stadt in Kilikien, von Achäern u. Rhodiern erbaut, wie Strabo XIV, 5, 225 erzählt. Später ſank das Anſehen der Stadt und ſie war faſt ganz von Einwohnern verlaſſen, als ſie Pompejus mit Seeräubern bevölkerte, die gute Geſinnungen gegen Rom geäußert hatten und ſie wurde nach ihm *Πομπηϊόπολις* genannt; jetzt nach Larcher Ajaſſe; nach andern aber die Trümmer von Mezottu oder Meſetlü.

Σός, η, ον, Poſſeſſivum zu σύ, dein, der deinige VII, 7, 29.

Σοῦσα, τά, (in der Bibel Susan, die Lilie im Perſiſchen) Hauptſtadt in der Provinz Suſiana, von Darius Hyſtaspis an der Oſtſeite des Euläos u. Choaſpes in der Ebene Kiſſia als Winterreſidenz der Könige von Perſien gegründet. Sie hatte einen Umfang von 120 Stadien, war aber nicht mit Mauern umgeben. Die feſte Citadelle, die zum Schutz diente, hieß Memnonion, daher die Stadt auch den Beinamen *Μεμνόνια* hatte, jetzt Toſter.

Σοφαίνετος, ὁ, *Στυμφάλιος*, aus Stymphalos in Arkadien, daher er auch I, 2, 9 ὁ *Ἀρκὰς* genannt wird. Als Gaſtfreund des Cyrus erhält er von demſelben den Auftrag, ſo viel Mannſchaft, als er aufbringen kann, zu ihm zu ſtoßen I, 1,

11; er kommt hierauf mit 1000 Schwerbewaffneten zum Cyrus I, 2, 3; erkundigt sich mit Kleanor und Xenophon zugleich beim Ariäus nach dem Schicksale der von dem Tissaphernes verrathenen Heerführer der Griechen II, 5, 37. Als die Griechen in Armenien den Tiribazus, der sie am Uebergange über das Gebirge hindern wollte, angreifen mußten, blieb Sophänetus mit einer Besatzung zum Schutze des Lagers zurück IV, 4, 19. Als dem Aeltesten der Heerführer (V, 3, 1) wird ihm und dem Philesius die Aufsicht über die Kranken, Altersschwachen, Weiber und Kinder, die sich in Trapezunt einschiffen, übertragen V, 3, 1; und weil er hierbei als erwählter Oberaufseher seinen Pflichten nicht nachgekommen war, wurde ihm, als die Heerführer von ihrer bisherigen Amtsführung Rechenschaft ablegen mußten, eine Geldstrafe von 10 Minen aufgelegt V, 8, 1.

Σοφία, ἡ, Weisheit, Wissen, Verstehen; Kenntniß der Musik I, 2, 8.

Σοφός, ἡ, ὁν, geschickt, geübt, kenntnißreich, klug, geistreich, weise.

Σπανίζω, (*σπάνος*) wenig haben, Mangel haben, Mangel leiden, *τινός*, an etwas, z. B. *σπανίζειν τῶν ἐπιτηδείων*, an Lebensmitteln Mangel haben II, 2, 12.

Σπάνιος, *ία*, *ιον*, (*σπάνις*) dürftig, arm, gewöhnlich: selten, dünn, wenig.

Σπάνις, Gen. *εως*, ἡ, Mangel, Armuth, Dürftigkeit VII, 2, 15; *σπάνις βίου*, Mangel an Lebensunterhalt, rei familiaris inopia VI, 4, 8 (VI, 2, 8).

Σπάρτη, ἡ, Hauptstadt in Lakonien, der südlichsten und größten Landschaft im Peloponnes, auch Lakedämon genannt, Residenz der Könige, am westlichen Ufer des Eurotas, in einer von Gebirgen eingeschlossenen Ebene. Sie bestand aus mehreren einzelnen Bezirken oder Flecken auf mehreren kleinen Hügeln und hatte etwa 1½ Meile im Umfange und war während ihrer Blüthe ohne Mauern. Jetzt nur Ruinen bei Paläo-Chorlon oder Paläokastro.

Σπαρτιάτης, gen. ου, ὁ, der Spartaner, Einwohner von Sparta od. Lakedämonier im engern Sinne. Spartaner wurden nur die mit den Dorern vermischten Herakliden genannt und nur sie hatten Recht an u. zu allen Magistratsstellen und an der ganzen Administration; ihnen zunächst kamen die *ὅμοιοι*, die auch später gleiche Rechte mit ihnen hatten; nach diesen die Periöken (s. *περίοικοι*), und die unterste Klasse der Einwohner bildeten die Heloten, die von den Spartanern zu Sklaven und Leibeignen gemacht waren und vorzüglich den Felddau betreiben mußten.

Σπάρτον, τό, Strick, Seil, Tau, z. B. *σπάρτα πυκνὰ ἐστραμμένα*, dicht geflochtene Schnüren, Stricke IV, 7, 15.

Σπάω, ziehen, ausziehen; *ἐσπασμένοι τὰ ξίφη* VII, 4, 16 mit gezogenen Schwertern.

Σπείρω, (fut. *σπερῶ*, aor. *ἔσπειρα*, perf. pass. *ἔσπαρμαι*, aor. pass. *ἐσπάρην*) säen, Saamen ausstreuen VI, 1, 8 (V, 9, 8).

Σπένδω, fut. *σπείσω*, ausgießen, spenden, das lat. libare, d. h. ein Trankopfer darbringen, welches namentlich bei Bündnissen und andern feierlichen Versprechungen geschah; daher nimmt das Med. die bestimmte Bedeutung an: durch Trankopfer, wie sie bei feierlichen Verträgen, Bündnissen, Aussühnungen üblich waren, einen Vertrag schließen, *τινί*, mit Jemandem I, 9, 7; an welcher Stelle bei dem *σπένδεσθαι* an Aussöhnungen zu denken ist, während das gleich danebenstehende *συντίθεσθαι* auf Verträge, die auch ohne vorhergegangene Feindschaft geschlossen werden, zu beziehen ist; eben so bedeutet *σπένδεσθαι πρός τινα*, mit Jemandem einen Vertrag schließen III, 5, 16; IV, 4, 6; *σπονδὰς σπένδεσθαι*, einen Waffenstillstand schließen IV, 1, 1; *σπένδεσθαί τινι*, für Jemand, in Bezug auf Jemand ein Bündniß schließen II, 3, 7.

Σπεύδω, fut. *σπεύσω*, antreiben, in Bewegung setzen, beeilen, beschleunigen, eilen.

Σπιθριδάτης, gen. ου, ὁ, ein Perser und Feldherr des Pharnabazus, wird mit seinem Mitfeldherrn Rathines, obschon sie eine große Menge Truppen haben, von den Griechen in der Nähe des Hafens von Kalpe mit großem Verluste in die Flucht geschlagen VI, 5, 7 (VI, 3, 7) ff.

Σπολάς, gen. άδος, ἡ, ein lederner Brustharnisch, Koller; vielleicht ist III, 3, 20 *στολάδες* in *σπολάδες* zu ändern.

Σπονδή, ἡ, (*σπένδω*) der auf das Opferthier ausgegossene Wein, womit es gleichsam geweiht ward; dann der Wein, den man, bevor man selbst trank, den Göttern zu Ehren, ausgoß; 2) besonders die heilige Spende (libatio), die man bei der Schließung feierlicher Verträge, Bündnisse u. s. w. verrichtete; daher *αἱ σπονδαί*, ein feierlich geschlossener Vertrag, Bündniß, Friedensschluß, Waffenstillstand I, 9, 8; II, 1, 21 u. a. m. *σπονδὰς ποιεῖν* = *σπένδειν* IV, 3,

13 und σπουδὰς ποιεῖσθαι = σπένδεσθαι II, 3, 8, 10.

Σπουδάζω, fut. άσω und άσομαι, (σπουδή) emſig, thätig, eifrig ſein, ſich ſputen.

Σπουδαιολογέομαι, (σπουδή, λέγω) ſich über wichtige, ernſthafte Gegenſtände, Geſchäfte unterreden I, 9, 28.

Σπουδή, ἡ, Eifer, Thätigkeit, Emſigkeit, Eile; der Dat. σπουδῇ als Adv.: eilig, eifrig, ſogleich VI, 5, 14 (VI, 3, 14).

Στάδιον, τό, auch στάδιος, ὁ, (ἵστημι) 1) Stadium, ein Längen- oder Entfernungsmaaß, welches aber erſt, nachdem die olympiſchen Spiele ein allgemeines helleniſches Feſt wurden, als ſolches angenommen wurde; es hielt 600 griechiſche oder 625 römiſche Fuß oder 125 röm. Schritt = 49 rhein. Ruthen. 8 Stadien waren gleich einer römiſchen Meile, mithin 40 Stadien = einer deutſchen oder geographiſchen Meile. 2) Die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen in Olympia; denn nach dieſer wurden die meiſten andern eingerichtet und eben ſo benannt; ſie beſtanden aus zwei gleichlaufenden Seiten, die in einen Halbkreis endeten, das andere Ende war für den Eintritt der Kämpfer offen, um die 3 geſchloſſenen Seiten herum waren Sitzreihen für die Zuſchauer errichtet. Obſchon es mehrere gab, welche ſich durch Kunſt und Pracht auszeichneten, z. B. das Stadium auf dem Iſthmos bei Korinth, welches von weißem Marmor, und eins in Athen, welches von penteliſchem Marmor erbaut war, ſo waren die allermeiſten doch nur mit einem bloßen Aufwurf von Erde umgeben, ſo auch das IV, 8, 27 erwähnte; στάδιον ἀγωνίζεσθαι, im Stadium um die Wette laufen IV, 8, 27.

Σταθμός, ὁ, (ἵστημι) Standort, Standquartier, namentlich Quartier für Reiſende oder Soldaten nach zurückgelegtem Tagemarſch; im perſiſchen Reiche hießen beſonders die Orte σταθμοί, Stationen, wo der König auf ſeinen Reiſen einzukehren und zu übernachten pflegte, daher überhaupt ſo viel als: Tagereiſe, Tagemarſch, im Durchſchnitt 5 Paraſangen; ſ. d.

Στασιάζω, (στάσις) in Aufruhr ſetzen oder bringen, Umtriebe machen, τινί, gegen Jemanden; überhaupt uneinig ſein, verſchiedener Meinung ſein, dissidere ab aliquo II, 5, 28.

Στάσις, gen. εως, ἡ, (ἵστημι) innere Zwiſt, Uneinigkeit, Aufruhr, Aufſtand, Empörung.

Στασιώτης, gen. ου, ὁ, (στάσις) der von einer Partei iſt, die im Aufruhr od. ſonſt einer Unternehmung begriffen iſt; Aufrührer, Aufwiegler.

Σταυρός, ὁ, (στάω, ἵστημι) Pfahl, Spitzpfahl, Palliſade V, 2, 21; VII, 4, 14.

Στάυρωμα, τό, (σταυρός) Pfahlwerk, Verpalliſadirung, Verſchanzung, ein mit Pfählen oder Palliſaden befeſtigter Ort V, 2, 15, 19.

Στέαρ, τό, gen. στέατος, bezeichnet im Allgemeinen ſtehendes Fett, Talg, wie die wiederkäuenden Thiere haben; doch braucht Xenophon bisweilen auch das Wort, um damit ein flüſſiges, weiches Fett, Thran zu bezeichnen V, 4, 28.

Στέγασμα, τό, (στεγάζω, στέγη) die Decke, Bedeckung, alles was deckt, z. B. I, 5, 10 ſind στεγάσματα die Felle, welche die Soldaten zu Decken gebrauchten.

Στέγη, ἡ, Dach, Decke, 2) Haus, Zelt, Obdach.

Στεγνόν, τό, (contr. aus στεγανόν) ein bedeckter Ort, Haus, Zelt VII, 4, 12.

Στείβω, treten, betreten; στειβόμεναι ὁδοί, betretene Wege, Straßen I, 9, 13.

Στέλλω, fut. στελῶ, aor. ἔστειλα etc. (στάω) ſtellen, in Ordnung bringen, anſtellen, beſtellen, ſchicken; στέλλομαι, in Ordnung gebracht, angekleidet, gerüſtet ſein, geſchmückt ſein III, 2, 7; aufbrechen, einen Zug antreten, reiſen V, 1, 5; VI, 2, 13; V, 10, 13; κατὰ γῆν, zu Lande V, 6, 5.

Στενός, ή, όν, eng, ſchmal; τὰ στενά, enge Gegend, Engpaß IV, 5, 1.

Στενοχωρία, ἡ, (στενός, ή, όν, χώρα) Enge, Engpaß, angustiae I, 5, 7.

Στέργω, lieben, herzlich lieben II, 6, 23.

Στερέω, (στέρω) rauben, berauben, τινά τινος, Jemanden einer Sache; Pass. στερέομαι, fut. στερήσομαι, perf. ἐστέρημαι, aor. ἐστερήθην, beraubt werden, beraubt ſein, daher entbehren I, 4, 8; IV, 5, 28.

Στερίσκω, rauben, berauben (Nebenform zu στερέω).

Στέρνον, τό, die Bruſt.

Στέρομαι, gewöhnlich nur Präſens u. Imperfect. als Paſſiv zu στερέω, beraubt ſein, entbehren, τινός III, 2, 2.

Στερρῶς, Adv. ſtarr, hart, feſt, ſtandhaft.

Στέφανος, ὁ, (στέφω) Kranz, Krone, Schmuck; beſonders wurden Gräber und Kenotaphien damit geſchmückt VI, 4, 9. Bei Wettkämpfen und Spielen war der Kranz der gewöhnliche Preis; dann wurden überhaupt bei den Griechen diejenigen, welche ſich um etwas beſonders verdient gemacht hatten, mit einer goldnen Krone beſchenkt. In dieſem Sinne verſpricht auch Cyrus jedem der Hellenen,

der ſich auszeichnen würde, eine goldne Krone I, 7, 7.

Στεφανόω, (*στέφανος*) bekränzen, krönen, umgeben. Med.: *στεφανοῦσθαι*, ſich bekränzen, eine Sitte der Lakedämonier, die, wenn ſie in die Schlachten gingen, ſich vorher bekränzten IV, 3, 17; dann: ſich mit Kränzen ſchmücken, gewöhnlich bei Gaſtmahlen IV, 5, 32 und Opfern VII, 1, 40.

Στήλη, *ἡ*, (*ἵστημι*) eine Säule mit Inſchriften, in welchen öffentliche Geſetze, Verträge u. ſ. w. verzeichnet wurden V, 3, 13.

Στιβάς, gen. *άδος*, *ἡ*, (*στείβω*) ein Lager von Binſen — Rohr — Blättern — Stroh; Streulager.

Στίβος, *ὁ*, (*στείβω*) der betretene Weg; Fußtapfe, Spur, vestigia I, 6, 1; VI, 1, 24; VI, 3, 24; VII, 3, 43 u. a.

Στίζω, fut. *στίξω*, mit einem ſpitzen ſcharfen Inſtrumente Punkte und allerlei leichte Einſchnitte in die Haut machen, punktiren, tättowiren; *ἐστιγμένοι ἀνθέμια*, mit Blumen punktirt, blumenartig tättowirt V, 4, 32.

Στῖφος, gen. *εος*, *τό*, (*στείβω*) ein dicht zuſammen geſtellter Haufe von Kriegern (agmen densum), beſonders der Reiter I, 8, 13, 26; VI, 3, 26 u. a.

Στλεγγίς, Gen. *ίδος*, *ἡ*, eine breite Platte von Metall (bei den Lakedämoniern von Rohr), womit man ſich im Bade und beſonders an der Paläſtra das mit Schweiß u. Staub vermiſchte Salböl abrieb; lat. strigil, unſer Striegel; 2) eine goldne Platte, welche die Weiber und die Geſandten an Orakel oder bei feierlichen Opferceremonien als Haarſchmuck trugen. Böckh in der Staatshaushaltung der Athener II. p. 329 überſetzt *στλεγγίδες* durch: Prachtkämme mit erhabener Arbeit.

Στολάς, gen. *άδος*, *ἡ*, leberner Bruſtharniſch, Koller, der unter dem Harniſche (*θώραξ*) getragen wurde III, 3, 20; IV, 1, 18.

Στολή, *ἡ*, (*στέλλω*) Kleid, Gewand; beſonders Feſtgewand, ein langes, faltiges bis auf die Füße herabreichendes Kleid, welches bei den Perſern vorzüglich koſtbar und von hohem Werthe zu ſein pflegte, es war ein purpurfarbener Kaftan mit Goldſtickerei, cfr. *κάνδυς* I, 2, 27.

Στόλος, *ὁ*, (*στέλλω*) der Gang, der Weg, die Reiſe II, 2, 10; *στόλον ποιεῖσθαι*, eine Reiſe machen I, 3, 16; III, 3, 2 u. a. 2) Rüſtung, Feldzug, Kriegszug, kriegeriſches Unternehmen I, 2, 5; III, 1, 9; 3) das Heer, Armee, welche einen Kriegszug unternimmt II, 2, 12; III, 2, 11.

Στόμα, gen. *ατος*, *τό*, Mund; Oeffnung, Eingang in einen Tempel IV, 5, 25; Mündung eines Fluſſes V, 10, 1; VI, 2, 1; der vordere Theil eines Heeres, Fronte V, 4, 22; bisweilen ſind *οἱ κατὰ τὸ στόμα*, die gerade Gegenüberſtehenden oder auch die am Eingange eines Hohlwegs Stehenden V, 2, 26.

Στρατεία, *ἡ*, (*στρατεύω*) Heereszug, Feldzug III, 1, 9.

Στράτευμα, *τό*, (*στρατεύω*) Heer, Kriegsheer I, 2, 18 u. a.; ſo viel als Lager I, 5, 12.

Στρατεύω, (*στρατός*) im Kriege dienen; ins Feld ziehen, einen Feldzug machen II, 1, 14; Krieg führen, *ἀμφί τι* I, 2, 3 u. *ἐπί τινα*, gegen Jemand III, 1, 18; Med. *στρατεύομαι* hat alle dieſe Bedeutungen und außerdem heißt es: ein Heer an einen Ort führen I, 9, 14.

Στρατηγέω, (*στρατηγός*) Heerführer ſein, ein Heer führen, anführen, mit dem Genitiv, z. B. *στρατηγεῖν τῶν ξένων*, den Oberbefehl über die Söldner führen II, 6, 28 u. a.; uneigentlich: eine andere Richtung, Wendung geben II, 2, 13.

Στρατηγία, *ἡ*, Amt oder Würde eines Heerführers VII, 1, 41; Klugheit, Plan des Feldherrn III, 2, 13.

Στρατηγιάω, (*στρατηγία*) d. Wunſch nach einer Feldherrnſtelle haben, wünſchen Feldherr zu werden VII, 1, 33.

Στρατηγός, *ὁ*, (*στρατός*, *ἄγω*) der Feldherr, Anführer des Heeres, Heerführer; in der Anabaſis kommen mehrere *στρατηγοί* des Heeres vor, die von den Soldaten gewählt wurden; unter ihnen ſtanden die Taxiarchen, Lochagen u. ſ. w. Ihr Sold betrug in der Regel das Vierfache von dem, was ein Hoplit erhielt VII, 2, 36.

Στρατιά, *ἡ*, Heer, Kriegsheer, Armee, beſonders von einem Heere, das auf dem Marſche begriffen iſt.

Στρατιώτης, gen. *ου*, *ὁ*, (*στρατιά*) der Krieger, Söldner, Soldat.

Στρατοκλῆς, gen. *έους*, *ὁ*, aus Kreta, Anführer der Kretiſchen Schleuderer, die im Lande der Karduchen dem Heere gute Dienſte leiſten. cfr. IV, 2, 28 und 29.

Στρατοπεδεύω, (*στρατόπεδον*) ein Lager aufſchlagen, ſich lagern, im Lager an einem Orte verweilen, ſich aufhalten II, 2, 17; III, 5, 1 u. a. Das Med. hat dieſelben Bedeutungen; *στρατοπεδεύεσθαι παρά τινι*, mit Sack und Pack zu Jemandem übergehen I, 3, 7.

Στρατόπεδον, *τό*, (*στρατός*, *πέδον*) der Boden, auf den ſich ein Heer gelagert

hat, Lager, Feldlager I, 10, 1 und 17; das gelagerte Heer I, 10, 18; das Heer überhaupt.

Στρατός, ὁ, (*στρώννυμι*, *στορέννυμι*, *στράω*) Lager, Feldlager; Heer, Kriegsheer, Armee.

Στρεπτός, ὁ, sc. *κύκλος*, (*στρέφω*) Halsband, Halskette von zusammengedrehten und an einander gereihten Gliedern, meistens von Gold z. B. I, 2, 27; ein Schmuck, den besonders die Vornehmsten der Perser trugen I, 8, 29.

Στρέφω, fut. *στρέψω*, drehen, wenden, biegen, umdrehen; sich umdrehen, *πρός τινα*, gegen Einen IV, 3, 26 u. a.; zusammendrehen, flechten, z. B. *σπάρτα πυκνὰ ἐστραμμένα*, dichtgeflochtene Schnüren IV, 7, 15.

Στρουθός, ἡ, *μεγάλη*, der Strauß (ὁ *στρουθός* aber ist jeder kleinere Vogel, besonders Sperling).

Στρωματόδεσμος, ὁ, (*στρῶμα*, *δεσμός*) ein Bettsack, Mantelsack V, 4, 13.

Στυγνός, ἡ, *όν*, (*στυγέω*) verhaßt, feindlich, feindselig; *ὀρᾶν στυγνὸς ἦν*, seine Miene war finster II, 6, 9 u. 11.

Στυμφάλιος, *ία*, *ιον*, Stymphalisch, als Substantiv ein Einwohner aus der Stadt:

Στύμφαλος, ἡ, Stadt in Arkadien am Flusse gleiches Namens, im innern Berglande in einem Thale, welches an der nordöstlichen Seite durch den gleichnamigen Berg geschlossen wurde. In der Nähe war auch der Stymphalische See. Ruinen der schon früh zerstörten Stadt finden sich beim heutigen Kionea.

Συγγένεια, ἡ, (*συγγενής*) Verwandtschaft, gleiche Abkunft.

Συγγενής, *ές*, (*συγγίγνομαι*) verwandt, anverwandt, von demselben Geschlechte VII, 2, 31.

Συγγίγνομαι, (*σύν*, *γίγνομαι*, wegen der anomal. Formen s. *γίγνομαι*) mit oder bei Einem sein, Jemandes Umgang genießen II, 6, 17; mit Jemandem umgehen, zu ihm kommen.

Συγκάθημαι, (*σύν*, *κατά*, *ἧμαι*, *ἕζω*) ein Verb. defectiv., zusammensitzen, mit andern sitzen.

Συγκαλέω, (*σύν*, *καλέω*, wegen der anomal. Formen s. *καλέω*) zusammenrufen, versammeln.

Συγκάμπτω, (*σύν*, *κάμπτω*) zusammenbiegen, einbiegen, krümmen.

Συγκατακαίω, (*σύν*, *κατά*, *καίω*, wegen der Formen s. *καίω*) mit verbrennen.

Συγκατασκεδάζω oder *συγκατασκεδάννυμι*, mit oder zugleich ausgießen, ausschütten VII, 3, 32.

Συγκαταστρέφομαι, (*συν*, *κατα*, *στρέφω*) mit unterjochen, *τινί*, Jemandem bei der Unterjochung anderer beistehen II, 1, 14.

Συγκατεργάζομαι, (*σύν*, *κατά*, *ἐργάζομαι*) zugleich oder zusammen vollbringen, vollenden VII, 7, 25.

Σύγκειμαι, (*σύν*, *κεῖμαι*, wegen der anomal. Formen s. *κεῖμαι*) zusammen liegen, zusammensein; *κατὰ τὰ συγκείμενα*, nach der Uebereinkunft VII, 2, 7; *τὸ συγκείμενον*, ein bestimmter, verabredeter Ort (VI, 1, 4) VI, 3, 4.

Συγκλείω, (*σύν*, *κλείω*) verschließen, einschließen.

Συγκομίζω, (*σύν*, *κομίζω*) mit, zugleich zusammen tragen, bringen; Med.: *συγκομίζομαι*, für sich zusammen bringen, sammeln (VI, 4, 37) VI, 6, 37.

Συγκόπτω, (*σύν*, *κόπτω*) mit umhauen, beim Umhauen helfen IV, 8, 8.

Συγκύπτω, (*σύν*, *κύπτω*) sich zusammen neigen; sich zusammen ziehen, zusammen bücken III, 4, 19.

Συγχωρέω, (*σύν*, *χωρέω*) mitgehen, zusammen gehen; nachgeben, gestatten V, 2, 9.

Σύειος, *εία*, *ειον*, (*σῦς*) vom Schweine.

Συέννεσις, gen. *εως* u. *ιος*, ὁ, König von Kilikien (I, 2, 12), versuchte sich dem Cyrus u. den Hellenen zu widersetzen und hatte in dieser Absicht den nach Kilikien führenden Paß bei Dana besetzt I, 2, 21; als er aber erfuhr, daß Menon's Abtheilung des Heeres sich bereits innerhalb der Gebirge in Kilikien befinde und Tamos mit einer Flotte von Jonien her Kilikien bedrohe, verließ er die Höhen, und Cyrus zog ungehindert in die Residenz des Königs Syennesis in Tarsos ein. Syennesis entfloh in einen festen Ort auf dem Gebirge und ließ sich nur durch Zureden seiner Gemahlin Epyara, die auf Cyrus sehr viel hielt, und gegen gehörige Sicherheit zu einem Bündnisse mit Cyrus bewegen, worauf er diesem große Summen Geldes für sein Heer einhändigte, wogegen er vom Cyrus ein goldgezäumtes Pferd, eine goldene Halskette, Armgeschmeide, einen goldnen Säbel u. ein Persisches Festgewand und außerdem die Versicherung, sein Land nicht weiter zu plündern, erhielt I, 2, 21 bis Ende.

Σῦκον, *τό*, die Feige.

Συλλαμβάνω, (*σύν*, *λαμβάνω*, wegen der anomal. Formen s. *λαμβάνω*) zusammen nehmen, fassen, ergreifen I, 1, 3; I, 4, 8 u. a.; gefangen nehmen (capere) IV, 4, 16; wegnehmen, kapern (intercipere) V, 1, 15.

Συλλέγω, (*σύν*, *λέγω*, wegen der anomal. Formen s. *λέγω*) zusammen bringen, einsammeln, versammeln, zusammen rufen V, 6, 37; Med.: sich versammeln

VI, 1, 6; VI, 3, 6; anwerben für ſich VII, 4, 8.

Συλλογή, ἡ, (*συλλέγω*) die Sammelung, Werbung, Anwerbung I, 1, 6; I, 2, 1.

Σύλλογος, ὁ, (*συλλέγω*) Verſammlung V, 6, 22; Zuſammenkunft von Aufrührern, Zuſammenrottung V, 7, 2 u. a.

Συμβαίνω, (*σύν*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *βαίνω*) zuſammen gehen, kommen, zuſammentreffen; übereinkommen, ſich vereinigen; ſich zutragen, ereignen, meiſt unperſönlich, *συμβαίνει* u. ſ. w. es trägt ſich zu; *τὰ συμβάντα*, die Ereigniſſe, Begebenheiten III, 1, 13.

Συμβάλλω, (*σύν*, *βάλλω*, wegen der anomal. Formen ſ. *βάλλω*) zuſammenwerfen — bringen — tragen; zuſammenſchütten, aufſchütten III, 4, 31; *συμβάλλεσθαι χρήματά τινι*, für Jemanden Geld zuſammenſchießen, bringen I, 1, 9; übereinkommen über etwas, verabreden *τί*, z. B. *συνεβάλοντο λόφον*, ſie verabredeten einen Hügel, d. h. ſie beſtimmten einen Hügel VI, 3, 3 (VI, 1, 3); *συμβάλλεσθαι ξενίαν*, Gaſtfreundſchaft ſchließen, ſtiften VI, 6, 35 (VI, 4, 35); etwas vorbringen, vortragen (in medium proferre) IV, 6, 14.

Συμβοάω, (*σύν*, *βοάω*) zuſammen rufen; *ἀλλήλους συμβοᾶν*, einander zurufen VI, 3, 6 (VI, 1, 6).

Συμβοηθέω, (*σύν*, *βοηθέω*) mit od. zugleich zu Hülfe kommen; mit beiſtehen.

Συμβολή, ἡ, (*συμβάλλω*) das Zuſammentreffen, Aneinandergerathen der Kämpfenden, daher Gefecht, Treffen, Schlacht VI, 5, 22 (VI, 3, 32).

Συμβουλεύω, (*σύν*, *βουλεύω*) *τινί*, Jemandem einen Rath geben, rathen, bereden, consulere alicui; d. Med.: *συμβουλεύομαί τινι*, ſich mit Jemandem berathſchlagen, mit ihm zu Rathe gehen, Jemanden zu Rathe ziehen, um Rath fragen, consulere aliquem I, 1, 10; II, 1, 16.

Συμβουλή, ἡ, (*συμβουλεύω*) der Rath; *συμβουλὴ ἱερά*, ein Sprüchwort, das einen nach beſtem Wiſſen und Gewiſſen gegebenen Rath bezeichnet V, 6, 4.

Σύμβουλος, ὁ, (*συμβουλεύω*) Rathgeber.

Συμμανθάνω, (*σύν*, *μανθάνω*, wegen der Formen ſ. *μανθάνω*) mit Einem lernen, zugleich lernen; aor. 2. *συμμαθεῖν*, gewohnt ſein, z. B. *μάλα ἡδὺ πόμα συμμαθόντι ἦν*, das Getränke war für den Darangewöhnten ſehr angenehm IV, 5, 27.

Συμμαχέω, (*σύμμαχος*) *τινί*, Jemandem im Kriege beiſtehen, Hülfe leiſten, Bundesgenoſſe ſein.

Συμμαχία, ἡ, (*σύμμαχος*) Hülfe, Beiſtand im Kriege; Kampfgemeinſchaft, Schutz- u. Trutzbündniß.

Συμμάχομαι, (*σύν* u. *μάχομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) Jemandem im Kriege beiſtehen; Mitſtreiter oder Bundesgenoſſe (*τινί*) Jemandes im Kriege ſein.

Σύμμαχος, gen. *ου*, ὁ u. ἡ, (*σύν*, *μάχη*) Mitſtreiter, Kriegsgenoſſe, Bundesgenoſſe.

Σύμμαχος, *ον*, mitſtreitend, zum Kampfe verbündet, im Kampfe helfend; *τὰ σύμμαχα*, Hülfsmittel, Mittel II, 4, 7.

Συμμετέχω, (*σύν*, *μετά*, *ἔχω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἔχω*) mit oder zugleich Theil haben oder nehmen, zugleich Theilnehmer ſein VII, 8, 17.

Συμμίγνυμι, (*σύν*, *μίγνυμι*, wegen der anomal. Formen ſ. *μίγνυμι*) vermiſchen; intransit. zuſammen kommen, zuſammen ſtoßen, im feindlichen Sinne alſo: handgemein werden (manus conserere) IV, 6, 24; *τινί* mit Jemandem; aber auch ſich mit Jemandem verbinden, vereinigen, Gemeinſchaft od. Verkehr haben II, 1, 2; II, 3, 19 u. a.

Συμπαρασκευάζω, (*σύν*, *παρασκευάζω*) mit zubereiten, ausrüſten, gemeinſchaftlich ins Werk richten, gemeinſchaftlich handeln V, 1, 8.

Συμπαρέχω, (*σύν*, *παρά*, *ἔχω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἔχω*) mit oder zugleich darreichen, darbieten; *σ. φόβον*, zugleich Furcht einjagen VII, 4, 19.

Σύμπας, *-πασα*, *παν*, (*σύν*, *πᾶς* etc.) ein verſtärktes *πᾶς*, alleſammt, Alle zuſammen, geſammt, ganz; *οἱ σύμπαντες* I, 2, 9; *τὰ σύμπαντα* IV, 3, 2; u. *τὸ σύμπαν* I, 5, 9; zu überſetzen durch: im Ganzen.

Συμπεδάω, (*σύν*, *πεδάω*) zuſammenbinden, übertragen beſ. v. Froſt, Schnee u. Eis: erſtarren machen, erſtarren IV, 4, 11.

Συμπέμπω, (*σύν*, *πέμπω*) mit oder zugleich ſchicken, zugleich werfen.

Συμπεριτυγχάνω, (*σύν*, *περί*, *τυγχάνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *τυγχάνω*) mit oder zugleich dazu kommen, begegnen, *τινί* Jemandem, auf Jemanden ſtoßen VII, 8, 22.

Συμπίπτω, (*σύν* u. *πίπτω*, wegen der anomal. Formen ſ. *πίπτω*) mit oder zugleich fallen, zuſammenfallen; zuſammentreffen oder ſtoßen, im feindlichen Sinne zuſammengerathen, handgemein werden (congredi) I, 9, 6.

Σύμπλεως, *α*, *ων*, (*σύν*, *πλέως*, *πλέος*) ganz voll, angefüllt I, 2, 22.

Συμπολεμέω, (*σύν*, *πολεμέω*) mit, zu-

sammenkriegen, ſtreiten, Krieg führen; im Kriege beiſtehen, Hülfe leiſten, τινί Jemandem.

Συμπορεύομαι, (σύν, πορεύω) mit oder zuſammen, zugleich gehen, reiſen.

Συμποσίαρχος, ὁ, (συμπόσιον, ἄρχω) Zechmeiſter, Zechkönig, Anordner eines Trinkgelags, der magister bibendi der Römer. Dieſer war entweder derjenige, der ein Gaſtmahl gab, oder der durchs Loos oder ſonſt von der Geſellſchaft gewählt, die Anordnung des Gaſtmahls auf Koſten der Theilnehmer übernahm V, 9, 30 (VI, 1, 30). Nie oder gewiß nur ſelten wurde ein Lakedämonier zum Sympoſiarchos im Lager gewählt, weil dieſe ſehr auf Mäßigkeit im Eſſen und Trinken hielten und eben hierin liegt das Lächerliche und Bittere des Einfalls des Agaſias an der angeführten Stelle.

Συμπράττω, (σύν, πράττω) mit, zugleich, zuſammen thun, daher helfen, unterſtützen, beiſtehen, τινί τι Jemandem zur Erlangung einer Sache behülflich ſein I, 1, 8; V, 4, 9 u. a.

Σύμπρεσβυς, gen. εως, ὁ, (σύν, πρέσβυς) Mitgeſandter, Theilnehmer der Geſandtſchaft.

Συμπροθυμέομαι, (σύν, πρό, θυμέομαι) eifrig mit oder zugleich thun, treiben, ſich zugleich bemühen VII, 1, 5; VII, 2, 24.

Συμφέρω, (σύν, φέρω, wegen der anomal. Formen ſ. φέρω) zuſammentragen, zuſammenbringen, z. B. τοὺς νεκρούς (VI, 2, 9) VI, 4, 9; etwas mit Jemandem zuſammen tragen, mit ihm erdulden VII, 6, 20; dann: paſſen, angemeſſen ſein, nützen, conducere, prodesse III, 2, 27; VIII, 3, 37; daher συμφέρον εἶναι, nützlich, zuträglich ſein VII, 7, 21 u. a.

Σύμφημι, (σύν, φημί, wegen der Formen ſ. φημί) mit, zugleich ſagen, beiſtimmen τινί, beſtätigen, bejahen.

Σύν, Präpoſition mit dem Dativ zu Angabe der Verbindung u. Gemeinſchaft: mit, zugleich, in Geſellſchaft, in Gemeinſchaft; οἱ σύν τινι, Jemandes Gefährten; aber es werden auch mit dieſer Redensart ſolche bezeichnet, die unter Jemandes Befehl, Commando ſtehen, z. B. Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, Menon mit ſeinen Untergebenen I, 2, 15; eben ſo IV, 3, 20; II, 6, 14; II, 5, 25; III, 5, 3 u. ſ. w.; beſonders aber III, 2, 11. Mit Hülfe, z. B. σὺν θεοῖς, mit Hülfe der Götter VII, 7, 7; VII, 7, 39; mit etwas verſehen, ausgerüſtet, bekleidet ſein, z. B. σὺν τοῖς ὅπλοις II, 1, 12 u. a. m.; σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ, auf eine rechtliche und rühmliche Weiſe II, 6, 18. In den Compositis bezeichnet es eine gemeinſchaftliche oder zu gleicher Zeit geſchehene Handlung und iſt meiſt durch mit, zugleich, zuſammen zu überſetzen.

Συναγείρω, (σύν, ἀγείρω, wegen der Formen ſ. ἀγείρω) zuſammenbringen, verſammeln.

Συνάγω, (σύν, ἄγω, wegen der anomal. Formen ſ. ἄγω) zuſammenführen, zuſammenbringen, zuſammenrufen, verſammeln I, 3, 9; zuſammenziehen, contrahere I, 5, 10.

Συναδικέω, (σύν, ἀδικέω) mit od. zugleich Unrecht thun oder beleidigen II, 6, 27.

Συναθροίζω, (σύν, ἀθροίζω) verſammeln; im Med.: συναθροίζεσθαι, ſich verbinden, πρός τινα, mit Jemandem, eigentlich ſich zu ihm verſammeln VI, 5, 30 (VI, 3, 30).

Συναιθριάζω, (σύν, αἰθριάζω) zugleich aufhellen IV, 4, 10; doch haben hier die beſſeren Ausgaben διαιθριάζω ſ. d.

Συναινέω, (σύν, αἰνέω, wegen der Formen ſ. αἰνέω) mit oder zugleich loben, rühmen; τινί τι, Jemandem etwas zugeſtehen, erlauben VII, 7, 31.

Συναιρέω, (σύν, αἱρέω, wegen der anom. Formen ſ. αἱρέω) zuſammen nehmen oder faſſen, zuſammenziehen, kurz faſſen, beſonders v. Reden, z. B. ὡς συνελόντι εἰπεῖν, um es kurz zu ſagen.

Συνακολουθέω, (σύν, ἀκολουθέω) mit, zugleich folgen.

Συνακούω, (σύν, ἀκούω) mit oder zugleich hören; ἀναβοώντων δὲ ἀλλήλων συνήκουον εἰς τὴν ἑτέραν ἐκ τῆς ἑτέρας πόλεως, ihren wechſelſeitigen Ruf hörte man von einer Stadt zur andern V, 4, 31.

Συναλίζω, (σύν, ἀλίζω) zuſammenbringen, verſammeln.

Συναλλάττω, (σύν, ἀλλάττω, ἄλλος) mit Einem etwas wechſeln, umtauſchen; verſöhnen; davon συναλλάττομαι, ſich verſöhnen, einen Vergleich ſchließen, ſich abfinden, πρός τινα mit Jemandem I, 2, 1.

Συναναβαίνω, (σύν, ἀναβαίνω, wegen der anomal. Formen ſ. βαίνω) mit, zugleich, zuſammen hinaufgehen, ziehen V, 4, 16; nach Aſien mit hinaufziehen I, 3, 18.

Συνανακάμπτω, (σύν, ἀνά, κάμπτειν) mit oder zugleich umbiegen, umkehren V, 8, 10.

Συναναπράττω, (σύν, ἀνά, πράττω) mit beitreiben, eintreiben, verſchaffen VII, 7, 14.

Συνανίστημι, (σύν, ἀνά, ἵστημι) mit aufſtellen; intransit. mit oder zugleich aufſtehen.

Συναντάω, (*σύν*, *ἀντάω*) begegnen, entgegen kommen.

Συνάπειμι, (*σύν*, *ἀπό*, *εἶμι*) mit, zugleich, zusammen weggehen, fortgehen.

Συναπολαμβάνω, (*σύν*, *ἀπό*, *λαμβάνω*, wegen der anomal. Formen s. *λαμβάνω*) zugleich erhalten, empfangen, was man zu fordern hat VII, 7, 40.

Συνάπτω, (*σύν*, *ἅπτω*) zusammenknüpfen, verknüpfen; *μάχην συνάπτειν*, eine Schlacht anknüpfen, beginnen, liefern, pugnam committere I, 5, 16.

Συνάρχω, (*σύν*, *ἄρχω*) mitherrschen, *τινί* mit Jemandem zugleich herrschen, Jemandes Mitanführer sein, die Herrschaft od. den Oberbefehl theilen.

Σύνδειπνος, *ὁ*, (*σύν*, *δεῖπνον*) Tischgenosse; *σύνδειπνον ποιεῖσθαί τινα*, Jemanden zum Tischgenossen machen, zur Tafel ziehen II, 5, 27.

Συνδιαβαίνω, (*σύν*, *διά*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen s. *βαίνω*) mit oder zugleich durch oder hinübergehen, übersetzen VII, 1, 4.

Συνδιαπράττομαι, mit Einem zugleich etwas besprechen, verhandeln; *ὑπέρ τινος*, sich für Jemanden verwenden, Jemandem helfen einen Vertrag schließen IV, 8, 24.

Συνδοκέω, (*σύν*, *δοκέω*) zusammen meinen, zustimmen, beistimmen; impers. *συνδοκεῖ μοι*, auch mir gefällt es.

Σύνδυο, *οἱ*, *αἱ*, *τά*, (*σύν*, *δύο*) je zwei, allemal zwei, lat. bini, binae, bina.

Συνείδω, s. *σύνοιδα*.

Σύνειμι, (*σύν*, *εἰμί*) mit oder zugleich zusammen sein oder leben, umgehen, Umgang haben, *τινί* mit Jemandem.

Σύνειμι, (*σύν*, *εἶμι*) zusammen gehen oder kommen; zusammen gerathen, handgemein werden (congredi, manus conserere), streiten, kämpfen.

Συνεισέρχομαι, (*σύν*, *εἰς*, *ἔρχομαι*, wegen der anomal. Formen s. *ἔρχομαι*) mit, zugleich, zusammen hineingehen (una ingredi) IV, 5, 10.

Συνεισπίπτω, (*σύν*, *εἰς*, *πίπτω*, wegen der anomal. Formen s. *πίπτω*) mit, zugleich, zusammen hineinfallen; einfallen, einen Einfall machen.

Συνεκβαίνω, (*σύν*, *ἐκ*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen s. *βαίνω*) mit oder zugleich herausgehen, herausſteigen, emporſteigen IV, 3, 22.

Συνεκβιβάζω, (*σύν*, *ἐκ*, *βιβάζω* v. *βαίνω*, *βάω*) mit oder zugleich herausbringen, herausziehen helfen I, 5, 7; heraushelfen.

Συνεκκόπτω, (*σύν*, *ἐκ*, *κόπτω*) mit oder zugleich aushauen, adhauen.

Συνεκπίνω, (*σύν*, *ἐκ*, *πίνω*, wegen der anomal. Formen s. *πίνω*) mit oder zugleich, zusammen austrinken.

Συνεκπορίζω, (*σύν*, *ἐκ*, *πορίζω*) mit oder zugleich aussinnen, ausfinden u. anschaffen V, 8, 25.

Συνεξέρχομαι, (*σύν*, *ἐξ*, *ἔρχομαι*, wegen der anomal. Formen s. *ἔρχομαι*) mit, zugleich, zusammen, hervor, herauskommen oder gehen.

Συνεπαινέω, (*σύν*, *ἐπί*, *αἰνέω*, wegen der anomal. Formen s. *αἰνέω*) mit, zugleich loben, billigen.

Συνεπεύχομαι, (*σύν*, *ἐπί*, *εὔχομαι*) mit oder zugleich geloben, zu den Göttern bitten, flehen.

Συνεπιμελέομαι, (*σύν*, *ἐπί*, *μέλω*) mit oder zugleich besorgen, *τινός* etwas (V, 9, 22) VI, 1, 22.

Συνεπισπεύδω, (*σύν*, *ἐπί*, *σπεύδω*) mit od. zugleich antreiben, beschleunigen; *τὰς ἁμάξας συνεπισπεῦσαι*, das Herausschaffen der Wagen mit beschleunigen I, 5, 8.

Συνεπιτρίβω, (*σύν*, *ἐπί*, *τρίβω*) mit oder zugleich aufreiben, verderben, zu Grunde richten V, 8, 20.

Συνέπομαι, (*σύν*, *ἕπομαι*, wegen der Formen s. *ἕπομαι*) mit oder zugleich folgen, *τινί* Jemandem.

Συνεπόμνυμι, (*σύν*, *ἐπί*, *ὄμνυμι*, wegen der anomal. Formen s. *ὄμνυμι*) mit oder zugleich beschwören, heilig versichern VII, 6, 19.

Συνεργός, *όν*, (*σύν*, *ἔργον*) mitarbeitend, helfend; *ὁ συνεργός*, der Mitarbeiter.

Συνέρχομαι, (*σύν*, *ἔρχομαι*, wegen der Formen s. *ἔρχομαι*) mit, zugleich zusammengehen oder kommen, namentlich um Rath zu pflegen III, 5, 7.

Συνεφέπομαι, (*σύν*, *ἐπί* u. *ἕπομαι*, wegen der anomal. Formen s. *ἕπομαι*) mit oder zugleich, zusammen folgen.

Συνέχω, (*σύν*, *ἔχω*, wegen der anomal. Formen s. *ἔχω*) zusammen halten, beisammen behalten VII, 2, 8.

Συνήδομαι, (*σύν*, *ἥδομαι*) *τινί*, sich mit Jemandem freuen VII, 7, 42; Jemandem Glück wünschen, ihm gratuliren V, 5, 8; VII, 8, 1.

Συνήθης, *ες*, gewohnt, durch die Gewohnheit bekannt u. lieb; *ὁ συνήθης*, naher Freund.

Συνθεάομαι, (*σύν*, *θεάομαι*, wegen der Formen s. dieses) mit, zugleich betrachten, zusammen betrachten, beschauen VI, 2, 15; VI, 4, 15.

Σύνθημα, *τό*, (*συντίθημι*) alles auf Verabredung oder Uebereinkunft Beruhende; daher 1) der Vertrag IV, 6, 20; 2) in der militärischen Sprache die Pa-

role, das Felbgeſchrei, welches die Führer vor dem Anfange der Schlacht gaben, und welches dann Mann für Mann durchs ganze Heer gegeben ward I, 8, 16; VII, 3, 24 u. a.

Συνθηράω, (*σύν*, *θηράω*) mit, zugleich, zuſammenjagen, auf der Jagd begleiten.

Συνιδεῖν, (*συνείδω*) inf. aor. 2., einſehen I, 5, 9.

Συνίημι, (*σύν*, *ἵημι*) im fut. *συνήσομαι*, wie das lat. conjicio, errathen, verſtehen, einſehen; überhpt.: merken, bemerken.

Συνίστημι, (*σύν*, *ἵστημι*) fut. *συστήσω*, perf. *συνέστηκα* etc., mit, zugleich zuſammenſtellen od. bringen; *συνιστάναι τινά τινι*, Jemanden mit einem andern zuſammenbringen, ihn vorſtellen III, 1, 8; V, 9, 23; im Med. ſich verſammeln, zuſammentreten V, 7, 16; *ἐπὶ λόφου*, auf einem Hügel VI, 3, 28; VI, 5, 28 u. a.; von Aufrührern: ſich zuſammenrotten V, 7, 2 u. a.

Σύνοδος, *ἡ*, (*σύν*, *ὁδός*) Zuſammenkunft, Verſammlung, Vereinigung, conventus VI, 2, 9; VI, 4, 29; 2) feindliches Zuſammentreffen, Handgemenge, Gefecht, congressus I, 10, 7.

Σύνοιδα, (*σύν* u. *εἶδω*) perfect. mit Praesens Bedeutung v. *εἶδω*: ich weiß mit, ich weiß von Jemandem; *σύνοιδα ἐμαυτῷ ταῦτα ἐψευσμένος αὐτόν*, ich bin mir bewußt ihn durchaus hintergangen zu haben I, 3, 10; über die Conſtruction mit dem Particip. cfr. Buttmann gr. Gr. §. 131 u. Matth. §. 548; *σύνοιδέ μοι*, *εἰ ἐπιορκῶ*, er weiß, ob ich falſch ſchwöre VII, 6, 18.

Συνολολύζω, (*σύν*, *ὀλολύζω*) mit, zugleich ſchreien, brüllen, zuſammen ein Geſchrei erheben IV, 3, 19.

Συνομολογέω, (*σύν*, *ὁμολογέω*) zuſammen ſagen, zugeſtehen, beiſtimmen *τινί*; mit Jemandem einen Vertrag machen, übereinkommen, ſich vereinigen über etwas *τινί τι*; etwas beſtätigen, zugeſtehen *τί*.

Συνοράω, (*σύν*, *ὁράω*, wegen der Formen ſ. *ὁράω*) mit, zugleich ſehen, bemerken, *συνορᾶν ἀλλήλους*, einander anſehen, beobachten V, 2, 13; an der Stelle IV, 1, 11 iſt *σύνεωρων* zu überſetzen: gaben ſich durch Feuer Signale, einander zu Hülfe zu kommen.

Συνουσία, *ἡ*, (*σύνειμι*) d. Zuſammenkunft, Verſammlung zum Sprechen u. ſ. w.; d. Geſpräch II, 5, 6.

Συντάττω, (*σύν*, *τάττω*) mit, zugleich, zuſammenſetzen, ſtellen, ordnen, vom Heere, in Reihe u. Glied ſtellen, in Schlachtordnung ſtellen I, 3, 4; VI, 5, 30 u. a. Im Med. mit dem Dativ *συντάττεσθαί τινι*, mit Jemandem verabreden, feſtſetzen, beſtimmen VII, 1, 35, wo aber mehrere Handſchriften u. die neueſten Herausgeber *συντίθεσθαι* haben.

Συντίθημι, (*σύν*, *τίθημι*) zuſammenſtellen; im Med. *συντίθεμαι*, ein Bündniß, Vertrag ſchließen, auch ohne vorhergegangene Feindſchaft I, 9, 7; während *σπένδεσθαι* ſich meiſt auf vorausgegangene Ausſöhnungen bezieht; *φιλίαν συντίθεσθαι*, Freundſchaft ſchließen II, 5, 8; überhaupt verabreden, feſtſetzen, beſtimmen *τί* etwas IV, 6, 21; V, 1, 12; VII, 1, 35 u. a. m.

Σύντομος, *ον*, (*σύν*, *τέμνω*) zuſammengeſchnitten, beſchnitten, daher: abgekürzt, kurz.

Συντράπεζος, *ον*, (*σύν*, *τράπεζα*) mit am Tiſche; *ὁ συντράπεζος*, der Tiſchgenoſſe I, 9, 31.

Συντρέχω, (*σύν*, *τρέχω*, wegen der anomal. Formen ſ. *τρέχω*) mit, zugleich, zuſammenlaufen.

Συντρίβω, (*σύν*, *τρίβω*) zuſammenreiben, zerreiben, zerbrechen IV, 7, 4.

Συντυγχάνω, (*σύν*, *τυγχάνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *τυγχάνω*) mit, zugleich, zuſammentreffen, begegnen, *τινί* Jemandem.

Συνωφελέω, (*σύν*, *ὠφελέω*) mit, zugleich nützen oder helfen, *εἴς τι* zu etwas.

Συρακούσιος, *ία*, *ιον*, Syrakuſiſch, als Subſtantiv: ein Syrakuſer, aus *Συράκουσαι*, der größten und bedeutendſten Stadt auf der Oſtküſte Siciliens, von Korinthiern gegründet, Geburtsort des Archimedes und Theocritos; jetzt heißt die Stadt Siragoſa.

Συρία, *ἡ*, die Landſchaft Aſiens, welche im Süden v. Aegypten u. dem peträiſchen Arabien, in Oſten von der Wüſte Arabiens und dem Euphrat, in Norden von dem Amanos u. im Weſten von dem Mittelmeere begrenzt war und alſo Phönikien und Paläſtina mit einſchloß.

Σύριος, *ία*, *ιον*, Syriſch; *Σύριαι πύλαι*, die Syriſchen Engpäſſe; cfr. *Πύλαι*; *ὁ Σύριος*, der Syrer.

Σύρος, *ὁ*, der Syrer; cfr. *Συρία*.

Συῤῥέω, (*σύν*, *ῥέω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ῥέω*) zuſammenfließen, zuſammenſtrömen; zuſammenlaufen, zuſammenkommen, ſich verſammeln, convenire IV, 2, 19; V, 2, 3 u. a.

Σῦς, *συός*, *ὁ*, *ἡ*, lat. sus: Schwein, Eber, Sau.

Συσκευάζομαι, (*σύν*, *σκευάζω*) zuſammenpacken, einpacken, ſich zur Abreiſe rüſten u. fertig machen, convasare, vasa colligere I, 3, 14; II, 1, 2 u. a.

Σύσκηνος, *ον*, (*σύν*, *σκηνή*) in einem Zelte wohnend, lebend; *ὁ σύσκηνος*, der Zeltgenoſſe.

Συσπάω, (*σύν*, *σπάω*) zuſammenziehen, zuziehen, zuſammennähen I, 5, 10.

Συσπειράσμαι, (*σύν*, *σπειράω*) zuſammenwinden, wickeln; zuſammenhalten I, 8, 21.

Συσπουδάζω, (*σύν*, *σπουδάζω*) mit, zugleich eifrig betreiben, helfen II, 3, 11.

Συστρατεύομαι, (*σύν*, *στρατεύω*) mit, zugleich marſchiren I, 4, 3; einen Feldzug mit oder zugleich machen VII, 3, 14; VII, 4, 20 u. a. m.

Συστρατηγός, *ὁ*, (*σύν*, *στρατηγός*) d. Mitfeldherr.

Συστρατιώτης, *ὁ*, (*σύν*, *στρατιώτης*) Mitſoldat, Kriegsgefährte, Kriegsgenoſſe.

Συστρατοπεδεύομαι, (*σύν*, *στρατοπεδεύομαι*) mit, zugleich, zuſammen ein Lager aufſchlagen oder beziehen, *σύν τινι*, mit Jemandem II, 4, 19.

Συστρέφω, (*σύν*, *στρέφω*) im Med. *συστρέφομαι*, ſich zuſammenziehen, ſich zuſammen wenden I, 10, 6.

Συχνός, *ή*, *όν*, (v. *συνεχής*, *συνέχω*) anhaltend, häufig, reichlich, viel; *συχνοί*, viele V, 4, 16 u. a.; vom Raume weit, lang, z. B. *ἅρματα διαλείποντα συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων*, die Sichelwagen in weiten Zwiſchenräumen I, 8, 10, wo das neutr. *συχνόν* als Adv. gebraucht iſt; von der Zeit: lang, z. B. *χρόνῳ συχνῷ ὕστερον*, lange, geraume Zeit nachher I, 8, 8.

Σφαγιάζομαι, (*σφάγιον*) Opferthiere ſchlachten, opfern IV, 3, 18; IV, 5, 4 u. a.

Σφάγιον, *τό*, Schlachtthier, Opferthier; *τὰ σφάγια*, die Vorzeichen aus den Bewegungen der Opferthiere, unterſchieden von *τὰ ἱερά*, Vorzeichen aus den Eingeweiden ſelbſt.

Σφάζω, findet ſich bei Xenophon nicht, ſ. *σφάττω*.

Σφαιροειδής, *ές*, (*σφαῖρα*, *εἶδος*) kugelähnlich, kugelrund, rund.

Σφάλλω, Aor. *ἔσφηλα*, Pass. *ἐσφάλην*, biegen, erſchüttern, fallen machen; *σφάλλομαι*, fallen, zu Schaden kommen, ein Unglück erleiden VII, 7, 42.

Σφάττω, Aor. Pass. *ἐσφάγην*, ſchlachten, tödten; *σφάττειν εἰς ἀσπίδα*, ſo daß das Blut in den Schild hineinlief oder mit demſelben aufgefangen wurde II, 2, 9.

Σφεῖς, *ἑά*, ſie, pronom. person. der dritten Perſon.

Σφενδονάω, (*σφενδόνη*) ſchleudern, mit der Schleuder werfen.

Σφενδόνη, *ἡ*, 1) die Schleuder, lat. funda; die Schleudern waren bei den Alten entweder aus Wolle, oder aus Binſen, Haaren, Thierſehnen, Häuten gefertigt, in der Mitte breit, um das Geſchoß (Steine, Pfeile, Bleiſtücke ꝛc.) hinein zu legen, nach den Enden hin immer ſchmäler ausgehend. Dieſe ſchmalen Enden wurden beim Gebrauch der Schleuder zuſammen gefaßt, die Schleuder 2—3 mal um den Kopf geſchwungen und dann das Geſchoß fortgeſchleudert, indem man das eine der Enden fahren ließ. Das Geſchoß fiel in nicht allzugroßer Entfernung mit ſolcher Gewalt auf, daß es Helme und Schilde durchbohrte. 2) der mit der Schleuder geworfene Körper, Stein, Schleuderſtein III, 4, 4; V, 2, 14 ꝛc.

Σφενδονήτης, gen. *ου*, *ὁ*, (*σφενδόνη*) der Schleuderer; die Schleuderer gehörten zu den Leichtbewaffneten (*ψιλοῖς*) und wurden bei den Griechen nicht viel gebraucht; die geübteſten u. beſten waren in Xenophons Heere die Rhodier III, 3, 17 u. a.

Σφόδρα, Adv. eigentl. neutr. plur. v. *σφοδρός*, heftig, ſehr, ſtark, eifrig, bereitwillig.

Σφοδρός, *ά*, *όν*, heftig, eifrig, groß, ſchwer, drückend, gewaltig.

Σχεδία, *ἡ*, ein leichtgebautes Schiff, Floß, das von übereinander befeſtigten Balken gebaut war und zum Transport der Waaren auf Flüſſen gebraucht wurde; auch verfertigte man ſolche aus ledernen Decken, Schläuchen ꝛc. I, 5, 10; daher *σχεδίαι διφθερῶν*, lederne Kähne II, 4, 28.

Σχεδόν, Adv. (*ἔχω*, *σχεῖν*) in der Nähe, nahe bei; beinah, faſt, ungefähr.

Σχέτλιος, *ία*, *ιον*, (*ἔχω*, *σχεῖν*) der etwas aushält, gewaltig, hart, grauſam, unwürdig.

Σχῆμα, gen. *ατος*, *τό*, (*ἔχω*, *σχεῖν*) d. Haltung, Stellung des Heeres I, 10, 10; Geſtalt, Beſchaffenheit; Aufzug, Anſtand u. ſ. w.

Σχίζω, ſpalten, zerſchneiden, trennen, theilen.

Σχολάζω, (*σχολή*) Raſt, Ruhe, Muße, Zeit haben; nicht beſchäftigt ſein.

Σχολαῖος, *αία*, *αῖον*, (*σχολή*) müſſig, gemächlich, langſam; *σχολαίαν ἐποιοῦν τὴν πορείαν*, ſie verzögerten den Marſch IV, 1, 13.

Σχολαίως, Adv. (*σχολή*) gemächlich, träge, langſam.

Σχολή, *ἡ*, Muße, von Arbeiten freie Zeit, Ruhe.

Σχολῇ, Adv. langſam, träge, gemächlich.

Σώζω, erhalten II, 5, 11; retten, erretten, durchbringen; wohlbehalten zurückführen II, 3, 25; III, 2, 4; Passiv *σώζεσθαι*: gerettet werden, am Leben

bleiben; glücklich, wohlbehalten zurückkehren III, 1, 6; III, 3, 4.

Σωκράτης, gen. *ους*, *ὁ*, der III, 1, 5 u. 7 erwähnte ist der berühmte Athen. Philosoph, Freund u. Lehrer des Alcibiades, Plato, Xenophon u. a. berühmter Athener. Er war der Sohn des Bildhauers Sophroniskus und der Phaenarete aus dem Flecken Alopeke in Attika, zuerst Bildhauer, widmete sich dann, durch den reichen Kriton unterstützt, der Philosophie und trat selbst als Lehrer auf. Er wurde von dem Orakel zu Delphi für den Weisesten der Menschen erklärt und mußte von mißgünstigen Feinden angeklagt und von kurzsichtigen, ungerechten Richtern verurtheilt, den Giftbecher trinken, 400 oder 399 v. Chr.

Σωκράτης, gen. *ους*, *ὁ*, *Ἀχαιός*, aus Achaja, ein Gastfreund Cyrus des Jüngern, von dem er den Auftrag erhält, mit so viel Mannschaft, als er aufbringen kann, zu ihm zu stoßen I, 1, 11; er kommt hierauf mit 500 Hopliten nach der Belagerung von Milet, der er beigewohnt hat, zum Cyrus I, 2, 3 u. 4; nach der Schlacht bei Kunaxa wird er mit mehrern andern Heerführern hinterlistig ins Zelt des Tissaphernes gelockt, gefangen und dann umgebracht II, 5, 31 u. 32; II, 6, 1; in einem Alter von 40 Jahren II, 6, 30. Er war, wie Xenophon am zuletzt angeführten Orte sagt, ein Mann, dem man sowohl in Hinsicht seines Betragens im Felde, als auch im Umgange mit Freunden alle Gerechtigkeit widerfahren lassen mußte.

Σῶμα, gen. *ατος*, *τό*, Leib, Körper; *τὰ ἑαυτῶν σώματα*, ihre eignen Personen, d. h. ihr Leben I, 9, 12; II, 1, 12 u. a. m., wo es ebenfalls durch Leben zu übersetzen ist.

Σῶος, *σώα*, *σῶον*, contr. *σῶς* u. *σῶν*, VII, 6, 32 wohl erhalten, gesund, frisch, errettet.

Σωσίας, gen. *ου*, *ὁ*, ein Syracusaner, traf in Keläná in Phrygien mit 300 Hopliten beim Cyrus ein, zugleich mit dem aus Lakedämon verbannten Klearchos u. dem Arkadier Sophänetos I, 2, 9; von seinen Thaten wird in der Anabasis nichts weiter erwähnt.

Σωτήρ, gen. *ῆρος*, *ὁ*, (*σώζω*) Retter, Erhalter; *Ζεὺς Σωτήρ*, s. *Ζεύς*.

Σωτηρία, *ἡ*, (*σωτήρ*, *σώζω*) Rettung, Erhaltung, glückliche Rückkehr.

Σωτηρίδας, *ὁ*, gen. *α*, aus Sikyon, beträgt sich, indem er vorlaut ist, ungezogen gegen Xenophon und wird dafür von seinen Cameraden geschimpft u. geschlagen III, 4, 47 u. 48.

Σωτήριος, *ιον*, (*σωτήρ*) rettend, erhaltend, beglückend; *τὰ σωτήρια*, sc. *ἱερά*, Dankopfer für Errettung III, 2, 9; *τὰ σωτήρια θύειν*, Rettungsopfer bringen V, 1, 1.

Σωφρονέω, (*σώφρων*, *σῶος*, *α*, *ον*, *φρήν*) sanae mentis esse, vernünftig, klug sein und handeln; *τὰ πρός τινα σωφρονεῖν*, gehorsam gegen Jemand sein VII, 7, 30.

Σωφρονίζω, (*σώφρων*) zur Besonnenheit bringen, klug machen und bessern durch Erinnerung oder Züchtigung VII, 7, 24; in die Grenzen der Bescheidenheit zurückweisen, zu seiner Pflicht zurückbringen VI, 1, 28 (V, 9, 28).

Σωφροσύνη, *ἡ*, (*σώφρων*) Verstand, Klugheit, Besonnenheit, Mäßigkeit, Bescheidenheit.

T.

Τάλαντον, *τό*, Talent, war eben so wenig als die Mine eine geprägte Münze, sondern diente nur als Nennwerth einer bestimmten Geldsumme in Silber, in verschiedenen Zeiten und Staaten von verschiedenem Werthe. Das gewöhnlichste Talent, welches stets gemeint ist, wenn von Talenten ohne einen besondern Zusatz gesprochen wird, war das attische; es enthielt 60 Minen (à 22½ ℔), nach unserm Gelde 1375 ℔.

Ταμιεύομαι, (*ταμίας*) verwalten, haushalten, wirthschaften, nach Gutdünken einrichten, bestimmen II, 5, 18.

Ταμώς, gen. *ώ*, *ὁ*, ein Aegypter aus Memphis, ein dem Satrapen Tissaphernes untergebener Statthalter in Jonien; dann Befehlshaber der Flotte bei Cyrus dem Jüngern I, 2, 21; I, 4, 2; als solcher belagerte er Milet, das dem Tissaphernes ergeben war I, 4, 2. Nach dem Tode des Cyrus flieht er nach Aegypten u. wird daselbst umgebracht. Diod. XIV, 35.

Ταξιαρχέω, (*τάξις*, *ἄρχω*) ein Tariarch, Anführer einer Abtheilung Fußsoldaten sein.

Ταξίαρχος, *ὁ*, (*τάξις*, *ἄρχω*) der Anführer einer Abtheilung Fußsoldaten, die bald kleiner bald größer war, gewöhnlich 200 Mann stark. Jede *τάξις* (Abtheilung)

bestand aus 2 λόχοι, Lochen à 100 Mann VI, 3, 11. In den athenienſiſchen Heeren waren die Taxiarchen die 10 Unteranführer nach den Strategen, deren jede Phyle einen ſtellte. Ihnen lag beſonders die Abſteckung des Lagers, Anordnung der Märſche, Beſorgung des Proviants für die Soldaten ꝛc. ob. Xenophon macht in der Anabaſis zwiſchen Lochagen u. Taxiarchen keinen Unterſchied III, 1, 37; und außer dieſer Stelle nennt er immer nur Strategen u. Lochagen als obere Anführer, woraus hervorgeht, daß die Lochagen die Geſchäfte der Taxiarchen mit verſahen.

Τάξις, gen. εως, ἡ, (τάττω) das Stellen, Ordnen, beſonders der Soldaten in Reihe und Glied; daher Ordnung, Reihe u. Glied, z. B. ὀλίγους ἐν τάξει ἔχειν πρὸ αὐτοῦ, nur wenige Reih u. Glied haltende (gerüſtete) Mannſchaft vor ſich her haben I, 7, 20; II, 3, 20; eben ſo ἐν τάξει ἰέναι, in geſchloſſenen Gliedern gehen V, 1, 2, 8; ἐν τάξει ἕπεσθαι I, 8, 19 u. a. m. 2) Schlachtordnung III, 2, 17; V, 4, 20 u. a.; τὰ περὶ τὰς τάξεις, die Taktik II, 1, 7. 3) der Platz, in der Schlachtordnung, Stelle, Poſten, den die Einzelnen inne hatten IV, 3, 29; III, 4, 48 u. a. 4) eine Abtheilung von Fußſoldaten, die gewöhnlich aus 200 Mann beſtand, da ſie aus 2 Lochen (λόχοι) à 100 Mann zuſammengeſetzt war VI, 3, 11; IV, 4, 8 u. a.; doch nicht allein von Hopliten gebraucht wie I, 5, 14, ſondern auch von Leichtbewaffneten IV, 3, 17 und ſogar von Reitern I, 8, 21; IV, 3, 17, 22.

Τάοχος, ὁ, ein Taoche; οἱ Τάοχοι, ein räuberiſches Gebirgsvolk von mediſchem Stamme, in den Thälern der ſüdlichen Nebenflüſſe des Harpaſos um das jetzige Tortum, Olti und Tauskert oder Tahoskari; das Volk der Taochen war wie die Chalyder den Perſern nicht unterwürfig V, 5, 17.

Ταπεινός, ή, όν, niedrig, klein, gering, unterwürfig, demüthig; ταπεινὸν παρέχειν, demüthig, unterwürfig machen II, 5, 13.

Ταπεινόω, (ταπεινός) niedrig machen, demüthig machen, demüthigen VI, 3, 18; II, 5, 13.

Ταπίς, gen. ίδος, ἡ, Teppich, Decke, Matratze; bei den Vornehmen waren ſie meiſt von koſtbarem Zeuge u. konnten daher mit Ehren unter Gaſtgeſchenken ſein VII, 3, 18.

Ταράττω, in Unordnung bringen, in Verwirrung ſetzen; aufrühren, in Aufruhr bringen; ταῦτα ταράττειν, dieſe Verwirrung anſtiften, anrichten VI, 2, 9 (V, 10, 9).

Τάραχος, ὁ, (ταράττω) Unordnung, Aufruhr.

Ταριχεύω, (τάριχος) einſalzen, einpökeln.

Ταρσοί, οἱ, I, 2, 23 u. 26, bei andern Schriftſtellern Ταρσός, ἡ, alte Hauptſtadt Kilikiens, groß u. volkreich, am Fluſſe Kydnos; auf dem Marſche nach ihr gingen zwei Rotten von Menons (ſ. d.) Leuten zu Grunde, die wahrſcheinlich von den Kiliktern über dem Plündern umgebracht wurden. Aufgebracht über den Verluſt ihrer Kameraden plünderten die Uebrigen bei ihrer Ankunft in Tarſus Stadt und Schloß I, 2, 26. Später zu Ehren Cäſars Juliopolis genannt; jetzt Tarſo.

Τάττω, fut. τάξω, ſtellen, ordnen, in Ordnung ſtellen; aufſtellen, in Schlachtordnung ſtellen II, 3, 19; VI, 3, 9 u. a. m.; τάττομαι, ſich aufſtellen, einen Platz für ſich nehmen I, 7, 9; σύν τινι τάττεσθαι, auf Jemandes Seite ſtehen, Jemandes Bundesgenoſſe ſein III, 2, 17; beordern, befehlen, anordnen I, 5, 8; III, 1, 25 ꝛc.; ταχθείς, beordert I, 6, 6; IV, 6, 22 u. a. m.

Ταῦρος, ὁ, d. Stier, das lat. taurus.

Ταύτῃ, Adv. (eigentlich der Dativ femin. von οὗτος) auf dieſem Wege, auf dieſe Art od. Weiſe, an dieſem Orte IV, 2, 6; IV, 3, 5; IV, 6, 13 u. a. m.; ταύτῃ — ὅτι (hoc nomine) deßwegen — weil II, 6, 7; οἱ ταύτῃ, die in dieſer Gegend Befindlichen VII, 4, 24.

Τάφος, ὁ, (θάπτω) Grab, Grabhügel, Grabmahl; Begräbniß, Beſtattung zur Erde.

Τάφρος, ἡ, (θάπτω, τάφος) der Graben; τάφρος ὀρυκτή (Homeriſch wie Il. θ. 179), ein gegrabener Graben, d. h. ein tiefer Graben I, 7, 14.

Τάχα, Adv. (ταχύς) ſchnell, eilig, geſchwind, bald, ſogleich IV, 4, 12; VI, 3, 13 u. a.; leichtlich, vielleicht V, 2, 17.

Ταχέως, Adv. (ταχύς) ſchnell, eilig, geſchwind.

Τάχος, gen. εος, τό, (ταχύς) Schnelligkeit, Geſchwindigkeit; ἀπὸ τάχους ἀποφεύγειν, mit Schnelligkeit entfliehen II, 5, 7.

Ταχύς, εῖα, ύ, ſchnell, geſchwind, haſtig, eilig; das Neutr. ταχύ wird als Adv. gebraucht: bald, alsbald, ſogleich I, 5, 3; I, 5, 11; III, 2, 10 u. ſ. w. eben ſo διὰ ταχέων I, 5, 9; beſonders aber das neutr. pluralis im Superlativ τάχιστα, z. B. ὅτι τάχιστα, ſo ſchnell als möglich IV, 3, 29; V, 6, 18 u. a. cfr. Matth. §. 624; eben ſo ὡς τάχιστα I, 3, 14; III, 1, 38; ſo bald als IV, 3, 9; ähnlich: τὴν ταχίστην, eiligſt, ſehr

ſchnell, auf die ſchleunigſte Weiſe I, 3, 14; IV, 3, 24; VII, 1, 11; *τὴν ταχίστην ὁδόν*, auf dem kürzeſten Wege I, 2, 20.

Τέ, enklit. Partikel, und, das allgemeinſte Bindewort, welches blos anzeigt, daß das Wort, welchem es nachgeſetzt iſt, im Zuſammenhange mit einem andern entweder voraufgegangenen oder nachfolgenden gefaßt werden muß. Zu beiden Wörtern oder Satzgliedern, welche auf dieſe Weiſe verbunden werden ſollen, wird *τέ* geſetzt, z. B. I, 9, 5; III, 2, 16; aber auch mehrere male nach einander I, 8, 3; II, 5, 41 u. a. m. In Proſa iſt *τέ* am gebräuchlichſten mit folgendem *καί*, wo dann *τέ — καί* dem lat. et — et, unſerm ſowohl — als auch entſpricht V, 4, 21; V, 5, 1; VII, 5, 6 u. a. m.; zuweilen ſteht es unmittelbar vor *καί* I, 9, 7 u. a. Auf *τέ* folgt zuweilen auch *δέ*, wenn zum Gegenſatze übergegangen wird V, 5, 8; VI, 1, 16; VI, 3, 16; cfr. Buttm. gr. Gr. §. 136, 1; Matth. §. 626.

Τέθριππον, *τό*, sc. *ἅρμα*, d. vierſpännige Wagen; Geſpann von vier Pferden, Viergeſpann, *τέθριππα ἅρματα*, quadrigae III, 2, 24.

Τείνω, fut. *τενῶ*, aor. pass. *ἐτάθην*, perf. activ. *τέτακα*, pass. *τέταμαι*, ſpannen, ſtrecken; intransit. ſtreben, gehen, sc. *ὁδόν*, z. B. *τείνειν ἄνω*, aufſtreben, hinaufeilen IV, 3, 21.

Τειχίζω, (*τεῖχος*) eine Mauer aufführen, mit einer Mauer oder einem Kaſtell verſehen, befeſtigen, munire VII, 2, 36.

Τεῖχος, gen. *εος*, *τό*, die Mauer, Stadtmauer; 2) Stadt mit einer Burg oder Mauer verſehen, Kaſtell, z. B. *Νέον τεῖχος* VII, 5, 8; über *Βαβυλωνίας* u. *Μηδίας τεῖχος* ſ. *Βαβυλωνία* u. *Μηδία*.

Τεκμαίρομαι, (*τέκμαρ*, *τεκμήριον*) begrenzen, endigen, ein Ziel ſetzen; ſich ein Zeichen, ein Ziel nehmen; urtheilen, vermuthen, erkennen; etwas erkennen, ſchließen, folgern, *τινί* aus etwas; cfr. Matth. §. 396.

Τεκμήριον, *τό*, (*τεκμαίρομαι*) Zeichen, Anzeichen, Beweis III, 2, 13; es folgt meiſt *γάρ* darauf, eben ſo wie auf *σημεῖον δέ* u. *δῆλον δέ*; ohne *γάρ* mit folgendem *μέν* I, 9, 29 u. *ὅτι* I, 9, 30. cfr. Matth. §. 630, 4.

Τέκνον, *τό*, (*τίκτω*, *τεκεῖν*) das Geborne, das Kind, Sohn u. Tochter I, 4, 8.

Τελέθω, ſein, werden, entſtehen = *γίγνεσθαι*, die Form *τελέθει* oder *ἐτελέθη* findet ſich auch in einigen MSS. VI, 4, 36 (VI, 6, 36).

Τελευταῖος, *αία*, *αῖον*, (*τελευτή*) endigend, vollendend, am Ende befindlich, der Aeußerſte, Letzte im Zuge IV, 1, 10; IV, 3, 24 u. a. m.

Τελευτάω, (*τελευτή*, *τέλος*) endigen, beſchließen; *τελευτᾶν* sc. *βίον*, ſterben I, 9, 11; II, 1, 1.

Τελευτή, *ἡ*, (*τελέω*, *τέλος*) Vollendung, Ende, Ausgang, Lebensende, Tod.

Τελευτῶν, Adverbial. (eigentlich das Partiripium Präſ. v. *τελευτάω*) zuletzt, endlich IV, 5, 16 (IV, 1, 8); VI, 3, 8; cfr. Matth. §. 558.

Τελέω, (*τέλος*) endigen, vollenden, vollbringen; v. Gelde: zahlen, bezahlen VII, 1, 6; VII, 2, 27.

Τέλος, gen. *εος*, *τό*, d. Ende, die äußerſte Grenze; *τέλος ἔχειν*, beendigt ſein (VI, 3, 2) VI, 5, 2; *τέλος*, Adverbial. endlich I, 10, 13; II, 3, 26; V, 5, 3; V, 9, 5; *διὰ τέλους* = *διὰ παντός* immer VI, 6, 11; *τὰ τέλη*, magistratus, obrigkeitliche Perſonen II, 6, 4; VII, 1, 34 beſ. die Ephoren in Sparta.

Τέμαχος, gen. *εος*, *τό*, (*τέμνω*) ein abgeſchnittenes Stück vorzüglich vom eingeſalzenen Fiſch (*ἐπὶ ἰχθύος* Thom. M.) V, 4, 26.

Τεμενίτης, *ου*, *ὁ*, wahrſcheinlich für *Τημενίτης*, ein Einwohner aus *Τημένιον*, einem Flecken in Argolis am Argoliſchen Meerbuſen im öſtlichen Peloponnes; denn an *Τεμενίτης*, den Berggipfel nahe bei Syracus oder vielmehr an den Theil der Stadt, welcher ſpäter Neapolis hieß, hat Xenophon wohl nicht gedacht, da er ſonſt gewiß, wie auch ſchon Krüger richtig bemerkt, den *Δημοκράτης Συρακούσιον* genannt haben möchte. Mit Schneider *Τημενίτης* zu ſchreiben und an *Τῆμνος*, eine Stadt in Aeolis, an der Mündung des Hermos, zu denken iſt noch unwahrſcheinlicher.

Τέμνω, fut. *τεμῶ*, aor. 2. *ἔτεμον* ſelten *ἔταμον*, perf. *τέτμηκα*, *τέτμημαι*, aor. 1. pass. *ἐτμήθην*, ſchneiden, zerſchneiden, ſpalten.

Τέναγος, gen. *εος*, *τό*, ſeichtes Waſſer, ſeichte Stelle mit niedrigem Waſſer, eine ſumpfige Furth.

Τερεβίνθινος, *ίνη*, *ινον*, (*τερέβινθος*) vom Terpenthinbaume oder Harze genommen, gemacht; daher *χρῖσμα τερεβίνθινον*, Terpenthinöl IV, 4, 13.

Τεσσαράκοντα, att. *τετταράκοντα*, (Num. indeclin.) vierzig I, 5, 13.

Τέσσαρες oder *τέτταρες*, neutr. *α*, Gen. *ων*, Dat. *τέσσαρσι* und *τέτταρσι*, vier I, 2, 14; I, 2, 20 u. a.; *εἰς τέσσαρας*, je vier.

Τέταρτος, *η*, *ον*, der vierte III, 4, 31.

Τετρακισχίλιοι, αι, α, viertauſend I, 1, 10; I, 2, 3 u. a.

Τετρακόσιοι, αι, α, vierhundert I, 4, 3 u. a.

Τετραμοιρία, ἡ, (μοῖρα) die vierfache Portion, das Vierfache, quadruplum VII, 2, 36.

Τετραπλοῦς, ῆ, οῦν, contrahirt aus *τετραπλόος*, vierfach (quadruplus).

Τετταράκοντα, ſ. *τεσσαράκοντα*.

Τευθρανία, ἡ, Stadt in Myſien, Hauptſitz der alten Könige von Myſien am Kaïkus, von Teuthras, dem Vater des Telephus, ſo benannt; 2) die kleine Landſchaft in Myſien am Kaïkus zwiſchen Elàa, Pitane, Atarneus u. Pergamos.

Τεῦχος, gen. εος, τό, (τεύχω) Gefäß, Geräth.

Τεχνάζω, (τέχνη) Kunſt oder Liſt anwenden, hinterliſtig handeln VII, 6, 16.

Τέχνη, ἡ, Kunſt; Geſchicklichkeit; Art u. Weiſe; *πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ*, auf alle (jede) Art und Weiſe VII, 2, 8; IV, 5, 16.

Τεχνικῶς, Adv. (τέχνη) künſtlich, kunſtvoll.

Τέως, Adv., demonſtratives Correlativum zu ἕως, bis dahin; ſo lange als; während deſſen; eine Zeit lang.

Τῇδε, wie ein Adv. (*τῇ — δέ*) hier, an dieſer Stelle VII, 2, 13; dadurch, ſo, ſomit II, 3, 1.

Τῇ μέν — τῇ δέ, hier — da, hier — dort IV, 8, 10.

Τήκω, ſchmelzen, zerſchmelzen, perf. *τέτηκα* mit intranſ. Bedeutung: geſchmolzen ſein.

Τηλεβόας, gen. α, ὁ, ein Fluß in Armenien, der in den Euphrat fällt, wahrſcheinlich der Arſanias des Plutarch; jetzt Karaſu bei Muſch oder Moush.

Τήμερον, Adv. heute I, 9, 25.

Τηνικαῦτα, Adv. eine beſtimmte Zeit am Tage: Morgen, Mittag, Abend; überhaupt: zu dieſer Zeit.

Τήρης, gen. ους od. ου, ὁ, ein König der Odryſen (daher er auch VII, 5, 1 *Ὀδρύσης* genannt wird), legte vermuthlich als thrakiſcher Feldherr beim perſiſchen Heere, den Grund zum Odryſenreich durch Vereinigung einiger benachbarten Völkerſchaften; ſein Sohn u. Nachfolger war Sitalkes, und ein Nachkomme deſſelben der im letzten Buche der Anabaſis häufig erwähnte Seuthes (ſ. d.), daher *Τήρης πρόγονος τούτου* genannt wird VII, 2, 2.

Τηρίβαζος, ὁ, zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen Statthalter im weſtlichen Armenien, Freund und Günſtling des Königs Artaxerxes, dem er auf der Jagd das Leben gerettet hatte und der ſich von ihm, um ihn auszuzeichnen, ſo oft er zugegen war, das Pferd halten ließ IV, 4, 4. Er ſchließt mit den Griechen bei ihrer Ankunft in Armenien einen Waffenſtillſtand, den er aber nicht hält und deshalb von den Griechen überfallen wird, bei welchem Ueberfalle ſein Zelt mit koſtbaren Felddetten, Trinkgeſchirren u. ſ. w. erbeutet wird IV, 4, 20, 21. Später wurde er Statthalter von Jonien u. reſidirte in Sardes, wo er Anfangs ein Freund Konons war, dann aber deſſen Feind wurde, theils aus Neid über die glänzenden Siege, theils aus Furcht, jener möchte das von ihm geborgte Geld zur Verſtärkung der Macht der Athener anwenden.

Τιάρα, ἡ, eine hohe Kopfbedeckung der Morgenländer, beſonders nationale Kopfbedeckung der Perſer; ſie beſtand aus einem kleinen runden kegelartigen Hute oder Mütze, die nur den hintern Theil des Kopfes bedeckte und meiſt mit einer das Kinn verhüllenden Binde umgeben war; das Material, woraus ſie gefertigt wurde, war Byſſos. Sie war alſo dem jetzigen Turban ähnlich. Von der gewöhnlichen eben beſchriebenen Tiara unterſchied ſich 2) die gerade aufſtehende und mit einem geraden Zipfel verſehene (*τιάρα ὀρθή* II, 5, 23); dieſe war eine Auszeichnung der Könige, und ſie zu tragen konnte nur der König verdienten Männern erlauben.

Τιαροειδής, ές, (τιάρα, εἶδος) einer Tiara ähnlich; wie eine Tiara geſtaltet V, 4, 10.

Τιβαρηνοί, οἱ, ein Volk im Pontus zwiſchen den Chalybern u. Moſſynöken; ſie ſollen alle ihre Geſchäfte mit Lachen verrichtet und darin einen Theil ihrer Glückſeligkeit gefunden haben, wie Stephanus Byzantinus s. v. *Τιβαρηνία* erzählt.

Τίγρης, gen. ητος, ὁ, bei andern Schriftſtellern auch *Τίγρις*, ιδος, ein Hauptfluß Aſiens, entſtand aus dem Zuſammenfließen zweier Arme; der öſtliche, unter dem Namen Diglito, kam aus Großarmenien und vereinigte ſich mit dem weſtlichen, der nördlich von Amida entſprang, unterhalb des Sees von Arzen. Wegen der Schnelligkeit, mit der der ſo entſtandene große Fluß dahinſtürzt, wurde er erſt von Moſſul an ſchiffbar. In der Nähe des jetzigen Basra mit einem andern Fluſſe, der ebenfalls Tigris hieß u. mit dem Euphrat (Schatal Arab) vereinigt, bekam er den Namen Paſitigris bis zu ſeinem Ausfluſſe ins Meer. Der Tigris heißt jetzt vor der Vereinigung

mit dem Euphrat, Dischlett od. Didschleh. An der Stelle IV, 4, 3 sind die östlichen Tigrisquellen gemeint, jetzt Bittis Tschai.

Τίθημι, (*θέω*) setzen, stellen, legen, festsetzen, ordnen; *τιθέναι ἀγῶνα*, einen Wettkampf anstellen, Kampfspiele feiern I, 2, 10. Med. *τίθεμαι*, ich setze mir, ich nehme mir, lege mir, z. B. *κρέα θέμενος ἐπὶ τὰ γόνατα*, er legte sich das Fleisch auf die Kniee VII, 3, 23; die Redensart *τίθεσθαι τὰ ὅπλα* heißt nicht allein: die Waffen niederlegen wie I, 5, 17; 1, 10, 16; IV, 2, 16; die Waffen ablegen, s. v. a. Halt machen wie IV, 3, 17; V, 2, 8; sondern auch: unter die Waffen treten, sich aufstellen I, 6, 4; V, 2, 19; VI, 5, 3 (VI, 3, 3); eben so *εἰς τάξιν τὰ ὅπλα τίθεσθαι*, sich in Reihe u. Glied, in Schlachtordnung aufstellen II, 2, 21; V, 4, 11; wofür auch *ἐν τάξει τίθεσθαι τὰ ὅπλα* steht II, 2, 8; VII, 1, 22; ferner heißt es auch: schlagfertig sein, unter dem Gewehre stehen I, 5, 14; *ἀντία τὰ ὅπλα τίθεσθαι*, sich mit den Waffen entgegen stellen, entgegenrücken IV, 3, 26.

Τιμασίων, *ωνος*, *ὁ*, aus Dardanos, einer äol. Stadt in Troas in Kleinasien, daher er *ὁ Δαρδανεύς* genannt wird, hatte vor dem Feldzuge der 10,000 schon unter Klearchus und Derkyllidas (s. d.) gegen Pharnabazus (s. d.) gedient V, 6, 24; wird nach der Schlacht bei Kunaxa an die Stelle des hinterlistig gefangenen und ermordeten Klearchus zum Anführer gewählt III, 1, 47; VI, 1, 32; ist nächst Xenophon der jüngste der Anführer, weshalb auch diese beiden den Nachzug zu decken übernahmen III, 2, 37. Im Pontus vereitelt besonders er mit Hülfe des Eurymachus u. Thorax (s. d.) Xenophon's Plan eine Kolonie daselbst zu gründen V, 6, 19, 21. Wird nach des bisherigen Hipparchen (Anführers der Reiterei III, 3, 20; IV, 3, 22; IV, 7, 24 Lycius?) Tode Anführer der Reiterei VI, 3, 14; VI, 5, 28; VII, 3, 46. Nach Xenophon's erstem Weggange vom Heere von Byzanz aus, während sich die Heerführer über die zu nehmenden Maaßregeln streiten, macht er den Vorschlag, wiederum nach Asien zurückzugehen, wahrscheinlich um von da nach Hause zu gelangen, und hat die Soldaten für sich VII, 2, 2, 3. Die Ausführung des Plans wird durch die Zurückberufung Xenophon's verhindert VII, 2, 8. Er scheint beim Beutemachen mehr als Xenophon an sich gedacht zu haben; denn als das Heer nach Thrakien zum Seuthes kommt, besitzt er kostbare Trinkgeschirre u. Teppiche VII, 3, 18. Den Plan des Seuthes oder vielmehr den des Herakleides (s. d.) (der durch Xenophon beim Seuthes verdrängt zu werden fürchtete), Xenophon vom Heere zu entfernen und die übrigen Heerführer für sich zu gewinnen, vereitelt Timasion durch die Erklärung, daß er ohne Xenophon keinen Feldzug mitmachen wolle, welcher Kleanor und Phryniskus beitreten VII, 5, 10.

Τιμάω, (*τιμή*) schätzen, würdigen, werth halten, ehren, verehren, *τινά τινι*, Einem etwas; beschenken, belohnen I, 9, 14 u. a. m.

Τιμή, *ἡ*, (*τίω*) der Werth, der Preis, z. B. *τιμὴ τῆς λείας*, der Erlös aus der Beute VII, 5, 2; Ehre, Ehrenstelle; Belohnung, Bestrafung.

Τιμησίθεος, *ὁ*, ein Trapezuntier und Gastfreund der Mossynöken, dient dem Heere im Lande derselben als Dolmetscher beim Abschluß eines Bündnisses mit einem Theile derselben V, 4, 2, 4; wird aber sonst nicht erwähnt.

Τίμιος, *ία*, *ιον*, (*τιμή*) geschätzt, geachtet; kostbar, theuer.

Τιμωρέω, (*τιμωρός*, *όν*; *τιμή*, *ὀράω*) strafen, Strafe bekommen II, 5, 27; II, 6, 29; *τιμωρεῖσθαι*, sich rächen, *τινά*, an Jemandem, *τινός*, wegen etwas VII, 1, 25; VII, 4, 23; oder Jemanden für etwas strafen.

Τιμωρία, *ἡ*, (*τιμωρέω*) Rache, Strafe.

Τίς, *τί*, gen. *τινός*, Pronomen indefinitum, einer, ein gewisser, jemand, irgend einer; 2) es drückt das deutsche man aus und bezeichnet nur irgend eine Person, unbestimmt welche, z. B. I, 5, 8; I, 9, 3, 13; VII, 7, 46; es bezeichnet aber auch mehrere oder alle gegenwärtige Personen, s. v. a. unser: jeder II, 2, 4; V, 7, 31 u. a. m. Sehr oft steht *τίς* etc. bei Adjectiven der Beschaffenheit, Menge, Größe, vorzüglich wenn diese allein, ohne Substantiv oder ein Prädikat stehen, und giebt dem Satze den Ausdruck einer ungefähren, nicht bestimmt behaupteten oder mildernden Aeußerung IV, 1, 10; II, 2, 2; III, 1, 13; V, 5, 15; VII, 6, 24 u. a.; cfr. Matth. §. 487, 4. *Τίς*, *τί*, wird auch zuweilen ausgelassen, wie z. B. III, 5, 16; VII, 4, 5; II, 3, 23; VII, 3, 32.

Τίς, *τί*, gen. *τίνος*, Pronomen interrogativum, wird in directen u. indirecten Fragen gebraucht. In der directen Frage mit dem Indicativ I, 4, 14; V, 8, 4 u. a. m.; in der indirecten Frage a) mit dem Optativ IV, 5, 10; IV, 7, 4 u. a. m.; b) mit dem Indicativ II, 2, 10;

IV, 8, 5 u. a. Oft ſteht τί für διὰ τί was? warum? II, 4, 3; II, 5, 22; III, 4, 39; VI, 1, 25 ꝛc.

Τισσαφέρνης, gen. ους, ὁ, zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Satrap von Jonien und Karien, verleumdet Cyrus d. J., der ihn für ſeinen Freund hält (I, 1, 2), beim Könige Artaxerxes Mnemon ſo, daß er gefangen geſetzt wird und mit dem Tode beſtraft werden ſoll und nur auf die Fürbitte ſeiner Mutter Parysatis, die ihn mehr als den regierenden König liebt, kommt er wieder los I, 1, 3 sqq. Als hierauf Cyrus Anſtalten trifft, ſich zu rächen u. ſich des Thrones zu bemächtigen, und zunächſt gegen Tiſſaphernes zu Felde zu ziehen vorgiebt, durchſchaut dieſer zuerſt ſeinen ganzen Plan, benachrichtigt den König perſönlich von den Bewegungen des Cyrus I, 2, 4; führt ihm zugleich Truppen zu II, 3, 18, 19; und wird einer von den 4 Hauptanführern des Heeres des Königs, davon jeder dreimalhunderttauſend Mann befehligte I, 7, 12. Nach der Schlacht bei Kunara heuchelt er Wohlwollen gegen die Griechen II, 3, 18, 19; ſchließt ein Bündniß mit ihnen II, 3, 26; bemüht ſich den Verdacht der Hinterliſtigkeit von ſich abzuwälzen II, 5, 16; und lockt dann ruchlos u. niederträchtig die griechiſchen Heerführer Klearchus, Proxenus, Menon, Agias u. Socrates (ſ. d.) in ſein Zelt u. nimmt ſie gefangen II, 5, 32. An der Spitze eines ungeheuren Heeres greift er darauf die Griechen auf ihrem Rückzuge an, jedoch ohne bedeutenden Erfolg III, 4, 13 sqq. Später ziehen die Lakedämonier unter Thimbron gegen ihn zu Felde VII, 6, 1, 7; VII, 8, 24. Um ihn für die geleiſteten wichtigen Dienſte zu belohnen, gab ihm der König eine ſeiner Töchter zur Gemahlin, und verlieh ihm noch zu ſeiner Satrapie die Statthalterſchaft des Cyrus II, 5, 11. Aber eben durch die gegen Cyrus geleiſteten Dienſte hatte er ſich die Feindſchaft der Parysatis (ſ. d.) zugezogen, und dieſe benutzte eine Streitigkeit, die er mit Pharnabazus hatte, als Gelegenheit, ihn beim Könige verdächtig zu machen und ſo den ſtolzen und mächtigen Mann zu ſtürzen, ja den König ſogar dahin zu vermögen, daß er denſelben durch Tithrauſtes hinrichten ließ.

Τιτρώσκω, (τρώω, fut. τρώσω, perf. τέτρωκα und τέτρωμαι, aor. 1. pass. ἐτρώθην) verwunden; eigentl.: durchbohren.

Τλήμων, gen. ονος, ὁ, ἡ, (τλάω) duldend, leidend, elend, unglücklich III, 1, 29.

Τοί, enklitiſche Partikel, eigentlich ein alter Dativ für τῷ, dem zufolge, alſo gemäß; welche Bedeutung aber ganz erloſchen, und das allein ſtehende τοί behält nur den Sinn einer Bekräftigung, ungefähr wie wir mit den Wörtchen eben, ja, doch bewirken III, 1, 37; VI, 4, 34.

Τοιγαροῦν, (τοί, γάρ, οὖν) demzufolge, darum, deshalb, dann alſo.

Τοίνυν, (τοί, νῦν) wird meiſt gebraucht, wenn man in einer Folgerung fortfährt: nun ferner, nun aber, gewiß nun II, 1, 22; VII, 2, 29 u. a.

Τοιόσδε, τοιάδε, τοιόνδε, (τοῖος, δέ) dergleichen, ein ſolcher, ſo beſchaffen.

Τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτον, (τοῖος, οὗτος) ſo beſchaffen, der Art, ſolcher, talis; τοιοῦτον οὐδέν, Nichts von der Art II, 5, 5; ἐν τῷ τοιούτῳ, in einer ſolchen Lage, unter ſolchen Umſtänden V, 8, 20; ἐν τοιούτῳ τοῦ κινδύνου εἶναι, auf einem ſolchen Punkte der Gefahr ſein, d. h. im Drange der Gefahr ſein I, 7, 5.

Τοῖχος, ὁ, Wand, Mauer eines Thurmes VII, 8, 14.

Τολμάω, wagen, ertragen; über ſich gewinnen, ſich überwinden IV, 4, 12; VII, 7, 46.

Τολμίδης, gen. ου, ὁ, ein Eleer, war der beſte Herold im Heere der Zehntauſend II, 2, 20; III, 1, 46.

Τόξευμα, τό, (τόξον) das Geſchoß, der Pfeil (sagitta) III, 4, 4, 17; IV, 2, 28.

Τοξεύω, (τόξον) mit dem Bogen ſchießen, mit einem Geſchoß treffen, durchbohren I, 8, 20 u. a.

Τοξική, gen. ῆς, ἡ, (sc. τέχνη) die Kunſt des Bogenſchießens; die Kunſt mit dem Bogen zu ſchießen I, 9, 5.

Τοξικός, ή, όν, (τόξον) zum Bogen oder Pfeil gehörig; zum Bogenſchießen gehörig.

Τόξον, τό, der Bogen; die bekannte aus irgend einem elaſtiſchen Stoffe, wie hartem Holz, Fiſchbein, Horn ꝛc. gebildete, mehr oder minder halbmondförmige Waffe, an deren Enden eine ſtraffe Sehne aus Pflanzenfaſern oder Thierſehnen befeſtigt war, und mit der Pfeile abgeſchoſſen wurden. Als Bogenſchützen (τοξόται) waren die Scythen, Thrakier und Kreter zur Zeit des Feldzugs der Zehntauſend am berühmteſten. Sie gehörten als Soldaten zu den Leichtbewaffneten (ψιλοί).

Τοξότης, gen. ου, ὁ, (τόξον) der Bogenſchütze, ſ. d. unter τόξον.

Τόπος, ὁ, der Ort, die Stelle V, 7,

16 u. a., die Gegend IV, 4, 4; IV, 6, 2; V, 3, 11.

Τοσοίδε, (ſ. *τοσόσδε*) ſo viele, ſo wenige II, 4, 4.

Τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε, (verſtärktes *τόσος* mit demonſtrativer Bedeutung) ſo groß, ſo viel; das latein. tantus, a, um.

Τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτον, ſo groß, ſo ſtark, ſo ausgezeichnet, tantus III, 5, 7; IV, 1, 20; a) vom Orte III, 3, 10 u. a.; b) von der Zahl I, 8, 13; *τοσούτῳ*, tanto, um ſo viel, beim Comparativ I, 5, 9; im Plural ſo viele II, 1, 16; III, 1, 36 u. a.; *τοσοῦτον* nur, nur ſo viel, nur dies II, 1, 9; I, 3, 15; in ſo weit III, 1, 45; V, 8, 8.

Τότε, Adv. tum, tunc, zu der Zeit, damals, da I, 1, 6; I, 7, 18; *τότε δή*, tum vero, da, dann II, 4, 22; *ὅτε — καὶ τότε* III, 2, 13.

Τοτέ, Adv. einmal; bisweilen; *τοτὲ μέν — τοτὲ δέ*, bald — bald, modo — modo V, 9, 9 (VI, 1, 9).

Τοὐλάχιστον, ſ. *ἐλάχιστον*.

Τοὔμπαλιν, zſgzn. ſtatt *τὸ ἔμπαλιν*, rückwärts, zurück I, 4, 15.

Τοὔπισθεν, zſgzn. ſtatt *τὸ ὄπισθεν*, von hintenher, hinterwärts III, 3, 10.

Τράγημα, τό, (*τραγέω, τρώγω*) beſonders im Plural gebräuchlich: Nachtiſch, Naſchwerk, bellaria, das franzöſiſche dragées II, 3, 15; V, 3, 9.

Τράλλεις, αἱ, Stadt in Lydien, in einer fruchtbaren Gegend am Mäander u. am Berge Meſſogis; feſt wegen ihres Baues auf einer Anhöhe, und reich, weil dahin die Straßen nach Epheſos u. aus Rhodos nach Karien führten. Ruinen von ihr finden ſich noch jetzt unter dem Namen Aidin Güſelhiſſar.

Τρανίψαι, οἱ, ein thrakiſches Volk, nördlich v. Byzanz; in manchen Ausgaben *Θρανίψαι*, vielleicht die *Νιψαῖοι* des Herodot IV, 43.

Τράπεζα, ἡ, Tiſch, Tafel, Schüſſel, Mahlzeit, beſ. im Plural VII, 3, 22, 23.

Τραπεζοῦς, gen. *οῦντος, ὁ* u. *ἡ*, berühmte Handelsſtadt am Pontus im Gebiete der Kolchier, eine Kolonie von Sinope. Jetzt Trebiſonde oder Tarabuſun, wie es die Türken nennen.

Τραπεζούντιος, ία, ιον, Trapezuntiſch, aus Trapezunt, ein Trapezuntier.

Τραῦμα, τό, (*τράω, τραύω, τιτράω, τιτρώσκω*) die Wunde, Verwundung.

Τράχηλος, ὁ, Hals, Nacken.

Τραχύς, εῖα, ύ, uneben, hart, rauh; *τραχὺς τῇ φωνῇ*, rauh, barſch von Stimme II, 6, 9.

Τρεῖς, οἱ, αἱ, τρία, τά, gen. *τριῶν*, dat. *τρισί*, drei I, 1, 10.

Τρεῖς καὶ δέκα, τρισκαίδεκα, dreizehn I, 5, 5.

Τρέπω, fut. *τρέψω*, kehren, wenden, vertere; *εἰς φυγὴν τρέπειν*, in fugam vertere, in die Flucht ſchlagen I, 8, 24; V, 4, 23; *τὴν γνώμην τινὸς τρέπειν*, Jemandes Sinn umſtimmen III, 1, 41. Paſſiv: gewendet werden, im Perfect: gewendet ſein, ſich wenden, z. B. *τετραμμένη*, vergens III, 5, 15. Med.: *τρέπομαι*, beſ. der aor. 2. *ἐτραπόμην*, ſich wenden, ſich zuwenden, se convertere III, 5, 13; IV, 5, 30; *τρέπεσθαι ἐπί τινα* (V, 9, 19) VI, 1, 19; *ἐφ' ἁρπαγήν* VII, 1, 18; *ἐπὶ ῥᾳθυμίαν* II, 6, 5; *τρέπεσθαι πρός τινα*, bei Einem einkehren IV, 5, 30; *τρέπεσθαι εἰς φυγήν* und auch *φυγῇ* IV, 8, 19 ſich zur Flucht wenden, fliehen; in die Flucht ſchlagen V, 4, 16 (V, 9, 13); VI, 1, 15; VI, 3, 26; in welchen Stellen der aor. 1. (*ἐτρεψάμην*) vorkommt.

Τρέφω, fut. *θρέψω*, aor. 1. act. *ἔθρεψα*, passiv. *ἐθρέφθην*, perfect. act. *τέτροφα*, passiv. *τέθραμμαι*, aor. 2. pass. *ἐτράφην*, ernähren, nähren, aufziehen; erhalten, halten (Soldaten); — füttern V, 4, 32.

Τρέχω, fut. *θρέξομαι* u. *δραμοῦμαι*, aor. 1. *ἔθρεξα*, aor. 2. *ἔδραμον*, perf. *δεδράμηκα*, laufen, eilen.

Τρέω, fut. *τρέσω*, vor Furcht, Schrecken zittern, ſich fürchten, aus Furcht fliehen I, 9, 6.

Τριάκοντα, (Num. indeclin.) dreißig I, 2, 9, 11 u. a.

Τριακόντορος, (*ἐρέσσω*) von oder mit dreißig Rudern; *ἡ τριακόντορος*, ein dreißigrudriges Kriegsſchiff, Dreißigruderer V, 1, 16; VII, 2, 8.

Τριακόσιοι, αι, α, dreihundert I, 1, 2; I, 2, 9 u. a.

Τρίβη, ἡ, (*τρίβω*, reiben) das Reiben, Beſchäftigung, Gebrauch; daher Uebung V, 6, 15.

Τριήρης, ὁ u. *ἡ*, gen. *εος*, (*ἄρω* od. *ἔρω, ἐρέσσω*) sc. *ναῦς*, Kriegsſchiff mit drei Ruderbänken im Gegenſatz zu dem Laſtſchiffe *πλοῖον* I, 4, 8; V, 1, 4; VI, 2, 18 u. a. Die Trieren waren ſchnelle und leichte Kriegsſchiffe, welche auf jeder Seite der Länge nach 3 Reihen Ruderbänke hatten, Dreidecker. Sie waren entweder Soldatenſchiffe, welche zum Transport der Krieger u. zum Angriffe auf andere Schiffe dienten, alſo die Stelle unſerer Kriegsſchiffe vertraten, od. Schnellſegler, welche blos die Ruderer und die Schiffsmannſchaft enthielten. Die Aus-

rüſtung derſelben für den Staat (Athen) hatten beſondere, ſteuerpflichtige Bürger zu beſorgen, welche Trierarchen hießen und dann Befehlshaber der einzelnen Trieren waren. Die Dauer der Trierarchie war auf ein Jahr beſtimmt. Nach Ablauf deſſelben hatte jeder Trierarch einen Nachfolger zu erwarten.

Τριηρίτης, gen. *ου*, *ὁ*, (*τριήρης*) der auf einer Triere, Dreiruderer fährt; *οἱ τριηρῖται*, die Schiffsmannſchaft (VI, 4, 7) VI, 6, 7.

Τρίπηχυς, *υ*, gen. *εος*, (*πῆχυς*) drei Ellen lang = 4½ Fuß, ſ. *πῆχυς*.

Τριπλάσιος, *ία*, *ιον*, dreifach, dreimal ſo viel als vorher VII, 4, 21.

Τρίπλεθρος, *ον*, drei *πλέθρα* lang = 300 griech. Fuß oder 286 Pariſer Fuß lang.

Τρίπους, gen. *οδος*, *ὁ*, *ἡ*, (*πούς*) sc. *λέβης* oder *τράπεζα*, ein dreifüßiger Tiſch VII, 3, 21.

Τρίς, drei Mal.

Τρισάσμενος, *ένη*, *ενον*, (*ἄσμενος*) ſehr willig, ſehr gern.

Τρισκαίδεκα, dreizehn.

Τρισμύριοι, *αι*, *α*, dreimalzehntauſend, d. h. 30000, VII, 8, 26.

Τρισχίλιοι, *αι*, *α*, (*τρίς*, *χίλιοι*) dreitauſend I, 6, 4.

Τριταῖος, *αία*, *αῖον*, am dritten Tage V, 3, 2; zum dritten Male I, 6, 8; II, 2, 4.

Τρίτος, *η*, *ον*, der dritte; *τὸ τρίτον* zum dritten Male.

Τριχῇ, Adv. dreifach, auf eine dreifache Art.

Τρίχινος, *ίνη*, *ον*, (*θρίξ*) von oder aus Haaren.

Τριχοίνικος, *ον*, (*τρίς*, *χοίνιξ*) drei *χοίνικες* haltend; ein Chönix enthielt nach unſerm Gemäße ungefähr ½ Metze, demnach wäre *τριχοίνικος ἄρτος*, ein Brod aus einer Metze Mehl gebacken VII, 3, 23.

Τροάς, gewöhnlicher faſt noch iſt: *Τρωάς*, *ἡ*, gen. *άδος*, ein Landſtrich in Kleinaſien, zu Myſien (oder Klein-Phrygien) gehörig, vom Fluſſe Aeſepos bis zum Kaïkos oder nach Strabo vom Vorgebirge Lekton bis zum Helleſpont, mit dem Idagebirge und den Flüſſen Simoeis u. Skamandros. Die Hauptſtadt war *Τροία*. Es hieß früher Teukris, Dardania und erhielt den Namen *Τροάς*, *Τρωάς* oder *Τροία* von *Τρώς*, dem Sohne des Erichthonios und Enkel des Dardanos; jetzt ein Theil der türkiſchen Landſchaft Liva Karaſi.

Τροία, *ἡ*, sc. *γαῖα*, VII, 8, 7, ſ. *Τροάς*.

Τρόπαιον, *τό*, (*τροπή*, *τρέπω*) Trophäe, Siegeszeichen; ein Zeichen, welches von dem Sieger nach gewonnener Schlacht auf oder neben dem Kampfplatze errichtet wurde. Anfangs wurde dazu ein der Aeſte beraubter Baum gebraucht, an dem man die Waffenſtücke eines Feindes befeſtigte und den man einem Gotte weihte, vornehmlich dem Zeus; daher der Beiname deſſelben *Τρόπαιος* oder *Τροπαιοῦχος*. Später wählte man dazu ſteinerne Pfeiler, wiewohl in Griechenland dies getadelt wurde, weil dadurch das Andenken an eine erlittene Demüthigung bei den Beſiegten zu lange erhalten u. Schließung der Freundſchaft dadurch verhindert wurde; aus demſelben Grunde war es auch durchaus verboten, eingefallene Trophäen wieder zu errichten. Dagegen galt es als ein Sacrilegium, ein Trophäum zu beſchädigen oder niederzureißen, weil ſie Göttern geweiht waren.

Τροπή, *ἡ*, (*τρέπω*) das Umwenden, Umkehren; die Niederlage IV, 8, 21.

Τρόπος, *ὁ*, d. Wendung (v. *τρέπω*), dann die Art u. Weiſe, modus, ratio II, 5, 20; *τῷ αὐτῷ τρόπῳ*, auf dieſelbe Art, Weiſe IV, 2, 13; eben ſo *τόνδε τὸν τρόπον* I, 1, 9; *κατὰ πάντα τρόπον* VI, 4, 30; VI, 6, 30: auf alle Art u. Weiſe; eben ſo *ἐκ παντὸς τρόπου* III, 1, 43; VII, 7, 41; Sitte, Gewohnheit VII, 4, 8; VII, 4, 17; Lebensart, Charakter, indoles, mores I, 2, II; II, 6, 11.

Τροφή, *ἡ*, (*τρέφω*) Nahrung, Koſt, Unterhalt.

Τροχάζω, (*τρόχος*, *τρέχω*) laufen, rennen.

Τρυπάω, (*τρῦπα*, Loch) bohren, durchbohren; *τὰ ὦτα τετρυπημένος*, einer dem die Ohren durchbohrt oder durchlöchert ſind III, 1, 31.

Τρωάς, *άδος*, *ἡ*, sc. *γῆ*, ſ. *Τροάς*.

Τρωκτός, *ή*, *όν*, (*τρώγω*) roh zu eſſen; *τὰ τρωκτὰ ὡραῖα* V, 3, 12 ſind reife Früchte, die roh gegeſſen werden können, meiſt beim Nachtiſche, als Aepfel, Mandeln u. dgl.

Τρωτός, *ή*, *όν*, (*τρώω*, *τιτρώσκω*) verwundbar.

Τύανα, ſ. *Δάνα*.

Τυγχάνω, (*τεύχω*) fut. *τεύξομαι*, aor. 2. *ἔτυχον*, perf. *τετύχηκα*, treffen, treffen mit den Waffen *τινός* III, 2, 19; erlangen, erhalten, erreichen, *τί τινος* oder *παρά τινος* von Jemandem etwas V, 9, 26; II, 6, 29; III, 2, 7; VII, 1, 30; V, 7, 33 u. a. m.; treſ-

fen, finden V, 5, 15: ἐρώτα δὲ αὐτούς, ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον, was für Männer ſie an uns gefunden haben, Matth. §. 328. Mit dem Partieip. drückt τυγχάνειν den Begriff der Zufälligkeit aus und iſt dann durch: zufällig, von Ungefähr, gerade zu überſetzen. Beim Ueberſetzen aber weicht die deutſche Wendung von der griech. gänzlich ab, indem wir ſtatt des griech. Particips diejenige Verbalform ſetzen, in welcher τυγχάνειν ſteht, und daneben durch einen adverbialiſchen Ausdruck das Zufällige bezeichnen, z. B. II, 2, 20; III, 2, 10; IV, 2, 8; V, 7, 25; V, 3, 8 u. a. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 144, 8; Matth. §. 553 k. Zuweilen iſt das Partieipium zu ergänzen III, 1, 3; II, 2, 17 u. a.

Τυριαῖον, τό, eine volkreiche Stadt in Lykaonien an der Oſtgrenze Phrygiens, daher ſie Xenophon I, 2, 14 eine Stadt Phrygiens nennt. Gewöhnlich wird ſie nach Mannert für das heutige Akſcheher oder Akſcher genommen; nach Kinneir aber iſt es die jetzige Stadt Eilgun, oder Ilgun.

Τυρός, gen. οῦ, ὁ, der Käſe; οἱ τυροί, die Käſe II, 4, 28; ſonſt heißt οἱ τυροί d. Käſemarkt.

Τύρσις, gen. ιος, ἡ, = τύρρις (turris) d. Thurm.

Τύχη, ἡ, (τυγχάνω) Zufall, Glück, Begebenheit, gute oder ſchlimme, Schickſal, Geſchick.

Τυχόν, d. Neutr. Particip. aor. 2. v. τυγχάνω als Adverbium gebraucht: zufälligerweiſe, zufällig, vielleicht (V, 9, 20) VI, 1, 20; abſolut. Accus. wie ἐξόν, δέον u. a.

Y.

Ὑβρίζω, (ὕβρις) übermüthig, frech ſein, ſo reden oder handeln, freveln; Jemanden übermüthig oder frech behandeln, mißhandeln τινά, gewaltthätig, ſchimpflich, ſchmählich behandeln III, 1, 13; III, 1, 19; V, 8, 3 δεινά τινα ὑβρίζειν, Jemanden aufs ſchimpflichſte, grauſam mißhandeln; cfr. Matth. §. 411.

Ὕβρις, gen. εως, ἡ, übermüthige Gewaltthätigkeit, Frevel, Uebermuth; ſchimpfliche Behandlung oder Mißhandlung, die einem andern aus Uebermuth, Muthwillen ꝛc. angethan wird.

Ὑβριστός, ή, όν, übermüthig, frech, ausgelaſſen, muthwillig; davon ὑβριστότερος V, 8, 3 und ὑβριστότατος V, 8, 22.

Ὑγιαίνω, (ὑγιής, geſund) geſund ſein.

Ὑγρότης, gen. ητος, ἡ, (ὑγρός) eigentl. Näſſe, dann Weichheit, Geſchmeidigkeit und Beweglichkeit V, 8, 15.

Ὑιδοῦς, gen. οῦ, ὁ, (υἱός) des Sohnes Sohn, d. h. Enkel V, 6, 37.

Ὑδροφορέω, (ὑδροφόρος, ὕδωρ, φέρω) Waſſer tragen; davon:

Ὑδροφόρος, ον, Waſſertragend, ἡ ὑδροφόρος, die Waſſerträgerin IV, 5, 10.

Ὕδωρ, gen. ὕδατος, τό, (ὗω) das Waſſer; ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ, Waſſer vom Himmel d. h. Regen IV, 2, 2.

Ὑιός, ὁ (von ὗω oder Fύω = φύω, filius) theils regelmäßig nach der zweiten Declination flectirt, beſonders bei den Attikern, aber auch nach der dritten Deklination gen. υἱέος, dat. υἱεῖ, dual. υἱέε, υἱέοιν, plur. υἱεῖς, υἱέων, υἱέσιν; die Accuſative υἱέα und υἱέας werden als unattiſch verworfen, — der Sohn IV, 6, 3; V, 8, 18 u. a.

Ὕλη, ἡ, der Wald, u. alles, woraus er beſteht; Bäume, Sträuche, Reiſig, Geſträuch oder Staudengewächſe im Gegenſatz der Bäume I, 5, 1; III, 5, 10.

Ὑμέτερος, έρα, ερον, euer, eurig.

Ὑπάγω, (ὑπό, ἄγω, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) sc. ἑαυτόν, allmählig vorrücken, pedetentim procedere III, 4, 48; IV, 2, 16; im Med. ὑπάγομαι, geheim, liſtig wohin führen, locken II, 1, 18; II, 4, 3; d. lat. dolose inducere.

Ὑπαίθριος, ον, (ὑπό, αἰθρία) unter freiem Himmel (sub dio) V, 5, 21; VII, 6, 24.

Ὑπαίτιος, ον, (ὑπό, αἰτία) ſchuldig des Verbrechens; ὑπαίτιόν ἐστί μοί τι πρός τινος, ich habe mir eine Schuld gegen jemand zugezogen, auf mich geladen; es iſt mir etwas von jemand als Schuld (Verbrechen) angerechnet III, 1, 5.

Ὑπακούω, (ὑπό, ἀκούω, wegen der Formen ſ. ἀκούω) mit dem Genitiv, auf etwas hören, ὑπακούειν καλούντων, auf die Rufenden, Einladenden hören IV, 1, 9; cfr. Matth. §. 373; mit dem Dativ: gehorchen, folgen, Folge leiſten.

Ὑπαντάω, (ὑπό, ἀντάω) begegnen, entgegen gehen, obviam ire IV, 3, 34.

Ὑπαντιάζω, (ὑπό, ἀντιάζω) entgegengehen VI, 5, 27 (VI, 3, 27).

Ὕπαρχος, ὁ, (ὑπό, ἄρχω) Unterbefehlshaber, Gouverneur, Statthalter; bei den Persern, Satrap I, 2, 20; I, 8, 5; IV, 4, 4.

Ὑπάρχω, (ὑπό, ἄρχω) beginnen, anfangen, zuerst thun, mit dem Particip, wenn angezeigt werden soll, daß einer unter mehreren etwas zuerst thue, z. B. II, 3, 23; V, 9, 5; cfr. Matth. §. 550, f.; Intransitiv: sein, dasein, τινί, zu Jemandes Dienst, Gebrauch bereit sein, praesto esse alicui, non deesse II, 2, 11; V, 6, 23; VII, 1, 27; daher Jemandem gewogen, zugethan, günstig sein I, 1, 4. Impersonal: ὑπάρχει μοι, ich habe, besitze; ὑπαρχόντων τοιούτων ἡμῖν εἰς φιλίαν II, 5, 24: da wir solche Gründe zu gutem Vernehmen (Freundschaft zu halten) haben; ἐκ τῶν ὑπαρχόντων, nach den gegenwärtigen Umständen, so gut, als es die Umstände erlauben VI, 4, 9 (VI, 2, 9).

Ὑπασπιστής, gen. οῦ, ὁ, (ὑπό, ἀσπίς) Schildträger, Waffenträger, Schildknappe; sie waren meist Sklaven, die als Diener ihrer Herren oft in großer Anzahl mit im Kriege waren, da fast jeder Hoplit einen oder auch mehrere solcher Diener bei sich hatte; wenigstens hatte jeder Führer in der Schlacht einen Schildträger bei sich IV, 2, 20.

Ὑπείκω, (ὑπό, εἴκω) weichen, nachgeben, sich ergeben (se dedere) VII, 7, 31.

Ὕπειμι, (ὑπό, εἰμί) dabei, darunter sein.

Ὑπελαύνω, (ὑπό, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen s. ἐλαύνω) hinunter, hinein, hinzutreiben, hinzu — heranreiten, entgegenreiten I, 8, 15.

Ὑπέρ, Präposition mit dem Genitiv u. Accusativ u. zwar I) mit dem Genitiv, a) zur Bezeichnung des Verweilens über einem Gegenstande: über, oberhalb, super z. B. ὁ ὑπὲρ τῆς κώμης γήλοφος I, 10, 12; eben so III, 4, 39; IV, 2, 10; IV, 8, 2 u. a. m.; drüber hinaus, trans I, 10, 14; b) zur Bezeichnung der Vertheidigung u. Beschützung: für, zum Besten, zum Schutz, zur Vertheidigung, z. B. VII, 6, 34; VII, 3, 31; I, 3, 4 u. a. m.; c) zur Bezeichnung der Ursache und des Zweckes: wegen, um — willen, z. B. I, 7, 3; V, 6, 27, 28 u. a. d) statt, anstatt, in Jemandes Namen, nomine alicujus VII, 7, 3; VII, 7, 21 u. a.; II) mit dem Accusativ zur Bezeichnung des Hervorragens über einen Gegenstand, und zwar in Beziehung auf Ort, Zeit, Zahl und andere Verhältnisse: über, hinüber, drüber hinaus, mehr als z. B. vom Orte I, 1, 9; von der Zeit V, 3, 1; von der Zahl (V, 10, 10) VI, 2, 10 u. a. In den Compositis bezeichnet ὑπέρ ein Darübersein; oft aber enthält es eine bloße Verstärkung des im Worte liegenden Begriffes.

Ὑπεράλλομαι, (ὑπέρ, ἅλλομαι, wegen der anomal. Formen s. ἅλλομαι) überspringen etwas, über etwas τί und τινός.

Ὑπερβαίνω, (ὑπέρ, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) überschreiten, übersteigen, darüber hingehen VII, 1, 17; VII, 3, 43 u. a.

Ὑπερβάλλω, (ὑπέρ, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) darüber wegwerfen; dann: überschreiten, übersteigen, bes. von Hügeln, Bergen wie IV, 4, 20; IV, 6, 8; VII, 5, 1 u. a.

Ὑπερβολή, ἡ, (ὑπερβάλλω) Uebermaaß; das Uebergehen, der Uebergang I, 2, 25; dann bes. der Berg, Hügel, Anhöhe, über die man geht, daher ὑπερβολὴ τῶν ὀρέων, die Berghöhen III, 5, 18; IV, 4, 18; ἐν τῇ ὑπερβολῇ, auf der Höhe IV, 6, 6.

Ὑπερδέξιος, ον, (ὑπέρ, δεξιός) drüber zur rechten Hand gelegen; überhaupt: drüber, höher gelegen, daher ὑπερδέξιον χωρίον eine befestigte Anhöhe übersetzt werden kann, wie III, 4, 37; V, 7, 31.

Ὑπερέρχομαι, (ὑπέρ, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) über etwas hinauskommen, gehen, z. B. ὑπερῆλθον τὰς πηγὰς τοῦ Τίγρητος, sie kamen über die Quellen des Tigris hinaus IV, 3, 4.

Ὑπερέχω, (ὑπέρ, ἔχω, wegen der anomal. Formen s. ἔχω) hervorragen, hervorstehen, darüber herausragen IV, 7, 4 u. a.

Ὑπερήμισυς, υ, (ὑπέρ, ἥμισυ) über die Hälfte, mehr als die Hälfte; in einigen Ausgaben getrennt geschrieben ὑπὲρ ἥμισυ VI, 4, 10 (VI, 2, 10).

Ὕπερθεν, Adv. (ὑπέρ) oberhalb, drüber.

Ὑπερκάθημαι, (ὑπέρ, κατά, ἧμαι) darüber sitzen, darauf sitzen, ἐπί τινος mit dem Begriff des Nachstellens, daher: auflauern V, 2, 1; ὑπερκαθῆσθαί τινος, Jemanden durch die Stellung bedrohen V, 1, 9.

Ὑπερόριος, ον, (ὑπέρ, ὅρος) jenseits der Grenze gelegen, ausländisch, fremd; ὑπερορία sc. γῆ in Bezug auf Attika, das außerhalb seiner Grenzen gelegene Land, das Ausland VII, 1, 27.

Ὑπερύψηλος, ον, (ὑπέρ, ὑψηλός) übermäßig hoch, praealtus III, 5, 7.

Ὑπέρχομαι, (ὑπό, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) hinunter, hineingehen, hineinschleichen; unvermerkt vorrücken V, 2, 30.

Ὑπέχω, (ὑπό, ἔχω, wegen der anomal. Formen s. ἔχω) unterhalten, hinhalten, aushalten; ὑπέχειν δίκην, Genugthuung geben, d. h. Strafe leiden, poenas dare; Rechenschaft ablegen V, 8, 1.

Ὑπήκοος, ον, (ὑπό, ἀκούω) darauf hörend, gehorchend, gehorsam, unterthan, untergeben, unterworfen, τινός Jemandem V, 5, 1; V, 4, 6 u. a.

Ὑπηρετέω, (ὑπηρέτης) eigentlich Dienste des Ruderers leisten, überhpt.: dienen, dienstwillig sein, Dienste leisten, Dienste erweisen II, 5, 14; VII, 7, 46; herbeischaffen, besorgen, suppeditare III, 5, 8.

Ὑπηρέτης, gen. ου, ὁ, Untergebener, Diener, Bedienter, Gehülfe, τινός bei etwas.

Ὑπισχνέομαι, οῦμαι, (ὑπό, ἔχομαι) fut. ὑποσχήσομαι, aor. 2. ὑπεσχόμην, perf. ὑπέσχημαι, versprechen, zusagen, τί etwas.

Ὕπνος, ὁ, der Schlaf.

Ὑπό, Präposition mit dem Genitiv, Dativ u. Accusativ; I) mit dem Genitiv u. zwar a) von, durch, besonders häufig bei passiven Zeitwörtern, aber auch bei solchen Activen, in denen ein passiver Sinn liegt, z. B. θνήσκειν ὑπό τινος V, 1, 15; VII, 5, 13; πάσχειν τι ὑπό τινος IV, 3, 2; V, 5, 9; εὖ ἀκούειν VII, 7, 23 u. a. m. cfr. Matth. §. 496; b) zur Angabe der bewirkenden oder veranlassenden Ursache: von, durch, aus, vor, z. B. ὑπὸ λιμοῦ ἀπολέσθαι I, 5, 5; II, 2, 11 u. a. II) mit dem Dativ u. zwar a) zur Angabe des Verweilens unter einem Gegenstande: unter, drunter, unterhalb I, 2, 8; I, 8, 10; IV, 7, 10 u. a. m.; b) zur Angabe der Unterwürfigkeit oder Abhängigkeit von Einem: unter; γίγνεσθαι ὑπό τινι, sich Einem unterwerfen VII, 7, 32 u. a. III) mit dem Accusativ zur Angabe der Richtung unter einem Gegenstande hin, u. zwar a) vom Orte: unter, hinunter; unten an etwas hin, z. B. I, 10, 14; IV, 7, 8 u. a. m.; b) von der Zeit: gegen, um, z. B. ὑπὸ τὴν νύκτα, gegen Abend (eigentlich nach der Nacht hin); oft drückt ὑπό wie das lat. sub eine Nähe aus, z. B. αἱ ὑπὸ τὸ ὄρος κῶμαι VII, 4, 5; VII, 8, 21; III, 4, 37; cfr. Matth. §. 592, 593. In den Compositis ist es durch: darunter, unter, unvermerkt, heimlich, ein wenig, allmählig u. s. w. zu übersetzen.

Ὑποδεής, ές, gen. έος, (ὑπό, δέομαι) mangelhaft, kleiner; ὑποδεέστερός τινος, unter Jemandes Stande, geringer als Jemand I, 9, 5.

Ὑποδείκνυμι, (ὑπό, δείκνυμι, wegen der Formen s. δείκνυμι) unter der Hand, unvermerkt od. heimlich zeigen, versteckt zeigen, anbeuten; intrans. sich zeigen, sich darstellen, den Anschein haben.

Ὑποδέχομαι, (ὑπό, δέχομαι, wegen der Formen s. δέχομαι) aufnehmen, über sich nehmen, versprechen.

Ὑποδέω, (ὑπό, δέω, wegen der anomal. Formen s. δέω) darunter binden, unterbinden, bes. die Sandalen od. Sohlen unter die Füße binden; daher οἱ ὑποδεδεμένοι diejenigen, die mit Sohlen unter den Füßen versehen waren, soleati, calceati, beschuht, in Schuhen IV, 5, 14.

Ὑπόδημα, gen. ατος, τό, (ὑποδέω) das darunter Gebundene, Sohle, Sandale IV, 5, 15.

Ὑποζύγιον, τό, (ὑπό, ζεύγνυμι) Jochthier, Zugthier, Lastthier I, 3, 1; II, 1, 6; II, 2, 4 u. a.

Ὑποκαταβαίνω, (ὑπό, κατά, βαίνω, wegen der anomalen Formen s. βαίνω) allmählig herabgehen od. steigen, paulum descendere VII, 4, 11.

Ὑποκρύπτω, (ὑπό, κρύπτω) darunter verbergen, verheimlichen; im Med. von denen, die ihre Schätze verbergen I, 9, 19.

Ὑποκύπτω, (ὑπό, κύπτω) sich bücken, sich niederbeugen.

Ὑπολαμβάνω, (ὑπό, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) annehmen, aufnehmen; ὑπολαμβάνειν sc. τὸν λόγον, die Rede aufnehmen, das Wort nehmen und erwiedern II, 1, 15; III, 1, 31; μεταξὺ ὑπολαμβάνειν sc. λόγον, mitten in die Rede fallen, ins Wort fallen, unterbrechen III, 1, 27.

Ὑπολείπω, (ὑπό, λείπω) übrig lassen; ὑπολείπεσθαι, zurückbleiben, zurückstehen, τινός gegen Jemand V, 4, 22; zurückbleiben, hinter Jemandem zurückbleiben V, 8, 16; IV, 5, 15 u. a.

Ὑπολόχαγος, ὁ, (ὑπό, λοχαγός) der Unteranführer eines Lochos oder richtiger der Hälfte eines Lochos, also standen ungefähr 50 Mann unter seiner Anführung; anderweitig hießen diese Unteranführer πεντηκοστῆρες III, 4, 21.

Ὑπολύω, (ὑπό, λύω) auflösen, aufbinden; im Med. sich die Schuhe oder Sohlen los-, ab binden IV, 5, 13.

Ὑπομαλακίζομαι, (ὑπό, μαλακίζω) nach u. nach weicher od. furchtsam werden; gelinder, sanfter werden; ὑπομαλακιζόμενος λέγω, ich führe eine gelindere Sprache II, 1, 14.

Ὑπομένω, (ὑπό, μένω) zurückbleiben, bleiben IV, 5, 23; stehen bleiben, Stand halten VI, 3, 26 (VI, 5, 26); erwarten IV, 1, 21.

Ὑπόμνημα, τό, (ὑπό, μιμνήσκω) Andenken, Erinnerung, Erwähnung I, 6, 3.

Ὑποπέμπω, (ὑπό, πέμπω) darunter, dahin schicken; heimlich schicken, anstellen, anstiften.

Ὑποπεμπτός, ὁ, ein heimlich Abgeschickter, d. h. Spion (subornatus) III, 3, 4; in mehreren Ausgaben steht an dieser Stelle ὕποπτος s. d.

Ὑποπίνω, (ὑπό, πίνω, wegen der anomal. Formen s. πίνω) eigentlich allmählig trinken, dann: lange forttrinken, zechen, zu viel trinken, wie das lat. subbibere, daher: ὑποπεπωκώς, angetrunken VII, 3, 29.

Ὑποπτεύω, (ὕποπτος) argwöhnisch sein, argwöhnen, Verdacht haben, τί auf etwas.

Ὕποπτος, ον, (ὑπό, ὄπτω, ὄπτομαι) eigentl. von unten angesehen, suspectus, verdächtig III, 3, 4; steht aber in den bessern Ausgaben ὑποπεμπτός s. d.

Ὑποστρατηγέω, (ὑποστράτηγος) Unterfeldherr sein; ὑποστρ. τινί, unter Jemandem als Unterfeldherr dienen V, 6, 36.

Ὑποστράτηγος, ὁ, (ὑπό, στρατηγός) d. Unterfeldherr d. h. derjenige Tariarch oder Lochog, der im Falle der Abwesenheit, Krankheit od. Todes des Feldherrn dessen Stelle übernahm III, 1, 32.

Ὑποστρέφω, (ὑπό, στρέφω) umkehren, zurückkehren; intransit. u. im Med. sich umkehren, sich umwenden, eben so im Passiv. VI, 4, 38; VII, 4, 18; ausweichen u. dadurch vermeiden II, 1, 18.

Ὑπουργός, όν, contr. aus ὑποεργός, bei einer Arbeit behülflich, dienlich, zuträglich, beförderlich, befördernd, τινί etwas V, 8, 15.

Ὑποφαίνω, (ὑπό, φαίνω) darunter, heimlich, halb, allmählig, versteckt zeigen; ὑποφαίνει ἡμέρα sc. ἑαυτήν, der Tag zeigt sich allmählig, der Tag bricht allmählig an III, 2, 1; IV, 2, 7; auch ohne ἡμέρα in derselben Bedeutung IV, 3, 9.

Ὑποφείδομαι, (ὑπό, φείδομαι) in etwas, ein wenig schonen, nonnihil parcere, daher ὑποφειδόμενοι, mit anbeutender Schonung IV, 1, 8.

Ὑποχείριος, ον, (ὑπό, χείρ) unter Händen; daher in Jemandes Macht od. Gewalt; ὑποχείριον γίγνεσθαί τινι, in Jemandes Hände fallen, in Jemandes Gewalt gerathen III, 2, 3.

Ὕποχος, ον, (ὑπέχω) unterthänig, in, unter Jemandes Macht oder Gewalt τινί II, 5, 7.

Ὑποχωρέω, (ὑπό, χωρέω) zurückgehen, weichen, zurückweichen I, 4, 18; I, 7, 17; aber auch: unbemerkt vorrücken, weitergehen IV, 5, 20.

Ὑποψία, ἡ, (ὑπόπτομαι) Argwohn, Verdacht.

Ὑρκάνιος, ὁ, ein Hyrkanier; die Hyrkanier wohnten zwischen Medien, Parthien und dem kospischen Meere; sie waren von den Persern als gute Reiter geschätzt und gesucht VII, 8, 15; cfr. Heeren Ideen I. p. 546. Jetzt Gorgan oder Dschordschan.

Ὗς, ὁ u. ἡ, gen. ὑός, accus. ὖν, wie σῦς, Schwein, Eber V, 2, 3.

Ὑστεραῖος, αία, αῖον, (ὕστερος) nachherig, darauf folgend; ἡ ὑστεραία sc. ἡμέρα, der Tag nachher, der folgende Tag; τῇ ὑστεραίᾳ II, 2, 18 u. a. am folgenden Tage, Tags darauf.

Ὑστερέω, (ὕστερος) später kommen, nachkommen, τινός nach etwas, z. B. ὑστέρησε τῆς μάχης, er kam nach der Schlacht I, 7, 12; cfr. Matth. §. 357.

Ὑστερίζω, (ὕστερος) nachkommen, hinterher kommen, spät, zu spät kommen (V, 9, 18) VI, 1, 18.

Ὕστερον, Adv., eigentl. neutr. von ὕστερος, hernach, darauf, hinterdrein.

Ὕστερος, έρα, ερον, später an der Zeit kommend, nachstehend, darauf folgend, hinterher kommend.

Ὑφειμένως, Adv. (v. Partic. perf. pass. von ὑφίημι) nachgelassen, gelassen, d. h. weniger hitzig oder trotzig, bemüthig; ὑφειμένως μάλα, sehr demüthig VII, 7, 16.

Ὑφηγέομαι, vorausgehen, vorausziehen, vorangehen IV, 1, 7; anführen, anleiten VI, 5, 25 (VI, 3, 25).

Ὑφίημι, (ὑπό, ἵημι, wegen der Formen s. ἵημι) herabschicken, senden, herablassen, daher nachlassen, nachgeben, zugestehen III, 5, 5; im Med. ὑφίεσθαι, nachgeben, nachlassen, lässig sein III, 1, 17; III, 2, 3 u. a.

Ὑφίστημι, (ὑπό, ἵστημι) unterstellen, unterlegen, unterstützen; im Med. ὑφίστασθαι, auch im aor. 2. u. perfect. activi: sich darunterstellen, sich unterzie-

hen, daher: übernehmen, auf ſich nehmen, suscipere, ἀρχήν V, 9, 19 oder VI, 1, 19, 31; ſich anbieten, subire, se offerre IV, 1, 26, 28; ſich Jemandem, τινί, entgegenſtellen, widerſetzen, resistere III, 2, 11; VII, 3, 44; ſich aufſtellen, Halt machen, subsistere IV, 1, 14.

Ὑφοράω, (ὑπό, ὁράω, wegen der anomal. Formen ſ. ὁράω) mit niedergezogenen Augenbraunen anſehen, genau oder mit Argwohn anſehen, argwöhniſch beobachten, im Verdacht haben II, 4, 10.

Ὑψηλός, ή, όν, (ὕψος) hoch, erhaben; τὸ ὑψηλόν III, 4, 25 die Anhöhe; ὑψηλά für das Adverb. ὑψηλῶς (V, 9, 5) VI, 1, 5 in ὑψηλὰ ἄλλεσθαι hoch ſpringen, hohe Sprünge machen.

Ὕψος, gen. εος, τό, die Höhe III, 4, 7, 9.

Φ.

Φαγεῖν, infinitiv. aor. 2. (von φάγω, φαγέω) zu ἐσθίω eſſen, verzehren; mit dem Genit. z. B. ἔφαγον κηρίων, ſie aßen Honigwaben, oder richtiger, von den Honigwaben IV, 8, 20; cfr. Buttm. gr. Gr. 119, 4, 2. Matth. §. 323.

Φαιδρός, ά, όν, (φαίνω) hell, glänzend; heiter, luſtig, munter, fröhlich.

Φαίνω, hervor, ans Licht bringen; daher: anzeigen, zeigen, eine vorbedeutende Erſcheinung geben IV, 3, 13; φαίνομαι mit aor. 1. ἐφάνθην, angezeigt werden u. 2) mit aor. 2. ἐφάνην: ſcheinen, erſcheinen, ſich zeigen, offenbar ſein. In der Bedeutung ſcheinen, videri, nimmt φαίνεσθαι den Infinitiv II, 3, 13; aber in der: offenbar ſein, apparere, das Participium zu ſich V, 7, 5; II, 5, 38; V, 6, 4 u. a.; cfr. Matth. gr. Gr. §. 549, 5.

Φάλαγξ, gen. αγγος, ή, d. Schlachtreihe, Schlachtordnung überhaupt; dann eine gewiſſe viereckige, keilförmige Schlachtordnung der Griechen durch Hopliten gebildet. Sie beſtand meiſt aus 16 in einander geſchloſſenen Gliedern, ſo daß jeder Streiter ſammt ſeinen Waffen nur wenige Fuß Spielraum hatte. Rechnet man von den im Durchſchnitt 14 griechiſche Ellen langen Speeren 4 Ellen vom Ende an bis da, wo ſie mit der Hand gehalten wurden, ab, ſo ragten die Speere des erſten Gliedes 10 Ellen über die Fronte hinaus, die des zweiten Gliedes 8 Ellen, des dritten 6 Ellen, des vierten 4 Ellen ꝛc., da zwiſchen jedem Gliede 3 Fuß Raum gelaſſen wurde. Die hinter dem fünften Gliede folgenden Reihen legten die Speere auf die Schultern der Vordermänner, ſo daß ſie in die Höhe ſtanden und gleichſam eine Mauer bildeten, welche das in der Höhe fliegende Geſchoß von den hintern Gliedern abhielt. Auch dadurch, daß ſie mit ganzer Schwere auf die Vorderglieder drückten, vermehrten ſie die Heftigkeit des Stoßes und verhinderten die Vordern am Umwenden. Die Phalanx wurde häufig zum Angriff gebraucht, in dem die Kämpfer, Schild an Schild und die Speere kreuzweis vorhaltend, unaufhaltſam in den Feind eindrangen. Am vortheilhafteſten war die Phalanx in der Ebene zu gebrauchen. Auf beiden Seiten derſelben wurden die Leichtbewaffneten, namentlich die Peltaſten aufgeſtellt VI, 3, 25 (VI, 5, 25); cfr. I, 8, 17, 10; IV, 8, 9 sqq.; I, 2, 15; VI, 3, 26 u. a.

Φαλῖνος, ὁ, ein Zakynthier, von der Inſel Zakynthos im ioniſchen Meere, galt bei Tiſſaphernes ſehr viel und war oder gab ſich wenigſtens für einen Kenner der Taktik u. der Fechtkunſt aus II, 1, 7; er wird vom Könige als Geſandter, nach der Schlacht bei Kunaxa, an die Griechen abgeſchickt, um ihnen die Waffen abzufordern und ſie zu ermahnen, ſich dem Könige auf Gnade u. Ungnade zu ergeben. Kleanor, Xenophon u. beſonders Klearchus weiſen die Anträge durch muthige u. unverzagte Antworten zurück II, 1, 8 sqq.

Φάναι, infinitiv praesentis von φημί.

Φανερός, ά, όν, (φαίνω) ſichtbar, offenbar, deutlich. Meiſt mit dem Particip conſtruirt, z. B. φανερός εἰμι πειρώμενός τι, ich verſuche (erſtrebe) offenbar etwas I, 9, 11; III, 2, 20; I, 6, 8 u. a. cfr. Matth. §. 549, 5; τὸ φανερόν, das überall Sichtbare, d. h. der erhabene Standpunkt; εἰς τὸ φανερὸν καθιστάναι, auf einen erhabenen Standpunkt ſtellen VII, 7, 22.

Φανερῶς, (φαίνω) offenbar, einleuchtend.

Φαρέτρα, ή, (φέρω) der Köcher, das Behältniß, in welchem von den Bogen-

schützen die nöthigen Pfeile getragen wurden.

Φάρμακον, τό, Heilmittel, Arznei, Gift, φάρμακον πιὼν πυρέττων, weil er in der Fieberhitze Arznei genommen hatte (VI, 2, 11) VI, 4, 11.

Φαρμακοποσία, ἡ, (φάρμακον, πόσις, πίνω) das Trinken der Arznei oder des Giftes; dann der aus dem Nehmen eines Giftes entstehende Taumel; ἀνίσταντο ὥσπερ ἐκ φαρμακοποσίας, sie erstanden wie aus einem Taumel, aus einer Bezauberung IV, 8, 21.

Φαρνάβαζος, ὁ, Statthalter oder Satrap von Klein-Phrygien u. Bithynien. Unter Darius Nothus unterstützte er im peloponnesischen Kriege die Spartaner u. ließ den Alcibiades, der zu den Persern flüchtete, tödten. Dem neuen Könige Artaxerxes Mnemon, dessen Schwiegersohn er war, blieb er gegen Kyros treu. Um die Griechen auf ihrem Rückzuge vor einem Einfalle in Phrygien abzuhalten, war er den Bithyniern mit seiner Reiterei zur Hülfe gekommen und Neon verlor dadurch auf einem Auszuge nach Lebensmitteln 500 Mann VI, 4, 24 (VI, 2, 24). Aus eben der Absicht macht er dem Spartanischen Flottenanführer Anaxibius große Versprechungen und dieser lockt durch die Verheißung, sie in Sold zu nehmen, die Griechen aus Bithynien nach Byzanz VII, 1, 2. Da Pharnabazus dem Anaxibius mit den Versprechungen nicht einhält, forbert dieser den Xenophon auf, das Heer wieder nach Asien überzuführen; nun besticht Pharnabazus den Aristarchus, den Harmosten v. Byzanz, und dieser vereitelt den Plan VII, 2, 7. In dem darauf folgenden Kriege mit Sparta befehligte er mit Tissaphernes das Heer der Perser, wo er besonders durch den Vorschlag, Konon zum Feldherrn zu wählen, (der auch bei Knidos die Spartaner 394 v. Chr. besiegte) dem Reiche nützte. In der Folge wurde er Oberfeldherr der gegen Aegypten bestimmten Armee (200,000 Perser u. 20,000 griech. Miethstruppen). Da er aber dem Iphikrates, dem Befehlshaber der Griechen, kein Gehör schenkte, mißglückte das Unternehmen. Nach dem Antalkidischen Frieden sank sein Ansehen gänzlich und er wird in der Geschichte nicht ferner erwähnt.

Φασιανός, ὁ, ein Phasiane. Die Phasianen wohnten am Phasis im westlichen Armenien in der jetzigen Provinz Passin IV, 6, 5.

Φᾶσις, gen. ιδος und ιος, ὁ, 1) der bekannte Phasis des alten Kolchis, der schiffbar war. Er hatte aber nicht, wie Strabo u. Dionysius, vermuthlich durch Xenophon V, 6, 36 irre geleitet, sagen, seine Quellen in Armenien, sondern weit nordöstlicher am Kaukasus u. dessen Verzweigungen. Er ergoß sich in das östliche Ende des Pontus Euxinus. Jetzt heißt er Fachs oder Phas. 2) **Φᾶσις** VI, 6, 4 ein Fluß in Armenien, der sich ins kaspische Meer ergießt und nur auf einer gewissen Strecke den Namen Phasis führte und so dem oben erwähnten Volke der Phasianen den Namen gab; in seinem spätern Laufe hieß er Araxes, jetzt Aras, doch nicht mit dem Araxes, der I, 4, 19 erwähnt wird, zu verwechseln, der jetzt Chabur heißt u. in Mesopotamien fließt s. d.

Φάσκω, (φάω) s. v. a. φημί, sagen, ja sagen, behaupten IV, 4, 21; IV, 8, 4; V, 8, 1 cfr.; Buttm. gr. Gr. §. 97, 2 pag. 234.

Φαῦλος, η, ον, schlecht, gering, verächtlich.

Φέρω, fut. οἴσω, nebst einem aoristischen Imperativ οἶσε, dann der aor. 1. ἤνεγκα, aor. 2. ἤνεγκον; von jenem ist besonders der Indicativ u. die Endungen des Imper. die das α haben, von diesen vorzüglich Infinitiv u. Particip. gebräuchlich; Perf: ἐνήνοχα, Perf. Pass. ἐνήνεγμαι, aor. 1. Pass. ἠνέχθην, Fut. Pass. ἐνεχθήσομαι oder οἰσθήσομαι, bewegen, tragen, ferre, portare III, 4, 32; IV, 3, 6; VII, 1, 37 u. a.; ertragen, häufig mit einem Adverbium wie βαρέως φέρειν, aegre ferre II, 1, 4; eben so χαλεπῶς φέρειν, moleste ferre, mit Unmuth, Unwillen ertragen, übel aufnehmen I, 3, 3; V, 7, 2 u. a. m.; bringen, geben, verschaffen, ferre, afferre I, 9, 26; II, 1, 6; VII, 3, 31; II, 4, 1; τιμὴν φέρειν, Ehre bringen II, 1, 17; davon oder wegtragen, wegschaffen, als Beute oder Raub davon tragen, rauben, auferre IV, 1, 8; besonders in der Redensart: φέρειν καὶ ἄγειν, rauben u. plündern V, 5, 13; V, 8, 7; II, 6, 5 u. a.; tragen, hervorbringen, proferre, vom Lande VI, 4, 6 (VI, 2, 6); führen, leiten, bringen vom Wege III, 5, 15; V, 2, 19; V, 2, 22; abtragen, bezahlen, μισθόν V, 5, 7, 10; bekommen, erhalten, accipere I, 3, 21; VII, 7, 6. Im Med. φέρομαι, ich trage für mich weg, oder davon VI,

4, 1; VII, 4, 3. Im Paſſiv. getragen werden, ſtürzen, ferri IV, 7, 14; I, 8, 20; III, 3, 16; V, 2, 14; IV, 7, 6; herbeigeſchafft werden II, 1, 6.

Φεύγω, fut. *φεύξομαι* u. *φευξοῦμαι*, aor. 2. *ἔφυγον*, perfect. *πέφευγα*, fliehen, flüchten, fugere IV, 2, 17 u. a.; 2) landesflüchtig ſein, das Vaterland verlaſſen, in die Verbannung gehen, (exsulem esse) 1, 1, 7; I, 9, 9; IV, 8, 25; V, 3, 7; VII, 1, 33 u. a.

Φημί, ſagen, ſprechen, reden; erzählen, narrare I, 6, 10; I, 8, 26; II, 1, 14 u. a.; bejahen, behaupten, affirmare I, 6, 7 u. a.; meinen, glauben V, 2, 31; vorzugsweiſe haben das Fut. *φήσω* u. der Aor. *ἔφησα* die Bedeutungen: bejahen, behaupten, während das Präſens u. Imperf. mehr die Bedeutungen, ſagen, reden, haben; *οὐκ ἔφασαν*, ſie weigerten ſich 1, 3, 1.

Φθάνω, fut. *φθήσομαι*, aor. 1. *ἔφθασα*, aor. 2. *ἔφθην*, perf. *ἔφθακα*: zuvorkommen, zuvorthun u. ſ. w. praevenire, antevertere II, 5, 5; IV, 1, 4, 21; es dient zur Bezeichnung des ſchnellen Zuſammentreffens zweier Handlungen und die Handlung, in der einer dem andern zuvorkommt, wird durch das Particip. ausgedrückt, deſſen Genus vom Subj. des Satzes abhängt, wo dann *φθάνειν* ſehr oft durch ein Adverb.: ſchneller, früher, eher, zuvor u. ſ. w. überſetzt wird. Z. B. *φθάνουσι ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολεμίους*, ſie kamen eher als die Feinde auf den Gipfel des Berges III, 4, 49; I, 3, 14; I, 5, 8 u. a.; *φθάνει αὐτὸν ἡμέρα γενομένη*, der Anbruch des Tags überraſcht ihn V, 7, 16; *φθάνειν τι*, etwas ſchnell ausführen V, 9, 18; VI, 1, 18.

Φθέγγομαι, einen Laut von ſich geben, einen Laut hören laſſen, von Menſchen IV, 5, 18; ein Kriegsgeſchrei erheben I, 8, 18; murren, mucken, von ſolchen, die aus Furcht nicht laut zu ſprechen wagen VI, 6, 28 (VI, 4, 28); ſchreien, vom Adler (V, 9, 23) VI, 1, 23; von Inſtrumenten: erſchallen, ertönen: *κέρας* VII, 4, 19; *σάλπιγξ* IV, 2, 7; V, 2, 14; VII, 7, 29 u. a. m.

Φθείρω, fut. *ερῶ*, perf. *ἔφθαρμαι*, aufreiben, verderben, vernichten, verwüſten IV, 7, 20.

Φθονέω, (*φθόνος*) neidiſch ſein, beneiden, *τινί* Einen, *τινός* um etwas.

Φθόνος, *ὁ*, Neid, *τινός*, Jemandes und Neid gegen Jemanden oder über etwas.

Φιάλη, *ἡ*, ein Geſchirr mit breitem Boden, Schale, Trinkſchale.

Φιλέω, lieben, gern haben, liebreich und freundlich behandeln, pflegen mit folg. Infinitiv.

Φιλήσιος, *ὁ*, ein Achäer, wird an die Stelle des Theſſaliers Menon zum Heerführer erwählt III, 1, 47. Ihm u. dem Sophänetus als den bejahrteſten Heerführern wird die Aufſicht über die von Trapezunt aus abſchiffenden ältern Soldaten, Knaben u. Weiber übergeben V, 3, 1. Xenophon's Plan, eine Stadt im Pontus zu gründen, ſucht Phileſius, in Verbindung mit mehrern Andern, zu vereiteln V, 6, 27. Als die Anführer von ihrer Amtsführung Rechenſchaft ablegen müſſen, wird Phileſius wegen vernachläſſigter Bewachung u. Beaufſichtigung der Schiffsladungen zu einer Geldſtrafe von 20 Minen verurtheilt V, 8, 1. Als die Griechen, durch Anaxibius in ihren Erwartungen getäuſcht, mit Gewalt in Byzanz eingedrungen waren und daſſelbe, durch Xenophon's Vorſtellungen bewogen, wieder verlaſſen hatten, wurde Phileſius mit zwei andern Führern zum Anaxibius geſchickt, um den Vorfall zu entſchuldigen und im Namen des Heeres Gehorſam zu verſprechen VII, 1, 32 ff.

Φιλία, *ἡ*, (*φιλέω*) Liebe, Freundſchaft, Ergebenheit I, 6, 3; *φιλία Κορύλα*, Freundſchaft gegen Korylas V, 6, 11.

Φιλικός, *ή*, *όν*, (*φιλέω*, *φίλος*) freundſchaftlich; die Freundſchaft betreffend, befördernd.

Φιλικῶς, Adv. freundſchaftlich, freundlich.

Φίλιος, *ία*, *ιον*, (*φίλος*) freundſchaftlich, freundlich geſinnt, befreundet; *φιλία χώρα* Freundesland I, 3, 14; II, 3, 26; IV, 1, 8 u. a.

Φίλιππος, *ον*, (*φιλέω*, *ἵππος*) Roſſe liebend, Pferdefreund, einer der gern reitet 1, 9, 5.

Φιλόθηρος, *ον*, (*φιλέω*, *φίλος*, *θήρα*) die Jagd liebend, Jagdliebhaber, Jagdfreund I, 9, 6.

Φιλοκερδέω, (*φίλος*, *κέρδος*) den Gewinn lieben, nach Gewinn ſtreben, ſich zu bereichern ſtreben.

Φιλοκίνδυνος, *ον*, (*φίλος*, *κίνδυνος*) gefahrliebend, waghalſig, Waghals II, 6, 7.

Φιλομαθής, ές, gen. εος, (φίλος, μανθάνω) gern lernend, eifrig lernend, lernbegierig.

Φιλονεικία, ἡ, (φίλος, νεῖκος) Streitsucht, Zanksucht; Wettstreit, Wetteifer IV, 8, 27; wahrscheinlich mit φιλονικία (φίλος, νίκη) verwechselt.

Φιλόξενος, ὁ, aus Pallene, einer Stadt Achajas im nördlichen Peloponnes, zeichnet sich mit dem Agasias aus Stymphalos, bei der Bestürmung eines festen Platzes im Lande der Drilen aus V, 2, 15 ff.

Φιλοπόλεμος, ον, (φίλος, πόλεμος) kriegliebend, kriegerisch.

Φίλος, ὁ, der Freund; auch bisweilen von Untergebenen gebraucht, z. B. III, 2, 5; IV, 4, 4 u. a.

Φίλος, η, ον, lieb, geliebt, befreundet, daher: φίλη πόλις, eine befreundete Stadt I, 2, 4.

Φιλόσοφος, ὁ, (φίλος, σοφία) die Kunst, Wissenschaft liebend, Freund der Wissenschaft, Weisheit, Weltweiser, Philosoph.

Φιλοστρατιώτης, gen. ου, ὁ, (φίλος, στρατιώτης) die Soldaten liebend, Soldatenfreund VII, 6, 4, 39.

Φιλοτιμέομαι, (φίλος, τιμή) ehrliebend, ehrsüchtig sein, Ehrgeiz haben; φιλοτιμηθέντες ἀπέπλευσαν, sie schifften weg aus gekränktem Ehrgeiz I, 4, 7.

Φιλόφρονέομαι, (φίλος, φρήν) freundlich sein, freundlich und liebreich begegnen, behandeln, Gewogenheit, Wohlwollen zeigen II, 5, 27; IV, 5, 29; sich gegenseitig (ἀλλήλους) freundlich begrüßen IV, 5, 34.

Φλιάσιος, ία, ιον, Phliasisch, aus Phlius, einer unabhängigen Stadt zwischen Sikyon u. Argolis, mit einem kleinen Gebiete.

Φλυαρέω, (φλύαρος) schwatzen, unnützes Zeug reden, Possen reißen, nugari III, 1, 26 u. a.

Φλυαρία, ἡ, (φλυαρέω) ungegründetes und unnützes Geschwätz, Possen, nugae I, 3, 18.

Φοβερός, ά, όν, (φόβος) furchtbar, Furcht erregend, fürchterlich V, 7, 2.

Φοβέω, (φόβος) scheuchen, schrecken, erschrecken, in Furcht u. Schrecken setzen; φοβεῖσθαι in Furcht gerathen, sich fürchten, sich scheuen; φοβεῖσθαι τὴν παρά τινος τιμωρίαν, Strafe von Jemandem fürchten II, 6, 14; φοβεῖσθαι περί τινος, um Jemanden, um etwas besorgt sein V, 5, 7. cfr. Matth. §. 589.

Φόβος, ὁ, Furcht, Schrecken, τινός vor etwas; φόβος ἀπό τινος VII, 2, 37 oder auch ἐκ τινος I, 2, 18 die von Jemandem ausgehende oder verbreitete Furcht; φόβοι, Drohungen, Schreckmittel, terricula IV, 1, 23.

Φοινίκεος, έα, εον, contr. φοινικοῦς, ῆ, οῦν, (φοινιξ) roth, purpurroth, scharlachroth.

Φοινίκη, ἡ, Phönikien, oft als ein Theil von Syrien betrachtet, war ein schmales Küstenland am Mittelmeere, von der Stadt Arados u. dem Flusse Eleutheros bis unterhalb des Berges Karmel u. Tyros am Leontes; doch mögen auch noch südlicher im Gebiete von Palästina einige Küstenstädte dazu gehört haben, so daß Ptolemäus die südliche Gränze bis zum Chorseus, an dem Cäsarea lag, ausdehnen konnte, und daß wohl die ganze Seeküste von Eleutheros bis Pelusium Φοινίκη genannt wurde. Der Name Φοινίκη ist griech. Ursprungs von φοίνικες, den sonst an der Küste häufigen Palmbäumen, Datteln; daher ἡ Φοινίκη, d. Dattelland.

Φοινίκιος, ία, ιον, (φοινιξ) roth, purpurroth, scharlachroth.

Φοινικιστής, gen. οῦ, ὁ, (φοινιξ) nach einigen Erklärern: ein Mann, Vasall, dem der Purpur zukam, d. h. der ganz purpurne Kleider tragen durfte. Allein die Form φοινικιστής und noch mehr das hinzugefügte βασίλειος I, 2, 20 deutet darauf hin, daß durch φοινικιστής wohl mehr ein Beamter u. zwar ein königlicher Beamter bezeichnet werden soll, demnach möchte φοινικιστής durch Purpurfärber, od. durch Purpurfärberei-Vorsteher zu übersetzen sein, um so mehr, da bekannt ist, daß der Vorsteher der königlichen Purpurfärberei in großem Ansehen stand.

Φοινικός, ή, όν, (φοινιξ) roth, purpurroth.

Φοίνιξ, gen. ικος, ὁ, die Palme, der Palmbaum, Dattelbaum; οἶνος φοινίκων, Palmwein, d. h. der aus dem Stamme durch gemachte Einschnitte ausfließende Saft II, 3, 14; während οἶνος ἐκ τῆς βαλάνου τῆς ἀπὸ φοίνικος (zwar auch durch Palmwein zu übersetzen) der durch das Auspressen der Datteln gewonnene Saft ist I, 5, 10; ὄξος ἑψητὸν ἀπὸ τῶν φοινίκων, Palmessig, ein Saft, der durch Auskochen der Datteln bereitet wurde II, 3, 14; ἐγκέφαλος τοῦ φοίνικος, Palmmark, s. ἐγκέφαλος.

Φοίνιξ, ικος, ὁ, der Purpur, die Purpurfarbe, weil die Phönikier den Purpur erfanden.

Φοίνιξ, ικος, ὁ, ein Phönikier, οἱ Φοίνικες, die Phönikier, Bewohner der Landschaft Phönikien (s. Φοινίκη) in Asien, eben so berühmt durch ihre Schifffahrt und ihren Handel, als durch ihre Erfindungen und Kunstwerke.

Φολόη, ἡ, ein Gebirge zwischen Arkadien und Elis, das sich in Elis in der Nähe von Olympia zu erheben anfängt, Sitz des Kentauren Pholos; auf ihm kämpfte und siegte Herkules gegen die Kentauren; jetzt Xiria.

Φορέω, häufig vorkommende Nebenform von φέρω, tragen, bringen u. s. w. cfr. φέρω.

Φόρος, ὁ, so viel als φόρτος, (φέρω) das Getragene, gewöhnlich: Abgabe, Steuer, Tribut.

Φορτίον, τό, (φέρω) die Last, Ladung; im Plur. φορτία, Ladung des Schiffs, Waaren.

Φράζω, sagen, angeben, deuten, andeuten mit dem Begriff des Befehlens I, 6, 3; II, 3, 3.

Φρασίας, gen. ου, ὁ, ein Athener, Anführer einer Abtheilung von 200 Mann bei einem Unternehmen gegen Pharnabazus und die Bithynier, das zu Gunsten der Griechen ausfiel VI, 5, 11 (VI, 3, 11) ff.

Φρέαρ, gen. φρέατος, τό, der Brunnen, Wasserbehälter.

Φρονέω, (φρήν) Verstand, Einsicht haben, denken, sinnen, im Sinne, in Gedanken haben, klug sein; μέγα φρονεῖν, groß denken, stolz denken; μέγα φρονεῖν ἐπί τινι, sich viel einbilden, stolz sein auf etwas III, 1, 27 u. a.; μεῖζον φρονεῖν, an Höheres denken, seine Gedanken auf etwas Höheres richten V, 6, 8; πλεῖον φρονεῖν, klüger sein VI, 3, 18 (VI, 1, 18); φρονεῖν τὰ πρός τινα, auf Jemandes Seite sein VII, 7, 30; in manchen Ausgaben steht an dieser Stelle statt φρονεῖν, σωφρονεῖν s. d.

Φρόνημα, τό, (φρονέω) Muth, Stolz, sowohl edler als auch leerer; μεῖζον φρόνημα, größerer, höherer Muth III, 1, 22; πάτριον φρόνημα, angestammter Muth III, 2, 16.

Φρόνιμος, ον, (φρονέω) verständig, besonnen, einsichtsvoll.

Φροντίζω, (φρονέω) sorgen, bedenken, bedacht sein, besorgt sein II, 3, 25; besorgen II, 6, 8.

Φρουρά, ἡ, (προοράω) Wache, Bewachung, Besatzung; Wachtposten.

Φρούραρχος, ὁ, (φρουρά, ἄρχω) Befehlshaber der Wache, der wachthabenden Soldaten, Befehlshaber der Besatzungen, die in Persien zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen meistentheils aus griechischen Söldnern bestanden.

Φρουρέω, (φρουρά) auf Wache sein, Wache halten, als Besatzung dienen, bewachen; φρουρούμενόν τι ἔχειν, etwas in seiner Gewalt, als Geißel haben I, 4, 8.

Φρούριον, τό, (φρουρός) Besatzung I, 4, 15.

Φρουρός, ὁ, der Wächter; οἱ φρουροί, die Besatzung, Garnison der Stadt oder der Festung.

Φρύγανον, τό, (φρύγω) Ruthe, Gerte, Strauch; φρύγανα, trockene Aeste, kleines trockenes Holz, dürres Holzwerk, Reisig IV, 3, 11.

Φρυγία, ἡ, Phrygien, Landschaft in Kleinasien mit wechselnden Grenzen und Abtheilungen. Zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen hatte es folgende Theile: a) Großphrygien (ἡ μεγάλη Φρυγία) im Innern von Kleinasien zwischen Bithynien, Paphlagonien, Kappadokien u. Lykaonien; b) Phrygien überhaupt, dieses dehnte sich bis an den Hellespont, an die Südküste der Propontis und bis zum Rhyndakusflusse aus und war von Großphrygien durch Mysien getrennt; in der Cyropädie nennt es Xenophon: ἡ παρ' Ἑλλήσποντον oder ἐφ' Ἑλλησπόντῳ Φρυγία; c) Kleinphrygien (Φρυγία μικρά), gewöhnlicher mit dem Namen „Troas" bezeichnet.

Φρυνίσκος, ὁ, aus Achaja (daher er VII, 2, 1 ὁ Ἀχαιός genannt wird) will nach dem ersten Weggange Xenophon's, von Seuthes (s. d.) gewonnen, mit dem Heere zu demselben ziehen. Als Xenophon nach seiner Rückkehr zum Heere mit Seuthes wegen der Bedingungen, unter welchen das Heer ihn unterstützen will, unterhandelt, ist Phryniskus als Strateg bei den Verhandlungen zugegen VII, 2, 29. Später, als Seuthes die Heerführer zu bereden sucht, auch ohne Xenophon mit dem Heere bei ihm zu bleiben, erklärt auch Phryniskus, nach dem Vorgange des Timasion, selbst unter den vortheilhaftesten Bedingungen ohne Xenophon den Feldzug nicht mitmachen zu wollen VII, 5, 10.

Φρύξ, gen. υγός, ὁ, Phrygier, Einwohner von Phrygien, s. Φρυγία.

Φυγάς, gen. άδος, ὁ, (φεύγω) der Flüchtling, besonders Landesflüchtiger, Verbannter I, 1, 9.

Φυγή, ἡ, (φεύγω) Flucht, Verbannung, Verweiſung, Exil.

Φυλακή, ἡ, (φυλάσσω) das Wachen, die Wache, der Gewahrſam, z. B. ἐν φυλακῇ ἔχειν, in ſicherem Gewahrſam halten IV, 5, 29; 2) das Wachen, die Bewachung, φυλακὴν ποιεῖν, Wache halten, auf ſeiner Hut ſein V, 7, 31; eben ſo φυλακὰς φυλάττειν II, 6, 10; 3) die Wache als Perſon, Schildwache, Wächter II, 4, 17; II, 4, 23; Poſten, Wachtpoſten III, 1, 40; IV, 2, 14; 4) Wache als Beſatzung eines Orts I, 1, 6; I, 4, 4; 5) die Nachtwache (excubiae) d. h. die Zeit, wo die dritte u. letzte Nachtwache ausgeſtellt wurde, mithin der letzte Theil der Nacht IV, 1, 5 (die Nachtwache wurde bei den Griechen in 3, bei den Römern in 4 Theile getheilt); 6) das Schutzmittel, Vorſicht (cautio) VII, 6, 22.

Φύλαξ, gen. ακος, ὁ, der Wächter, Behüter, Schildwache; οἱ φύλακες, die ausgeſtellten Wächter, Poſten, Wachtpoſten IV, 2, 6; V, 1, 9 u. a.; 2) die Beſatzung IV, 4, 19; VI, 5, 3 (VI, 3, 3); 3) die Begleiter, Trabanten, Bedeckung I, 2, 12.

Φυλάττω, Wache halten, wachen; bewachen, verwahren IV, 6, 1; V, 1, 11; beſetzt halten, hüten I, 2, 2; I, 4, 4 u. a.; beobachten, belauern IV, 6, 11; im Med. φυλάττεσθαι ſich hüten, ſich in Acht nehmen, τινά oder τί, vor Einem oder vor etwas I, 6, 9; VII, 3, 35 u. a.

Φυσάω, blaſen, aufblaſen.

Φύσκος, ὁ, Fluß in Aſſyrien bei der Stadt Opis, jetzt Adhem.

Φυτεύω, (φυτόν) pflanzen.

Φύω, erzeugen, hervorbringen, entſtehen laſſen.

Φωκαΐς, gen. ίδος, ἡ, eine Phokäerin, aus Phokäa, einer Stadt in Jonien, nordweſtlich von Smyrna, jetzt Phokiaes. In I, 10, 2 wird die Geliebte des Cyrus ſo genannt, die eigentlich Milto hieß u. eine Tochter des Hermotimos aus Phokäa war, von Cyrus ſelbſt aber Aſpaſia genannt wurde.

Φωνή, ἡ, Laut, Stimme, Sprache, Rede IV, 8, 4.

Φῶς, gen. φωτός, τό, Licht, Tageslicht; φῶς γίγνεται, es wird hell, es wird Tag.

X.

Χαίρω, fut. χαιρήσω, aor. ἐχάρην, perfect. κεχάρηκα mit verſtärkter Präſensbedeutung: ſich freuen; ἐᾶν τι χαίρειν, etwas ſich wohlgehaben laſſen, d. h. unterlaſſen, vernachläſſigen VII, 3, 23; οὐ χαίροντες ἂν ἀπαλλάξετε, ſo werdet ihr nicht nach Wunſche davon kommen V, 6, 32; über das Particip bei χαίρειν cfr. Matth. §. 552.

Χαλδαῖος, ὁ, ein Chaldäer, οἱ Χαλδαῖοι ein kriegeriſches Volk in Kolchis an der Gränze von Armenien, wahrſcheinlich das Urvolk von den ſpäter in Babylonien wohnenden Chaldäern, wenigſtens gedenkt Strabo u. Stephanus von Byzanz dieſes nördlich von Babylon liegenden Landes als des alten Chalbäa, von dem das neue erſt ſeinen Namen erhalten habe. Die von Xenophon IV, 3, 4; V, 5, 17; VII, 8, 25 erwähnten Chaldäer wohnten nach Rennell, der annimmt (u. die Annahme iſt nichts weniger als unwahrſcheinlich), daß Xenophon durch einen Gedächtnißfehler die Chaldäer mit den Chalybern verwechſelt habe, in der großen Ebene Chalderan, öſtlich von Harpaſus, längs dem Araſch, weſtlich von Paſſin und nordweſtlich von dem Tahoskari. Die Chaldäer waren, wie die Taochen, ſehr tapfer und unabhängig von dem perſiſchen Könige, dem ſie jedoch als Miethsſoldaten dienten IV, 4, 18; V, 5, 17.

Χαλεπαίνω, (χαλεπός) böſe, unwillig, unzufrieden ſein, zürnen, ſeinen Zorn oder Unmuth an Jemandem auslaſſen, τινί τινος. cfr. Matth. §. 368. Χαλεπαίνεσθαι, im Med. mit denſelben Bedeutungen.

Χαλεπός, ή, όν, ſchwer, ſchwierig, läſtig, mühſelig, gefährlich, zornig, böſe, übel, z. B. πορεία χαλεπή, ein ſchwieriger Durchzug V, 6, 10; πρόσοδος χαλεπή, ein gefährlicher Zugang V, 2, 3; eben ſo χωρίον IV, 8, 2 und νάπος (VI, 3, 18) VI, 5, 18; bedenklich, gefahrvoll III, 2, 2; VI, 4, 4; heftig, ſehr gefährlich, ἐχθρός I, 3, 12; κύων χαλεπός, ein wilder, böſer Hund V, 8, 24; hart III, 1, 13; VI, 4, 16; von Cha-

racter II, 6, 9, 11; τὸ χαλεπὸν τοῦ πνεύματος, die Heftigkeit des Windes IV, 5, 4.

Χαλεπῶς, Adv. schwierig, lästig. heftig, χαλεπῶς ἔχειν πρός τινα, auf Jemand zornig oder aufgebracht sein VI, 2, 16; VII, 5, 16; χαλεπῶς φέρειν τι, moleste, aegre ferre aliquid, etwas übel aufnehmen, über etwas schwierig oder erzürnt sein I, 3, 3; V, 7, 2; III, 1, 23.

Χαλινόω, (χαλινός) zäumen, aufzäumen, mit dem Zaume lenken, zügeln.

Χάλκεος, έα, εον, contrah. χαλκοῦς, ῆ, οῦν, kupfern, ehern, von Erz oder Kupfer gemacht.

Χαλκηδών, s. Καλχηδών.

Χαλκηδονία, s. Καλχηδονία.

Χαλκός, gen. οῦ, ὁ, Erz, Kupfer, weil man zuerst Kupfer schmelzen und verarbeiten lernte.

Χάλκωμα, τό, (χαλκός) alles von Erz, namentlich von Kupfer Gemachte, Geräthe, besonders eherne, kupferne Gefäße IV, 1, 8.

Χάλος, ὁ, ein Fluß in Syrien in der Nähe von Chalkis, dem heutigen Kineserim (Kinesrin). Nach Mannert ist der Χάλος der Fluß Chaled der Syrer, welcher durch die Stadt Beröa fließt und bei den Abendländern Aleppo, bei Abulfeda: Kovaik heißt; Rennell nennt ihn Koik, oder Aleppo-Fluß.

Χάλυψ, gen. υβος, ὁ; οἱ Χάλυβες die Chalyber, eine Völkerschaft im Pontus, berühmt durch ihren Bergbau u. Verfertigung schöner Stahl- u. Eisenarbeiten V, 5, 1; wahrscheinlich mehrere Stämme umfassend. Nach Herodot sind sie Nachbarn der Maryandyner; nach Xenophon an der eben angeführten Stelle gränzen sie an die Mossynöken u. sind diesen unterwürfig. Diese in dem östlichen Küstenstriche des Pontus wohnenden Chalyber sind nicht mit den an der Gränze von Armenien durch ihre Tapferkeit bekannten Chalybern zu verwechseln (IV, 4, 18) IV, 7, 15; VII, 8, 25; die Xenophon wahrscheinlich selbst durch einen Gedächtnißfehler mit den Chaldäern verwechselt hat, s. Χαλδαῖος.

Χαράδρα, ἡ, (χαράττω) Schlucht, Hohlweg.

Χαράκωμα, τό, (χάραξ, χαρακόω) ein mit Pallisaden befestigter Platz, Wall V, 2, 26.

Χαρίεις, ίεσσα, ίεν u. auch χάριεν, (χάρις) reizend, erfreuend, angenehm, artig, sinnreich, klug, z. B. χάριεν ἐνθύμημα, ein sinnreicher Einfall III, 5, 12.

Χαρίζομαι, (χάρις) τινί, Einem eine Freude machen, indem man ihm etwas Angenehmes sagt oder thut, Wohlthaten erzeigt; willfahren II, 3, 19; χαρίζεσθαι τῷ θυμῷ, sich dem Zorne hingeben, überlassen VII, 1, 25.

Χάρις, ῆ, gen. χάριτος, Accus. χάριν, (χαίρω) Freude, Anmuth, Huld, Dank, besonders in den Redensarten χάριν εἰδέναι VII, 6, 32 u. χάριν ἔχειν V, 9, 26 oder VI, 1, 26 Dank wissen; χάριν ἀποδιδόναι I, 4, 15 Dank abstatten.

Χαρμάνδη, ἡ, zu Xenophon's Zeit eine große und blühende Stadt an dem arabischen Ufer des Euphrat, der Wüste gegenüber. D'Anville u. Andere haben sie in die Gegend von Korsote versetzt. Nach Rennell ist das heutige Hit für das ehemalige Charmande anzunehmen; nach Mannert ist es das jetzige Diakira I, 5, 10. Die Art u. Weise, wie die Soldaten hier und bei Kaena über den Euphrat und Tigris setzten, ist auch jetzt noch üblich.

Χαρμῖνος, ὁ, ein Lakedämonier, Gesandter des Thimbron an das hellenische Heer, um dasselbe gegen Tissaphernes anzuwerben; cfr. oben Πολύνικος VII, 6, 1 ff.

Χειμών, gen. ῶνος, ὁ, (χέω) Wetter, Sturm IV, 1, 15; V, 8, 3 u. a.; Winter, Kälte I, 7, 6; V, 8, 14.

Χείρ, gen. χειρός, ἡ, Hand; ἐκ χειρός, aus der Hand III, 3, 15; dann so viel als: in der Nähe, das lat. cominus V, 4, 25; ἐκ τῶν χειρῶν λίθοι, Steine mit bloßen Händen geworfen V, 2, 14; ἐξ αὐτῶν τῶν χειρῶν διαφεύγειν τινά, Jemandem unter den Händen entfliehen VI, 3, 4 (VI, 3, 1); χεῖρας ἀνατείνειν III, 2, 9; VII, 3, 9; u. χεῖρας αἴρειν V, 6, 33; VII, 3, 6 die Hände in die Höhe halten, als Zeichen der Zustimmung; εἰς χεῖρας ἰέναι, mit Jemandem zusammenkommen zu einer Unterredung I, 2, 26; aber auch mit Jemandem zusammenkommen im feindlichen Sinne, zusammengerathen, mit Jemandem ins Handgemenge kommen, manus conserere IV, 7, 15; eben so auch εἰς χεῖρας δέχεσθαι IV, 3, 31.

Χειρίσοφος, ὁ, ein Spartaner oder richtiger ein Lakedämonier, stieß mit 700 Hopliten, die er auf Cyrus Wunsch angeworben hatte, bei Issi in Kilikien zu demselben I, 4, 3. Nach der Schlacht

wird er und Menon zum Ariaeus (ſ. d.) geſchickt, um ihm die Krone von Perſien im Namen der Griechen anzubieten II, 1, 15; kehrt aber mit einer ausweichenden Antwort von demſelben zurück II, 2, 1. Als Xenophon nach der meuchleriſchen Ermordung der griechiſchen Anführer ſich in der höchſten Noth u. Rathloſigkeit ſeiner Landsleute als ihr Rathgeber erhob, und ſie aufforderte, dem Unglücke kühn die Stirn zu bieten und ſich durch das Perſerreich mit den Waffen in der Hand Bahn zu machen, lobte ihn Cheiriſophos wegen ſeiner Rede und wegen ſeiner Thaten III, 1, 45; u. bewirkte dadurch mit, daß Xenophon an die Stelle des ermordeten Proxenos zum Heerführer gewählt wurde III, 1, 47. Nach der Wahl der neuen Heerführer macht Cheiriſophos dieſelben auf die, durch den Verluſt der früheren Heerführer u. durch den Verrath des Ariaeus bedenklich gewordene Lage des Heeres aufmerkſam, und fordert ſie auf, den Muth nicht zu verlieren und lieber zu ſterben, als ſich zu ergeben III, 2, 2 ff. Cheiriſophos wird alsdann zum Führer des Vortrabs erwählt III, 2, 37; IV, 1, 6 u. a. Er mißhandelt einen Wegweiſer, unter deſſen Führung das Heer in Armenien weiter zieht, läßt ihn aber nicht feſſeln und dieſer entflieht, weßhalb er mit Xenophon in Zwiſt geräth IV, 6, 3. Vom Xenophon durch Anſpielungen auf Sitten und Gebräuche der Spartaner gereizt, tadelt er die Athener bitter IV, 6, 16. Auf ſein Anerbieten, ſich vom Flottenführer Anaxibios (ſ. d.) Schiffe zu erbitten, erhält er vom Heere den Auftrag, von Trapezunt aus abzugehen und Schiffe zu beſorgen V, 1, 3, 4; kehrt aber nur mit einem einzigen Dreiruderer zurück (V, 9, 16) VI, 1, 16; wird bald darauf zum Oberbefehlshaber des Heeres gewählt VI, 1, 32; VI, 3, 32; verliert aber den Oberbefehl wieder, als das Heer ſich in drei Theile theilt (V, 10, 12) VI, 2, 12 ff. und zieht nun mit dem bei ihm bleibenden Theile von Heraklea an weiter und gelangt längs dem Meere hin unangefochten an den Hafen von Kalpe VI, 3, 10 (VI, 1, 10). Schon unter Wegs krank nahm er hier in der Fieberhitze Arznei ein, an deren Wirkung er ſtarb. An ſeiner Stelle wurde Neon aus Aſine zum Feldherrn gewählt VI, 2, 11; VI, 4, 11.

Χειροπληθής, ές, (*χείρ*, *πλῆθος*) die Hand füllend, ſo groß, als man mit der Hand faſſen oder halten kann, z. B. *λίθος* III, 3, 17.

Χειροποίητος, *ον*, (*χείρ*, *ποιέω*) durch Menſchenhände gemacht, durch Kunſt gemacht, z. B. *ὁδὸς χειροποίητος*, ein Weg von Menſchenhänden gebahnt, via munita IV, 3, 5.

Χειρόω u. *Χειρόομαι*, (*χείρ*) in ſeine Hände oder unter ſeine Gewalt bringen, überwältigen, beſiegen, ſich unterwerfen VII, 3, 11.

Χείρων, im neutr. *χεῖρον*, gen. *ονος*, unregelmäßiger Comparativ zu *κακός*, daher: ſchlechter, geringer, ſchlimmer VII, 6, 4.

Χερρόνησος, ἡ, (attiſche Form ſtatt *Χεροόνησος*, die Formen mit *ρρ* ſtatt *ρο* gebrauchen die Attiker erſt nach Thucydides) von *χέρρος*, *χέρσος*, Feſtland u. *νῆσος*, Inſel; Landinſel, Halbinſel; daher der Name vieler Halbinſeln; auch der Name von Städten u. Vorgebirgen, wegen der Aehnlichkeit ihrer Geſtalt mit einer Halbinſel. Die in Xenophon's Anabaſis I, 1, 9; II, 6, 2 u. VII, 1, 13 *Χερρόνησος* benannte Halbinſel iſt der Thrakiſche Cherſonefus, ἡ *Θρᾴκια* oder ἡ *Θρᾳκική* bei Herodot, ἡ *ἐν Ἑλλησπόντῳ* u. bei Xenoph. ἡ *καταντιπέρας Ἀβύδου* I, 1, 9 genannt. Dieſe fruchtbare Halbinſel erſtreckt ſich in einer Länge von 420 Stadien aus dem Feſtlande Thrakiens in das ägäiſche Meer, iſt durch den Hellespont von Aſien geſchieden und hängt durch einen 37 Stadien langen Iſthmus mit dem übrigen Feſtlande zuſammen. Dieſen Iſthmus verſchloß eine lange hohe Mauer (*μακρὸν τεῖχος*), die aber von der verſchieden iſt, die in der Folge von der Propontis bis zum Pontus Eurinus zum Schutze von Byzanz aufgeführt wurde. Miltiades eroberte dieſe Halbinſel für die Athener u. führte helleniſche Koloniſten dahin; im peloponneſiſchen Kriege nahmen ſie die Spartaner, von welchen ſie an die Makedonier, dann an die Römer kam. Jetzt heißt ſie Halbinſel der Dardanellen und gehört zum türkiſchen Reiche.

Χηλή, ἡ, die geſpaltene Klaue der Zweihufer, Schafe u. ſ. w.; 2) Krebsſcheere; dann die in Häfen vorlaufenden Arme u. Dämme; *χηλὴ τείχους* VII, 1, 17 der an den Mauern vorragende Rand von Steinen, um die Wellen zu brechen.

Χήν, gen. *χηνός*, ὁ u. ἡ, die Gans.

Χθές, Adv. geſtern.

Χίλιοι, *αι*, *α*, tauſend I, 2, 3 u. a.

Χιλός, gen. *οῦ*, ὁ, grünes Viehfutter,

Weibe, Gras; χιλὸς ξηρός, getrocknetes Gras, d. h. Heu IV, 5, 33.

Χιλόω, (χιλός) auf die Weide treiben, weiden laſſen VII, 2, 21.

Χίμαιρα, ἡ, die Ziege.

Χῖος, Χία, Χῖον, Adj. Chiiſch, v. Chios; ὁ Χῖος, ein Chier, von der Inſel Χίος, einer der größern Inſeln des ägäiſchen Meeres an der Küſte Joniens, der klazomeniſchen Halbinſel weſtlich, Eubda öſtlich gegenüber, zwiſchen Samos u. Lesbos; ihr Umfang betrug nach Strabo 900 Stadien. Ihr Wein u. ihr Marmor machten ſie berühmt. Die Inſel heißt jetzt bei den Türken Saki Adaſſi, d. h. Maſtixinſel, bei den Griechen Scio.

Χιτών, gen. ῶνος, ὁ, das lat. tunica, ein weites, nicht feſt anliegendes, mit Aermeln verſehenes, meiſt leinenes Unterkleid der attiſchen u. überhaupt der joniſchen Frauenzimmer; 2) ein tuchenes Untergewand der Männer, ohne Aermel, bis auf die Knie oder Knöchel herabgehend. (Hemden kannte man nicht.) Dieſe χιτῶνες waren ſehr verſchieden in Stoff, Farbe u. Schnitt nach Alter, Geſchlecht, Jahrszeit, Liebhaberei u. Zweck, u. die Mode, obgleich nicht ſo allgewaltig als in neuern Zeiten, wirkte auch damals ſchon. Am gewöhnlichſten waren indeß die wollenen Gewänder, die aber, wenn der Stoff vorzüglich und das Gewebe ſehr gut war, wie bei den Perſiſchen, einen hohen Werth hatten u. die daher Xenophon I, 5, 8 πολυτελεῖς χιτῶνας nennt.

Χιτωνίσκος, ὁ, Diminutiv v. χιτών.

Χιών, gen. όνος, ἡ, (χίω, χέω) der Schnee, jedoch nur der liegende und die Erde bedeckende; der fallende u. netzende Schnee d. h. Schneeflocken heißt νίψ, νιφετός, νιφάς.

Χλαμύς, gen. ὑδος, ἡ, das gewöhnliche Jagd- u. Reiſekleid der Ritter und junger Männer. Es war macedoniſchen u. theſſaliſchen Urſprungs und unſerm Mantel ſehr ähnlich, am Kragen in das Enge gezogen, in der Mitte ſehr erweitert und unten wieder etwas ſchmäler; oft kann es einfach durch: Oberkleid, Kriegskleid überſetzt werden.

Χοῖνιξ, gen. ικος, ἡ, ein Maaß, namentlich Getreidemaaß, welches 4 Kotylä hielt; es betrug $\frac{1}{72}$ Medimnus, d. h. etwas über $\frac{1}{3}$ einer Metze nach Berliner Gemäß; das Gewicht eines Chönix war 2 ℔ 3 Unzen Römiſch; das Römiſche ℔ aber 24 Loth nach unſerm Gewichte, ſo viel als gewöhnlich auf eines Mannes Tagekoſt (ἡμερησία τροφή) gerechnet wurde.

Χοίρειος, εία, ειον (χοῖρος) vom Schweine.

Χορεύω, (χόρος) tanzen, hüpfen, tripudiare.

Χοῖρος, ὁ, Ferkel, junges Schwein VII, 8, 5.

Χορός, ὁ, der Chortanz, Reigen, überhaupt: der mit Geſang verbundene Tanz, vorzugsweiſe der feierliche, feſtliche, zu Ehren der Götter veranſtaltete Tanz V, 4, 12.

Χόρτος, ὁ, Futter, Gras; χόρτος κοῦφος, trocknes Futter, Heu I, 5, 10.

Χράομαι, ῶμαι, infinitiv. χρῆσθαι, 1) gebrauchen, zur Anwendung bringen, ſich bedienen τινὶ εἴς τι I, 4, 15; III, 4, 17; V, 1, 16 u. a. χρῆσθαί τινί τι, Reſultat der Handlung: zu etwas gebrauchen I, 3, 18; III, 2, 36 u. a. brauchen, haben IV, 6, 3; IV, 6, 13 u. a.; 2) umgehen mit Einem, Verkehr mit Jemandem haben II, 6, 27 u. a.; Einen oder etwas behandeln, z. B. χρῆσθαί τινι ὡς ἀνάνδρῳ, Jemanden als einen Weichling behandeln II, 6, 25; ὡς φίλῳ, als einen Freund VII, 2, 25 u. a.; χρῆσθαι ὅτι ἂν βούλῃ, nach Belieben behandeln VI, 6, 20 (VI, 4, 20); das Particip. χρώμενος kann man in vielen Fällen durch mit überſetzen.

Χράω, aor. χρῆσαι, ein Orakel ertheilen; Med. das Orakel befragen; Pass. κεχρησμένον ἐστί, es iſt ein Orakel ertheilt.

Χρή, Impersonale, (χράομαι) man muß, iſt verpflichtet, es iſt nöthig; mit dem Accuſativ der Perſon u. Genitiv der Sache.

Χρήζω, in der Anabaſis nur im Präſens u. Imperf. gebräuchlich: verlangen, wollen, brauchen, bedürfen, nöthig haben, τινός etwas.

Χρῆμα, gen. ατος, τό, (χράομαι) eine Sache, die man braucht, nöthig hat, nützt, alſo: Vermögen, Habe, Gut II, 4, 27; V, 2, 4; Viehheerde (pecora) VI, 4, 28; Güter, die aus erbeuteten Sklaven und Vieh beſtanden, Beute VII, 6, 41; VII, 8, 11 u. a.; im Plural beſonders: Geld u. Geldeswerth I, 2, 27; V, 6, 15; Beſoldung III, 1, 38.

Χρηματιστικός, ή, όν, (χρηματίζειν) Gewinn anzeigend, verkündend; χρημα-

αστικὸς οἰωνός, ein Reichthum verſprechender Vogel VI, 1, 23 (V, 9, 23).

Χρήσιμος, ίμη, ιμον, (χράομαι) brauchbar, nützlich, nutzbar, dienlich.

Χρῖσμα, gen. ατος, τό, (χρίω) Oel, Salbe, Salböl, was man gebrauchte, um den Gliedern Gelenkigkeit zu geben; χρῖσμα σύειον, Schweineſchmalz IV, 4, 13; μύρον wohlriechende Salbe, wohlriechendes Oel IV, 4, 13; ſ. μύρον.

Χρίω, ſalben, einreiben, χρίομαι, ſich ſalben IV, 4, 13.

Χρόνος, ὁ, die Zeit, auch lange Zeit.

Χρύσεος, έη, εον, contrah. χρυσοῦς, ῆ, οῦν, (χρυσός) golden, von Gold gemacht.

Χρυσίον, τό, kleines Stück Gold, verarbeitetes Gold, Goldmünze I, 1, 9. cfr. χρυσός.

Χρυσόπολις, gen. εως, ἡ, Stadt in Bithynien am Bosporus ungefähr ½ Meile nördlich von Chalcedon, Byzanz gegenüber; jetzt Scutari, Eskiudar, der eigentliche Name iſt Üskudar und bedeutet auf Perſiſch: Poſtbote und mag wohl aus derſelben Zeit ſtammen, als der Name Chryſopolis, Goldſtadt, den der Ort erhielt, weil hier die Perſer während ihrer Herrſcherzüge in Europa die erbeuteten Schätze und Abgaben der unterworfenen Völker aufhäuften.

Χρυσός, gen. οῦ, ὁ, Gold; ἄργυρος Silber und χρυσός Gold bezeichnen gewöhnlich Maſſen dieſer Metalle, die weder klein verarbeitet noch geprägt ſind; wogegen ἀργύριον und χρυσίον geprägtes oder zu kleinen Stücken verarbeitetes Silber und Gold zu ſein pflegen.

Χρυσοῦς, ῆ, οῦν, ſ. χρύσεος.

Χρυσοχάλινος, ον, (χρυσός, χαλινός) mit goldenem Zaume oder Zügel verſehen.

Χώρα, ἡ, Raum, Platz, Stelle, namentlich der Platz oder Stelle, die Jemand in der Schlachtordnung einnimmt: Glied, Standort I, 8, 17; IV, 8, 15; κατὰ τὴν χώραν ἀπιέναι, wieder in Reihe und Glied treten VI, 4, 11; VI, 2, 11; ἐκ τῆς χώρας ὁρμᾶν, von einem feſten Standorte aus hervorbrechen III, 4, 33; Stelle, Stand, Rang: ἐν ἀνδραπόδων χώρᾳ εἶναι, in einerlei Range mit den Sklaven ſein, für Sklaven gelten V, 6, 13; ἐν οὐδεμίᾳ χώρᾳ εἶναι, in keinem Anſehen ſtehen, für nichts gelten V, 7, 28; Land, Gegend, Landſchaft III, 4, 31; IV, 8, 22 u. a.

Χωρέω, (χῶρος) faſſen, in ſich enthalten, vom Maaße I, 5, 6; durchgehen, durchdringen, von Geſchoſſen IV, 2, 29; hingehen, ſich hinbegeben I, 10, 13; II, 4, 10; eilen, eilig laufen IV, 7, 11.

Χωρίζω, (χῶρος) ſtellen, eine Stelle, Platz anweiſen = τάττειν VI, 5, 11 (VI, 3, 1).

Χωρίζω, (χωρίς) trennen, ſondern, ſcheiden, abweichen V, 4, 34.

Χωρίον, τό, Raum, Platz, Stelle, Ort; Land, Ackerland, Landgut V, 5, 11; von Bergen: Berggipfel I, 2, 24; IV, 2, 1 u. a.; von Städten I, 4, 6; V, 4, 31; von Dörfern V, 5, 11; beſonders aber: feſter Platz, Kaſtell, Fort IV, 7, 1; V, 4, 14 u. a.

Χωρίς, Adv. allein, für ſich, geſondert, getrennt, mit dem Genit., z. B. χωρὶς τῶν ἄλλων I, 4, 13.

Χῶρος, ὁ, Raum, Platz, Stelle; Grund und Boden, Gebiet V, 3, 13; κατὰ τοὺς χώρους, hier und da auf dem Lande VII, 2, 3.

Ψ.

Ψάρος, ſ. Σάρος.

Ψέγω, fut. ψέξω, perf. ἔψογα (ψέω) eigentlich: verkleinern, daher tadeln.

Ψέλλιον, τό, Armband, Armgeſchmeide I, 2, 27.

Ψευδενέδρα, ἡ, (ψεύδω, ἐνέδρα) vorgeblicher, verſtellter Hinterhalt, insidiae simulatae V, 2, 28.

Ψευδής, ές, gen. έος, (ψεύδομαι) lügend, täuſchend, falſch; pass. getäuſcht, betrogen.

Ψεύδω, (ψεῦδος, Lüge) täuſchen, lügen, trügen; Pass. ψεύδομαι, belogen, getäuſcht werden, ſich täuſchen, ſich irren, τί, in einer Sache; z. B. ἐψεύσθη τοῦτο, hierin irrte er ſich I, 8, 11; II, 2, 13; Med. ψεύδομαι, lügen, täuſchen, trügen, τινά τι, Jemanden in etwas I, 3, 10; V, 6, 35 u. a. m.

Ψηφίζομαι, (ψῆφος) ſtimmen, ſeine Stimme mit einem Steinchen (das in eine Urne geworfen wurde) geben, durch

Stimmenmehrheit entscheiden, beschließen I, 4, 15; III, 2, 33; V, 1, 4; VII, 7, 18; cfr. ἐπιψηφίζειν.

Ψῆφος, ἡ, ein Steinchen, besonders zum Stimmen in der Volksversammlung, das bei der Abstimmung in eine Urne geworfen wurde; dann die Stimme selbst; das Stimmrecht und auch der durch Stimmenmehrheit in der Volksversammlung gefaßte Beschluß VII, 7, 57; ein so gefaßter Beschluß hatte in Athen für alle Zeiten gesetzliche Kraft, wenn nicht in der Volksversammlung gleich Jemand dagegen appellirte.

Ψιλός, ή, όν, (ψίω) abgerieben, kahl, entblößt, nackt; ψιλὴ χώρα, ein kahles, unfruchtbares Land I, 5, 5; ψιλὴ κεφαλή, unbewehrtes, unbewaffnetes d. h. mit einem Helm nicht versehenes Haupt I, 8, 6; besonders häufig: οἱ ψιλοί, sc. ὅπλων, (ohne schwere Waffen) Leichtbewaffnete, wurden in den griechischen Heeren die Schleuderer (σφενδονῆται), die Wurfspießwerfer (ἀκοντισταί) und die Bogenschützen (τοξόται) im Gegensatz zu den Schwerbewaffneten (ὁπλῖται) genannt. In den ältern Zeiten standen sie vorn vor der Schlachtlinie und fingen das Treffen an; zu Xenophon's Zeit aber und namentlich vom Xenophon selbst wurden sie nach Beschaffenheit des Ortes und der Stellung der Feinde bald auf den rechten, bald auf den linken Flügel, bald hinter die Schwerbewaffneten gestellt. Im Ganzen waren sie ohne Bedeutung, da die Hopliten meist den Ausgang der Schlachten entschieden.

Ψιλόω, (ψιλός, ψίω) abreiben, dann entblößen, berauben; ψιλοῦσθαι, entblößt werden I, 10, 13; getrennt werden IV, 3, 27.

Ψιττάκη, ἡ, s. unter Σιττάκη.

Ψοφέω, (ψόφος) ein Geräusch machen, einen Ton oder Laut von sich geben, ertönen, erklingen IV, 3, 29.

Ψόφος, ὁ, Ton, Geräusch, Getöse, Krachen, Lärm.

Ψυχή, ἡ, (ψύχω) Hauch, Lebenskraft, Leben III, 2, 20; Seele III, 1, 23, 42; ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος, Freund aus der Seele, von ganzem Herzen, verus et sincerus amicus VII, 7, 43.

Ψῦχος, gen. εος, τό, (ψύχω) Kälte, Frost, eben so auch der plur. ψύχη III, 1, 23.

Ω.

Ὦ, eine Partikel, welche die Griechen dem Vocativ fast überall zugesellen, während wir denselben meist ohne solchen Zusatz gebrauchen.

Ὧδε, Adv. (ὅς, ὅδε) so, also, auf folgende Art, wie folgt; ὧδέ πως, ungefähr so I, 7, 9.

Ὠδή, ᾠδή, ἡ, (ᾄδειν) Gesang, Lied; ᾠδὰς ᾄδειν, Lieder singen IV, 3, 27.

Ὠθέω, (fut. ὠθήσω, häufiger ὤσω, [von ὤθω] aor. ἔωσα u. s. w.; über das Imperfect. ἐώθουν cfr. Buttm. §. 84, 5) stoßen, drängen, fortdrängen; Med. ὠθεῖσθαι, von sich drängen, treiben, wegtreiben III, 4, 48; ὠθούμενοι, fortgedrängt von den Hinzukommenden IV, 2, 18.

Ὠθισμός, ὁ, (ὠθέω) das Drängen, Fortstoßen, Gedränge V, 2, 17.

Ὠμοβόειος, εία, ειον, (ὠμός, βοῦς) aus roher, ungegerbter Rinds- oder Ochsenhaut gemacht.

Ὠμοβόινος, η, ον, dasselbe was ὠμοβόειος.

Ὠκύς, εῖα, ύ, schnell; Adv. ὠκέως, Sop. ὤκιστα.

Ὦμος, ὁ, (v. οἴω tragen) d. Schulter.

Ὠμός, ή, όν, roh, ungekocht, von Früchten, unreif; ὠμὸν καταφαγεῖν τινα, Einen mit Haut und Haar verschlingen, Einen lebendig auffressen IV, 8, 14; sprüchwörtlich von der rohesten Grausamkeit; dann: roh, hart, grausam, streng von Charakter II, 6, 12.

Ὠνέομαι, (Imperfect. ἐωνούμην, cfr. Buttm. gr. Gr. §. 84, 5. statt des aor. ἐωνησάμην oder ὠνησάμην brauchten die Attiker ἐπριάμην, s. πρίασθαι) kaufen, erkaufen, τί τινος. cfr. Matth. §. 364. III, 1, 20; V, 1, 6 u. a. m.

Ὤνιος, ία, ιον, (ὠνος, ὠνέομαι) zu kaufen, feil, käuflich; τὰ ὤνια, die Marktwaaren (res venales) I, 2, 18; VII, 6, 24.

Ὦπις, ιδος, ἡ, eine große Stadt in Assyrien am Einflusse des Physkus in den Tigris, die schon Herodot I, 189 am Tigris liegend nennt; nach Ren-

nell u. Mannert ist die Stadt Opis des Herodot von der des Xenophon verschieden. Nach Larcher ist es dieselbe Stadt, welche Plinius Antiochia nennt; nach Kinneir wären es die Trümmer beim heutigen Judsea.

Ὥρα, ἡ, im Allgemeinen Zeit, Zeitabschnitt, Jahr, besonders eine bestimmte, regelmäßig wiederkehrende Zeit; daher: Jahreszeit II, 3, 13; Tageszeit III, 5, 18; IV, 8, 21; überhaupt: die rechte, angemessene, passende Zeit und Stunde I, 3, 11; III, 2, 32; III, 4, 34 u. a. m.

Ὡραῖος, αία, αῖον, (ὥρα) was die Jahreszeit mit sich bringt, besonders von den reifen Früchten, daher: τὰ ἐκ τοῦ ἀγροῦ ὡραῖα, die Erzeugnisse des Bodens, die Früchte, welche die Jahreszeit reift V, 3, 9; ὡραῖα τρωκτά, Früchte, die man roh genießen kann, besonders zum Nachtisch, als Mandeln, Trauben, Nüsse u. s. w. V, 3, 12; dann überhaupt: blühend, jung, in der Jugendblüthe stehend II, 6, 28.

Ὡς, 1) als Adverbium u. zwar a) relativ, wie, auf welche Weise I, 6, 3; I, 9, 1; I, 6, 5; I, 4, 7 u. a. m. In Verbindung mit einem Particip dient es zur Bezeichnung eines Umstandes, der nach der Meinung eines Andern muthmaßlich angegeben wird, u. ist im Deutschen zu übersetzen durch: als wenn, als ob I, 3, 6; I, 8, 10; II, 1, 21; V, 2, 8 u. v. a.; oft aber auch durch weil, wie das Particip ohne ὡς, wenn angegeben werden soll, daß der Grund nicht ein ausgemachter, sondern nur ein angeblicher ist I, 2, 19; I, 1, 11; I, 2, 1; V, 8, 23 u. a. m. Eben so wird auch dem Superlativ ὡς beigegeben, um zu bezeichnen, daß die im Superlativ liegende Steigerung nicht absolute, sondern nach Maaßgabe der obwaltenden Umstände gemeint sei, z. B. ὡς τάχιστα, so schnell als möglich I, 3, 14; III, 1, 38; II, 5, 14; IV, 6, 10 u. a. m. Mit Zahlwörtern bezeichnet ὡς, daß die gebrauchte Zahl nicht nach ihrem strengen Werthe, sondern als eine ungefähre und vermuthliche Angabe zu nehmen sei; wie das deutsche etwa, z. B. ὡς δισχίλιοι, etwa zweitausend I, 6, 1; I, 7, 16; III, 3, 5 u. v. a. Ebenso sind zu erklären die Ausdrücke: ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, mehrentheils III, 1, 42; III, 4, 35; ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον, meistentheils, gewöhnlich. II) Als transitive Partikel und zwar a) zur Angabe des Objects: daß, wo es mit ὅτι gleichbedeutend ist und dieselbe Construction, wie dieses, zuläßt: 1) mit dem Indicativ I, 3, 5; I, 4, 8; II, 1, 14 u. a.; 2) mit dem Optativ I, 1, 3; II, 5, 6; II, 6, 10 u. a.; 3) mit dem Infinitiv V, 6, 34; b) zur Angabe des Erfolgs, wo es mit ὥστε gleiche Bedeutung und Construction hat: so daß, z. B. I, 5, 10; I, 8, 15; II, 3, 10 u. a. III) Als Absichtspartikel: damit, a) mit dem Indicativ VII, 6, 23; b) mit dem Conjunctiv I, 6, 9; II, 4, 4; III, 1, 35 u. a. m. IV) Als Präposition mit dem Accusativ, s. v. als πρός, zu, immer nur von Menschen, z. B. I, 2, 4; II, 3, 29; II, 6, 1 u. a. m.

Ὡς, Adv. des Pronom. Demonstr. ὅς, = οὕτως, so, eben so, auf dieselbe Weise oder Art I, 8, 21 u. a.

Ὡσαύτως, Adv. (ὡς, αὕτως) das verstärkte ὡς, eben so, auf dieselbe Art III, 2, 23; IV, 7, 13 u. a.

Ὡσεί, oder ὡς εἰ, Adv. wie, wenn, als wenn, als ob, etwa.

Ὥσπερ, Adv. so wie, gleichwie, eine Vergleichung einleitend, z. B. IV, 5, 32. In Zwischensätzen steht ὥσπερ mit dem Particip wie ὡς III, 1, 14.

Ὥστε, Adv. welches das Vorhergehende mit dem Folgenden enger verbindet, wie ὡς u. ὥσπερ, wie, so wie, gleichwie, so wie auch, eine Vergleichung einleitend. 2) als Conjunction beim Folgesatz, daß, so daß, und zwar a) den Folgesatz äußerlich nur anreihend, wie itaque, und so, daher, mit dem Indicat. I, 3, 10; II, 3, 25 u. a. und besonders wenn es sich auf den ganzen vorigen Satz, nicht auf ein einzelnes Wort desselben bezieht, daher III, 4, 37 γίγνεται τοσοῦτον μεταξὺ τῶν στρατευμάτων ὥστε τῇ ὑστεραίᾳ οὐκ ἐφάνησαν οἱ πολέμιοι auffallend ist, wo aber Krüger behauptet, der Satz sei so fortgeführt, als wenn πολύ voranstände, nicht τοσοῦτον. Auch mit dem Optat. potent. V, 6, 20; b) Mit dem Infinit. u. steht ἄν dabei, so ist der Infinitiv als aus dem Optativ pot. entstanden zu denken, z. B. οἱ θεοὶ ἐν τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν ὥστε καὶ ἰδιώτην ἂν γνῶναι, auch ein Unkundiger könnte es merken V, 10, 31; I, 4, 8; V, 2, 1 u. a. In einzelnen Fällen ist es angemessener, es durch „unter der Bedingung, daß" zu übersetzen, z. B. V, 6, 26 εἰδὼς ἃ Τιμασίωνι οἱ Ἡρακλεῶται ἐπαγγέλλοιντο, ὥστε ἐκπλεῖν, unter der Bedingung nämlich, so nämlich hatten sie es ihm versprochen, daß sie fortschifften; ähnlich II,

6, 6 *βούλεται πονεῖν ὥστε πολεμεῖν*, wenn er nur Krieg führen konnte u. a. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 127 u. 136. Beim Particip ſteht es auch für ὡς.

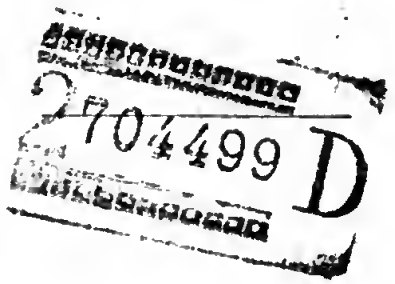
Ὠτειλή, ἡ, die Wunde, Narbe, Schmarre I, 9, 6.

Ὠτίς, gen. *ίδος*, ἡ, Trappe (tarda).

Ὄφελε, daß doch! o, wenn doch! kommt blos als Wunſch vor; *ὄφελε ζῆν*, utinam viveret II, 1, 4; cfr. Buttm. unter *ὀφείλω*.

Ὠφελέω, ῶ, (ὄφελος) nützen, unterſtützen, Nutzen ſchaffen oder ſtiften *τινα τι* V, 6, 30 u. a.; cfr. Matth. §. 411 u. 415. Im Passiv. *ὠφελοῦμαι*, fut. *ὠφελήσομαι*, ſeltener *ὠφεληθήσομαι*, Hülfe, Beiſtand erhalten, gefördert werden, Nutzen, Gewinn erlangen, *ἀπό* und *ἔκ τινος*, von oder aus einer Sache.

Ὠφέλιμος, *ίμη*, *ιμον*, nützlich, frommend, vortheilhaft; von Perſonen: Nutzen ſtiftend.


2704499 D

Druck der Teubner'ſchen Officin in Leipzig.

Im **Hahn**'schen Verlage zu Hannover und Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Freund, Dr. **W.**, Wörterbuch der lateinischen Sprache. Nach historisch-genetischen Principien, mit steter Berücksichtigung der Grammatik, Synonymik und Alterthumskunde bearbeitet. Nebst mehreren Beilagen linguistischen und archäologischen Inhalts. 4 Bände. gr. Lex.-Format. 288 Bogen. 1834—45. . . . . 17 Thlr.

Georges, Dr. **K. E.**, Deutsch-lateinisches Handwörterbuch, aus den Quellen zusammengetragen und mit besonderer Bezugnahme auf Synonymik und Antiquitäten mit Berücksichtigung der besten Hülfsmittel ausgearbeitet. Neunte, oder der neuen Bearbeitung dritte, Auflage. Lex.-Form. 2 Bände. 1845. . . . . 3 Thlr. 10 Ngr.

— — Lateinisch-deutsches Handwörterbuch nach dem heutigen Standpunkte der lateinischen Sprachwissenschaft ausgearbeitet. Neunte gänzlich umgearbeitete Auflage des Scheller-Lünemannschen Handwörterbuches. 2 Bände. Lexikon-Format. 1843. . . . . 3 Thlr.

— — Kleines lateinisches Wörterbuch in etymologischer Ordnung bearbeitet. Siebente, gänzlich umgearbeitete Auflage des kleinen Schellerschen etymologischen Wörterbuches. Groß Lex.-Format. 1840. 20 Ngr.

Koch, Dr. **G. A.**, Deutsch-lateinisches Wörterbuch der alten, mittleren und neuen Geographie; eine Beigabe zu jedem deutsch-lateinischen Wörterbuche. Nach den besten Hülfsmitteln und mit Angabe der Quantität. gr. 8. 1835. . . . . 20 Ngr.

Scheller, J. J. G., Ausführliches lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch. 7 Bände. 516½ Bogen. 3. Auflage. 1805. . . . . 12 Thlr.

Billerbeck, Dr. ***J.***, Vollständiges Wörterbuch zu ***Cornelius Nepos.*** 7. verb. Aufl. v. G. C. Crusius. gr. 8. 1846. 10 Ngr.

— — Dasselbe mit Text. geh. . . . . 12½ Ngr.

— — Vollständiges Wörterbuch zu den Verwandlungen des ***Ovidius Naso.*** 2. von G. Ch. Crusius neu bearbeitete Auflage. gr. 8. 1845. geh. . . . . 25 Ngr.

— — Wörterbuch zum ***Phaedrus.*** 3. Auflage. 1838. geh. 6½ Ngr.

Crusius, G. C., Vollständiges Wörterbuch zum ***Caesar.*** gr. 8. Zweite Auflage. 1845. . . . . 17½ Ngr.

— — Vollständ. Wörterbuch zum ***Sallust.*** gr. 8. 1842. 12½ Ngr.

— — Vollständiges Wörterbuch zum ***Curtius Rufus.*** gr. 8. 1844. geh. . . . . 22½ Ngr.

— — Vollständiges Wörterbuch zum ***Virgil.*** 1846. geh. 25 Ngr.

Seebode, Dr. ***G.***, Vollständiges Wörterbuch zu ***Eutrop.*** gr. 8. . . . . 5 Ngr.

Crusius, G. C., Vollständiges griechisch-deutsches Wörterbuch über die Gedichte des Homeros und der Homeriden, mit steter Rücksicht auf die Erläuterung des häuslichen, religiösen, politischen und kriegerischen Zustandes des heroischen Zeitalters und mit Erklärung der schwierigsten Stellen und aller

mythologischen und geographischen Eigennamen. Zunächst für den Schulgebrauch ausgearbeitet. Zweite verbesserte Auflage. gr. Lexikon-Format. 1841. . . . . 1 Thlr. 20 Ngr.

— — Griechisch-deutsches Wörterbuch der mythologischen, historischen und geographischen Eigennamen, nebst Erklärung und Angabe der Sylbenlänge, für den Schulgebrauch; ein Anhang zu jedem griechischen Wörterbuche. gr. Lexikon-Format. 1832. . . . . 1 Thlr. 15 Ngr.

Franz, Dr. **Johann**, Deutsch-griechisches Wörterbuch, zunächst zum Schulgebrauche. Möglichst vollständig nach den besten Quellen bearbeitet und mit classischen Beispielen attischer Redeweise ausgestattet. Zwei Bände. 82¼ Bogen. groß Lexikon-Octav. 1838. . . 3 Thlr. 22½ Ngr.

Schneider, J. G., Grosses kritisches griechisch-deutsches Wörterbuch, beim Lesen der griechischen profanen Scribenten zu gebrauchen. 2 Bände nebst Supplement. 3. Auflage. gr. 4. 1819—1821. (227 Bogen.) jetzt . . . . . 3 Thlr. 22½ Ngr.

Crusius, G. C., Vollständiges Wörterbuch zu ***Xenophons Kyropaedie.*** gr. 8. 1844. geh. . . . . 15 Ngr.

— — Vollständiges Wörterbuch zu ***Xenophons Memorabilien.*** gr. 8. 1844. geh. . . . . 12½ Ngr.

Schaffer, J. F., Neues französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. 2 Bände in gr. Lexikon-Format. Erster oder französisch-deutscher Theil. 92 Bogen. 1834. . . . . 3 Thlr.
Zweiter oder deutsch-französischer Theil. 156 Bogen. 1836—38. 5 Thlr. 15 Ngr.
Preis fürs Ganze, 248 Bogen, gegen 8000 gespaltene Columnen des deutlichsten Druckes enthaltend . . . . . 8 Thlr. 15 Ngr.

Heyse, Dr. **J. C. A.**, Allgemeines verdeutschendes und erklärendes Fremdwörterbuch, mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung der Wörter und genauer Angabe ihrer Abstammung und Bildung. Neu bearbeitet vom Professor Dr. K. W. L. Heyse in Berlin. Neunte rechtmäßige, vermehrte und durchaus verbesserte Ausgabe. Groß Lexikon-Format in gespaltenen Columnen mit neuen Lettern auf feinem Maschinen-Velinpapier. 1844. . . . . 3 Thlr.

— — Kleines Fremdwörterbuch zur Verdeutschung und Erklärung aller in unserer Schrift- und Umgangssprache üblichen fremden Ausdrücke, mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung und Andeutung ihrer Herkunft. Ein reichhaltiger Auszug aus dem allgemeinen Fremdwörterbuche. gr. 8. geh. 1840. 1 Thlr. 10 Ngr.

Heinsius, Dr. **Th.**, Volksthümliches Wörterbuch der deutschen Sprache, mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung, für die Geschäfts- und Lesewelt. 4 Bände. 353 Bogen. gr. 8. 1818—22. . . . 6 Thlr.

Deutschlands Dichter von 1813 bis 1843. Eine Auswahl von 872 charakteristischen Gedichten aus 131 Dichtern der neuesten Zeit. Mit biographisch-literarischen Notizen und einer einleitenden Abhandlung über die technische Bildung poetischer Formen. Von Karl Gödeke. 30 Bogen Lexikon-Format mit gespaltenen Columnen. geh. . . . . 2 Thlr. 20 Ngr.

Crusius, G. C., *Vollständiges griechisch-deutsches Wörterbuch über die Gedichte des* **Homeros** *und der Homeriden*, mit steter Rücksicht auf die Erläuterung des häuslichen, religiösen, politischen und kriegerischen Zustandes des heroischen Zeitalters und mit Erklärung der schwierigsten Stellen und aller mythologischen und geographischen Eigennamen. Zunächst für den Schulgebrauch ausgearbeitet. Dritte verbesserte Auflage. gr. Lexikon-Format. 1848. . . . . 1 ℛ 16 ℳ

— — *Griechisch-deutsches Wörterbuch der mythologischen, historischen und geographischen* **Eigennamen**, nebst Erklärung und Angabe der Sylbenlänge, für den Schulgebrauch; ein Anhang zu jedem griechischen Wörterbuche. gr. Lexikon-Format. 1832. . . . . 1 ℛ 12 ℳ

Franz, Dr. Johann, Deutsch-griechisches Wörterbuch zunächst zum Schulgebrauche. Möglichst vollständig nach den besten Quellen bearbeitet und mit classischen Beispielen attischer Redeweise ausgestattet. 2 Bände. 82½ Bogen. gr. Lexikon-Octav. 1838. 3 ℛ 18 ℳ

Je mehr das Bedürfniß eines, den Fortschritten des Studiums der griechischen Sprache in höherem Grade entsprechenden deutsch-griechischen Wörterbuches schon längst gefühlt wurde, um so günstiger ist das obige Werk aufgenommen worden.

Dem, für eine Arbeit dieser Art ganz vorzüglich befähigten Herrn Verfasser ist es nicht darum zu thun gewesen, dem deutschen Sprachreichthum eine hinreichende Anzahl griechischer Vocabeln gegenüber zu stellen, sondern den mannigfaltigsten Wortausdruck der modernen Welt durch die Allgewandtheit attischer Redeweise gleichsam auszuwägen. Soweit es erforderlich schien, sind classische Beispiele und Citate angeführet, die Auctoritäten beigesetzt, die verschiedenen Constructionen sorgfältig angegeben und die sinnverwandten Wörter fest bestimmt worden. Auch wurde eine vorzügliche Sorgfalt auf die griechischen Partikel verwendet, sowie auf wissenschaftliche Anordnung, welche dem Schüler die richtige Wahl des Ausdrucks sehr erleichtert.

Der prosaische Sprachgebrauch ist von dem poetischen streng geschieden, und sowie diejenigen neuen Begriffe, für welche die ältere griechische Sprache keine entsprechende Benennungen darbot, sorgfältig ins Auge gefaßt, so sind auch die Länder-, Städte-, Völker- und Eigennamen ganz neu ausgearbeitet, und in das Wörterbuch selbst mit aufgenommen.

Schneider, J. G., *Grosses kritisches griechisch-deutsches Wörterbuch*, beim Lesen der griechischen profanen Scribenten zu gebrauchen. 2 Bände nebst Supplement. 3te Auflage. gr. 4. 1819—1821. (227 Bogen.) jetzt . . . . . 3 ℛ 18 ℳ

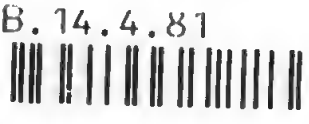
Crusius, G. C., Vollständiges Wörterbuch zu **Xenophons Kyropaedie**. gr. 8. 1841. geh. . . . . 12 ℳ

— — Vollständiges Wörterbuch zu **Xenophons Memorabilien**. gr. 8. 1844. geh. . . . . 10 ℳ

Theiß, Dr. Fr. Carl, Vollständiges Wörterbuch zu **Xenophons Anabasis**, mit besonderer Rücksicht auf Namen- und Sach-Erklärung bearbeitet. Zweite Auflage. gr. 8. 1847. geh. 12 ℳ

Schaffer, J. F., Neues französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. 2 Bände in gr. Lexikon-Format. Erster oder französisch-deutscher Theil. 92 Bogen. 1834. . . . 3 ℛ
Zweiter oder deutsch-französischer Theil. 156 Bogen. 1836—38. 5 ℛ 12 ℳ
Preis fürs Ganze, 248 Bogen, gegen 8000 gespaltene Columnen des deutlichsten Druckes enthaltend . . . . . 8 ℛ 12 ℳ

B. 14. 4. 81



Heyse, Dr. J. C. A., Allgemeines verdeutschendes und erklärendes Fremdwörterbuch, mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung der Wörter und genauer Angabe ihrer Abstammung und Bildung. Neu bearbeitet vom Professor Dr. K. W. L. Heyse in Berlin. Zehnte rechtmäßige, vermehrte und durchaus verbesserte Ausgabe. Groß Lexikon-Format in gespaltenen Columnen mit neuen Lettern auf feinem Maschinen-Velinpapier. 1848. . . . . 3 ℛ

Diese neue Ausgabe ist keineswegs ein bloßer Abdruck der vorigen, sondern vom Anfange bis zum Ende sorgfältig durchgesehen, vielfach berichtigt und überall durch zahlreiche Zusätze und Nachträge in den verschiedensten Gebieten des Lebens und der Wissenschaft bereichert, wie dies schon der Zuwachs von 47 Seiten bei unveränderter Druck-Einrichtung ergiebt. Demungeachtet ist der billige Verkaufspreis unerhöht geblieben, so daß diesem vielverbreiteten und jetzt immer unentbehrlicher gewordenen Originalwerke der längst anerkannte Vorrang vor allen zahlreichen Nachahmungen und bloßen Compilationen ohne streng wissenschaftliche Anordnung, gleichmäßige Durchführung und Gründlichkeit, aufs Neue gesichert ist.

Denjenigen, deren Bedürfnisse und Mittel der, wenn auch verhältnißmäßig ungewöhnlich billige Preis des größeren Werks von 3 ℛ dennoch übersteigt, kann auf das begründetste empfohlen werden:

Heyse, Dr. J. C. A., Kleines Fremdwörterbuch zur Verdeutschung und Erklärung aller in unserer Schrift- und Umgangssprache üblichen fremden Ausdrücke, mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung und Andeutung ihrer Herkunft. Ein reichhaltiger Auszug aus dem allgemeinen Fremdwörterbuche. gr. 8. geh. 1840. 1 ℛ 8 ℳ

Heinsius, Dr. Th., Volksthümliches Wörterbuch der deutschen Sprache, mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung, für die Geschäfts- und Lesewelt. 4 Bände. 353 Bogen. gr. 8. 1818—22. . . . . 6 ℛ.

Deutschlands Dichter von 1813 bis 1843. Eine Auswahl von 872 charakteristischen Gedichten aus 131 Dichtern der neuesten Zeit. Mit biographisch-literarischen Notizen und einer einleitenden Abhandlung über die technische Bildung poetischer Formen. Von Karl Gödeke. 30 Bogen Lexikon-Format mit gespaltenen Columnen. geh. 2 ℛ 16 ℳ

Gödeke, K., Elf Bücher deutscher Dichtung von Sebastian Brant (1506) bis auf die Gegenwart. Aus den Quellen. Mit biographisch-literarischen Einleitungen und mit Abweichungen der ersten Drucke. In 2 Abtheilungen. 90 Bogen gr. Lex. Octav mit gespaltenen Columnen. 1849. . . . . 2 ℛ 16 ℳ

In demselben Verlage ist ferner erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ruperti, G. F. F., *Handbuch der römischen Alterthümer.* 2 Bände in drei Abtheilungen. gr. 8. 1841—1843. 11 ½ Bogen mit Grundrissen und einem Plane von Rom in gr. Fol. 8 ℛ

Dieses reichhaltige und gründliche, zum Studium wie zum Nachschlagen auf das zweckmäßigste ausgearbeitete Werk, das die besten und neuesten Forschungen in anziehender Darstellung zusammenfaßt, kann, außer den Philologen vom Fach, allen Geschichtsfreunden, *ganz besonders aber den Schülern der höheren Classen der Gymnasien und den Studirenden* angelegentlich empfohlen werden.

(1850. April.)